



Bildrechte: Architekturbüro Leinhardt + Neuber

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Schulentwicklungsplan 2023/24 bis 2027/28

Die Schule als Lebensraum

www.ladadi.de



Landkreis
Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Fachbereich 610 – Schulservice, Volkshochschule
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Telefon: 06151 / 881 – 1511

bildungsbuero@ladadi.de

www.ladadi.de

Unter www.ladadi.de/Bildungsbuero finden Sie nach
der Beschlussfassung die Onlineversion des
Schulentwicklungsplans

VERFASSERINNEN:

Anna Barrett

Johanna Burkhardt

Christina Steiger

Anja Simon

STAND: Beschlussfassung vom 25.09.2023



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	6
1. Vorbemerkungen	7
1.1. Grundlagen und Entstehungsprozess der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans	7
1.1.1. Zielsetzung und Inhalte	7
1.1.2. Entstehungsprozess	8
1.1.3. Rechtliche Rahmenbedingungen	9
1.1.4. Datengrundlage und Interpretationshilfen	10
2. Rahmenbedingungen im Landkreis	14
2.1. Übersicht Bildungslandschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg	14
2.1.1. Überblick	14
2.1.2. Schulbau im Landkreis	16
2.1.3. Lokaler Bildungsbeirat	17
2.1.4. Ausstattung durch den Schulträger	18
2.1.5. Medienzentrum	19
2.1.6. Übergang Schule Beruf/OloV	21
2.1.7. Schulsozialarbeit	24
2.1.8. Zentren für Schulische Erziehungshilfe	26
2.1.9. Betreuung DaDi gGmbH	27
2.2. Demografische Entwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg	28
2.3. Grundschulen	32
2.3.1. Bestandsaufnahme und Schülerzahlenentwicklung	32
2.3.2. Vorklassen	33
2.3.3. Vorlaufkurse	33
2.3.4. Flexibler Schulanfang	34
2.4. Weiterführende Schulen	34
2.4.1. Bestandsaufnahme und Schülerzahlenentwicklung	34
2.4.2. Schülerströme in und aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg	35
2.5. Förderschulen	36
2.5.1. Bestandsaufnahme und Schülerzahlenentwicklung	36
2.5.2. Beratungs- und Förderzentren	37
2.5.3. Förderschwerpunkt Lernen	38
2.5.4. Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	40
2.5.5. Förderschwerpunkt Sprachheilverfahren	41
2.5.6. Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	41
2.5.7. Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	42
2.5.8. Förderschwerpunkt Hören	43



2.5.9.	Förderschwerpunkt Sehen	44
2.5.10.	Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler	44
3.	Schulübergreifende Themen	44
3.1.	Ganztag	44
3.1.1.	Gesetzliche Rahmenbedingungen	44
3.1.2.	Bestandsaufnahme und Entwicklung	45
3.1.3.	Ausblick	48
3.2.	Digitale Schule	49
3.2.1.	Rechtliche Grundlagen	49
3.2.2.	Bestandsaufnahme	50
3.2.3.	Ausblick	52
3.3.	Barrierefreie Schule	54
3.3.1.	Hintergrund	54
3.3.2.	Bestandsaufnahme	54
3.3.3.	Ausblick	55
3.4.	Inklusive Beschulung	55
3.4.1.	Hintergrund und Rechtliche Grundlage	55
3.4.2.	Bestandsaufnahme und Entwicklung	56
3.4.3.	Inklusive Schulbündnisse	58
3.4.4.	Teilhabassistenz an Schulen	58
3.4.5.	Kooperative Angebote und Kooperationsklassen	60
3.4.6.	Ausblick	60
3.5.	Sprachintensivangebote	61
3.5.1.	Angebote Sprachförderung	61
3.5.2.	Entwicklung Sprachförderangebote	61
4.	Zusammenfassung der geplanten Maßnahmen	63
4.1.	Genehmigungspflichtige Maßnahmen	63
4.1.1.	Errichtung einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	63
4.2.	Bereits genehmigte Maßnahmen	64
4.2.1.	Errichtung einer neuen Grundschule in Babenhausen	64
4.2.2.	Errichtung einer neuen Grundschule in Griesheim	64
4.3.	Genehmigungsfreie Maßnahmen	65
4.3.1.	Errichtung einer Dependance für die Klassenstufen 5 und 6 der Gerhart-Hauptmann-Schule in Griesheim	65
4.3.2.	Erweiterung der Gutenbergschule und Neuzuschnitt Schulbezirke Dieburg	65
4.3.3.	Erweiterung der Schule im Angelgarten und Neuzuschnitt Schulbezirke Groß-Zimmern	65
4.3.4.	Erweiterung der Erich-Kästner-Schule und Neuzuschnitt Schulbezirke Pfungstadt	66
4.3.5.	Neubau der Dilsbachschule und Neuzuschnitt Schulbezirke in Reinheim	66
4.3.6.	Einrichtung Dependance der Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt	66



4.4.	Aspekte aus dem Erlass des SEP 2018-2023	66
4.4.1.	Prüfung der Zweckmäßigkeit der Schulorganisation der Mittelstufenschule Otzbergschule	66
4.4.2.	Ergebnisoffenes Konzept Dahrsbergschule	67
4.4.3.	Zukünftige Bedarfe im Gymnasialen Bereich	67
5.	Quantitative Aspekte der Schulentwicklungsplanung	67
5.1.	Bestandsaufnahme und Entwicklung allgemein	67
5.2.	Hinweise Schulprofile	69
5.3.	Alsbach-Hähnlein	72
5.3.1.	Hähnleiner Schule – Grundschule	73
5.3.2.	Schule am Hinkelstein – Grundschule	75
5.3.3.	Melibokusschule – Kooperative Gesamtschule	77
5.4.	Babenhäusen	82
5.4.1.	Edward-Flanagan-Schule – Förderschule Schwerpunkt Lernen	84
5.4.2.	Bachwiesenschule – Grundschule	86
5.4.3.	Markwaldschule – Grundschule	88
5.4.4.	Schule im Kirchgarten – Grundschule	90
5.4.5.	Joachim-Schumann-Schule- Integrierte Gesamtschule	93
5.4.6.	Bachgauschule – Oberstufengymnasium	96
5.4.7.	Neue Grundschule ab dem Schuljahr 2026/27	98
5.5.	Bickenbach	99
5.5.1.	Hans-Quick-Schule – Grundschule	100
5.6.	Dieburg	103
5.6.1.	Anne-Frank-Schule – Förderschule Schwerpunkt Lernen	104
5.6.2.	Gustav-Heinemann-Schule – Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung	107
5.6.3.	Gutenbergschule – Grundschule	110
5.6.4.	Marienschule – Grundschule	113
5.6.5.	Goetheschule –Mittelstufenschule mit Gymnasialzweig	116
5.6.6.	Alfred-Delp-Schule – Oberstufengymnasium	121
5.7.	Eppertshausen	123
5.7.1.	Mira-Lobe-Schule – Förderschule Schwerpunkt Sprache	124
5.7.2.	Stephan-Gruber-Schule – Grundschule	126
5.8.	Erzhausen	129
5.8.1.	Lessingschule – Grundschule	130
5.9.	Fischbachtal	132
5.9.1.	Heuneburgschule – Grundschule	133
5.10.	Griesheim	135
5.10.1.	Albert-Schweitzer-Schule – Förderschule Schwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung	136
5.10.2.	Schule am Kiefernwäldchen – Förderschule Schwerpunkt Sprache	138



5.10.3.	Carlo-Mierendorff-Schule – Grundschule	140
5.10.4.	Friedrich-Ebert-Schule – Grundschule	143
5.10.5.	Schillerschule – Grundschule	146
5.10.6.	Gerhart-Hauptmann-Schule – Kooperative Gesamtschule	149
5.10.7.	August-Euler-Schule – Neue Grundschule ab dem Schuljahr 2024/25	155
5.11.	Groß-Bieberau	156
5.11.1.	Haslochbergschule – Grundschule	157
5.11.2.	Albert-Einstein-Schule – Kooperative Gesamtschule	159
5.12.	Groß-Umstadt	164
5.12.1.	Geiersbergschule – Grundschule	166
5.12.2.	Grundschule im Grünen – Grundschule	169
5.12.3.	Heubacher Schule – Grundschule	171
5.12.4.	Wendelinusschule – Grundschule	173
5.12.5.	Wiebelsbacher Schule – Grundschule	175
5.12.6.	Ernst-Reuter-Schule – Grundschule und Integrierte Gesamtschule	177
5.12.7.	Max-Planck-Gymnasium – Gymnasium	181
5.13.	Groß-Zimmern	184
5.13.1.	Friedensschule – Grundschule	185
5.13.2.	Geißbergschule – Grundschule	187
5.13.3.	Schule im Angelgarten – Grundschule	189
5.13.4.	Albert-Schweitzer-Schule – Kooperative Gesamtschule	191
5.14.	Messel	196
5.14.1.	Ludwig-Glock-Schule – Grundschule	197
5.15.	Modautal	200
5.15.1.	Modautalschule – Grundschule	201
5.16.	Mühltal	204
5.16.1.	Steinrehschule – Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen	205
5.16.2.	Frankensteinschule – Grundschule	207
5.16.3.	Schule am Pfaffenberg – Grundschule	209
5.16.4.	Traisaer Schule – Grundschule	212
5.17.	Münster	214
5.17.1.	John-F.-Kennedy-Schule – Grundschule	215
5.17.2.	Regenbogenschule – Grundschule	218
5.17.3.	Schule auf der Aue – Kooperative Gesamtschule	220
5.18.	Ober-Ramstadt	225
5.18.1.	Eiche-Schule – Grundschule	226
5.18.2.	Hans-Gustav-Röhr-Schule – Grundschule	228
5.18.3.	Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule – Integrierte Gesamtschule	231
5.19.	Otzberg	234
5.19.1.	Hasselbachschule – Grundschule	235
5.19.2.	Otzbergschule – Grundschule und Mittelstufenschule	237



5.20. Pfungstadt	241
5.20.1. Schillerschule – Förderschule Schwerpunkt Lernen	242
5.20.2. Erich-Kästner-Schule – Grundschule	245
5.20.3. Goetheschule – Grundschule	248
5.20.4. Gutenbergschule – Grundschule	250
5.20.5. Hahner Schule – Grundschule	252
5.20.6. Wilhelm-Leuschner-Schule – Grundschule	254
5.20.7. Friedrich-Ebert-Schule – Kooperative Gesamtschule	257
5.21. Reinheim	262
5.21.1. Dilsbachschule – Grundschule	263
5.21.2. Gersprenserschule – Grundschule	265
5.21.3. Hirschbachschule – Grundschule	268
5.21.4. Ueberauer Schule – Grundschule	270
5.21.5. Dr.-Kurt-Schumacher-Schule – Kooperative Gesamtschule	272
5.22. Roßdorf	277
5.22.1. Gundernhäuser Schule – Grundschule	278
5.22.2. Rehbergschule – Grundschule	280
5.22.3. Justin-Wagner-Schule – Kooperative Gesamtschule	283
5.23. Schaafheim	288
5.23.1. Lindenfeldschule – Grundschule	289
5.23.2. Eichwaldschule – Grundschule, Haupt- und Realschule	291
5.24. Seeheim-Jugenheim	295
5.24.1. Dahrsbergschule – Förderschule Schwerpunkt Lernen	296
5.24.2. Tannenbergschule – Grundschule	298
5.24.3. Schuldorf Bergstraße – Grundschule und Kooperative Gesamtschule	301
5.25. Weiterstadt	308
5.25.1. Anna-Freud-Schule – Förderschule Schwerpunkt Lernen	309
5.25.2. Astrid-Lindgren-Schule – Grundschule	311
5.25.3. Carl-Ulrich-Schule – Grundschule	313
5.25.4. Schloss-Schule-Gräfenhausen – Grundschule	316
5.25.5. Wilhelm-Busch-Schule – Grundschule	318
5.25.6. Albrecht-Dürer-Schule – Kooperative Gesamtschule	320
5.25.7. Hessenwaldschule – Kooperative Gesamtschule	326
Glossar	331
Abkürzungsverzeichnis	338
Quellen	340
Anhänge	341



Vorwort

Ich verstehe Schule nicht als bloßen Lernort, wenn auch dies die wesentlichste Funktion von Schule ist. Durch den Rechtsanspruch auf Betreuungsangeboten in Grundschulen und durch die erfolgreiche Einführung des Pakts für den Nachmittag in unserem Landkreis wird Schule immer mehr zum Lebensraum der Schülerinnen und Schüler, gleiches gilt für die multiprofessionellen Teams an Schulen. Nicht nur pädagogisch, sondern auch baulich stellt sich die Frage, was brauchen Kinder, damit sie sich im Ganztage wohl fühlen.



Mit dieser Fortschreibung des Schulentwicklungsplans will ich die Weichen stellen, um gute Strukturen für eine gute Bildung vorzuhalten und den Schülerinnen und Schülern in unserem Landkreis die besten Chancen für ihren Bildungsweg bieten.

„Barrierefreie Schule“ und „Digitale Schule“ sind die beiden Schwerpunktthemen dieser Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Als Schulträger wollen wir unsere Schulen in diesen beiden Themenfeldern gut aufstellen. Durch die Corona-Pandemie wurden die Nachholbedarfe bei der Digitalisierung von Schulen besonders sichtbar und das Bewusstsein für notwendige Veränderungen bei allen Akteuren im Bildungssystem gestärkt. Auch die Verbesserung der Barrierefreiheit an Schulen ist seit Jahren ein wichtiges Ziel im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die Bevölkerung im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist in den vergangenen Jahren angewachsen und auch zukünftig ist von einem Anstieg der Schülerzahlen auszugehen. Dies führt zur Notwendigkeit Erweiterungs- oder Neubauten zu errichten, um den Bedarfen gerecht zu werden.

Aber auch die gesamtgesellschaftliche Nachfrage an ganztägigen schulischen Angeboten steigt im Landkreis Darmstadt-Dieburg stetig an, vor allem im Grundschulbereich - nicht zuletzt wegen der stufenweisen Einführung des bundesweiten Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27.

Dank gebührt an dieser Stelle allen Akteuren im Landkreis Darmstadt-Dieburg, die sich kontinuierlich mit der Thematik beschäftigen – aus unterschiedlichen Blickwinkeln, aber immer im Bemühen, im kritischen Diskurs zur bestmöglichen Lösung für die Schülerinnen und Schüler und ihre Familien zu gelangen.

Lutz Köhler

Erster Kreisbeigeordneter und Schuldezernent



1. Vorbemerkungen

1.1. Grundlagen und Entstehungsprozess

1.1.1. Zielsetzung und Inhalte

Die vorliegende Fortschreibung des Schulentwicklungsplans für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde durch das Fachgebiet Bildungsbüro, Schulisches Mobilitätsmanagement erstellt.

Mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans für die Jahre 2023/24 – 2027/28 soll Transparenz über die schulpolitischen Überlegungen und Perspektiven im Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie deren Einbettung in bildungspolitische Rahmungen geschaffen werden.

Der Schulträger muss die erforderlichen Gebäude, Räume und Ausstattungen bereitstellen. Unter Beachtung des Hessischen Schulgesetzes sind demografische Entwicklungen, schulorganisatorische Veränderungen und bauliche Maßnahmen, auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit, in Schulentwicklungsprozesse einzubeziehen.

Aktuelle Schülerzahlentwicklungen, den Verlauf von Schülerströmen sowie Prognosen über das Schulwahlverhalten gilt es fortlaufend zu betrachten, um kommende organisatorische Entwicklungen sinnvoll steuern zu können.

Auf Basis von Standort- und Kapazitätsanalysen an vorhandenen Schulen, im Zusammenspiel mit einer Bedarfsanalyse des Schulangebots, ist abzuwägen, wo zukünftig Investitionen getätigt werden sollten. Ausgehend von einer detaillierten Analyse des Ist-Standes und einer Prognose werden kurz-, mittel und langfristige Entwicklungen und erforderliche Maßnahmen dargestellt.

Eine detaillierte Datengrundlage und eine kontinuierliche Beobachtung und Analyse der verschiedenen Bereiche des Bildungssystems sollen dazu beitragen, dass vielfältige Handlungs- und Entscheidungsoptionen formuliert werden können, über die es in einem gut abgestimmten Kommunikations- und Beteiligungsprozess zu entscheiden gilt, sodass langfristig tragfähige und zugleich finanzierbare Entscheidungen für die künftige Schullandschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg getroffen werden können.

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans besteht aus dem qualitativen Teil (Teil 1) und dem quantitativen Teil (Teil 2). Die Schwerpunktthemen „Digitale Schule“ und „Barrierefreie Schule“ sowie der aktuelle Stand zu den Themen Ganztage, Inklusion und Demografische Entwicklung finden sich im ersten Teil wieder.

Im zweiten Teil folgen auf allgemeine Daten, 23 Kommunenprofile und die Profile der 80 bestehenden und 2 in der Entstehung befindenden allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg nach Kommunen sortiert. Die einzige Berufsschule des Landkreises, die Landrat-Gruber-Schule, wird nicht in diesem Schulentwicklungsplan aufgeführt.

Die Schulprofile geben Auskunft über die allgemeinen Daten einer Schule, die Jahrgangsstärken für das Schuljahr 2021/2022, die Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl, das schulische Angebot, Besonderheiten der jeweiligen Schule sowie Angaben zu den beiden Schwerpunktthemen.

Zudem enthält Teil 2 eine Zusammenfassung sämtlicher schulorganisatorischer Änderungen und grundsätzlicher Vorhaben. Gemäß § 146 HSchG müssen Beschlüsse der Schulträger über Errichtung, Organisationsänderung und Aufhebung von Schulen ihre Grundlage in einem Schulentwicklungsplan haben, dem zugestimmt worden ist.



1.1.2. Entstehungsprozess

Der Schulentwicklungsplan ist eingebettet in fortlaufende Diskussionen mit dem Staatlichen Schulamt und den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Das Thema Schul(standort)entwicklung wird als partizipativer Prozess im Sozialraum begriffen. Gemeinsam werden, dezernatsübergreifend und unter Mitwirkung verschiedenster Bildungsakteure, Perspektiven für die Bildung in der Region entwickelt.

Fortlaufend geschieht dies im Projektteam Schulstandortentwicklung, das sich aus Mitarbeitenden des Bildungsbüros und der Projektentwicklung des Da-Di Werk Gebäudemanagements zusammensetzt. Hier werden gemeinsam Schülerzahlenentwicklungen und Raumkapazitäten betrachtet und bewertet, um z. B. räumliche Bedarfe zu erfassen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln.

In einer erweiterten Runde zusammen mit dem Fachgebiet „Ausstattung an Schulen, Schulverpflegung Nutzungsänderungen“ und der Betreuung DaDi gGmbH findet ein bedarfsorientierter Austausch zur Schulentwicklung und zum Platzbedarf an Landkreisschulen statt.

Eigens für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans wurden für die beiden Schwerpunktthemen „Barrierefreie Schule“ und „Digitale Schule“ zwei Projektteams gegründet. Dafür wurden alle Fachbereiche angeschrieben, die Interesse an den Themen haben könnten und freigestellt, ob ein Mitwirken in den Projektteams gewünscht ist.

Projektteam „Barrierefreie Schule“	Projektteam „Digitale Schule“
<ul style="list-style-type: none">• Büro für Migration und Inklusion• Da-Di Werk, Hochbau• Ehrenamt, Sport, Kultur und Partnerschaften• Eingliederungshilfe• Finanzen an Schulen, Küchen- und Ganztagspersonal an Schulen• Jugendhilfeplanung• Strategische Sozialplanung	<ul style="list-style-type: none">• Ehrenamt, Sport, Kultur und Partnerschaften• IT an Schulen• Jugendsozialarbeit an Schule II• Medienzentrum• Strategische Sozialplanung

Mit den Projektteams wurden, die für die Mitglieder wichtigen, Unterthemen gesammelt und das weitere Vorgehen mit diesen vereinbart, die Abfrage an den Schulen vor- und nachbereitet, Kennzahlen für die Schulprofile entwickelt und festgelegt, sowie gemeinsame Statements zu den Schwerpunktthemen formuliert. Die Ergebnisse finden sich in den Kapiteln 3.3. „Barrierefreie Schule“ und 3.2. „Digitale Schule“ sowie in den Schulprofilen wieder. Die Expertise der Mitglieder der Projektteams wirkte sich positiv auf den Prozess, aber auch auf das Ergebnis, den Schulentwicklungsplan selbst, aus. Dafür herzlichen Dank!

Danke gebührt auch den nachfolgenden (Fach)bereichen und Fachgebieten, die einen fachlichen Beitrag zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplans beigetragen haben:

Da-Di Werk Gebäudemanagement / FG Ausstattung an Schulen, Schulverpflegung Nutzungsänderungen / FG Jugendsozialarbeit an Schule / Schulentwicklung, Ganztags / FG Kinder- und Jugendförderung / Erziehungsberatungsstelle Groß-Umstadt / Medienzentrum / Betreuung DaDi gGmbH / FG IT an Schulen / FG Eingliederungshilfe

Auch die Schulen haben ihren Beitrag geleistet und lieferten Inhalte für die Schulprofile. Ergänzt wurden diese mit Daten und Informationen des Schulträgers. Darunter auch die vom Da-Di-Werk zusammengetragenen Daten zur Räumlichen Ausstattung der Schulen. In einer zweiten Schleife



erhielten die Schulen die Möglichkeit auf einem Conceptboard Anmerkungen zu den finalen Schulprofilen zu machen. Bei dem Conceptboard handelt es sich um eine visuelle Arbeitsfläche, die eine digitale Zusammenarbeit ermöglicht.

Eine wichtige Partnerin bei der Entwicklung von Schulstandorten ist die Projektentwicklung des Da-Di-Werks. Während das Bildungsbüro die Schülerzahlenprognosen berechnet und interpretiert, schätzt die Projektentwicklung die Raumbedarfe der Schulen ein. Im gemeinsamen Projektteam Schulstandortentwicklung werden diese beiden Komponenten zusammengebracht, diskutiert und Lösungen entwickelt. Dies geschieht kontinuierlich auch außerhalb der Erstellung des Schulentwicklungsplans.

1.1.3. Rechtliche Rahmenbedingungen

„Die Schulträger sind verpflichtet, ein Schulangebot vorzuhalten, das gewährleistet, dass Eltern den Bildungsgang ihres Kindes [...] wählen können und die Übergänge in die Oberstufe [...] sichergestellt sind. Für die Gestaltung des schulischen Angebots ist das öffentliche Bedürfnis maßgeblich; dabei sind insbesondere die Entwicklung der Schülerzahlen, das erkennbare Interesse der Eltern und ein ausgeglichenes Bildungsangebot zu berücksichtigen.“ § 144 HSchG Abs. 1, Satz 1 und 2

Die Erstellung des Schulentwicklungsplans dient als Steuerungsinstrument der Weiterentwicklung der Schullandschaft. Gemäß HSchG §145 soll dabei „der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf sowie die Schulstandorte ausgewiesen“ werden. Sie soll „ein möglichst vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot sichern und gewährleisten, dass die personelle Ausstattung der Schulen im Rahmen der Bedarfs- und Finanzplanung des Landes möglich ist.“

Die Planung ist mit den benachbarten Schulträgern und mit anderen Fachplanungen, insbesondere der Jugendhilfeplanung, abzustimmen. Der Schulentwicklungsplan mitsamt den darin enthaltenen schulorganisatorischen Maßnahmen muss zunächst vom Hessischen Kultusministerium genehmigt werden. Innerhalb von 5 Jahren nach dieser Zustimmung sind die Schulentwicklungspläne zu prüfen und gegebenenfalls fortzuschreiben.

Die letzte Fortschreibung des Schulentwicklungsplans wurde am 18.06.2018 vom Kreistag beschlossen und anschließend dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt. Der Schulentwicklungsplan mitsamt allen darin begründeten schulorganisatorischen Maßnahmen wurde am 16.08.2019 per Erlass genehmigt.

Verordnungen zur Größe von Klassen und Zügigkeit von Schulen

In der „Berichtigung der Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen vom 17. Februar 2023“ sind die mindeste und maximale Anzahl der SuS in einer Klasse, je nach Bildungsgang festgelegt. Die für diesen SEP relevanten Bildungsgänge sind hier aufgelistet:

Bildungsgang	Schüler- mindestzahl	Schüler- höchstzahl
Vorklasse	10	20
Eingangsstufe/Grundschule/Gruppe des flexiblen Schulanfangs	13	25
Förderstufe	14	27
Hauptschule/Hauptschulzweig	13	25
PuSch (Praxis und Schule) Klassen	10	16



Bildungsgang	Schüler- mindestzahl	Schüler- höchstzahl
Realschule/Realschulzweig	16	30
Gymnasium (Jahrgangsstufen 5 bis 10)/ Gymnasialzweig	16	30
Integrierte Gesamtschule	14	27
Jahrgangsstufen mit Binnendifferenzierung an Integrierten Gesamtschulen	14	25
Mittelstufenschule (Jahrgangsstufen 5 bis 7)	14	27
Mittelstufenschule Praxisorientierter Bildungsgang	10	20
Mittelstufenschule Mittlerer Bildungsgang	14	27
Förderschule mit Schwerpunkt Sprachheilverföderung	6	12
Förderschule mit Schwerpunkt Lernen	8	16
Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung	4	8
Intensivklassen/NDHS	10	16 bzw. 19

Können die Mindestzahlen nicht eingehalten werden, besteht die Möglichkeit jahrgangs- oder bildungsgangübergreifend zu unterrichten.

„Schulen sollen eine Größe haben, die eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt.“ (HSchG §144a Abs. 1.) An neue Schulen im Sekundarbereich stellt das Hessische Schulgesetz Anforderungen an die Mindestzügigkeit des Angebotes (ebd. Abs. 2.):

Bildungsgang	Mindestzügigkeit
Hauptschule/Hauptschulzweig	1
Realschule/Realschulzweig	2
Gymnasium/Gymnasialzweig (Sek I)	2
Kooperative Gesamtschule	5
Integrierte Gesamtschule	3
Gymnasiale Oberstufe	80 SuS pro Jahrgang

1.1.4. Datengrundlage und Interpretationshilfen

Um die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen an den einzelnen Schulstandorten vorzeitig ermitteln und beobachten zu können, werden im Landkreis Darmstadt-Dieburg schon seit einigen Jahren Schülerzahlenprognosen erstellt und interpretiert.

In den Schulprofilen sind die bisherigen Schülerzahlen und Prognosen zu den 70 allgemeinen Schulen außer der beruflichen Schule sowie Trendfortschreibungen für die 10 Förderschulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufbereitet. Die Schulen sind der Kommune, in der sie ansässig sind, zugeordnet. Zu jeder Kommune werden zudem ausgewählte Kennzahlen, die prognostizierte Entwicklung der



Bevölkerung im Schulalter und eine Übersichtskarte der Schullandschaft mit Neubaugebieten abgebildet.

Berechnung der Prognosen

Die Schülerzahlenprognosen werden mit Hilfe des ursprünglich von der Hildesheimer Planungsgruppe erstellten und ständig weiterentwickelten Bevölkerungsprognosemodells berechnet. Folgende Kennzahlen werden für die Berechnung der Prognosen berücksichtigt:

- Bevölkerungsmeldedaten (ekom21 & Stadt Groß-Bieberau)
- Geburtenziffer (Hessisches Statistisches Landesamt, HSL)
- Sterbeziffer (HSL)
- Wanderungsbewegungen (HSL und ekom21)
- Schülerzahlen zum Stichtag 1.11.
- Übergangsquoten
 - der einzelnen Grundschulen in die weiterführende Schule
 - der Förderstufe in die Klassenstufe 8
 - der 10. Jahrgangsstufe in die Gymnasiale Oberstufe
 - der 8. Jahrgangsstufe der Mittelstufenschule in den praxisorientierten und den mittleren Bildungsgang
 - Übergänge in die Klasse 5, 7 und 11 aus Schulen in anderer Trägerschaft
- Abgänge
 - nach Klasse 9 bei IGSen sowie Hauptschulzweigen mit 10. Jahrgangsstufe
 - nach Klasse 10 aus den Gymnasialzweigen und IGSen mit GOS
 - zwischen Klasse 11 und 13 an GOS, werden als Abgang nach Jahrgang 12 einberechnet

Grundlage der schulbezogenen Daten ist in der Regel die Lehrer- und Schülerdatenbank, in welche die Schulen die Daten selbst einpflegen. Diese Daten werden für Hessen zentral auf ihre Plausibilität überprüft und den Schulträgern einheitlich im Hessischen Schulinformationssystem (Hesis) und der Landesschulstatistik zur Verfügung gestellt. Stichtag ist dabei immer der 1.11. eines Jahres. Etwaige bereits vor bzw. zu Beginn eines Schuljahres von Schulen übermittelten Daten können aufgrund der mangelnden Überprüfbarkeit und Vergleichbarkeit nicht berücksichtigt werden.

Die im Schulentwicklungsplan abgebildeten Prognosen basieren auf den Bevölkerungsdaten aus dem Jahr 2021 und den Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2021/22. Bei den anderen Kennzahlen wurde jeweils ein Schnitt der letzten drei bzw. fünf Jahre berechnet.

Grenzen und Einschränkungen

Nicht für alle Bereiche ist es möglich valide Prognosen zu berechnen. Folgende Bereiche werden daher nicht oder anders abgebildet:

- Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) an **Förderschulen** kann nicht prognostiziert werden, da dazu zu viele unsichere Annahmen getroffen werden müssten. Zum Beispiel, wie groß der Anteil der mit einer bestimmten Beeinträchtigung geborenen Kinder in den einzelnen Schulbezirken in Zukunft sein wird oder wie sich der Inklusionsanteil entwickeln wird. Daher wurde bei den Förderschulen lediglich eine Trendfortschreibung durchgeführt. Diese gibt an, wie sich die Gesamtschülerzahl weiterentwickeln wird, sollte sich die Entwicklung der letzten zehn Jahre so fortführen. Zusätzlich wird ein Intervall ausgegeben, das wie ein Konfidenzintervall berechnet ist. Bei dem Konfidenzintervall handelt es sich um den Bereich, in



den, basierend auf einer Prognose mit Normalverteilung, voraussichtlich 95% der zukünftigen Punkte fallen. Allerdings gilt auch hier die Annahme, dass die Entwicklung der vergangenen zehn Jahre so fortgeführt wird. Da dies in vielen Schulen nicht unbedingt der Fall sein wird, kann nicht davon ausgegangen werden, dass die tatsächliche Entwicklung sicher innerhalb des Konfidenzintervalls liegen wird. Das Intervall verdeutlicht lediglich die Ungenauigkeit der Schätzung. *Aufgrund dieser ungenauen Schätzung der Schülerzahlenentwicklung und der meist jahrgangsübergreifenden Klassenbildung in Förderschulen, sind Prognosen der Klassenanzahl nicht sinnvoll und wurden daher nicht abgebildet.*

- Des Weiteren sind Aussagen zur Klassenanzahl in **Gymnasialen Oberstufen** nicht sinnvoll, da dort nicht in Klassen, sondern im Kursystem unterrichtet wird. Aus diesem Grund wurden bei den Gymnasialen Oberstufen lediglich die Prognosen der Schülerzahlen abgebildet.
- Für Sonderklassen wie die **Intensivklassen (NDHS)** und die **Vorklassen (VK)** gibt es keine Prognosen aus dem Bevölkerungsmodell. Hier wurde die durchschnittliche Anzahl der letzten fünf Jahre in die Prognosen mitaufgenommen, sofern in mindestens drei der fünf vergangenen Schuljahre die jeweilige Sonderklasse gebildet wurde. **Vorlaufkurse** sind bei den Schüler- und Klassenzahlen nicht berücksichtigt, da es sich bei den Teilnehmenden um Kinder vor der Einschulung und somit noch nicht um SuS der Schule handelt.

Ab Februar 2022, und damit nach dem Stichtag 1.11.2021, wurden **viele zusätzliche SuS** nicht deutscher Herkunftssprache an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufgenommen. Grund dafür ist vor allem der **Krieg in der Ukraine**. *Diese SuS sind weder bei den tatsächlichen Zahlen für das Schuljahr 2021/22 noch bei den Prognosen berücksichtigt.* Da diese jedoch nicht komplett vernachlässigt werden können, wurde der Zuwachs bei den einzelnen Schulen als Zusatz in die Tabellen eingetragen. Die genutzten Daten, die das Staatliche Schulamt zur Verfügung gestellt hat, betreffen das Ende des Schuljahres 2021/22.

- Für den **Internationalen Schulzweig** des Schuldorfs Bergstraße gibt es ebenfalls keine Prognosen. Auch hier wurde daher die durchschnittliche Anzahl der vergangenen fünf Schuljahre zugrunde gelegt.

Trotz aller Komplexität des Prognosemodells und die regelmäßigen Bemühungen, die Prognosen zu optimieren, werden zwischen den prognostizierten und tatsächlichen Schülerzahlen immer größere oder kleinere Abweichungen bestehen. Dies ist unter anderem darin begründet, dass Prognosen immer auf Annahmen beruhen. Zum Beispiel beinhalten die im Bericht enthaltenen Prognosen die Annahme, dass die Übergangsquoten an die weiterführenden Schulen in den kommenden Jahren ähnlich ausfallen werden, wie in den vergangenen fünf Jahren. Es ist möglich, dass diese Annahme in einigen Fällen nicht zutreffen wird. Dafür sind viele unterschiedliche Gründe denkbar. Daher ist es notwendig die Schülerzahlenprognosen immer im Zusammenhang mit der bisherigen Entwicklung, aber auch mit neuen Begebenheiten und je nach zugrundeliegender Fragestellung zu interpretieren.

Bei der Interpretation ist deshalb Folgendes zu beachten:

- Die **Bevölkerungsmeldedaten der ekom21**, die als Grundlage dienen, überschätzen die tatsächliche Anzahl der Bevölkerung. Die Prognosen sind daher häufig ebenfalls überschätzt. Dies ist darin begründet, dass in den Daten der Einwohnermeldeämter teilweise auch Menschen vermerkt sind, die bereits verzogen sind. Gleichzeitig sind diese Daten die einzigen, die in der benötigten Ausdifferenzierung (z.B. nach Schulbezirken) vorhanden sind.



- Für die Erstellung der Prognosen ist die **genaue Meldung der Bevölkerungszahlen der Kommunen und der Schülerzahlen von den Schulen wichtig**. Werden dabei Ungenauigkeiten in Kauf genommen oder werden die Daten je nach Schule oder Kommune unterschiedlich gemeldet, wirkt sich dies auf die Prognosen aus.
- Die Bevölkerungsmeldedaten der ekom21 sind Jahresdaten. SuS werden daher nach **Geburtsjahrgängen** zusammengefasst. Da der **Einschulungstichtag** jedoch der 1. Juli und nicht der 31. Dezember ist, kommt es zu **Verschiebungen bei den Einschulungsjahrgängen**. Diese sind vor allem dann auffällig, wenn sich die einzelnen Jahrgänge stark unterscheiden.
- Die **Schul(zweig)wechsel** in Klassenstufen, außer den Stufen 5, 7 und 11, werden nicht regelhaft berücksichtigt. Wechselt zum Beispiel ein Schüler nach oder während dem 8. Schuljahr vom Gymnasialzweig in den Realschulzweig, ist dieser Wechsel bei der Erstellung der Prognosen nicht immer hinterlegt. Wahrscheinlich sind einige **Gymnasialzweige daher überschätzt**, da häufiger SuS von den Gymnasialzweigen abgehen, als dass SuS aus anderen Zweigen in den Gymnasialzweig wechseln.
- Die Prognosen der weiterführenden Schulen geben an, wie viele SuS zukünftig bei **gleichbleibenden Übergangsquoten** an die Schule wechseln würden. Nicht berücksichtigt ist dabei, dass die Zügigkeit einiger Schulen aufgrund der Kapazität beschränkt ist und die SuS vom Staatlichen Schulamt gelenkt werden. Damit ist es möglich, dass die Zügigkeit an einer Schule nicht ansteigt, sondern die betreffenden SuS durch die **Schülerlenkung** an einer anderen Schule aufgenommen werden.
- Es besteht die Möglichkeit, dass bei **geringer Überschreitung des Klassenteilers** auf die Einrichtung einer zusätzlichen Klasse verzichtet wird. Dies wird jeweils im Einzelfall entschieden und kann dafür sorgen, dass es trotz zutreffender Prognosen keinen Klassenzuwachs gibt.
- **Neubaugebiete** wurden in die Karten aufgenommen, sofern mehr als 15 Wohneinheiten (WE) geplant sind, bereits konkrete Beschlüsse vorliegen und der Baubeginn nicht vor 2016 erfolgte. Es wird dabei unser aktueller Sachstand abgebildet. Wir erhalten Kenntnis von einem geplanten Neubaugebiet, wenn der Landkreis als ein Träger öffentlicher Belange beteiligt wird. Neubaugebiete sind nur dann in die Prognosen miteinberechnet, sofern sie bereits bebaut werden oder wurden. Steht der Baubeginn noch aus, werden sie zunächst nur bei der Interpretation miteinbezogen. Erst wenn Entscheidungen an Schulstandorten mit noch nicht bebauten Neubaugebiet anstehen, werden diese auch rechnerisch berücksichtigt. Dies erfolgt dann im Einzelfall im direkten Verlauf der Schulstandortentwicklung. In den Schulprofilen des Schulentwicklungsplans sind **noch nicht bebaute Neubaugebiete nicht in den Prognosezahlen enthalten. Jedoch sind sie in die Überlegungen bei Schulorganisatorischen Maßnahmen miteinbezogen worden**.
- Je mehr **Annahmen** getroffen werden müssen, desto unsicherer werden die Prognosen. Aus diesem Grund sind vor allem **weit in die Zukunft reichende Prognosen und die Prognosedaten der Oberstufen sehr ungenau**.



- Wie bereits erläutert, ist eine der getroffenen Annahmen, dass sich die SuS und ihre Eltern bei den Übergängen in den kommenden Jahren ähnlich verhalten werden wie in den vergangenen fünf Jahren. Aus Erfahrung wissen wir, dass sich die **Übergangspräferenzen** von Kindern und Eltern jedoch immer wieder **ändern**. Dies kann darin begründet sein, dass die **Attraktivität einer Schule** zum Beispiel aufgrund einer Schulformänderung, der Änderung des pädagogischen Konzepts oder der Sanierung des Schulgebäudes steigt. Diese Veränderung macht sich jedoch nicht nur bei der betreffenden Schule bemerkbar, auch bei den Übergängen an die umliegenden Schulen kommt es dadurch zu Verschiebungen.
- Auf die Änderungen an umliegenden Schulen hat der Landkreis nicht immer Einfluss. So können **Veränderungen in der Schullandschaft in Nachbarlandkreisen und –städten** ebenfalls zu einem **veränderten Übergangsverhalten** führen. Wenn zum Beispiel Schulen in Nachbarkommunen aufgrund von eigenem Bedarf zukünftig weniger SuS aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg aufnehmen, müssten diese SuS an Schulen im Landkreis aufgenommen werden. Diese Überlegungen wurden so gut wie möglich bei der Maßnahmenplanung berücksichtigt.

Wie bereits erwähnt, gilt es bei der Interpretation der Daten außerdem zu beachten, dass diese zwar mit Sorgfalt beschafft und berechnet wurden, es sich jedoch trotzdem um Prognosen handelt und es keinen Anspruch darauf gibt, dass diese auch wirklich so eintreffen.

2. Rahmenbedingungen im Landkreis

2.1. Übersicht Bildungslandschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg

2.1.1. Überblick

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist ein vielfältiges Bildungsangebot vorhanden. Neben den schulischen Angeboten, gibt es ein, sowohl inhaltlich als auch räumlich breit gefächertes Angebot der Volkshochschule. Zusätzliche Angebote des Jugendbildungswerks des Kreises und der Musikschule sowie das Kreisjugendheim in Ernhofen runden das Bild ab.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist Schulträger von 81 Schulen. Darunter 50 Grundschulen, 4 verbundene Grund- und weiterführende Schulen, 16 weiterführende Schulen, 10 Förderschulen und eine Berufsschule. Von den insgesamt 20 Schulen mit Sekundarstufe sind 11 kooperative Gesamtschulen, 3 integrierte Gesamtschulen, 2 Mittelstufenschulen, davon eine mit Gymnasialzweig, eine Haupt- und Realschule, ein Gymnasium und zwei Oberstufengymnasien. Insgesamt kann an 9 allgemeinbildenden Schulen das Abitur absolviert werden. Hinzu kommt die Möglichkeit das Abitur an der beruflichen Schule im beruflichen Gymnasium zu erreichen.

Insgesamt besuchten im Schuljahr 2021/22 31.373 SuS Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Darüber hinaus gibt es auch 6 Schulen in freier Trägerschaft. Darunter vier Förderschulen, eine Grundschule und eine weiterführende Schule. Hinzukommt das Bildungszentrum für Gesundheit der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg GmbH für die Ausbildung von Pflegeberufen.



2.1.2. Schulbau im Landkreis

Der Landkreis Darmstadt Dieburg hat sich 2008 entschieden, den Bau und Betrieb seiner 81 Schulen in Eigenregie durchzuführen und zu diesem Zweck den Betriebszweig **Gebäudemanagement des Eigenbetriebs Da-Di-Werk** gegründet. Ziel ist es, die Schulen im Landkreis im Sinne eines nachhaltigen Bewirtschaftungskonzeptes zu betreiben.

Angefangen bei der Inspektion und Unterhaltung der baulichen Anlagen und technischen Einrichtungen bis hin zur Reinigung und Pflege der Schulgebäude sorgen die beschäftigten Schulhausmeister und Reinigungskräfte im Schulalltag für Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung an den Schulen.

Um den Werterhalt und Betrieb der Schulen jederzeit sicher zu stellen, müssen vielfältige Aufgaben durch die Fachleute des Da-Di-Werks überwacht und erbracht werden. Dazu gehört der Energieeinkauf ebenso wie die Organisation und Sicherstellung der Wartungen und die Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen.

Ebenfalls in der Verantwortung des Da-Di-Werks liegt der Schulbau. Die oftmals in die Jahre gekommenen Schulgebäude müssen energetisch und brandschutztechnisch zukunftssicher gemacht werden. Häufig ist aber der Instandhaltungsbedarf so groß, dass nur umfassende, grundlegende Sanierungen dafür sorgen können, dass die Gebäude weiterhin wirtschaftlich weiterbetrieben werden können.

Ein nicht unerheblicher Faktor bei der Entscheidung über die zukünftige Nutzung eines Gebäudes spielt der veränderte Raumbedarf an Schulen: Inklusion, Ganztagsentwicklung, individuelle und rhythmisierte Lernkonzepte benötigen andere und mehr Räume und Flächen!

Um die vielfältigen Entwicklungsbedarfe an Schulen bereits frühzeitig hinreichend zu berücksichtigen, wurde im Da-Di-Werk die Projektentwicklung organisiert.

Regelmäßig wird in der so genannten „Leistungsphase Null“, unter Federführung des Da-Di-Werks, ein Beteiligungsprozess initiiert. Dessen Ziel ist es, die Personengruppen und öffentlichen Institutionen, die Schule mitgestalten wollen, also Lehrkräfte, Lernende und ihre Eltern, lokale Politik und Vereine, frühestmöglich am Planungsprozess zu beteiligen. Die „Leistungsphase Null“ wird mit einem Bericht abgeschlossen, der Grundlage für den darauffolgenden Planungs- und Bauprozess ist. Ziel ist dabei, dass der Raum auf die Pädagogik abgestimmt ist und nicht die Pädagogik an den Raum.

Hinsichtlich der zu errichtenden Raumkapazitäten, Bauqualitäten und Energiestandards werden die vom Kreistag verabschiedeten Leitlinien des Da-Di-Werks

- Schulbauleitlinien (SBLL),
- Leitlinie zum nachhaltigen Bauen (LLNB),
- Leitlinie Außenanlagen,
- Brandschutz Leitlinien

beachtet. Diese werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Seit seinem Bestehen hat das Da-Di-Werk bereits mehr als 60 größere Schulbauprojekte in Eigenverantwortung durchgeführt. Das investierte Bauvolumen liegt bei 525 Millionen €.

Für die kommenden Jahre steigt der Bedarf an zusätzlichen Flächen für die schulische Nutzung. Die veränderten Raumbedarfe sowie das stetige Wachstum des Landkreises sorgen für erheblichen Bedarf, der kurzfristig zu decken ist.



Oft ist der zukünftige Raumbedarf so groß, dass das Bauvolumen nicht auf der vorhandenen Liegenschaft untergebracht werden kann. Das Da-Di-Werk hat dann zu prüfen, ob Nachbarliegenschaften erworben und in den zukünftigen Standort eingebunden werden können.

Der Kreistag hat der Maßnahmenplanung des Da-Di-Werks für die Jahre 2023-2027 mit einem Investitionsvolumen von rund 370 Millionen € zugestimmt.

Um das Bauvolumen fristgerecht abwickeln zu können, hat das Da-Di-Werk, mit Hilfe eines Rahmenvertrages für modulare Schulgebäude, die Errichtung von elf Gebäuden beauftragt.

*Verfasst von Holger Gehbauer
BL 930 Da-Di-Werk, Gebäudemanagement*

Schulbauleitlinien

Die am 11.11.2013 durch den Kreistag beschlossenen Schulbauleitlinien sind ein Meilenstein zur Schaffung von zukunftsfähigen inklusiven Ganztagschulen im Landkreis. Sie folgen der Maßgabe der Kultusministerkonferenz: „Das Bildungssystem muss einen wirkungsvollen und dauerhaften Beitrag zur Gestaltung gleichwertiger Bildungs- und Lebenschancen leisten können. Damit dies besser gelingt, sollen Schulen als anregende Lernumgebungen so aus- und umgebaut werden, dass Benachteiligungen entgegengewirkt wird und Begabungen besser gefördert werden. Dazu müssen die Schulen zusätzliche Spielräume und für sie eigenverantwortlich verfügbare Ressourcen erhalten, um z.B. die Größe und Zusammensetzung von Lerngruppen den jeweiligen pädagogischen Erfordernissen anpassen und den Personaleinsatz flexibel gestalten zu können.“ (KMK 2006)

Zunehmend heterogenere Gruppen von Schülerinnen und Schülern, Ganztagsbetrieb, Inklusion u.v.a.m. erfordern andere räumliche Organisationsmodelle als die tradierte Flurschule. Individualisiertes Lernen und eine individuelle Förderung in heterogenen Gruppen rücken dabei immer weiter in den Vordergrund.

Um auch hier vergleichbare Rahmenbedingungen zu schaffen, aber auch weiterhin individuelle Gestaltungsspielräume zu ermöglichen, wurden die Schulbauleitlinien des Landkreises Darmstadt-Dieburg entwickelt. Sie geben einen klaren Rahmen bei der Planung von Schulen und dennoch genügend Freiraum, sodass jede Schule das für ihre Pädagogik notwendige Raumkonzept umsetzen kann.

2.1.3. Lokaler Bildungsbeirat

Seit 2012 gibt es im Landkreis den Lokalen Bildungsbeirat, der in verschiedenen Arbeitsgruppen Bildungsthemen bearbeitet. Vertreten sind hier die für Jugendhilfe und Schule/Volkshochschule zuständigen Dezernentinnen und Dezernenten, der Leiter des Staatlichen Schulamtes, die Jugendamtsleitung, Vertretungen der Schulleitungen, der KiTa Leitungen und der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Vor allem die Entwicklung der „Leitlinien zur multiprofessionellen Zusammenarbeit an Schule“ und das Modellprojekt zur Umsetzung einer lokalen Lern- und Bildungslandschaft in der Modellkommune Otzberg sind Ergebnisse der Arbeit des Bildungsbeirates aus den vergangenen fünf Jahren.

- Die auf regionaler Ebene, gemeinsam mit der Stadt Darmstadt und dem Staatlichen Schulamt entwickelten **„Leitlinien zur multiprofessionellen Zusammenarbeit an Schule“**:

Die Lenkungsgruppe der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) „BildungsAgenDA-Di“ zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg hat 2018 den Auftrag erteilt, Leitlinien zur multiprofessionellen Zusammenarbeit im Sozialraum Schule für die Bildungsregion zu entwickeln.

Die Leitlinien sind die Grundlage der strukturellen Zusammenarbeit in der Bildungsregion und dienen als Unterstützungsstruktur zur konkreten Umsetzung multiprofessioneller Zusammenarbeit im Sozialraum Schule. Ziel ist, eine langfristig angelegte und professionell



gestaltete Zusammenarbeit der Akteure zu ermöglichen. Die Leitlinien wurden Ende 2018 fertiggestellt und verabschiedet.

- Das auf lokaler Ebene umgesetzte **Modellprojekt in der Gemeinde Otzberg:**

Beauftragt durch den Kreistag besteht seit 2012 die Steuerungsgruppe „Lokale Lern- und Bildungslandschaften“ mit dem Auftrag ein abgestimmtes System von Bildung, Betreuung, Erziehung und Beratung in der Region als „Bildungslandschaft“ zu etablieren. Im Rahmen der Sitzung des Lokalen Bildungsbeirates am 24.5.2019 verständigten sich die Teilnehmenden darauf, eine Kommune auszuwählen, in der eine praktische Umsetzung einer Lokalen Lern- und Bildungslandschaft erfolgen soll. Hierfür wurde die Gemeinde Otzberg als Modellkommune ausgewählt.

Ziel ist der Aufbau eines lokalen Bildungsnetzwerkes, die Vernetzung und das Zusammenwirken aller beteiligten Bildungsakteure und Institutionen vor Ort, um die institutionellen (Bildungs-) Übergänge zu verbessern.

Durch ein abgestimmtes System von Bildungsangeboten in der Kommune, soll die Chancengleichheit und Teilhabemöglichkeit aller Kinder und Jugendlichen gefördert werden.

Durch passgenaue und aufeinander abgestimmte Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien soll ein gutes, sicheres und gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Landkreis ermöglicht werden. Die Modellkommune Otzberg wird seit 2019 durch die Jugendhilfeplanung des Landkreises und Herrn Assel (Prozessbegleitung) begleitet.

Durch Planungstreffen und die Durchführung von Bildungskonferenzen in der Kommune konnte die Ausgestaltung der lokalen Bildungslandschaft konkretisiert und mit den beteiligten Akteuren realisiert werden. Das Projekt steht nun vor der Phase der Verselbständigung. Ein Abschlussbericht wird allen Kommunen des Landkreises zur Verfügung gestellt werden.

Weiterführende Informationen zur Historie der Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg finden Sie im Schulentwicklungsplan 2018-2023 für den Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Verfasst von Sebastian Lindt, FGL 533.3 Jugendsozialarbeit an Schule II und Simone Weiser-Kärcher, GBL Prävention und Bildung

2.1.4. Ausstattung durch den Schulträger

Hintergrund

Das Hessische Schulgesetz regelt die Verantwortung für die sachliche Ausstattung an Schulen in öffentlicher Trägerschaft bei den Schulträgern. In Schulgebäuden bedarf es der Ausstattung und Möblierung unterschiedlichster Bereiche mit verschiedenen Anforderungen. Neben allgemeinen, pädagogischen Unterrichtsräumen und Verwaltungsbereichen, bedarf es auch der Ausstattung von z.B. Fachräumen und Werkstätten, Küchen und Speiseräumen, Kiosken, Bühnen, Sporthallen, Ganztages- und Ruheräumen und vielen weiteren. Abgestimmt auf die vorgesehene Nutzung von Räumen und den pädagogischen Konzepten, sind die dafür geeignete Ausstattung und besonders die Möblierung bestmöglich zu wählen. Die Bedarfsermittlung und Möblierungsplanung erfolgt nutzerorientiert und in Zusammenspiel mit den multiprofessionellen Projektbeteiligten.

Beachtet werden bei der Einrichtungsplanung allgemeine und schulspezifische Anforderungen an Möblierung und Ausstattung in Schulen. So werden z.B. für Bildschirm- und Büroarbeitsplätze die Vorgaben gem. der VBG verbindlich berücksichtigt. Aus diesen lassen sich z.B. auch ergonomischen Empfehlungen ableiten, die bei den pädagogischen Plätzen für Schülerinnen und Schülern berücksichtigt werden. Anforderungen aus Arbeitsschutz, Brandschutz, Sicherheit und Gesundheitsschutz am Lernort und Arbeitsplatz Schule sind außerdem zentrale Punkte, die ab dem Planungsprozess zu berücksichtigen sind.



Bisherige Entwicklung

Neben der Ersteinrichtung von neu- und umgebauten Räumen, wurde in den letzten Jahren auch eine Vielzahl an Räumen im Bestand neu ausgestattet. In all diesen Bereichen sind verschiedene Trends feststellbar. Nachdem sich in vorherigen Jahrzehnten die Möblierung von Räumen relativ starr an der aktuellen Nutzung der Räume orientiert hat, ist heute eine große Flexibilisierung üblich, die möglichst viele Nutzungen der Räume ermöglicht.

So wurden im Jahr 2022 ca. 430 Einzelaufträge im Wert von ca. 1.750 Mio. Euro erteilt, die dadurch für eine verbesserte Ausstattung an 81 Schulen gesorgt haben.

Auswirkungen und Ausblick

Die Möblierung und Ausstattung unterstützt die Lehrkraft bei der Umsetzung der pädagogischen Konzepte. Ziel ist es langfristige Nutzungen, auch bei veränderten pädagogischen Anforderungen und Raumnutzungen, zu gewährleisten.

Gemeinsam mit den tatsächlichen Nutzenden, Projektleitungen, Lieferfirmen, Planungs- und Architekturbüros arbeitet der Schulträger kontinuierlich an Möblierungen und Ausstattungskonzepten, mit dem Ziel eine größere Einrichtungs-Vielfalt für zunehmende Diversität der Lernenden an Schulen zu erreichen.

*Verfasst von Sven Hartnagel
FGL 610.1 Ausstattung an Schulen, Schulverpflegung*

2.1.5. Medienzentrum

Die Rolle des Medienzentrums Darmstadt-Dieburg innerhalb der Schullandschaft LaDaDi:

Die IT an Schulen als unser verpartnerter Fachbereich schafft technische Standards und Infrastruktur sowie den notwendigen technischen Support. Das Medienzentrum unterstützt die Lehrkräfte an den Schulen bei der Nutzung dieser Technik, motiviert Referendare und Lernende sowie Eltern. Dies geschieht durch die Ausleihe von Lerngeräten (Roboter, 3D-Drucker, Licht- und Tontechnik, Kamera- u. Videotechnik usw.), die Durchführung von Fortbildungen (Schulungen u. Workshops, pädagogische Nachmittage und pädagogische Tage), die Bereitstellung von Lernplattformen und audiovisuellen Medien (Edupool, Taskcards, Onilo, usw.) sowie ganz im Allgemeinen als Ideengeber durch Beleuchtung aktueller Entwicklungen vor allem über Social Media. Die Bereitstellung der Infrastruktur stellt oft einen ersten sehr wichtigen Meilenstein dar, um welchen dann die weiteren pädagogischen Entwicklungen im Digitalbereich gesteckt werden. Sensibel und passend auf die konkrete Schule werden dann individuelle Absprachen getroffen, um passende Medien und Möglichkeiten zu finden, welche die Schulgemeinschaft bei der Förderung von Medienkompetenz unterstützt. Ganz im Allgemeinen gesprochen findet durch das Medienzentrum eine Auseinandersetzung mit und über Medien statt, um Impulse zu geben und damit die Nutzung von Medien zu fördern.

Unsere Schwerpunkte, insbesondere für die lokale Förderung von Medienkompetenz lassen sich wie folgt darstellen:

Bereitstellung von Lernplattformen und Medien

Im Medienzentrum haben alle Lehrkräfte mit Dienstort im Landkreis Darmstadt-Dieburg die Möglichkeit, komplett kostenfrei auf den Edupool zuzugreifen. Im Edupool findet man in unserem Landkreis eine vierstellige Anzahl von Bildungsmedien (Videos, Arbeitsblätter, Lernmaterial) aus allen Schulfächern. Der Zugriff erfolgt über beliebige Geräte (Smartboard, Tablet, usw.) und ergänzt den Unterricht und die Unterrichtsvorbereitung. Alle Medien sind online und damit jederzeit abrufbar. Weiterhin ergänzt sich das Angebot durch die im SSO (Single-Sign-On) verknüpften Angeboten von Taskcards (Lernorganisation), Onilo (Leseförderung) sowie Tutorly (Arbeitsblätterstellung). Fortführend



wurde über den Edupool hinaus ein Kooperationsvertrag mit dem Evaluationstool „Edkimo“ geschlossen - alle Schulen im Landkreis sind hinterlegt und die Lehrkräfte an den Schulen können kostenfrei einen Account erstellen. Alle genannten Tools sind geprüft und DSGVO-konform – einer Nutzung in der Schule steht nichts entgegen.

Ergänzt wird dieses Angebot durch die Möglichkeit, Lerngeräte und Lernsets auszuleihen, da sich eine eigene Anschaffung oft nicht lohnt und sich vor allem für kleinere Schulen als schwierig gestaltet. Hier lassen sich im Medienzentrum vor allem Geräte im Bereich „Maker Space, Robotik und Programmierung“ (Photon-Roboter, Lego Spike Prime, DJI Robomaster usw.), sowie der Medienerstellung (Foto, Video, Beleuchtung usw.) ausleihen. Weiterhin finden sich viele haptische Bastelsets (Klemmbausteine, sprechende Poster, Makey-Makey usw.), um die analoge und digitale Welt zu verbinden und die Lernenden in konkrete Problemstellungen zu bringen, welche Lösungsansätze aus beiden Welten erfordern.

Ziel: Lehrkräfte im Landkreis DA-DI haben die Möglichkeit, vielfältige Bildungsplattformen (kostenfrei) zu nutzen, um damit ihren Unterricht aufzuwerten und die Unterrichtsvorbereitung zu unterstützen.

Vernetzungsarbeit

Das Medienzentrum bringt die verschiedenen Akteure im Bereich der Schule zusammen. Vor allem für unseren Landkreis bedeutet dies konkret, dass hier der Schulservice, die IT an Schulen, das Schulamt Darmstadt, die Studienseminare Darmstadt und Umgebung sowie die über 80 Schulen vernetzt werden. Vor allem für die Referendare aus den verschiedenen Studienseminaren ist es wichtig, die verschiedenen Anforderungen und Aufgaben innerhalb ihrer Ausbildung umsetzen zu können, hier hilft das Medienzentrum Impulse zu setzen, um direkt in der Ausbildung Medienkompetenz fachlich und überfachlich zu fördern.

Projekte und Specials

Eine Unterstützung findet in der Umsetzung von schulinternen Projekten, wie z.B. Medientagen statt. Weiterhin veranstaltet das Medienzentrum mit oder ohne Kooperationspartner Veranstaltungen, wie z.B. die IT-Fachtage. Auch schulinterne Wünsche und Projekte, wie z.B. Drohnenaufnahmen von Schülerprojekten, werden umgesetzt. Auch in bislang nicht erschlossene Gebiete werden Suchbewegungen vorgenommen (Gaming, Anime, Manga usw.), um den Anschluss an die Lebenswelt der Lernenden nicht zu verlieren. Dabei gilt stets das Motto, sich selbst weiterzubilden und neu zu erfinden.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Medienzentrum hat seine Öffentlichkeitsarbeit ganz auf die Präsenz im Netz ausgerichtet und bedient dabei vor allem die Plattform „Instagram“ und „YouTube“, um über Neuigkeiten zu informieren, zu motivieren und zum Ausprobieren anzuregen. Dabei werden Neuigkeiten und Impulse eher über Instagram veröffentlicht, wohingegen Anleitungen, Tutorials und Berichte über YouTube verbreitet werden. Es finden dabei Interaktionen mit unseren Schulen, Bildungsanbietern, Unternehmen usw. statt. Dabei dient die Nutzung nicht nur dem eigenen Interesse der Öffentlichkeitsarbeit, sondern lässt wertvolle Erfahrungen im Umgang mit diesen Medien zu, um diese wiederum an die Lehrkräfte weitergeben zu können.

Lehrerfortbildung

Mit über 30 Veranstaltungen im Jahr 2022 bildet das Medienzentrum DA-DI die Lehrkräfte vor allem im Bereich der Techniknutzung und der Unterrichtsgestaltung fort. Das Spektrum reicht dabei von der Bedienung von digitalen Tafeln, der Nutzung von Lerngeräten, wie z.B. 3D-Druckern oder Robotern im Unterricht, der Einbindung von Social-Media in den Schulalltag/Unterrichtskontext, Datenschutzfragen oder auch neuen Entwicklungen, wie künstlicher Intelligenzen und deren Auswirkungen auf Schule und

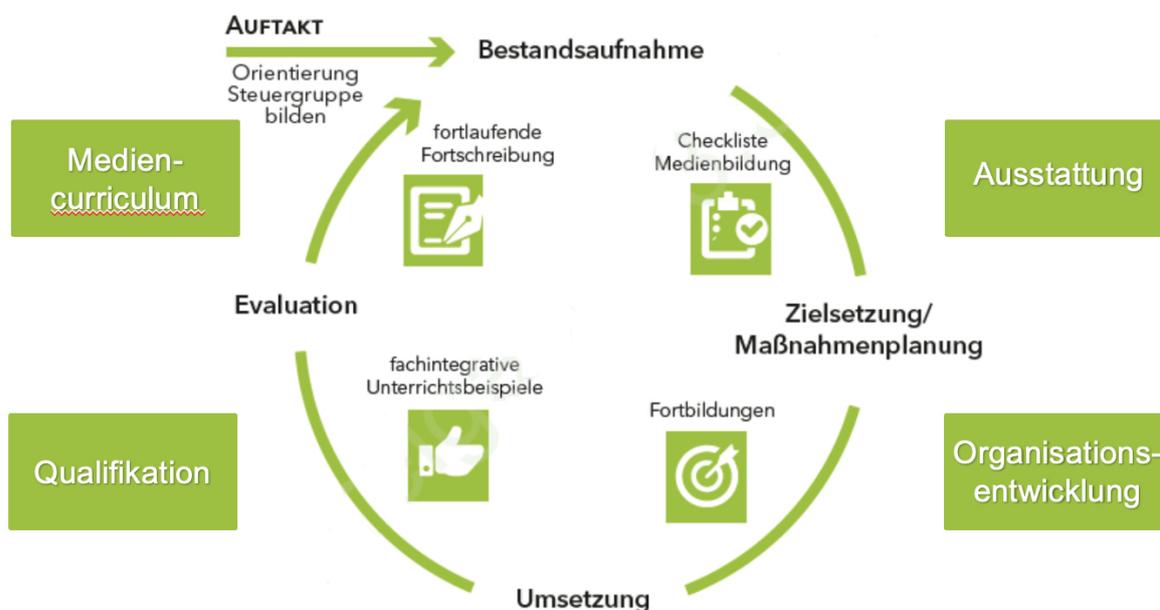


das Lernen. Die Fortbildungen werden dabei im Rahmen von gemischten Veranstaltungen, Fortbildungsnachmittagen oder ganzen pädagogischen Tagen ausgerichtet.

Konzeptarbeit / Konzeptbegleitung

Fortbildungen und die Bereitstellung von Infrastruktur ändern natürlich nicht sofort den Unterricht und die Unterrichtskultur. Dies soll auch nicht so sein – Änderungen im Unterricht sollten bedacht und gemeinsam im Kollegium getragen und durchgeführt werden. Dabei unterstützt das Medienzentrum und kommt mit den verschiedenen Interessengruppen an den Schulen zusammen. Im multidimensionalen Team aus Schulleitungsmitgliedern, IT-Beauftragten, Fachleuten aus der Privatwirtschaft und den Fachsprecherinnen und Fachsprechern der einzelnen Fachbereiche werden Meilensteine zur Medienarbeit ermittelt, festgelegt und einem stetigen Review unterzogen. Ziel ist dabei, ein schulweites Medienbildungskonzept zu entwickeln, welches in stetiger Fortführung weiterentwickelt wird. Durch austauschbare, aber konkrete Kompetenzen werden wichtige Bausteine entwickelt, welche passend zur Schüler- und Lehrerschaft Grundsteine für einen kompetenten und sicheren Umgang mit Medien definieren. Das Ziel ist dabei nicht, ausschließlich digitale Medien zu nutzen, sondern im Allgemeinen die Lernkultur an Schule weiterzuentwickeln – mit und ohne digitale Medien

Abbildung 2: Zyklus zur Entwicklung von Medienbildungskonzepten



Verfasst von Enrico Steuer
222.6 Leitung Medienzentrum

2.1.6. Übergang Schule Beruf/OloV

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist der steuernde, strategische Teil der Jugendberufshilfe durch die Fachstelle Jugendberufswegebegleitung sowie die hessenweite Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf vgl. olov-hessen.de/index.html) abgedeckt.

Die **Fachstelle Jugendberufswegebegleitung** existiert mit Unterbrechung seit Februar 2009 und gehört zum Fachbereich Prävention und Bildung im Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Ziel der Fachstelle ist es, allen jungen Menschen im Landkreis Darmstadt-Dieburg, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, eine berufliche Integration zu ermöglichen (vgl. § 13 SGB VIII).



Im Rahmen der Koordination der **hessenweiten Strategie OloV** für den Landkreis ist das übergeordnete Ziel die Verbesserung der Zusammenarbeit und Abstimmung der unterschiedlichen am Übergang von der Schule in Ausbildung aktiven Akteure mit dem Ziel, Jugendliche, die die allgemeinbildenden Schulen verlassen, möglichst direkt und ohne Warteschleifen in den Ausbildungsmarkt zu integrieren. Auf diese Weise soll einerseits für die Jugendlichen ein nachhaltiger Einstieg in das Erwerbsleben ermöglicht werden, andererseits sollen gleichzeitig auch die Fachkräftebedarfe der Unternehmen gedeckt werden.

Die Fachstelle Jugendberufswegebegleitung/OloV wirkt im Sinne der genannten Zielsetzungen v.a. auf zwei Ebenen der Jugendberufshilfe – auf der strukturell-strategischen Ebene und der operativen Ebene.

Auf der **strukturell-strategischen Ebene** ist v.a. auch im Rahmen der Umsetzung von OloV ein zentrales Anliegen die **Herstellung von Transparenz** über Angebote und Maßnahmen **sowie die Vermeidung von Parallel- und Doppelstrukturen** im Übergang Schule-Beruf. Letztendlich wird angestrebt in regionalen Zusammenhängen Strukturen zu schaffen, zu stabilisieren und dauerhaft zu verankern, in denen junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt werden.

Ein Handlungsfeld der Fachstelle ist daher eine intensive **Netzwerkarbeit und Vernetzung** in der Region, um so einen guten Informationsfluss zu gewährleisten sowie Prozesse und Angebote aufeinander abzustimmen. Konkret geschieht dies in der **OloV-Steuerungsrunde**, die wesentliche Akteure wie Agentur für Arbeit, Kreisagentur für Beschäftigung, Schulamt, Kammern (IHK und HWK), Wirtschaftsförderung und Büro für Migration und Inklusion zusammenbringt sowie u.a. in den Dienstversammlungen der OloV-Schulkoordinationen und in den Arbeitskreisen Jugend- und Beruf für den Ost- und Westkreis. Zweimal jährlich treffen sich auch die südhessischen OloV-Regionen – Kreis Bergstraße, Kreis Groß-Gerau, Odenwaldkreis, Kreis Offenbach und Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Das Selbstverständnis als OloV-Region und der gelebte Netzwerkgedanke der Mitglieder der OloV-Steuerungsrunde kommt auch in einer gemeinsam erarbeiteten **Regionalen Strategie für den Übergang Schule-Beruf** für den Landkreis zum Ausdruck. Die meist für drei Jahre gültige Regionale Strategie enthält Oberziele (orientiert an den OloV-Qualitätsstandards) und Teilziele, für deren Umsetzung die Mitglieder der OloV-Steuerungsrunde beziehungsweise deren Institutionen verantwortlich sind und die regelmäßig überprüft werden.

Ein weiteres zentrales Handlungsfeld der Fachstelle ist die **Öffentlichkeitsarbeit**, hierzu gehört die Erstellung entsprechender Materialien sowie die Konzeption und Organisation von Fachveranstaltungen. So ist seit 2022 eine von der Fachstelle entwickelte App „Schule – Was dann“ in den App-Stores erhältlich (vgl. bo-suedhessen.de/da-di/app-schule-was-dann). Der Angebotswegweiser – ein Kooperationsprojekt mit der Stadt Darmstadt – bietet einen Überblick und Transparenz über die Angebote und Maßnahmen in Stadt und Landkreis und ist ebenso wie die Internetplattform www.bo-suedhessen.de eine wichtige Informationsquelle für Fachkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Eltern in der Region.

In den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zählen auch regelmäßige Fachveranstaltungen für Fachkräfte sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die der Impulsgebung sowie der Informierung der Dialoggruppen dienen.

Die Ermittlung aktueller Bedarfe bei den Dialoggruppen geschieht vereinzelt auch über die Erhebung von Daten. Beispielsweise wird 2023 eine zweite Erhebungswelle der 2012 erstmals stattgefundenen Elternbefragung durchgeführt.

Neben den genannten Aktivitäten bietet die Fachstelle in Kooperation mit Trägern und Anbietern auf der **operativen Ebene** konkrete Projekte zur beruflichen Orientierung und Berufswegeplanung an. Dies umfasst zum einen **schulische und außerschulische Aktivitäten und Seminare** für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren. Beispielsweise Seminare zur Budgetplanung und handlungsorientierte

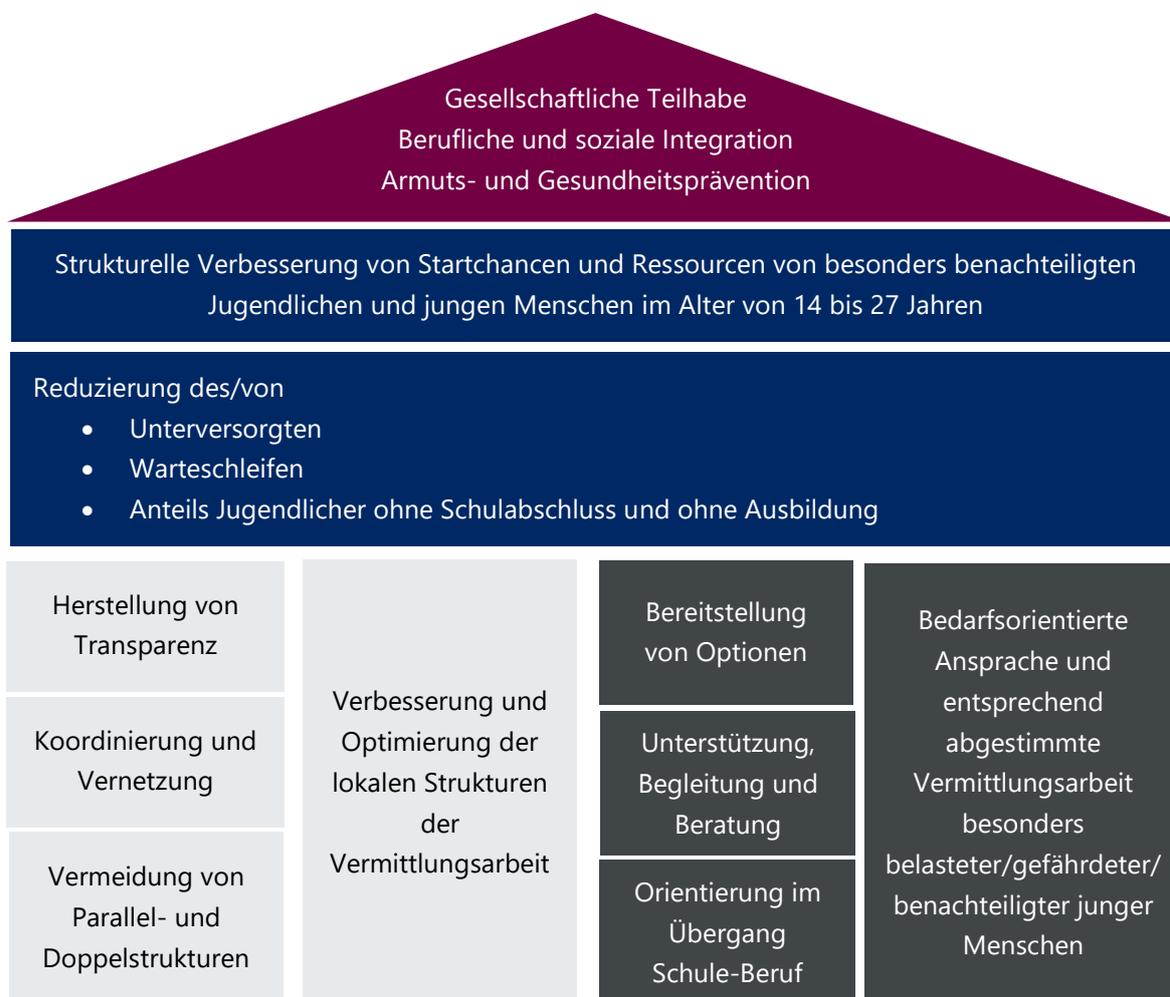


Parcours zur Erkundung verschiedener Berufsfelder (vgl. bo-suedhessen.de/da-di/bo-angebote-fuer-jugendliche). Und zum anderen bedarfsorientiert Fortbildungen für Lehrkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Bei dem **Projekt Zukunft im Blick (ZiB)** steht die sozialraumorientierte Ansprache vor allem junger Menschen mit Migrationshintergrund und deren Eltern im Fokus (vgl. bo-suedhessen.de/da-di/projekt-zukunft-im-blick). Menschen mit Migrationsgeschichte qualifizieren sich und sind dann als sogenannte Bildungsbegleiter*innen in ihren Netzwerken Ansprechpersonen für Fragen rund um den Übergang Schule - Beruf. Die Qualifizierung der Bildungsbegleiterinnen und Bildungsbegleiter sowie die Leitung des Projektes liegen bei der Fachstelle Jugendberufswegebegleitung.

Ergänzt wird das Portfolio der Fachstelle Jugendberufswegebegleitung/OloV durch ein **kreisweites Beratungsangebot**. Bereits seit vielen Jahren bietet die Fachstelle Jugendberufshilfe des Diakonischen Werkes im Auftrag des Landkreises psychosoziale Beratung im Übergang Schule-Beruf für den West- und Ostkreis an. Dabei besteht eine enge Abstimmung mit dem Fachbereich Prävention und Bildung und insbesondere der Fachstelle Jugendberufswegebegleitung/OloV.

Abbildung 3: Ziele und Handlungsfelder der Jugendberufshilfe im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Verfasst von Annkatrin Kuppel, 533.1 Kinder- und Jugendförderung und Simone Weiser-Kärcher, GBL Prävention und Bildung



2.1.7. Schulsozialarbeit

Jugendsozialarbeit an Schule an den weiterführenden Schulen

Im November 2008 beschloss der Kreistag die Erweiterung der Jugendsozialarbeit an Schule (JuSaS). Die pädagogischen Fachkräfte sind an neunzehn weiterführenden Schulen im Landkreis tätig. Organisatorisch ist die Jugendsozialarbeit an Schule dem Fachbereich Prävention und Bildung des Jugendamtes des Landkreises Darmstadt Dieburg zugeordnet.

Rechtliche Grundlagen:

Die §§ 1,11,13,13a und 81 des achten Sozialgesetzbuches bilden die rechtliche Grundlage der Jugendsozialarbeit an Schule im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Es handelt sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe.

Schulsozialarbeit verfolgt die allgemeinen Ziele und Aufgaben der Jugendsozialarbeit und setzt diese im Rahmen des schulischen Handlungsfeldes um. Elemente der Jugendarbeit (§11 SGB VIII), der Jugendsozialarbeit (§13, 13a SGB VIII) und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§14 SGB VIII) werden hierbei vereint und mit Angeboten der Schule bzw. mit externen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe vernetzt (§81 SGB VIII).

Jugendsozialarbeit als Angebot des Landkreises an Schule und in enger Kooperation mit Schule:

Ziel der Jugendsozialarbeit an Schule des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist es, am Lebensort Schule Orientierungshilfen für Kinder und Jugendliche zu erarbeiten und Angebote zu schaffen, die sie bei den vielschichtigen Anforderungen bezüglich Sozialisation, persönlicher Entwicklung, Bildung und Beruf unterstützen und begleiten.

Dabei stehen Rahmenbedingungen für gelingende Bildungsbiografien im Mittelpunkt, die zu einer größeren Chancengerechtigkeit aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Darmstadt-Dieburg beitragen – unabhängig ihrer sozialen Herkunft.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es uns wichtig, diesen mit einer wertschätzenden Grundhaltung zu begegnen. Jugendsozialarbeit an Schule wendet sich präventiv, intervenierend, unterstützend und vertraulich an alle Schüler*innen und deren Eltern.

Unsere Angebote gestalten wir in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren an Schule (Schulleitungen, Lehrkräften, Eltern, und weiteren Kooperationspartnerinnen und -partnern). Die Vernetzung in den Sozialraum und die Kooperation mit weiteren Unterstützungssystemen wie dem deutschen Kinderschutzbund, der Schulpsychologie, den Jugendämtern und vielen weiteren, sind wichtige Elemente um Kindern und Jugendlichen mit ungleichen Bildungschancen einen verbesserten Rahmen für ihr Aufwachsen zu ermöglichen.

Kontakt:

Jugendsozialarbeit an Schule
Mina-Rees-Straße 2
64295 Darmstadt
Telefon: 06151/ 881-1498
E-Mail: jusas@ladadi.de
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Darmstadt-Dieburg.



An folgenden **Schulstandorten** sind sozialpädagogische Fachkräfte der Jugendsozialarbeit an Schule tätig:

Schule	Schulort	Stellenanteil
Albrecht-Dürer-Schule	Weiterstadt	0,5
Albert-Einstein-Schule	Groß-Bieberau	0,5
Albert-Schweizer-Schule	Groß-Zimmern	0,5
Dr.-Kurt-Schuhmacher-Schule	Reinheim	0,5
Eichwaldschule	Schaafheim	0,5
Ernst-Reuter-Schule	Groß-Umstadt	0,5
Friedrich-Ebert-Schule	Pfungstadt	0,5
Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule	Ober-Ramstadt	0,5
Gerhart-Hauptmann-Schule	Griesheim	0,5
Goetheschule	Dieburg	0,5
Hessenwaldschule	Weiterstadt	0,5
Joachim-Schumann-Schule	Babenhausen	0,5
Justin-Wagner-Schule	Roßdorf	0,5
Landrat-Gruber-Schule	Dieburg	0,5
Max-Planck-Gymnasium	Groß-Umstadt	0,5
Melibokusschule	Alsbach-Hähnlein	0,5
Otzbergschule	Otzberg	0,5
Schule auf der Aue	Münster	0,5
Schuldorf Bergstraße	Seeheim-Jugenheim	0,5

Verfasst von Sebastian Lindt, FGL 533.3 Jugendsozialarbeit an Schule II und Simone Weiser-Kärcher, GBL Prävention und Bildung

Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS)

UBUS-Fachkräfte leisten unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Angebote als Hilfe für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Jahrgangsteams. Grundlage für die Tätigkeiten bildet der Erlass zur Umsetzung der unterrichtsbegleitenden Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS) zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages in Hessen vom 1. Februar 2018 sowie die Richtlinie für „unterrichtsunterstützende sozialpädagogische Förderung (USF) zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags an Schulen in Hessen im Sinne der §§ 2 und 3 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG)“ vom 1. August 2014.



Zu den Aufgabenbereichen der sozialpädagogischen UBUS-Fachkräfte zählen

- sozialpädagogische Einzel- und Gruppenarbeiten und mit Klassen,
- inner- und außerschulische Vernetzung,
- offene Angebote für alle Schülerinnen und Schüler,
- Unterstützung von einzelnen Lehrkräften und Lehrkräfteteams,
- Beratung von Eltern, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern

Die Zuweisung der UBUS Stellen erfolgt jährlich zum Beginn des Schuljahres über das Hessische Kultusministerium. Kriterien sind die Anzahl der SuS der jeweiligen Schule sowie die Anzahl der inklusiv beschulten SuS bzw. der SuS mit vorbeugenden Maßnahmen mit Förderplan.

2.1.8. Zentren für Schulische Erziehungshilfe

In Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Darmstadt betreibt das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg zwei Präventions- und Beratungszentren, die sogenannten Zentren für schulische Erziehungshilfe (ZfsE). Diese befinden sich in Mühlthal (ZfsE West) und in Babenhausen (ZfsE Ost) und versorgen 54 Grundschulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Das Angebot der Zentren für schulische Erziehungshilfe richtet sich an

- alle Landkreisschüler*innen der 1. bis 4. Klasse, die Auffälligkeiten in ihrer emotional-sozialen Entwicklung zeigen,
- Eltern und Erziehungsberechtigte, die Rat und Hilfe suchen,
- Lehrkräfte aus Grundschule, die sich Beratung und Unterstützung wünschen

Förderschullehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte arbeiten hier Hand in Hand zusammen, um gemeinsam geeignete Lösungswege für das Kind, die Familie und die Schule zu entwickeln sowie eine Entlastung der Problemsituation herbei zu führen.

Die Zentren für schulische Erziehungshilfe

- stellen präventive und niederschwellige Hilfen bereit.
- führen vertrauliche Beratungsgespräche durch.
- nehmen Unterrichtsbeobachtungen vor.
- führen Kind-Umfeld-Analyse durch.
- laden zur Teilnahme an Runden Tischen ein.
- bieten ambulante schulische Förderung.
- vermitteln und übermitteln bei Bedarf an außerschulische Hilfsmaßnahmen.

Ziel der Förderung des ZfsE ist es, durch frühzeitige pädagogische Interventionen Ausgrenzung von Kindern zu verhindern. Durch die Koordinierung schulischer und außerschulischer Maßnahmen soll gewährleistet werden, dass die Kinder in den allgemeinbildenden Schulen verbleiben können.

Zudem soll der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen begleitet werden. Der Übergang zur Förderschule wird somit nur in besonderen Fällen notwendig. Somit leisten die Zentren einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und Integration, indem sie durch geeignete Maßnahmen eine Ausgrenzung des Kindes verhindern und der Verbleib in der Regelschule ermöglicht werden kann.

Die Arbeit der Zentren stellt eine Erweiterung der Arbeit der Beratungs- und Förderzentren insofern dar, dass neben der schulischen Situation des Kindes, seine familiäre und soziale Situation betrachtet wird. Die Zentren für schulische Erziehungshilfe, die Beratungs- und Förderzentren und die Regelschule arbeiten dabei verzahnt und ergänzen sich in ihrer Arbeit.



Die Zahl der Hilfesuchenden an den beiden Zentren im Landkreis hat sich in den vergangenen Jahren stark erhöht. Dies ist als eine positive Entwicklung zu werten, da eine frühzeitige Unterstützung von Kindern, die durch ihr Verhalten auffallen, oftmals eine kosten- und zeitintensive Hilfe verhindern kann.

Die ZfsE leisten durch ihre präventive, systemübergreifende Arbeit von Schule und Jugendhilfe, einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem.

Verfasst von Helen Mannert, FGL 532.3 Erziehungsberatung Groß-Umstadt und Vanessa Blake FBL 532 Familienberatung und Kinderbetreuung

2.1.9. Betreuung DaDi gGmbH

Die Betreuung DaDi gGmbH ist eine Eigengesellschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die 2015 im Zuge der Einführung des Pakts für den Nachmittag gegründet wurde. Sie ist für die Förderung der Erziehung sowie der Jugendhilfe durch Schaffung und Unterstützung von Angeboten zur Förderung von Kindern in den Schulen des Landkreises zuständig. Die Leistungen beinhalten die Administration der Angebote im Rahmen ganztätig arbeitender Schulen, vor allem im Programm Pakt für den Ganztag (ehem. Nachmittag) des Landes Hessen sowie die Durchführung von eigenen Bildungs- und Betreuungsangeboten an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die Betreuung DaDi gGmbH ist als Träger an Grundschulen und der Sekundarstufe I tätig. Sie betreut mit mehr als 300 Mitarbeitenden über 3.200 Schülerinnen und Schüler an insgesamt 27 Schulen im Landkreis. In dieser Funktion ist sie vor allem für die Schaffung von Angeboten im Rahmen des Pakts für den Ganztag verantwortlich. Die Betreuung DaDi gGmbH ist neben der Tätigkeit als Angebotsträger, auch für das Controlling der 6 externen Träger, an 28 weiteren Schulen, verantwortlich.

Teilnahme am Angebot: Insgesamt besuchen im Schuljahr 2022/23 ca. 10.650 Schülerinnen und Schüler (SuS) die 55 Schulen im Pakt für den Ganztag. Davon nehmen ca. 6.440 SuS bis 14:30 Uhr teil. Von diesen ca. 6.440 bleiben ca. 1.200 bis max. 17 Uhr im Ganztag. Hinzu kommen an mindestens 5 Wochen im Jahr Ferienbetreuung. Die durchschnittliche Teilnahme pro Woche liegt bei ca. 300 SuS.

Konzeptionelle Arbeit: Grundlage der konzeptionellen Arbeit liefert die Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen, vertreten durch das Staatliche Schulamt Darmstadt und dem Schulträger Darmstadt-Dieburg. Die dort benannten Faktoren werden seit Beginn der Pilotphase 2015/2016 in einer Arbeitsgruppe, die aus Vertretungen der Träger, Schulleitungen und Fachbereichsleitungen des staatlichen Schulamts und Vertretungen des Schulträgers besteht, regelmäßig evaluiert. Ebenso ist dort der Einsatz von pädagogischen und nichtpädagogischen Kräften festgelegt. Die Gruppengrößen liegen zwischen 22 und 25 SuS.

Lernzeiten: Am Vormittag oder im Anschluss an den Unterricht finden „Lernzeiten“ in den Klassenräumen der Schule statt. In diesen 30 bis 45 Minuten arbeiten die Schülerinnen und Schüler an ihren Lernzeitplänen in Form von Wochenplänen. Lernzeiten ersetzen die ursprünglichen Hausaufgaben. Hierbei werden die Kinder gemeinsam von Lehrkräften und pädagogischem Personal individuell unterstützt und begleitet.

Räumlichkeiten: Zur Gestaltung ihrer Freizeit stehen den SuS die Räumlichkeiten der Schule zur Verfügung. Dazu gehören die multifunktionalen Räume der Schule z.B. Turnhalle/Gymnastik-/Bewegungsraum, Bibliothek/Mediathek, Musikraum und Werkraum sowie die Betreuungsräume.

Verfasst von Florian Muhl, Assistent der Geschäftsführung, und Nadja Zoch, Geschäftsführung Betreuung DaDi gGmbH

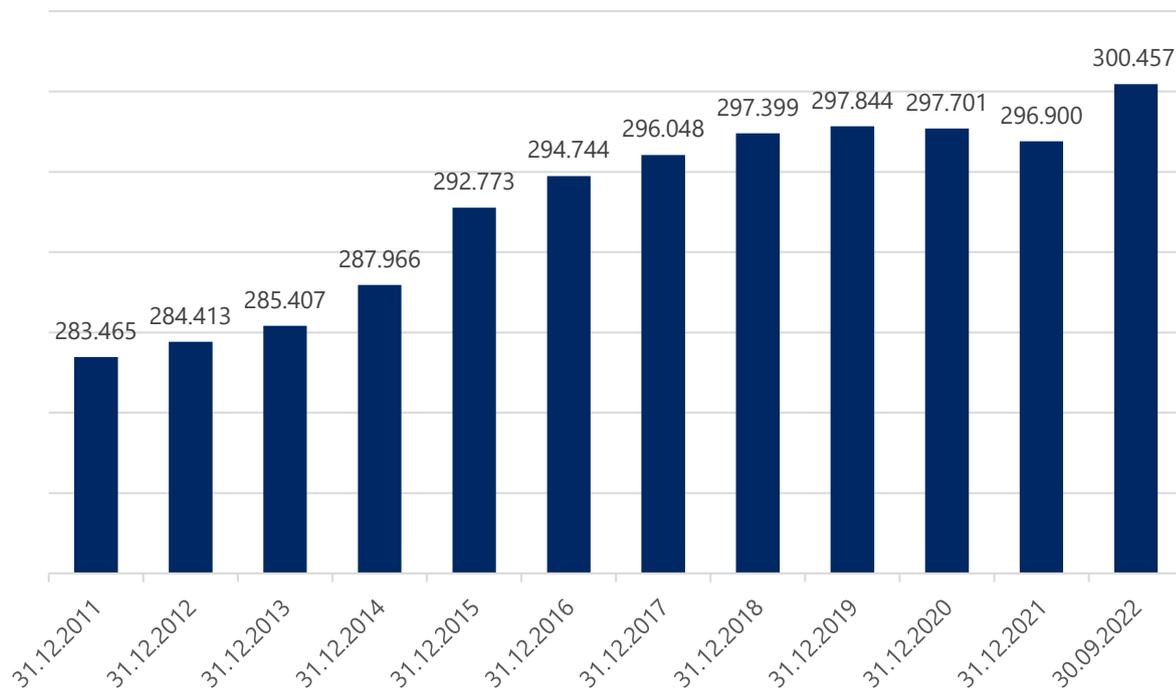


2.2. Demografische Entwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Die Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt Dieburg nahm zwischen dem letzten Zensus 2011 und 2019 kontinuierlich zu und näherte sich der 300.000 Marke an. Danach sank sie leicht, ehe sie im Verlauf des Jahres 2022 auf über 300.000 anstieg. Der deutliche **Anstieg der Bevölkerungszahlen** in den vergangenen 10 Jahren ist hauptsächlich auf den Zuzug von Menschen aus dem In- und Ausland zurückzuführen. In einzelnen Städten und Gemeinden ist aber auch ein leicht positiver Geburtensaldo vorzufinden. Wird der Landkreis insgesamt betrachtet, ist der Geburtensaldo mit einer Differenz von 311 jedoch negativ.

Die Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsergebnisse, die auf den bei der Zensuszählung 2011 ermittelten Bevölkerungszahlen basieren. 2022 wurde erneut eine Zensuszählung durchgeführt. Mit ersten Ergebnissen ist im November 2023 zu rechnen.

Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg



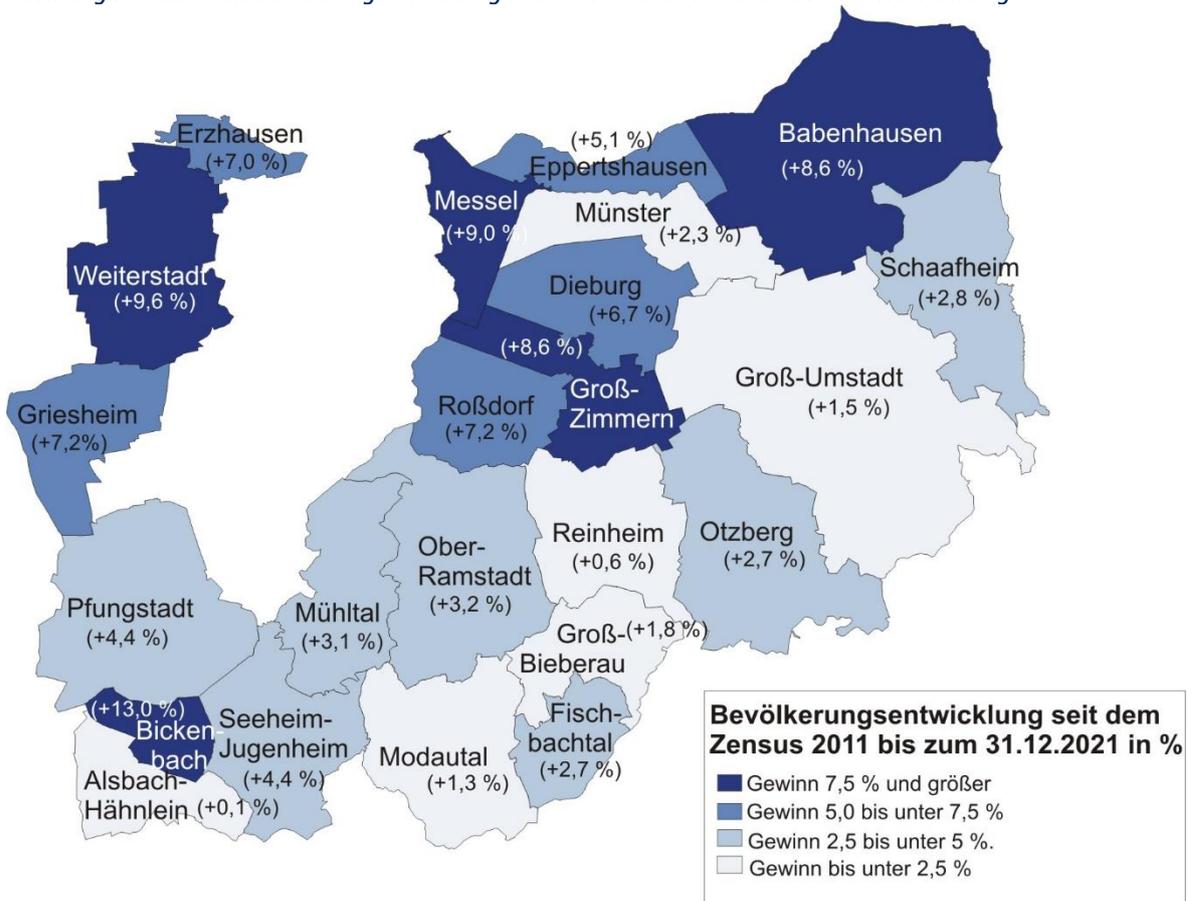
Quelle: Kreisstatistik Landkreis Darmstadt-Dieburg und HSL

Zwischen 2011 und 2021 nahm die Bevölkerung in allen Kommunen im Landkreis zu. Die prozentual stärkste Zunahme war mit +13% in Bickenbach zu verzeichnen. Die geringste Zunahme mit nur +0,1% in Alsbach-Hähnlein.

Der Anteil der **Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft** war am Stichtag 31.12.2021 mit jeweils 18,8 bis 19,9% in Babenhausen, Griesheim und Weiterstadt am höchsten und mit jeweils unter 8% in Fischbachtal, Modautal und Otzberg am geringsten. Insgesamt hatten im Landkreis Darmstadt-Dieburg 14,9% der Bevölkerung keine deutsche Staatsbürgerschaft. Werden nur die Personen unter 25 Jahren betrachtet liegt der Anteil ebenfalls bei 14,9% (HSL, 2022a).



Abbildung 5: Prozentuale Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Quelle: Kreisstatistik des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Die Entwicklung der Altersstruktur zwischen 2011 und 2021 zeigt, dass in den letzten Jahren der Anteil der unter 25-Jährigen leicht zurückging. Insgesamt gab es jedoch nur kleine Verschiebungen. Bei den unter 6-Jährigen ist hingegen ein Zuwachs zu verzeichnen. Dieser kommt voraussichtlich auch nach und nach in den Schulen an. In den Prognosen des Hessischen Statistischen Landesamts wird für das Jahr 2027 sowohl bei den Kindern im Grundschulalter, als auch bei den Kindern- und Jugendlichen im Alter der Sek I und II ein leicht höherer Anteil prognostiziert.

Abbildung 6: Entwicklung des Anteils der Kinder und Jugendlichen nach Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung des Landkreises Darmstadt-Dieburg

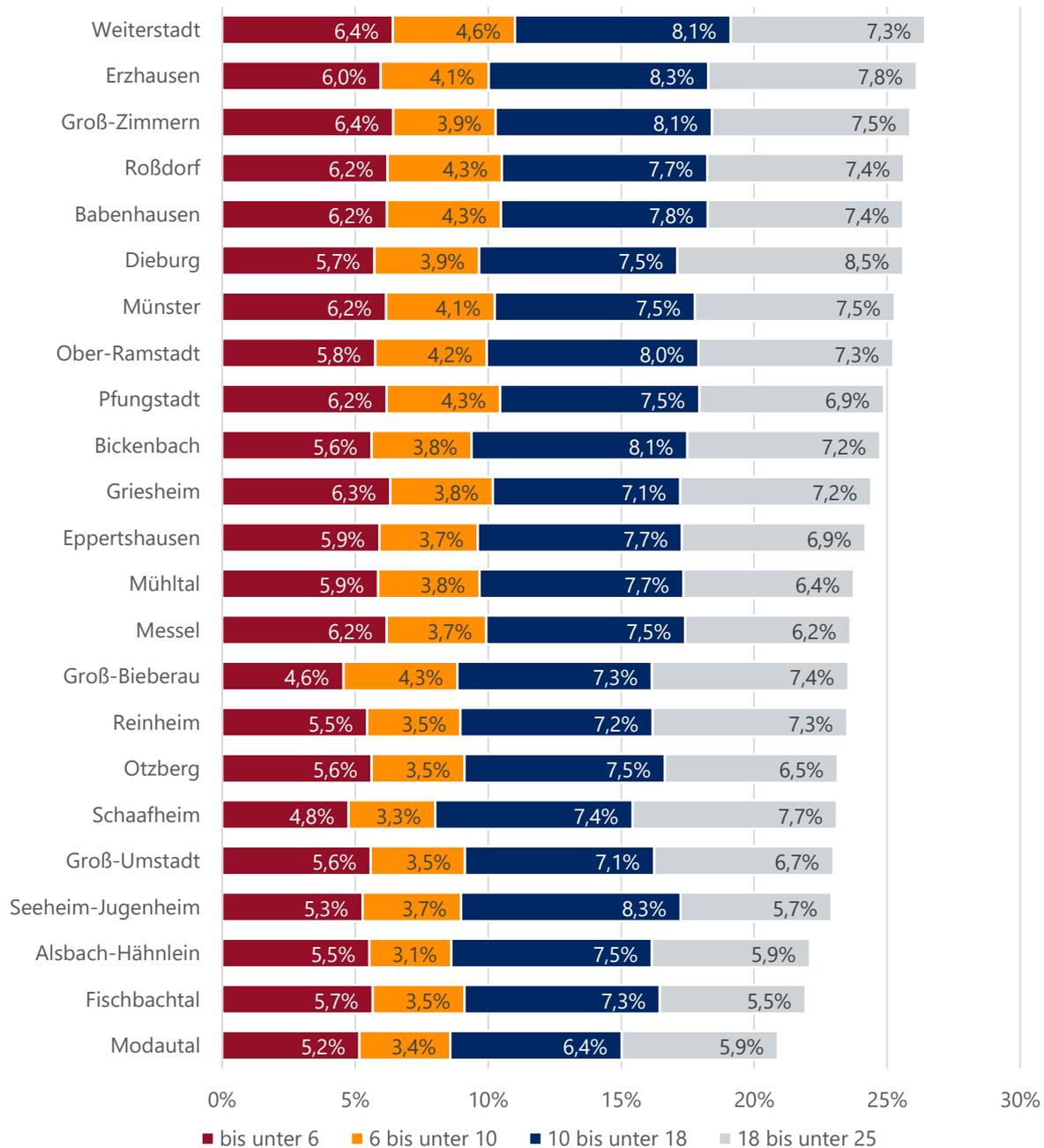
Bevölkerung im Alter von	31.12.2011	31.12.2017	31.12.2021	Prognose 2027
0 bis unter 6 Jahre	5,1%	5,7%	5,9%	5,6%
6 bis unter 10 Jahre	3,7%	3,7%	3,9%	4,1%
10 bis unter 18 Jahre	8,9%	7,7%	7,6%	8,3%
18 bis unter 25 Jahre	7,7%	7,7%	7,1%	6,4%
Gesamtanteil unter 25 Jahre	25,4%	24,8%	24,5%	24,4%

Quelle: HSL: Die Bevölkerung in Hessen nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit



Betrachtet man den Anteil der Altersgruppen in den einzelnen Kommunen zeigt sich, dass Weiterstadt, Erzhausen und Groß-Zimmern mit die größten Anteile an Personen unter 25 aber auch unter 18 Jahren haben.

Abbildung 7: Anteil der Altersgruppen unter 25 Jahre in den einzelnen Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum Stichtag 31.12.2021



Quelle: HSL 2022a

Die Prognosen des Bevölkerungsmodells des Landkreises Darmstadt-Dieburg für die einzelnen Kommunen werden auf Grundlage der Meldedaten der ekom und den Wanderungsdaten des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) für die einzelnen Kommunen berechnet.

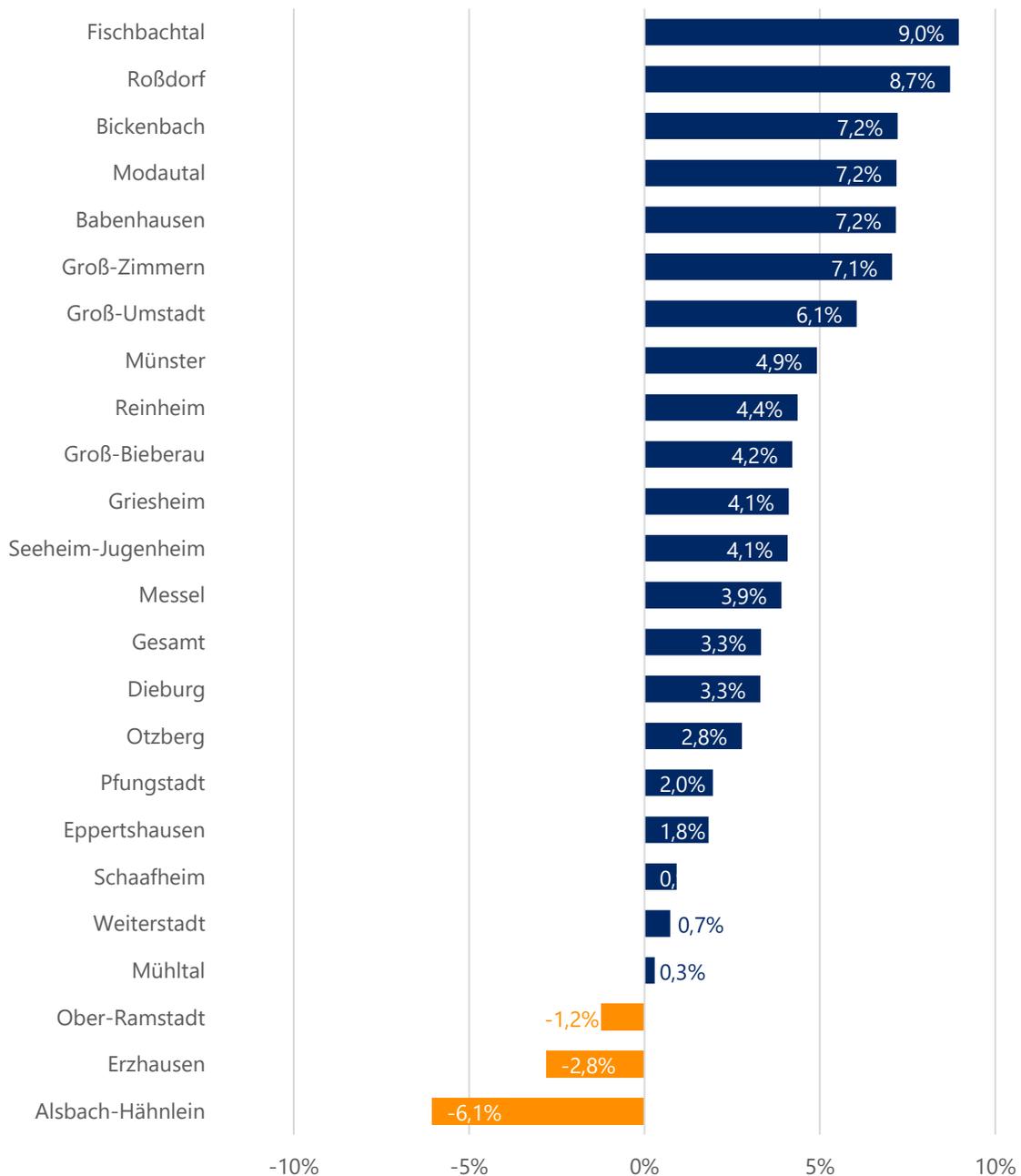
In fast allen Kommunen wird eine steigende Anzahl der Personen unter 18 Jahren erwartet. Über den gesamten Landkreis hinweg ist ein Anstieg um 3,3% prognostiziert. Zu beachten ist, dass die



Prognosen auf den Wanderungsbewegungen der vergangenen 5 Jahre beruhen. Geplante Neubaugebiete, sind daher nicht direkt miteinberechnet. Die Prognosen des HSL gehen mit 5,8% von einem einem deutlich höheren Anstieg über den gesamten Landkreis aus.

Das Basisjahr der Prognosen ist bei beiden Modellen das Jahr 2021. Die Bevölkerungszuwächse aufgrund des Kriegs in der Ukraine sind daher noch nicht berücksichtigt. Insgesamt hängen die Prognosen stark von den zu erwartenden Wanderungsbewegungen ab. Diese sind jedoch nur schwer vorherzusagen. Da zum Beispiel unklar ist, wie sich der Zuzug von Menschen aus Kriegsgebieten zukünftig entwickelt und wieviele der geflüchteten Personen im Landkreis Darmstadt-Dieburg bleiben werden.

Abbildung 8: Prognostizierte Entwicklung der Bevölkerung im Alter zwischen 0 und 18 Jahre in den einzelnen Kommunen



Quelle: Bevölkerungsmodell



2.3. Grundschulen

2.3.1. Bestandsaufnahme und Schülerzahlenentwicklung

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist Träger von 50 Grundschulen sowie 4 Schulen mit Grundschulzweig. Seit dem Schuljahr 2021/22 gibt es mit der Mandelbaum Schule zudem eine Grundschule in freier Trägerschaft. Wie bereits im Schulentwicklungsplan 2018-2023 beschlossen, wird der Landkreis Darmstadt-Dieburg zwei weitere Grundschulen in Griesheim und Babenhausen errichten. Die ursprünglich geplante neue Grundschule in Weiterstadt wurde hingegen mit dem Kreistagsbeschluss vom 12.12.2022 wieder abgeplant. Die Aufhebung wurde von Seiten des HKM zur Kenntnis genommen.

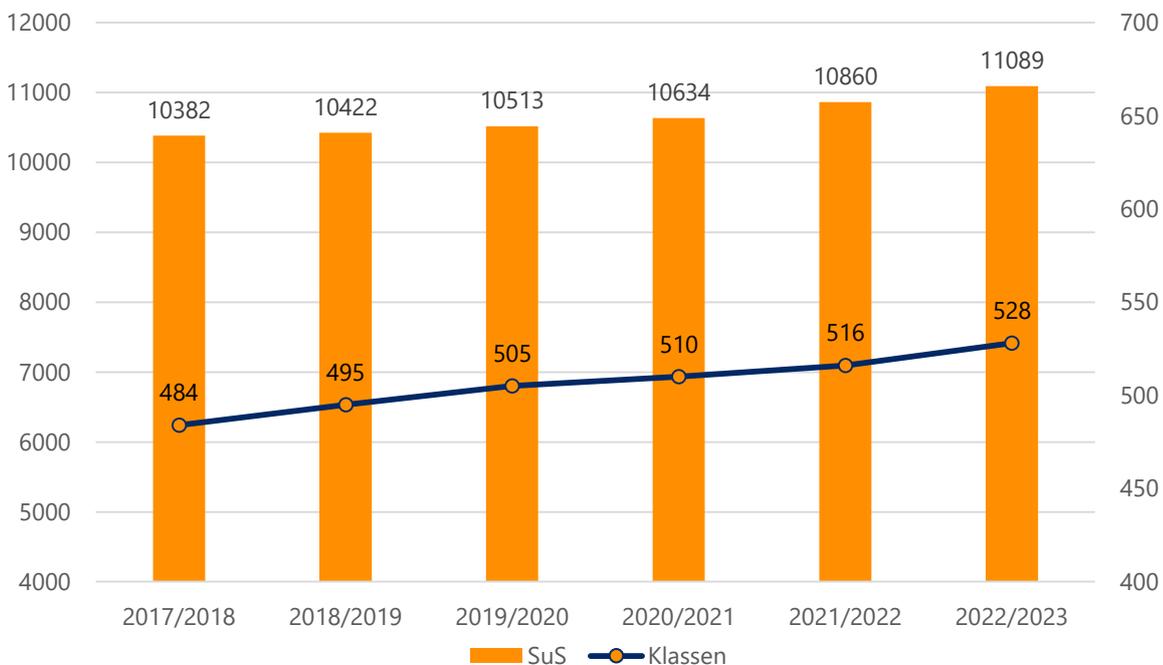
Die Anzahl der SuS in den Grundschulen ist seit Fertigstellung des letzten Schulentwicklungsplans wie erwartet angestiegen. So wurden zwischen den Schuljahren 2017/18 und 2022/23 44 zusätzliche Grundschulklassen eingerichtet.

Die Größen der Schulen gliederten sich wie folgt auf:

- 1 Zug und weniger: 7 Schulen
- Über 1 bis 2 Züge: 6 Schulen
- Über 2 bis 3 Züge: 25 Schulen
- Über 3 bis 4 Züge: 11 Schulen
- Über 4 Züge: 5 Schulen

Die kleinen Grundschulen konnten sich in den vergangenen Jahren stabilisieren und verzeichnen mittlerweile oftmals ebenfalls steigende Schülerzahlen. Die Prognosen der kleinen Grundschulen lassen erwarten, dass sich dieser Trend in den kommenden 5 Jahren fortsetzt.

Abbildung 9: Anzahl der SuS und Klassen im Grundschulzweig an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg (ohne Vorklassen, Intensivklassen und Vorlaufkurse)



Quelle: Landesschulstatistik



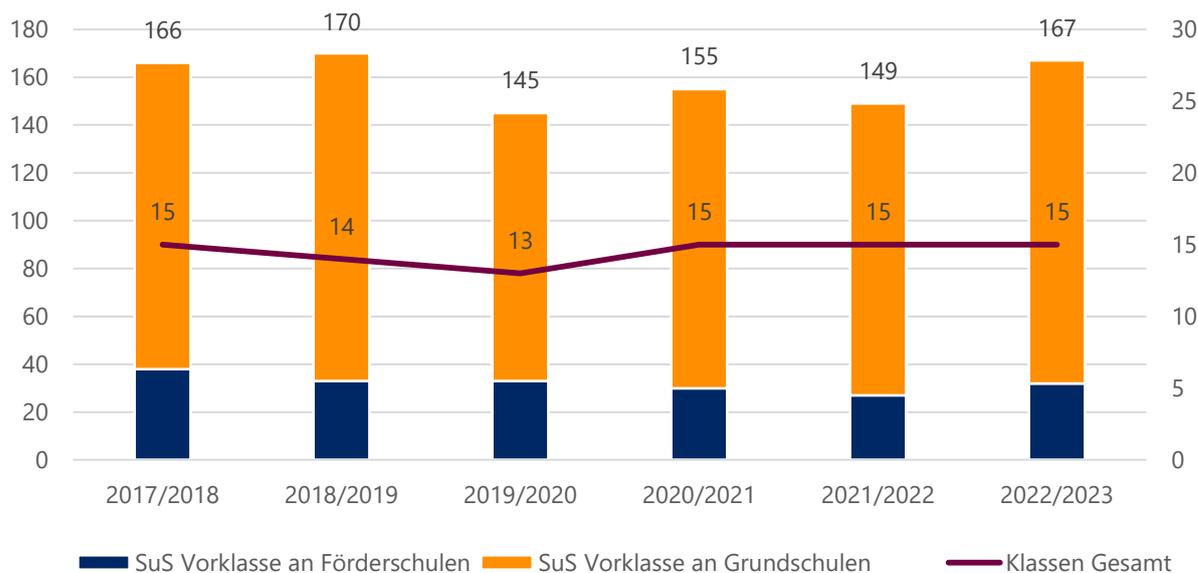
2.3.2. Vorklassen

In den Vorklassen werden Kinder aufgenommen, die bereits schulpflichtig sind, aber aus unterschiedlichen Gründen noch nicht erfolgreich am Unterricht teilnehmen können und somit nicht schulfähig sind. In diesen Fällen können Kinder auf Grundlage des § 58 (3) HSchG ein Jahr zurückgestellt werden und der Besuch einer Vorklasse wird empfohlen. Sind die Eltern mit der Empfehlung einverstanden, bedeutet dies für das Kind eine verpflichtende Teilnahme am Unterricht der Vorklasse.

Rechtliche Grundlage zur Einrichtung von Vorklassen ist § 18 HSchG „In Vorklassen und Eingangsstufen wird in besonderem Maße dem unterschiedlichen körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklungsstand der Kinder Rechnung getragen. Durch die Verbindung von sozialpädagogischen und unterrichtlichen Lern- und Arbeitsformen wird der Übergang in die Grundschule erleichtert.“ (§ 18 HSchG Abs. 1). Vorklassen sind an Grund- und Förderschulen verortet. Für die Einrichtung der Klassen muss der festgelegte Mindestwert zur Bildung einer Klasse erreicht sein. (Vgl. § 18 HSchG Abs. 2).

In den Vorklassen haben die Kinder in einer kleineren Lerngruppe unter Anleitung einer Sozialpädagogin oder eines Sozialpädagogen die Möglichkeit, sich über den Zeitraum eines Jahres auf den Schulanfang vorzubereiten. Ziel ist, die Schulfähigkeit der Kinder herzustellen und den Übergang in die erste Klasse der Grundschule erfolgreich zu gestalten.

Abbildung 10: Entwicklung der SuS- und Klassenanzahl im Bereich der Vorklassen



Quelle: Landesschulstatistik

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg waren im Schuljahr 2021/22 insgesamt 15 Vorklassen an Grund- und Förderschulen eingerichtet. Die Entwicklung der vergangenen Schuljahre zeigt, dass sowohl die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Vorklassen als auch die Anzahl der Vorklassen relativ konstant ist. Demzufolge orientiert sich der prognostizierte Bedarf an den Zahlen der vergangenen Schuljahre. Der Schulträger geht davon aus, dass die Notwendigkeit besteht, die vorhandenen Standorte für Vorklassen zu erhalten. Da insgesamt von einem Anstieg der Schülerzahlen ausgegangen wird, ist aber nicht auszuschließen, dass zukünftig einzelne zusätzliche Vorklassen gebildet werden müssen.

2.3.3. Vorlaufkurse

Für Kinder, die bei der Anmeldung zur Einschulung nicht über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen, werden Vorlaufkurse angeboten. Die Sprachkurse sind in Hessen ein Baustein im schulischen Gesamtsprachförderkonzept und seit dem Schuljahr 2021/22 verpflichtend. In



den Jahren zuvor haben einige Kinder trotz der Empfehlung zum Besuch eines Vorlaufkurses das Angebot nicht wahrgenommen und in der Folge mit weniger guten Deutschkenntnissen die Grundschule begonnen. Die Hessische Landesregierung hat aufgrund der nachweislich positiven Wirkung der Vorlaufkurse entschieden, die Kurse für alle Kinder mit Deutschförderbedarf verpflichtend einzurichten.

Ziel der Vorlaufkurse ist die frühzeitige Unterstützung aller Kinder mit Sprachförderbedarf, sodass sie mit ausreichenden Deutschkenntnissen erfolgreich in die Grundschule starten können. Die Kurse beginnen ein Jahr vor der Einschulung. Dabei arbeiten die Kindertagesstätten und Grundschulen eng zusammen. Die Kurse können in beiden Einrichtungen stattfinden. Die Entscheidung, welche Kinder an den Vorlaufkursen teilnehmen, wird im Rahmen des Schulaufnahmeverfahrens getroffen.

Am 01.12.2022 gab es im Landkreis Darmstadt-Dieburg 58 Vorlaufkurse an Grundschulen und 39 in Kindertagesstätten, 4 weitere Kurse fanden teilweise in den Räumlichkeiten einer Schule und teilweise in Räumlichkeiten einer Kindertagesstätte statt. Insgesamt wurden im Schuljahr 2022/23 101 Vorlaufkurse mit 701 Teilnehmenden angeboten. Die Tendenz ist steigend. So lag die Anzahl im Jahr 2018 noch bei 72 Kursen mit 568 Kindern. Zurückzuführen ist dieser Trend zum einen darauf, dass die Teilnahme an den Vorlaufkursen zum Schuljahr 2021/22 bei einer Empfehlung verpflichtend wurde. Zum anderen ist der Anstieg aber auch auf die steigende Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit eigener Migrationserfahrung zurückzuführen.

2.3.4. Flexibler Schulanfang

Den rechtlichen Rahmen für das Konzept des flexiblen Schulanfangs bildet § 20 HSchG. Damit können Schulen die Jahrgangsstufen 1 und 2 zu einer pädagogischen Einheit zusammenfassen und Kinder in alters- und entwicklungsgemischten Gruppen unterrichten. An Grundschulen mit flexiblem Schulanfang werden alle schulpflichtigen Kinder ohne vorhergehende Feststellung der Schulfähigkeit aufgenommen.

Die SuS haben die Möglichkeit, entsprechend ihrem individuellen Lern- und Leistungsvermögen die zusammengefassten Jahrgangsstufen 1 und 2 in einem, zwei oder bis zu drei Schuljahren zu durchlaufen. Wobei das dritte Jahr nicht auf die Gesamtdauer der Schulpflicht angerechnet wird. Begleitet werden die SuS dabei von einem pädagogischen Team, welches aus Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften besteht.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es im Schuljahr 2022/23 acht Schulen mit flexiblem Schulanfang:

- Grundschule im Grünen – Groß-Umstadt
- Heubacher Schule – Groß-Umstadt
- Wiebelsbacher Schule – Groß-Umstadt
- Frankensteinschule - Mühlthal
- Hasselbachschule – Otzberg (ab SJ 2023/24 kein flexibler Schulanfang mehr)
- Rehbergschule - Roßdorf
- Tannenbergschule – Seeheim-Jugenheim
- SISS Primary – Schuldorf Bergstraße – Seeheim-Jugenheim

2.4. Weiterführende Schulen

2.4.1. Bestandsaufnahme und Schülerzahlenentwicklung

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist Träger von insgesamt 20 weiterführenden Schulen. Die meisten sind Kooperative Gesamtschulen (11), darüber hinaus gibt es aber auch 3 integrierte Gesamtschulen, 2 Mittelstufenschulen (eine davon mit Gymnasialzweig), 2 Gymnasiale Oberstufen, eine Grund-, Haupt- und Realschule und ein Gymnasium. Vier dieser Schulen haben zusätzlich einen Grundschulzweig.

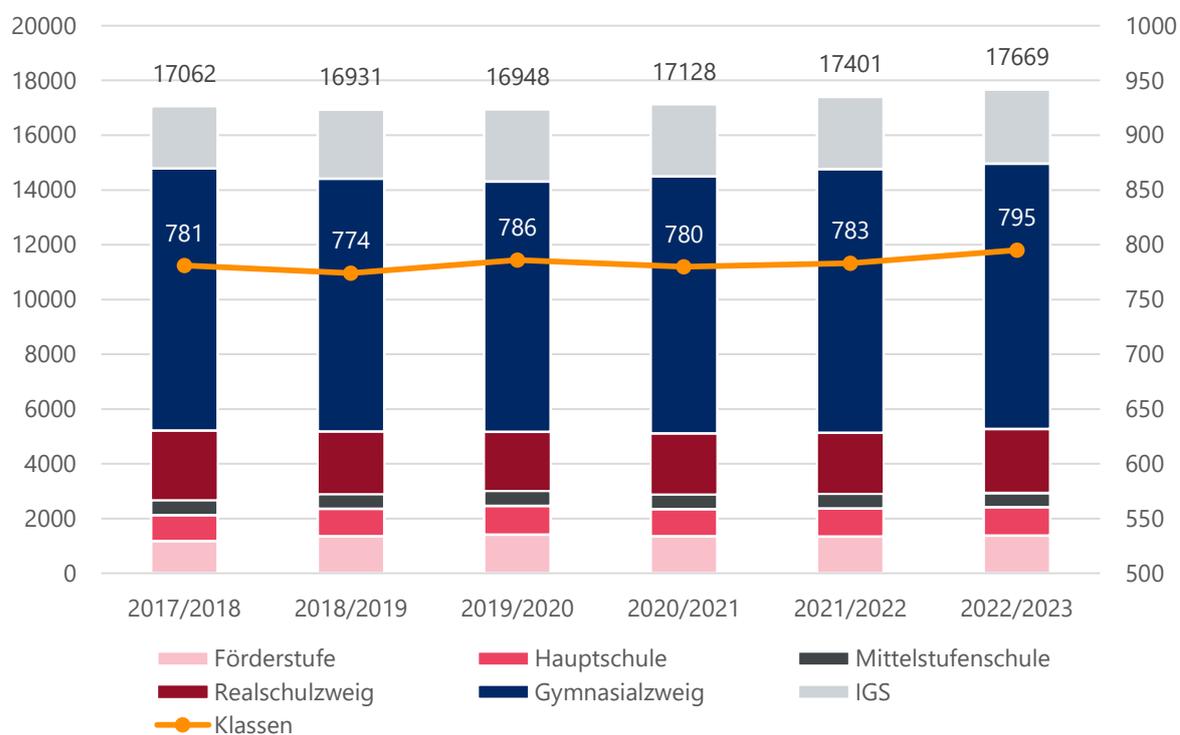


Zudem gibt es in Dieburg die Private Tagesschule, eine integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe.

Von den 20 weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg gibt es an 9 eine Gymnasiale Oberstufe.

Die Anzahl der SuS in den weiterführenden Schulen ist seit Fertigstellung des letzten Schulentwicklungsplans wie erwartet deutlich angestiegen. Über 1000 SuS kamen hinzu. Über den ganzen Landkreis hinweg mussten im Vergleich jedoch nur 14 zusätzliche Klassen eingerichtet werden. Dies ist unter anderem in der regional unterschiedlichen Entwicklung der Schülerzahlen begründet. So gibt es einzelne Schulen oder Schulzweige mit rückläufiger Klassenanzahl.

Abbildung 11: Anzahl der SuS und Klassen in den weiterführenden Schulzweigen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg (ohne Intensivklassen)



Quelle: Landesschulstatistik

Die größte Schule ist das Schuldorf Bergstraße mit über 1900 SuS alleine im Bereich der Sek I und Sek II, dabei sind auch die SuS der SiSS Secondary (Internationaler Schulzweig) berücksichtigt. Die kleinste Schule ist die Otzbergschule mit nur noch 134 SuS in der Mittelstufenschule.

Die Verteilung der SuS in die einzelnen Schulzweige hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert. Über die Hälfte der SuS der weiterführenden Schulen besuchen einen Gymnasialzweig.

2.4.2. Schülerströme in und aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Im Schuljahr 2021/22 pendelten insgesamt 2036 SuS an weiterführende Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Ausgenommen sind Förderschulen, die in Kapitel 2.5. behandelt werden. Mit 940 SuS kamen die meisten davon aus der Stadt Darmstadt. Fast 350 SuS kamen aus dem Bundesland Bayern an weiterführende Schulen im Landkreis. Die meisten einpendelnden SuS besuchen einen Gymnasialzweig. Insgesamt wird das Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim mit 531 SuS am häufigsten von SuS mit Wohnort außerhalb des Landkreises besucht. Gefolgt von der Gerhart-Hauptmann-Schule in Griesheim mit 281 SuS, der Bachgauschule und der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen mit 246 und 244 SuS sowie der Hessenwaldschule mit 162 SuS.



Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist aufgrund seiner Lage als Kragenlandkreis eng mit der Stadt Darmstadt verknüpft. Vor allem die Kommunen, die früher dem Kreis Darmstadt angehörten orientieren sich in die Stadt Darmstadt. Durch die Schaffung bedarfsgerechter Bildungsangebote, hat sich der Zug in die Stadt Darmstadt in den vergangenen Jahren jedoch deutlich reduziert. Nichtsdestotrotz besuchten im Schuljahr 2021/22 fast 2000 SuS aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg eine städtische Sek I- oder Sek II-Schule in Darmstadt, weitere 1422 besuchen Privatschulen, die zu einem Großteil auch in Darmstadt angesiedelt sind. Mit der Stadt Darmstadt hat der Schulträger Darmstadt-Dieburg daher auch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen, wonach bis zu 140 SuS pro Jahrgang in Schulen der jeweils anderen Gebietskörperschaft aufgenommen werden. Hinzu kommt eine Aufnahmegarantie an den weiterführenden Schulen in der Stadt Darmstadt für SuS aus Messel und Mühlthal.

Die am häufigsten besuchten Schulen außerhalb des Landkreises sind

- mit 438 SuS die Edith-Stein-Schule (privates Gymnasium in Darmstadt),
- mit 333 SuS die Lichtenbergschule (Gymnasium der Stadt Darmstadt),
- mit 308 SuS die Georg-Büchner-Schule (Gymnasium der Stadt Darmstadt),
- mit 278 SuS die Sabine-Ball-Schule (private Schule mit Realschul- und Gymnasialzweig),
- mit 271 SuS das Schulzentrum Marienhöhe (private Schule mit Realschul- und Gymnasialzweig in Darmstadt) und
- mit 265 SuS die Bertold-Brecht-Schule (Oberstufengymnasium der Stadt Darmstadt).

Sowohl die SuS, die ein- als auch die, die auspendeln SuS besuchen meist ein Gymnasium oder einen gymnasialen Zweig. Bei den auspendelnden SuS sind dies 3240 von 3951 SuS.

Abbildung 12: Ein- und auspendelnde SuS in allgemeinbildende weiterführende Schulen, ausgenommen Förderschulen, im Schuljahr 2021/22

	Einpendelnde	Auspandelnde
Stadt Darmstadt	940	1959
Kreis Groß-Gerau	257	123
Kreis Offenbach	222	170
Odenwaldkreis	144	23
Kreis Bergstraße	101	232
Land Bayern	348	
Privatschulen (nur Auspendende)		1422
Sonstige	24	22
Gesamt	2036	3951

Quelle: Landesschulstatistik und Gastschulbeitragsstatistik

2.5. Förderschulen

2.5.1. Bestandsaufnahme und Schülerzahlenentwicklung

Im Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg gibt es 10 Förderschulen, davon 6 mit dem Schwerpunkt Lernen, 1 mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, 1 mit den beiden Schwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung, sowie 2 mit dem Schwerpunkt Sprachheilförderung. Hinzu kommt

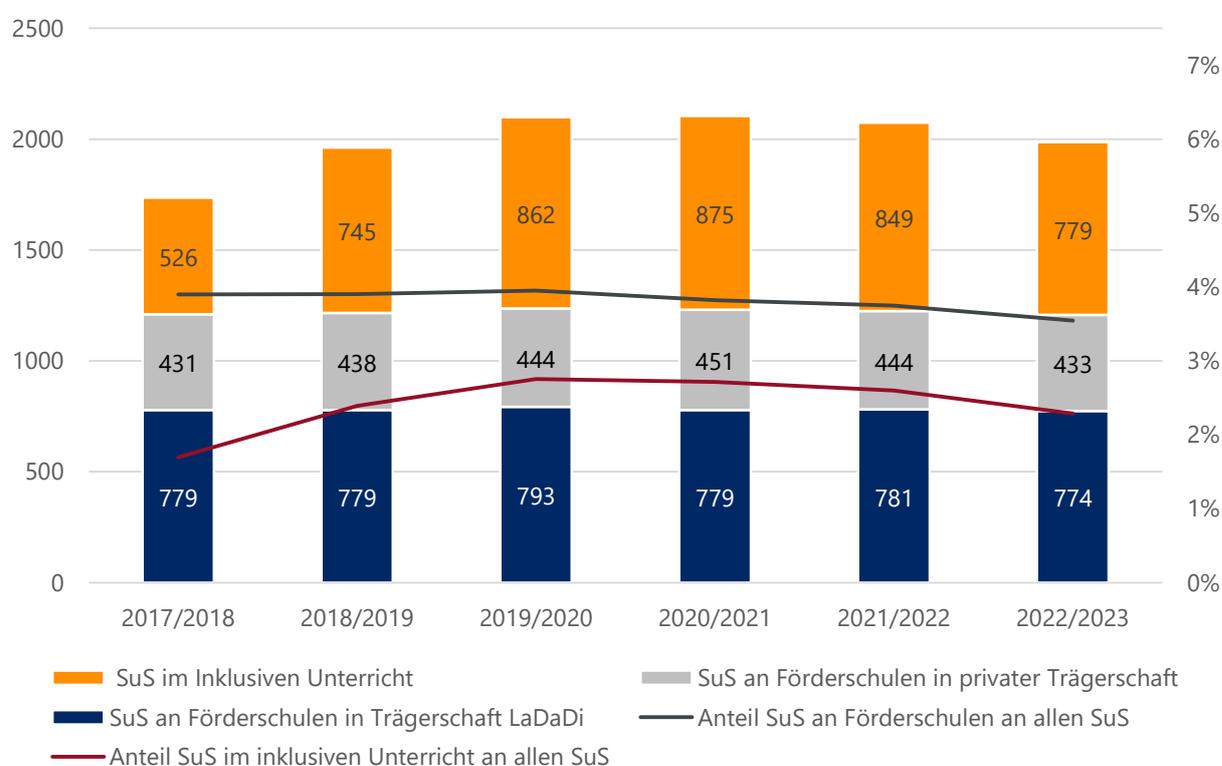


ein Förderschulzweig an der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule in Reinheim, sowie in Bezug auf Inklusion eine besonders gute personelle Ausstattung an der Ernst-Reuter-Schule in Groß-Umstadt.

Darüber hinaus gibt es 4 Förderschulen in privater Trägerschaft, die das regionale Angebot ergänzen:

- Bischoff-Ketteler-Schule in Groß-Zimmern – Schule für SuS mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- Christophorus-Schule in Mühlthal – Heilpädagogische Waldorfschule für SuS mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Lernen und Sprachheilverfahren
- Lukas-Schule in Mühlthal – Heilpädagogische Waldorfschule für SuS mit dem Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung und Lernen, sowie einzelne SuS mit anderen Förderbedarfen
- Wichernschule in Mühlthal – Schule für SuS mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung

Abbildung 13: Entwicklung der Anzahl und des Anteils der SuS mit Sonderpädagogischem Förderbedarf



Quelle: Landesschulstatistik und HSL

Die Anzahl der SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf stieg zwischen 2017/18 und 2019/20 deutlich an, danach sank sie wieder leicht. Sowohl das An- als auch das Absteigen ist auf Veränderungen bei der Inklusiven Beschulung zurückzuführen. Dies könnte auch in Veränderungen bei der Diagnostik begründet sein. Die Anzahl der SuS in Förderschulen hat sich insgesamt hingegen kaum verändert. Anteilig an allen SuS an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg sinkt die Anzahl der SuS an Förderschulen und im inklusiven Unterricht leicht.

2.5.2. Beratungs- und Förderzentren

Die Koordination der sonderpädagogischen Angebote und der inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern an allgemeinen Schulen erfolgt durch die Beratungs- und Förderzentren (BFZ). Diese sind je nach Zuständigkeit in regionale und überregionale Einheiten gegliedert. Die



regionalen Beratungs- und Förderzentren sind für die Förderschwerpunkte Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprachheilförderung sowie geistige Entwicklung zuständig. Die überregionalen Beratungs- und Förderzentren unterstützen die Förderschwerpunkte körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören sowie kranke Schülerinnen und Schüler. Die regionalen Beratungs- und Förderzentren sind Teil der inklusiven Schulbündnisse im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die Zentren verantworten die verlässliche sonderpädagogische Unterstützung im Rahmen des inklusiven Unterrichts, unterstützen die Schule in der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Institutionen und stellen die Fachkompetenz in den verschiedenen Förderschwerpunkten sicher.

Die Zusammenarbeit zwischen den BFZ und den allgemeinen Schulen unterstützt somit nicht nur die betroffenen Schülerinnen und Schüler in ihrer Lernentwicklung, sie trägt auch zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität der jeweiligen Schulen bei. Ressourcen für sonderpädagogische Förderung werden durch die Schaffung von Synergien und Förderung der multiprofessionellen Zusammenarbeit von Förderschullehrkräften, Lehrkräften und sozialpädagogischen Ressourcen optimal genutzt.

Standorte der regionalen Beratungs- und Förderzentren im Landkreis Darmstadt-Dieburg:

Schillerschule (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen und rBFZ) in Pfungstadt

Als rBFZ ist die Schillerschule für 12 Kooperationsschulen zuständig. Dies umfasst die Grundschulen in Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim sowie die weiterführenden Schulen in Alsbach-Hähnlein, Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim.

Anna-Freud-Schule (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen) in Weiterstadt

Als rBFZ ist die Anna-Freud-Schule für 11 Kooperationsschulen zuständig. Dies umfasst die Grundschulen in Griesheim, Erzhausen und Weiterstadt sowie die weiterführenden Schulen in Griesheim und Weiterstadt.

Steinrehschule (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen) in Mühlthal

Als rBFZ ist die Steinrehschule für 18 Kooperationsschulen zuständig. Dies umfasst die Grundschulen in Modautal, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Reinheim, Fischbachtal, Groß-Bieberau und Roßdorf sowie die weiterführenden Schulen in Ober-Ramstadt, Reinheim, Groß-Bieberau und Roßdorf

Anne-Frank-Schule (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen) in Dieburg

Als rBFZ ist die Anne-Frank-Schule für 13 Kooperationsschulen zuständig. Dies umfasst die Grundschulen in Eppertshausen, Dieburg, Groß-Zimmern, Messel und Münster sowie die weiterführenden in Dieburg, Groß-Zimmern und Münster.

Edward-Flanagan-Schule (Schule mit Förderschwerpunkt Lernen) in Babenhausen

Als rBFZ ist die Edward-Flanagan-Schule für 15 Kooperationsschulen zuständig. Dies umfasst die Grundschulen in Babenhausen, Groß-Umstadt, Otzberg und Schaafheim sowie die weiterführenden in Babenhausen, Groß-Umstadt, Otzberg und Schaafheim.

Die regionalen Beratungs- und Förderzentren sind in den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprachheilförderung an den allgemeinen Schulen tätig. Für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sind Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit dem rBFZ an den allgemeinen Schulen eingesetzt.

2.5.3. Förderschwerpunkt Lernen

Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen verfolgen eine andere Zielsetzung als die allgemeinen Schulen und stellen einen eigenen Bildungsgang dar. Aufgabe im Förderschwerpunkt Lernen ist es,

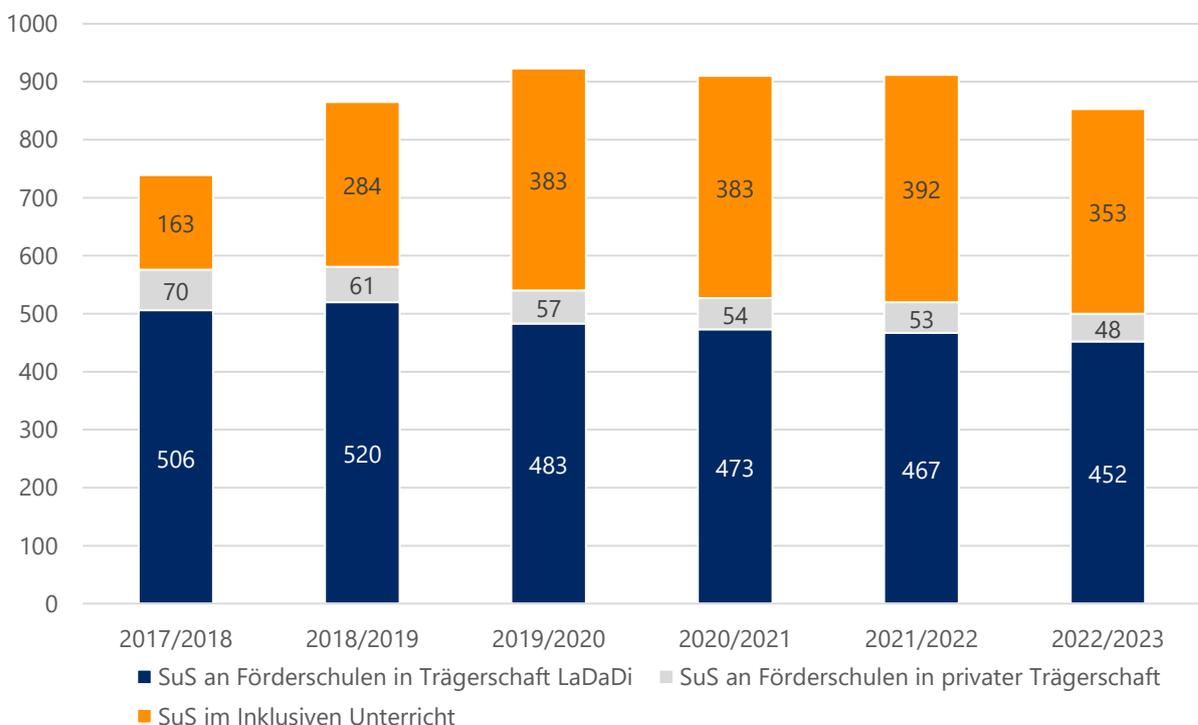


Schülerinnen und Schüler mit einer Lernbeeinträchtigung individuell zu fördern und Lernkompetenz aufzubauen. Der Unterricht im Förderschwerpunkt Lernen richtet sich somit nicht nach den Lehrplänen der allgemeinen Schulen. Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen gliedern sich in Grundstufe, Mittelstufe und Berufsorientierungsstufe. Der Bildungsgang mit Förderschwerpunkt Lernen schließt mit dem berufsorientierten Abschluss als Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt ab.

Schülerinnen und Schüler mit andauernden Beeinträchtigungen der Intelligenzentwicklung und Beeinträchtigungen der Lernentwicklung in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen haben einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen. Dabei erhalten Schülerinnen und Schüler umfassende, auf ihre Lernausgangslage ausgerichtete und über die individuelle Förderung hinausgehende Lernangebote, die sie darin unterstützen, ihre individuellen Lernziele zu erreichen. Der Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen ist im Rahmen der individuellen Förderplanung regelmäßig zu überprüfen. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einem den Beeinträchtigungen entsprechenden Abschluss zu führen, soweit der Übergang in den Bildungsgang einer allgemeinen Schule nicht möglich ist (vgl. § 50 HSchG Abs. 2).

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es sieben Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Davon sind fünf regionale Beratungs- und Förderzentren. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist in den letzten Jahren leicht zurückgegangen, was jedoch keine signifikanten Auswirkungen auf die Anzahl der Klassen hat. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Lernen, die am gemeinsamen Unterricht in Grundschulen und weiterführenden Schulen unterrichtet werden, stieg bis zum Schuljahr 2021/22 an. Im Schuljahr 2017/18 waren es noch 163 Schülerinnen und Schüler und im Schuljahr 2021/22 392, das entspricht einer Erhöhung der inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler um 140% in fünf Jahren. Zum Schuljahr 2022/23 sank die Anzahl wieder leicht ab.

Abbildung 14: Entwicklung der Anzahl der SuS mit dem Förderbedarf Lernen



Quelle: Landesschulstatistik und HSL



2.5.4. Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

SuS mit einem Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (GE) werden ebenfalls zieldifferent unterrichtet. Sie bieten daher einen von der allgemeinen Schule abweichenden Abschluss an. Ziel ist es, die SuS zur selbstbestimmten Lebensgestaltung und zur Mitwirkung der eigenen Existenzsicherung zu befähigen. Dabei wird besonders stark auf die individuelle Ausgangslage der Lernenden geachtet.

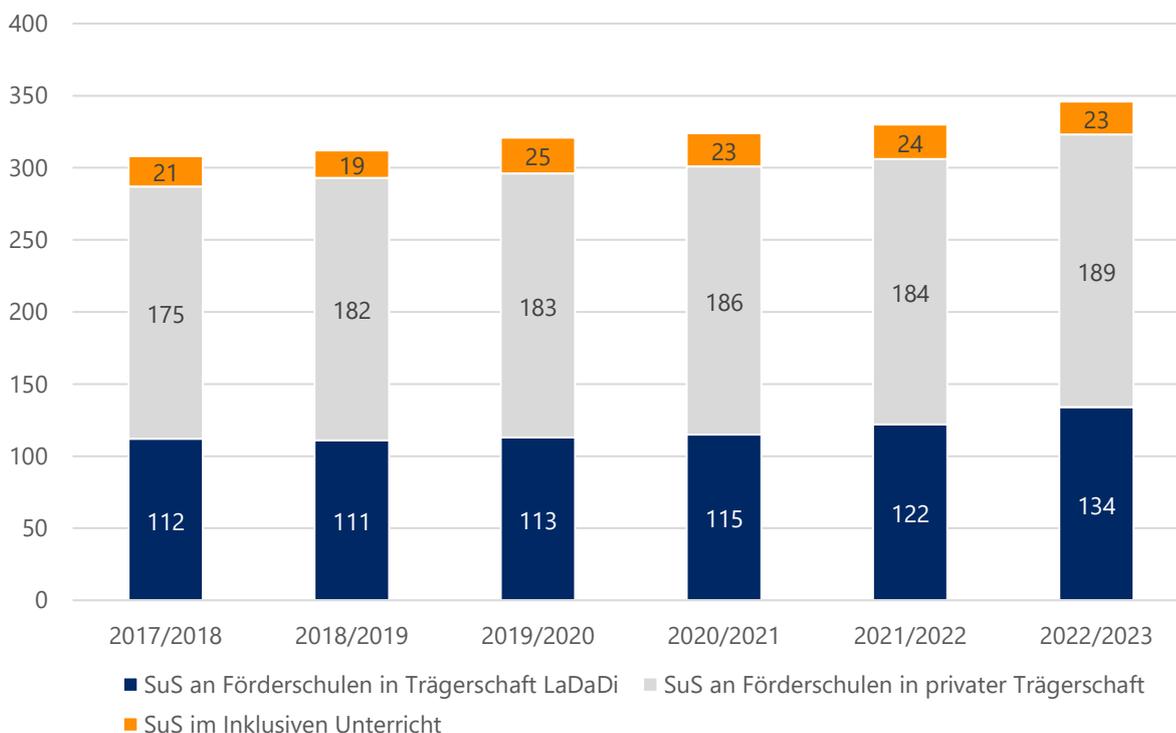
Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es zwei Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die Gustav-Heinemann-Schule in Dieburg und die Albert-Schweitzer-Schule in Griesheim. Die Albert-Schweitzer-Schule kann jedoch nur wenige SuS mit diesem Förderschwerpunkt aufnehmen und ist nicht optimal ausgestattet.

Darüber hinaus gibt es mit der Wicherschule und der Christophorus-Schule in Mühlthal zwei private Schulen, die von vielen SuS aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg besucht werden. Zudem ist in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Darmstadt festgelegt, dass die Christoph-Graupner-Schule in Darmstadt bis zu 30 SuS aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg aufnimmt. Die Christoph-Graupner-Schule ist auch das **überregionale Beratungs- und Förderzentrum** für diesen Förderschwerpunkt.

Schulorganisatorische
Maßnahme gemäß
HSchG § 146

Da die Zahl der SuS in diesem Förderschwerpunkt in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen ist und die vorhandenen Schulen ihre Kapazitätsgrenzen erreicht haben, beabsichtigt der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine weitere Schule für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung mit einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung zu errichten. Dort sollen hauptsächlich SuS aus dem Südwesten des Landkreises beschult werden. Geplant ist die Einrichtung zum Schuljahr 2024/25 für zunächst 40 SuS. Mittelfristig soll die Schule aber ca. 90 SuS aufnehmen können. Näheres im Kapitel 4.1.1.

Abbildung 15: Entwicklung der Anzahl der SuS mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung



Quelle: Landesschulstatistik und HSL



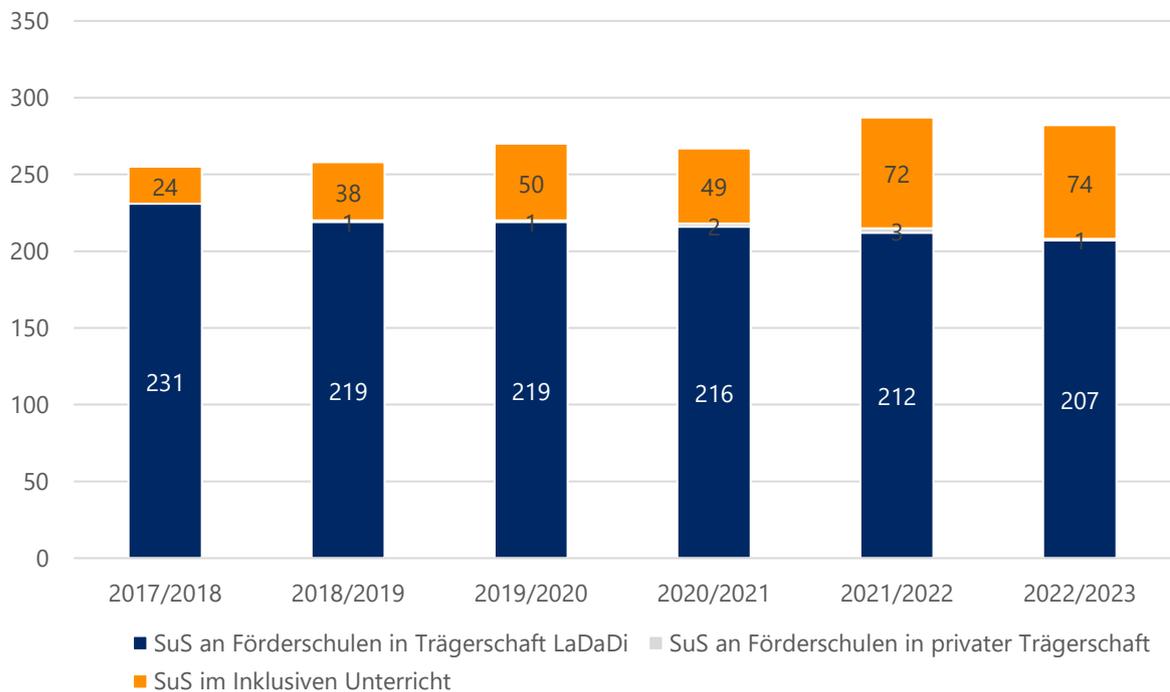
2.5.5. Förderschwerpunkt Sprachheilverföderung

Der Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Sprachheilverföderung wird nach den Zielsetzungen der allgemeinen Schulen organisiert. Das heißt, die Schulen arbeiten mit den gleichen Lernzielen wie allgemeine Schulen und es liegen die gleichen Lehrpläne zugrunde. Der Schwerpunkt in der Sprachheilverföderung liegt in der Grundstufe. Schulen mit dem Förderschwerpunkt Sprachheilverföderung sind sogenannte Durchgangsschulen, mit dem Ziel der Rückschulung. Das Konzept der Rückschulung soll den SuS nach positiver Sprachheilverföderung den Besuch einer wohnortnahen Regelschule ermöglichen.

Einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Sprachheilverföderung haben SuS, deren Sprachverhalten in vielfältig ausgeprägter Form lang andauernde Sprachbeeinträchtigungen aufweist. Diese SuS können ihre Leistungsfähigkeit- und potenzielle aufgrund der Sprachbeeinträchtigungen im Bildungsgang der allgemeinen Schule ohne die zusätzliche Sprachheilverföderung nicht umsetzen.

In der Schulträgerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg gibt es zwei Schulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Beide Schulen bieten Vorklassen an. Die Anzahl der SuS als auch die Anzahl der Klassen stagniert. Seit 2018/19 lag die Anzahl der SuS zwischen 212 und 219 (inklusive der Vorklassen). Trotz der Zunahme inklusiv beschulter SuS von 24 im Schuljahr 2017/18 auf über 70 ab dem Schuljahr 2021/22, bleibt die Anzahl der SuS an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Sprachheilverföderung konstant.

Abbildung 16: Entwicklung der Anzahl der SuS mit dem Förderbedarf Sprache inkl. SuS in den Vorklassen der Sprachheilschulen



Quelle: Landesschulstatistik und HSL

2.5.6. Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

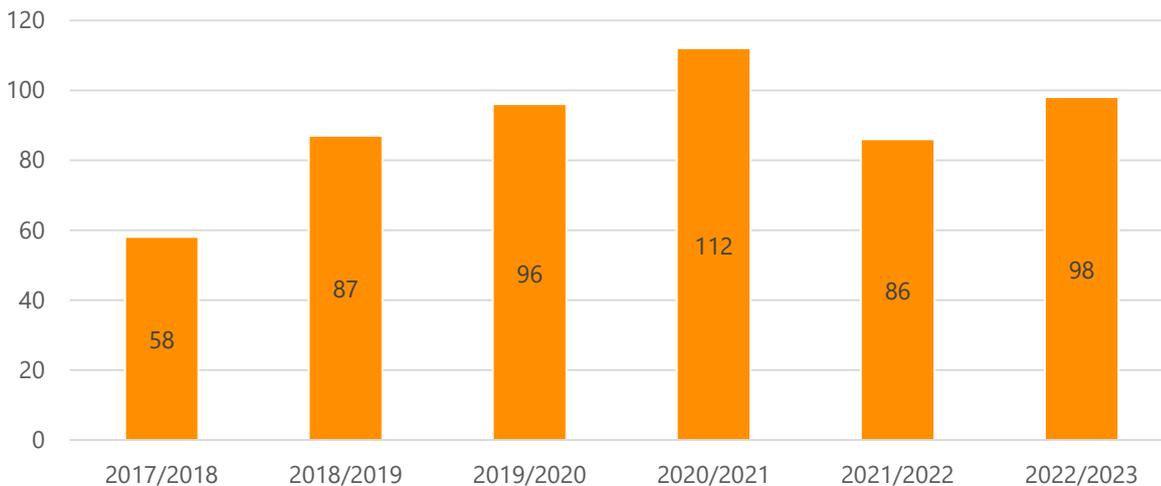
SuS mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung werden zielgleich unterrichtet. Zusätzlich wird die Befähigung zum selbstständigen Umgang mit den Hilfsmitteln und der medizinischen Ausstattung angestrebt.



Die SuS mit diesem Förderschwerpunkt werden häufig an den Regelschulen unterrichtet. Hierzu werden die Schulgebäude bei Bedarf ertüchtigt und die dafür notwendige Ausstattung angeschafft. In einigen Fällen wird ein individueller Nachteilsausgleich (z.B. Nutzung von Hilfsmitteln, Zeitzugaben) gewährt.

Wählen die SuS eine Förderschule ist dies häufig die Erich-Kästner-Schule in Langen. Im Schuljahr 2021/22 waren dies 15 SuS. Sind die SuS zusätzlich auch dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zugordnet, werden sie meist in den GE-Schulen unterrichtet, die dafür eine Abteilung für körperlich-motorische Entwicklung haben. **Überregionales Beratungs- und Förderzentrum** ist die Christoph-Graupner-Schule in Darmstadt.

Abbildung 17: Entwicklung der Anzahl der SuS mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung im inklusiven Unterricht



Quelle: HSL

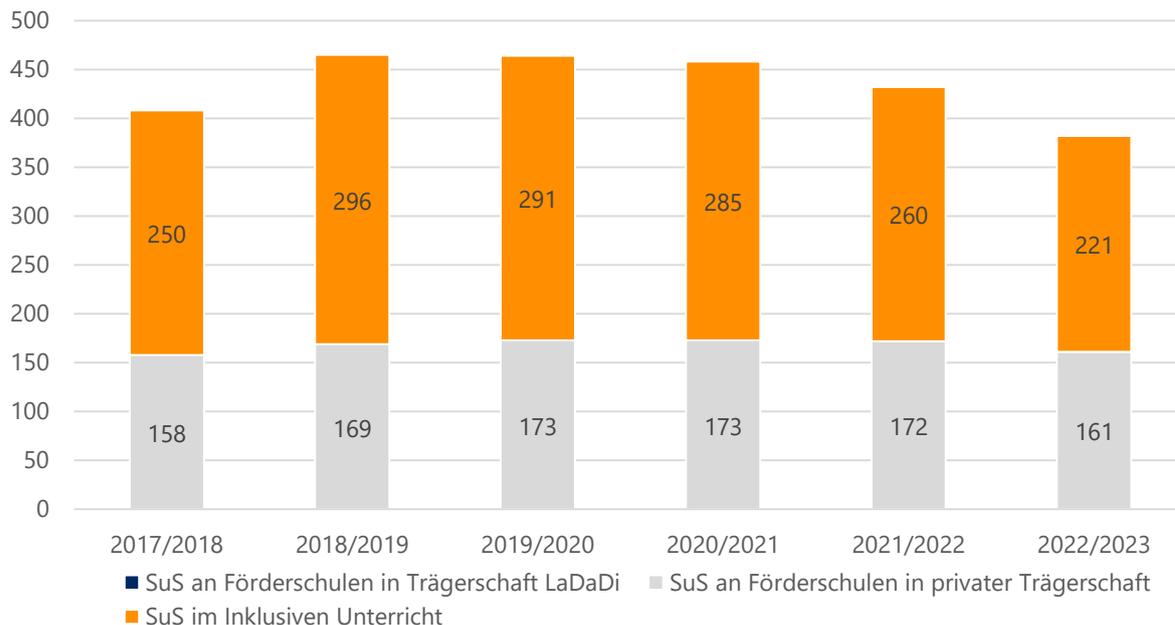
2.5.7. Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Die Unterrichtung von SuS mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung erfolgt zielgleich. Zusätzlich ist ein individuelles Angebot zur Unterstützung des Aufbaus und der Weiterentwicklung von sozialem und emotionalem Verhalten notwendig.

Um als Schulträger dem öffentlichen Bedürfnis gerecht zu werden, hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg mit dem Bistum Mainz, vertreten durch das St. Josephhaus in Groß-Zimmern, eine Vereinbarung getroffen, die die Unterbringung und Beschulung von SuS mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in der Bischoff-Kettler-Schule sicherstellt. Zusätzlich gibt es mit der Christophorus- und der Lukas-Schule zwei Schulen in privater Trägerschaft, die unter anderem auch SuS mit dem Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung aufnehmen. Zum Schuljahr 2021/22 besuchten 83 SuS mit diesem Förderbedarf die Bischoff-Kettler-Schule, 26 die Christophorus-Schule und 63 die Lukas-Schule. Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die Anzahl der SuS mit diesem Förderschwerpunkt an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zurückgegangen.



Abbildung 18: Entwicklung der Anzahl der SuS mit dem Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung



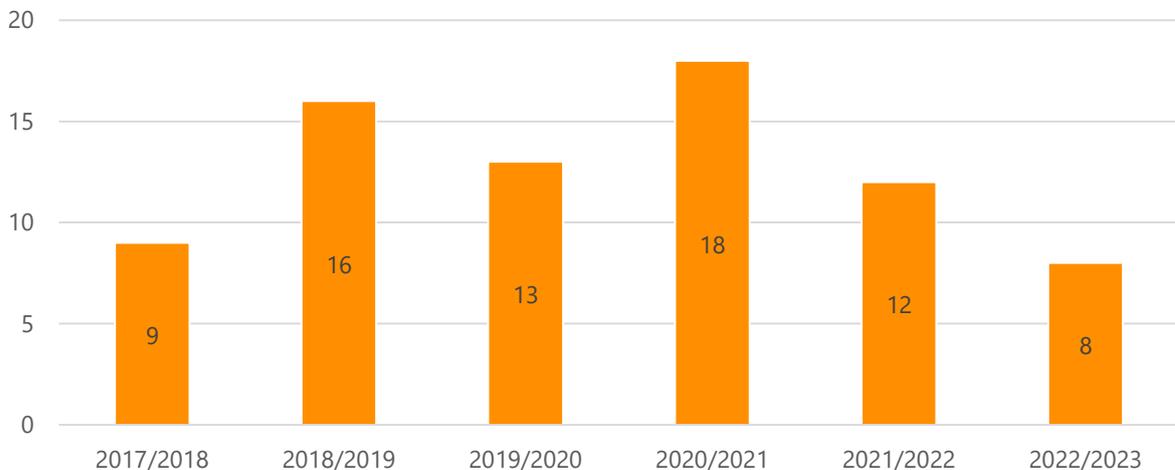
Quelle: Landesschulstatistik und HSL

2.5.8. Förderschwerpunkt Hören

SuS mit dem Förderschwerpunkt Hören werden nach den Zielsetzungen der allgemeinen Schulen beschult, dafür ist eine besondere sprachdidaktisch Aufbereitung des Unterrichts z.B. mit Gebärden notwendig. Auch bei diesem Förderschwerpunkt kann die Beeinträchtigung in vielen Fällen durch individuelle Maßnahmen und Hilfsmittel ausgeglichen werden.

Wählen die im Landkreis Darmstadt-Dieburg wohnenden SuS mit diesem Förderschwerpunkt eine Förderschule, ist dies in der Regel die Herderschule, Schule mit den Förderschwerpunkten Sprachheilförderung und Hören, in Darmstadt oder die Schule am Sommerhoffpark in Frankfurt. Diese ist auch das **überregionale Beratungs- und Förderzentrum**. Im Schuljahr 2021/22 besuchten 25 SuS aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg die Schule am Sommerhoffpark in Frankfurt und 20 SuS die Herderschule in Darmstadt. Die Anzahl der SuS im inklusiven Unterricht schwankte in den letzten Jahren zwischen 8 und 18.

Abbildung 19: Entwicklung der Anzahl der SuS mit dem Förderbedarf Hören im inklusiven Unterricht



Quelle: HSL



2.5.9. Förderschwerpunkt Sehen

SuS mit dem Förderschwerpunkt Sehen werden zielgleich zu den allgemeinen Schulen unterrichtet, dafür ist eine besondere didaktisch-methodische Aufbereitung des Unterrichts notwendig. Ein wichtiger Bestandteil ist auch das Erlernen der Brailleschrift. Mithilfe besonderer individueller Ausstattung ist es vielen SuS mit Förderbedarf Sehen möglich die Beeinträchtigung auszugleichen. So entscheiden sich auch viele SuS für den Besuch einer allgemeinen Schule.

Wählen die im Landkreis Darmstadt-Dieburg wohnenden SuS mit diesem Förderbedarf eine Förderschule, ist dies in der Regel die Hermann-Herzog-Schule in Frankfurt am Main, die auch als **überregionales Beratungs- und Förderzentrum** für diesen Schwerpunkt zuständig ist oder die Johann-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg, die ein Wohnheim vorhält. Im Schuljahr 2021/22 waren dies insgesamt 8 SuS. In den vergangenen 5 Jahren wurden jeweils maximal 5 SuS inklusiv beschult.

2.5.10. Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler

Dem Förderschwerpunkt kranke SuS werden diejenigen SuS zugeteilt, die mehr als 6 Wochen oder innerhalb eines Schuljahres wiederholt stationär oder teilstationär in einer Klinik aufgenommen werden. Dies kann aufgrund von physischen, psychischen oder somatischen Beeinträchtigungen erfolgen. Der Förderschwerpunkt besteht für die betreffenden SuS nur während des Klinikaufenthalts. Die SuS bleiben in der Regel SuS Ihrer Stammschule. Der Unterricht erfolgt in enger Kooperation mit den Stammschulen und soll auf die Wiedereingliederung vorbereiten. **Überregionales Beratungs- und Förderzentrum** ist die Hermann-Herzog-Schule in Frankfurt.

SuS aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, die im Rahmen einer medizinischen Behandlung in den Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret stationär behandelt werden, werden an der dortigen Schule für Kranke unterrichtet. Verwaltung und Stützpunkt der Lehrkräfte ist die Ernst-Elias-Niebergall-Schule in Darmstadt.

3. Schulübergreifende Themen

3.1. Ganztag

3.1.1. Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Schulen mit Ganztagsangeboten bilden das Hessische Schulgesetz (§ 15 HSchG – Betreuungsangebote, Ganztagsangebote und Ganztagschulen), die Richtlinie für ganztätig arbeitende Schulen in Hessen nach § 15 Hessisches Schulgesetz (Erlass vom 13. April 2018) sowie dem dazu gehörigen Qualitätsrahmen für die Profile ganztätig arbeitender Schulen.

In Hessen wurden ganztätig arbeitende Schulen im Bereich der Grundschulen, der Förderschulen und der weiterführenden Schulen bis zum Ende der Sekundarstufe I eingerichtet. Es gibt drei verschiedene Ganztagsschulprofile. Die Schulen können zwischen den Profilen 1, 2 und 3 wählen. Die Entscheidung für ein Profil erfolgt gemeinsam durch die Schulen und den Schulträger. Die ganztätig arbeitenden Schulen verbinden ihre pädagogische Unterrichtsentwicklung mit den Bildungs- und Betreuungsangeboten im Rahmen der Ressourcen des jeweiligen Ganztagsschulprofils.

Seit dem Schuljahr 2015/16 gibt es das Programm Pakt für den Nachmittag bzw. Ganztag für alle Schulen mit Grundstufe. Mit dem Pakt für den Ganztag übernehmen das Land Hessen und die Schulträger gemeinsam Verantwortung für ein integriertes und passgenaues Bildungs- und Betreuungsangebot und dessen Ausbau. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg war einer von sechs Pilotschulträgern in Hessen. Die Schulen im Pakt für den Ganztag arbeiten nach den Kriterien des Profils 2.



Schulen mit dem Profil 1 halten an mindestens drei Tagen ein Angebot mit sieben Zeitstunden von 7:30 bis 14:30 Uhr vor. Die Teilnahme an den Ganztagsangeboten ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Nach erfolgter Anmeldung durch die Eltern besteht allerdings die Pflicht zur Teilnahme.

Schulen mit dem Profil 2/ Pakt für den Ganztag halten Angebote an fünf Tagen in der Woche zwischen 7:30 und 16:00 oder 17:00 Uhr vor. Die Teilnahme ist ebenfalls freiwillig, nach erfolgter Anmeldung jedoch verpflichtend. Der Pakt für den Ganztag dient dem Ausbau von Bildungs- und Betreuungsangeboten speziell in Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen. Das Bildungs- und Betreuungsangebot gilt an fünf Tagen in der Woche zwischen 7:30 und 17:00 Uhr, während der Schulzeit als auch in den Schulferien.

Schulen mit dem Profil 3 bieten an fünf Tagen pro Woche in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 oder 17:00 Uhr Betreuung, Unterricht und verpflichtende Ganztagsangebote für alle Schülerinnen und Schüler an. Die Angebote können entweder gebunden oder teilgebunden organisiert werden. In gebundenen Ganztagschulen ist die Teilnahme an den zusätzlichen Angeboten im Rahmen des jeweiligen Ganztagskonzepts verpflichtend.

Rechtsanspruch auf ein Betreuungsangebot

Die Bundesregierung hat am 2. Oktober 2021 das Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) beschlossen. Damit einher geht ein Rechtsanspruch auf ein Betreuungsangebot für Kinder im Grundschulalter, der im Achten Sozialgesetzbuch (§ 24 SGB VIII) geregelt ist.

Mit dem GaFöG haben ab dem Schuljahr 2026/27 alle Kinder mit dem Eintritt in die erste Klassenstufe einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Der Rechtsanspruch wird sukzessive ausgebaut, sodass ab dem Schuljahr 2029/30 alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 einen Betreuungsplatz in Anspruch nehmen können. Der Rechtsanspruch sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor. Das inkludiert den zeitlichen Umfang des Unterrichts sowie die nachgelagerten Betreuungsangebote. Der Rechtsanspruch gilt ebenfalls in den Schulferien. Die Länder können eine Schließzeit der Einrichtungen von bis zu vier Wochen regeln. Das Angebot kann in Einrichtungen im Zuständigkeitsbereich der öffentlichen Jugendhilfe (z. B. in Horten) als auch in offenen und gebundenen Ganztagschulen erfüllt werden. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder gilt als erfüllt, wenn ein Ganztagsangebot seitens der Schulen für den o. g. zeitlichen Umfang besteht. Eine Pflicht, das Angebot in Anspruch zu nehmen, besteht nicht.

3.1.2. Bestandsaufnahme und Entwicklung

Die Entwicklung von Ganztagsangeboten an Schulen hatte im Schulentwicklungsplan 2018 – 2023 einen thematischen Schwerpunkt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat seine Bestrebungen zum Ausbau der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote im Schulentwicklungsplan festgeschrieben. Als einer von sechs Pilotschulträgern für den Pakt für den Nachmittag wurde die Umsetzung des Programms seit dem Schuljahr 2015/2016 intensiv vorangetrieben. Der Ausbau der Bildungs- und Betreuungsangebote in den Grundstufen ist mithilfe des Pakts für den Nachmittag auf den Weg gebracht und im Landkreis Darmstadt-Dieburg bereits weit vorangeschritten. Insgesamt nehmen im Schuljahr 2022/23 55 Schulen am Pakt für den Ganztag teil. Damit hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg in besonderem Maße vorausschauend die entsprechenden und notwendigen Strukturen in der Ganztagschulentwicklung im Grundschulbereich forciert, auch mit Blick auf den Rechtsanspruch 2026. Der Pakt für den Ganztag dient dabei als Zwischenschritt. Der flächendeckende Ausbau und die Qualitätsentwicklung der ganztägigen, integrierten Bildungs- und Betreuungsangebote ist ein langfristiges Projekt, das kontinuierlich in der pädagogischen und äußeren Schulentwicklung Ressourcen in Anspruch nehmen wird.



Rückblick auf Schwerpunktthema SEP 2018-2023

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat sich im Schulentwicklungsplan 2018-2023 das langfristige Ziel gesetzt, flächendeckend eine inklusive rhythmisierte Ganztagschule für alle Kinder anzubieten. Dabei gilt eine Ganztagschule mit integriertem Lernkonzept bis 14:30 Uhr und optionaler Betreuung bis 17 Uhr als das geeignete Format. Diese Zielsetzung hat weiterhin Bestand und an der Umsetzung wird auch künftig gearbeitet.

Der Schulträger bekennt sich zu dem Ziel, alle Schulen, die sich auf den Weg zur Ganztagschule machen, zu unterstützen.

An dem Vorhaben, Arbeitsergebnisse des lokalen Bildungsbeirates sowie die des regionalen Bildungsbeirates in der Schulentwicklung zu berücksichtigen, wird weitergearbeitet. Hier gilt es, die Strukturen der Kommunikation und Steuerung im Kontext der Ganztagschulentwicklung nachzuhalten und aktiv zu gestalten. Dafür wird auch künftig die Qualitätsentwicklung und -sicherung in den Handlungsfeldern pädagogische Konzeption, Modelle der Schulentwicklung, Vernetzung und Kooperation im Sozialraum, Personalqualität und Raumqualität eine wichtige Rolle einnehmen.

Die Schulbauleitlinien (SBLL) des Landkreises sehen den weiteren Ausbau hin zu inklusiven Ganztagschulen vor. Bei Neubauten wird das integrierte Bildungsverständnis mit den Raumbedarfen für den Ganztag zu 100 % zugrunde gelegt. Bei Sanierungen im Bestand wird es so weit wie möglich angewendet. Das Ziel, kleine Grundschulen im Sinne einer Standortsicherung zu ertüchtigen, die über die Sicherung des Schulstandortes hinausgeht, wird weiterhin verfolgt. Sie erhalten ebenso einen Ganztagsbereich mit Mensa wie andere Schulen auch.

Aktueller Stand – alle Schulformen und Bildungsgänge

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es 64 Schulen mit Grundstufe. An allen Schulen mit Grundstufe gibt es ein Ganztagsangebot. Davon sind 55 Schulen im Pakt für den Ganztag organisiert, vier weitere Schulen werden perspektivisch in den Pakt aufgenommen und haben zurzeit noch ein anderes Angebot nach § 15 HSchG. Weitere vier Schulen sind im Profil 3 bzw. im gebundenen Ganztag organisiert. Darüber hinaus gibt es im Kreisgebiet ein Ganztagsangebot an fünf weiterführenden Schulen. Den aktuellen Stand und Ausbau der Ganztagsangebote wird im folgenden Anhang der Entwicklungen im Pakt für den Ganztag dargestellt.

Pakt für den Ganztag (ehem. Pakt für den Nachmittag)

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde im Rahmen der Bildungsregion Darmstadt und Darmstadt-Dieburg als einer von sechs Pilotschulträgern für den Pakt für den Nachmittag ausgewählt. Die Umsetzung des Pakts für den Nachmittag begann im Schuljahr 2015/2016. Seit dem werden Schulen mit Grundstufe in einem mit dem Staatlichen Schulamt abgestimmten Verfahren in den Pakt für den Ganztag aufgenommen. Ziel des Angebots ist ein integriertes Bildungs- und Betreuungsangebot, das auf multiprofessioneller Zusammenarbeit in der jeweiligen Schule basiert.

Der Schulträger hat gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt sowie den fünf Pilotschulen ein Rahmenkonzept entwickelt, das Grundlage der Arbeit im Pakt für den Ganztag ist. Darin festgelegt sind Eckpunkte, die zentrale Handlungsorientierungen für alle Beteiligten im Prozess der lokalen Ausgestaltung des Paktes für den Ganztag darstellen. Sie bieten zudem den Rahmen für die operative Umsetzung. Dazu gehören Ausführungen zu

- Multiprofessionalität
- Sozialraumorientierung
- Zeitliches Angebot
- Entwicklung von Lernzeiten



- Mittagsversorgung
- Raumorganisation
- Personal- und Ausstattungsstandards der Angebote im Rahmen des PfdG
- Prozesssteuerung

Die Kooperationsvereinbarung wurde jeweils um regionale Anlagen ergänzt, um die Situation vor Ort zu berücksichtigen.

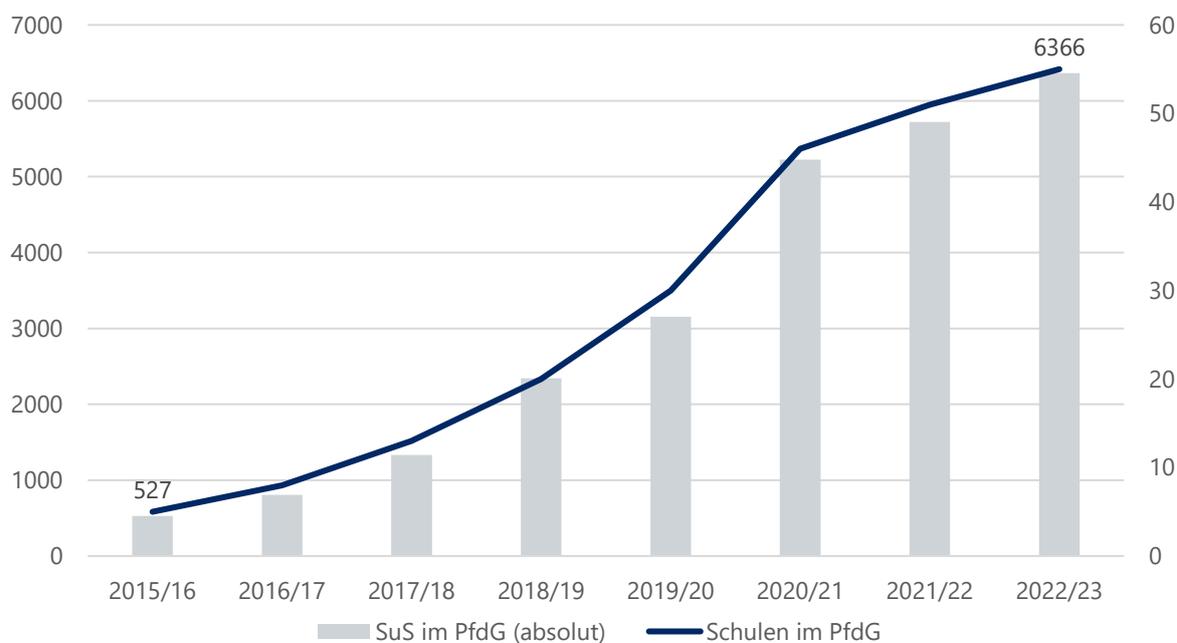
Ausbau und Entwicklung Pakt für den Ganztag

Im Zuge der Pilotierung des Pakts für den Nachmittag hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2015 die Eigengesellschaft Betreuung DaDi gGmbH gegründet. Die Leistungen der Eigengesellschaft beinhalten die Administration und organisatorische Abwicklung der Angebote im Rahmen ganztägig arbeitender Schulen, vor allem im Programm Pakt für den Ganztag sowie der Schaffung von eigenen Bildungs- und Betreuungsangeboten an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Somit kann die Betreuung DaDi gGmbH auch Angebotsträgerin sein, dies war im Schuljahr 2017/18 erstmalig der Fall. Im Schuljahr 2022/23 ist die Betreuung DaDi gGmbH Trägerin für 27 Schulen im Pakt für den Ganztag. Weitere 28 Schulen werden von freien Trägern der Jugendhilfe unterstützt. Insgesamt gibt es sieben Angebotsträger im Pakt.

Im Schuljahr 2022/23 besuchen 10.372 Schülerinnen und Schüler Schulen mit Pakt für den Ganztag (Herbstspiegel des jeweiligen vorherigen Schuljahres, ohne Vorklassen). Davon nehmen 6.366 Schülerinnen und Schüler (61,37%) bis 14:30 Uhr teil. Von diesen 6.366 Schülerinnen und Schülern bleiben 1.183 (18,58%) bis max. 17 Uhr, das entspricht einer Betreuungsquote bis 17 Uhr von 11,41%.

An mindestens 5 Wochen im Jahr wird eine Ferienbetreuung angeboten. Diese wird teilweise in Kooperation angeboten. Damit werden in einigen Standortkommunen bis zu 10 Wochen abgedeckt. Die durchschnittliche Teilnahme pro Woche liegt bei ca. 300 Schülerinnen und Schülern.

Abbildung 20: Entwicklung und Ausbau Pakt für den Ganztag

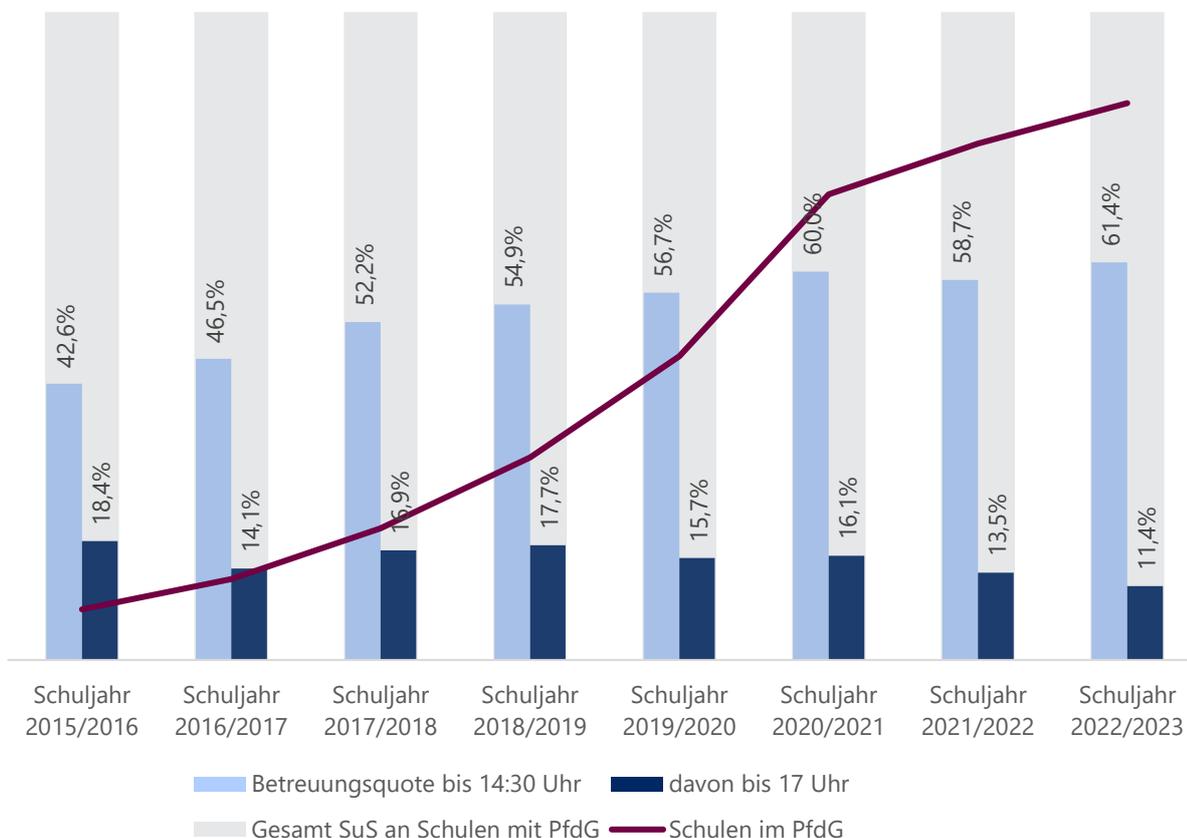


Quelle: Betreuung DaDi gGmbH

Die Entwicklung der Betreuungsquoten im Landkreis Darmstadt-Dieburg steht im Kontext des Angebotsausbaus durch den Pakt für den Ganztag. Der Ausbau ist vielfältig: Zum Teil haben die

Schulen das System gewechselt, ihr Angebot ausgebaut oder ein neues Ganztagsangebot eingerichtet. Die Entwicklung der Betreuungsquote in Abbildung 19 basiert ausschließlich auf den Entwicklungen des Programms Pakt für den Ganztag.

Abbildung 21: Betreuungsquoten im Pakt für den Ganztag



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und Landesschulstatistik

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es im Schuljahr 2022/23 eine Betreuungsquote in Pakt-Schulen von rund 61%, was für einen weit fortgeschritten Angebotsausbau steht. In diesen Berechnungen sind die Schulen mit einem anderen Angebot nach § 15 HSchG nicht einbezogen.

3.1.3. Ausblick

Die Vorbereitungen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ein Betreuungsangebot im Grundschulalter ab 2026/27 und der damit verbundene Ausbau der Bildungs- und Betreuungsangebote stellt die zentrale Entwicklung in den nächsten Jahren dar.

Der Schulträger hat sich im Ausbau des Pakts für den Nachmittag bereits positioniert und beabsichtigt, dem Betreuungsanspruch gerecht zu werden. Die Umsetzung des Rechtsanspruchs setzt eine verlässliche Finanzierung und Personalausstattung voraus. In beidem wird eine große Herausforderung gesehen.

Das Hessische Kultusministerium geht davon aus, dass 68 % der Schülerinnen und Schüler eine tägliche Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen werden. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 auf Basis der Schülerzahlprognosen liegt bei 7.730. Damit ist ein Ausbau von mindestens 1.364 zusätzlichen Plätzen erforderlich.

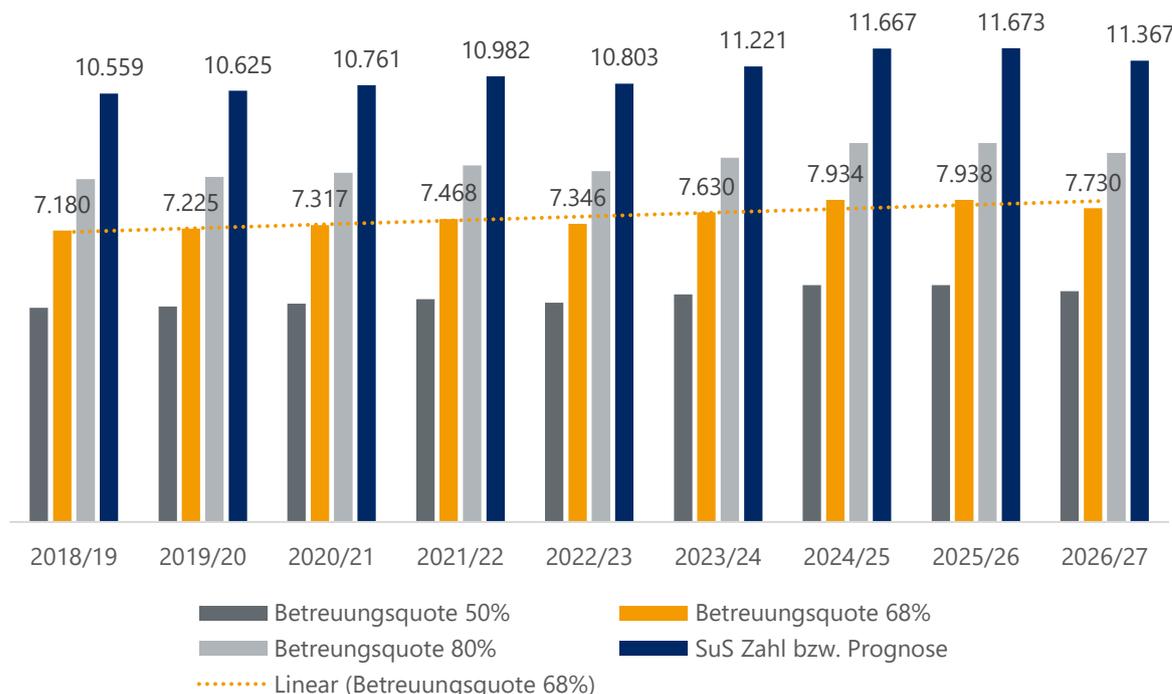
„Der Rechtsanspruch setzt verlässliche Finanzierungs-, qualifizierte Personalstrukturen sowie kindgerechte und pädagogisch geeignete Räumlichkeiten voraus. Der Bund wird sich stärker an den



Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe und der Schulen, d.h. an den notwendigen Investitionen und vor allem auch dauerhaft an den Betriebskosten, beteiligen müssen.“
Zwischenruf des Bundesjugendkuratoriums vom 05.09.2019

Die gezielte Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote im Zuge der Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes erfolgt für alle Schulstandorte im Landkreis Darmstadt-Dieburg gesondert und unabhängig vom vorliegenden Schulentwicklungsplan. Die Berechnungen und Prognosen werden jedoch für die zu erwartenden Ausbaubedarfe zurate gezogen.

Abbildung 22: Entwicklung erforderlicher Platzzahlen für 50%, 68% und 80% aller Grundschul Kinder (ohne Förderschule)



Quelle: Landesschulstatistik und eigene Prognoseberechnungen

Der Ausbau des Ganztagsangebots auf 68% oder 80% ermöglicht es den Schulen nicht ein rhythmisiertes Angebot zu etablieren. Hier bedarf es einem bundesweiten bildungspolitischen Diskurs.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg setzt auf Kooperation und multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungsangebote hin zu einem Pakt für den Ganzttag. Dabei werden die Eigengesellschaft Betreuung DaDi gGmbH und die entsprechenden Jugendhilfeträger, das Staatliche Schulamt und die Standortkommunen und Einzelschulen strukturell einbezogen. Die Kapazitäten der Standorte sind zu betrachten und gemeinsame Finanzierungsmodelle von Investitionen, Betrieb und Personal zu erwägen.

Im Rahmen der Ressourcenschonung und -nutzung sind die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe mit dem Schulträger und Schulen zu intensivieren. Ein Beispiel ist die kooperative und wohnortnahe Leistungserbringung am Lebensort Schule.

3.2. Digitale Schule

3.2.1. Rechtliche Grundlagen

Nach dem Grundsatz der Schulträgerschaft, § 137 HSchG, gehört neben der Planung, Errichtung, Organisationsänderung, Aufhebung und Unterhaltung, explizit auch die Digitalisierung der öffentlichen Schulen in den gemeinsamen Aufgabenbereich der Schulträger und des Landes.



Konkret tragen die Schulträger nach § 158 des HSchG die Kosten für die Sachausstattung der Schulen und haben diese ordnungsgemäß zu unterhalten. Zur Sachausstattung gehören neben der erforderlichen Vernetzung der Gebäude (im Landkreis Darmstadt-Dieburg gewährleistet durch das DaDi-Werk) auch die Medien- und die IT-Ausstattung der Schulen. Die Schulträger sind nach dieser Vorschrift gehalten, die Systempflege der IT-Ausstattung zu gewährleisten.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt das Fachgebiet 222.1 „IT an Schulen“, angegliedert an die interne IT-Abteilung der Kreisverwaltung, diese Aufgaben und ist darüber hinaus auch für den IT-Support im laufenden Betrieb der 81 Schulen in der Trägerschaft des Landkreises verantwortlich.

3.2.2. Bestandsaufnahme

An der **Abfrage bei den Schulen zum Thema digitale Schule** im Januar 2022 haben 48 Schulen, das sind ca. 60% der Schulen teilgenommen.

Die Checkliste Medienbildung des HKMs kannten 76% der teilnehmenden Schulen, davon haben 86% diese auch für die eigene Schule angewandt. Auf einer Skala von 1 = niedrig bis 4 = hoch wurde der aktuelle Entwicklungsstand im Durchschnitt mit 2,5 eingeschätzt.

Die Zufriedenheit mit der digitalen Ausstattung auf einer Skala von 1 = sehr unzufrieden bis 4 = sehr zufrieden lag im Durchschnitt bei 2,1. Sowohl bei der Frage womit die Schulen besonders zufrieden sind, als auch was noch fehlt, gaben viele Schulen WLAN, Smartboards und mobile Endgeräte an. Dies weist darauf hin, dass die Schulen zum Zeitpunkt der Befragung noch unterschiedlich ausgestattet waren. Dies wird bereits nach und nach angepasst.

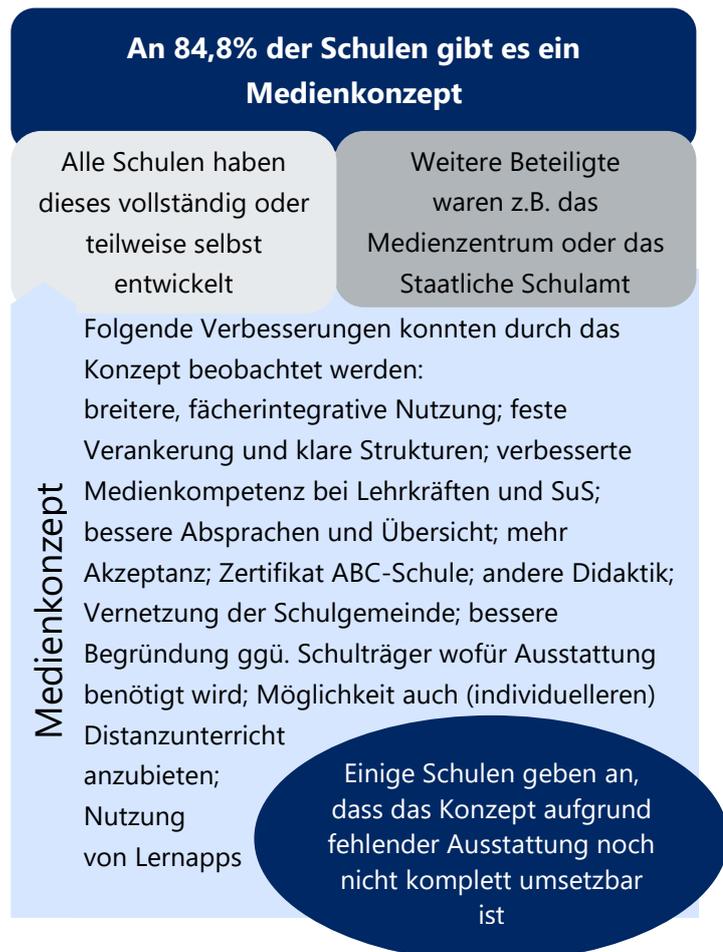
Die größten Hürden im Bereich Digitalisierung sehen die Schulen in der fehlenden Ausstattung. Aber auch die fehlende digitale Kompetenz der Lehrkräfte und die Notwendigkeit von mehr Support wurden häufig genannt.

Als besonders wichtige Themen wurden die Medienkompetenz und Medienmündigkeit der SuS, sowie erneut die Ausstattung und (verpflichtende) Fortbildungen für Lehrkräfte genannt.

28,3% der Schulen gaben an, dass sie mit den SuS regelhaft in alternativen Lernsettings, wie z.B. selbstorganisiertem Lernen, arbeiten. Hierfür wird häufig auch die Digitalausstattung genutzt.

Digitalpakt

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg betreibt an seinen 81 Schulen eine umfangreiche digitale Bildungsinfrastruktur. Diese umfasst im Wesentlichen die Gebäudeverkabelung (Netzwerk), aktive Netzwerkkomponenten (Firewalls, Switches und WLAN-Accesspoints), Clients (PCs, Notebooks, Tablets, interaktive Tafeln) und mehr als 160 virtualisierte Server. Seit 2008 wird die Infrastruktur stetig ausgebaut und an die Bedürfnisse der Schulen angepasst. Daher ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg



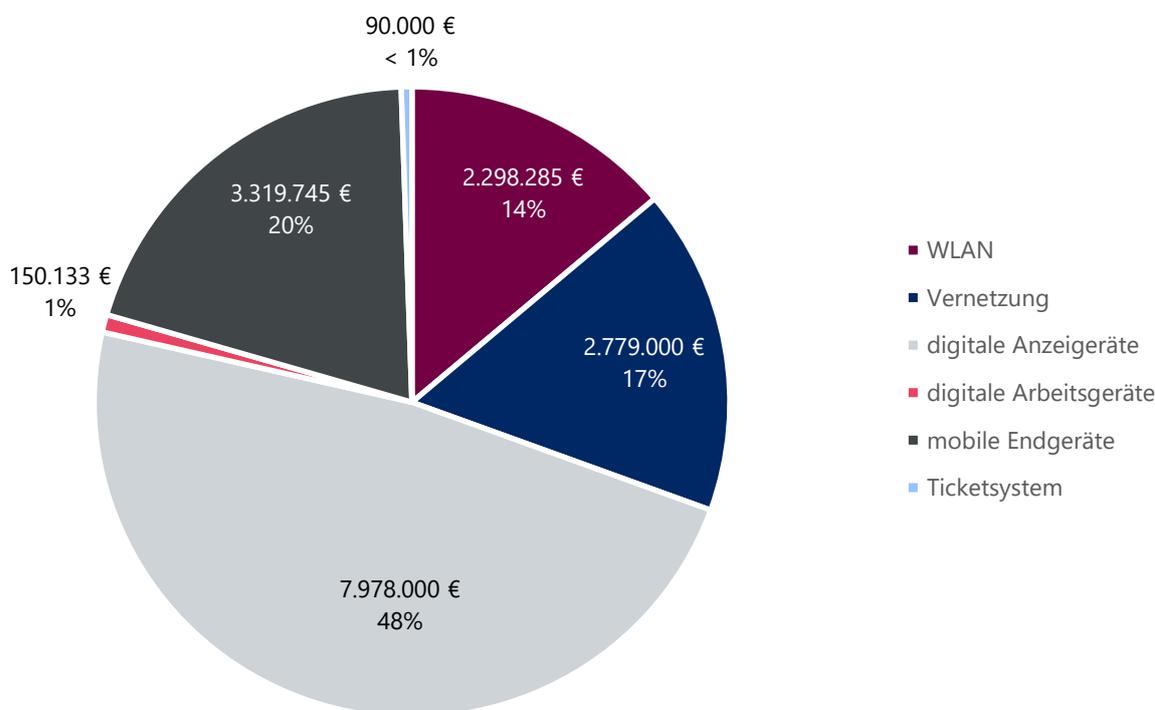


zum Beginn des DigitalPakts - Schule bereits gut aufgestellt, jedoch verfügen noch nicht alle Schulen über eine vollständige bzw. gleichwertige IT-Ausstattung.

Mit dem DigitalPakt - Schule haben die deutsche Bundesregierung und der Deutsche Bundestag im Jahr 2018 die Absicht bekundet, die Digitalisierung in den allgemeinbildenden Schulen mit 5 Mrd. Euro zu fördern. Im Rahmen des DigitalPakt - Schule werden Investitionen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur wie Ausstattung mit IT-Systemen und die Vernetzung von Schulen gefördert.

Die Aufteilung des Fördervolumens auf die einzelnen Bundesländer und von dort auf die einzelnen Schulträger, erfolgt nach dem „Königssteiner Schlüssel“. Für das Land Hessen umfasst der DigitalPakt folglich ein Fördervolumen von 496.324.947 Euro. Es wird finanziert durch das Sondervermögen Digitale Infrastruktur des Bundes in Höhe von 372.172.000 Euro (Bundeszuschuss), sowie einem Komplementäranteil, der sich aus Darlehen der WIBank und Landesmitteln zusammensetzt.

Abbildung 23: Verteilung der Fördermittel



Quelle: Fachgebiet IT an Schulen

Auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallen hierbei 16.615.163 Euro. Diese Mittel werden gemäß den Förderrichtlinien auf die Maßnahmen „Gebäudevernetzung“, „WLAN“, „digitale Anzeigeräte“, (interaktive Tafeln), digitale Arbeitsgeräte (3D-Drucker, VR-Brillen usw.) und mobile Endgeräte (Notebooks und Tablets) aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt sich primär aus den von den Schulen erstellten pädagogisch-technischen-Einsatzkonzepten, welche die Schule pro Kategorie erstellen mussten, in Verbindung mit der bereits vorhandenen IT-Ausstattung. Lediglich das Kontingent der mobilen Endgeräte ist auf maximal 20% der Fördersumme beschränkt (3.322.978 €). Die Beschränkung resultiert daraus, dass es sich bei dem DigitalPakt – Schule im Grunde um ein Infrastrukturprogramm handelt. Daher liegt der Fokus auf der Gebäudevernetzung sowie auf dem WLAN. Ausgenommen von der Förderung sind alle Bereiche, welche nicht in einem direkten Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.



Diese Bereiche sind z.B.:

- Verwaltungsräume (Sekretariate und Büros)
- Sport- und Turnhallen
- Aulen
- Mensen und Cafeterien

Auch wenn in Sport- und Turnhallen Unterricht stattfindet, wird das WLAN hier in der Regel nur zur digitalen Verwaltung der Anwesenheit verwendet und ist somit nicht förderfähig.

3.2.3. Ausblick

Der DigitalPakt - Schule versetzt nun den Landkreis Darmstadt-Dieburg in die Lage, auf Basis der in den letzten 14 Jahren stetig ausgebauten IT-Infrastruktur, die Ausstattung an allen Schulen zu vervollständigen, sodass sichergestellt werden kann, dass alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte an allen Schulen die gleiche Qualität an IT-Systemen vorfinden.

Die Anbindung der Schulen, mit einer hohen Bandbreite, an das Internet wird über den DigitalPakt – Schule nicht gefördert. Dies ist jedoch essenziell, um einen modernen digitalen Unterricht anbieten zu können. Um dies sicherzustellen, bedient sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg an einem anderen Förderprogramm „Schließung weißer Flecken“. Da die zuvor genannten Förderbereiche ohne eine ausreichende Anbindung an das Internet, nicht ihr volles Potential entfalten können, wird dieser Aspekt ebenfalls betrachtet.

Abbildung 24: Meilensteine der vergangenen und kommenden Jahre

	Jahr	Meilenstein
bisher	2009	Einführung des Schulverwaltungsnetzes
	2009	Montage der ersten interaktiven Tafeln bzw. Beginn der Einführung.
	2009	Beginn der standardisierten Vernetzung von Unterrichtsräumen
	2012	Beginn der Einführung eines einheitlichen Schulnetzwerkmanagementsystems
	2016	Beginn der Ausstattung der Schulen mit einer WLAN-Infrastruktur
	2017	Vollständige Einführung eines einheitlichen Schulnetzwerkmanagementsystems
geplant	2020	Erste nennenswerte Einführung von Tablets an den Schulen inkl. Mobile-Device-Management
	2023	Anbindung aller Schulen an das Glasfasernetz inkl. Zentralisierung aller Serversysteme
	2023	Einführung elternfinanzierter Endgeräte (Schaffung rechtlicher Rahmen über Ausschreibung einer Konzession)
	2024	Flächendeckende WLAN Infrastruktur an Schulen
	2024	Ausstattung aller Unterrichtsräume mit einer Interaktiven Tafel
	2024	Erreichung aller angestrebten Ausstattungsstandards (insbesondere mobiler Endgeräte)



Zum Beginn des DigitalPakts befand sich die digitale Ausstattung der Schulen auf einem hohen Niveau. Zum Ende des DigitalPakts (31.12.2024) werden alle Schulen über eine vollständige, gemessen an dem heutigen Standard, digitale Ausstattung verfügen:

- Alle (Unterrichts-)Räume sind vernetzt
- Alle Unterrichtsräume verfügen über eine interaktive Tafel
- Alle Bereiche sind mit einem WLAN ausgestattet
- Alle Schulen verfügen über eine ausreichende Anzahl an digitalen Endgeräten (Pool-Geräte)
- Alle Schulen sind an das Glasfasernetz angeschlossen (hohe Internetbandbreiten)

In Zukunft werden die Themen VR, 3D-Drucker & IoT, besonders in den Sekundarstufen, immer wichtiger werden. Um das gesamte Potential der Digitalisierung ausschöpfen zu können, ist es notwendig, dass jede Schülerin und jeder Schüler mit einem mobilen Endgerät ausgestattet wird (1:1 Ausstattung). Die vom Schulträger gestellten Pool-Geräte sind hierfür nicht ausreichend. Eine 1:1 Ausstattung ist zurzeit nur über eine Elternfinanzierung möglich. Für diese wird über die Ausschreibung einer Konzession der rechtliche Rahmen geschaffen.

Statements aus dem Projektteam Digitale Schule

1. Langfristiges Ziel ist eine 1:1 Ausstattung. Es werden verschiedene Nutzungs- und Finanzierungskonzepte erprobt.
2. Die Konzepte zur Anwendung der digitalen Geräte im Unterricht, müssen von den Schulen durchdacht, ausgearbeitet und evaluiert werden. Dabei kann das Medienzentrum unterstützen. Entsprechend zeitliche und personelle Ressourcen sind dafür bereitzustellen.
3. Der Landkreis unterstützt nach seinen Möglichkeiten die Schulen bei der Anpassung der Lernsettings in Richtung selbstorganisiertem Lernen.
4. Mit Hilfe der digitalen Ausstattung soll das Lernen modernisiert werden. Der pädagogische Nutzen der Ausstattung steht dabei im Mittelpunkt. Der Landkreis setzt Impulse für diese Arbeit.
5. Die SuS sollen auf die digitale Welt vorbereitet werden, dazu gehört sowohl die Kompetenz Medien zu erstellen, sich mit diesen auseinanderzusetzen und verantwortungsvoll damit umzugehen.
6. Auch der Ganzttag wird als Nutzer der digitalen Infrastruktur mitgedacht.

*Ein großer Teil des Kapitels 3.2. Digitale Schule wurde verfasst von Benjamin Stang
FGL 222.1 IT an Schulen*



3.3. Barrierefreie Schule

3.3.1. Hintergrund

„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen [...], wenn sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“ (HessBGG § 3)

Eine barrierefreie Schule ist demnach eine Schule, bei der die spezifische Behinderung für die betreffenden Menschen keine Rolle bei der Teilnahme am Schulalltag spielt.

Es gibt weitere Barrieren außerhalb der baulichen Begebenheiten und der Ausstattung, z.B. mangelnde Sprachkenntnisse oder sozioökonomische Ressourcen. Im Schulentwicklungsplan soll jedoch der Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderung in den Blick genommen werden.

3.3.2. Bestandsaufnahme

Im Hinblick auf körperliche Beeinträchtigungen werden bei der **räumlichen und sächlichen Ausstattung** der Schulen die einschlägigen rechtlichen Vorgaben und Empfehlungen berücksichtigt, im Hinblick auf andere sonderpädagogische Förderbedarfe sieht der Landkreis Darmstadt-Dieburg in der Schaffung von Lernclustern eine geeignete Organisationsform, um jedem Kind und Jugendlichen die Teilhabe in der individuell passenden Schule zu ermöglichen. Lern-, Differenzierungs- und Rückzugsräume, aber auch Gemeinschaftsräume und nicht zuletzt Arbeitsplätze für Lehrkräfte werden unter den Stichworten individuelle Förderung, überschaubare, sozialräumliche Einheiten sowie Flexibilität der räumlichen Gestaltung geplant und umgesetzt. „Flächen für Ganztage und Inklusion werden daher in den Schulbauleitlinien nicht als separierte Sonderräume oder eigene Gebäudekomplexe konzipiert, sondern in die Lern- und Gemeinschaftsbereiche unmittelbar einbezogen.“ (SBLL, 2013, S.7) Es wird davon ausgegangen, dass die Umsetzung dieser Überlegungen allen Schülerinnen und Schülern entgegenkommt und damit den Grundgedanken der Inklusion aufgreift.

An der **Abfrage bei den Schulen zum Thema barrierefreie Schule** haben 48 Schulen, das heißt ca. 60% teilgenommen. Die Zufriedenheit in Bezug auf Barrierefreiheit wurde auf einer Skala von 1 = sehr unzufrieden bis 4 = sehr zufrieden mit durchschnittlich 2,2 bewertet.

Bei der Frage was noch fehlt gaben viele Schulen barrierefreie Sanitäranlagen, stufenlose Zugänge und akustische Maßnahmen an. Dies scheinen die drei wichtigsten Punkte für die Schulen zu sein. Dass diese Punkt auch gleichzeitig die am häufigsten genannten Aspekte bei der Frage waren, womit die Schulen besonders zufrieden sind, weist darauf hin, dass manche Schulen bereits passend ertüchtigt wurden.

So sind etwa drei Viertel der Schulen komplett oder teilweise stufenlos erreichbar. An 29 Schulen gibt es bereits mindestens einen Aufzug und 60% der Schulen haben mindestens eine barrierefreie Sanitäranlage.

Die größten Hürden auf dem Weg zur Barrierefreiheit sehen die Schulen in den baulichen Voraussetzungen, wie z.B. dem nur schwer zu ändernden Grundriss, dem Denkmalschutz und den hohen Kosten.

Die **besondere sächliche Ausstattung** an den Schulen erfolgt individuell nach den Absprachen, die in Förderausschüssen getroffen werden bzw. den Absprachen mit den jeweiligen Förderschullehrkräften der Beratungs- und Förderzentren. Es werden sehr viele unterschiedliche Materialien angeschafft z.B. Lifter, Liegen, Wickelkommoden, Therapiestühle, Tafellesegeräte, flimmerfreie Arbeitsplatzleuchten, Kamerasysteme, Notebooks, Kopfhörer sowie Lehr- und Unterrichtsmaterialien. Viele dieser Hilfsmittel sind genau an den einzelnen Schüler bzw. die einzelne Schülerin angepasst. Diese individuelle Ausstattung ist in der Regel an das Kind gebunden. Somit nimmt das Kind die Ausstattung bei einem



Schulwechsel oftmals mit. Wenn die Materialien an der Schule nicht mehr benötigt werden, werden diese eingelagert oder weitergegeben. Die Schulen selbst haben in der Regel keinen Platz, die besondere Ausstattung unterzubringen. Da diese portabel ist und bis auf wenige Ausnahmen nicht direkt der Schule zugeordnet ist, macht es daher keinen Sinn Aussagen zur Ausstattung der einzelnen Schulen bezüglich der verschiedenen Förderschwerpunkte zu treffen. Vielmehr ist es das Ziel, dass nach Lösungen gesucht wird, wie der einzelne Schüler oder die einzelne Schülerin die Wunschschule besuchen kann, sofern dies auch aus pädagogischer Sicht sinnvoll ist. Bisher konnte in den Förderausschüssen diesbezüglich immer eine Lösung gefunden werden.

3.3.3. Ausblick

Der Schulträger Darmstadt-Dieburg achtet bei Neubauten und Sanierungen darauf, dass alle Schulgebäude auch auf SuS mit unterschiedlichen Einschränkungen und Bedürfnissen abgestimmt sind. So werden alle 500 Schulgebäude sukzessive barrierefrei gestaltet und so entwickelt, dass eine inklusive Pädagogik ermöglicht wird. Grundlage bilden auch weiterhin die Schulbauleitlinien des Landkreises. Diese gilt es, wie geplant, immer wieder zu prüfen und anzupassen.

Es kann jedoch nicht jede Schule für jede erdenkliche Beeinträchtigungsform oder für jedes besondere Bedürfnis angepasst werden. Auch, weil sich diese widersprechen können. Jedoch ist das Ziel des Schulträgers, dass jedes Kind, weiterhin die laut Schulbezirk zuständige Grundschule besuchen kann und dass auch die Wahl der weiterführenden Schule für SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf, nicht allein durch diesen eingeschränkt wird.

Statements aus dem Projektteam Barrierefreie Schule

1. Barrierefreiheit heißt, dass allen SuS der Besuch der zuständigen Grundschule bzw. einer der priorisierten weiterführenden Schulen ermöglicht wird.
2. Barrierefreiheit hat das Ziel die Teilhabe für alle zu steigern. Auch innerhalb einer Schule ist das Ziel, dass alle SuS, aber auch Eltern und Lehrkräfte an allen Veranstaltungen, AGs usw. teilnehmen können.
3. Als Schulträger arbeiten wir lösungsorientiert und bemühen uns um passgenaue Lösungen.
4. Wir verpflichten uns Barrierefreiheit in möglichst allen Schulgebäuden und Turnhallen herzustellen. Bei den Ausnahmen (z.B. Denkmalschutz) bemühen wir uns ebenfalls um Lösungen.
5. Es gibt weitere Barrieren z.B. sozioökonomische Hindernisse. Auch diese gilt es zu reduzieren.

3.4. Inklusive Beschulung

3.4.1. Hintergrund und Rechtliche Grundlage

Bereits im Jahr 2009 hat die Bundesregierung die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert. Damit bekennt sich Deutschland zur umfassenden Inklusion von Menschen mit Behinderungen und hat sich verpflichtet, die politische, wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen umzusetzen.



Inklusion im Bereich der schulischen Bildung zielt darauf ab, dass nicht die Lernenden sich in ein System integrieren müssen, sondern das Bildungssystem die Bedürfnisse aller Lernenden berücksichtigt und sich an sie anpassen muss. Inklusive Bildung bedeutet zunächst, dass allen Menschen unabhängig von Geschlecht, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, besonderen Lernbedürfnissen, sozialen und ökonomischen Voraussetzungen die gleichen Möglichkeiten offenstehen, an Bildung teilzuhaben und ihre Potenziale zu entwickeln.

Im Hessischen Schulgesetz ist das Recht auf schulische Bildung insbesondere in den Paragraphen 1 bis 3 geregelt. So ist in § 3 Abs. 6 Satz 1 zu lesen, dass „die Schule [...] so zu gestalten [ist], dass die gemeinsame Erziehung und das gemeinsame Lernen aller Schülerinnen und Schüler in einem möglichst hohen Maße verwirklicht wird und jede Schülerin und jeder Schüler unter Berücksichtigung der individuellen Ausgangslage in der körperlichen, sozialen und emotionalen sowie kognitiven Entwicklung angemessen gefördert wird.“

Der § 51 des Hessischen Schulgesetzes hat konkret die „Inklusive Beschulung in der allgemeinen Schule“ zum Thema. Dort wird die inklusive Beschulung als Regelform in enger Zusammenarbeit mit dem BFZ beschrieben. Darüber hinaus bildet die „Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen“ (VISB) die rechtliche Grundlage zur inklusiven Beschulung in Hessen.

3.4.2. Bestandsaufnahme und Entwicklung

Alle allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg arbeiten auch inklusiv, dabei sind prinzipiell alle Förderschwerpunkte möglich. Ob ein Kind an der gewünschten bzw. laut Schulbezirk zuständigen Schule unterrichtet werden kann, wird im Einzelfall im Rahmen der Förderausschüsse betrachtet. In der Regel konnten die Schulen bisher kurzfristig so ausgestattet und ertüchtigt werden, dass die betreffenden SuS aufgenommen werden konnten. Dies bleibt auch weiterhin das Ziel.

Im Rahmen der im Januar 2022 durchgeführten **Abfrage an Schulen zur Barrierefreien Schule**, wurden aufgrund der Verwandtschaft der Themen auch einzelne Fragen zum Thema Inklusion gestellt, um den aktuellen Sachstand zu erfragen.

An 43% der Schulen gibt es ein Inklusionskonzept

Alle Schulen haben dieses vollständig oder teilweise selbst entwickelt

Weitere Beteiligte waren z.B. das BFZ oder Sportvereine

Inklusionskonzept

Folgende Verbesserungen konnten durch das Konzept beobachtet werden:

Beim Personal:

Verbesserte Haltung und Kompetenz der Lehrkräfte, Bedürfnisse der Kinder stehen im Mittelpunkt, verbesserte Kommunikationen der unterschiedlichen Professionen, klarere Strukturen und Verbindlichkeit

Bei den SuS:

Verbesserung des Sozial- und Arbeitsverhaltens

einige Schulen geben an, dass das Konzept aufgrund von Personalmangel nicht umsetzbar ist

Die Checkliste Inklusion des HKMs kannten 72% der teilnehmenden Schulen, davon haben 61% diese auch für die eigene Schule angewandt. Auf einer Skala von 1= niedrig bis 4 = hoch wurde der aktuelle Entwicklungsstand im Durchschnitt bei 3,1 eingeschätzt.

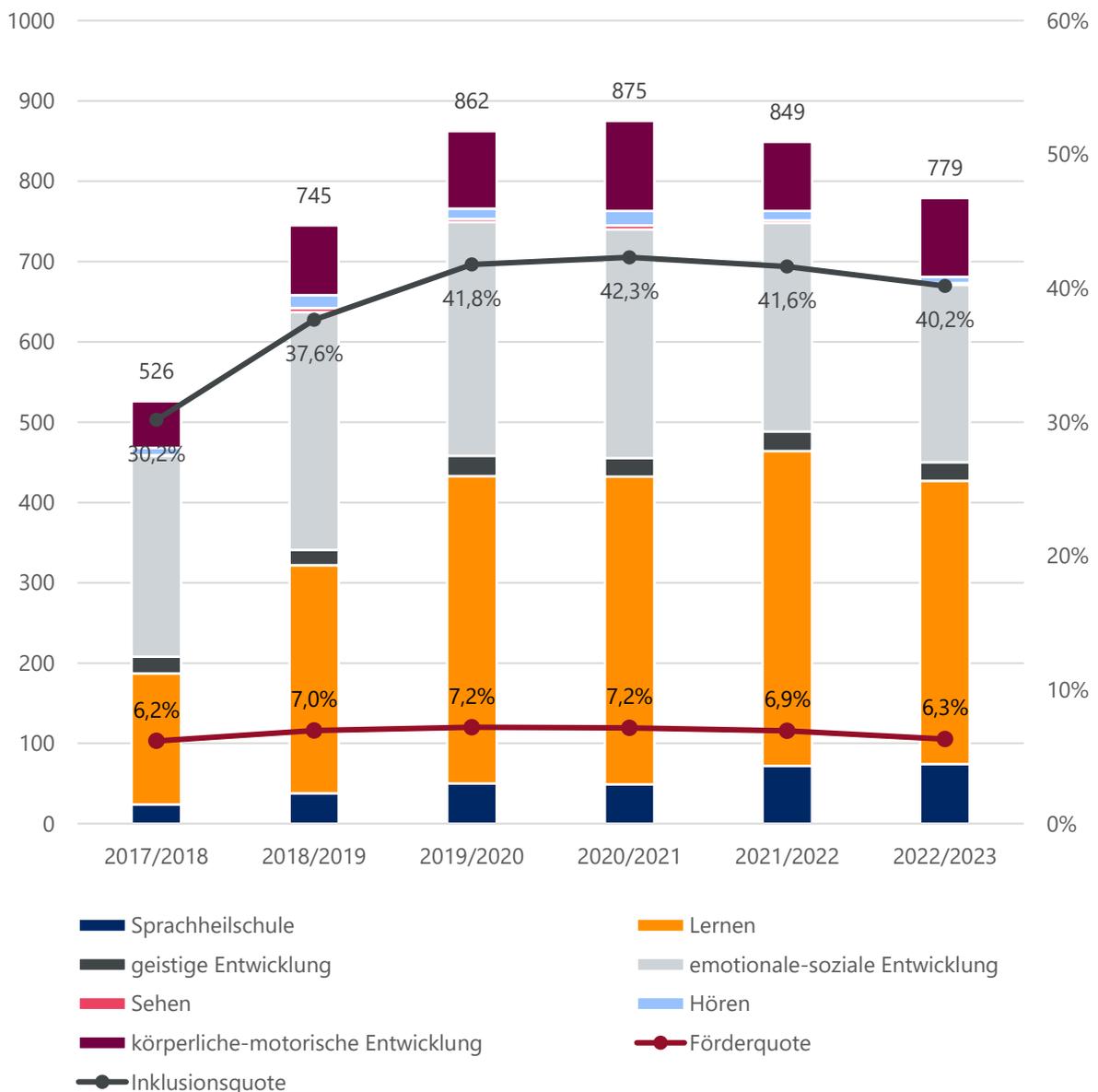
Als besonders wichtige Themen in Bezug auf inklusive Beschulung wurden die personellen Ressourcen, die barrierefreien Räumlichkeiten und die Vernetzung und enge Zusammenarbeit am häufigsten genannt.



Bis zum Schuljahr 2020/21 stieg die Anzahl der SuS, die inklusiv beschult wurden deutlich an. Seitdem sinkt diese wieder. Ebenso verhält sich die Förder- und Inklusionsquote. Die Förderquote gibt an bei wieviel Prozent der SuS ein Förderbedarf festgestellt wurde, gemessen an allen SuS in allgemeinbildenden Schulen. Die Inklusionsquote gibt an wieviel Prozent davon inklusiv unterrichtet werden.

Die größte Inklusionsquote ist mit konstant ca. 60% im Bereich emotionale und soziale Entwicklung zu verzeichnen, aber auch im dem Förderschwerpunkt Lernen werden über 40% in Regelschulen unterrichtet. Dieser Anteil verdoppelte sich zwischen 2017/18 und 2019/20 fast. Zu beachten ist, dass bei der Berechnung nur SuS in Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg berücksichtigt werden können. Dadurch können für Förderschwerpunkte, für die es im Landkreis keine Förderschule gibt auch keine gesonderten Inklusionsquoten berechnet werden und auch die berechneten Inklusionsquoten können verzerrt sein, falls viele SuS mit diesem Förderbedarf Schulen außerhalb des Landkreises besuchen.

Abbildung 25: Entwicklung der inklusiv beschulten SuS nach Förderbedarf sowie Entwicklung der Förder- und Inklusionsquote



Quelle: Landesschulstatistik und HSL



3.4.3. Inklusive Schulbündnisse

Im Schuljahr 2016/17 wurden in Hessen die inklusiven Schulbündnisse (iSB) eingerichtet. Diese beruhen auf dem § 52 HSchG und der Verordnung über die Aufgaben und die Organisation der inklusiven Schulbündnisse (VOiSB). Diese regionalen Netzwerke bestehen aus den allgemeinen Schulen, den Förderschulen, dem jeweiligen regionalen Beratungs- und Förderzentrum, dem Staatlichen Schulamt und dem Schulträger.

Die beiden Hauptziele der inklusiven Schulbündnisse sind:

1. Dem Wunsch auf eine inklusive Beschulung grundsätzlich entsprechen zu können.
2. Die Ressourcenverteilung der Förderschullehrkräfte an allgemeinen Schulen zu planen.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es fünf Inklusive Schulbündnisse, die nach West und Ost gegliedert sind.

West	Ost
iSB A BFZ: Anna-Freud-Schule Erzhausen, Griesheim, Weiterstadt	iSB C BFZ: Steinrehschule Fischbachtal, Groß-Bieberau, Modautal, Mühlthal, Reinheim, Roßdorf, Ober- Ramstadt
iSB B BFZ: Schillerschule Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Pfungstadt, Seeheim-Jugenheim	iSB D BFZ: Anne-Frank-Schule Eppertshausen, Dieburg, Groß- Zimmern, Messel, Münster
	iSB E BFZ: Edward-Flanagan-Schule Babenhausen, Groß-Umstadt, Otzberg, Schaafheim

3.4.4. Teilhabeassistenz an Schulen

Menschen mit Behinderung haben denselben Anspruch auf eine ihren Fähigkeiten und Neigung entsprechende Bildung wie Menschen ohne Behinderung.

Schülerinnen und Schüler mit Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, wenn diese erforderlich und geeignet sind, dass sie gleichberechtigt am Unterricht und am Schulalltag teilnehmen können – bei entsprechender Eignung bis zur Erlangung der Hochschulreife.

Die Unterstützung erfolgt i.d.R. durch eine Teilhabeassistenz, die die Schülerinnen und Schüler individuell im Schulalltag unterstützt – während des verpflichtenden Unterrichts sowie in der Offenen Ganztagschule. Pädagogische oder unterrichtende Maßnahmen gehören zum Kernbereich der Schulen und sind keine Aufgaben der Teilhabeassistenz.

Zur Notwendigkeit, der Art und des Umfangs der Teilhabeassistenz erfolgt die Teilhabeplanung durch den Fachbereich Soziales und Teilhabe. Möglich ist auch die gemeinsame Unterstützung mehrerer Schülerinnen und Schüler („Poolen“). Voraussetzung dafür ist, dass die Teilhabeziele jedes Einzelnen erreicht werden können und dass die gemeinsame Leistungserbringung für die Leistungsberechtigten zumutbar ist.



Nach der Kostenzusage durch den Landkreis wählen die Sorgeberechtigten die Teilhabeassistenz bzw. den Leistungserbringer aus. Die Leistungsgewährung erfolgt grundsätzlich ohne Kostenbeteiligung des Sorgeberechtigten.

Die Anzahl der Leistungsberechtigten ist in den letzten 10 Jahren deutlich gestiegen. Im SGB IX (Leistung aufgrund körperlicher und/oder geistiger Behinderung) haben sich die Leistungsberechtigten verdoppelt und im SGB VIII (Leistung aufgrund seelischer Behinderung) sogar versechsfacht.

Situationsbeschreibung:

In den Schulklassen ist eine hohe Erwachsenenendichte, die ein effektives und selbstbestimmtes Arbeiten der Schülerinnen und Schüler behindert. Gleichzeitig führt der Fachkräftemangel dazu, dass SuS mit Teilhabebedarf nicht beschult werden können. Die direkte Zuordnung einer Teilhabeassistenz kann stigmatisierend bzw. ausgrenzend wirken.

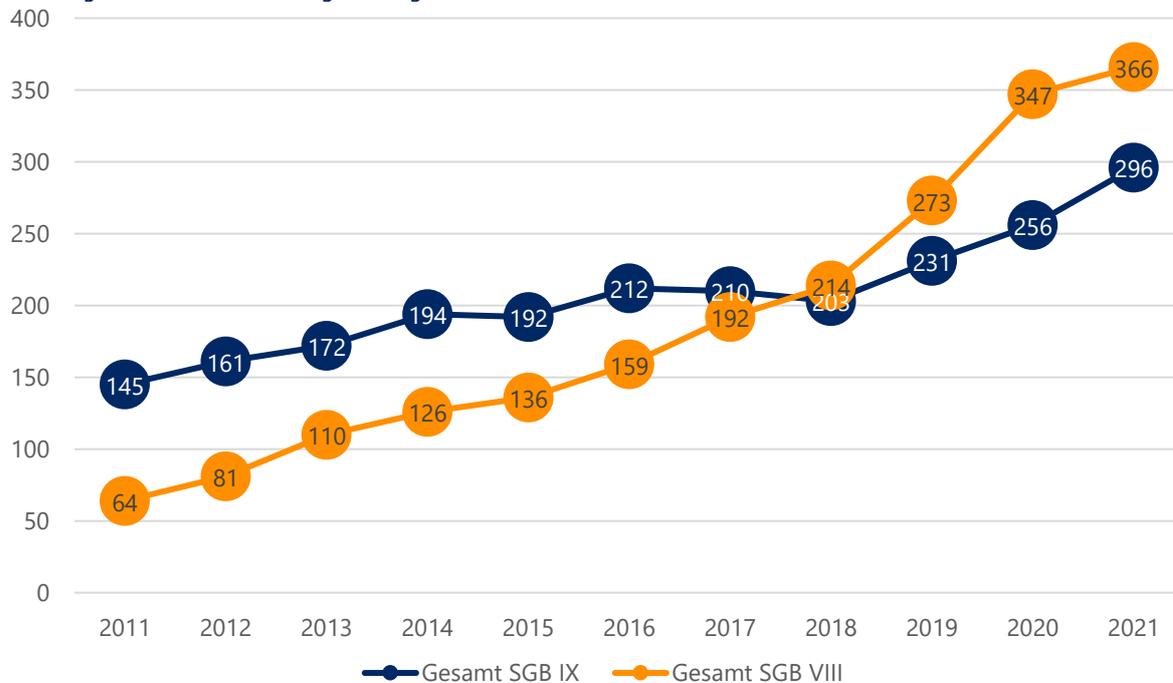
Was ist für die Zukunft wichtig:

Schulen haben die vorrangige Pflicht und die besondere Verantwortung für ein inklusives Bildungssystem. Vor der Gewährung von Eingliederungshilfe sind das schulische Umfeld und vorrangige Möglichkeiten zu prüfen. Die gemeinsame Leistungserbringung (Poolen von Eingliederungsleistungen) kann der dynamischen Entwicklung entgegenwirken.

Chancen des Poolens:

- Fachkräftemangel entgegenwirken
- Stigmatisierung vermeiden
- Geringere Erwachsenenendichte in den Klassen
- Schnellere Versorgung der Leistungsberechtigten
- Selbständigkeit wird gefördert
- Inklusion

Abbildung 26: Anzahl der Leistungsberechtigten SuS nach SGB IX und SGB VIII



Quelle: Fachgebiet 540.3 Eingliederungshilfen

Verfasst von Kerstin Schumacher
FGL 540.3 Eingliederungshilfe



3.4.5. Kooperative Angebote und Kooperationsklassen

„Zwischen der Förderschule und der allgemeinen Schule können Formen der Kooperation entwickelt werden, in denen das Kind Schülerin oder Schüler der Förderschule bleibt (Kooperationsklassen).“

§ 53 HSchG Abs. 2 Satz 3

Die Einrichtung von Kooperationsklassen an allgemeinen Schulen können insbesondere für die Förderschwerpunkte Lernen oder geistige Entwicklung entwickelt werden. Dabei werden SuS der Förderschule in den Räumlichkeiten der allgemeinen Schule von Lehrkräften der Förderschule unterrichtet.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es aktuell keine Kooperationsklassen, da die in Frage kommenden Schulen nicht über die räumlichen Voraussetzungen verfügen. Bei der Planung von Neu- und Umbauten sollen Kooperationsklassen und deren räumliche Bedarfe zukünftig berücksichtigt werden.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, beim Neubau der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung mit einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung in Pfungstadt die Einrichtung einer Kooperationsklasse mit der Erich-Kästner-Schule zu prüfen. Die räumlichen Voraussetzungen müssten im Falle der positiven Prüfung im Neubau durch das Da-Di-Werk geschaffen werden.

3.4.6. Ausblick

Im Rahmen schulischer Inklusion geht es nach Verständnis des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht um die Integration des Förderschulsystems in das Regelschulsystem, sondern um die Herausforderung, dass sich sowohl die Förderschule als auch die allgemeine Schule verändern muss, um entweder eng zu kooperieren oder in einem inklusiven System aufzugehen. Die bestehenden Systembarrieren sollten idealerweise überwunden werden, um ein neues – inklusives – Schulsystem zu schaffen. **Nicht das Kind soll sich an die Schule anpassen, sondern die Schule an das Kind.**

Die Umsetzung der Schulbauleitlinien des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist ein maßgebliches Werkzeug für das Ermöglichen von Inklusion. Damit werden bei Neubau und Sanierung immer die Bedarfe einer inklusiv arbeitenden Schule berücksichtigt, z.B. indem Differenzierungsräume geschaffen werden. Aber auch die personelle Ausstattung an den Schulen muss dem Anspruch der Inklusion gerecht werden, dies wird in Anbetracht des Lehrkräftemangels also große Herausforderung gesehen.

Die Umsetzung von Inklusion braucht Zeit und erfordert erhebliche Neubewertungen von Konzepten und Rollenverhalten. Die Bewusstseinsbildung sollte auf einem klaren, gemeinsamen Verständnis von inklusiver Bildung aufbauen und das Ziel einer toleranten und offenen Gesellschaft verfolgen. **Dabei sollen auch die Förderschulen erhalten bleiben, um jedem SuS die individuell beste Lernumgebung anbieten zu können.**



3.5. Sprachintensivangebote

3.5.1. Angebote Sprachförderung

„Das Beherrschen der Bildungssprache Deutsch ist der Schlüssel zu schulischem Erfolg und gesellschaftlicher Teilhabe. Deshalb kommt der Stärkung bildungssprachlicher Kompetenzen eine zentrale Bedeutung im Bildungsprozess zu. Um alle Schülerinnen und Schülern noch besser beim Deutschlernen zu unterstützen, hat Hessen ein umfangreiches Maßnahmenpaket entwickelt“
(kultusministerium.hessen.de/unterricht/bildungssprache-deutsch)

Zum (besseren) Erlernen der deutschen Sprache wurden vom Land Hessen verschiedene Angebote wie Vorlaufkurse, Intensivklassen und -kurse, Deutsch & PC, Alphabetisierungskurse oder Deutsch-Förderkurse entwickelt. Die Inanspruchnahme dieser Maßnahmen hat in den vergangenen Jahren eher zugenommen. Für die Umsetzung wird häufig zusätzlicher Raum benötigt, da die Angebote in der Regel zeitgleich zum Regelunterricht stattfinden.

Verpflichtende Vorlaufkurse

Grundschulen bieten Vorlaufkurse im Jahr vor der Einschulung als Hilfe für alle Kinder an, die bei der Anmeldung zur Einschulung über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen. Weitere Informationen sind im Kapitel 2.3.2. zu finden.

Intensivklassen

Bereits schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die ohne Deutschkenntnisse neu in das hessische Schulsystem wechseln (Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger, SuS nicht deutscher Herkunftssprache) werden an den zuständigen Grundschulen oder an den ihnen zugeteilten weiterführenden Schulen in der Regel zunächst in Intensivklassen unterrichtet. In unterschiedlichen Fächern werden grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache vermittelt und der Übergang in Regelklassen vorbereitet. Dieser soll nach ein bis zwei Jahren in der Intensivklasse erfolgen. Die Integration dieser SuS wird u.a. durch ihre Einbindung in den musisch-ästhetischen Unterricht, den Englisch- und den Sportunterricht von Regelklassen sowie im Rahmen von Ganztagsangeboten der Schule gestärkt. Die SuS in den Intensivklassen nehmen daher meist schon von Beginn an teilweise am Regelunterricht teil.

Intensivkurse

Sind weniger als 10 SuS nicht deutscher Herkunftssprache an einer Grundschule, wird statt einer Intensivklasse ein Intensivkurs eingerichtet. Dabei besuchen die SuS zwar bereits die Regelklassen und zählen somit auch zum Klassenteiler, nehmen aber zusätzlich auch die verpflichtenden Intensivkurse wahr, in denen die grundlegenden Kenntnisse der deutschen Sprache vermittelt werden.

Steigt die Anzahl der Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger über 10 SuS wird aus dem Intensivkurs eine Intensivklasse gebildet.

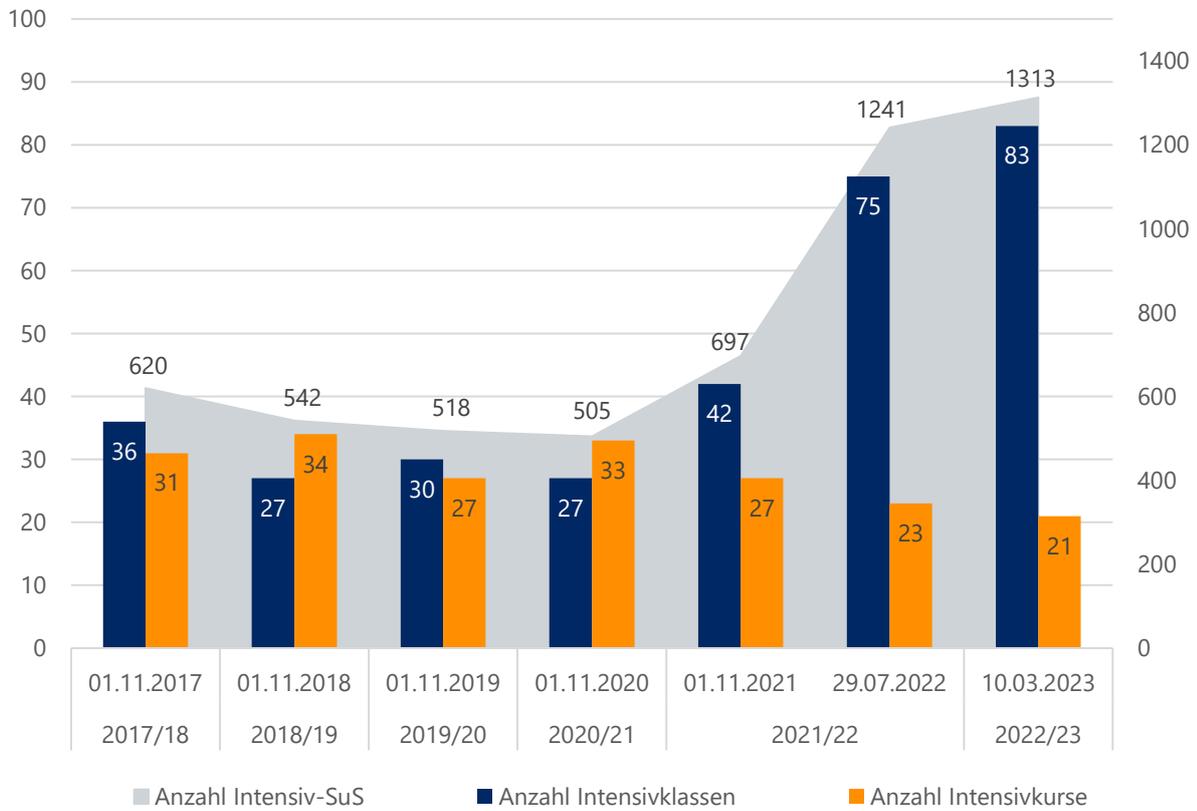
3.5.2. Entwicklung Sprachförderangebote

Seit Beginn des Kriegs in der Ukraine ist die Anzahl der Intensivklassen und Kurse deutlich angestiegen. So sind bis zum 10.03.2023 1252 schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus der Ukraine im Landkreis angekommen und angemeldet worden. Im März 2023 besuchten 829 ukrainische SuS eine Intensivmaßnahme im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Insgesamt befinden sich 1429 SuS in Intensivmaßnahmen. Fast 700 mehr als im November 2021. Über 40 zusätzliche Intensivklassen wurden zwischen November 2021 und März 2023 eingerichtet.



Auch in Zukunft ist mit einem hohen Bedarf an Intensivklassen zu rechnen, sodass bei Schulbauprojekten auch immer an Räumlichkeiten für Intensivklassen gedacht werden muss. Auch eine Aufnahme der Intensivklassenräume in die die Neuauflage der Schulbauleitlinien wird empfohlen.

Abbildung 27: Entwicklung Anzahl SuS nicht deutscher Herkunftssprache sowie Anzahl der Intensivklassen und -kurse



Quelle: Staatliches Schulamt



4. Zusammenfassung der geplanten Maßnahmen

4.1. Genehmigungspflichtige Maßnahmen

4.1.1. Errichtung einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beabsichtigt zum Schuljahr 2024/25 eine **neue Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung** gemäß HSchG § 145 und § 146 zu errichten. Zunächst wird diese für bis zu 40 SuS ausgelegt sein. Langfristig ist dort die Aufnahme von ca. 90 SuS aus Pfungstadt, Bickenbach, Alsbach-Hähnlein sowie teilweise aus Griesheim und Seeheim-Jugenheim geplant.

Des Weiteren ist beabsichtigt eine Vereinbarung mit der Stadt Darmstadt abzuschließen. Darin soll die Aufnahme von SuS aus dem Süden der Stadt Darmstadt an der neuen Schule und im Umkehrschluss die Aufnahme von SuS aus dem Nordwesten des Landkreises Darmstadt-Dieburg an der Christoph-Graupner-Schule in Darmstadt geregelt werden.

Um das Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, wird das Vorhaben in einer Teilfortschreibung behandelt und beschlossen. Zur Vollständigkeit des Schulentwicklungsplans wird die Sachlage aber auch hier dargestellt.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, beim Neubau der Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung mit einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung in Pfungstadt die Einrichtung einer Kooperationsklasse mit der Erich-Kästner-Schule zu prüfen. Die räumlichen Voraussetzungen müssten im Falle der positiven Prüfung im Neubau durch das Da-Di-Werk geschaffen werden.

Herleitung

In den vergangenen Jahren stieg die Zahl der SuS mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung stetig an. Unter der Annahme, dass sich dieser Zuwachs fortsetzt, ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg in den kommenden 10 Jahren mit rund 60 zusätzlichen SuS zu rechnen.

Hinzu kommt, dass auch die Stadt Darmstadt einen steigenden Bedarf im Förderschwerpunkt GE hat und perspektivisch die dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Verfügung gestellten 22 Plätze (Schuljahr 2022/23) an der Christoph-Graupner-Schule selbst benötigt.

Die Albert-Schweitzer-Schule dient nur als Übergangslösung, da der Schulstandort nicht optimal auf die Bedürfnisse von SuS mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung ausgerichtet ist. Für die dort belegten Plätze muss daher ebenfalls ein Ausgleich geschaffen werden. Somit ist mit einem Bedarf von 90 Plätzen zu rechnen.

Öffentliches Interesse

Gemäß § 144 des Hessischen Schulgesetzes ist für die Gestaltung des schulischen Angebots das öffentliche Bedürfnis maßgeblich. Dabei sind insbesondere die Entwicklung der Schülerzahlen, das erkennbare Interesse der Eltern und ein ausgeglichenes Bildungsangebot zu berücksichtigen.

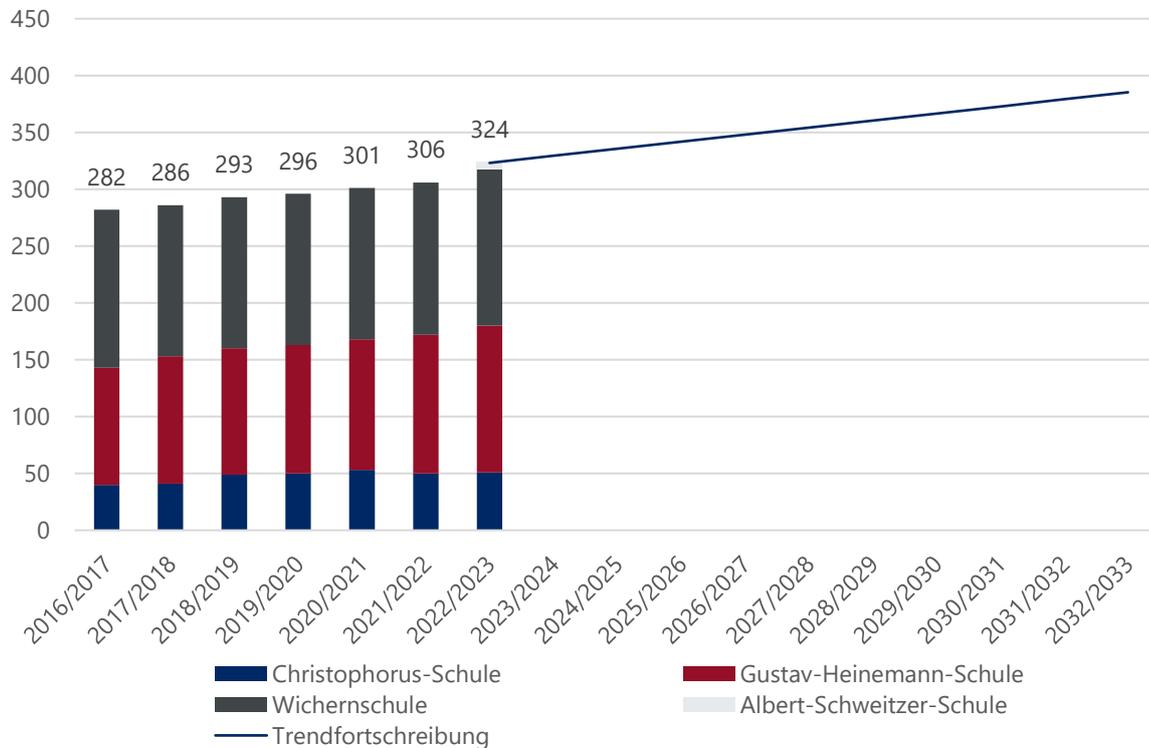
Der Anstieg der Schülerzahlen im Förderschwerpunkt GE kann an den bestehenden Schulen nicht abgebildet werden. Mit jeweils über 120 SuS stoßen diese nicht nur räumlich, sondern auch pädagogisch an ihre Grenzen.

Der Standort an der Albert-Schweitzer-Schule ist nur als Übergangslösung konzipiert, da das Gebäude nicht die Voraussetzungen mitbringt, um mehr als 2 bis 3 Klassen mit SuS mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung aufzunehmen. Auch durch einen Umbau könnten nicht alle notwendigen räumlichen Bedingungen für eine adäquate Beschulung der erwarteten Anzahl von SuS in diesem Förderschwerpunkt erfüllt werden.



Aus diesem Grund ist es notwendig, eine weitere Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu errichten.

Abbildung: Entwicklung Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg Trendfortschreibung



Quelle: Landesschulstatistik

4.2. Bereits genehmigte Maßnahmen

4.2.1. Errichtung einer neuen Grundschule in Babenhausen

Mit der Teilfortschreibung zum Schulentwicklungsplan 2018-2023 wurde die Errichtung einer weiteren Grundschule in Babenhausen bereits im Jahr 2021 beschlossen und 2022 auch per Erlass genehmigt.

Die neue Grundschule wird auf der Konversionsfläche „Kaisergärten“ entstehen und voraussichtlich zum Schuljahr 2026/27 in Betrieb genommen. Die Schulbezirke werden rechtzeitig neu zugeschnitten. Mit der Errichtung soll zum einen Platz für die SuS aus dem Neubaugebiet geschaffen werden, gleichzeitig soll die neue Grundschule auch die Schule im Kirchgarten so entlasten, dass diese wieder 4-zügig ist. Das Gebäude der neuen Grundschule wird für 3 Züge ausgelegt sein.

4.2.2. Errichtung einer neuen Grundschule in Griesheim

Bereits mit dem Schulentwicklungsplan 2018-2023 wurde die Errichtung einer 4. Grundschule in Griesheim beschlossen und genehmigt. Mit dem Kreistagsbeschluss vom 27.03.2023 wurde auch der Name „August-Euler-Schule“ beschlossen. Zum Schuljahr 2024/25 wird diese zunächst in Räumlichkeiten auf dem Gelände der Carlo-Mierendorff-Schule eingerichtet. Frühestens zum Schuljahr 2027/28 wird die Schule in ihr neues Gebäude im Süden von Griesheim umziehen.

Der Neuzuschnitt der Schulbezirke wurde bereits beschlossen und tritt mit dem 1.8.2024 in Kraft. Mit dem Schuljahr 2024/25 bestehen dann vier Schulbezirke, sodass die neue Grundschule zunächst mit dem ersten Jahrgang starten wird und langsam aufwächst. Mit dem Umzug in das neue Gebäude werden die Schulbezirke voraussichtlich erneut angepasst. Zunächst wird die neue Grundschule 2- bis



3-zügig sein, mit der Anpassung der Schulbezirke nach dem Umzug der Schule und dem Bezug eines weiteren Neubaugebiets sind mittelfristig aber bis zu 4 Züge geplant. Durch die Errichtung wird zum einen Raum für die weiterhin steigenden Schülerzahlen geschaffen, gleichzeitig werden aber auch die drei bestehenden Grundschulen entlastet. So sollen die Carlo-Mierendorff-Schule und die Schillerschule zukünftig jeweils 3,5 bis 4 Züge beschulen und die Friedrich-Ebert-Schule 2,5 bis 3 Züge. Damit soll dann auch die Friedrich-Ebert-Schule die Möglichkeit erhalten, den Pakt für den Ganztag umzusetzen, was bisher aufgrund fehlendem Raum z.B. für eine Mensa, nicht möglich war.

4.3. Genehmigungsfreie Maßnahmen

Hier werden die geplanten Maßnahmen erläutert, die über eine reine Erweiterung bestehender Schulgebäude hinausgehen, jedoch keine Errichtung, Organisationsänderung oder Aufhebung einer Schule darstellen und daher nicht genehmigungspflichtig sind.

4.3.1. Errichtung einer Dependance für die Klassenstufen 5 und 6 der Gerhart-Hauptmann-Schule in Griesheim

Die Schülerzahlen der Gerhart-Hauptmann-Schule (GHS) in Griesheim sind in den vergangenen zehn Jahren deutlich angestiegen. Dies liegt unter anderem auch an dem geänderten Wahlverhalten wonach immer mehr SuS aus Griesheim die GHS anwählen. Aber auch die steigenden Bevölkerungszahlen in Griesheim tragen ihren Teil dazu bei. Auch für die Zukunft werden weiter steigende Schülerzahlen berechnet. Da das bestehende Grundstück zu klein ist, um den Bedarfen einer kooperativen Gesamtschule mit 1800 SuS gerecht zu werden, ist es notwendig, dass SuS der Sek I oder II in Griesheim in einer anderen Liegenschaft beschult werden. Dafür wurden verschiedene Szenarien geprüft und besprochen. Da zwei in Konkurrenz stehende kleine weiterführende Schulen die Angebotsvielfalt und Qualität innerhalb der beiden Systeme verringern und die Schülerschaft in Griesheim teilen würde, ist die Errichtung einer zweiten weiterführenden Schule in Griesheim sowohl für die GHS selbst, als auch für das Staatliche Schulamt und den Schulträger keine Option. Somit bleibt nur die Möglichkeit eine Dependance der GHS zu errichten.

Daher wird auf dem Campus Süd, neben der neuen Grundschule ein weiteres Schulgebäude der Gerhardt-Hauptmann-Schule für die Klassenstufen 5 und 6 sowie eine gemeinsam genutzte Sporthalle und Mensa entstehen. Das neue Gebäude wird für 4 Förderstufenzüge und 6 Gymnasialzüge ausgerichtet. Mit einer Fertigstellung ist nicht vor Beginn des Schuljahres 2027/28 zu rechnen.

4.3.2. Erweiterung der Gutenbergschule und Neuzuschnitt Schulbezirke Dieburg

Für die Marienschule in Dieburg werden steigende Schülerzahlen berechnet. Räumlich hat diese ihre Kapazitätsgrenzen nach Schulbauleitlinien jedoch bereits erreicht. Der Standort selbst ist nicht erweiterungsfähig. Darüber hinaus sind weitere Baugebiete geplant. Je nachdem, ob diese auch alle realisiert werden, ist dadurch mit 20 bis 58 zusätzlichen SuS pro Jahrgang zu rechnen.

Daher soll die Gutenbergschule um ca. 2 Züge erweitert werden, sodass diese ca. 5 Züge aufnehmen kann. Die Marienschule soll dann zukünftig noch 3 bis 3,5 Züge aufnehmen. Die Schulbezirke werden dementsprechend angepasst.

4.3.3. Erweiterung der Schule im Angelgarten und Neuzuschnitt Schulbezirke Groß-Zimmern

Das Gebäude der Schule im Angelgarten ist eigentlich für 2 Züge ausgelegt. Da dort jedoch in einzelnen Jahrgängen immer wieder auch ein 3. Zug gebildet werden muss und Flächen für den Ganztag fehlen, erhält diese zum Schuljahr 2024/25 einen Erweiterungsbau.

Dieser ermöglicht auch die Friedensschule etwas zu entlasten. Daher werden die Schulbezirke zum Schuljahr 2025/26 angepasst, sodass an der Friedensschule mit 3,5 Zügen zu rechnen ist und die Schule im Angelgarten auf 3 Züge wächst.



4.3.4. Erweiterung der Erich-Kästner-Schule und Neuzuschnitt Schulbezirke Pfungstadt

Die Erich-Kästner-Schule in Pfungstadt soll im Rahmen einer grundhaften Sanierung bzw. eines Neubaus auf einem bereits erworbenen angrenzenden Grundstück erweitert werden. Hierzu wurde bereits das Raumprogramm erstellt.

Notwendig ist die Erweiterung aufgrund steigender Schülerzahlen unter anderem durch Bauvorhaben, durch die ca. 26 SuS pro Jahrgang zusätzlich zu den prognostizierten Schülerzahlen zu erwarten sind. Mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes sollen die Schulbezirke in Pfungstadt Kernstadt angepasst werden, sodass der Goetheschule und der Wilhelm-Leuschner-Schule jeweils 3 Züge und der erweiterten Erich-Kästner-Schule 4 bis 4,5 Züge zugeteilt werden.

4.3.5. Neubau der Dilsbachschule und Neuzuschnitt Schulbezirke in Reinheim

Die Dilsbachschule im Reinheimer Stadtteil Spachbrücken soll an einem neuen Standort neu errichtet werden. Hintergrund ist, dass das aktuelle Grundstück selbst für eine 1-zügige ganztägig arbeitende Grundschule zu klein ist. Hinzu kommt, dass die Schülerzahlen der Dilsbachschule immer wieder nah am Klassenteiler zwischen 1 und 2 Zügen liegen, sodass es teilweise notwendig ist in einzelnen Jahrgängen zwei Züge zu bilden.

Darüber hinaus werden auch für die Gersprenzschule in der Reinheimer Kernstadt steigende Schülerzahlen berechnet und auch dort sind die Kapazitätsgrenzen erreicht. Ziel ist daher, dass die neue Dilsbachschule auch die Gersprenzschule so entlastet, dass diese bei 3 bis 3,5 Zügen bleibt. Die Schulbezirke werden daher zur Fertigstellung des Neubaus dementsprechend angepasst.

4.3.6. Einrichtung Dependance der Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt

Die Carl-Ulrich-Schule in Weiterstadt hat mit mittlerweile 5 Zügen ihre eigentliche Kapazitätsgrenze überschritten. Nicht nur das Gebäude, sondern auch das Grundstück selbst ist für diese Anzahl an SuS zu klein. Da das Schulgebäude zudem sanierungsbedürftig ist, sollte die Carl-Ulrich-Schule an einem anderen Standort neu errichtet werden. Bisher wurde dem Schulträger jedoch kein geeignetes Grundstück zur Verfügung gestellt. Um die Bedarfe der Carl-Ulrich-Schule dennoch abbilden zu können, wird diese ab dem Schuljahr 2025/26 ein zusätzliches Gebäude in der Nähe der Albrecht-Dürer-Schule nutzen. Dieses ist für eine 3-zügige Grundschule ausgelegt. Die konkrete Umsetzung wird derzeit erarbeitet.

Nach Errichtung eines Neubaus der Carl-Ulrich-Schule, könnte dieses Gebäude von der Albrecht-Dürer-Schule genutzt werden.

4.4. Aspekte aus dem Erlass des SEP 2018-2023

4.4.1. Prüfung der Zweckmäßigkeit der Schulorganisation der Mittelstufenschule Otzbergschule

Im Erlass zum Schulentwicklungsplan 2018-2023 wurden auf die geringen Schülerzahlen in der Mittelstufenschule der Otzbergschule hingewiesen. Mögliche Szenarien wurden daraufhin eingehend geprüft.

Der Schulträger sieht hier keinen Handlungsbedarf, da die grundsätzliche Problematik der geringen Schülerzahlen durch keine der möglichen Organisationsänderungen gelöst werden würde. Daher sind pädagogische Lösungen notwendig. Wünschenswert wäre, pädagogische Alleinstellungsmerkmale herauszuarbeiten, durch die die Otzbergschule auch für SuS außerhalb Otzbergs attraktiver wird. Im Schulerschluss mit dem Land Hessen will der Landkreis Darmstadt-Dieburg somit weiterhin den ländlichen Raum stärken, indem er an bestehenden wichtigen Strukturen festhält.



4.4.2. Ergebnisoffenes Konzept Dahrsbergschule

Im Schulentwicklungsplan 2018-2023 wurde beschlossen, dass ein ergebnisoffenes Konzept zur weiteren Perspektive der Dahrsbergschule vorgelegt wird. Dieses wurde unter Einbezug verschiedener Fachbereiche im Haus, des Staatlichen Schulamts und verschiedener Schulen, darunter auch der Dahrsbergschule selbst, erstellt und am 03.11.2020 im Kreisausschuss beraten. Aus der Politik ergaben sich daraufhin keine weiteren Aufträge. Der Schulträger sieht daher aktuell keinen weiteren Handlungsbedarf bezüglich der Dahrsbergschule.

4.4.3. Zukünftige Bedarfe im Gymnasialen Bereich

Bereits im Schulentwicklungsplan 2018-2023 wurde auf die große Herausforderung, den steigenden Schülerzahlen im Gymnasialbereich gerecht zu werden, hingewiesen. Dementsprechend sind im Landkreis Darmstadt-Dieburg einige Bauvorhaben bereits umgesetzt oder in Planung.

Dazu gehören Erweiterungen an der Albrecht-Dürer-Schule in Weiterstadt, der Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt, der Gerhart-Hauptmann-Schule in Griesheim, der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen, dem Max-Planck-Gymnasium in Groß-Umstadt, dem Schuldorf Bergstraßen in Seeheim-Jugenheim und der Schule auf der Aue in Münster.

Darüber hinaus sind bei den grundhaften Sanierungen bzw. Neubauten an der Alfred-Delp-Schule und der Goetheschule in Dieburg, der Ernst-Reuter-Schule in Groß-Umstadt und der Justin-Wagner-Schule in Roßdorf zusätzliche Züge in den Gymnasialzweigen bzw. in der IGS eingeplant.

5. Quantitative Aspekte der Schulentwicklungsplanung

5.1. Bestandsaufnahme und Entwicklung allgemein

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg befinden sich insgesamt 87 Schulen. Davon sind 81 in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) an Schulen in Trägerschaft des Landkreises betrug im Schuljahr 2021/22 insgesamt 31 373. Die meisten davon besuchten eine Grundschule oder eine Kooperative Gesamtschule. Bis zum Schuljahr 2015/16 sank die Gesamtzahl der SuS im Landkreis. Seit fünf Jahren steigt diese nun kontinuierlich leicht an. Im Schuljahr 2021/22 wurde dann die höchste Schülerzahl in den vergangenen 10 Jahren verzeichnet.

Aufgrund von Änderungen der Schulform ist die Anzahl der Realschülerinnen und Realschüler in den vergangenen Jahren deutlich gesunken, während die Anzahl der SuS an IGSen gestiegen ist. Die Anzahl der SuS in Gymnasialzweigen ist, vermutlich aufgrund der Umstellung von G9 auf G8, zunächst gesunken, stieg aber in den letzten Schuljahren wieder leicht an. Die Anzahl der Grundschülerinnen und Grundschüler steigt bereits seit dem Schuljahr 2013/14 kontinuierlich an.

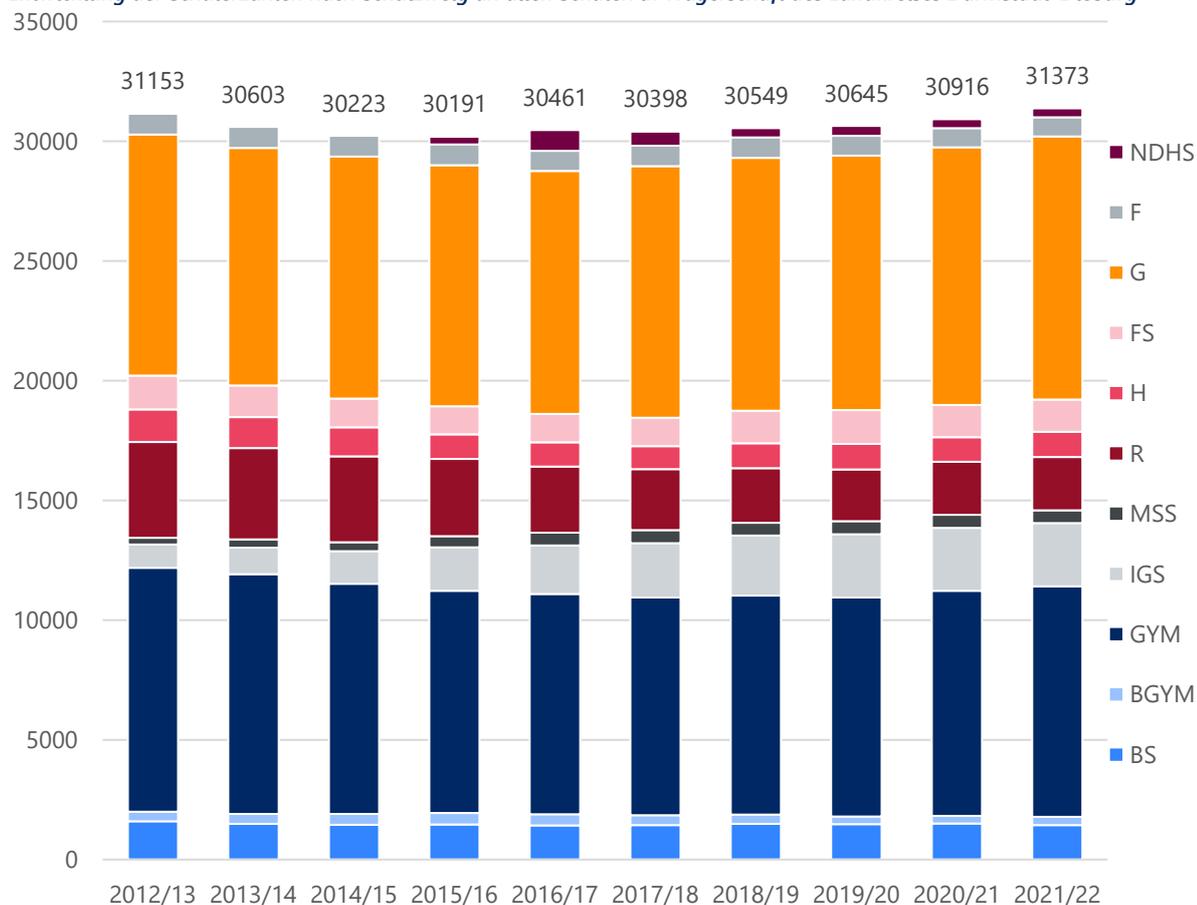


Anzahl der SuS an allen Schulen in Trägerschaft des Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Schultyp im Schuljahr 2021/22

	Anzahl Schulen	Anzahl SuS
Förderschule	10	781
Grundschule	50	10 170
Grund-, Haupt- und Realschule	1	457
Integrierte Gesamtschule mit Grundstufe	1	613
Integrierte Gesamtschule	2	2 284
Kooperative Gesamtschule	10	9 467
Kooperative Gesamtschule mit Grundstufe	1	2 324
Mittelstufenschule mit Grundstufe	1	300
Mittelstufenschule mit Gymnasialzweig	1	999
Gymnasium	1	1 152
Gymnasiale Oberstufe	2	977
Berufliche Schule	1	1 849
Gesamt	81	31 373

Quelle: Landesschulstatistik

Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulzweig an allen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Quelle: Landesschulstatistik



5.2. Hinweise Schulprofile

Die Schulprofile enthalten die wichtigsten Informationen zu den einzelnen allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die Kennzahlen zu den beiden Schwerpunktthemen wurden gemeinsam in den Projektteams entwickelt.

Die **allgemeinen Informationen** wie z.B. Adresse, Besonderheiten, Infos zum Ganztagsangebot und zum Thema Digitale Schule wurden zwischen März und Mai 2022 direkt bei den Schulen abgefragt. Im März 2023 hatten die Schulen die Möglichkeit ihre Angaben zu aktualisieren.

Die Daten zur **IT Ausstattung** stammen vom Fachgebiet IT an Schulen und bilden den Sachstand im März 2023 ab.

Die Informationen zum **Schulgebäude** hat die Projektentwicklung des Da-Di-Werks zusammengetragen. Hier wird der Sachstand zum August 2022 abgebildet. Dabei wurden die Grundrisse der Schulgebäude zugrunde gelegt. Es ist möglich, dass die Räume von den Schulen selbst anders genutzt werden als hier angegeben.

Die **Schülerzahlenprognosen** basieren auf dem Schuljahr 2021/22. Die Prognoseberechnungen wurden bereits im Oktober 2022 im Jahresbericht Schülerzahlenentwicklung veröffentlicht. Näheres dazu ist im Kapitel 1.1.3. „Datengrundlage und Interpretation“ erläutert.

Die **Betreuungsquote** bildet den Stand zum Schuljahr 2022/23 ab. Stichtag ist der 1.11.2022. Für die vorangegangenen Schuljahre liegen nicht für alle Schulen Daten vor.

Legende Schulprofile



WLAN vollständig vorhanden



WLAN teilweise vorhanden



Kein WLAN vorhanden



Glasfaseranschluss vorhanden



Kein Glasfaseranschluss vorhanden



barrierefreie Sanitäranlage(n) vorhanden



Keine barrierefreie Sanitäranlage(n) vorhanden



Nutzfläche in m²

(Nutzfläche = Fläche die zur wesentlichen Zweckbestimmung des Bauwerks dient. Im Gegensatz zu z.B. Verkehrsfläche)



Erläuterungen zu den Kennzahlen

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr	<p><i>Komplett rhythmisiert:</i> In allen Klassen ist der Schulalltag bis 14:30 Uhr rhythmisiert, d.h. es gibt wechselnde Phasen von Unterrichts- und Lernzeitblöcken sowie Bewegung und Entspannung. So können auch am Nachmittag Regelunterricht und am Vormittag Angebote außerhalb des Lehrplans stattfinden. Dies ist daher nur in einer gebundenen Form des Ganztags möglich.</p> <p><i>Teilrhythmisiert:</i> Es gibt einzelne Klassen mit komplett rhythmisiertem Schulalltag (Paktklassen). Teilrhythmisiert kann Unterricht aber auch dann sein, wenn ein Konzept vorhanden ist und umgesetzt wird, durch das auch am Vormittag ein Wechsel der Unterrichts- und Sozialformen und von Anspannungs- und Entspannungsphasen etabliert ist.</p> <p><i>Nicht rhythmisiert:</i> Es liegen keine Konzepte zur Rhythmisierung vor. Der Regelunterricht beschränkt sich ausschließlich auf den Vormittag. Am Nachmittag finden Lernzeiten sowie Bewegungs-, Entspannungs- und Kreativangebote sowie freiwillige AGs statt.</p>
Betreuungsquote bis 14:30 Uhr	Anteil derjenigen SuS einer Schule, die insgesamt im Ganzttag angemeldet sind, gemessen an allen SuS einer Schule inklusive Vor- und Intensivklassen, aber ohne Kinder in Vorlaufkursen. Stichtag ist der 1.11.2022.
Betreuungsquote bis 17 Uhr	Anteil derjenigen SuS, die zusätzlich bis 17 Uhr im Ganzttag angemeldet sind, gemessen an allen SuS, die insgesamt im Ganzttag angemeldet sind. Stichtag ist der 1.11.2022.
Anzahl Klassenräume	Anzahl der Räume mit mindestens 50m ² , ausgenommen Fach- und Multifunktionsräume.
Anzahl Fach- und Multifunktionsräume	Anzahl der Räume, die als Fach- oder Multifunktionsraum genutzt werden. Darunter fallen auch Räume, die hauptsächlich im Ganzttag genutzt werden.
Anzahl Differenzierungsräume	Anzahl der Räume zwischen 15 und 49m ² . Es kann möglich sein, dass an manchen Schulen diese Räume für kleine Klassen (z.B. Intensivklassen oder Oberstufenkurse) genutzt werden.



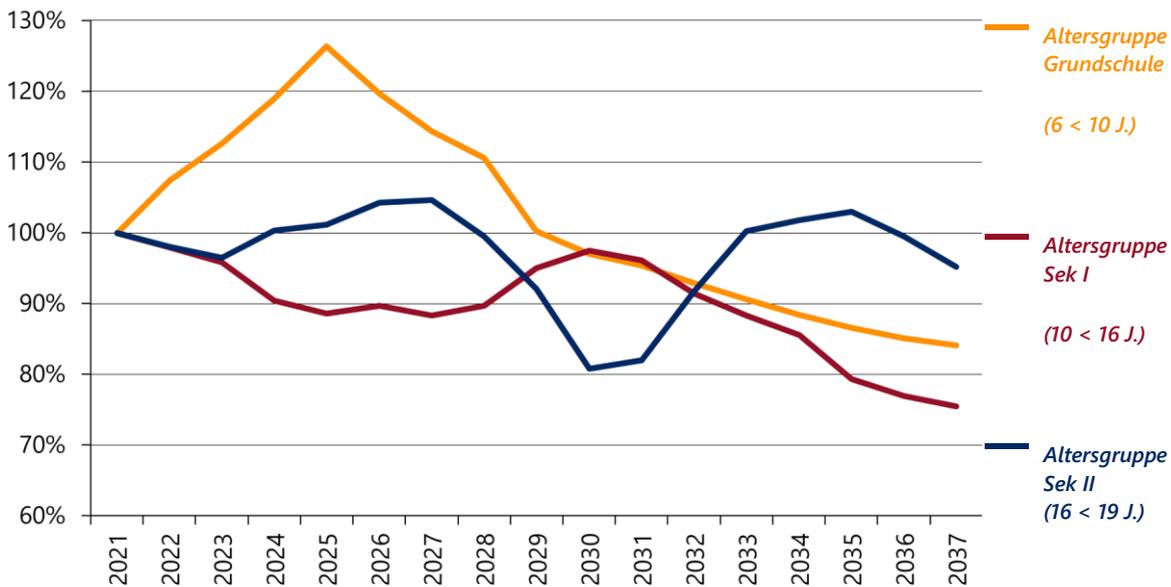
Sitzplätze in Mensa	Für die Berechnung der Sitzplätze in der Mensa wurde die Anzahl der m ² des Speiseraums durch 1,8 geteilt. Hierbei handelt es sich daher um die theoretisch mögliche Sitzplatzanzahl.
Status Baumaßnahmen	Unter Status Baumaßnahmen wird angegeben welche Maßnahmen zwischen 2018 und August 2022 erfolgt sind und welche bis 2028 aktuell geplant werden. Eine Anpassung der Planung ist jedoch jederzeit möglich.
SuS pro Differenzierungsraum	Anzahl der SuS, die auf einen Differenzierungsraum kommen (=Anzahl Gesamtschülerzahl/Anzahl Differenzierungsräume). Hierbei handelt es sich um eine rein statistische Kennzahl, die nichts darüber aussagt wie die Differenzierungsräume genutzt werden, sondern nur in welchem Verhältnis sie zur Schülerzahl stehen.
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf	Hier wurde eingetragen welche Anschaffungen in den vergangenen fünf Schuljahren für SuS mit Förderbedarfen getätigt wurden. Die besondere Ausstattung in Bezug auf Barrierefreiheit wird im konkreten Einzelfall angeschafft und ist in der Regel portabel. Daher ist sie nicht einer bestimmten Schule zugeordnet. Ziel ist es, dass allen SuS ermöglicht wird, die Schule zu besuchen, in deren Einzugsgebiet sie wohnen.
BOYD möglich	Falls BYOD (Bring Your Own Device) möglich ist, können SuS auch mit eigenen digitalen Endgeräten das Schul-WLAN nutzen.



5.3. Alsbach-Hähnlein

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	9.082
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	576
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	16,2 %
Geburtensaldo 2021	-31
Wanderungssaldo 2021	25

Abbildung 28: Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in den Altersgruppen der SuS in Alsbach-Hähnlein



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Abbildung 29: Schullandschaft Alsbach-Hähnlein





5.3.1. Hähnleiner Schule – Grundschule



Anschrift: Schulstraße 18-20, 64665 Hähnlein
Homepage: haehnleiner.alsbach-haehnlein.schule.hessen.de
Telefon: 06257 – 2858
E-Mail: HS_alsbach-haehnlein@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Gudrun Hill

Schulbezirk: Alsbach-Hähnlein, OT Hähnlein und OT Sandwiese
Weiterführende Schulen: Melibokussschule

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

Siehe Homepage

Ganztagsangebot
Rhythmisierungsgrad bis 14:30: teilrhythmisiert
Besonderes Angebot:
Kooperationen: Ortsansässige Vereine

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30
58,4%

17
15,6%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 9
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 5
Anzahl Differenzierungsräume: 0
Mittagessen: Essen in Aula
Bewegungsräume: Halle vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: kleinere Instandhaltungs- und Brandschutzmaßnahmen; bis 2028 geplant: Sanierung Sporthalle, Errichtung Modulbau

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Aufbewahrungsmöglichkeit für KME

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 33%
BYOD möglich: Nein
„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist angestoßen“

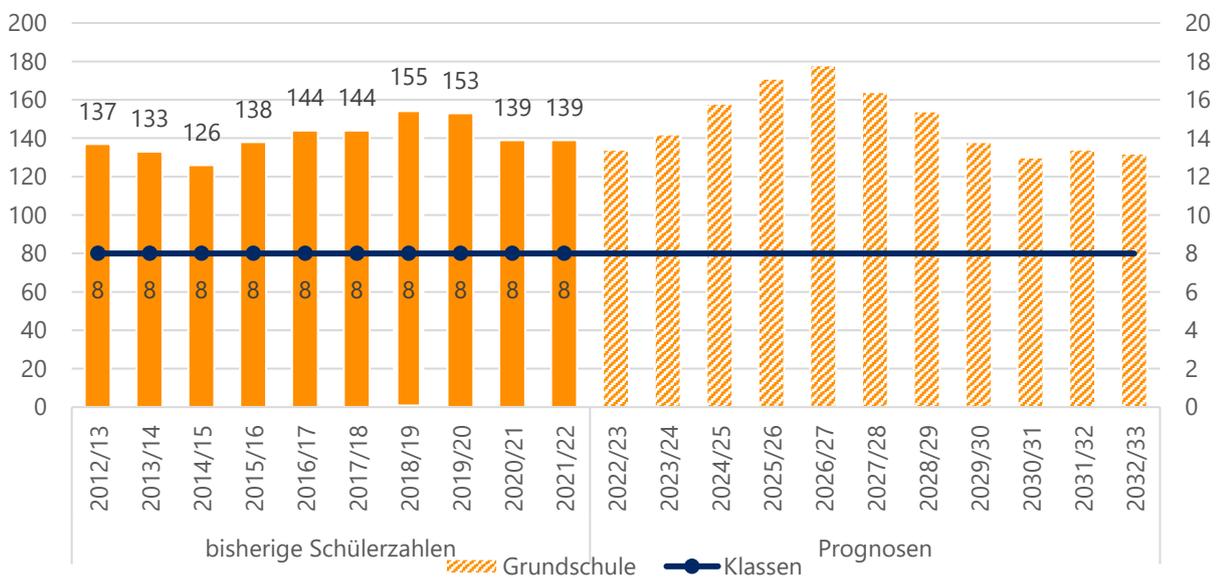


Entwicklung der Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurden an der Hähnleiner Schule insgesamt 139 SuS in 8 Klassen beschult. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als in den Prognosen angegeben.

Ab dem Schuljahr 2024/25 wird ein Anstieg der Schülerzahlen prognostiziert. Der Höhepunkt wird für das Schuljahr 2026/27 mit fast 180 SuS berechnet. Danach nimmt die Schülerzahl laut den Prognosen wieder ab. Vor allem im Einschulungsjahr 2025/26 liegen die Prognosen sehr nah am Klassenteiler von 50 SuS. Es ist daher möglich, dass vorübergehend eine weitere Klasse eingerichtet werden muss. Ein Neubaugebiet mit 125 Wohneinheiten könnte dazu führen, dass weitere Jahrgänge nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen liegen und dadurch vorübergehend zusätzliche Klassen gebildet werden.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Hähnleiner Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Hähnleiner Schule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	36	35	44	44	50	42	29	32
	2	28	36	34	44	44	50	42	33
	3	35	28	36	34	43	43	50	33
	4	40	35	28	36	34	43	43	34
	Gesamt	139	134	142	158	172	178	164	132
Klassen	1	2	2	2	2	3	2	2	2
	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	3	2	2	2	2	2	2	2	2
	4	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	8	8	8	8	9	8	8	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.3.2. Schule am Hinkelstein – Grundschule



Anschrift: Benno-Elkan-Allee 3, 64665 Alsbach-Hähnlein
Homepage: am-hinkelstein.alsbach-haehnlein.schule.hessen.de
Telefon: 06257 – 3020
E-Mail: sah_Alsbach-Haehnlein@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Nina Wittkuhn

Schulbezirk: Alsbach-Hähnlein, OT Alsbach
Weiterführende Schulen: Melibokusschule

Schulform:
 Grundschule
Bildungsgänge:
 G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Schulgarten
- Klassenzimmer im Grünen
- Zu Fuß zur Schule
- Internet- ABC- Schule

Ganztagsangebot
Rhythmisierungsgrad bis 14:30: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot:
 Frühbetreuung ab 07:30 Uhr, offener Anfang ab 07:45 Uhr,
 Ferienbetreuung während mindestens 5 Wochen pro Jahr
Kooperationen:
 Förderverein der SaH, Bildungsbrücke Alsbach-Hähnlein (KITas & Grundschulen), Schulverbund Bergsträßer Schulen, Inklusives Schulbündnis West, Sportvereine Alsbach (Tennis, Handball), Jugendförderung und Gemeinde AH/ JuZe, FFW Alsbach, Musikschule Seeheim, FöV Alsbacher Schloss, Gemeindebücherei, Betreuung DaDi gGmbH

PfdG **Betreuungsquote bis**

14:30 ⌚
 72,0%
 davon 17 ⌚
 24,2%

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 10
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 7
Anzahl Differenzierungsräume: 5
Mittagessen: Mensa vorhanden, gemeinsame Nutzung mit Melibokusschule, theor. 84 Sitzplätze
Bewegungsräume: kl. Sporthalle vorhanden, gemeinsame Nutzung mit Melibokusschule
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Instandhaltungsmaßnahmen, Vergrößerung Lehrerzimmer; bis 2028 geplant: Brandschutz- und weitere Sanierungsmaßnahmen Raumumnutzungen bzgl. Ganztags

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise,
 Erdgeschoss
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: 25
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf:
 Unterrichtsmaterialien für EMS und Autismus

Digitale Schule

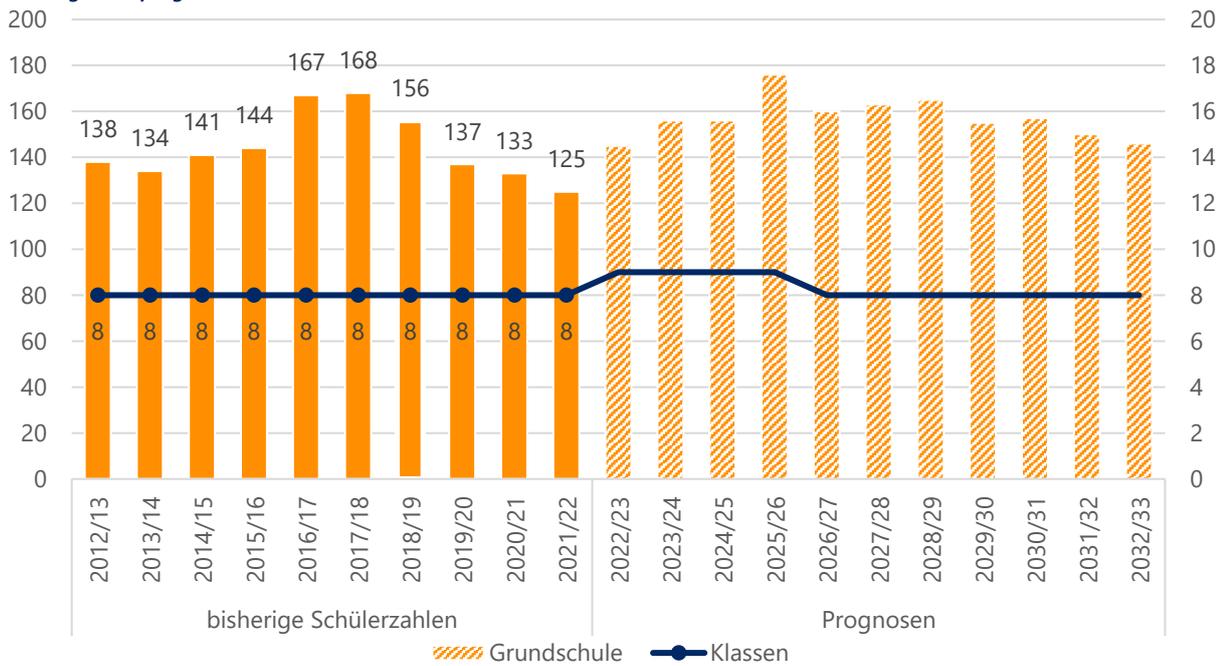
Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 25%
BYOD möglich: Nein
 „Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt im bewussten und kompetenten Umgang mit Medien als weiterer Schlüsselqualifikation neben Lesen, Schreiben und Rechnen.“



Entwicklung Schülerzahlen

Die Schule am Hinkelstein wurde im Schuljahr 2021/22 von insgesamt 125 SuS in 8 Klassen besucht. In den vergangenen vier Schuljahren ist die Anzahl der SuS um über 40 gesunken. In den kommenden Jahren wird nun wieder ein Zuwachs erwartet. Der Höhepunkt wird für das Schuljahr 2025/26 mit 176 SuS prognostiziert. In den darauf folgenden Jahren werden wieder sinkende Schülerzahlen berechnet. Es ist jedoch möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Schule am Hinkelstein



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Schule am Hinkelstein nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	27	52	41	37	48	35	43	35
	2	36	27	52	40	37	48	35	36
	3	30	36	27	52	40	37	48	37
	4	32	30	36	27	51	40	37	38
	Gesamt	125	145	156	156	176	160	163	146
Klassen	1	2	3	2	2	2	2	2	2
	2	2	2	3	2	2	2	2	2
	3	2	2	2	3	2	2	2	2
	4	2	2	2	2	3	2	2	2
	Gesamt	8	9	9	9	9	8	8	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.3.3. Melibokusschule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Benno-Elkan-Allee 1, 64665 Alsbach-Hähnlein
Homepage: www.melibokusschule.de
Telefon: 06257 – 93020
E-Mail: mbs_alsbach-haehnlein@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Dr. Michael Weiffen

Schulbezirk: Alsbach-Hähnlein und Bickenbach
Weiterführende Schulen: Oberstufe am Schuldorf Bergstraße

Schulform:

Kooperative Gesamtschule

Bildungsgänge:

FS, H, R, GYM + NDHS

Besonderheiten:

- Klassen mit sportlichem Schwerpunkt
- Lernen lernen in Jg. 5;
- IT-Basistraining in Jg. 5/6
- Förderangebote in Hauptfächern und Intensivkurs DaZ
- Gesundheitsfördernde Schule: Gesamtzertifikat/ Unterrichtsfach Gesundheit in Jg. 8
- Schule ohne Rassismus
- viele Wahlpflicht- und AG-Angebote
- Ausbildungsmesse AIBA
- Zertifikat Hochbegabung
- Kooperationen mit GOS Schuldorf Bergstraße (Verbundschule) und Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bensheim (BTZ)

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: täglich warmes Mittagessen durch Caterer; Ganztagsklassen in Jg. 5/6: Mo-Do 8.00-15.25 Uhr; Nachmittagsbetreuung Mo-Do bis 14.55 Uhr

Kooperationen: benachbarte Grundschule am Hinkelstein,, BFZ Schillerschule Pfungstadt, Jugendzentrum Alsbach-Hähnlein, Sportvereine

Profil 1

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 35

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 23

Anzahl Differenzierungsräume: 5

Mittagessen: Mensa vorhanden, gemeinsame Nutzung mit Schule am Hinkelstein, theor. 84 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden, gemeinsame Nutzung mit Schule am Hinkelstein

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Sanierungsarbeiten, Erweiterung durch Holzmodulbau; bis 2028 geplant: weitere Sanierungsarbeiten, Abriss und Neuplanung eines Gebäudeteils



Barrierefreie Schule

Stufenlose

Erreichbarkeit der Räume: komplett,

Erdgeschoss+Aufzug

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 139

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Digitale Ausstattung für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Erweiterung der IT-Kernkompetenzen (u.a. Basistraining Office-Anwendungen, sicherer Umgang mit sozialen Netzwerken, Digitale Berufsorientierung)“





Entwicklung Schülerzahlen

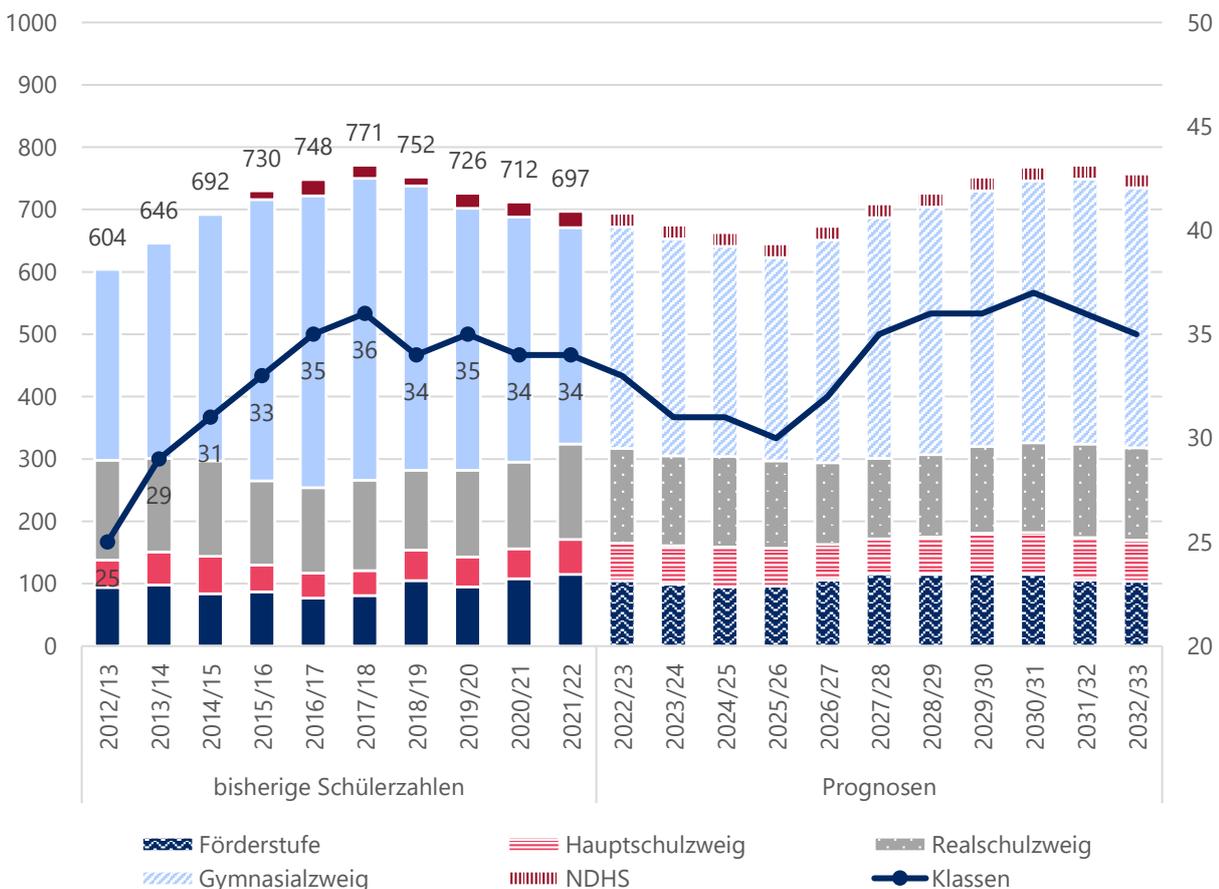
Die Melibokusschule ist eine Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und Intensivklassen. Das Einzugsgebiet ist vor allem die Standortkommune Alsbach-Hähnlein sowie Bickenbach. Es kommen aber auch SuS aus Seeheim-Jugenheim und der Stadt Darmstadt an die Schule.

Die Schülergesamtzahl der Melibokusschule stieg von 2011/12 bis 2017/18 deutlich an. Dies ist unter anderem auch auf die Rückkehr zu G9 zurückzuführen. Seit dem Schuljahr 2018/19 nimmt die Schülerzahl wieder leicht ab. Im Schuljahr 2021/22 wurden fast 700 SuS in insgesamt 34 Klassen unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass 3 Intensivklassen gebildet werden mussten. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die kommenden vier Schuljahre werden stagnierende bis leicht sinkende Schülerzahlen berechnet. Für das Schuljahr 2025/26 wird mit insgesamt 645 SuS der niedrigste Wert vorhergesagt. Ab dem Schuljahr 2026/27 steigen die Prognosen dann wieder an. Die Zunahme ist vor allem im Gymnasialzweig zu verzeichnen.

Auch die Prognose der Klassenanzahl sinkt zunächst, ehe sie dann ab dem Schuljahr 2028/29 deutlich über das aktuelle Niveau steigt. Für den Realschulzweig werden 2 Züge berechnet. Die Prognosen der Schülerzahlen im Gymnasialzweig sind regelmäßig nah am Klassenteiler zwischen 2 und 3 Zügen ebenso die des Förderschulzweigs. Die zukünftig tatsächlich benötigte Klassenanzahl ist daher nicht sicher vorherzusagen, insgesamt ist aber mit keinem besonders starken, dauerhaften Klassenzuwachs zu rechnen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Melibokusschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Melibokusschule in Alsbach-Hähnlein

		Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	115	105	99	95	96	106	116	104
	Klassen	6	5	4	4	4	5	6	4
HS	SuS	56	60	62	64	61	57	56	66
	Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3
RS	SuS	153	152	144	145	140	131	129	148
	Klassen	8	8	8	8	8	7	8	8
GYM	SuS	347	355	348	337	326	357	386	417
	Klassen	15	15	14	14	13	15	16	18
NDHS	SuS	26 + 25	22	22	22	22	22	22	22
	Klassen	2 + 1	2	2	2	2	2	2	2
Stufen 5 bis 10	SuS	671	672	653	641	623	651	687	735
	Klassen	32	31	29	29	28	30	33	33
Gesamt	SuS	697	694	675	663	645	673	709	757
	Klassen	34	33	31	31	30	32	35	35

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Melibokusschule

		Real			Prognosen				
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	55	50	49	46	50	56	59	52
	6	60	55	50	49	46	50	57	52
	Gesamt	115	105	99	95	96	106	116	104
Klassen	5	3	2	2	2	2	3	3	2
	6	3	3	2	2	2	2	3	2
	Gesamt	6	5	4	4	4	5	6	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Hauptschulzweig der Melibokusschule

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
	Stufe								
SuS	7	18	23	21	20	19	18	19	21
	8	19	18	23	21	20	19	18	23
	9	19	19	18	23	22	20	19	22
	Gesamt	56	60	62	64	61	57	56	66
Klassen	7	1	1	1	1	1	1	1	1
	8	1	1	1	1	1	1	1	1
	9	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	3							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Realschulzweig der Melibokusschule

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
	Stufe								
SuS	7	37	38	36	33	32	30	33	35
	8	32	37	39	36	33	32	31	38
	9	45	32	37	39	36	33	32	37
	10	39	45	32	37	39	36	33	38
	Gesamt	153	152	144	145	140	131	129	148
Klassen	7	2	2	2	2	2	1	2	2
	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	10	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	8	8	8	8	8	7	8	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Melibokusschule

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
	Stufe								
SuS	5	45	60	60	57	60	72	74	64
	6	43	45	60	60	57	60	72	63
	7	71	43	45	61	60	58	60	69
	8	69	71	43	45	61	61	58	74
	9	67	69	71	43	45	61	61	71
	10	52	67	69	71	43	45	61	76
	Gesamt	347	355	348	337	326	357	386	417
Klassen	5	2	2	2	2	2	3	3	3
	6	2	2	2	2	2	2	3	3
	7	3	2	2	3	2	2	2	3
	8	3	3	2	2	3	3	2	3
	9	3	3	3	2	2	3	3	3
	10	2	3	3	3	2	2	3	3
	Gesamt	15	15	14	14	13	15	16	18

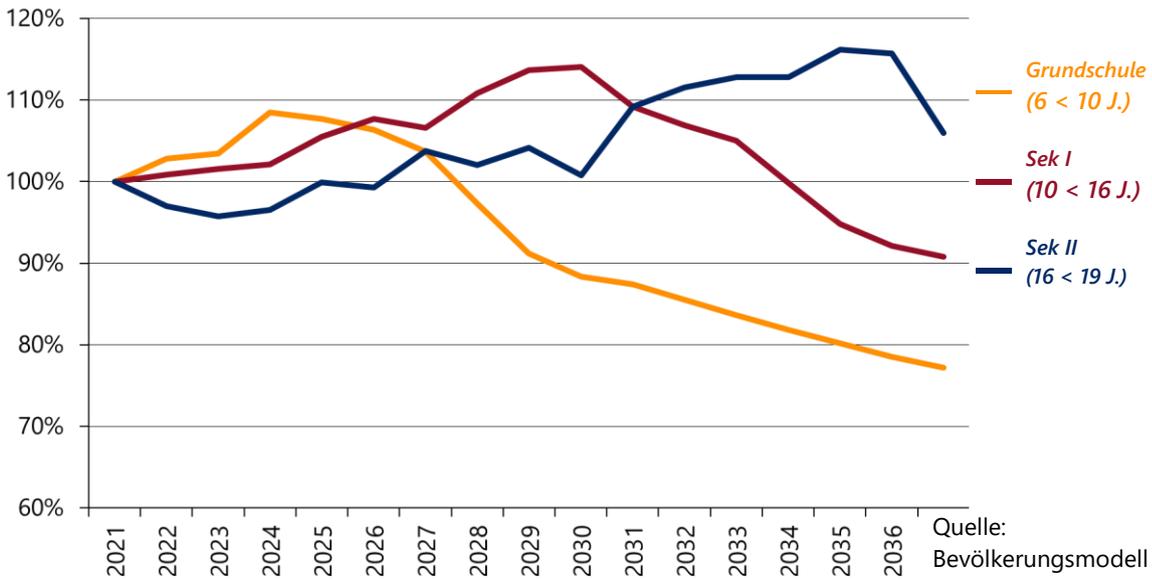
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.4. Babenhausen

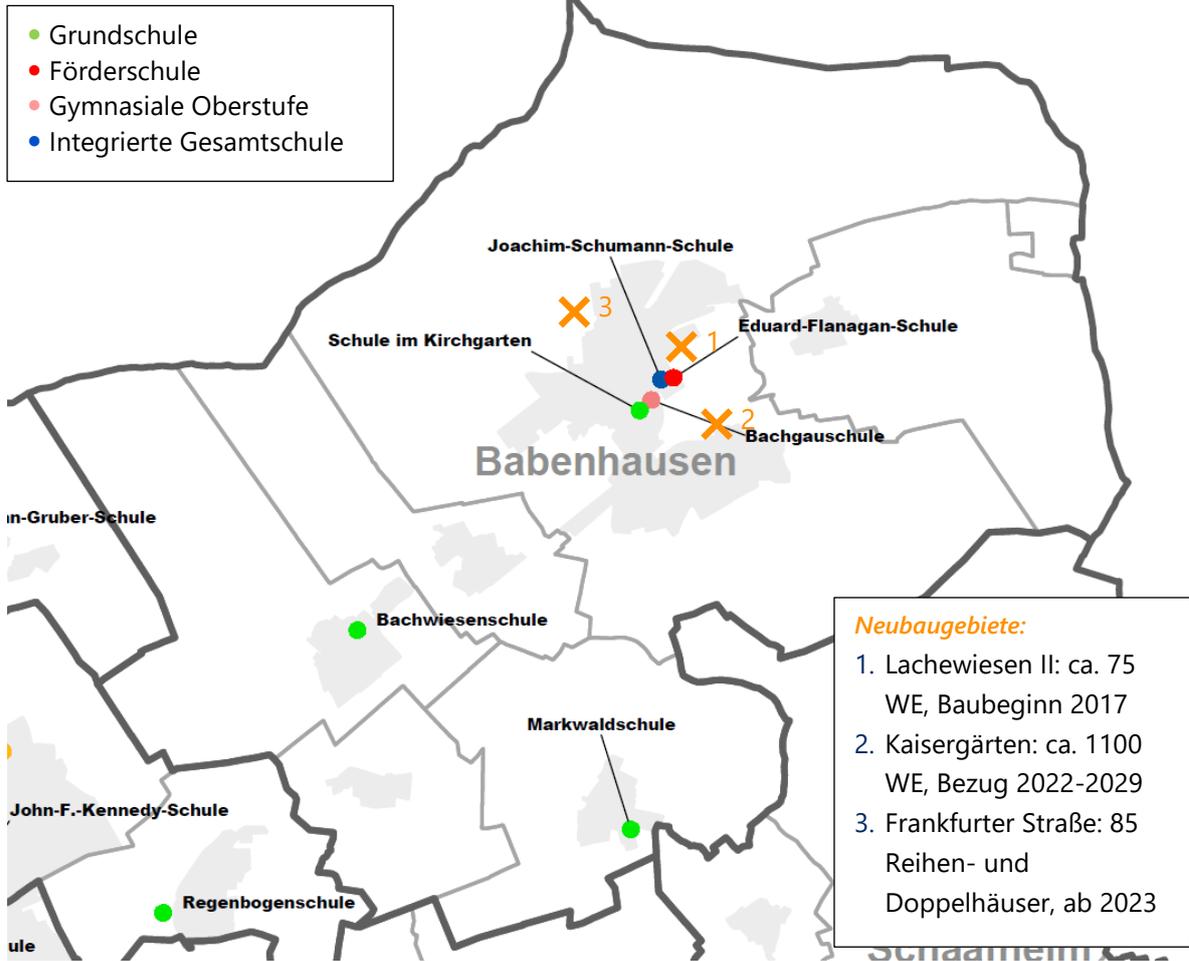
Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	16.920
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	253
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	18,3 %
Geburtensaldo 2021	-28
Wanderungssaldo 2021	32

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Babenhausen nach Altersgruppen





Schullandschaft Babenhhausen





5.4.1. Edward-Flanagan-Schule – Förderschule Schwerpunkt Lernen



Anschrift: Bürgermeister-Willand-Str. 3, 64832 Babenhausen
Homepage: www.Edward-Flanagan-Schule.de
Telefon: 06073 - 5951
E-Mail: efs_babenhausen@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Peter Baumann

Schulbezirk: Babenhausen, Schaafheim

Schulform:

Förderschule

Bildungsgänge:

F

Besonderheiten:

- Gütesiegel "Berufs- und Studienorientierung Hessen"
- Berufsorientierungskonzept (BO)
- Bikeschool für Mittel- und Berufsorientierungsstufe
- Bikeschool für die Grundstufe

Ganztagsangebot

insgesamt

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Elemente von Profil 3: Verpflichtende Teilnahme am Ganzttag mindestens 1x pro Woche; Ganzttag bis 15:30 Uhr

Grundstufe

PfdG für die Grundstufe in Kooperation inklusiv mit der SiK

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: additiv

Kooperationen: Frühbewegungszeit für die Grundstufe 2x pro Woche in Kooperation mit dem Turnverein Babenhausen

Profil 2

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚
33,3%

17 ⌚

davon 16,7%

PfdG

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 7

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 5

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: gemeinsame Mensa mit JSS und BGS, theor.

177 Sitzplätze

Bewegungsräume: Großer Bewegungsraum vorhanden, Großsporthallen nebenan

Status Baumaßnahmen: Bis 2028 geplant: kl. Sanierungsarbeiten



Barrierefreie Schule

Stufenlose

Erreichbarkeit der

Räume: komplett,

Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür vorhanden:

Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine

Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit

weiteren Förderbedarfen: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: neues

Medienbildungskonzept erarbeiten, Schutzkonzept Medienbildung, Kommunikations-App mit den Eltern ist in Zusammenarbeit mit einem App Entwickler entstanden und in Erprobungsphase“

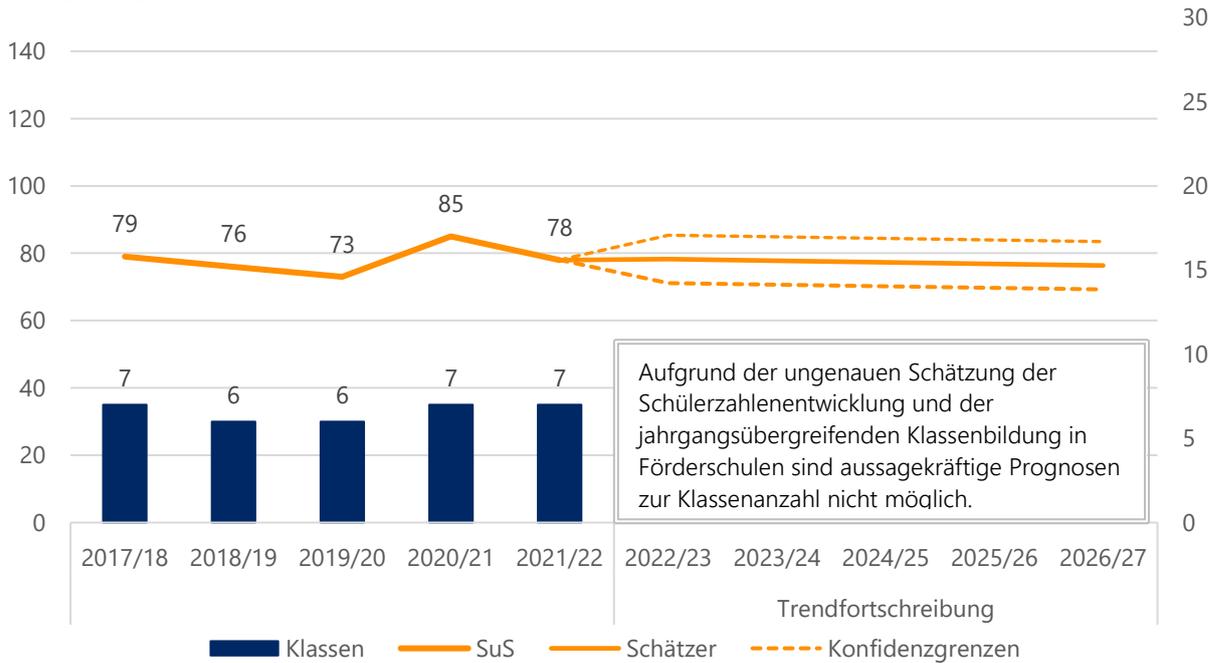




Entwicklung Schülerzahlen

Die Edward-Flanagan-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen. Im Schuljahr 2021/22 wurden dort insgesamt 78 SuS in 7 Klassen unterrichtet. In den vergangenen fünf Jahren lag die Schülerzahl zwischen 73 und 85 SuS. Die Schätzung der weiteren Entwicklung geht von stagnierenden Schülerzahlen aus. Ob die Entwicklung der vergangenen Jahre tatsächlich so fortgeführt wird, ist jedoch unklar, da die Erstellung von belastbaren Prognosen im Förderschulbereich nicht möglich ist. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben möglich.

Bisherige und geschätzte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Edward-Flanagan-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und eigene Berechnung

Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Edward-Flanagan-Schule

Stufe	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS					
1	0	3	3	3	1
2	7	0	3	3	4
3	5	10	3	7	5
4	5	6	12	5	9
5	4	8	5	16	7
6	14	6	10	6	14
7	13	17	6	13	6
8	8	14	18	7	13
9	12	7	11	17	7
10	2	5	2	8	12
NDHS	9	0	0	0	0
SuS Gesamt	79	76	73	85	78
Klassen Gesamt	7	6	6	7	7

Quelle: Landesschulstatistik



5.4.2. Bachwiesenschule – Grundschule



Anschrift: Bürgerhausstr. 1, 64832 Babenhausen
Homepage: www.bachwiesenschule.de
Telefon: 06073 – 61850
E-Mail: Bachwiesenschule@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Sylvia Kraffczyk

Schulbezirk: Babenhausen, ST Hergershausen und ST Sickenhofen
Weiterführende Schulen: Joachim-Schumann-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Zertifikat: Gesundheitsfördernde Schule;
- Präventionsprogramme: "Fitte Kids" und Soziales Lernen
- Schwerpunkte: Medienbildung ab Klasse 1 und Leseförderung
- Schulhund
- Schulchor

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert
Besonderes Angebot:

Frühbetreuung ab 7:00 Uhr; offener Anfang; Lernzeiten für alle Schulkinder auch bei Nichtteilnahme am PfdG; Arbeiten mit differenzierten Lernzeitplänen; Angebote in kreativen, musischen und sportlichen Bereichen; Theater-AG

Kooperationen:

TV Hergershausen; Blasorchester Hergershausen; Freiwillige Feuerwehr; Jugendförderung Babenhausen

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚
58,9%

17 ⌚

davon 10,4%

Räumliche Ausstattung*Anzahl der Klassenräume:* 9*Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume:* 4*Anzahl Differenzierungsräume:* 4*Mittagessen:* Essensausgabe, theor. 44 Sitzplätze*Bewegungsräume:* Nutzung benachbarte Halle (städtisches Gebäude)*Status Baumaßnahmen:* 2018 bis 2022:

Neugestaltung Spielbereich

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: komplett, Aufzug
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 44
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: bes.

Brandschutzausstattung und Aufbewahrungsmöglichkeit für GE

**Digitale Schule***Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung:* Ja*Ausstattungsgrad Smartboards:* 100%*BYOD möglich:* Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist in unserem Medienbildungskonzept zu finden.“



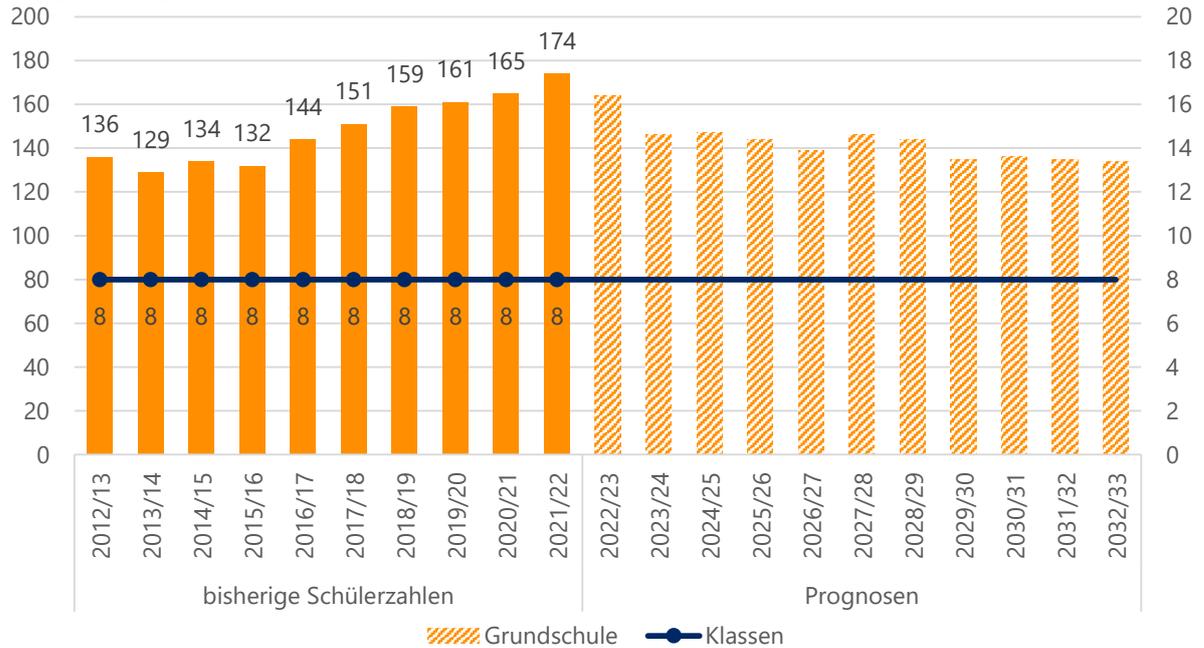


Entwicklung Schülerzahlen

Die Anzahl der SuS an der Bachwiesenschule war in den vergangenen 6 Jahren kontinuierlich angestiegen. Im Schuljahr 2021/22 wurde sie von 174 SuS in 8 Klassen besucht. Laut den Prognosen ist der Höchststand damit erreicht. In den kommenden Jahren pendelt sich die prognostizierte Anzahl der SuS auf circa 140 ein. Die Bachwiesenschule bleibt damit 2-zügig.

Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Bachwiesenschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Bachwiesenschule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	44	35	26	37	40	32	33	32
	2	38	45	36	27	38	41	32	33
	3	45	38	45	37	28	38	42	34
	4	47	46	39	46	38	28	39	35
	Gesamt	174	164	146	147	144	139	146	134
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	3	2	2	2	2	2	2	2	2
	4	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	8							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.4.3. Markwaldschule – Grundschule



Anschrift: Forsthausstraße 4, 64832 Babenhausen
Homepage: www.markwaldschule-babenhausen.de
Telefon: 06073 – 8175
E-Mail: mws_babenhausen@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Birgit Schulmeyer

Schulbezirk: Babenhausen, ST Langstadt und ST Harpertshausen
Weiterführende Schulen: Joachim-Schumann-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G

Besonderheiten:

- Schule mit musikalisch-ästhetischen Schwerpunkt
- Schulhund

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Offener Anfang ab 7.30 Uhr, Ferienbetreuung während bis zu 6 Ferienwochen im Jahr, Lernzeiten am Nachmittag, Mittagessen durch einen Caterer

Kooperationen: Schulverbund, Kinder- und Jugendförderung der Stadt Babenhausen, TSV Langstadt, Feuerwehr Langstadt

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⓘ

68,5%

17 ⓘ

19,0%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 6

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 3

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 47 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung Markwaldhalle

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Errichtung Mensa- und Ganztagsgebäude sowie Container mit Klassenraum

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:

teilweise; Hauptgebäude: komplett, durch Rampe; Container nicht

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine

Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: keine

**Digitale Schule**

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 33%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die kompetente Nutzung von Notebooks und iPads.“



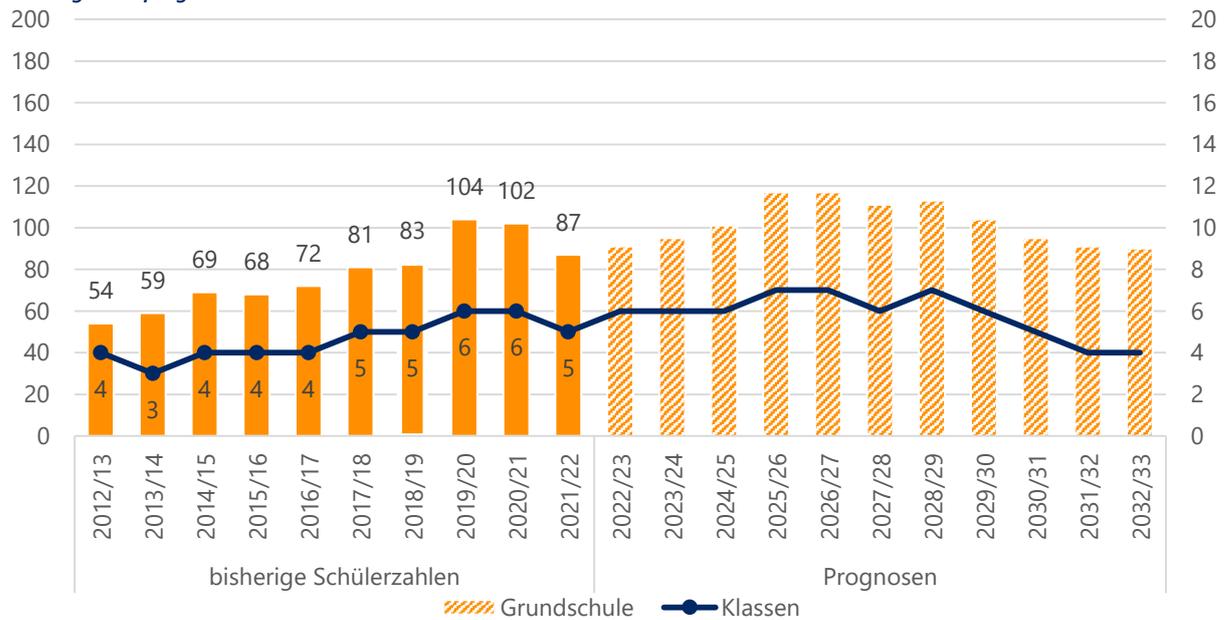


Entwicklung Schülerzahlen

In der Markwaldschule wurden im Schuljahr 2021/22 87 SuS in insgesamt 5 Klassen beschult. Bis 2019/20 war die Schüleranzahl deutlich angestiegen. Für die kommenden Schuljahre werden Schülerzahlen zwischen 90 und 117 bei schwankender Klassenanzahl berechnet. Viele Jahrgänge befinden sich nah am Teiler zwischen 1 und 2 Zügen. Die tatsächlich benötigte Anzahl von Klassen kann daher von der prognostizierten abweichen.

Es ist davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Markwaldschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Markwaldschule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	15	28	31	24	29	29	25	21
	2	20	15	29	32	25	30	30	22
	3	28	20	15	30	33	25	31	23
	4	24	28	20	15	30	33	25	24
	Gesamt	87	91	95	101	117	117	111	90
Klassen	1	1	2	2	1	2	2	1	1
	2	1	1	2	2	1	2	2	1
	3	2	1	1	2	2	1	2	1
	4	1	2	1	1	2	2	1	1
	Gesamt	5	6	6	6	7	7	6	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.4.4. Schule im Kirchgarten – Grundschule



Anschrift: Martin-Luther-Str. 9-11, 64832 Babenhausen
Homepage: www.Schule-im-Kirchgarten.de
Telefon: 06073 – 2450
E-Mail: SiK_Babenhausen@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Silke Schulz-Mandl

Schulbezirk: Babenhausen, Kernstadt und ST Harreshausen
Weiterführende Schulen: Joachim-Schumann-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G+ VK, NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Reit-AG
- Schulhühner
- Garten-AG
- Patenklassenkonzept
- Streitschlichterkonzept

Ganztagsangebot*Rhythmisierungsgrad bis 14:30:* teilrhythmisiert*Besonderes Angebot:* Lernzeiten für alle SuS*Kooperationen:*

Mit benachbarter Förderschule und örtlichen Vereinen

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⓘ

56,1%

17 ⓘ

24,1%

*davon***Räumliche Ausstattung***Anzahl der Klassenräume:* 25*Anzahl der Fach- und**Multifunktionsräume:* 5*Anzahl Differenzierungsräume:* 1*Mittagessen:* Essensausgabe, theor. 33 Plätze*Bewegungsräume:* vorhanden, gemeinsame Nutzung mit Bachgauschule*Status Baumaßnahmen:* 2018 bis 2022:

Instandhaltungsmaßnahmen und Sanierung

Außenanlage; bis 2028 geplant: Erweiterung durch

Räumlichkeiten der Bachgauschule

**Barrierefreie Schule***Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:*

nicht vorhanden

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

*SuS pro**Differenzierungsraum:* 378*Besondere Ausstattung für SuS mit**Förderbedarf:* Tisch, Stuhl, Leuchte

und Endgerät für Sehen und KME

**Digitale Schule***Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung:* Ja*Ausstattungsgrad Smartboards:* 25%*BYOD möglich:* Nein*„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: Medienerziehung, Medien zur Recherche und Präsentation, Nutzung digitaler Lernangebote“*



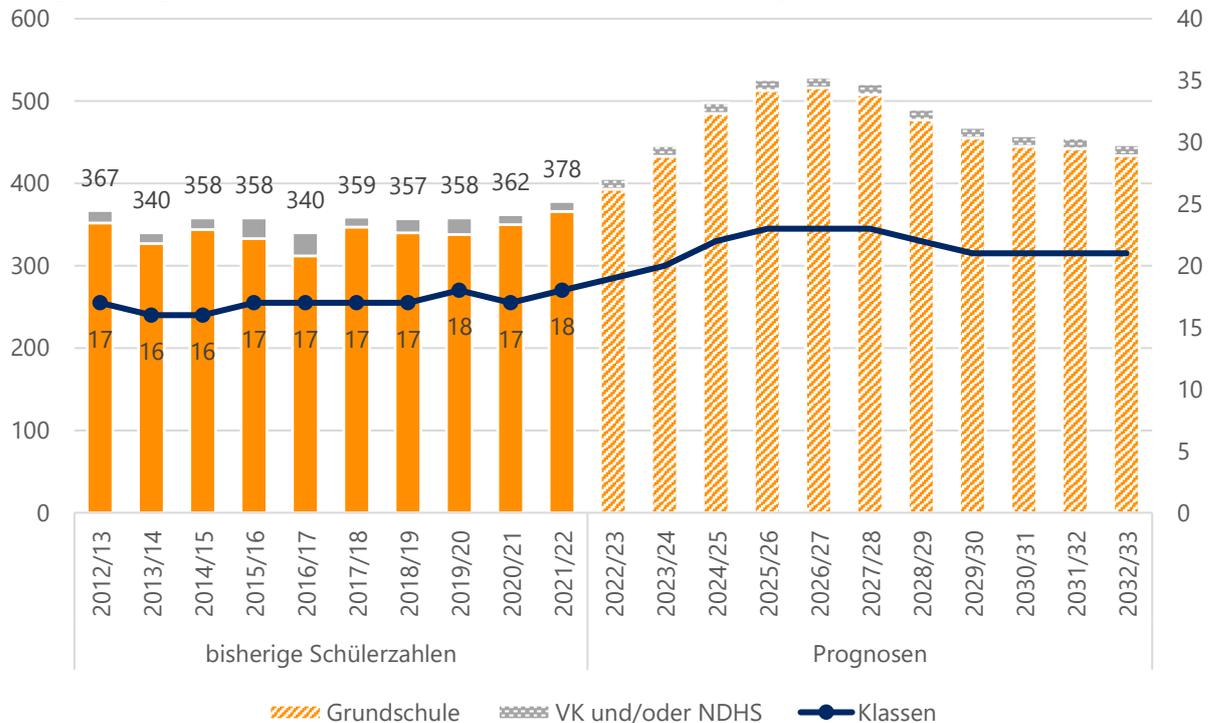
Entwicklung Schülerzahlen

Die Schule im Kirchgarten wurde im Schuljahr 2021/22 von insgesamt 378 SuS in 18 Klassen, davon eine Vorklasse, besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache in die bereits bestehende Intensivklasse aufgenommen. Im Schuljahr 2022/23 wurden 3 Intensivklassen aufgenommen. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, deutlich höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bis zum Schuljahr 2025/26 werden für die Schule im Kirchgarten stetig steigende Schülerzahlen berechnet. Rund 150 zusätzliche SuS werden erwartet. Damit wird auch ein Anstieg der Klassen auf 23 prognostiziert.

Das Baugebiet Kaisergärten ist in den Prognosen nur teilweise berücksichtigt, daher ist ein noch stärkerer und länger anhaltender Anstieg, als hier abgebildet, wahrscheinlich. Aufgrund des starken zu erwartenden Anstiegs ist auf dem Gelände des Neubaugebiets Kaisergärten die Errichtung einer weiteren Grundschule geplant. Bis diese realisiert wird, ist mit einem sehr großen Zuwachs an der Schule im Kirchgarten zu rechnen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Schule im Kirchgarten



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Schule im Kirchgarten nach Stufen

	Real		Prognosen						
	Stufe	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	104	114	116	144	132	118	108	104
	2	95	105	116	118	145	133	119	107
	3	79	95	105	117	118	146	134	110
	4	88	79	96	106	118	119	147	113
	VK	12	13	13	13	13	13	13	13
	Kl. 1-4	366	393	433	485	513	516	508	434
	Gesamt	378	406	446	498	526	529	521	447
Klassen	1	5	5	5	6	6	5	5	5
	2	4	5	5	5	6	6	5	5
	3	4	4	5	5	5	6	6	5
	4	4	4	4	5	5	5	6	5
	VK	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	17	18	19	21	22	22	22	20
	Gesamt	18	19	20	22	23	23	23	21

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.4.5. Joachim-Schumann-Schule- Integrierte Gesamtschule



Anschrift: Bgm.-Willand-Straße 1, 64832 Babenhausen
Homepage: www.osbabenhausen.de
Telefon: 06073 - 7266
E-Mail: jss_babenhausen@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Rainer Becker

Schulbezirk: Babenhausen, Schaafheim
Weiterführende Schulen: Bachgauschule, Alfred-Delp-Schule, Landrat-Gruber-Schule

Schulform:

Integrierte Gesamtschule

Bildungsgänge:

IGS + NDHS, PuSch

Besonderheiten:

- Ganztagschule: feste Öffnungs- und Betreuungszeiten
- ab 2022/23: "Jahrgangsmusizieren - Musik für alle" - beinhaltet sukzessive entgeltfreie Bereitstellung der Instrumente für alle SuS der Jg. 5-7
- MINT-Schule
- Hochbegabten-Siegel
- ERASMUS-Schule mit internationalen Schulpartnerschaften
- "Zukunftswerkstatt": Berufsorientierungs-Kooperation mit der IHK
- BikeSchool
- Jg. 5 und 6 "Bewegte Pause"

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad: komplett rhythmisiert (Mo-Do je nach Jahrgang bis 14.45 bzw. 15.30 Uhr, Fr alle Jahrgänge bis 13.55 Uhr.)

Besonderes Angebot: Verzahnung von Unterricht in den Hauptfächern mit im Stundenplan integrierten, durch Lehrkräfte begleiteten Lernzeiten; Angebote in der Mittagspause Vollverpflegung durch Mensa (Frischküche) und Cafeteria

Kooperationen: mit Nachbarschulen, örtlichen Vereinen, Musikschule und weiteren Institutionen

Profil 3

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 46

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 25

Anzahl Differenzierungsräume: 7

Mittagessen: gemeinsame Mensa mit BGS und EFS, theor. 177 Sitzplätze

Bewegungsräume: Halle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung Mensa & Multifunktionsgebäude, Instandhaltungsmaßnahmen; bis 2028 geplant: kl. Sanierungsarbeiten



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: komplett,

Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 149

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Tisch, Stuhl, Leuchte und digitale Ausstattung für Sehen und KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja, aktualisiert für 2023/24

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja, technisch möglich

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt auf Medienerziehung im Hinblick auf Chancen und Risiken digitaler Medien - hier arbeiten wir eng mit externen Partner:innen zusammen.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Joachim-Schumann-Schule ist seit dem Schuljahr 2013/14 eine integrierte Gesamtschule, die von SuS aus Babenhausen und Schaafheim, aber auch aus dem Kreis Offenbach und Bayern besucht wird. Im Schnitt kommen 44 SuS pro Jahrgang von Grundschulen außerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg an die Joachim-Schumann-Schule. Im 5. und 6. Schuljahr wird dort binnendifferenziert unterrichtet, daher gilt für diese Jahrgänge ein geringerer Klassenteiler.

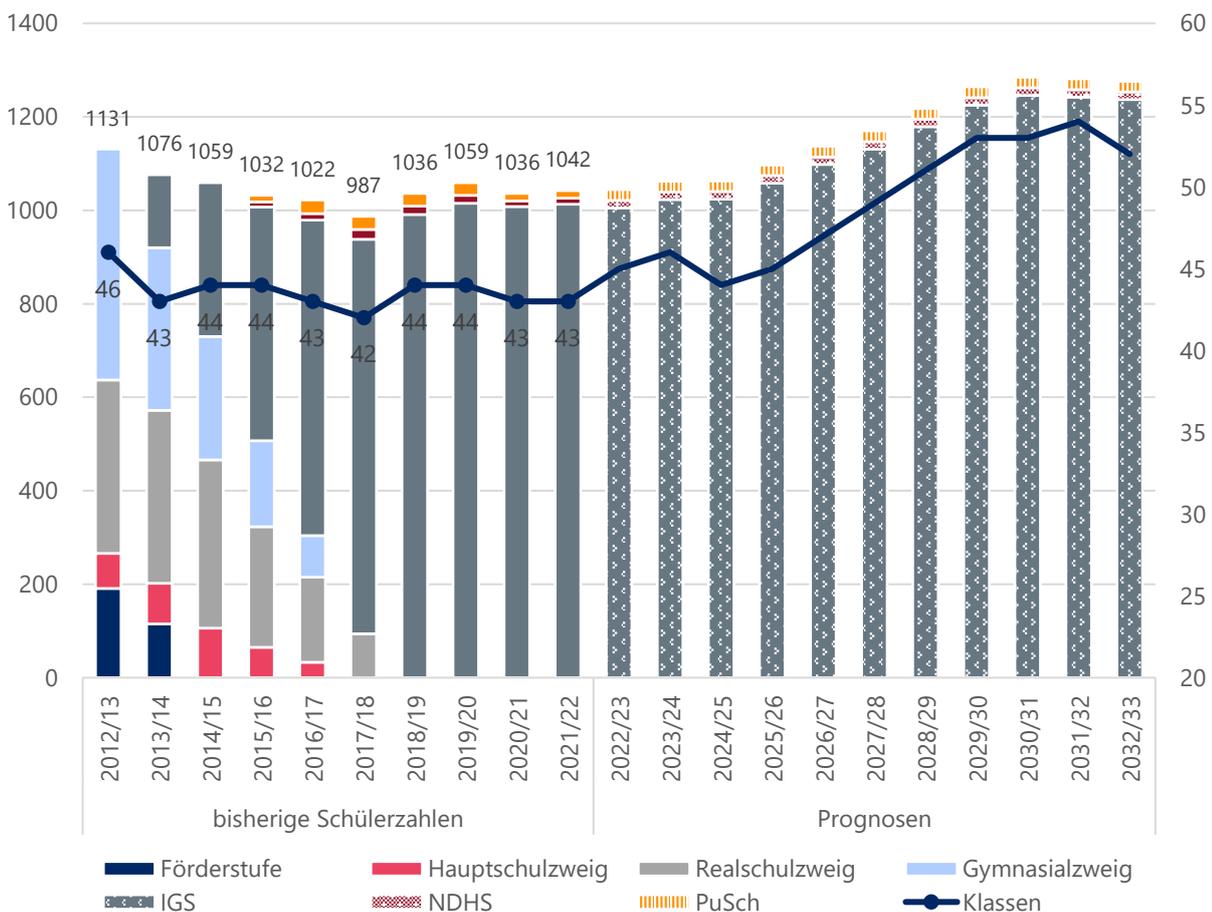
Seit dem Schuljahr 2015/16 werden an der Joachim-Schumann-Schule in der 9. Jahrgangsstufe ein oder zwei PuSch-Klassen gebildet. Die Aufnahme von SuS von anderen Schulen in die PuSch-Klassen wurde bei den Prognosen berücksichtigt.

Im Schuljahr 2021/22 wurden an der Schule 1042 SuS in 43 Klassen, davon eine Intensivklasse und eine PuSch-Klasse, unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine weitere Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist davon daher auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die nächsten drei Jahre wird mit relativ konstante Schülerzahlen gerechnet. Ab dem Schuljahr 2025/26 ist ein Zuwachs zu verzeichnen. Ab dem Schuljahr 2028/29 werden dann über 1200 SuS erwartet. In einzelnen Jahrgängen müssen zukünftig wahrscheinlich 8 Klassen gebildet werden, auch 9 Klassen werden teilweise prognostiziert.

In den vergangenen Schuljahren wurde die Schule häufig überschätzt, aufgrund des geplanten Neubaugebiets werden die Prognosen dennoch als realistisch eingeschätzt. *Durch den Zuwachs wird es notwendig sein, weniger oder keine SuS mehr von Schulen außerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg aufzunehmen.*

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Joachim-Schumann-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
IGS	SuS	1013	1005	1023	1024	1058	1098	1131	1237
	Klassen	41	42	43	41	42	44	46	49
PuSch	SuS	16	23	23	23	23	23	23	23
	Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2
NDHS	SuS	13 ⁺²⁰	16	16	16	16	16	16	16
	Klassen	1 ⁺¹	1	1	1	1	1	1	1
Gesamt	SuS	1042	1044	1062	1063	1097	1137	1170	1276
	Klassen	43	45	46	44	45	47	49	52

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen in der Joachim-Schumann-Schule

		Real		Prognosen					
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	171	180	176	175	195	201	198	197
	6	169	171	181	176	175	196	202	195
	7	166	169	171	185	181	180	200	205
	8	180	166	169	171	186	182	181	227
	9	172	173	159	162	164	180	176	226
	10	155	146	167	155	157	159	174	187
	Gesamt	1013	1005	1023	1024	1058	1098	1131	1237
Klassen	5	7	8	8	7	8	9	8	8
	6	7	7	8	8	7	8	9	8
	7	7	7	7	7	7	7	8	8
	8	7	7	7	7	7	7	7	9
	9	7	7	6	6	7	7	7	9
	10	6	6	7	6	6	6	7	7
	Gesamt	41	42	43	41	42	44	46	49

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.4.6. Bachgauschule – Oberstufengymnasium



Anschrift: Martin-Luther-Straße 13, 64832 Babenhausen
Homepage: www.bachgauschule.de
Telefon: 06073 – 5355
E-Mail: bgs_Babenhausen@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Anja Heimer

Schulbezirk: Babenhausen und Schaafheim

Schulform:

Oberstufengymnasium

Bildungsgänge:

GOS

Besonderheiten:

Schwerpunkt an der Bachgauschule ist die kulturelle Bildung was sich vielfältig in Unterrichtskonzepten und in der über den Unterricht hinausgehenden Öffnung der Schule nach außen widerspiegelt. Die Begabtenförderung stellt einen weiteren wichtigen Schwerpunkt dar. Der Campus-Charakter unterstützt die familiäre Schumatmosphäre, die eine besondere Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht.

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 10

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 10

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: gemeinsame Mensa mit JSS und EFS, theor. 177 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle gemeinsame Nutzung mit Schule im Kirchgarten

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Container mit Klassenräumen und WC, Umnutzung eines Rauments zur Mensa, Sanierungsarbeiten, vorübergehende Nutzung der alten Mensa der JSS; bis 2028 geplant: gibt Räume an SiK ab, erhält Ersatz

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro

Differenzierungsraum: keine

Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stuhl und digitale Ausstattung für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Veränderung der Aufgaben- und Lernkultur durch Nutzung der vorhandenen bzw. ausleihbaren Endgeräte (Ipad), sowie die kritische Analyse von Informationen aus dem WWW.“



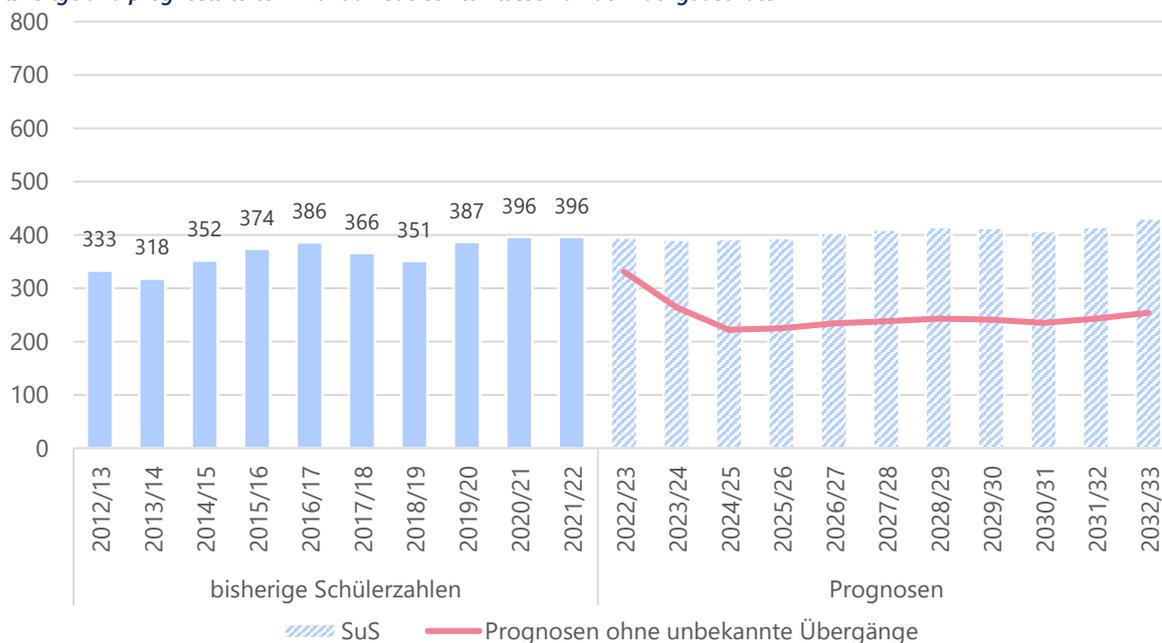


Entwicklung Schülerzahlen

Die Bachgauschule ist ein Oberstufengymnasium, für den Schulbezirk Babenhausen und Schaafheim. Darüber hinaus wird die Schule auch von vielen SuS aus Bayern und dem Kreis Offenbach besucht. In den vergangenen Schuljahren war die Schülerzahl leicht auf fast 400 SuS (Schuljahre 2020/21 und 2021/22) angestiegen. Für die folgenden Schuljahre werden stagnierende bis leicht steigende Schülerzahlen zwischen 391 und 431 prognostiziert.

In den Prognosen wurde miteinberechnet, dass in den letzten fünf Schuljahren im Schnitt fast 70 SuS unbekannter schulischer Herkunft in die 11. Klasse der Bachgauschule wechselten. Unbekannt sind die Übergänge meistens dann, wenn zuvor eine Schule außerhalb Hessens besucht wurde. Bei der Bachgauschule sind das in der Regel SuS aus Schulen in Bayern. Würden diese gar nicht mehr aufgenommen werden, würde sich die Schülerzahl voraussichtlich entlang der roten Linie entwickeln. *Die Bachgauschule ist räumlich für 120 SuS pro Jahrgang ausgelegt. Diese Grenze ist bei der Aufnahme von SuS zu beachten.*

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Bachgauschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Bachgauschule in Babenhausen

Stufe	Real			Prognosen					
	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	11	137	141	136	149	142	148	153	161
	12	141	137	141	136	149	142	148	158
	13	118	117	114	107	103	114	109	112
Gesamt	396	395	391	392	394	404	410	431	
Klassen	11	An den Gymnasialen Oberstufen gibt es aufgrund des Kurssystems keine Klassen. Die Anzahl der Kurse kann nicht valide prognostiziert werden und ist für die Einschätzung des Raumbedarfs nicht aussagekräftig.							
	12								
	13								

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.4.7. Neue Grundschule ab dem Schuljahr 2026/27



Anschrift: N.N.
Homepage: N.N.
Telefon: N.N.
E-Mail: N.N.
Schulleitung: N.N.

Zügigkeit: 3 Züge

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G

Schulbezirk: vrsl. Südlicher Teil von Babenhausen. Die Schulbezirke werden rechtzeitig neu zugeschnitten

Weiterführende Schule: Joachim-Schumann-Schule

Ganztagsangebot: Pakt für den Ganzttag

PfdG

Räumliche Ausstattung:

Das Gebäude wird den Schulbauleitlinien für eine 3-zügige Schule entsprechen. Bei Neubauten wird immer auch darauf geachtet diese möglichst barrierefrei zu gestalten.

Zeitplan:

05/2023: Planungsbeginn

08/2024: Baubeginn

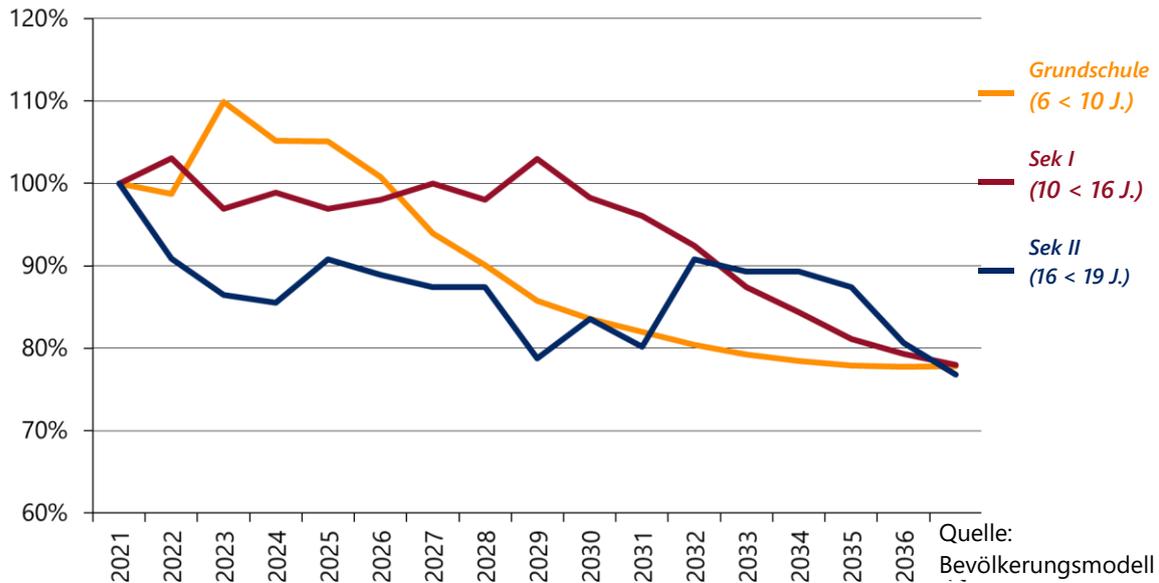
07/2026: Frühestmögliche Übergabe und Einzug



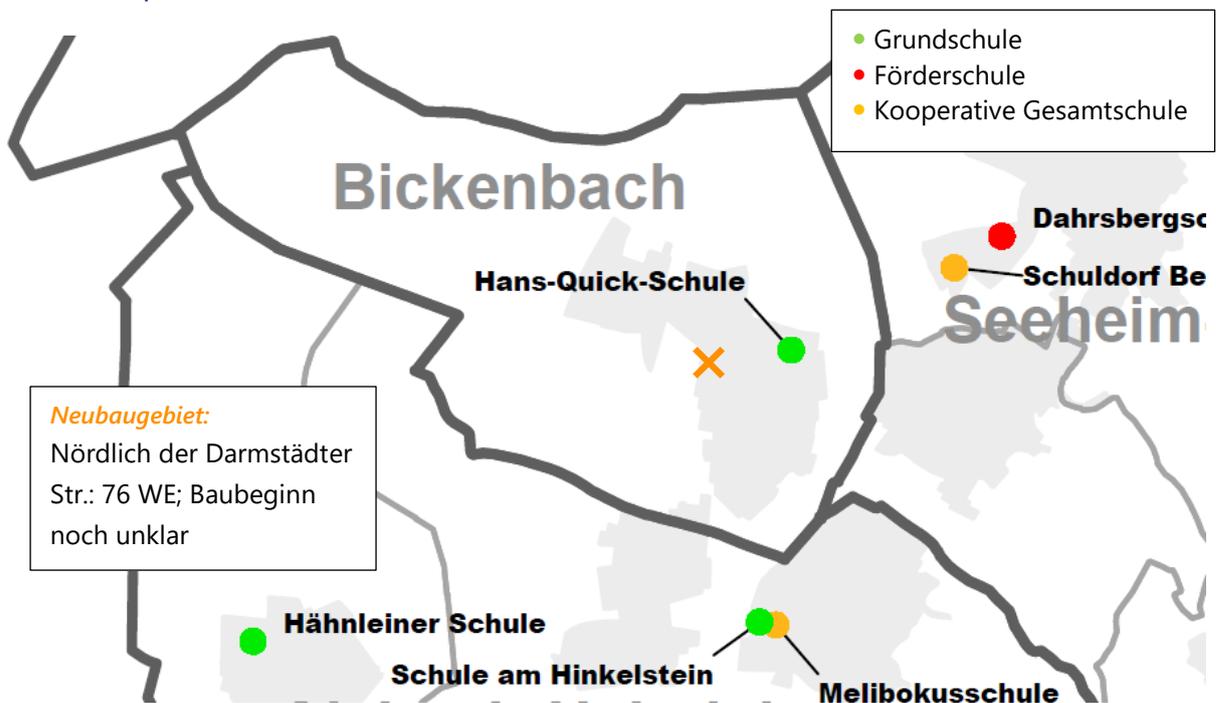
5.5. Bickenbach

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	6.100
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	659
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,5 %
Geburtensaldo 2021	-48
Wanderungssaldo 2021	51

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Bickenbach nach Altersgruppen



Schullandschaft Bickenbach





5.5.1. Hans-Quick-Schule – Grundschule



Anschrift: Am Hintergraben 28, 64404 Bickenbach
Homepage: hans-quick-bickenbach.schulen.hessen.de
Telefon: 06257 – 933930
E-Mail: Hqs_bickenbach@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Beate Hunfeld

Schulbezirk: Bickenbach
Weiterführende Schulen: Melibokusschule, Schuldorf Bergstraße

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G+ VK, NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Kinderrechteschule
- gesundheitsfördernde Schule
- spielende Schule
- Bikeschool
- Schulhund
- Internet-ABC,
- "Kinder pflanzen Tiere"

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert, mit Paktklassen

Besonderes Angebot: Offener Anfang ab 7.30 Uhr, offene Paktklassen mit Lernzeiten am Nachmittag, gebundene Paktklassen mit Lernzeiten am Vormittag und Unterricht am Nachmittag, Ferienbetreuung während 5 Ferienwochen im Jahr

Kooperationen:

Gemeinde Bickenbach, Kinderkonsulat, Makista, Schulverbund Bergsträßer Schulen, Musikcorps Bickenbach, Bauernverband Starkenburg, Seniorenzentrum Bergstraße, Heimatmuseum Bickenbach, Sportvereine Bickenbach (Fußball, Schach), Landkreis Darmstadt- Dieburg "Kinder pflanzen Tiere", GuD, Netzwerk für Gewalt, Demokratische Handeln

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⓘ

81,7%

17 ⓘ

18,6%

davon

Räumliche Ausstattung*Anzahl der Klassenräume:* 13*Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume:* 7*Anzahl Differenzierungsräume:* 2*Mittagessen:* Mensa vorhanden, theor. 77 Sitzplätze*Bewegungsräume:* Vorhanden*Status Baumaßnahmen:* 2018 bis 2022:

Holzmodulbau als Betreuungsgebäude, Mensaerweiterung, kleinere Ergänzungen; bis 2028 geplant: ggfls. Abriss und Neubau Sporthalle

**Barrierefreie Schule***Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:* komplett,

Erdgeschoss + Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein*SuS pro Differenzierungsraum:* 112

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Digitale Ausstattung für KME

**Digitale Schule***Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung:* Ja*Ausstattungsgrad Smartboards:* 100%*BYOD möglich:* Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die kompetente Nutzung von Tablets und iPads im ganztägigen Lernen aller Schülerinnen und Schüler.“



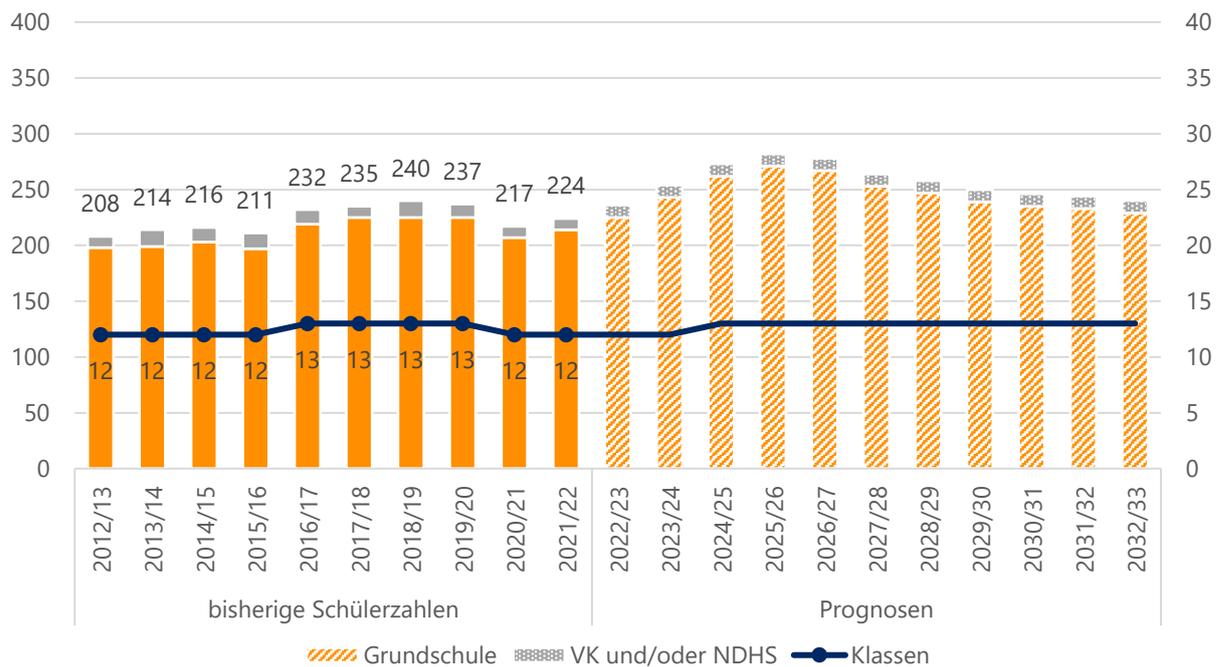


Entwicklung Schülerzahlen

An der Hans-Quick-Schule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 224 SuS in 12 Klassen beschult. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die kommenden vier Schuljahre werden steigende Schülerzahlen prognostiziert. Der Höchststand soll im Schuljahr 2025/26 mit über 280 SuS erreicht werden. Danach nehmen die Prognosen wieder ab. Das geplante Bauvorhaben wird voraussichtlich nicht zu einem Zuwachs an Klassen führen, da die einzelnen Jahrgänge noch weit vom Klassenteiler entfernt sind.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Hans-Quick-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Hans-Quick-Schule nach Stufen

	Real		Prognosen							
	Stufe	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	1	58	64	71	63	64	60	58	55	
	2	45	59	66	72	65	66	61	57	
	3	55	46	60	67	74	66	67	58	
	4	56	56	46	60	68	75	67	59	
	VK	10	+ 10 NDHS	11	11	11	11	11	11	11
	Kl. 1-4	214	225	243	262	271	267	253	229	
	Gesamt	224	236	254	273	282	278	264	240	
Klassen	1	3	3	3	3	3	3	3	3	
	2	2	3	3	3	3	3	3	3	
	3	3	2	3	3	3	3	3	3	
	4	3	3	2	3	3	3	3	3	
	VK	1	+ 1 NDHS	1	1	1	1	1	1	
	Kl. 1-4	11	11	11	12	12	12	12	12	
	Gesamt	12	12	12	13	13	13	13	13	

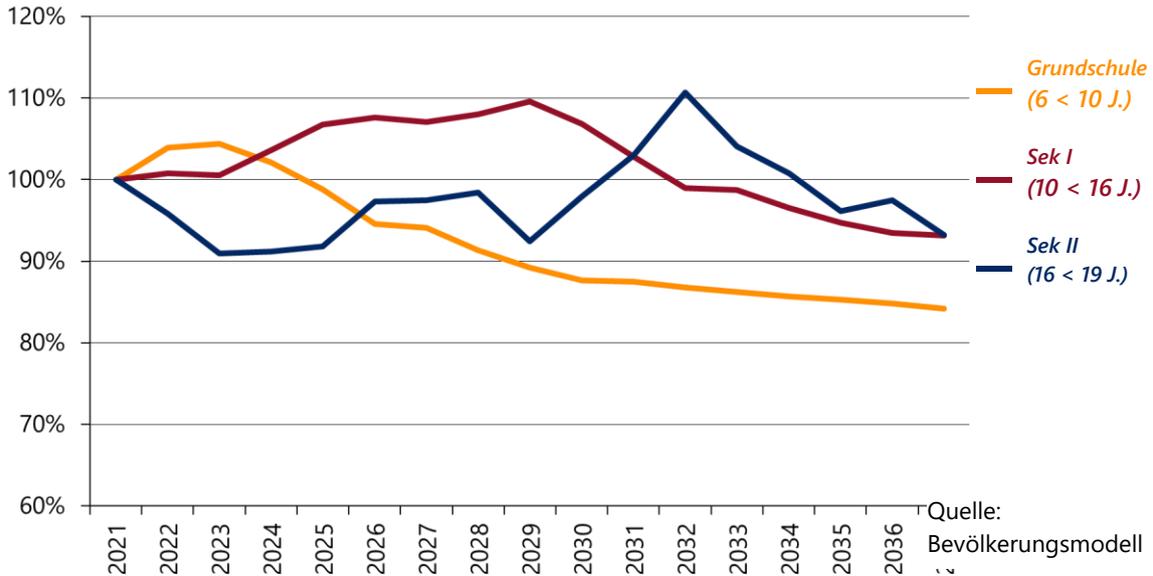
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



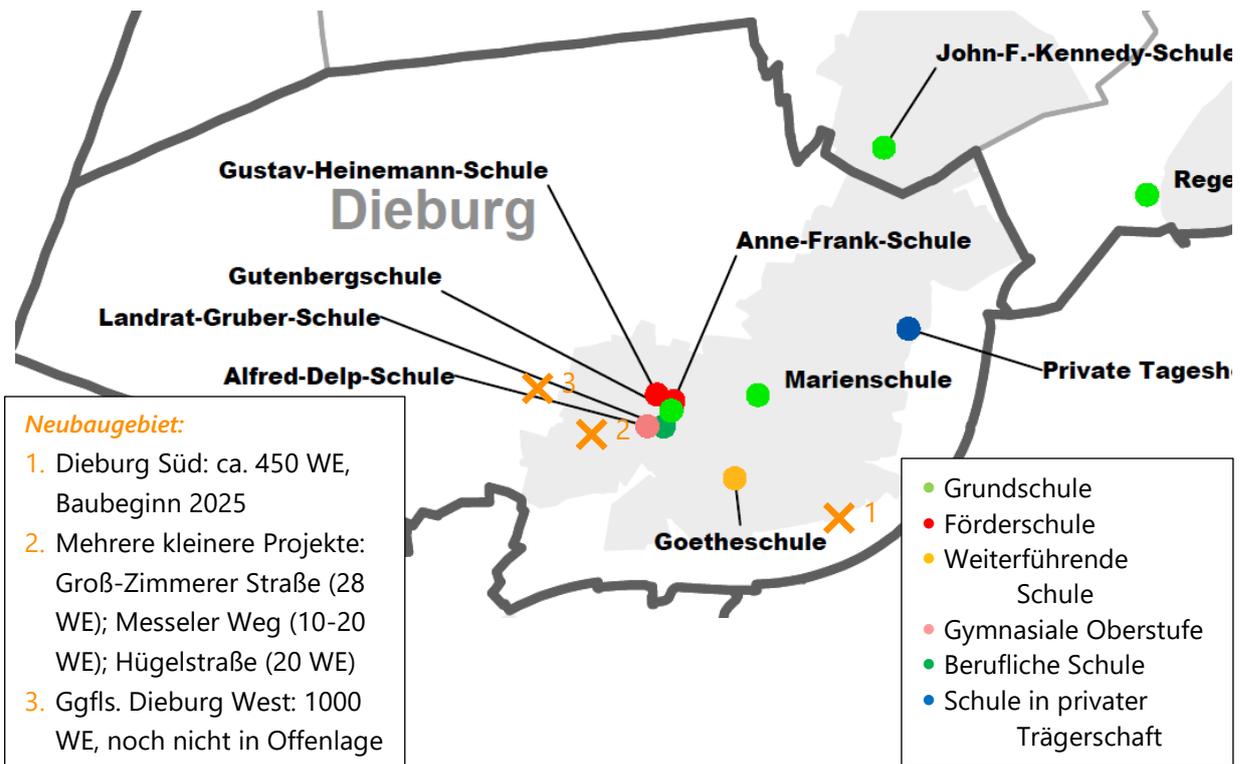
5.6. Dieburg

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	15.500
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	672
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,1 %
Geburtensaldo 2021	-28
Wanderungssaldo 2021	-11

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Dieburg nach Altersgruppen



Schullandschaft Dieburg





5.6.1. Anne-Frank-Schule – Förderschule Schwerpunkt Lernen



Anschrift: Am Wall 34, 64807 Dieburg
Homepage: www.annefrankschule-dieburg.de
Telefon: 06071 – 201382
E-Mail: afs_dieburg@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Ingrid Spiehl

Schulbezirk: Dieburg, Eppertshausen , Groß-Zimmern und Münster

Schulform:

Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen

Bildungsgänge:

F

Besonderheiten:

Schwerpunkt der Schule ist die Berufsorientierung. Die Schule ist bereits zum dritten Mal mit dem Gütesiegel "Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung" der Hessischen Landesregierung ausgezeichnet und hat den Schulpreis der IHK für ihre Berufsorientierung erhalten. Die Anne-Frank-Schule ist eine der Modellschulen "Digitales Klassenzimmer" des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die Schule ist Internet-ABC-Schule. Für ihr eingereichtes Konzept ist die Schule im Wettbewerb "Spielen macht Schule" ausgezeichnet.

Ganztagsangebot

Grundstufe

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Im PfdG gibt es Lernzeiten, Hausaufgabenbetreuung und Angebote, die von Lehrkräften wie auch von externen Kräften geleitet werden.

Sekundarstufe I

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

insgesamt

Kooperationen: externe Kräfte werden für die NachmittagsAGs eingesetzt, die in den verschiedensten Bereichen eingesetzt sind (Basteln, Spielen, Schwimmen, Tanzen)

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

93,1%

17 ⌚

0%

davon

Profil 1

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 11

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: keine, Betreuung findet in den Räumlichkeiten der alten Gutenbergschule statt

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Essensausgabe in der alten Gutenbergschule, gemeinsame Nutzung mit Gutenbergschule theor. 40 Sitzplätze

Bewegungsräume: Turnhalle vorhanden, gemeinsame Nutzung mit Gutenbergschule

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Instandhaltungsmaßnahmen, Einrichtung Betreuung in altem Gebäude der Gutenbergschule



Barrierefreie Schule

Stufenlose

Erreichbarkeit der Räume: Erdgeschoss + Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit weiteren Förderbedarfen: keine





Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
 Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
 BYOD möglich: Nein

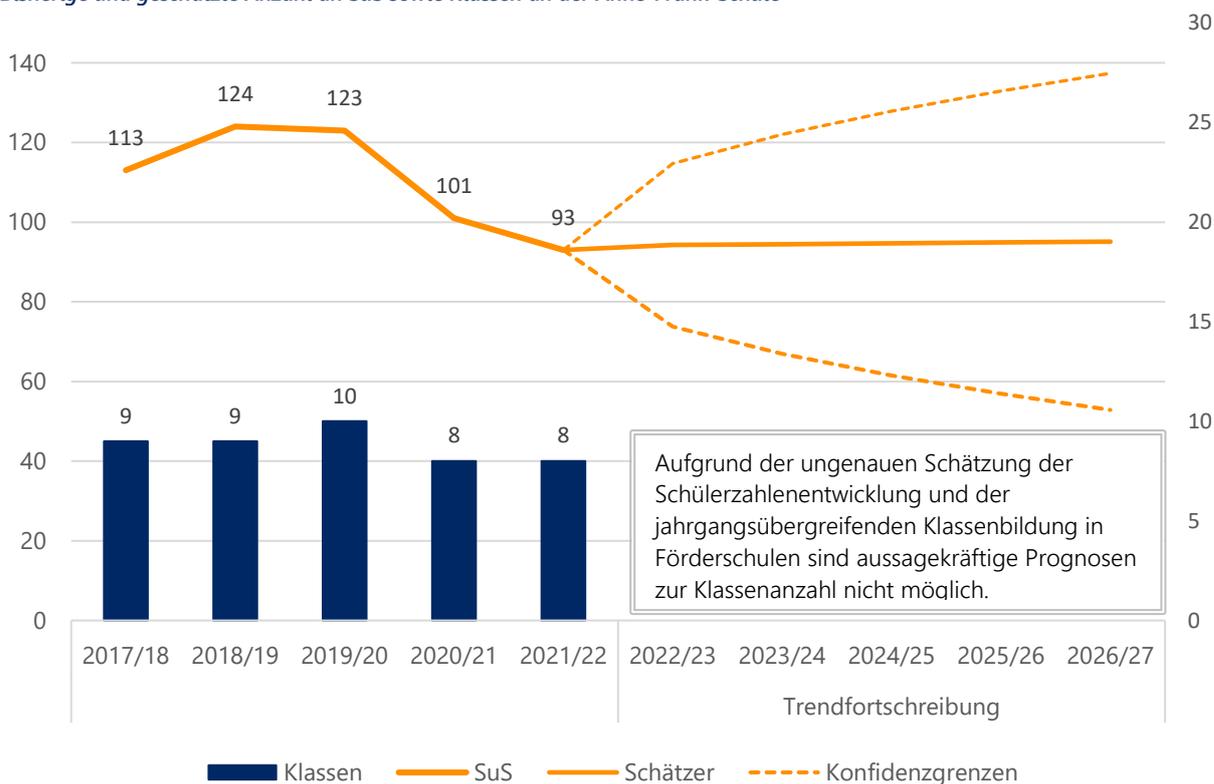


„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt darin, die für alles Schüler*innen vorhandenen mobilen Endgeräte einzuführen, im Unterricht zu etablieren und den Einsatz mit entsprechenden Konzepten zu hinterlegen.“

Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Anne-Frank-Schule von 93 SuS in 8 Klassen besucht. Seit dem Schuljahr 2019/20 ist die Schülerzahl stark gesunken. Die Anzahl der Klassen reduzierte sich von 10 auf 8. Die Reduktion der Schülerzahlen ist vor allem in den oberen Jahrgangsstufen zu verzeichnen. Eventuell wurden vermehrt SuS in die Regelschule überführt, damit dort ein anerkannter Abschluss erreicht werden kann. Insgesamt ist jedoch noch kein klarer Trend zu erkennen. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben denkbar. Die Erstellung von belastbaren Prognosen ist im Förderschulbereich jedoch möglich.

Bisherige und geschätzte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Anne-Frank-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und eigene Berechnung

*Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Anne-Frank-Schule*

	<i>Stufe</i>	<i>2017/18</i>	<i>2018/19</i>	<i>2019/20</i>	<i>2020/21</i>	<i>2021/22</i>
SuS	<i>1</i>	6	1	5	3	3
	<i>2</i>	4	11	2	4	5
	<i>3</i>	7	5	11	6	5
	<i>4</i>	9	10	11	14	7
	<i>5</i>	14	9	13	12	18
	<i>6</i>	7	21	8	13	12
	<i>7</i>	23	14	20	8	11
	<i>8</i>	22	20	13	18	8
	<i>9</i>	12	22	23	15	15
	<i>10</i>	9	11	17	8	9
	<i>SuS Gesamt</i>	113	124	123	101	93
	<i>Klassen Gesamt</i>	9	9	10	8	8

Quelle: Landesschulstatistik



5.6.2. Gustav-Heinemann-Schule – Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung



Anschrift: Auf der Leer 20, 64807 Dieburg
Homepage: www.ghs-dieburg.de
Telefon: 06071 – 25654
E-Mail: ghs_dieburg@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Andrea Richter

Schulbezirk: Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Zimmern, Groß-Umstadt, Messel, Münster, Otzberg, Reinheim, Roßdorf-Gundernhausen, Schaaheim

Schulform:

Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung

Bildungsgänge:

F

Besonderheiten:

- Frischküche
- Kooperation mit der Lebenshilfe für den Nachmittag

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:50 Uhr: komplett rhythmisiert

Besonderes Angebot:

Frühbetreuung 07:30 – 08:30 Uhr, Spätbetreuung 15:30 – 17:00 Uhr

Gebundener Ganztags 08:30 – 14:50 Uhr

Aktuell flexibler Übergang 14:50 – 15:30 Uhr

Kooperationen:

Lebenshilfe; Musikschule Ober-Roden

Profil 3

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

92,2%

17 ⌚

13,4%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 16

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 7 + 3

Therapieräume

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Essen in den Unterrichtsräumen

Bewegungsräume: Sportraum innerhalb des Schulgebäudes

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Brandschutzsanierung Hauptgebäude, kl. Ergänzungen, Umnutzungen; bis 2028 geplant: Erweiterung in Prüfung



Barrierefreie Schule

Stufenlose

Erreichbarkeit der

Räume: komplett

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Ja

SuS pro Differenzierungsraum:

keine Differenzierungsräume

vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit weitere Förderbedarfe: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist der kompetente Umgang mit unterschiedlicher Hardware (Laptop, iPad und Smartboard) und Software (diverse Apps, Lernprogramme und Textverarbeitungsprogramme), sowie Umgang und Einsatz mit iPads im Rahmen der Kommunikationsförderung (Unterstützte Kommunikation).“

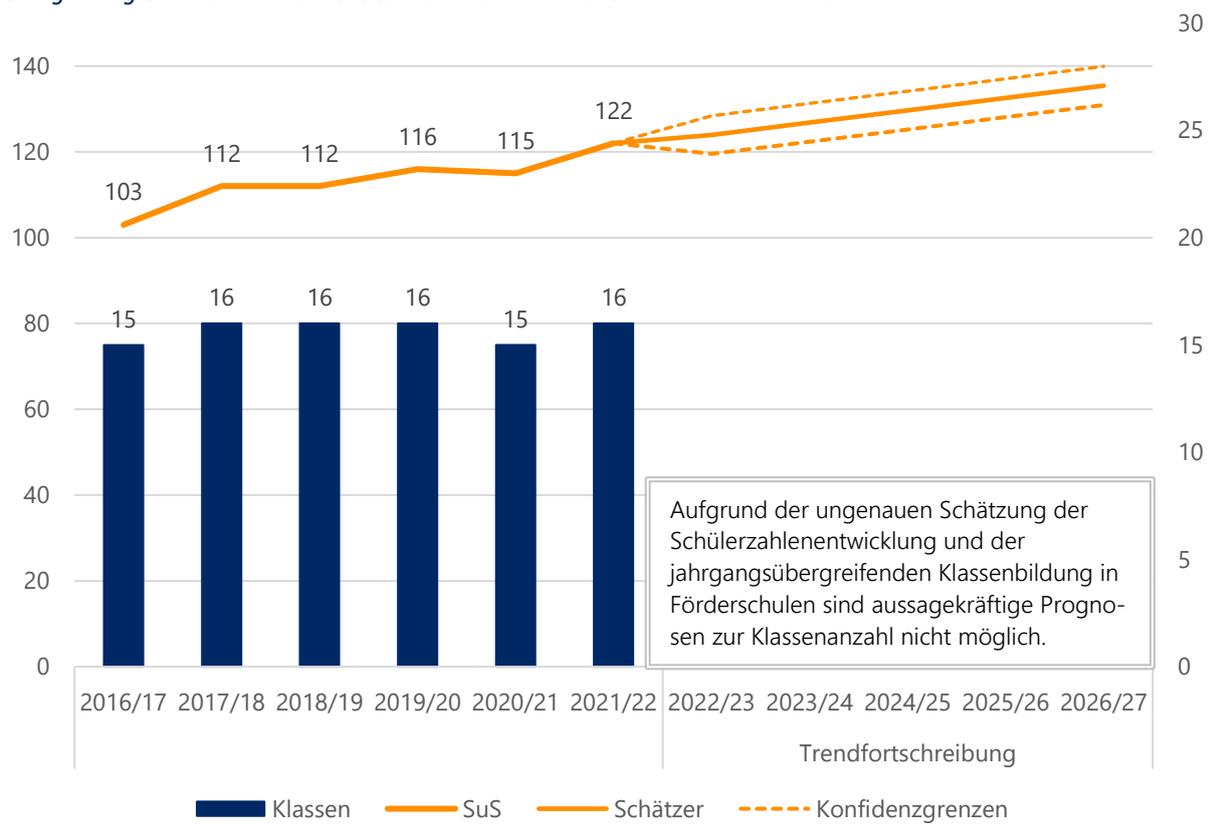




Entwicklung Schülerzahlen

Die Gustav-Heinemann-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. Im Schuljahr 2021/22 wurden sie von insgesamt 122 SuS in 15 Klassen besucht. In den vergangenen Jahren stieg die Anzahl der SuS in der Tendenz leicht an. Setzt sich diese Tendenz in den kommenden 5 Jahren so fort, so ist dann mit einer Schülerzahl zwischen 130 und 140 SuS zu rechnen. Auch in benachbarten Landkreisen steigt die Anzahl der SuS mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an. Die Erstellung von belastbaren Prognosen ist im Förderschulbereich jedoch nicht möglich. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben wahrscheinlich.

Bisherige und geschätzte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Gustav-Heinemann-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und eigene Berechnung



Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Gustav-Heinemann-Schule

	<i>Stufe</i>	<i>2017/18</i>	<i>2018/19</i>	<i>2019/20</i>	<i>2020/21</i>	<i>2021/22</i>
<i>SuS</i>	<i>1</i>	11	14	11	13	12
	<i>2</i>	11	12	12	10	12
	<i>3</i>	4	12	14	12	12
	<i>4</i>	9	4	11	13	13
	<i>5</i>	4	9	6	12	12
	<i>6</i>	9	3	7	7	13
	<i>7</i>	9	11	5	6	7
	<i>8</i>	15	10	12	6	5
	<i>9</i>	8	15	9	12	8
	<i>10</i>	9	7	15	8	12
	<i>11</i>	7	6	6	12	7
	<i>12</i>	4	5	5	4	9
	<i>13</i>	6	0	0	0	0
	<i>NDHS</i>	6	4	3	0	0
	<i>SuS Gesamt</i>	112	112	116	115	122
	<i>Klassen Gesamt</i>	16	16	16	15	16

Quelle: Landesschulstatistik



5.6.3. Gutenbergschule – Grundschule



Anschrift: Am Wall 18, 64807 Dieburg
Homepage: www.gutenberg.dieburg.schule.hessen.de
Telefon: 06071 – 92600
E-Mail: Gbs_dieburg@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Silke Werner-Lehr

Schulbezirk: westlicher Teil von Dieburg (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Goetheschule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G

Besonderheiten:

- Musikalische Grundschule
- Internet ABC-Schule
- Haus der kleinen Forscher

Ganztagsangebot*Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr:* nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Gleitender Schulbeginn ab 7.30 Uhr, Lernzeitangebote für Kinder, die nicht im Ganzttag angemeldet sind, Lernzeiten täglich von Montag bis Donnerstag, AG-Angebote für alle SuS, Ferienbetreuung während 5 Ferienwochen im Jahr

Kooperationen:

Kooperation im Dieburger Schulverbund, mit der Stadtjugendpflege, mit den ortsansässigen Vereinen, mit den Kirchengemeinden, Rettungszwerge der Johanniter Unfallhilfe, Musikangebote im Rahmen der Musikalischen Grundschule, Heimatverein Dieburg

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

61,3%

davon

17 ⌚

18,8%

Räumliche Ausstattung*Anzahl der Klassenräume:* 12*Anzahl der Fach- und**Multifunktionsräume:* 8*Anzahl Differenzierungsräume:* 8

Mittagessen: Mensa der alten Gutenbergschule, theor. 40 Sitzplätze

Bewegungsräume: Halle vorhanden, gemeinsame Nutzung mit Anne-Frank-Schule

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: kl.

Sanierungsarbeiten; bis 2028 geplant:

Erweiterungsbau mit Mensa

**Barrierefreie Schule***Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:*

komplett, Erdgeschoss + Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden:

Ja

SuS pro Differenzierungsraum: 29*Besondere Ausstattung für SuS mit*

Förderbedarf: Stühle, Lifter, Digitale Ausstattung und Brandschutzsnausstattung für Sehen und KME

**Digitale Schule***Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung:* Ja*Ausstattungsgrad Smartboards:* 100%*BYOD möglich:* Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Festigung und Vertiefung der Grundlagen im Umgang mit dem Internet, mit Videokonferenz- und Textverarbeitungssystemen.“

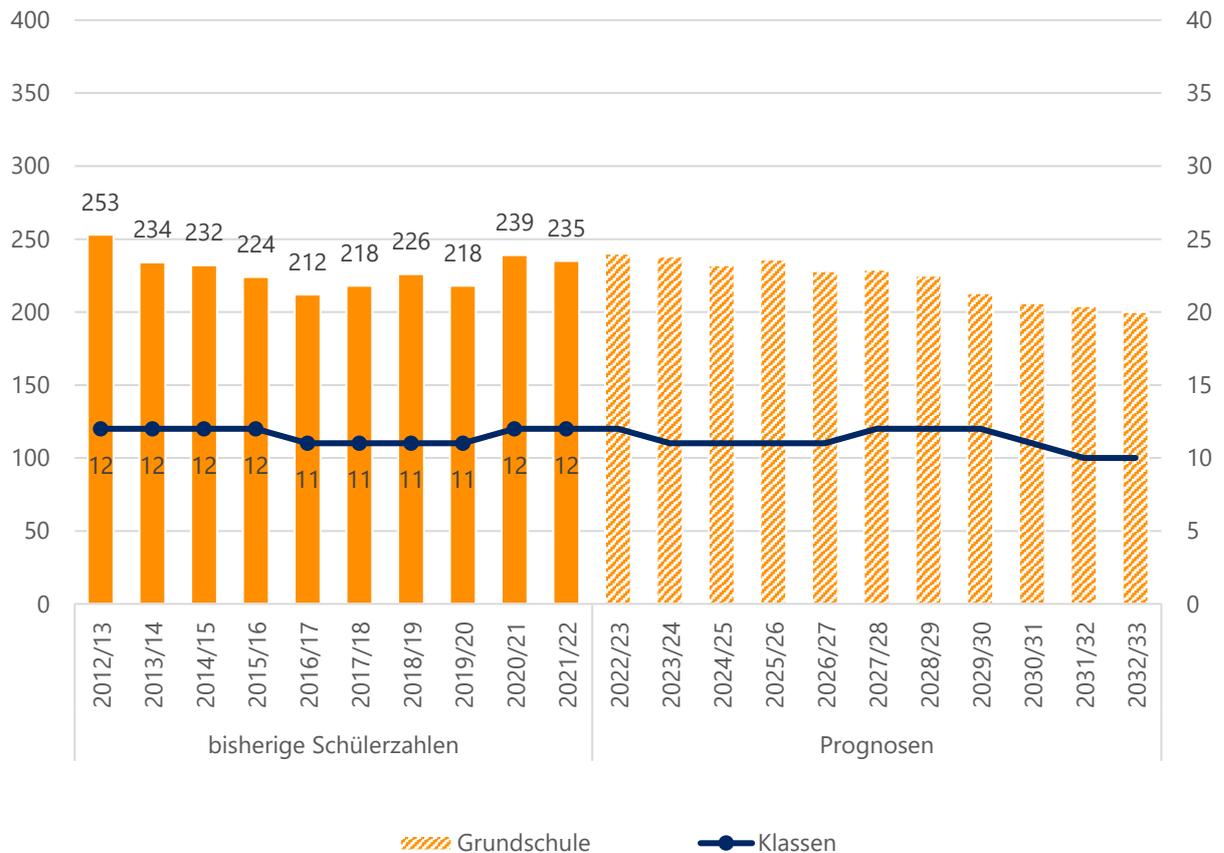




Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurden an der Gutenbergschule in Dieburg 235 SuS in 12 Klassen unterrichtet. Für die kommenden Schuljahre werden stagnierende bis leicht sinkende Schülerzahlen berechnet. Die Schule ist aktuell 3-zügig und wird dies in den kommenden Jahren voraussichtlich auch bleiben. Langfristig befinden sich auch einige Prognosen nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen, sodass eine Abnahme der Klassenanzahl nicht auszuschließen ist. Da einige Baugebiete geplant sind, wird sich die Schülerzahl jedoch voraussichtlich stabilisieren. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen. Mittelfristig soll die Schule einen *Erweiterungsbau* erhalten. Damit soll dann auch die Marienschule entlastet werden.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Gutenbergschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

**Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Gutenbergschule nach Stufen**

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	60	63	50	58	64	56	51	48
	2	63	60	63	50	58	64	56	49
	3	54	63	61	63	50	58	64	51
	4	58	54	64	61	64	50	58	52
	Gesamt	235	240	238	232	236	228	229	200
Klassen	1	3	3	2	3	3	3	3	2
	2	3	3	3	2	3	3	3	2
	3	3	3	3	3	2	3	3	3
	4	3	3	3	3	3	2	3	3
	Gesamt	12	12	11	11	11	11	12	10

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.6.4. Marienschule – Grundschule



Anschrift: Marienstr. 16-18, 64807 Dieburg
Homepage: <https://www.marienschule-dieburg.de>
Telefon: 06071 – 23011
E-Mail: ms_dieburg@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Alexandra Breibach

Schulbezirk: östlicher Teil von Dieburg (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Goetheschule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Gütesiegel "Musikalische Grundschule" (bis 2023/24)
- Sportlicher Schwerpunkt
- Klasse 2000
- Zertifikat Spielen macht Schule
- Schulbücherei

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot:

Frühbetreuung ab 7:30 Uhr

Kooperationen:

TV Dieburg, Johanniter, Freiwillige Feuerwehr Dieburg, Gutenbergschule, Goetheschule, alle Kitas in Dieburg, Stadt Dieburg

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

54,6%

17 ⌚

davon

19,0%

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 15

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 11

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 44 Sitzplätze

Bewegungsräume: Vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Errichtung Mensacontainer;

Instandhaltungsmaßnahmen; bis 2028 geplant:

Umzug Betreuungsräume



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:

nicht vorhanden

Motorisierte Eingangstür vorhanden:

Ja

SuS pro Differenzierungsraum: keine

Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Stühle und

Aufbewahrungsmöglichkeit für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist es die Chancen und Herausforderungen neuer Medien für den Unterricht zu erkennen und zu nutzen.“





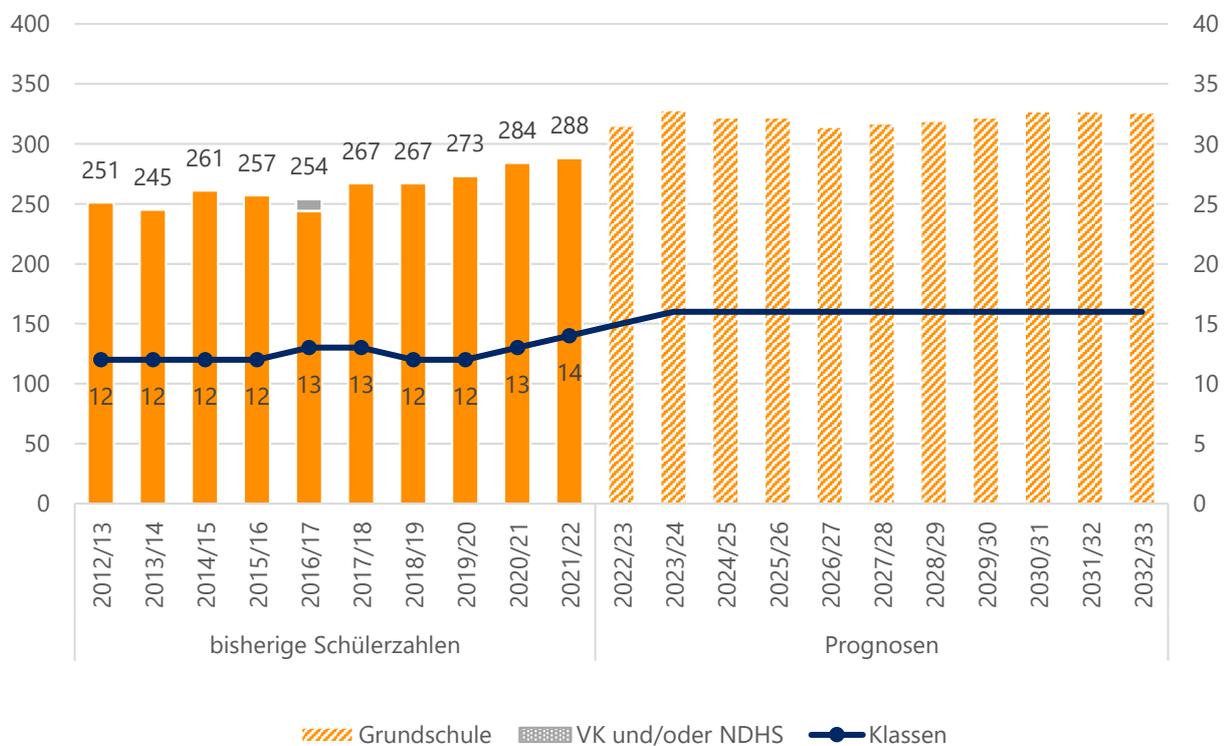
Entwicklung Schülerzahlen

In der Marienschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 288 SuS in 14 Klassen unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Die Prognosen berechnen einen weiteren Anstieg bis zum Schuljahr 2023/24 um über 40 SuS. Die Anzahl der Klassen steigt laut den Prognosen auf 16 an. Die Schule würde damit 4-zügig. Einige Jahrgänge liegen jedoch nah am Teiler zwischen 3 und 4 Zügen, sodass die tatsächlich benötigte Anzahl von Klassen von der prognostizierten abweichen kann.

Ein Neubaugebiet mit 450 WE würde voraussichtlich zu einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen führen. Bei Beibehaltung der aktuellen Schulbezirke könnte die Marienschule dadurch 4,5-zügig werden. Mit der Errichtung des Erweiterungsbau an der Gutenbergschule, müssen daher die *Schulbezirke angepasst* werden, sodass die Marienschule um 1 bis 1,5 Züge entlastet wird.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Marienschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Marienschule nach Stufen

	Real			Prognosen						
	Stufe	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28		2032/33
SuS	1	76	85	77	80	77	76	80	81	
	2	87	77	86	77	80	78	77	81	
	3	65	88	77	87	78	81	78	82	
	4	60	+ 16 NDHS	65	88	78	87	79	82	82
	Gesamt	288	315	328	322	322	314	317	326	
Klassen	1	4	4	4	4	4	4	4	4	
	2	4	4	4	4	4	4	4	4	
	3	3	4	4	4	4	4	4	4	
	4	3	+ 1 NDHS	3	4	4	4	4	4	
	Gesamt	14	15	16	16	16	16	16	16	

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.6.5. Goetheschule –Mittelstufenschule mit Gymnasialzweig



Anschrift: Goethestraße 10-14, 64807 Dieburg
Homepage: www.goetheschule-dieburg.de
Telefon: 06071 – 98880
E-Mail: Gs-dbg.gmx.de
Schulleitung: Christof Maruschka

Schulbezirk: Dieburg
Weiterführende Schulen: Alfred-Delp-Schule

Schulform:

Kooperative Gesamtschule
Mittelstufenschule mit
Gymnasialzweig

Bildungsgänge:

MSS, GYM

Besonderheiten:

- Bilinguales Angebot in Zusammenarbeit und Zertifikat der TU-Darmstadt
- Naturwissenschaftliches Angebot (zusätzlicher Unterricht)
- Austauschfahrten mit Frankreich, Spanien und Tschechien
- Zukunftswerksatt mit Robotics, Lasercutter und CNC
- Computerunterricht bereits im Jahrgang 5
- UNESCO-Projektschule mit geschichtlichem Schwerpunkt.
- Selbständiges Lernen/Lernhaus im Jg. 5/6
- Schulgesundheitsfachkraft

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Familienfreundliche Schule, tägliche Angebote bis 16.00 Uhr.

Hausaufgabenbetreuung in den Ganztagsräumen/Mediothek

Kooperationen: Verbundoberstufe ADS in Dieburg, Kooperation im Rahmen der Mittelstufenschule mit der LGS in Dieburg, Zusammenarbeit mit der UNESCO

Profil 2

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 38

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 17

Anzahl Differenzierungsräume: 7

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 85 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Schallschutzmaßnahmen, Raumumnutzung; bis 2028

geplant: Errichtung Modulbau, Sanierungs- und

Schallschutzmaßnahmen; Perspektivisch: neues

Gebäude auf der Leer



Räumliche Barrierefreiheit

Stufenlose Erreichbarkeit der

Räume: teilweise, Aufzug

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 143

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: keine



Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: Die Schülerinnen und Schüler auf die Übernahme von Verantwortung und Teilhabe in der Gesellschaft, im Studium und Beruf vorzubereiten und Ihnen dazu die notwendigen Kompetenzen im digitalen aber auch in den "analogen" Bereichen mit auf den Weg zu geben.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Goetheschule ist seit dem Schuljahr 2011/12 eine Mittelstufenschule mit Gymnasialzweig, der zum Schuljahr 2013/14 wieder zu G9 zurückgekehrt ist. Das Einzugsgebiet bilden hauptsächlich die Grundschulbezirke in Dieburg. Vereinzelt kommen auch SuS aus den umliegenden Gemeinden an die Goetheschule.

Im Schuljahr 2020/21 besuchten fast 1000 SuS die Goetheschule. Diese wurden in 43 Klassen, davon 2 Intensivklassen, beschult. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere 30 SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine dritte Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

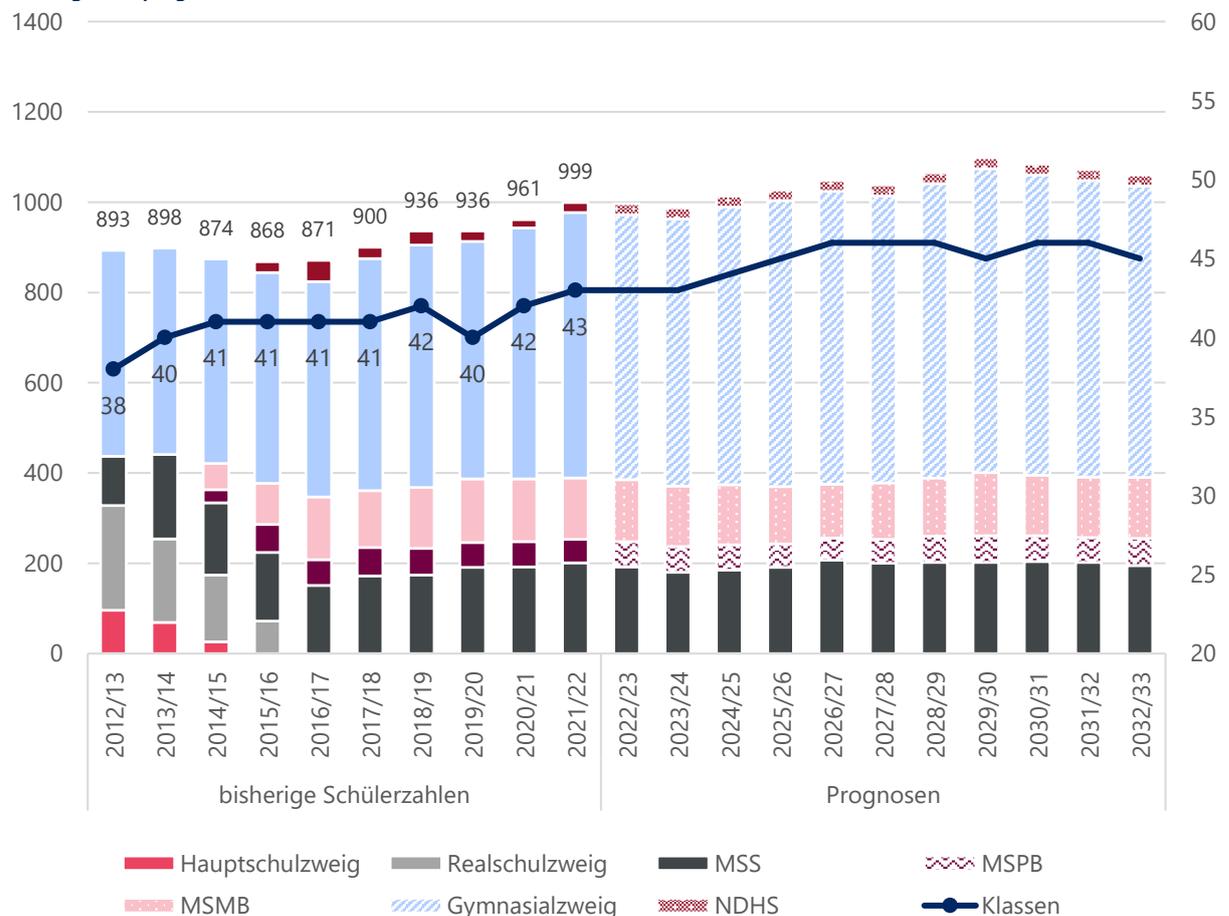
Seit dem Schuljahr 2016/17 stieg vor allem im Gymnasialzweig die Anzahl der SuS an. Für die kommenden Jahre werden zunächst stagnierende und dann leicht steigende Schülerzahlen berechnet. Den Höchststand erreichen die Prognosen im Schuljahr 2029/30 mit fast 1100 SuS.

Der Zuwachs ist fast ausschließlich für den Gymnasialzweig prognostiziert. Dort ist daher auch mit einem Klassenzuwachs zu rechnen, sodass die Anzahl der Züge im Gymnasialzweig von aktuell 3,5 auf 4 ansteigt.

Bei den Bildungsgängen der Mittelstufenschule ist hingegen nicht mit einer deutlichen Veränderung der Klassenanzahl zu rechnen. Die geplanten Neubaugebiete können jedoch zu einem zusätzlichen Anstieg führen.

Die Goetheschule wird ein *neues Gebäude* auf der Leer erhalten, wo auch die meisten anderen Schulen in Dieburg verortet sind. Das Gebäude wird so groß errichtet, dass auch mögliche Bedarfe aus den benachbarten Städten und Gemeinden ausgeglichen werden können.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Goetheschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Goetheschule in Dieburg

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
MSS	SuS	201	192	180	185	191	207	200	195
	Klassen	9	9	9	9	9	9	9	9
MSPB	SuS	52	56	57	56	52	49	53	60
	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4
MSMB	SuS	136	137	134	133	127	119	125	135
	Klassen	6	6	6	6	6	6	6	6
GYM	SuS	588	587	592	615	633	649	636	646
	Klassen	22	22	22	23	24	25	25	24
NDHS	SuS	22 ^{+ 30}	24	24	24	24	24	24	24
	Klassen	2 ^{+ 1}	2	2	2	2	2	2	2
Gesamt KI 5-10	SuS	977	972	963	989	1003	1024	1014	1036
	Klassen	41	41	41	42	43	44	44	43
Gesamt	SuS	999	996	987	1013	1027	1048	1038	1060
	Klassen	43	43	43	44	45	46	46	45

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Mittelstufenschule der Goetheschule

		Real	Prognosen						
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	65	58	57	69	65	72	61	65
	6	69	65	58	57	69	65	73	65
	7	67	69	65	59	57	70	66	65
	Gesamt	201	192	180	185	191	207	200	195
Klassen	5	3	3	3	3	3	3	3	3
	6	3	3	3	3	3	3	3	3
	7	3	3	3	3	3	3	3	3
	Gesamt	9							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im praxisorientierten Bildungsgang der Mittelstufenschule an der Goetheschule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	8	24	28	29	27	25	24	29	31
	9	28	28	28	29	27	25	24	29
	Gesamt	52	56	57	56	52	49	53	60
Klassen	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	4							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im mittleren Bildungsgang der Mittelstufenschule an der Goetheschule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	8	43	46	47	45	40	39	48	50
	9	45	46	46	47	45	41	40	47
	10	48	45	41	41	42	39	37	38
	Gesamt	136	137	134	133	127	119	125	135
Klassen	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	10	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	6							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

*Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Goetheschule*

	Stufe	Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	116	98	97	114	112	121	99	109
	6	109	116	98	97	115	113	122	108
	7	96	109	116	99	98	116	114	108
	8	85	93	106	113	97	96	113	118
	9	86	85	90	102	109	94	93	108
	10	96	86	85	90	102	109	95	95
	Gesamt	588	587	592	615	633	649	636	646
Klassen	5	4	4	4	4	4	5	4	4
	6	4	4	4	4	4	4	5	4
	7	4	4	4	4	4	4	4	4
	8	3	4	4	4	4	4	4	4
	9	3	3	3	4	4	4	4	4
	10	4	3	3	3	4	4	4	4
	Gesamt	22	22	22	23	24	25	25	24

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.6.6. Alfred-Delp-Schule – Oberstufengymnasium



Anschrift: Auf der Leer 10, 64807 Dieburg
Homepage: www.ads-dieburg.de
Telefon: 06071 – 92470
E-Mail: ads_dieburg@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Bettina Wannowius

Schulbezirk: Dieburg, Münster, Groß-Zimmern, Eppertshausen, Roßdorf

Schulform:

Oberstufengymnasium

Bildungsgänge:

GOS

Besonderheiten:

- Individuelle Beratung durch qualifiziertes Team
- Tutorenstunde für teambildende Maßnahmen und individuelle Förderung
- Tutorentandem in der E-Phase
- Leistungskurse auch in Kunst, Religion, Sport, Informatik, Spanisch, Musik
- Grundkurse auch in Philosophie, Informatik, Darstellendem Spiel
- Zertifikate: "MINT-Schule", "Schule ohne Rassismus"
- Kooperation mit TU-Darmstadt (Campusschule)
- Vielfältige Arbeitsgemeinschaften (z.B. Theater, Bühnenbild, Kunst, UNESCO, Schach)
- Breites Wahlpflichtangebot zur Vertiefung persönlicher Neigungen und Interessen

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 25

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 14

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Nicht vorhanden

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: bis 2028: neues

Gebäude an neuem Standort



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: komplett, durch Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 23%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt in der Transparenz bei Unterrichtsprozessen und bei der Kommunikation mit Hilfe des hessischen Schulportals. Weiterhin stärken wir Kompetenzen durch Schaffung neuer digitaler Zugänge zu Lerninhalten.“



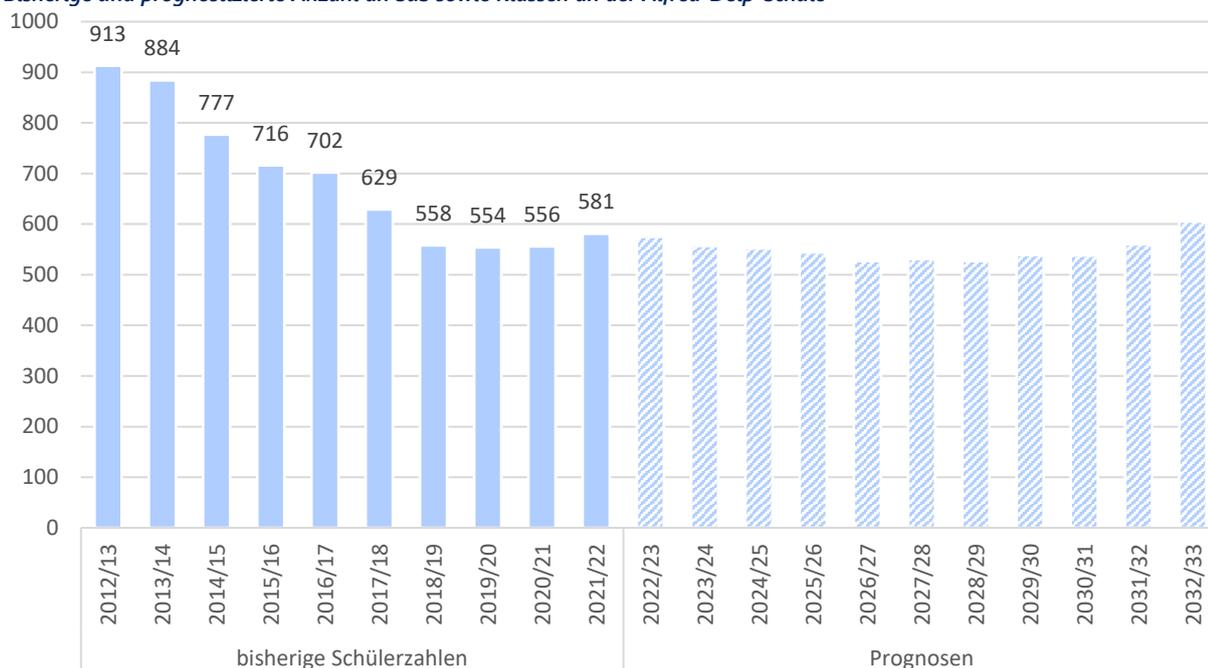


Entwicklung Schülerzahlen

Die Alfred-Delp-Schule ist ein reines Oberstufengymnasium, für die Gemeinden Dieburg, Münster und Groß-Zimmern. Darüber hinaus wird die Schule auch von vielen SuS aus Reinheim besucht. Zwischen den Schuljahren 2012/13 und 2018/19 sank die Schüleranzahl deutlich um fast 400 SuS. Im Schuljahr 2021/22 besuchten über 580 SuS die Alfred-Delp-Schule. Bis zum Schuljahr 2031/32 werden stagnierende bis leicht sinkende Schülerzahlen zwischen 527 und 575 prognostiziert. Die Alfred-Delp Schule ist an Ihrem aktuellen Standort auf eine Gesamtschülerzahl von 750 begrenzt.

Die Alfred-Delp-Schule soll ein *neues Gebäude* erhalten. Dieses wird so groß errichtet, dass den Bedarfen aus den benachbarten Städten und Gemeinden Rechnung getragen werden kann.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Alfred-Delp-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Alfred-Delp-Schule in Dieburg

Stufe	Real		Prognosen						
	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	11	196	205	184	192	195	167	197	230
	12	203	196	205	184	192	195	167	208
	13	182	174	168	176	157	165	167	167
	Gesamt	581	575	557	552	544	527	531	605
Klassen	11	An den Gymnasialen Oberstufen gibt es aufgrund des Kurssystems keine Klassen. Die Anzahl der Kurse kann nicht valide prognostiziert werden und ist für die Einschätzungen des Raumbedarfs nicht aussagekräftig.							
	12								
	13								

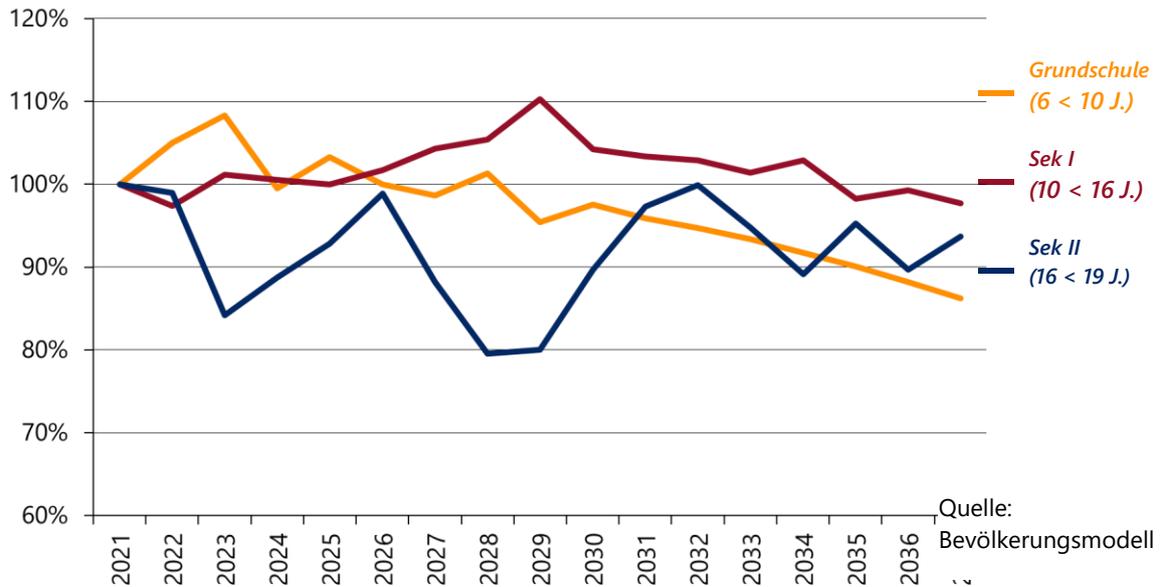
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



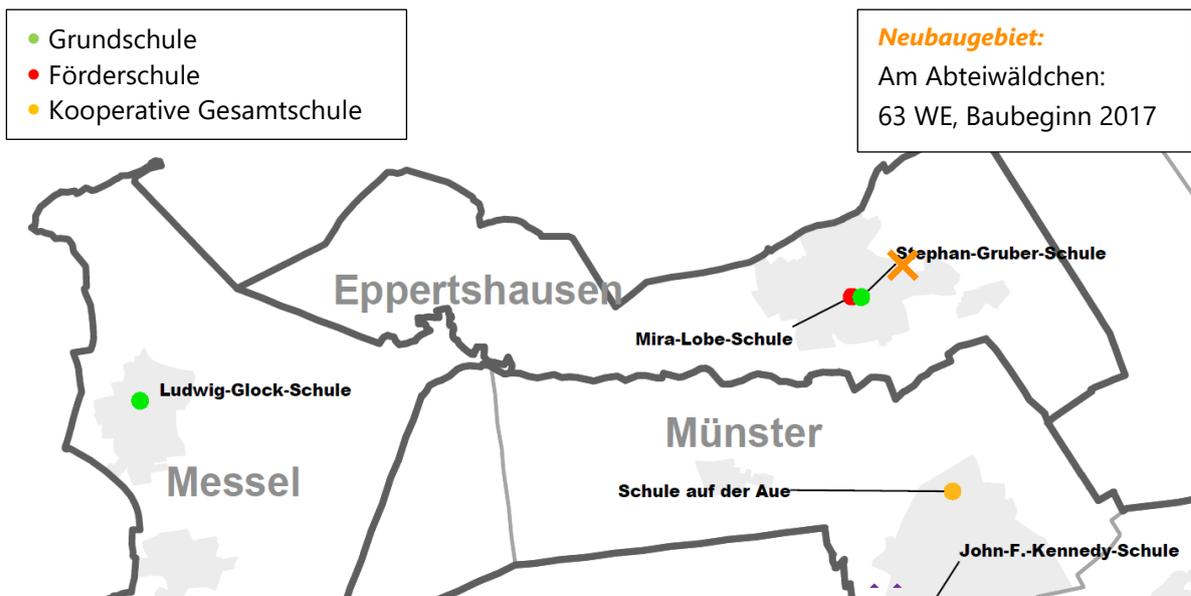
5.7. Eppertshausen

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	6.265
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	478
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,3 %
Geburtensaldo 2021	14
Wanderungssaldo 2021	53

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Eppertshausen nach Altersgruppen



Schullandschaft Eppertshausen



**5.7.1. Mira-Lobe-Schule – Förderschule Schwerpunkt Sprache**

Anschrift: Im Niederfeld 20, 64859 Eppertshausen
Homepage: www.miralobeschule.de
Telefon: 06071 – 7391090
E-Mail: mls_eppertshausen@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Meike Naggatz-Wessel

Schulbezirk: Babenhausen, Dieburg, Eppertshausen, Fischbachtal, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Modautal, Mühlthal, Münster, Ober-Ramstadt, Otzberg, Reinheim, Roßdorf, Schaafheim

Schulform:

Förderschule

Bildungsgänge:

F + VK

Besonderheiten:

- Seit Sj 2020/21 Musikalische Grundschule in Vorbereitung, Zertifizierung voraussichtlich im Sommer 2023 Ausgezeichnete Internet-ABC-Schule 2014/2015

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot:

Das Ganztagsangebot ist für alle SuS bis 14:30 Uhr verpflichtend und kostenfrei. Ab Schuljahr 2023/24 in Profil 3

Kooperationen:

Es finden regelmäßige gemeinsame Projekte mit der Jugendpflege der Gemeinde Eppertshausen statt.

PfdG

Betreuungsquote bis

**Räumliche Ausstattung**

Anzahl der Klassenräume: 12

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 1

Anzahl Differenzierungsräume: 5

Mittagessen: Mensa vorhanden, gemeinsam Nutzung mit Stephan-Gruber-Schule, theor. 51 Sitzplätze

Bewegungsräume: Vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Spielbereich in Außenanlage

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit

der Räume: teilweise, Aufzug im Neubau

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 23

Besondere Ausstattung für SuS mit weiteren Förderbedarfen: Stuhl für KME und Lampe für Sehen

**Digitale Schule**

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt in der eigenständigen Nutzung und Handhabung von digitalen Geräten. Hierbei fördern wir den Umgang in Form von digitalen Lernangeboten mit individuellen Schüler:innen-Zugängen oder auch kreativen Arbeitsformen. Das Kollegium erhält zur Unterstützung regelmäßige Informationen und Angebote durch die IT-Beauftragten. Zusätzlich wollen wir SuS für mögliche Gefahren im Internet sensibilisieren und den eigenen Umgang mit neuen Medien gemeinsam reflektieren.“

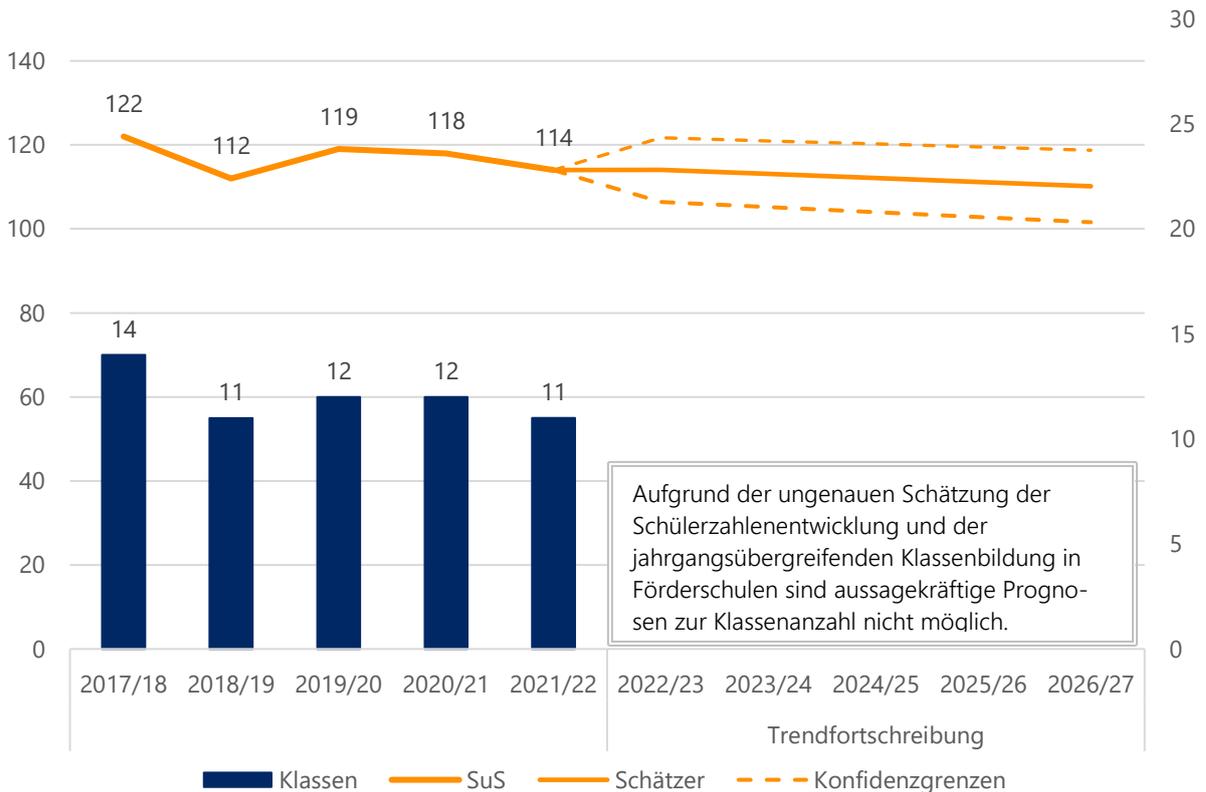




Entwicklung Schülerzahlen

Die Mira-Lobe-Schule wurde zum Schuljahr 2021/22 von insgesamt 114 SuS in 11 Klassen besucht. In den vergangenen Jahren lag die Anzahl der SuS recht konstant zwischen 112 und 122. Dabei wurden 11 bis 14 Klassen gebildet. Setzt sich die Entwicklung der letzten fünf Jahren fort, so ist zukünftig von einer relativ gleichbleibenden Schülerzahl zwischen 100 und 120 SuS auszugehen. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben denkbar. Die Erstellung von belastbaren Prognosen ist im Förderschulbereich nicht möglich, daher handelt es sich bei dieser Aussage lediglich um eine Trendfortschreibung.

Bisherige und geschätzte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Mira-Lobe-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und eigene Berechnung

Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Mira-Lobe-Schule

Stufe	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	1	28	24	26	24
	2	26	30	24	29
	3	22	23	30	23
	4	15	19	23	27
	5	12	0	0	0
	6	4	0	0	0
VK	15	16	16	15	15
SuS Gesamt	122	112	119	118	114
Klassen Gesamt	14	11	12	12	11

Quelle: Landesschulstatistik



5.7.2. Stephan-Gruber-Schule – Grundschule



Anschrift: Im Niederfeld 20, 64859 Eppertshausen
Homepage: stephan-gruber.eppertshausen.schule.hessen.de
Telefon: 06071 – 601990
E-Mail: sgs-eppertshausen@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Marion Lehr

Schulbezirk: Eppertshausen
Weiterführende Schulen: Schule auf der Aue

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS

Besonderheiten:

- Streitschlichter- und Faustlos-Programm
- Schülerrat/Schülerpartizipation
- Gesundheitsfördernde Schule: Auszeichnung Gesamtzertifikat
- Kooperation Schule und Verein
- zertifizierte Internet ABC-Schule

Ganztagsangebot

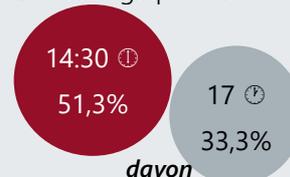
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Offenes Klassenzimmer von 8:05 - 8:50 Uhr, PÄM und Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag bis 15:15/16:00 Uhr, Mittagstisch im Rahmen des Ganztages, Betreuende Grundschule: 7:00 - 17:00 Uhr, ab SJ 2024/25 PfdG

Kooperationen: Gemeinde Eppertshausen, Förderverein, Kindertagesstätten, örtliche Kirchen, Musikverein Viktoria Ober-Roden, Verein TAV/Kooperation Schule und Verein, Jugendverkehrsschule Dieburg, Geonaturpark Bergstrasse/Odenwald, Staatstheater Darmstadt, Waldschule Groß-Zimmern, Büchereien und Museen der Umgebung

Profil 1

Betreuungsquote bis

**Räumliche Ausstattung**

Anzahl der Klassenräume: 12

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 7

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Mensa vorhanden, gemeinsame Nutzung mit Mira-Lobe-Schule, theor. 51 Sitzplätze

Bewegungsräume: vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung Holzmodulbau, Spielbereich in Außenanlage Instandhaltungsarbeiten; geplant bis 2028: Prüfung ob Sporthalle durch Gebäude mit Bewegungsraum und Mensa etc. ersetzt werden kann um Bedarfe auszugleichen

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise,

Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stuhl, Tisch, WC-Sitz für KME

**Digitale Schule**

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 28%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist, Kinder beim Erwerb und bei der Ermittlung von Medienkompetenzen zu unterstützen und sie für die Gefahren der neuen Medien zu sensibilisieren (zertifizierte Internet ABC-Schule).“



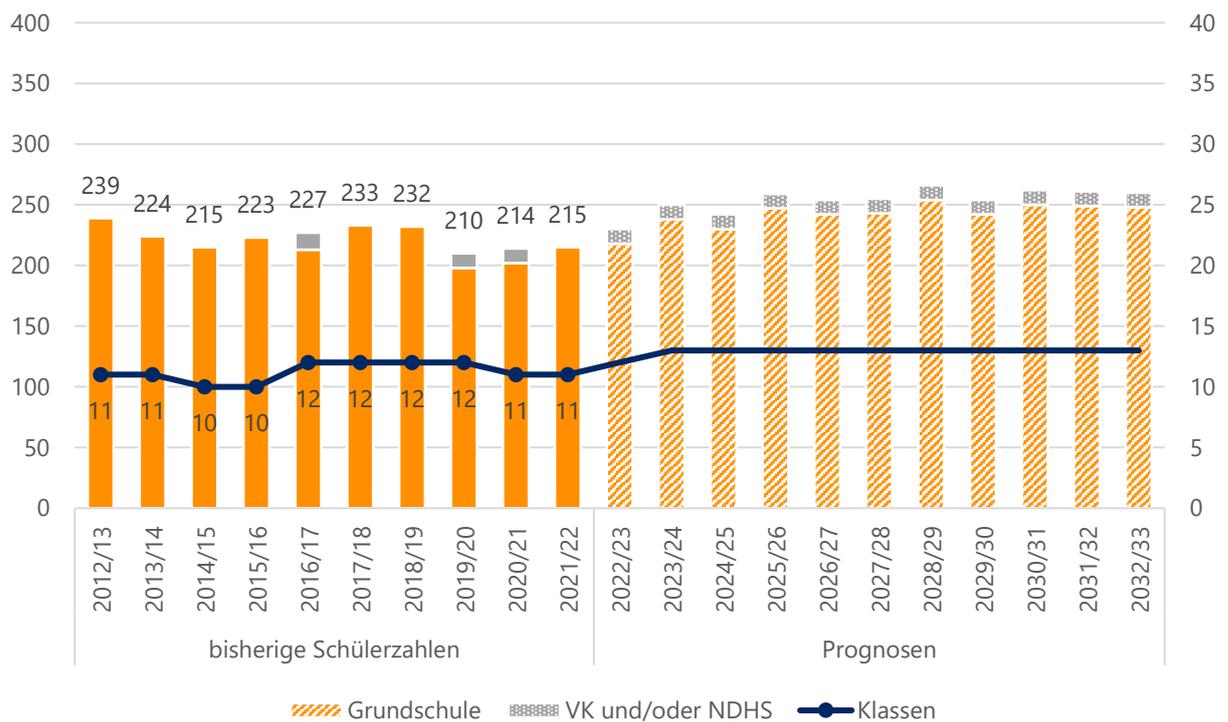


Entwicklung Schülerzahlen

Die Stephan-Gruber-Schule wurde im Schuljahr 2021/22 von insgesamt 215 SuS in 11 Klassen besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bis zum Schuljahr 2023/24 steigen die Schülerzahlen auf rund 240 SuS in 13 Klassen an. Bis zum Schuljahr 2027/28 schwanken die Schülerzahlenprognosen zwischen 230 und 260. Danach stagnieren sie bei über 260 SuS. Für die Schule wird eine 3-Zügigkeit prognostiziert.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Stephan-Gruber-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Stephan-Gruber-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	56	60	62	52	73	54	64	62
	2	60	56	60	62	52	73	54	62
	3	42	60	56	60	62	52	73	62
	4	57	42	60	56	60	63	52	62
	NDHS	0	+ 15 NDHS	12	12	12	12	12	12
	Kl. 1-4	215	218	238	230	247	242	243	248
	Gesamt	234	230	250	242	259	254	255	260
Klassen	1	3	3	3	3	3	3	3	3
	2	3	3	3	3	3	3	3	3
	3	2	3	3	3	3	3	3	3
	4	3	2	3	3	3	3	3	3
	NDHS	0	+ 1 NDHS	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	11	11	12	12	12	12	12	12
	Gesamt	12	12	13	13	13	13	13	13

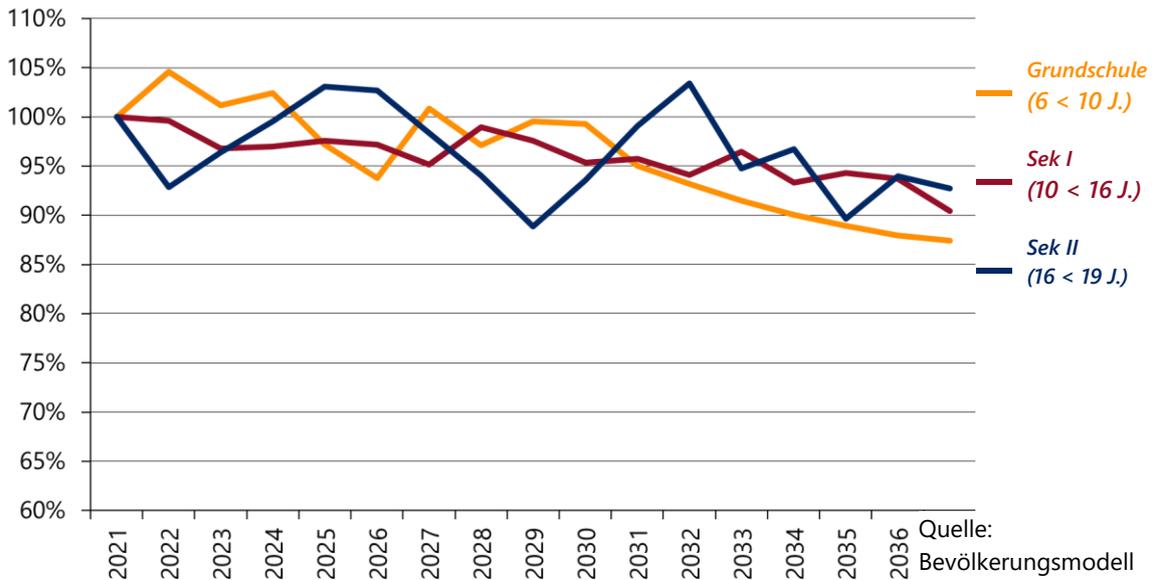
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



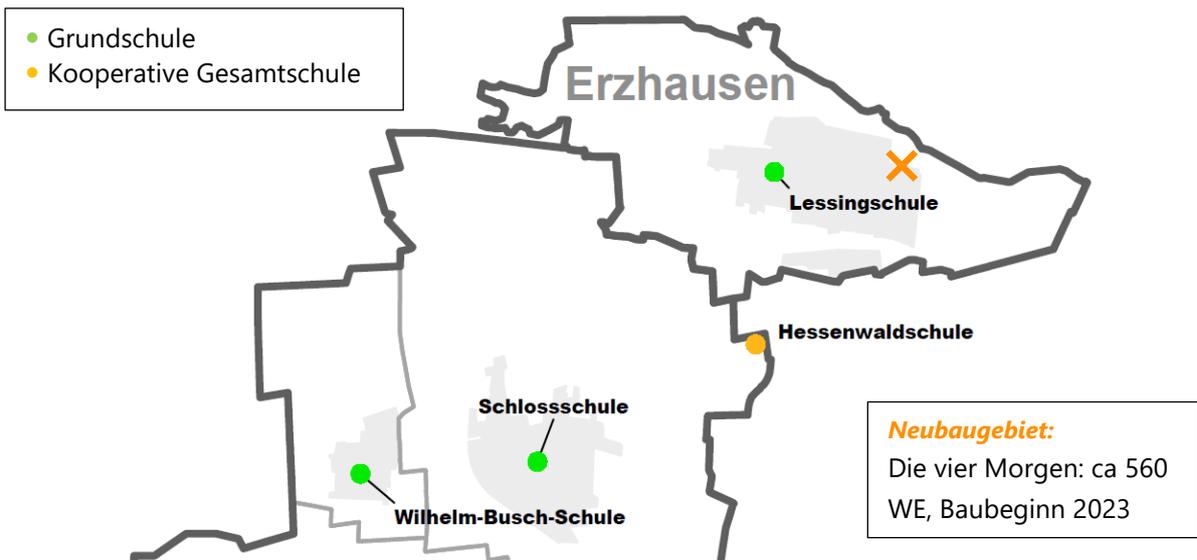
5.8. Erzhausen

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	8.004
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	1.081
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	18,3 %
Geburtensaldo 2021	7
Wanderungssaldo 2021	53

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Erzhausen nach Altersgruppen



Schullandschaft Erzhausen





5.8.1. Lessingschule – Grundschule



Anschrift: Lessingstraße 1, 64390 Erzhausen
Homepage: www.lessingschule-erzhausen.de
Telefon: 06150 – 7229
E-Mail: Ls_Erzhausen@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Kerstin Zorn

Schulbezirk: Erzhausen
Weiterführende Schulen: Hessenwaldschule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G

Besonderheiten:**Ganztagsangebot**

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Offener Anfang ab 7:30 Uhr
Kooperationen: Kooperation mit Kinder- und Jugendförderung Erzhausen

PfdG

Betreuungsquote bis

**Räumliche Ausstattung**

Anzahl der Klassenräume: 14
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 9
Anzahl Differenzierungsräume: 0
Mittagessen: Speise- und Hausaufgabenraum, theor. 38 Sitzplätze
Bewegungsräume: vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Einrichtung Mensa, Sanierungsarbeiten; bis 2028 geplant: Errichtung weitere Räume und neue Mensa; prüfung der Möglichkeiten für eine nachhaltige Lösung

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stuhl für KME

**Digitale Schule**

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
BYOD möglich: Nein



„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: Die digitale Ausstattung erlaubt nicht pädagogische Schwerpunkte im Rahmen der Digitalisierung zu setzen.“



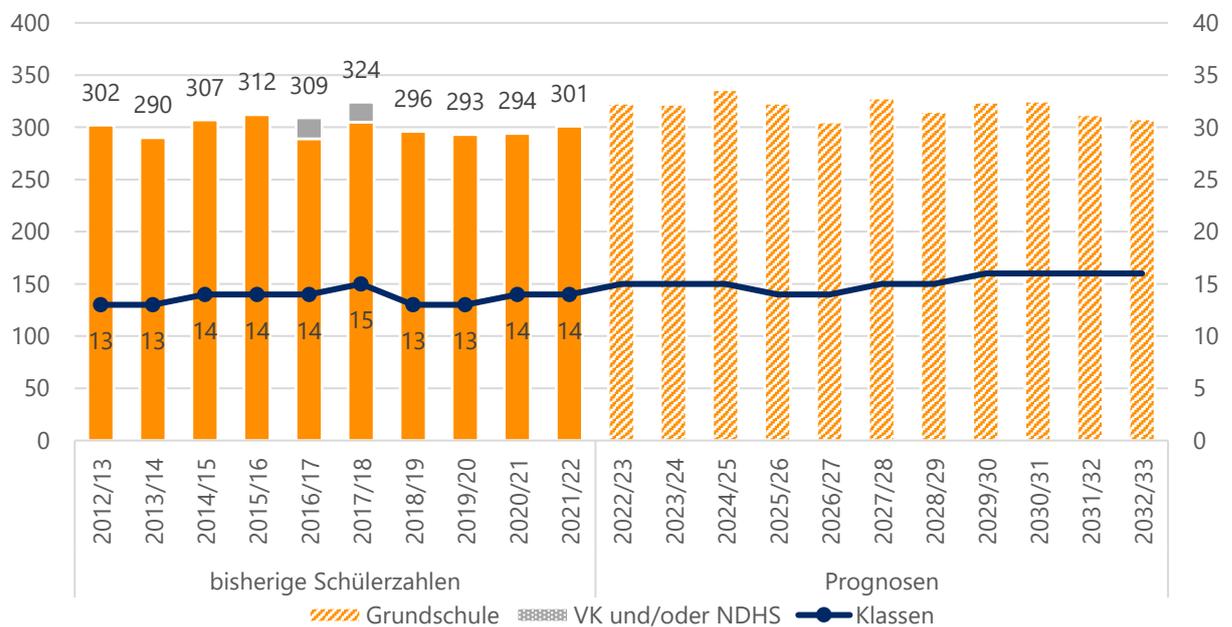
Entwicklung Schülerzahlen

An der Lessingschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 301 SuS in 14 Klassen unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass zwei Intensivklassen gebildet werden mussten. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die kommenden Schuljahre werden steigende Schülerzahlen berechnet, die zwischen 305 und 336 schwanken. Die Anzahl der Klassen schwankt ebenfalls zwischen 14 und 16.

Ein Neubaugebiet mit circa 560 Bewohnern würde diesen Trend verstärken und verlängern, sodass die Lessingschule dadurch möglicherweise dauerhaft 4-zügig werden würde. In einzelnen Jahrgängen könnte es aufgrund des Neubaugebiets zudem notwendig werden, 5 Klassen zu bilden.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Lessingschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Lessingschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	82	95	66	92	70	77	89	76
	2	78	82	96	67	92	70	77	76
	3	68	78	82	95	66	92	70	77
	4	73	68	78	82	95	66	92	79
	Gesamt	301	323	322	336	323	305	328	308
Klassen	1	4	4	3	4	3	4	4	4
	2	4	4	4	3	4	3	4	4
	3	3	4	4	4	3	4	3	4
	4	3	3	4	4	4	3	4	4
	Gesamt	14	15	15	15	14	14	15	16

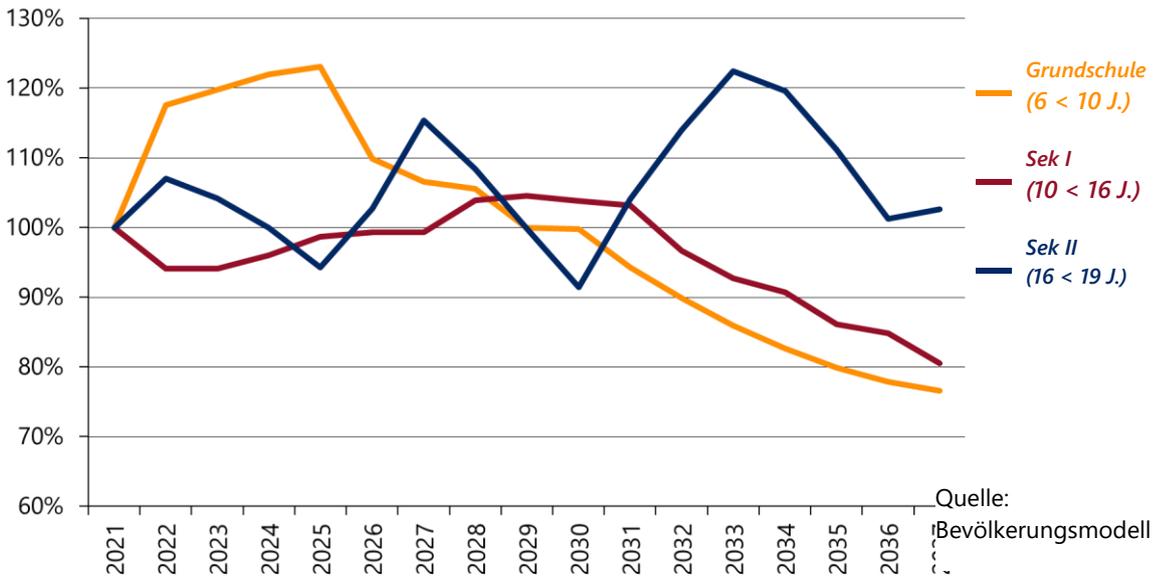
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.9. Fischbachtal

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	2.722
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	205
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	16,5 %
Geburtensaldo 2021	-5
Wanderungssaldo 2021	-12

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Fischbachtal nach Altersgruppen



Schullandschaft Fischbachtal





5.9.1. Heuneburgschule – Grundschule



Anschrift: Darmstädterstr. 8, 64405 Fischbachtal
Homepage: www.heuneburgschule.de
Telefon: 06166 – 8311
E-Mail: hs_fischbachtal@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Michael Schlick

Schulbezirk: Fischbachtal
Weiterführende Schulen: Albert-Einstein-Schule

Schulform:
 Grundschule

Bildungsgänge:
 G

Besonderheiten:

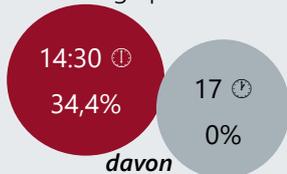
- Resilienz fördernde Grundschule
- Spielen macht Schule (Zertifizierung)

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Kooperationen: Tischtennisverein Fischbachtal

Kein Profil

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 6
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 3
Anzahl Differenzierungsräume: 1
Mittagessen: Essen im Modulbau vorgesehen, aktuell im Betreuungsraum; theor. 22 Sitzplätze
Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: kleinere Neuerungen, Zukauf von Grundstücken; bis 2028 geplant: Errichtung Mensa und weitere Räume, Schulhoferweiterung



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro
Differenzierungsraum: 96
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stuhl und Lampe für Sehen



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
BYOD möglich: Nein



„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung kann dann umgesetzt werden, wenn die Voraussetzung vom Träger geschaffen werden (vernünftiges WLAN, technische Ausstattung und zeitnahe und regelmäßige Wartung und Support“

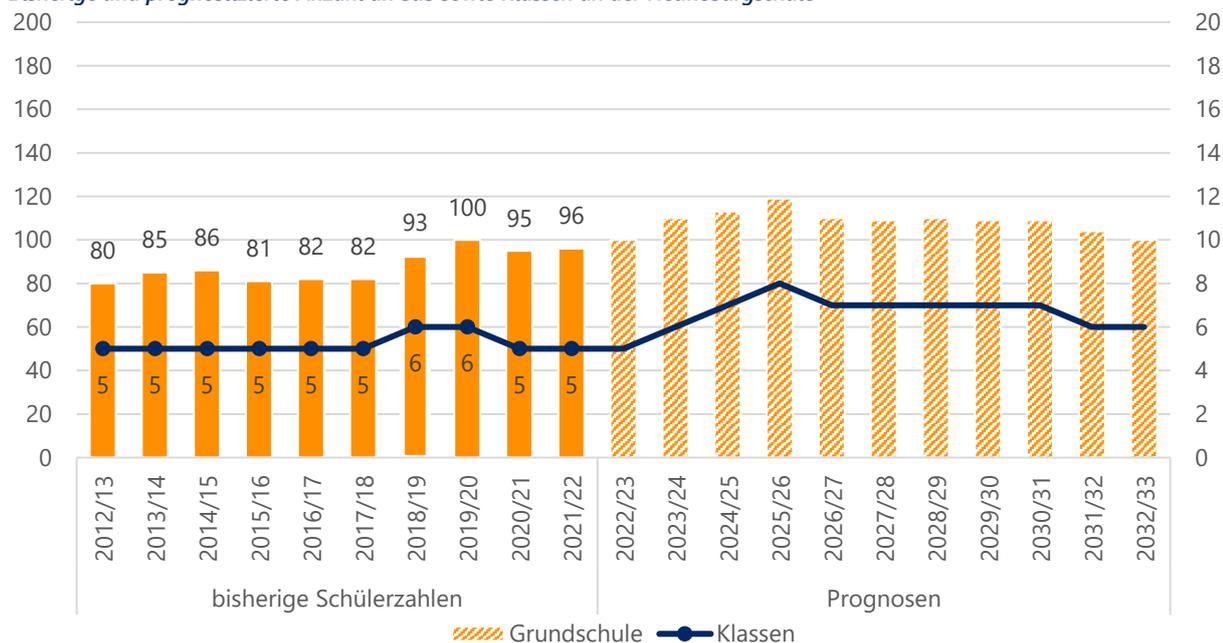


Entwicklung Schülerzahlen

An der Heuneburgschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 96 SuS in 5 Klassen unterrichtet. Für die kommenden vier Schuljahre werden steigende Schülerzahlen berechnet. Der Höchststand soll 2025/26 mit fast 120 SuS erreicht werden. Danach pendeln sich die Prognosen bei einem Wert von 110 SuS ein. Der Zuwachs an SuS führt auch zu einem Klassenzuwachs auf bis zu 8 Klassen. Die Prognosen vieler Jahrgänge sind jedoch nah am Klassenteiler zwischen 1 und 2 Zügen, sodass es möglich ist, dass der tatsächliche Bedarf an Klassen vom prognostizierten Bedarf abweicht.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Heuneburgschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Heuneburgschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	24	33	29	26	29	24	29	23
	2	23	24	34	29	26	30	24	24
	3	20	23	24	34	29	26	30	26
	4	29	20	23	24	35	30	26	27
	Gesamt	96	100	110	113	119	110	109	100
Klassen	1	1	2	2	2	2	1	2	1
	2	1	1	2	2	2	2	1	1
	3	1	1	1	2	2	2	2	2
	4	2	1	1	1	2	2	2	2
	Gesamt	5	5	6	7	8	7	7	6

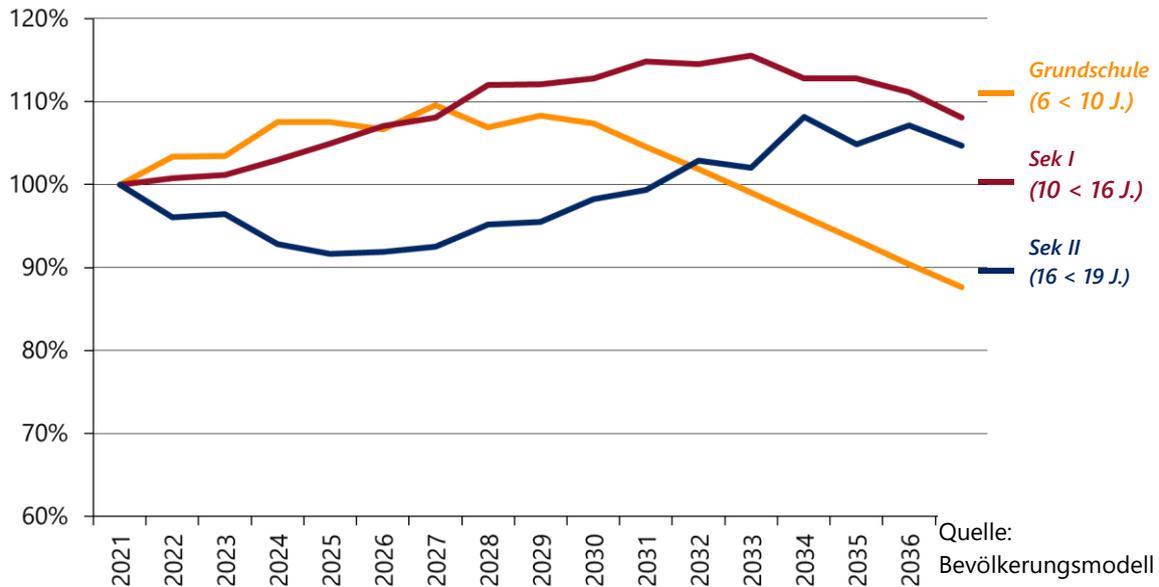
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



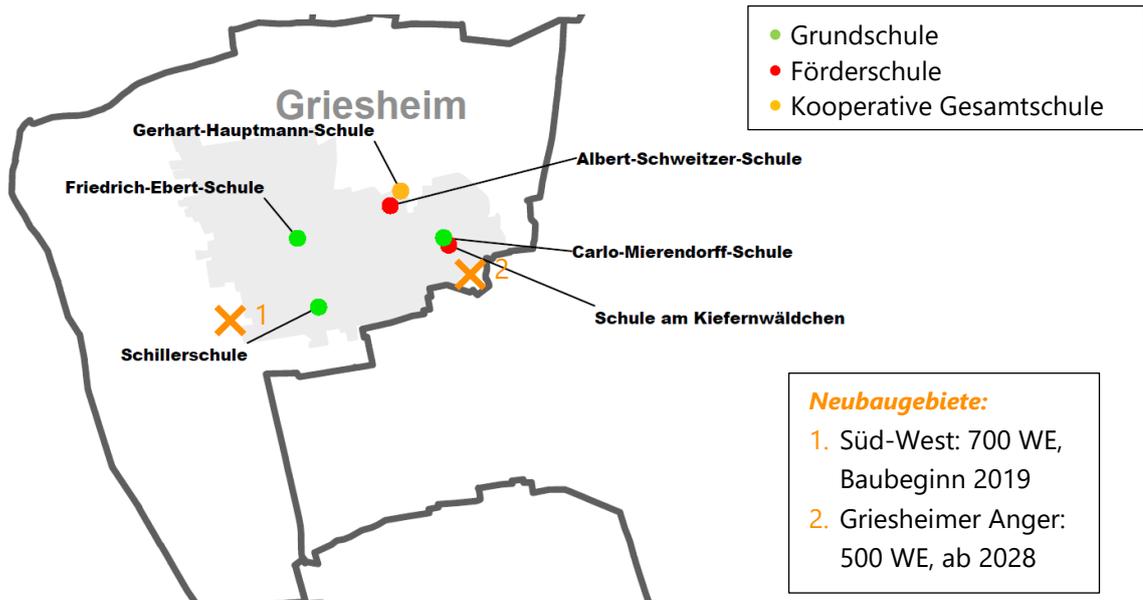
5.10. Griesheim

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	27.357
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	1.270
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,2 %
Geburtensaldo 2021	35
Wanderungssaldo 2021	-368

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Griesheim nach Altersgruppen



Schullandschaft Griesheim



**5.10.1. Albert-Schweitzer-Schule – Förderschule Schwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung**

Anschrift: Hebbelstraße 1, 64347 Griesheim
Homepage: albert-schweitzer.griesheim.schule.hessen.de
Telefon: 06155 – 61022
E-Mail: poststelle@ass.griesheim.schulverwaltung.hessen.de
Schulleitung: Christiane Galemann

Schulbezirk:
Lernen: Griesheim
Geistige Entwicklung: Griesheim

Schulform:
Förderschule

Bildungsgänge:
F

Besonderheiten:
Das kleine schulische System ermöglicht direkte Rückmeldung und persönliche Ansprache sowie regelmäßigen Austausch mit außerschulischen Partnern wie Tagesgruppen, Therapeuten, u.a.. Auf die individuellen schulischen und emotionalen Bedürfnisse der SuS kann zielführend und zeitnah eingegangen werden.

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert
Kooperationen: Die Berufsorientierungsstufe (7. bis 10.) arbeitet eng mit dem Hauptschulzweig der benachbarten Gerhart-Hauptmann-Schule zusammen. Die SuS nehmen gemeinsam an berufsvorbereitenden Maßnahmen der Kreisjugendförderung und dem Praktikum im Werkhof Darmstadt teil.

Profil 1

Betreuungsquote bis

**Räumliche Ausstattung**

Anzahl der Klassenräume: 4
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 4
Anzahl Differenzierungsräume: 0
Mittagessen: gemeinsame Nutzung Mensa GHS, theor. 73 Sitzplätze
Bewegungsräume: Nutzung gemeinsam mit GHS
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Instandhaltungsarbeiten, Einrichtung Barrierefreies WC und Ertüchtigung eines Raumes für die Beschulung von GE-SuS; bis 2028 geplant: barrierefreie Ertüchtigung des EG, Schulhoferweiterung und -einzäunung, Brandschutzarbeiten

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise,
Erdgeschoss
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit weiteren Förderbedarfen: Lampe für Sehen

**Digitale Schule**

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise
Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
BYOD möglich: Nein



„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist der Einsatz der schulischen iPads ab dem 1. Schuljahr zur individuellen Förderung in den Lernzeiten; ab der Mittelstufe lernen die SuS den Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen und erstellen in Vorbereitung auf die Teamprüfungen, eigenständig Präsentationen; Nutzung der schulinternen MNSPro Cloud zur Informationsweitergabe und -beschaffung. Sensibilisierung für die Risiken im Umgang mit digitalen Medien.“



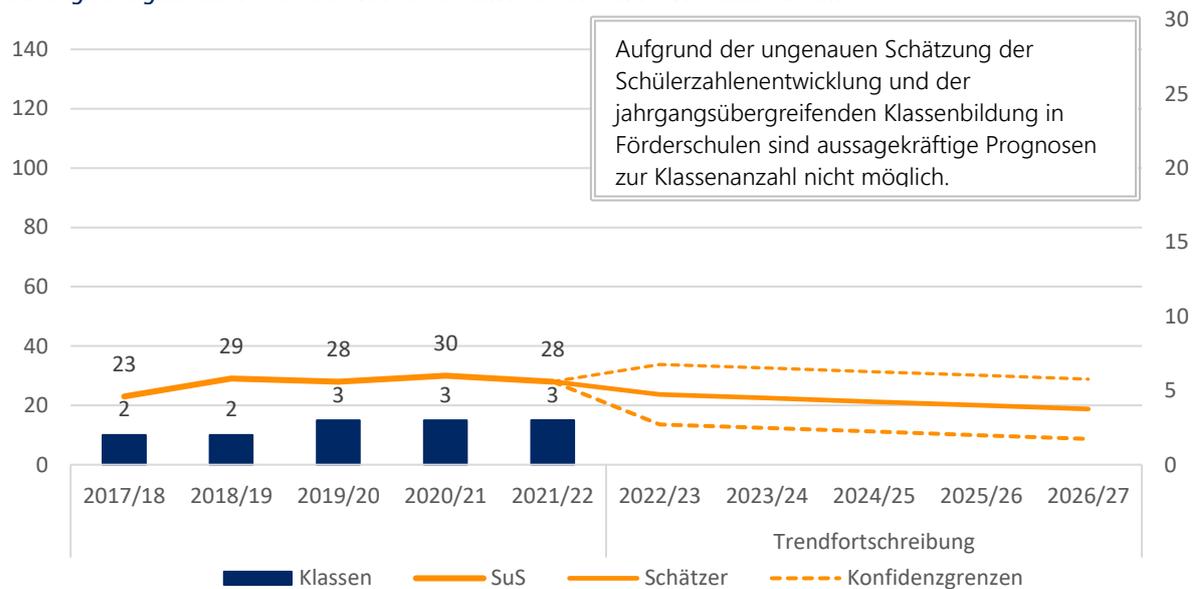
Entwicklung Schülerzahlen

Die Albert-Schweitzer-Schule wurde zum Schuljahr 2021/22 von insgesamt 28 SuS in 3 Klassen besucht. In den vergangenen Jahren veränderte sich die Anzahl der SuS nur geringfügig. Setzt sich die Entwicklung der letzten zehn Jahre fort, ist von leicht sinkenden Schülerzahlen auszugehen.

Im Schuljahr 2022/23 wurde jedoch eine Klasse mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung eingerichtet. Daher ist es wahrscheinlich, dass die Schülerzahlen zukünftig leicht ansteigen. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben denkbar.

Die Erstellung von belastbaren Prognosen ist im Förderschulbereich nicht möglich, daher wurde hier lediglich eine Trendfortschreibung berechnet.

Bisherige und geschätzte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Albert-Schweitzer-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und eigene Berechnung

Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Albert-Schweitzer-Schule

Stufe	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
1	0	3	1	0	0
2	0	2	2	1	0
3	0	1	2	4	1
4	2	0	0	3	6
5	4	4	1	1	4
6	2	4	4	2	1
7	4	2	4	4	2
8	6	4	4	7	4
9	4	6	4	5	6
10	1	3	6	3	4
SuS Gesamt	23	29	28	30	28
Klassen Gesamt	2	2	3	3	3

Quelle: Landesschulstatistik

**5.10.2. Schule am Kiefernwäldchen – Förderschule Schwerpunkt Sprache**

Anschrift: Am Kiefernwäldchen 2, 64347 Griesheim
Homepage: www.sak-griesheim.de
Telefon: 06155 – 60211
E-Mail: Sak_greisheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Pauline Lander

Schulbezirk: Erzhausen, Weiterstadt, Griesheim, Pfungstadt, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Seeheim-Jugenheim

Schulform:

Förderschule

Bildungsgänge:

F + VK

Besonderheiten:

- Angebots- und Durchgangsschule bei lernzielgleicher Beschulung
- unterrichtsimmanente Sprachförderung
- Zertifikat: "Haus der Kleine Forscher"
- Programm zur Gesundheitsförderung: "Klasse 2000"

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: freiwillige (kostenpflichtige) Betreuung bis 14.30 Uhr - mit anschließendem Bustransport zum Wohnort. Eine Betreuung nach 14.30 Uhr kann wohnortnah in Absprache erfolgen.

Kooperationen: Benachbarte Grundschule

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚
35,8%17 ⌚
0%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 10

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 5

Anzahl Differenzierungsräume: 6

Mittagessen: Nutzung Mensa mit CMS, theor. 157 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung Halle mit CMS

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: kleinere Erweiterungen

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:

teilweise, Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür vorhanden:

Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 16

Besondere Ausstattung für SuS mit weiteren

Förderbedarfen: keine

**Digitale Schule**

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist der Umgang mit digitalen Endgeräten und die Sensibilisierung für Gefahren und Möglichkeiten neuer Medien.“

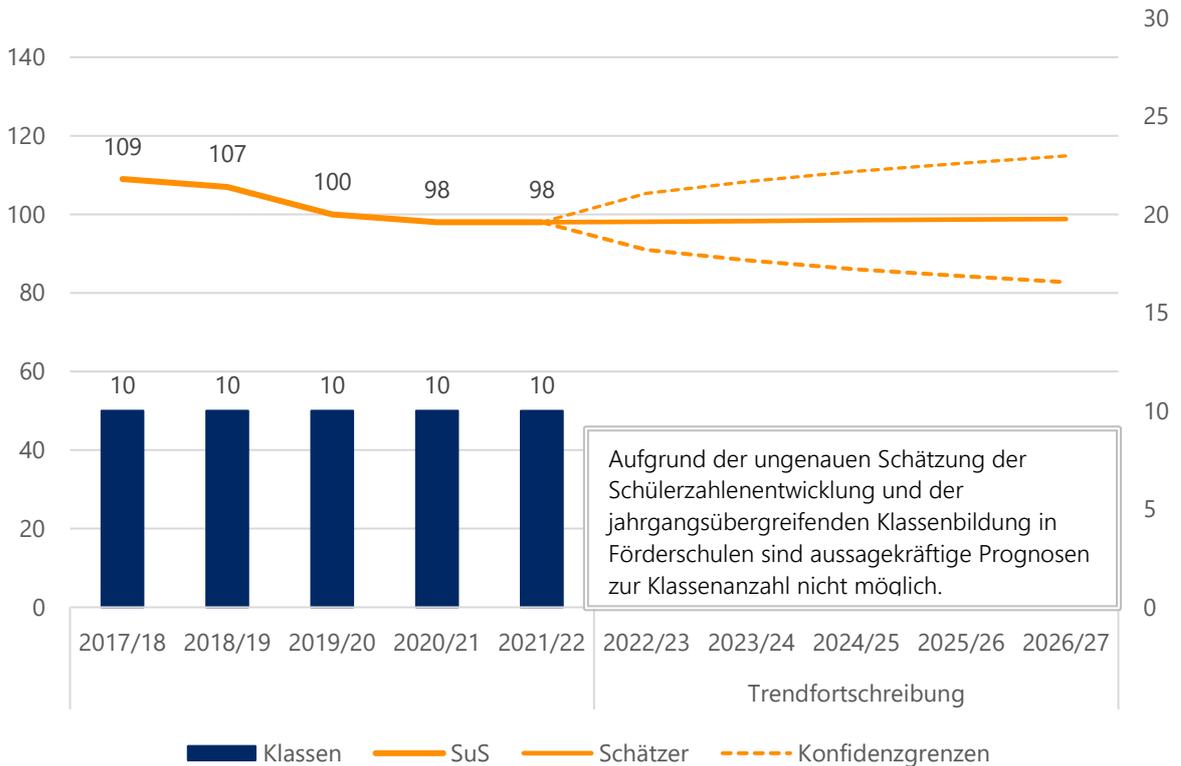




Entwicklung Schülerzahlen

Die Schule am Kiefernwäldchen wurde zum Schuljahr 2021/22 von insgesamt 98 SuS in 10 Klassen besucht. In den vergangenen fünf Jahren sank die Schülerzahl leicht. Würde sich der Trend der letzten 10 Jahre fortsetzen, ist mit relativ stagnierenden Schülerzahlen zu rechnen. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben denkbar. Die Erstellung von belastbaren Prognosen ist im Förderschulbereich nicht möglich, daher wurde hier lediglich eine Trendfortschreibung berechnet.

Bisherige und geschätzte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Schule am Kiefernwäldchen



Quelle: Landesschulstatistik und eigene Berechnung

Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Schule am Kiefernwäldchen

Stufe		2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	1	23	22	24	23	22
	2	25	23	18	24	26
	3	25	27	21	18	21
	4	19	22	23	18	17
	VK	17	13	14	15	12
SuS Gesamt		109	107	100	98	98
Klassen Gesamt		10	10	10	10	10

Quelle: Landesschulstatistik



5.10.3. Carlo-Mierendorff-Schule – Grundschule



Planungsbild des Architekturbüros
Leinhäupl + Neuber

Anschrift: Am Schwimmbad 10, 64347 Griesheim
Homepage: www.cms-griesheim.de
Telefon: 06155 – 62392
E-Mail: cms_griesheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Ina James

Schulbezirk: östlicher Teil von Griesheim (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Gerhart-Hauptmann-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + VK, NDHS

Besonderheiten:

- Projekt: Cleveres Esszimmer: gesundheitsfördernde Schule;
- Angebote: Schüler:innen - Sprecherrat; Das offene Ohr; Angebot LRS und Rechenschwäche;
- AG Angebote: Lego Robotic, Schulchor, Carlino Schülerzeitung, Töpfern, Fußball, Tennis + AGs des Fördervereins, Herkunftssprachenunterricht Bosnisch
- In Arbeit: Zertifizierung "Internet ABC", "Schule & Gesundheit" Gesamtzertifizierung

Ganztagsangebot

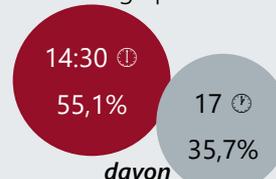
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, offener Anfang ab 7.45 Uhr, kostenfreie schulische Hausaufgabenzeit (Lernzeit für Kinder, die nicht im PfdG gemeldet sind), kostenfreie Leseförderung, SoL-Stunden am Vormittag

Kooperationen: Jugendförderung der Stadt Griesheim, Griesheimer Sportvereine, Seniorenheim Griesheim, PC Verein 50 +, Griesheimer Netzwerke Kita - Grundschule ; Griesheimer Schulnetzwerk (alle GS, Fö-Schulen, weiterf. Schule GHS), Hess. Landfrauenverband, Bahn BKK, MINT-Zentrum Schuldorf-Bergstraße

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung (im neuen Gebäude ab 2024/25)

Anzahl der Klassenräume: 16

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 5

Anzahl Differenzierungsräume: 16

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor.157 Sitzplätze

Bewegungsräume: Halle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung einer Interimsschule, Teilabriss des alten Schulgebäudes, Errichtung neues Schulgebäude; bis 2028: geplant Fertigstellung neues Schulgebäude



Barrierefreie Schule

Stufenlose

Erreichbarkeit der

Räume: komplett,

Aufzug

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 18

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Tisch für KME



Digitale Schule

Ausstattungsgrad Smartboards: 0%





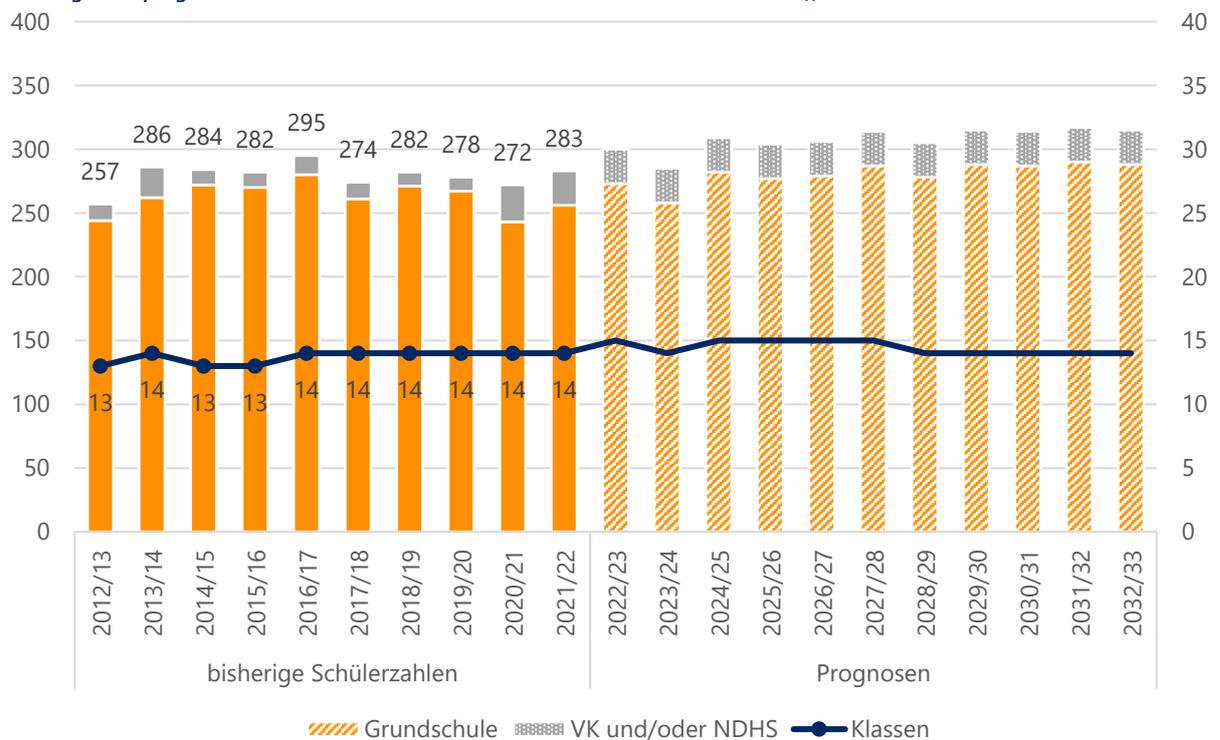
Entwicklung Schülerzahlen

Die Carlo-Mierendorff-Schule wurde im Schuljahr 2021/22 von insgesamt 283 SuS in 14 Klassen besucht, davon eine Intensiv- und eine Vorklasse. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die kommenden Jahre wird ein Anstieg berechnet. Ab dem Schuljahr 2024/25 liegen die Prognosen konstant über 300 SuS. In einzelnen Jahrgängen kann es notwendig sein 4 Züge einzurichten.

Ein Neubaugebiet mit 500 Wohneinheiten wird zu einem deutlicheren Anstieg der Schülerzahlen führen. Der Neubau der Carlo-Mierendorff-Schule ist für circa 3,5 Züge ausgelegt. Diese werden durch die Errichtung einer weiteren Grundschule in Griesheim auch erreicht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Carlo-Mierendorff-Schule



Quelle: Landeschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Carlo-Mierendorff-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	67	70	62	84	63	72	70	71
	2	59	67	70	61	84	63	72	72
	3	77	59	67	70	61	83	62	72
	4	53	77	59	67	69	61	83	73
	VK	12	13	13	13	13	13	13	13
	NDHS	15	+ 5 NDHS	14	14	14	14	14	14
	Kl. 1-4	256	273	258	282	277	279	287	288
	Gesamt	283	300	285	309	304	306	314	315
Klassen	1	3	3	3	4	3	3	3	3
	2	3	3	3	3	4	3	3	3
	3	3	3	3	3	3	4	3	3
	4	3	4	3	3	3	3	4	3
	VK	1	1	1	1	1	1	1	1
	NDHS	1	+ 1 NDHS	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	12	13	12	13	13	13	13	12
Gesamt	14	15	14	15	15	15	15	14	

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.10.4. Friedrich-Ebert-Schule – Grundschule



Anschrift: Friedrich-Ebert-Straße 45, 646347
Homepage: www.fes-griesheim.de
Telefon: 06155 – 5142
E-Mail: Fes_griesheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Michaela Fröhlich

Schulbezirk: Nordwestlicher Teil von Griesheim (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Gerhart-Hauptmann-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS

Besonderheiten:

- Zertifikat gesundheitsfördernde Schule
- Bewegte Schule
- Ackerschule

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot:

Offener Anfang ab 7:45 Uhr,
 Betreuende Grundschule "Schülernest"

Kooperationen: Jugendförderung der Stadt Griesheim;
 Akkordeonverein

Kein Profil

Betreuungsquote bis

14:30 ⓘ

40,8%

17 ⓘ

20,9%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 18

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 7

Anzahl Differenzierungsräume: 3

Mittagessen: Essensausgabe; theor. 20 Sitzplätze

Bewegungsräume: Halle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: kleinere Ergänzungen, Sanierungsarbeiten; bis 2028: geplant: weitere Instandhaltungsarbeiten, Errichtung Mensa



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss, Rampe

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 114

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Lampe für Sehen, Tisch, Stuhl und Wickelmöglichkeit für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 20%

BYOD möglich: Nein





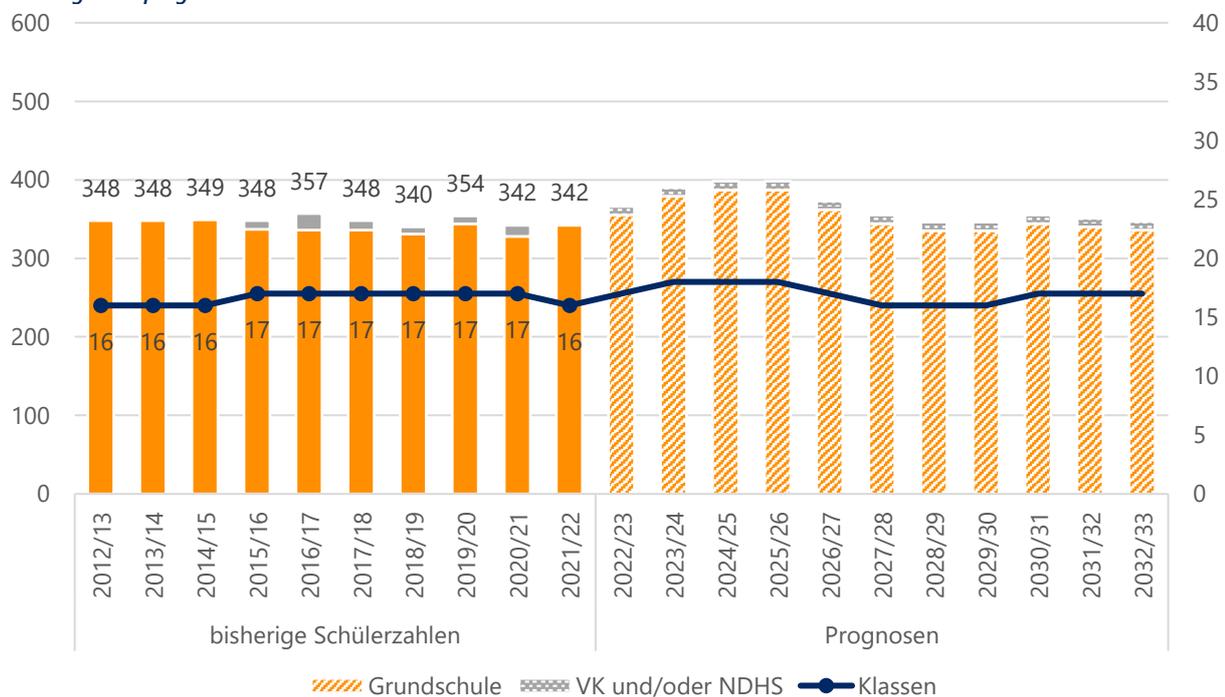
Entwicklung Schülerzahlen

Die Friedrich-Ebert-Schule (FES) wurde im Schuljahr 2021/22 von 342 SuS in insgesamt 16 Klassen besucht. Bis zum Schuljahr 2024/25 wird ein Anstieg um circa 60 SuS berechnet. Die prognostizierte Klassenanzahl steigt vorübergehend auf 18 Klassen an. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Die Einschulungsjahrgänge 2022/23 bis 2024/25 befinden sich nah am Klassenteiler zwischen 4 und 5 Zügen. Es ist daher bis zur Realisierung der neuen Griesheimer Grundschule mit mindestens 4, vorübergehend auch 4,5 Zügen, zu rechnen.

Durch eine Schulbezirksänderung im Rahmen der Errichtung der neuen Grundschule, soll die FES so entlastet werden, dass noch 2,5 bis 3 Züge dort unterrichtet werden.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Friedrich-Ebert-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Friedrich-Ebert-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	85	100	105	96	85	75	87	82
	2	89	85	100	106	96	85	75	83
	3	81	89	85	100	106	96	86	85
	4	87	81	89	85	100	106	96	86
	NDHS	0	11	11	11	11	11	11	11
	Kl. 1-4	342	355	379	387	387	362	344	336
Gesamt	342	366	390	398	398	373	355	347	
Klassen	1	4	4	5	4	4	3	4	4
	2	4	4	4	5	4	4	3	4
	3	4	4	4	4	5	4	4	4
	4	4	4	4	4	4	5	4	4
	NDHS	0	1	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	16	16	17	17	17	16	15	16
Gesamt	16	17	18	18	18	17	16	17	

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.10.5. Schillerschule – Grundschule



Anschrift: Odenwaldstraße 30, 64347 Griesheim
Homepage: www.schillerschule-griesheim.de
Telefon: 06155 – 5635
E-Mail: Sis_griesheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Maria Rampelt

Schulbezirk: südwestlicher Teil von Griesheim (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Gerhart-Hauptmann-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS

Besonderheiten:

- Leitbild zur Stärkung des positiven Selbstkonzeptes INDIVIDUELL SEIN – GEMEINSAM LERNEN
- Lernkompetenzen, Sozialkompetenzen, Personalkompetenzen
- Musikalische Grundschule
- Gesunde Schule

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7 Uhr; Zwei Lernzeiten á 45 min für alle Kinder im Klassenverband betreut von Lehrkräften & Ganztagspersonal; Jahrgang 3 eine Lernzeit im Ganzttag, Jahrgang 4 zwei Lernzeiten

Kooperationen: Betreuung DaDi gGmbH, Caterer Agrar-Service, Jugendförderung der Stadt Griesheim

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

71,2%

17 ⌚

21,9%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 20

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 15

Anzahl Differenzierungsräume: 8

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 76 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung Hegelsberghalle

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Grundstückszukauf und Errichtung Holzmodulbau;

Ergänzungen und Instandhaltungsmaßnahmen; bis

2028: geplant Brandschutzarbeiten



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 48

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Stuhl, Tisch, Liege, Aufbewahrung und Brandschutz für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 26%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung sind Angebote im Unterricht angepasst an die digitale Ausstattung der Schule und Fortbildung der Lehrkräfte.“





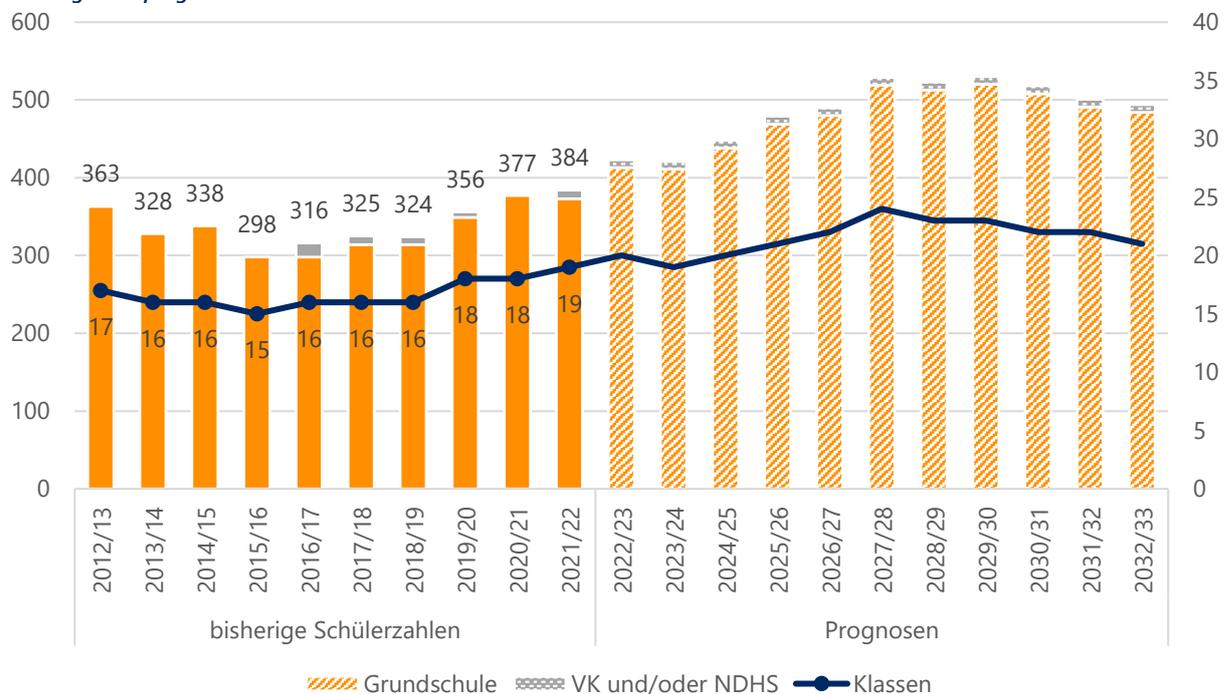
Entwicklung Schülerzahlen

An der Schillerschule wurden im Schuljahr 2021/22 384 SuS in 19 Klassen, davon eine Intensivklasse, beschult.

Bis zum Schuljahr 2027/28 steigen die Schülerzahlen laut den Prognosen um circa 120 auf über 520 SuS an. Die Anzahl der prognostizierten Klassen steigt dabei auf bis zu 24. Die Schule wird damit 5- bis 6-zügig. Nach dem Schuljahr 2027/28 fallen die Prognosen wieder leicht ab. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Das Neubaugebiet Süd-West ist teilweise miteinberechnet, da dort bereits seit Jahren SuS zuziehen. Durch die Errichtung der vierten Griesheimer Grundschule und dem damit einhergehenden Neuzuschnitt der Schulbezirke, soll die Schillerschule so entlastet werden, dass dort noch bis zu 4 Züge beschult werden.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Schillerschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Schillerschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	85	121	104	124	114	133	135	117
	2	106	85	122	105	125	115	134	120
	3	101	106	86	124	106	126	116	123
	4	81	101	107	86	124	106	126	124
	NDHS	11	10	10	10	10	10	10	10
	Kl. 1-4	373	413	419	439	469	480	511	484
	Gesamt	398	423	429	449	479	490	521	494
Klassen	1	4	5	5	5	5	6	6	5
	2	5	4	5	5	5	5	6	5
	3	5	5	4	5	5	6	5	5
	4	4	5	5	4	5	5	6	5
	NDHS	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	18	19	19	19	20	22	23	20
	Gesamt	19	20	20	20	21	23	24	21

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.10.6. Gerhart-Hauptmann-Schule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Goethestraße 99, 64347 Griesheim
Homepage: www.ghs-griesheim.eu
Telefon: 06155 – 87540
E-Mail: ghs_griesheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Anja Reuter

Schulbezirk: Griesheim

Schulform:

Kooperative
Gesamtschule

Bildungsgänge:

FS, H, R, GYM,
GOS + NDHS

Besonderheiten:

- Schwerpunkte:
 - Gymnasium: Profilklassen
Science- und Bläserklassen
ab Kl. 5
 - Förderstufe: Sport-/NaTec-
/Bläser- und Deutsch-Klasse
- 10. Hauptschuljahrgang
- Label: Schule ohne Rassismus -
Schule mit Courage
- MINTfreundliche Schule
- Gesamtzertifikat "Gesund-
heitsfördernde Schule"
- Bike School
- Pilotschule im Projekt: Digitales
Klassenzimmer
- Inklusive Beschulung in allen
Schulzweigen
- Schulsozialarbeit verzahnt mit der
Jugendförderung der Stadt
Griesheim und des LaDaDi

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: gebundenes Ganztagsangebot von Montag bis Mittwoch bis 15:30 Uhr, Familienfreundliche Schule mit Angeboten (AGs) an fünf Tagen. Kurse zu Förderschwerpunkt DAZ, LRS, Schulleistungsverbesserungskurs, Profilkurse in der GOS (Science/Darstellendes Spiel)

Kooperationen: U-Cube Institut e.V., Werkhof Darmstadt, TUS Griesheim, SV St. Stephan, Schulverbund Griesheimer Grundschulen, Melanchthongemeinde, Kath. Gemeinde St. Marien

Profil 2

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 80

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 24

Anzahl Differenzierungsräume: 11

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 73 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Sanierungs- und Brandschutzarbeiten, interne Umbauten; bis 2028 geplant: Errichtung eines neuen Gebäudes für die Klassenstufen 5 und 6; Brandschutzarbeiten



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Aufzug
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 135
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Tische, Stühle, Brandschutz, Lifter und digitale Ausstattung für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 55%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt in der Entwicklung zu iPad-Klassen im Jg. 7 - Q-Phase.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Gerhart-Hauptmann-Schule (GHS) ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und Gymnasialer Oberstufe. Die SuS kommen hauptsächlich aus Griesheim, einige aber auch aus dem Kreis Groß-Gerau und der Stadt Darmstadt.

Im Schuljahr 2013/14 wurde eine Gymnasiale Oberstufe eingerichtet. Der erste Abiturjahrgang schloss das Abitur 2016 ab. Aus diesem Grund stieg die Gesamtschülerzahl bis zum Schuljahr 2015/16 deutlich an. Aber auch in den folgenden Jahren wuchs die Schule weiter. Im Schuljahr 2021/22 besuchten insgesamt 1482 SuS in 55 Klassen, davon eine Intensivklasse, plus Oberstufenkursen die Gerhart-Hauptmann-Schule. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere 26 SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass 2 weitere Intensivklassen gebildet werden mussten. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die kommenden zehn Schuljahre werden weiterhin stetig steigende Schülerzahlen berechnet. Im Schuljahr 2027/28 sollen fast 1730 SuS die GHS besuchen. Im Hinblick auf die Neubaugebiete in Griesheim scheinen auch die berechneten Zuwächse bis zum Schuljahr 2032/33 mit dann über 1860 SuS nicht unrealistisch zu sein. Der Großteil des Anstiegs ist im Gymnasialzweig zu verzeichnen. Dort wird langfristig mit 5 Zügen gerechnet, in einzelnen Jahrgängen wird auch der Teiler zur 6-Zügigkeit leicht überschritten. Hier würden die wenigen SuS, die eine Mehrklassenbildung verursachen, aber voraussichtlich weggelenkt werden. Die Schülerzahlenprognosen in der Oberstufe steigen ebenfalls. Ab 2023/24 werden dort mehr als 300 SuS erwartet.

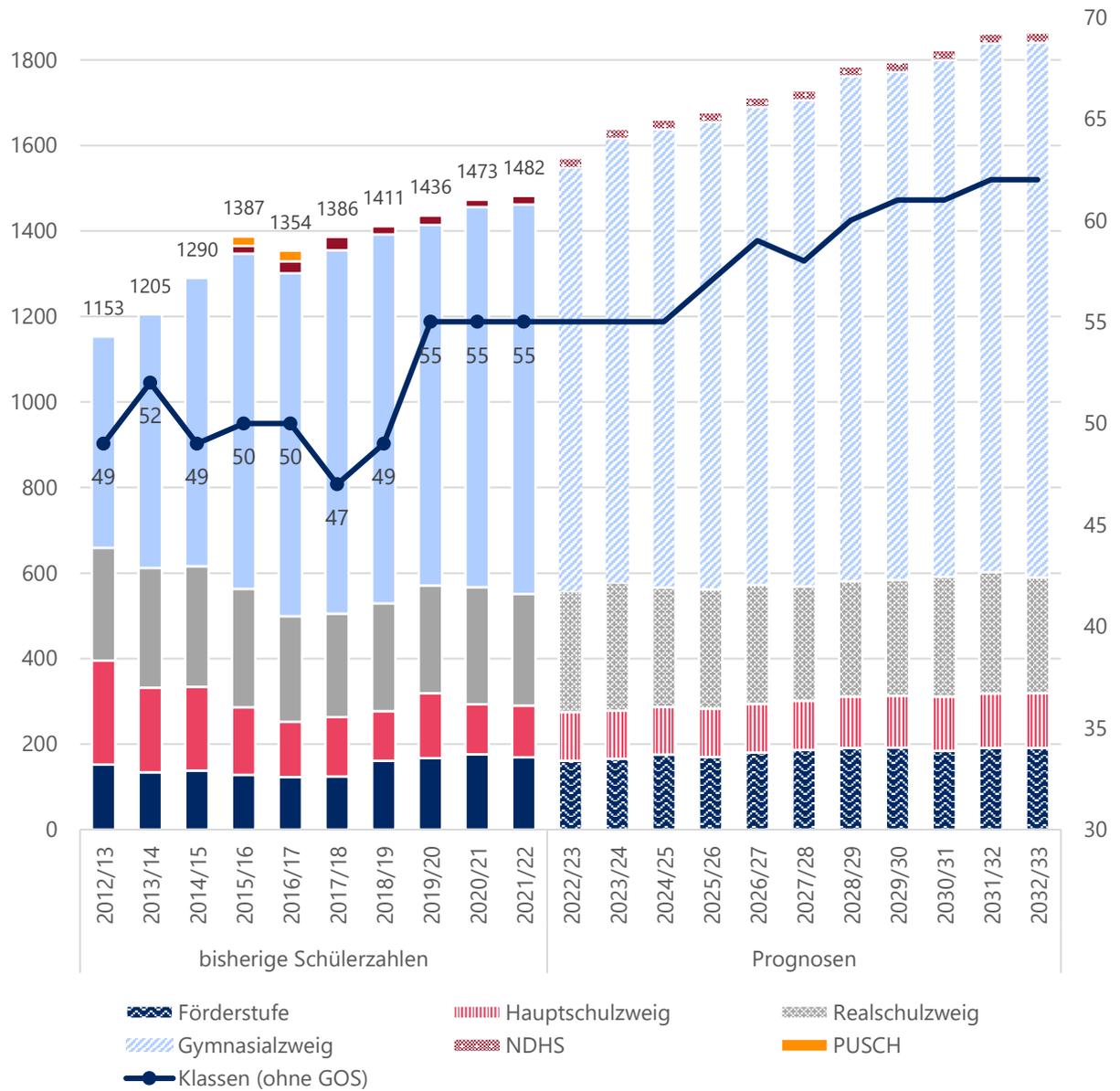
In den anderen Schulzweigen steigen die Schülerzahlenprognosen gegenüber dem Schuljahr 2021/22 zunächst nur gering oder bleiben konstant. In der Förderstufe ist zukünftig mit 4 Zügen zu rechnen. Für den Hauptschulzweig werden 2 Züge und für den Realschulzweig zwischen 2 und 3 Züge prognostiziert. Dort wurde bei der Berechnung berücksichtigt, dass zwischen dem 8. und 9. Jahrgang regelmäßig ein deutlicher Zuwachs in den Realschulzweig zu verzeichnen ist.

Die Anzahl der Klassen steigt bis zum Jahr 2024/25 nicht. Im weiteren Verlauf werden dann aber bis zu 62 Klassen erwartet. Zu beachten ist auch, dass der Anstieg in der Oberstufe zu einem Zuwachs an Kursen führen wird. Dieser ist in den Prognosen der Klassenanzahl nicht abgebildet.

Der Zuwachs kann auf dem Grundstück der GHS nicht abgebildet werden. Daher wird im Süden von Griesheim eine *Dependance für die Klassenstufen 5 und 6* errichtet. Geplant sind 4 FS-Züge und 6 Gym-Züge.



Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Gerhart-Hauptmann-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Gerhart-Hauptmann-Schule in Griesheim

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	169	161	166	175	170	180	186	191
	Klassen	8	7	7	8	8	8	8	8
HS	SuS	121	114	112	112	113	114	115	128
	Klassen	7	7	7	7	7	7	7	7
RS	SuS	261	283	300	279	279	278	268	271
	Klassen	12	13	12	10	11	12	11	12
GYM	SuS	674	708	725	749	773	797	806	893
	Klassen	26	26	27	28	29	30	30	33
GOS	SuS	237	282	313	323	320	321	331	358
NDHS	SuS	20 ^{+ 26}	22	22	22	22	22	22	22
	Klassen	1 ^{+ 2}	2	2	2	2	2	2	2
KI. 5-10	SuS	1225	1266	1303	1315	1335	1369	1375	1483
	Klassen	53	53	53	53	55	57	56	60
Gesamt	SuS	1482	1570	1638	1660	1677	1712	1728	1863
	Klassen (ohne GOS)	54	55	55	55	57	59	58	62

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Gerhart-Hauptmann-Schule nach Stufen

		Real	Prognosen						
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	83	78	88	87	83	97	89	94
	6	86	83	78	88	87	83	97	97
	Gesamt	169	161	166	175	170	180	186	191
Klassen	5	4	3	4	4	4	4	4	4
	6	4	4	3	4	4	4	4	4
	Gesamt	8	7	7	8	8	8	8	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Hauptschulzweig der Gerhart-Hauptmann-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	7	29	31	32	30	33	33	32	36
	8	33	29	33	32	30	34	33	34
	9	39	33	29	33	32	30	34	39
	10	20	21	18	17	18	17	16	19
	Gesamt	121	114	112	112	113	114	115	128
Klassen	7	2	2	2	2	2	2	2	2
	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	10	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	7							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Realschulzweig der Gerhart-Hauptmann-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	7	61	61	59	56	62	61	59	65
	8	73	61	61	59	56	62	61	63
	9	63	98	82	82	79	76	72	70
	10	64	63	98	82	82	79	76	73
	Gesamt	261	283	300	279	279	278	268	271
Klassen	7	3	3	2	2	3	3	2	3
	8	3	3	3	2	2	3	3	3
	9	3	4	3	3	3	3	3	3
	10	3	3	4	3	3	3	3	3
	Gesamt	12	13	12	10	11	12	11	12

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Gerhart-Hauptmann-Schule

	Stufe	Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	132	119	138	136	127	155	141	151
	6	130	132	119	138	136	127	155	155
	7	100	128	130	117	135	133	125	149
	8	110	100	128	130	117	135	133	138
	9	119	110	100	128	130	117	135	162
	10	83	119	110	100	128	130	117	138
	11	115	103	132	121	109	130	127	146
	12	94	115	103	132	121	109	130	124
	13	28	64	78	70	90	82	74	88
	Kl. 5-10	674	708	725	749	773	797	806	893
	Gesamt	911	990	1038	1072	1093	1118	1137	1251
Klassen	5	5	4	5	5	5	6	5	6
	6	5	5	4	5	5	5	6	6
	7	4	5	5	4	5	5	5	5
	8	4	4	5	5	4	5	5	5
	9	5	4	4	5	5	4	5	6
	10	3	4	4	4	5	5	4	5
	11								
	12	An den Gymnasialen Oberstufen gibt es aufgrund des Kurssystems keine Klassen. Die Anzahl der Kurse kann nicht valide prognostiziert werden und ist für die Einschätzung des Raumbedarfs nicht aussagekräftig.							
	13								
	Kl. 5-10	26	26	27	28	29	30	30	33

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.10.7. August-Euler-Schule – Neue Grundschule ab dem Schuljahr 2024/25



Anschrift: Am Schwimmbad, 64347 Griesheim
Homepage: N.N.
Telefon: 0170-4122882
E-Mail: aes_griesheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: N.N.

Zügigkeit:

- Zunächst 2- bis 3-zügig
- Nach Umzug ins neue Gebäude 3,5 bis 4-zügig

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G

Schulbezirk: mittlerer südlicher Teil von Griesheim (siehe Schulbezirkssatzung)

Die Schulbezirke wurden zum Schuljahr 2024/25 neu zugeschnitten. Mit dem Umzug der August-Euler-Schule in ihr Gebäude im Süden von Griesheim ist ggfls. eine weitere Anpassung notwendig.

Weiterführende Schule: Gerhart-Hauptmann-Schule

Ganztagsangebot: Pakt für den Ganztag

PfdG

Räumliche Ausstattung:

Die August-Euler-Schule wird zunächst im Interimsgebäude neben der dann neu gebauten Carlo-Mierendorff-Schule eingerichtet. Im Süden von Griesheim wird zwischenzeitlich ein neues Gebäude für die August-Euler-Schule errichtet, dieses wird den Schulbauleitlinien für eine 3,5 bis 4-zügige Schule entsprechen. Bei Neubauten wird immer auch darauf geachtet diese möglichst barrierefrei zu gestalten.

Zeitplan:

08/2024: Einrichtung der August-Euler-Schule im Interimsgebäude, Beginn nur mit 1. Jahrgang

04/2025: Beauftragung Totalunternehmen

ab 2025: Bauphase

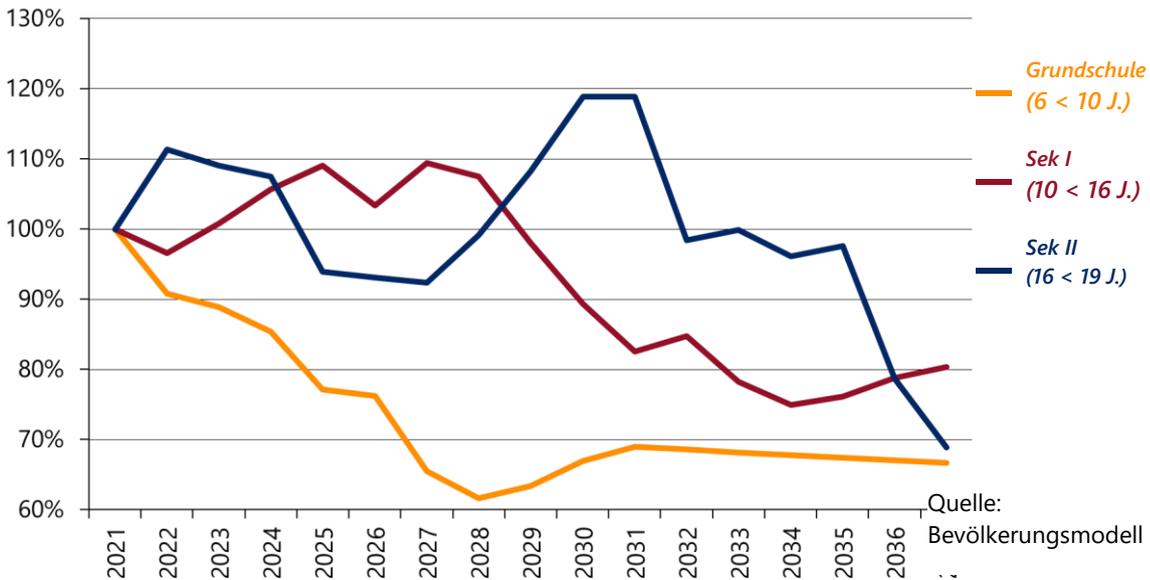
08/2027: Frühstmögliche Übergabe und Einzug in das neu errichtete Gebäude



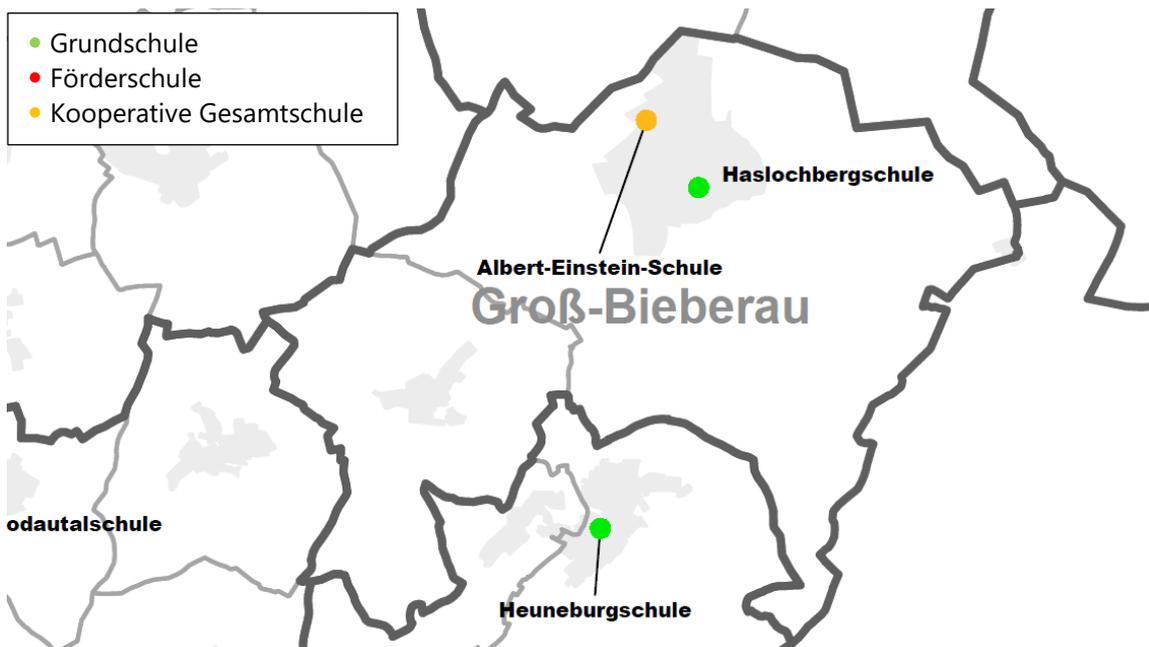
5.11. Groß-Bieberau

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	4.693
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	257
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	16,2 %
Geburtensaldo 2021	-14
Wanderungssaldo 2021	28

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Groß-Bieberau nach Altersgruppen



Schullandschaft Groß-Bieberau





5.11.1. Haslochbergschule – Grundschule



Anschrift: Gartenstraße 31, 64401 Groß-Bieberau
Homepage: www.haslochbergschule.de
Telefon: 06102 – 1737
E-Mail: Hbs_gross-bieberau@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Melanie Heidak

Schulbezirk: Groß-Bieberau, Kernstadt und St Rodau
Weiterführende Schulen: Albert-Einstein-Schule

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G + NDHS, VLK

- Besonderheiten:**
- Bewegungsfreundliche Schule
 - ZusammenSpielMusik (Streicherklassen ab Jahrgang 3)
 - Internet-ABC
 - Bikeschool
 - Schülerparlament, Klassenrat
 - Leseförderung mit "Antolin"
 - tiergestützte Kindersprechstunde (Sozialpädagogin)
 - Zehn-Finger-Schreibkurs im Jahrgang 4

Ganztagsangebot PfdG

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Frühbetreuung/Gleitzeit ab 07:30 Uhr, Lernzeit teilweise auch für Kinder, die nicht im Pakt angemeldet sind, 5 Wochen Ferienbetreuung

Kooperationen: Albert-Einstein-Schule, Steinrehschule, Kita Mullewapp, Ev. Kita, TSG Groß-Bieberau, Gemeinde Groß-Bieberau, Zentrum für Erziehungshilfe Babenhausen

Betreuungsquote bis

14:30 ⓘ
60,2%

17 ⓘ
18,8%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 9

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 4

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 71 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung Halle der Gemeinde

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung Mensa und weitere Räume, Erneuerung Außenanlage, Instandhaltungsmaßnahmen; bis 2028: geplant Sanierungsarbeiten

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: komplett, Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stuhl und Aufzug für KME

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: nein, aber in Arbeit

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

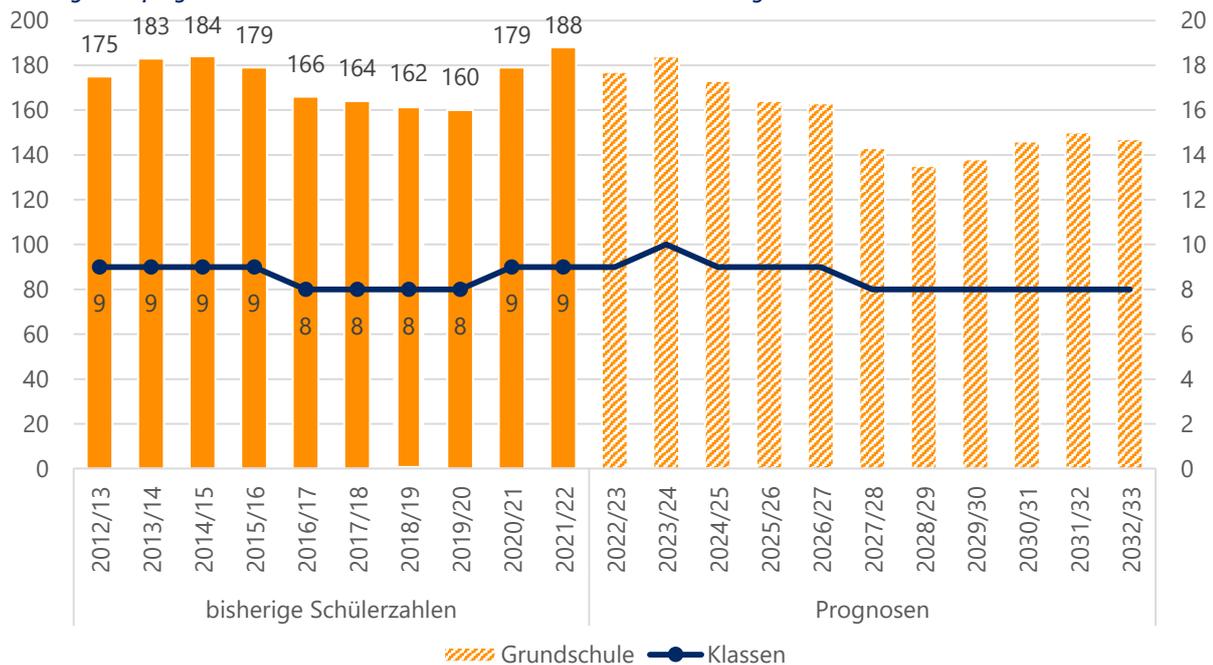
„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Sensibilisierung für den sinnvollen Umgang mit neuen Medien und die kompetente Nutzung unserer Laptops aller SuS.“



Entwicklung Schülerzahlen

An der Haslochbergschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 188 SuS in 9 Klassen unterrichtet. Damit ist laut den Prognosen der Höchststand erreicht. Bis zum Schuljahr 2028/29 sinken die Prognosen auf 135 SuS ab, danach steigen sie wieder leicht an. Für die kommenden 5 Schuljahre werden 9 bis 10 Klassen prognostiziert. Danach sinken die Prognosen auf 8 Klassen. Die Schule wäre damit 2-zügig. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Haslochbergschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Haslochbergschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	42	30	54	45	33	29	33	36
	2	57	42	31	54	45	33	30	36
	3	48	57	42	31	55	46	34	37
	4	41	48	57	43	31	55	46	38
	Gesamt	188	177	184	173	164	163	143	147
Klassen	1	2	2	3	2	2	2	2	2
	2	3	2	2	3	2	2	2	2
	3	2	3	2	2	3	2	2	2
	4	2	2	3	2	2	3	2	2
	Gesamt	9	9	10	9	9	9	8	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.11.2. Albert-Einstein-Schule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Hügelstraße 20, 64401 Groß-Bieberau
Homepage: www.aesgb.de
Telefon: 06161 – 93130
E-Mail: aes_gross-bieberau@schulen.ladadi.de
Schulleitung: N.N.

Schulbezirk: Groß-Bieberau, Fischbachtal, Modautal (SEKI); Reinheim (SekII)

Schulform:

Kooperative Gesamtschule

Bildungsgänge:

H, R, GYM, GOS

Besonderheiten:

- Schule mit Schwerpunkt Musik, mit Streicherklassen-Angebot
- Auszeichnung als "MINT-freundliche Schule" mit vielen Angeboten im MINT-Bereich
- OLOV-Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung
- BoL- "Bedarfsorientierten Lernen"
- Schule im Netzwerk "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"
- Schulschikurse und eigener Skikeller
- Schultheater "Aesthetx"

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Unterrichtsstartcafé von 7:10 Uhr bis 7:40 Uhr; Fachbüros in allen Hauptfächern täglich in der 8. & 9. Stunde, geleitet durch schuleigene Fachlehrkräfte und SuS der Oberstufe

Kooperationen: TSG 1892 Groß-Bieberau e. V.: Bufdi auch an der AES + Handball-AG

Profil 2

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 41

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 22

Anzahl Differenzierungsräume: 7

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 88 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Sanierungsarbeiten, Aufzug; bis geplant 2028:

Sanierungsarbeiten



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der

Räume: teilweise, Rampe + Aufzug

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 133

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Stühle und Lampe für Sehen und KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: Kollaboratives Arbeiten über Teams.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Albert-Einstein-Schule (AES) ist eine kooperative Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe. Das Einzugsgebiet ist neben Groß-Bieberau, auch Fischbachtal, Modautal und (vor allem für die GOS) Reinheim. Darüber hinaus werden auch immer wieder SuS aus dem Odenwaldkreis an der AES aufgenommen.

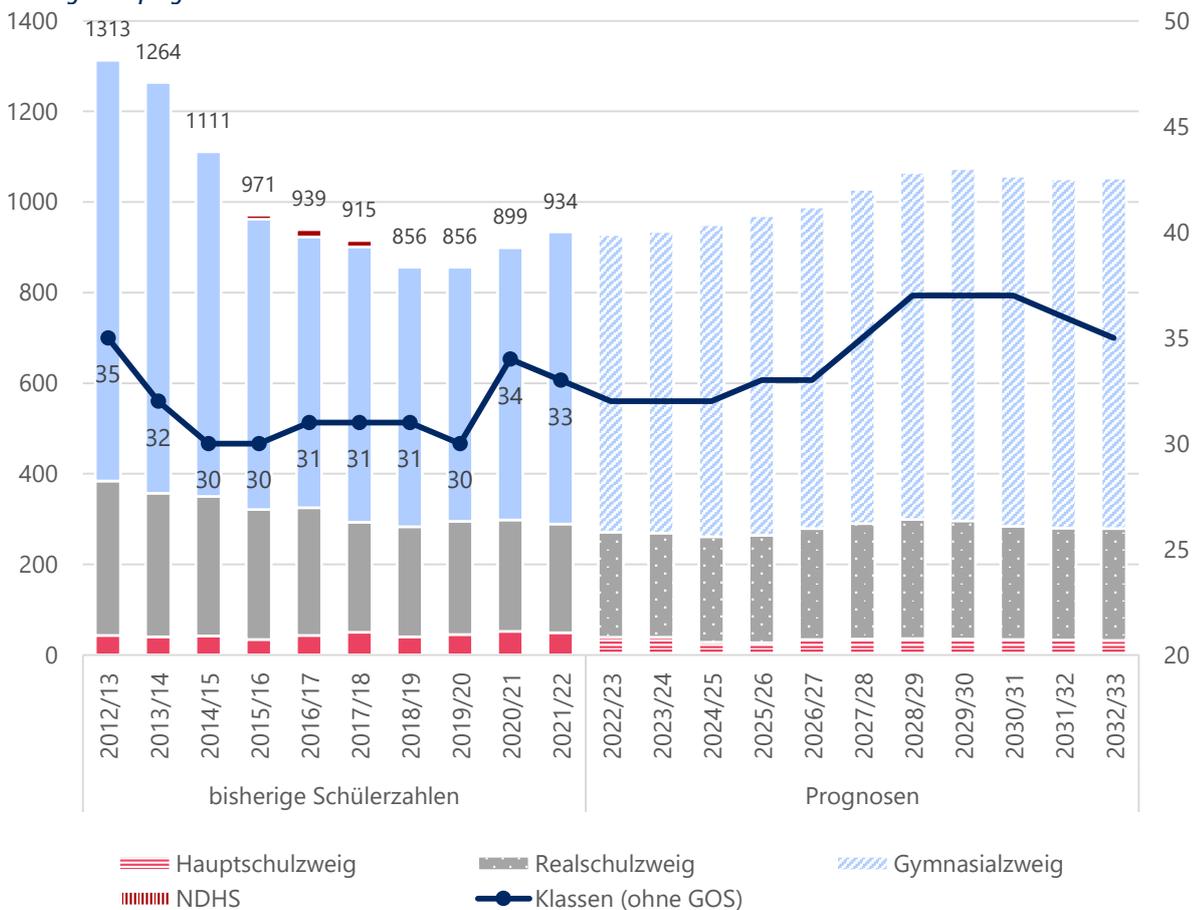
Die Schule wird im Schuljahr 2021/22 von 934 SuS in 33 Sek-I-Klassen und weiteren Oberstufenkursen besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden 47 SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass 3 Intensivklassen gebildet werden mussten. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Zwischen den Schuljahren 2012/13 und 2018/19 sind die Schülerzahlen um über 450 SuS gesunken. Sowohl im Sek I Bereich des Gymnasialzweigs als auch in der Oberstufe und im Realschulzweig sind die Schülerzahlen deutlich zurückgegangen. Bis zum Schuljahr 2014/15 ist der Rückgang auch in der Umstellung zu G8 begründet.

Seit 2020/21 stiegen die Schülerzahlen wieder leicht an. Auch für die kommenden Jahre werden zunächst stagnierende und dann steigende Schülerzahlen berechnet. Ab dem Schuljahr 2027/28 soll die Schule wieder über 1000 SuS haben.

Der Zuwachs findet zum Großteil im Gymnasialzweig statt. Laut den Prognosen steigt die Anzahl der Züge dort von 3 auf 3,5 und vorübergehend auch auf 4 Züge an. Die Klassenzahl im verbundenen Haupt- und Realschulzweig bleibt bei 2 bis 2,5 Zügen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Albert-Einstein-Schule



Quelle: Landeschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Albert-Einstein-Schule in Groß-Bieberau

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
Verbund. HS+RS	<i>SuS HS</i>	49	39	39	28	27	34	35	32
	<i>SuS RS</i>	240	232	230	233	237	245	255	247
	<i>Klassen</i>	14	13	13	12	12	13	14	13
GYM	<i>SuS</i>	458	474	468	492	524	524	549	553
	<i>Klassen</i>	19	19	19	20	21	20	21	22
GOS	<i>SuS</i>	187	183	198	197	182	186	189	221
Kl. 5-10	<i>SuS</i>	747 + 47 NDHS	745	737	753	788	803	839	832
	<i>Klassen</i>	33 + 3 NDHS	32	32	32	33	33	35	35
Gesamt		934	928	935	950	970	989	1028	1053

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im verbundenen Haupt- und Realschulzweig der Albert-Einstein-Schule

	Stufe	Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS HS-Zweig	5	1	5	5	6	6	6	6	5
	6	9	1	5	5	6	6	6	5
	7	19	9	1	7	7	8	8	7
	8	5	19	9	1	7	7	8	7
	9	15	5	19	9	1	7	7	8
Gesamt HS		49	39	39	28	27	34	35	32
SuS RS Zweig	5	36	38	39	44	41	37	46	38
	6	36	36	38	39	44	41	37	36
	7	40	36	36	38	39	44	42	34
	8	41	40	36	36	41	42	47	42
	9	41	41	40	36	36	41	42	46
	10	46	41	41	40	36	40	41	51
Gesamt RS		240	232	230	233	237	245	255	247
Gesamt		289	271	269	261	264	279	290	279
Klassen	5	2	2	2	2	2	2	3	2
	6	2	2	2	2	2	2	2	2
	7	3	2	2	2	2	3	2	2
	8	2	3	2	2	2	2	3	2
	9	3	2	3	2	2	2	2	3
	10	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt		14	13	13	12	12	13	14

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Albert-Einstein-Schule

	Stufe	Real		Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	5	80	88	83	93	97	96	104	92	
	6	99	80	88	84	93	98	97	90	
	7	61	94	76	84	80	89	93	79	
	8	66	61	94	76	84	80	89	94	
	9	85	66	61	94	76	85	81	97	
	10	67	85	66	61	94	76	85	101	
	11	63	67	79	62	55	80	64	79	
	12	64	63	67	79	62	55	80	79	
	13	60	53	52	56	65	51	45	63	
		Kl. 5-10	458	474	468	492	524	524	549	553
	Gesamt	645	657	666	689	706	710	738	774	
Klassen	5	3	3	3	4	4	4	4	4	
	6	4	3	3	3	4	4	4	3	
	7	3	4	3	3	3	3	4	3	
	8	3	3	4	3	3	3	3	4	
	9	3	3	3	4	3	3	3	4	
	10	3	3	3	3	4	3	3	4	
	11	An den Gymnasialen Oberstufen gibt es aufgrund des Kurssystems keine Klassen. Die Anzahl der Kurse kann nicht valide prognostiziert werden und ist für die Einschätzung des Raumbedarfs nicht aussagekräftig.								
	12									
	13									
		Kl. 5-10	19	19	19	20	21	20	21	22

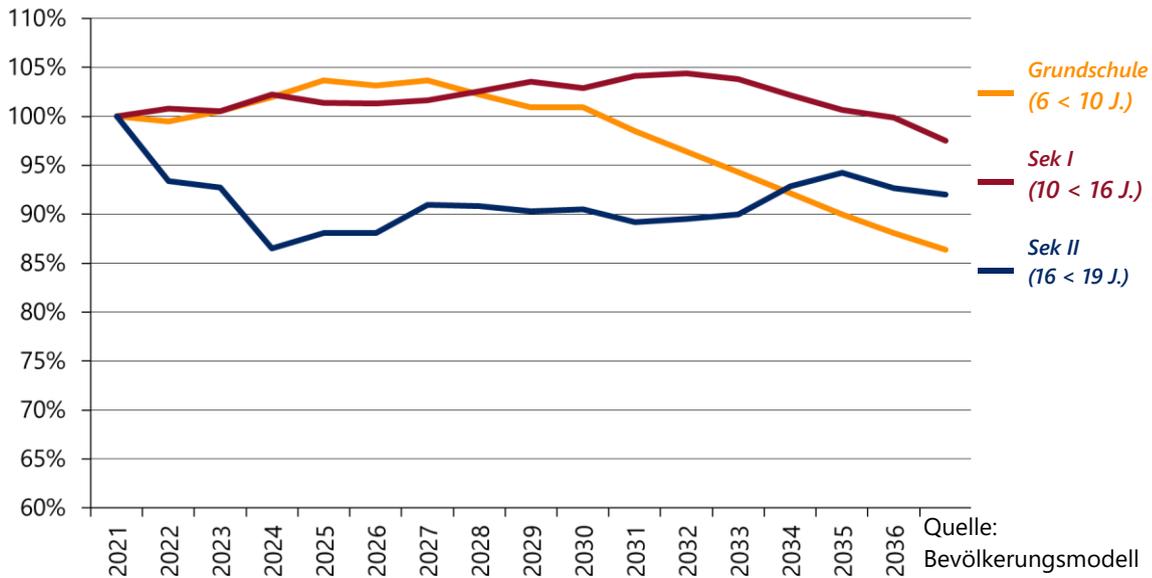
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.12. Groß-Umstadt

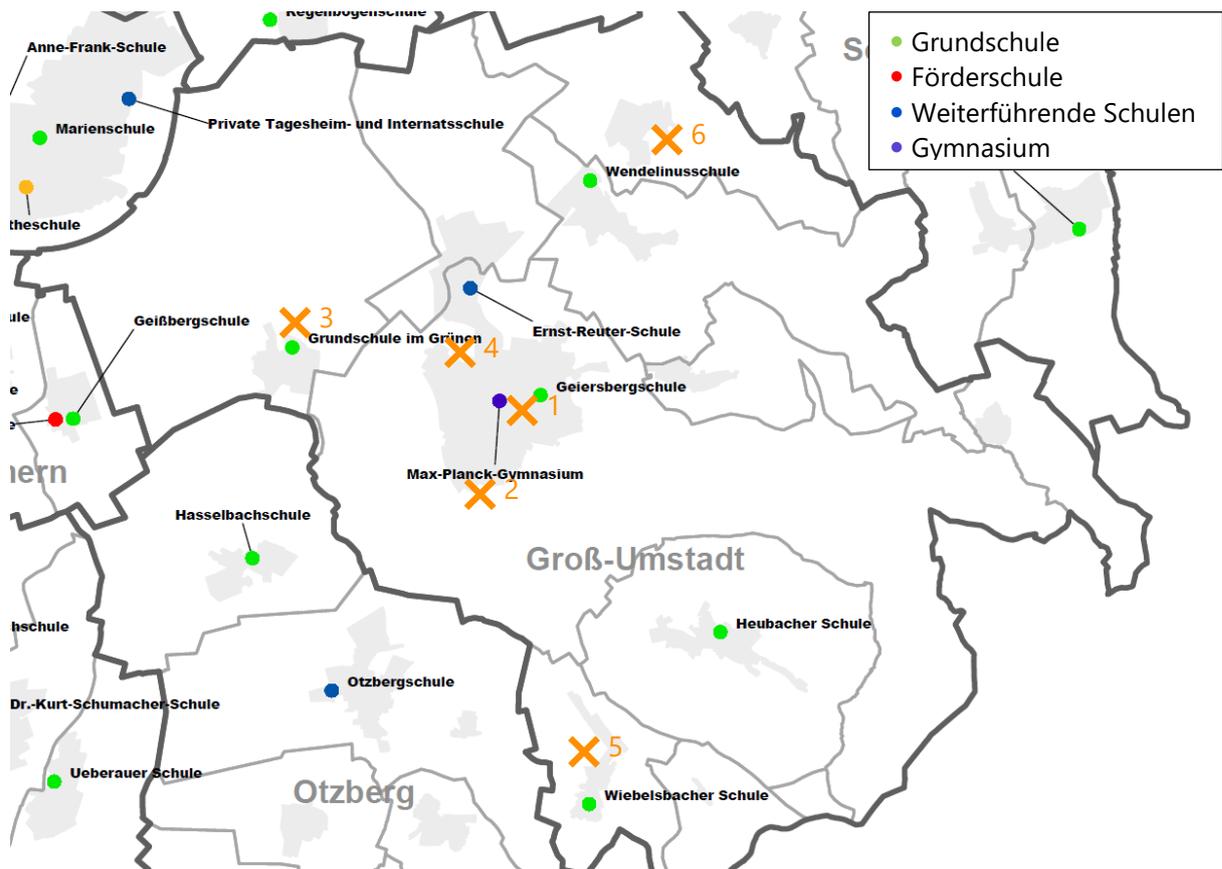
Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	21.001
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	242
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	16,2 %
Geburtensaldo 2021	-26
Wanderungssaldo 2021	-169

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Groß-Umstadt nach Altersgruppen





Schullandschaft Groß-Umstadt



- Neubaugebiete:**
1. Auf dem Steinborn: 80 WE, Baubeginn 2017
 2. Höchster Straße; im kühlen Grund; Heubacher Weg: Ca. 56 WE, Baubeginn 2019
 3. Buschweg: ca. 40 WE; ab 2023
 4. Nordspange/Willy-Brandt-Anlage: 250 bis 380 WE, Baubeginn noch unklar
 5. Baugebiet Wiebelsbach: ca. 25 WE, Baubeginn unklar
 6. Baugebiet Klestatt: ca. 27 WE, Baubeginn unklar



5.12.1. Geiersbergschule – Grundschule



Anschrift: Karrolinger Str. 2, 64823 Groß-Umstadt
Homepage: www.geiersbergschule.de
Telefon: 06078 – 2155
E-Mail: poststelle@gbs.gross-umstadt.schulverwaltung.de
Schulleitung: Kirsten Schweitzer

Schulbezirk: Großteil von Groß-Umstadt-Kerngemeinde (siehe Schulbezirkssatzung), sowie ST Raibach und ST Dorndiel
Weiterführende Schulen: Ernst-Reuter-Schule, Max-Planck-Gymnasium

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + VK, NDHS, VLK

Besonderheiten:**Ganztagsangebot***Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr:* teilrhythmisiert*Besonderes Angebot:* Lernzeit für alle Kinder im Jahrgang 1 und 2, 15 AGs von Montag bis Freitag*Kooperationen:*

AGs in Zusammenarbeit mit Vereinen

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

42,3%

17 ⌚

21,0%

davon

Räumliche Ausstattung*Anzahl der Klassenräume:* 19*Anzahl der Fach- und**Multifunktionsräume:* 15*Anzahl Differenzierungsräume:* 2*Mittagessen:* Mensa vorhanden, theor. 82 Sitzplätze*Bewegungsräume:* Halle vorhanden*Status Baumaßnahmen:* bis 2018: umfangreiche Sanierungsarbeiten, Raumumnutzungen, Errichtung Mensa; bis 2028: geplant Instandhaltungs- und Brandschutzmaßnahmen**Barrierefreie Schule***Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:* teilweise, Erdgeschoss
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein*SuS pro Differenzierungsraum:* 156*Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf:* Stühle, Tische, Schemel, digitale Ausstattung und Lampe für Sehen und KME**Digitale Schule***Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung:* Ja*Ausstattungsgrad Smartboards:* 100%*BYOD möglich:* Nein*„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die interne und externe Weiterbildung des Kollegiums mit dem Umgang der angeplanten digitalen Ausstattung der Schule.“*

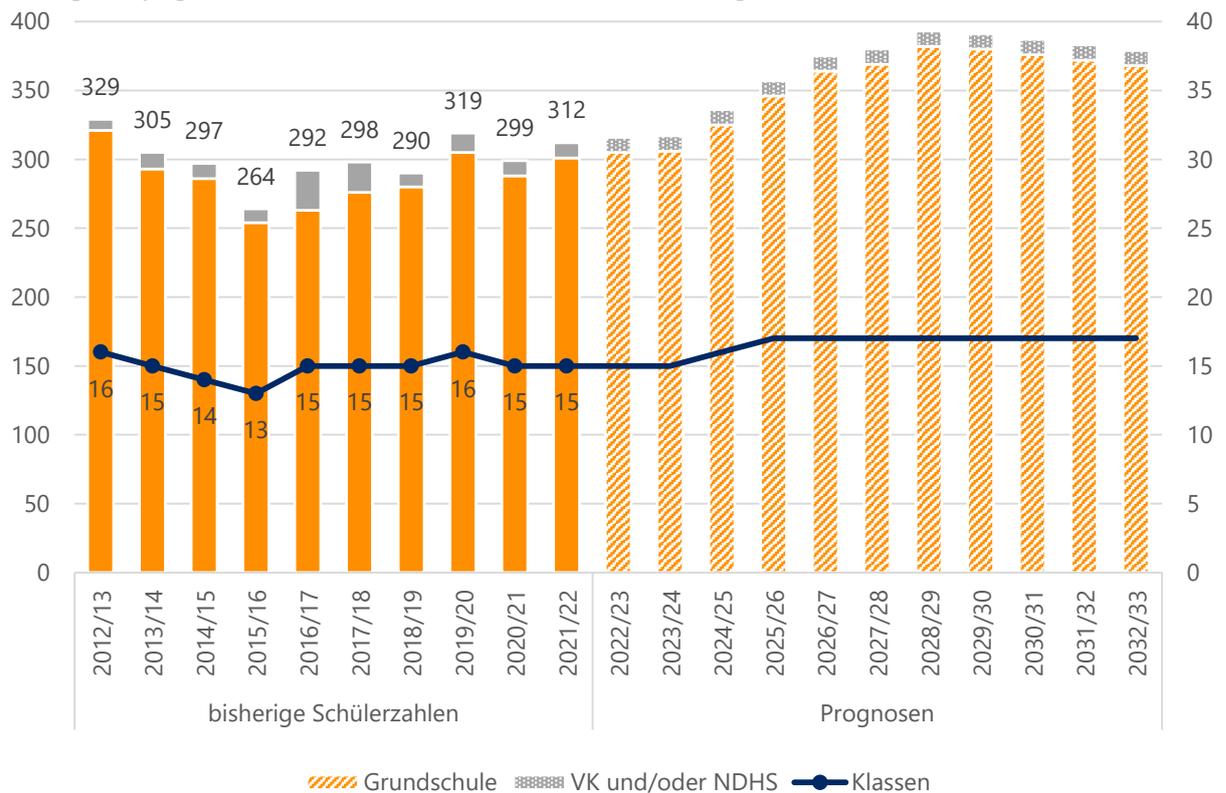


Entwicklung Schülerzahlen

In der Geiersbergschule wurden im Schuljahr 2021/22 312 SuS in insgesamt 15 Klassen, davon eine Vorklasse, beschult. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass zwei Intensivklassen gebildet werden mussten. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die kommenden Schuljahre werden steigende Schülerzahlen berechnet. Der Höchststand wird für das Jahr 2028/29 mit fast 400 SuS prognostiziert. Ab dem Schuljahr 2025/26 ist die Geiersbergschule laut den Prognosen wieder komplett 4-zügig.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Geiersbergschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Geiersbergschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	1	73	78	87	81	93	95	93	89	
	2	65	74	79	89	82	95	96	91	
	3	86	66	74	80	90	83	96	93	
	4	77	87	66	75	81	91	84	95	
	VK	11	+ 22 NDHS	11	11	11	11	11	11	11
	Kl. 1-4	301	305	306	325	346	364	369	368	
Gesamt	312	316	317	336	357	375	380	379		
Klassen	1	3	4	4	4	4	4	4	4	
	2	3	3	4	4	4	4	4	4	
	3	4	3	3	4	4	4	4	4	
	4	4	4	3	3	4	4	4	4	
	VK	1	+ 2 NDHS	1	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	14	14	14	15	16	16	16	16	
Gesamt	15	15	15	16	17	17	17	17		

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.12.2. Grundschule im Grünen – Grundschule



Anschrift: Groß-Umstädter-Str. 30, 64823 Groß-Umstadt
Homepage: www.grundschule-semnd.de
Telefon: 06078 – 4676
E-Mail: gig_gross-umstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Natascha Fecher-Bloch

Schulbezirk: Groß-Umstadt, ST Semnd
Weiterführende Schulen: Ernst-Reuter-Schule, Max-Planck-Gymnasium

Schulform:
 Grundschule

Bildungsgänge:
 G + NDHS, VLK

- Besonderheiten:**
- GFLEX- Flexible Eingangsstufe
 - Internet ABC Schule

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot:

7:30Uhr bis 7:45 Uhr Frühbetreuung
 Mo, Di, Do Lernzeit ab 13:30Uhr - 14:15/14:30 Uhr
 Lerngarten Klasse 1/2 11:45Uhr bis 12:30 Uhr
 Soziales Lernen Jahrgang 1-4 mit schuleigener Sozialpädagogin

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 4
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 3
Anzahl Differenzierungsräume: 1
Mittagessen: Gemeinsame Mensa mit benachbartem Kindergarten
Bewegungsräume: Nutzung Halle und Gelände TV Semnd
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung einer Mensa als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Groß-Umstadt (Nutzung durch KiTa und GS)



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: 49
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 40%
BYOD möglich: Nein
 „Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Arbeit am Internet ABC.“

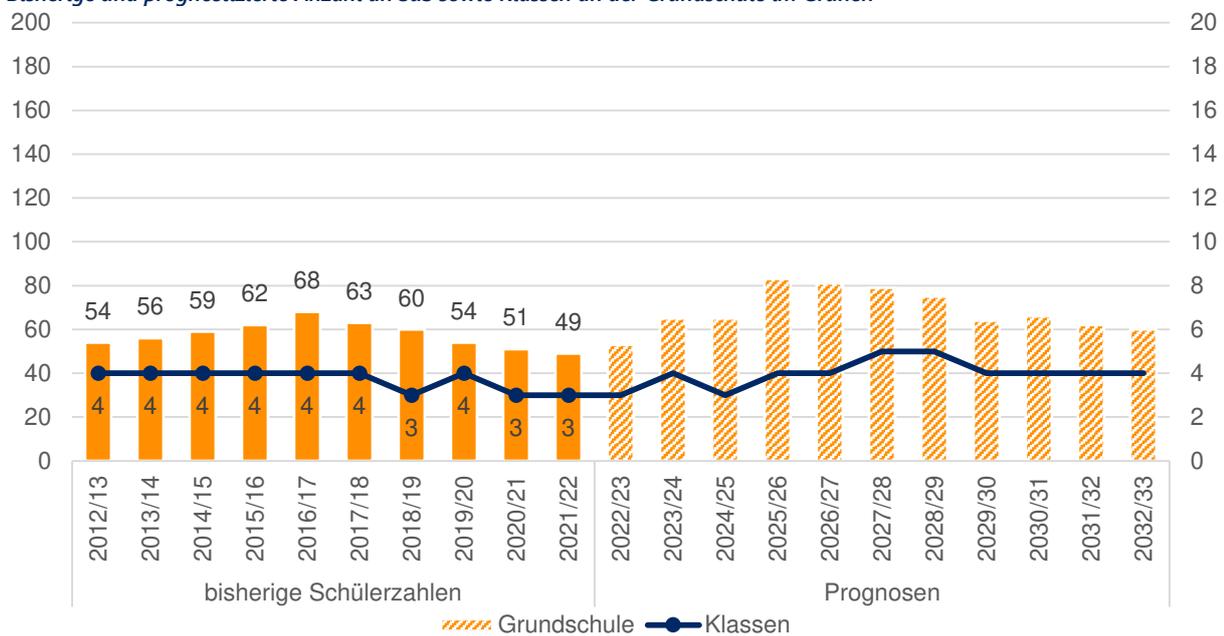




Entwicklung Schülerzahlen

Die Grundschule im Grünen wurde im Schuljahr 2021/22 von fast 50 SuS in insgesamt 3 Klassen besucht. An der Schule wird nach dem Konzept des flexiblen Schulanfangs unterrichtet, weshalb sich die Klassenbildung in den ersten beiden Klassenstufen von anderen Schulen unterscheidet. Für die kommenden vier Schuljahre werden steigende Schülerzahlen berechnet. Der Höchststand ist 2025/26 mit 83 SuS in vier Klassen erreicht. Danach sinken die Prognosen wieder langsam auf ein Niveau von 60 ab. Die Klassenzahl bleibt voraussichtlich bei 3 bis 4. Vorrübergehend könnte es jedoch auch notwendig werden insgesamt 5 Klassen zu bilden. Ein Neubaugebiet mit circa 40 WE hat wahrscheinlich keinen großen Einfluss auf die Anzahl der Klassen. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Grundschule im Grünen



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Grundschule im Grünen nach Stufen

	Real			Prognosen					
	Stufe	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	8	14	23	20	27	13	19	14
	2	20	8	14	23	19	26	13	15
	3	11	20	8	14	23	19	27	15
	4	10	11	20	8	14	23	20	16
	Gesamt	49	53	65	65	83	81	79	60
Klassen	FLX Kl. 1+2	2	1	2	2	2	2	2	2
	3	1	1	1	1	1	1	2	1
	4	0	1	1	0	1	1	1	1
	Gesamt	3	3	4	3	4	4	5	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.12.3. Heubacher Schule – Grundschule



Anschrift: Erzberger Str. 10, 64823 Groß-Umstadt
Homepage: heubacher.gross-umstadt.schule.hessen.de
Telefon: 06078 – 6343
E-Mail: hs_Gross-Umstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Marion Braun

Schulbezirk: Groß-Umstadt, ST Heubach
Weiterführende Schulen: Ernst-Reuter-Schule, Max-Planck-Gymnasium

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G

Besonderheiten:
Flexible Eingangsstufe

Ganztagsangebot
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚
57,9%

17 ⌚
davon 36,4%

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 4
 Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 2
 Anzahl Differenzierungsräume: 0
 Mittagessen: Essensmöglichkeit in angemieteten Räumen
 Bewegungsräume: Nutzung Wiesenthalhalle
 Status Baumaßnahmen: bis 2028 geplant: Brandschutzmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden
 Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
 SuS pro Differenzierungsraum: keine
 Differenzierungsräume vorhanden
 Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise
 Ausstattungsgrad Smartboards: 0%
 (Schule hat sich bewusst gegen den DigitalPakt entschieden)
 BYOD möglich: Nein





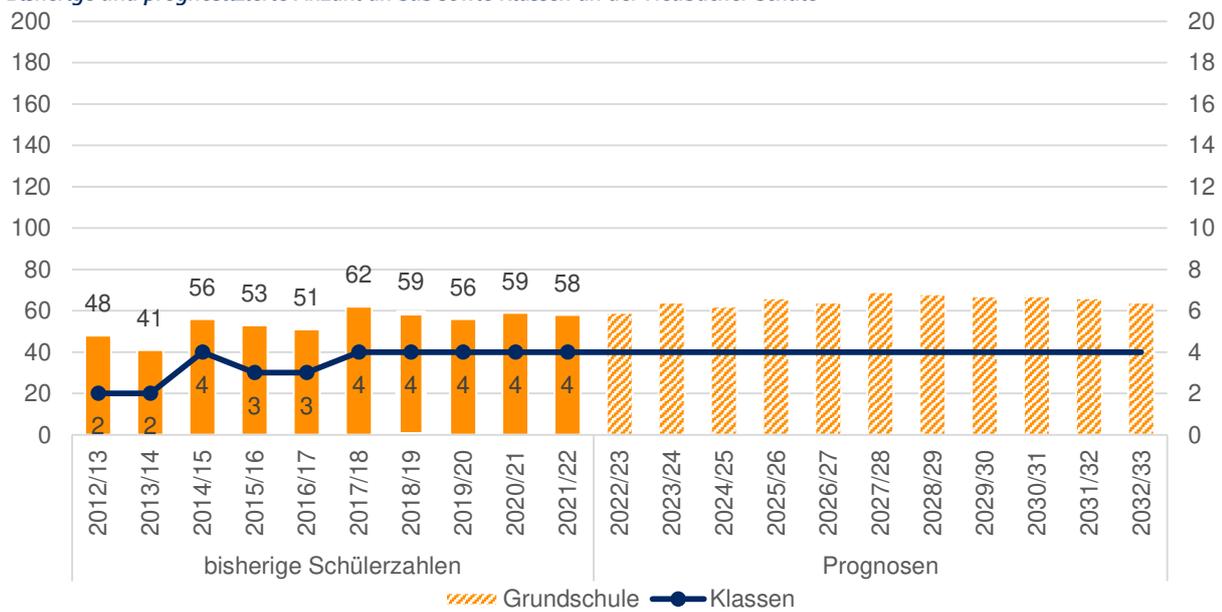
Entwicklung Schülerzahlen

An der Heubacher Schule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 58 SuS in 4 Klassen unterrichtet. An der Schule wird das Konzept des flexiblen Schulanfangs umgesetzt, weshalb sich die Klassenbildung in den ersten beiden Klassenstufen von anderen Schulen unterscheidet.

Für die kommenden Schuljahre werden stagnierende bis leicht steigende Schülerzahlen zwischen 59 und 69 berechnet. Die prognostizierte Anzahl der Klassen liegt durchgängig bei 4. Die Schule bleibt damit 1-zügig.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Heubacher Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Heubacher Schule nach Stufen

	Real		Prognosen						
	Stufe	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	13	19	13	16	17	16	18	15
	2	18	13	20	13	16	17	16	16
	3	9	18	13	20	13	17	18	16
	4	18	9	18	13	20	14	17	17
	Gesamt	58	59	64	62	66	64	69	64
Klassen	FLX Kl. 1+2	2	2	2	2	2	2	2	2
	3	1	1	1	1	1	1	1	1
	4	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	4							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.12.4. Wendelinusschule – Grundschule



Anschrift: Weidweg 12, 64823 Groß-Umstadt
Homepage: wendelinus.gross-umstadt.schule.hessen.de
Telefon: 06078 – 9369-0
E-Mail: wendelinus.gross-umstadt.schule.hessen.de
Schulleitung: Petra Wilhelms

Schulbezirk: Groß-Umstadt, ST Klein-Umstadt und ST Kleestadt
Weiterführende Schulen: Ernst-Reuter-Schule, Max-Planck-Gymnasium

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G

Besonderheiten:

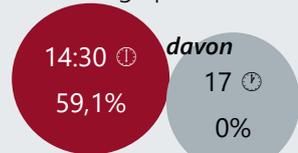
- Arbeit nach Schulprogramm (Unser Leitbild: https://wendelinus.gross-umstadt.schule.hessen.de/Unsere_Schule/schulprogramm/schulprofil.pdf)
- Schulwettbewerbe (Laufabzeichen, Sportabzeichen), Känguruh Wettbewerbe Mathematik
- Schulchor, Teilnahme Schulen in Hessen musizieren

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert
Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7:30 Uhr; Lernzeit für Kinder, die nicht im PfdG angemeldet sind; verlässliche Schulzeit 07:30 - 11:45 Uhr; tiergestützte Pädagogik: 2 Schulziegen

PfdG

Betreuungsquote bis



Kooperationen: benachbarte Grundschulen und den weiterführenden Schulen, ortsansässige Vereine (Turnverein, Posaunenchor, Musikzug der FFW, Förderverein ...), Freiwillige Feuerwehr, Imker, Bauernhof-Schulgarten, Heichelberghof

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 18
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 4
Anzahl Differenzierungsräume: 0
Mittagessen: Mensa vorhanden, , theor. 68 Sitzplätze
Bewegungsräume: vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Einrichtung einer Mensa, Sanierungsarbeiten; bis 2028 geplant: Sanierungsarbeiten



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stühle für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise
Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
BYOD möglich: Ja



„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Sensibilisierung für die Gefahren und Möglichkeiten der digitalen Medien.“



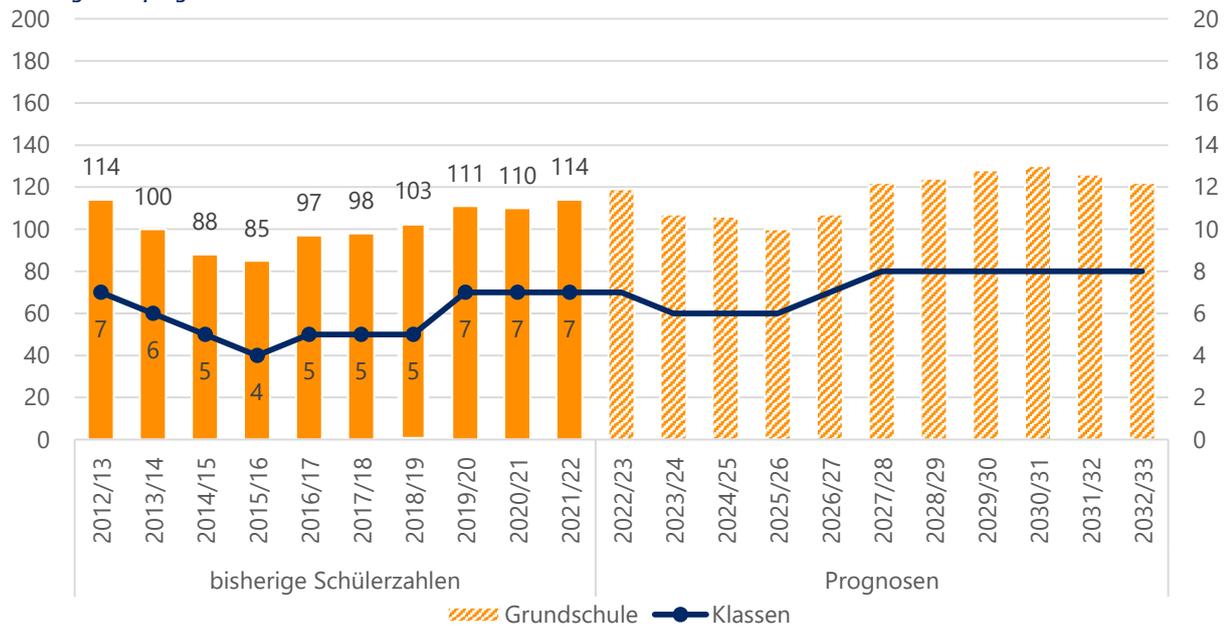
Entwicklung Schülerzahlen

Die Wendelinusschule wurde im Schuljahr 2021/22 von 114 SuS in insgesamt 7 Klassen besucht. In den Schuljahren 2023/24 bis 2025/26 sinken die Prognosen auf 100 ab. Danach steigt die Schülerzahl laut den Prognosen wieder auf bis zu 130 SuS an.

Die Anzahl der Klassen sinkt zunächst auch, ehe sie ab 2027/28 auf 8 Klassen ansteigt. Dabei sind einige Jahrgänge nah am Klassenteiler zwischen einer 1- und einer 2-Zügigkeit, sodass es möglich ist, dass die prognostizierte Anzahl von tatsächlich eintreffenden Bedarf abweicht.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Wendelinusschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Wendelinusschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	31	22	19	30	28	28	35	29
	2	32	34	23	19	30	29	28	30
	3	29	31	34	23	19	31	29	31
	4	22	32	31	34	23	19	30	32
	Gesamt	114	119	107	106	100	107	122	122
Klassen	1	2	1	1	2	2	2	2	2
	2	2	2	1	1	2	2	2	2
	3	2	2	2	1	1	2	2	2
	4	1	2	2	2	1	1	2	2
	Gesamt	7	7	6	6	6	7	8	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.12.5. Wiebelsbacher Schule – Grundschule



Anschrift: Die Etten 1, 64823 Groß-Umstadt
Homepage: www.grundschule-wiebelsbach.de
Telefon: 06078 – 5864
E-Mail: wbs_gross-umstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Ina Kreeb

Schulbezirk: Groß-Umstadt, ST Wiebelsbach
Weiterführende Schulen: Ernst-Reuter-Schule, Max-Planck-Gymnasium, Otzbergschule

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G + NDHS, VLK

- Besonderheiten:**
- Grundschule mit Flexiblen Schulanfang
 - Fit 4 future
 - integrierter "PC-Unterricht"
 - schuleigene Bücherei
 - Schulgarten (in Planung)

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot:
 Frühbetreuung von 7.30-7.45 Uhr; wechselndes AG-Angebot; Ferienbetreuung während 6 Ferienwochen im Jahr buchbar; ab 2023/24 Durchführung von Modul B bis 17 Uhr
Kooperationen: umliegende Kindertagesstätten, benachbarte Grundschulen, weiterführende Schulen, zuständige Förderschule, Sportverein, Mandolinen-Club, Freiwillige Feuerwehr, DLRG

PfdG

Betreuungsquote bis 14:30 Uhr: 59,7%
 davon 17% bis 17 Uhr (0%)

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 3
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 3
Anzahl Differenzierungsräume: 0
Mittagessen: Essensausgabe vorhanden, theor. 25 Sitzplätze
Bewegungsräume: werden per Bus zur Turnhalle der Otzbergschule in Lengfeld gefahren
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Zukauf eines Gebäudes zur Einrichtung von Betreuungsräumen, Sanierungsarbeiten; bis 2028 geplant: Machbarkeitsstudie

ca. 500 m²

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stuhl für KME

WC

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise
Ausstattungsgrad Smartboards: 67%
BYOD möglich: Ja
 „Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die kompetente Nutzung von Notebooks und Tablets sowie Aufklärungsarbeit im Bereich Jugendmedienschutz.“

Digitale Ausstattung



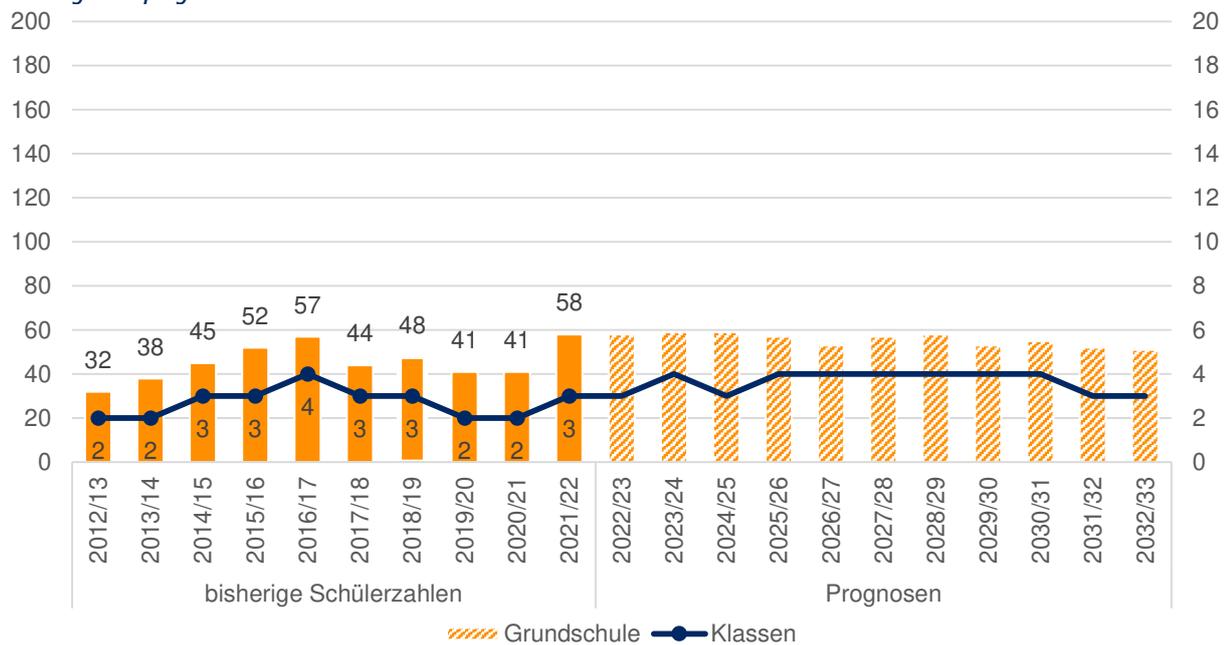
Entwicklung Schülerzahlen

Die Wiebelsbacher Schule wurde im Schuljahr 2021/22 von 58 SuS in insgesamt 3 Klassen besucht. Gegenüber den Vorjahren ist dies ein deutlicher Anstieg. An der Schule wird nach dem Konzept des flexiblen Schulanfangs unterrichtet, weshalb sich die Klassenbildung in den ersten beiden Klassenstufen von anderen Schulen unterscheidet.

Bis zum Schuljahr 2028/29 werden relativ gleichbleibende Schülerzahlen berechnet, danach wird ein sehr leichter Rückgang prognostiziert. In fast allen Jahrgängen werden 4 Klassen prognostiziert. Die Schule ist damit 1-zülig.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Wiebelsbacher Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Wiebelsbacher Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	19	16	10	13	16	11	14	12
	2	14	19	16	10	13	17	12	12
	3	9	14	19	17	11	14	17	13
	4	16	9	14	19	17	11	14	14
	Gesamt	58	58	59	59	57	53	57	51
Klassen	FLX Kl. 1+2	2	2	2	1	2	2	2	1
	3	0	1	1	1	1	1	1	1
	4	1	0	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	3	3	4	3	4	4	4	3

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.12.6. Ernst-Reuter-Schule – Grundschule und Integrierte Gesamtschule



Anschrift: Dresdener Str. 7, 64823 Groß-Umstadt
Homepage: www.ernst-reuter-schule.net
Telefon: 06078 – 93680
E-Mail: ers_Gross-Umstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Matthias Hürten

Schulbezirk: WS: Groß-Umstadt
 GS: Teil von Groß-Umstadt Kernstadt und ST Richen
Weiterführende Schulen: Landrat-Gruber-Schule, Max-Planck-Gymnasium

Schulform:
 Integrierte Gesamtschule mit Grundstufe

Bildungsgänge:
 G & IGS + NDHS, VLK

- Besonderheiten:**
- musischer, sprachlicher & sportlicher Schwerpunkt
 - fahrradfreundlichste Schule Deutschlands
 - viele berufsvorbereitende Maßnahmen
 - Förderkurse in den Hauptfächern
 - freiwillige Schulkleidung
 - Familienfreundliche Schule
 - Arbeit in Jahrgangsteams
 - häufige Doppelbesetzung
 - Die inklusive Arbeit der ERS wird durch eine besonders gute Versorgung durch Förderschullehrkräfte begleitet
 - vielfältiges Angebot an AGs aus den Bereichen Sport (u.a. Bikeschool Mountainbike AG), Kunst, Musik, Informatik und Wissenschaft - alle AGs sind kostenlos

Ganztagsangebot

Grundstufe
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Betreuungszeiten 7.30Uhr bis 17Uhr

Sekundarstufe
Rhythmisierungsgrad bis 14:30: teilrhythmisiert
Besonderes Angebot: "Lern- und Übungszeit" im Stundenplan vormittags, Nachmittagsbetreuung ("Offener Treff") von 12.55Uhr - 15.15Uhr, alle Angebote sind kostenlos

insgesamt
Kooperationen: mit örtlichen Vereinen

PfdG Betreuungsquote bis 14:30 ⌚

Profil 1 54,5%

17 ⌚
davon 17,5%

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 42
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 24
Anzahl Differenzierungsräume: 0, jedoch werden einige Klassenräume als Diff.-Raum genutzt
Mittagessen: Essensausgabe
Bewegungsräume: eigene Halle vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume für Betreuung, kl. Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, Phase 0; bis 2028 geplant: Errichtung Interimsgebäude, Abriss altes Schulgebäude, Errichtung Neubau

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: Nein
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: kein Differenzierungsraum vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stühle, Tische, Lampen, Liege, Aufbewahrung, digitale Ausstattung, Brandschutz, Diktiergerät und Lifter für Sehen und KME sowie Lern- und Unterrichtsmittel zur Inklusion allgemein



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 22%

BYOD möglich: Ja



„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt bei der Sensibilisierung für die Gefahren und Möglichkeiten aller Medien. Mit schuleigenen iPads versucht die Schule - nicht nur coronabedingt - digitale Lernmöglichkeiten für ihre Schülerinnen und Schüler sowohl im Unterricht als auch zuhause zu realisieren.“

Entwicklung Schülerzahlen

Die Ernst-Reuter-Schule (ERS) ist seit dem Schuljahr 2014/15 eine integrierte Gesamtschule mit Grundschulzweig. Der Förderschulzweig wurde zum Schuljahr 2019/20 aufgelöst. Die SuS werden nun inklusiv beschult. Die SuS der Ernst-Reuter-Schule kommen hauptsächlich aus den Groß-Umstädter Grundschulen.

Im Schuljahr 2021/22 besuchten 613 SuS in 31 Klassen, davon eine Intensivklasse, die ERS. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere 12 SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine weitere Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die kommenden Schuljahre wird ein Zuwachs an SuS prognostiziert. Zwischen rund 640 und 670 SuS werden erwartet.

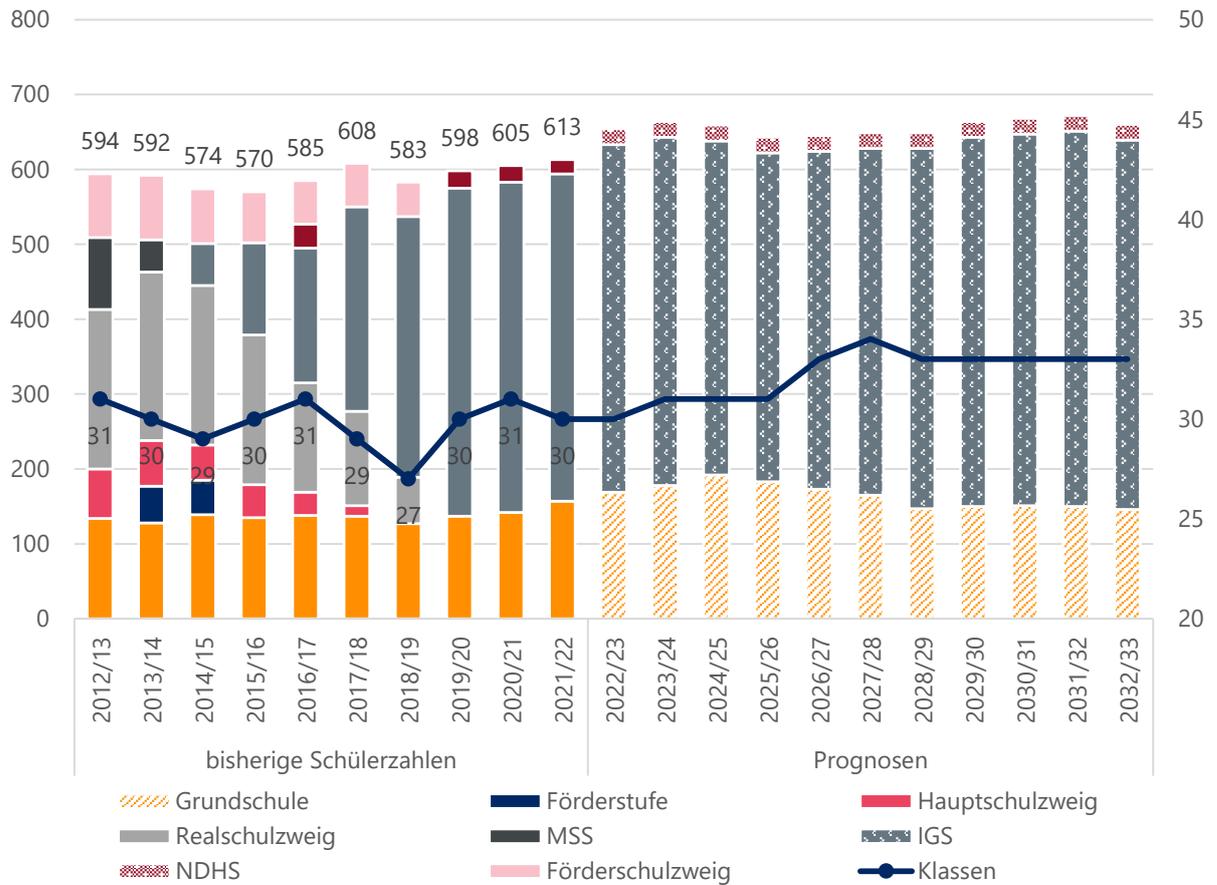
Im Grundschulzweig ist bis zum Schuljahr 2024/25 ein Anstieg der Schülerzahlenprognose auf über 190 SuS zu verzeichnen. Einigen Jahrgänge befinden sich nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen, weshalb eine Klassenmehrbielung nicht ausgeschlossen ist. Langfristig sind jedoch wieder 2 Züge prognostiziert. Das Baugebiet Nordspange/Willy-Brandt-Anlage könnte jedoch dazu führen, dass die Klassenstärke auch langfristig nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen bleibt.

Auch viele Jahrgänge der integrierten Gesamtschule befinden sich nah am Teiler zwischen 3 und 4 Zügen. Die Schülerzahlenprognosen schwanken zwischen rund 440 und 500 SuS. Langfristig werden 4 Züge prognostiziert. Da die Schule bis zur Jahrgangsstufe 9 binnendifferenziert unterrichtet, liegt der Klassenteiler für diese Jahrgänge bei 25 SuS.

Die Ernst-Reuter-Schule wird neu gebaut. Das neue Gebäude ist für 4 Züge ausgerichtet.



Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Ernst-Reuter-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Ernst-Reuter-Schule in Groß-Umstadt

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
GS	SuS	157	169	178	192	183	173	165	146
	Klassen	8	8	8	9	9	9	9	8
IGS	SuS	437	464	465	446	439	451	463	493
	Klassen	21	20	21	20	20	22	23	23
NDHS	SuS	19	21	21	21	21	21	21	21
	Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2
Gesamt	SuS	613	654	664	659	643	645	649	660
	Klassen	30	30	31	31	31	33	34	33

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl im Grundschulzweig der Ernst-Reuter-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	44	45	45	55	33	36	37	35
	2	41	44	46	45	56	33	36	36
	3	39	41	45	47	46	57	34	37
	4	33	39	42	45	48	47	58	38
	Gesamt	157	169	178	192	183	173	165	146
Klassen	1	2	2	2	3	2	2	2	2
	2	2	2	2	2	3	2	2	2
	3	2	2	2	2	2	3	2	2
	4	2	2	2	2	2	2	3	2
	Gesamt	8	8	8	9	9	9	9	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen in der Integrierten Gesamtschule der Ernst-Reuter-Schule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	75	68	71	72	75	82	79	81
	6	66	75	68	72	72	75	83	81
	7	82	74	84	73	76	77	80	83
	8	88	98	79	89	78	82	82	87
	9	82	88	98	79	89	79	82	96
	10	44	61	65	61	49	56	57	65
	Gesamt	437	464	465	446	439	451	463	493
Klassen	5	4	3	3	3	3	4	4	4
	6	3	3	3	3	3	3	4	4
	7	4	3	4	3	4	4	4	4
	8	4	4	4	4	4	4	4	4
	9	4	4	4	4	4	4	4	4
	10	2	3	3	3	2	3	3	3
	Gesamt	21	20	21	20	20	22	23	23

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.12.7. Max-Planck-Gymnasium – Gymnasium



Anschrift: Curtigasse 8, 64823 Groß-Umstadt
Homepage: www.mpg-umstadt.de
Telefon: 06078 - 93930
E-Mail: www.mpg-umstadt.de
Schulleitung: Nicole Roth-Sonnen

Schulbezirk: Groß-Umstadt, Otzberg

Schulform:

Gymnasium

Bildungsgänge:

GYM, GOS

Besonderheiten:

- Bläser- und Sportklasse in der 5./6. Klasse
- Digitales Klassenzimmer
- MINTfreundliche Schule
- Gütesiegel BO
- Zukunftswerkstatt
- Sprachzertifikate (DELTA, Cambridge English)
- Gütesiegel Hochbegabung

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Lernzeit & Pädagogische Betreuung bis 15:15 Uhr, vielfältiges AG-Angebot, Perspektive zu Profil 2

Kooperationen: TV Groß-Umstadt - Handball, verschiedene Firmen im Rahmen von BO

Profil 1

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 44

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 11

Anzahl Differenzierungsräume: 7

Mittagessen: Essensausgabe vorhanden, theor. 99 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung der Heinrich-Klein-Halle

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Neubau eines Gebäudes, Errichtung Interimslösung, Anmietung von Räumen, Sanierung Altbau, Errichtung Mensa, Ausbau Dachgeschoss, Gestaltung Außenanlagen; bis 2028 geplant: weitere Sanierungsarbeiten und Arbeiten an Außenanlagen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Ausnahme einzelne Gebäude



Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 165

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Tisch und Digitale Ausstattung für KME

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja, ab Klasse 10

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist der digital gestützte Unterricht. Die Schule nimmt am Pilotprojekt "digitales Klassenzimmer" teil. Die SuS und Lehrkräfte verfügen über ein iPad. Die Medienkompetenz soll erweitert werden, mit dem Ziel, sich zu medienmündigen Bürgern zu entwickeln.“





Entwicklung Schülerzahlen

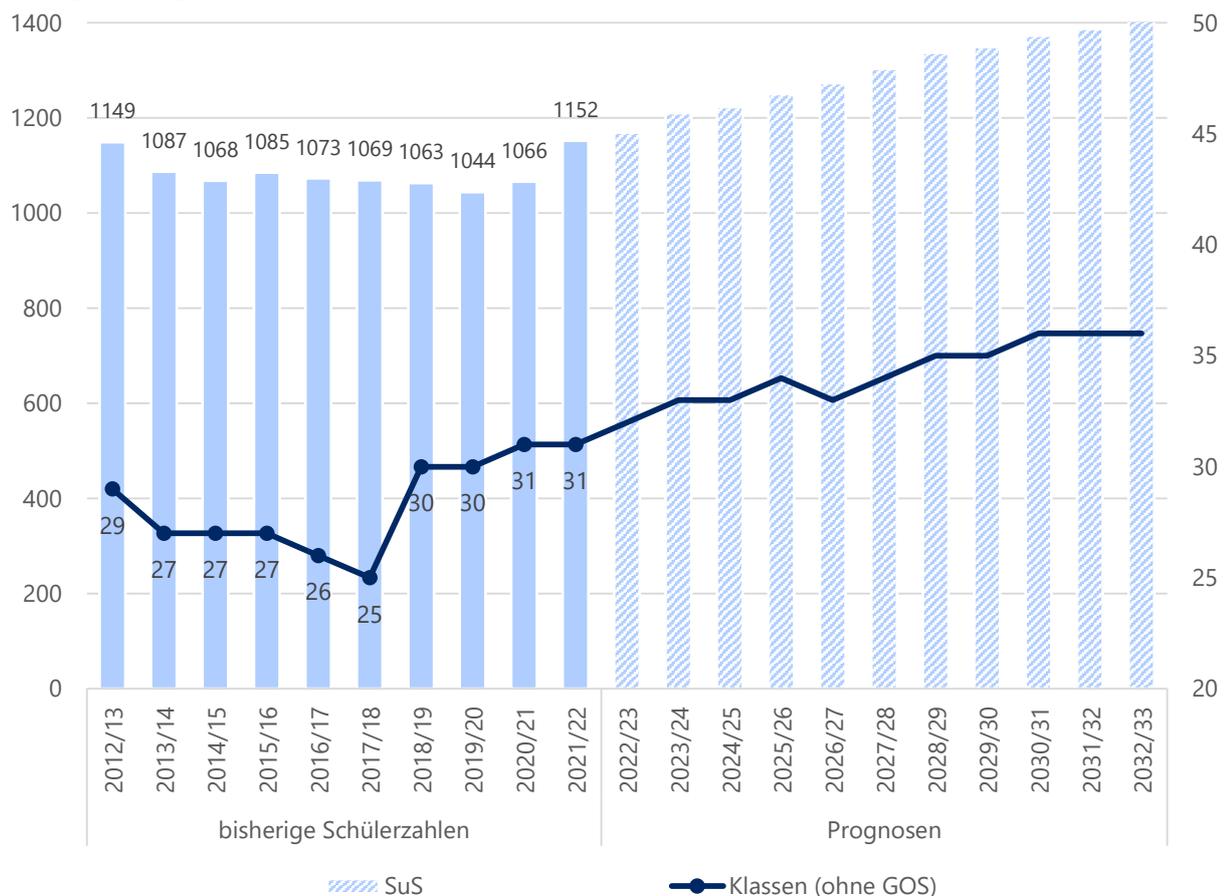
Das Max-Planck-Gymnasium (MPG) ist ein Gymnasium mit dem Einzugsgebiet Groß-Umstadt und Otzberg. Darüber hinaus kommen auch einige SuS aus Schaafheim und Babenhausen-Langstadt an das MPG.

Am Max-Planck-Gymnasium wurden im Schuljahr 2021/22 über 1150 SuS in 31 Klassen und mehreren Oberstufenkursen unterrichtet. Seit 2011/12 war die Schülerzahl leicht gesunken. Nach der Rückkehr zu G9 gab es im Schuljahr 2018/19 erstmals wieder einen 10. Jahrgang, dieser führte zu dem deutlichen Anstieg an Klassen. Auch der große Anstieg der Schülerzahlen um fast 90 SuS zum Schuljahr 2021/22 ist in der Rückkehr zu G9 begründet, da in diesem Schuljahr erstmals wieder alle 13 Jahrgänge vorhanden waren. Für die kommenden Schuljahre werden stetig steigende Schülerzahlen berechnet. Im Schuljahr 2027/28 wollen laut den Prognosen über 1300 SuS und im Schuljahr 2032/33 sogar über 1400 SuS das MPG besuchen.

Insgesamt wäre damit mit einem weiteren Anstieg der Klassen zu rechnen. 5,5 bis 6 Züge werden prognostiziert. Allerdings können am Max-Planck-Gymnasium raumbedingt in der Regel nicht mehr als 5 Klassen pro Jahrgang aufgenommen werden. Daher müssen voraussichtlich einige SuS auf andere Schulen gelenkt werden.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Max-Planck-Gymnasium



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen am Max-Planck-Gymnasium in Groß-Umstadt

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
GYM	SuS	837	857	884	892	914	914	944	1046
	Klassen	31	32	33	33	34	33	34	36
GOS	SuS	315	312	326	331	336	359	359	368
Gesamt	SuS	1152	1169	1210	1223	1250	1273	1303	1414
	Klassen	31	32	33	33	34	33	34	36

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Max-Planck-Gymnasium

		Real	Prognosen						
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	142	152	155	141	160	170	167	177
	6	175	142	153	156	142	161	171	176
	7	140	175	142	154	157	143	162	172
	8	133	140	175	142	155	158	144	179
	9	122	126	133	166	134	148	151	180
	10	125	122	126	133	166	134	149	162
	11	110	112	120	115	118	143	115	141
	12	105	110	112	120	115	118	143	136
	13	100	90	94	96	103	98	101	91
	Kl. 5-10	837	857	884	892	914	914	944	1046
Gesamt	1152	1169	1210	1223	1250	1273	1303	1414	
Klassen	5	5	6	6	5	6	6	6	6
	6	6	5	6	6	5	6	6	6
	7	5	6	5	6	6	5	6	6
	8	5	5	6	5	6	6	5	6
	9	5	5	5	6	5	5	6	6
	10	5	5	5	5	6	5	5	6
	11								
12									
13									
Kl. 5-10	31	32	33	33	34	33	34	36	

An den Gymnasialen Oberstufen gibt es aufgrund des Kurssystems keine Klassen. Die Anzahl der Kurse kann nicht valide prognostiziert werden und ist für die Einschätzung des Raumbedarfs nicht aussagekräftig.

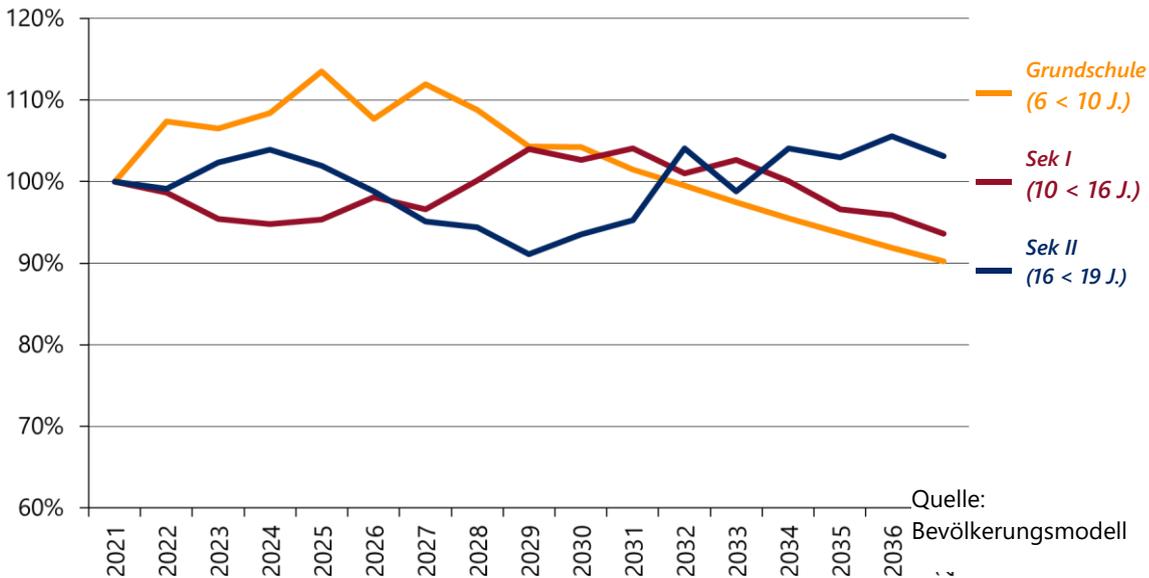
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



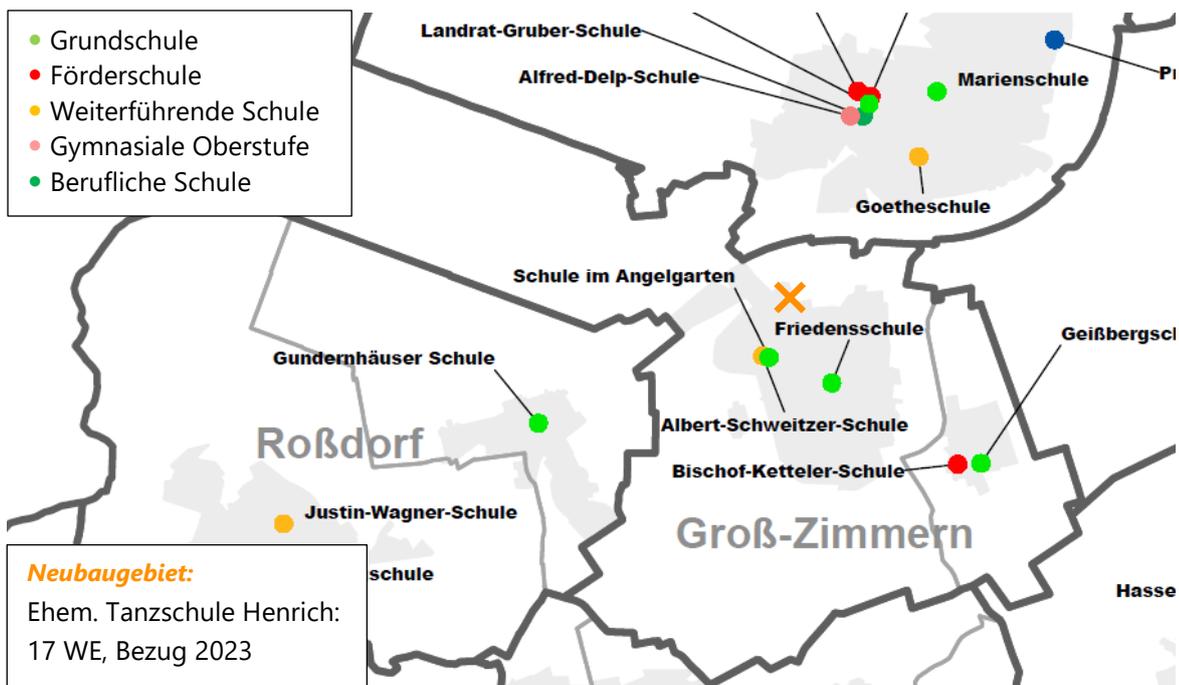
5.13. Groß-Zimmern

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	14.691
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	691
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	18,4 %
Geburtensaldo 2021	-3
Wanderungssaldo 2021	50

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Groß-Zimmern nach Altersgruppen



Schullandschaft Groß-Zimmern





5.13.1. Friedensschule – Grundschule



Anschrift: Ludwigstr. 3, 64846 Groß-Zimmern
Homepage: www.friedensschule-online.de
Telefon: 06071 – 41544
E-Mail: fs_gross-zimmern@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Claudia Müller

Schulbezirk: südlicher und östlicher Teil von Groß-Zimmern
 Kernstadt (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Albert-Schweitzer-Schule

Schulform:
 Grundschule

Bildungsgänge:
 G + NHDS, VLK

Besonderheiten:

- Musikalische Grundschule (bis Ende 2022/23)
- Streichinstrumenten-Unterricht
- Internet-ABC
- Skipping Heart
- Känguru-Mathewettbewerb
- Lehrertheater (alle 3-4 Jahre)

Ganztagsangebot
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7:00 Uhr

PfG

Betreuungsquote bis

14:30
39,7%

17
17,3%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 19
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 8
Anzahl Differenzierungsräume: 2
Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 83 Sitzplätze
Bewegungsräume: Halle vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Umbau eines Gebäudes für Mensa- und Betreuung, Aufzug, Sanierungsarbeiten, Neugestaltung Außenanlage; bis 2028 geplant: Instandhaltungs- und Brandschutzmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss
SuS pro Differenzierungsraum: 152
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Lampe für Sehen



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Nein
Ausstattungsgrad Smartboards: 39%
BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist, sobald die digitale Ausstattung komplettiert worden ist, die kompetente Nutzung der Smartboards und iPads im alltäglichen Unterricht und im Ganzttag.“



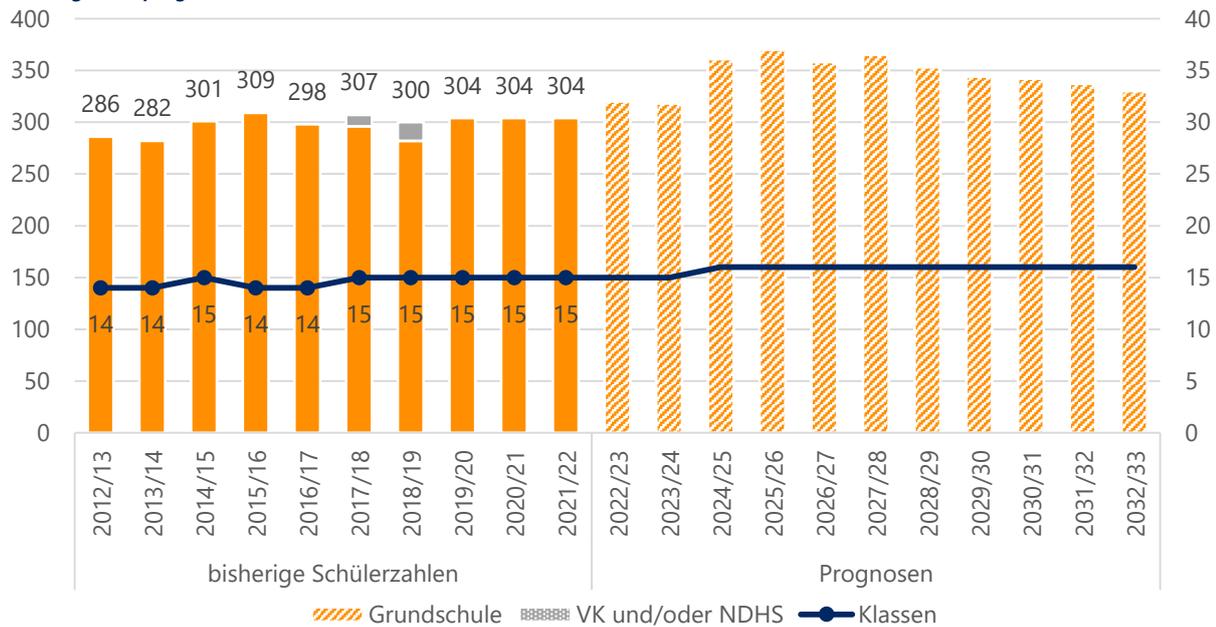


Entwicklung Schülerzahlen

An der Friedensschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 304 SuS in 15 Klassen unterrichtet. Für die kommenden Schuljahre werden steigende Schülerzahlen berechnet. Der Höchststand wird laut Prognosen im Schuljahr 2025/26 mit 370 SuS erreicht. Danach sinken die prognostizierten Schülerzahlen wieder langsam.

Die Anzahl der Klassen steigt ebenfalls auf insgesamt 16 an. Die Schule ist damit 4-zügig. Da sich bis 2025/26 auch einzelne Einschulungsjahrgänge nah am Teiler zwischen 4 und 5 Zügen befinden, sind vorübergehend auch 4,5 Züge möglich. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen. Um die Schule zu entlasten, sollen daher die *Schulbezirke angepasst* werden.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Friedensschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Friedensschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	84	94	80	98	94	83	86	79
	2	57	85	95	81	99	94	84	81
	3	83	57	85	96	81	99	95	84
	4	80	84	58	86	96	82	100	86
	Gesamt	304	320	318	361	370	358	365	330
Klassen	1	4	4	4	4	4	4	4	4
	2	3	4	4	4	4	4	4	4
	3	4	3	4	4	4	4	4	4
	4	4	4	3	4	4	4	4	4
	Gesamt	15	15	15	16	16	16	16	16

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.13.2. Geißbergsschule – Grundschule



Anschrift: Geißberg 16, 64846 Groß-Zimmern
Homepage: geissberg.gross-zimmern.schule.hessen.de
Telefon: 06071 – 42520
E-Mail: gs_gross-zimmern@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Jutta Decaro

Schulbezirk: Groß-Zimmer, OT Klein-Zimmern
Weiterführende Schulen: Albert-Schweitzer-Schule

Schulform:
 Grundschule

Bildungsgänge:
 G

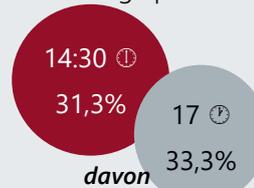
- Besonderheiten:**
- Musikalischer Schwerpunkt
 - Klasse 2000
 - Medienpräventionsprojekt
 - Projekt "Lebensräume erkunden im Messeler Hügelland"

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7:30 Uhr; Lernzeiten in Klasse 1 und 2, auch für Kinder, die nicht im PfdG angemeldet sind
Kooperationen: Schulverbund Groß-Zimmern, benachbarte Förderschulen, örtliche Vereine, Waldschule Groß-Zimmern, Lions Club Dieburger Land

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 4
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 4
Anzahl Differenzierungsräume: 1
Mittagessen: Ausgabeküche, theor. 10 Sitzplätze
Bewegungsräume: 1 sowie Nutzung der Turnalle in Semd
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume: bis 2028 geplant: Einrichtung Essensausgabe und Betreuung, Instandhaltungsmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: Teilweise
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: 58
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise
Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
BYOD möglich: Nein
 „Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Sensibilisierung für einen kritischen Umgang mit Medien.“

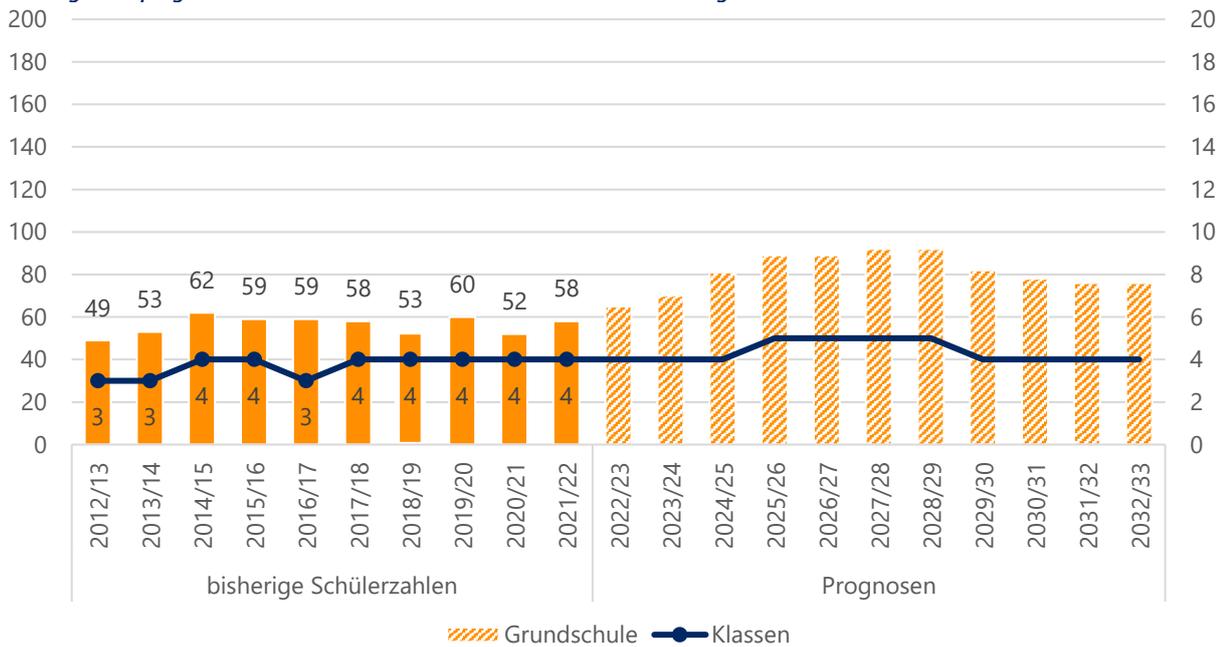




Entwicklung Schülerzahlen

An der Geißbergschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 58 SuS in 4 Klassen unterrichtet. Für die kommenden Schuljahre werden steigende Schülerzahlen prognostiziert. Der Höchststand ist im Jahr 2027/28 mit über 90 SuS erreicht. Ab dem Schuljahr 2029/30 sinken die Prognosen wieder. Der Einschulungsjahrgang 2025/26 liegt knapp über dem Teiler von 25 SuS. Es besteht daher die Möglichkeit, dass vorübergehend 5 Klassen gebildet werden müssen. Mittel- und langfristig bleibt die Geißbergschule jedoch 1-zügig. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Geißbergschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Geißbergschule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	20	20	18	20	27	21	20	18
	2	11	20	21	18	21	28	21	19
	3	14	11	20	22	18	21	29	19
	4	13	14	11	21	23	19	22	20
	Gesamt	58	65	70	81	89	89	92	76
Klassen	1	1	1	1	1	2	1	1	1
	2	1	1	1	1	1	2	1	1
	3	1	1	1	1	1	1	2	1
	4	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	4	4	4	4	5	5	5	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.13.3. Schule im Angelgarten – Grundschule



Anschrift: Dresdener Str. 1a, 64846 Groß-Zimmern
Homepage: <https://schule-im-angelgarten.de/>
Telefon: 06071 – 749769
E-Mail: sia_Gross-Zimmern@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Sebastian Albert

Schulbezirk: nordwestlicher Teil von Groß-Zimmern Kernstadt (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Albert-Schweitzer-Schule

Schulform:
 Grundschule

Bildungsgänge:
 G + VLK

Besonderheiten:

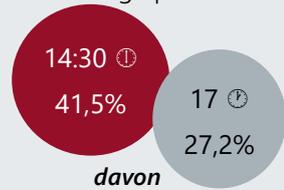
- Deutsch & PC
- Medientag für die 3. Klassen
- Kidpower (Prävention)

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Frühbetreuung für alle SuS ab 7:30 Uhr
Kooperationen: Regelmäßiger Austausch mit den Schulen in Groß- und Klein-Zimmern; Schnuppertage für die 4. Klassen an der Albert-Schweitzer-Schule

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 9
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 5
Anzahl Differenzierungsräume: 4
Mittagessen: Gemeinsame Mensa mit Albert-Schweitzer-Schule, theor. 92 Sitzplätze
Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden, Gemeinsame Nutzung mit Albert-Schweitzer-Schule
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume; bis 2028 geplant: Errichtung Modulbau



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: 45
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 33%
BYOD möglich: Ja
 „Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt ist die Sensibilisierung für den Umgang mit (digitalen) Medien. Hier sind die Medientage in Klasse 3 und ein Elternabend zum Thema "Mediennutzung" ein zentraler Bestandteil.“





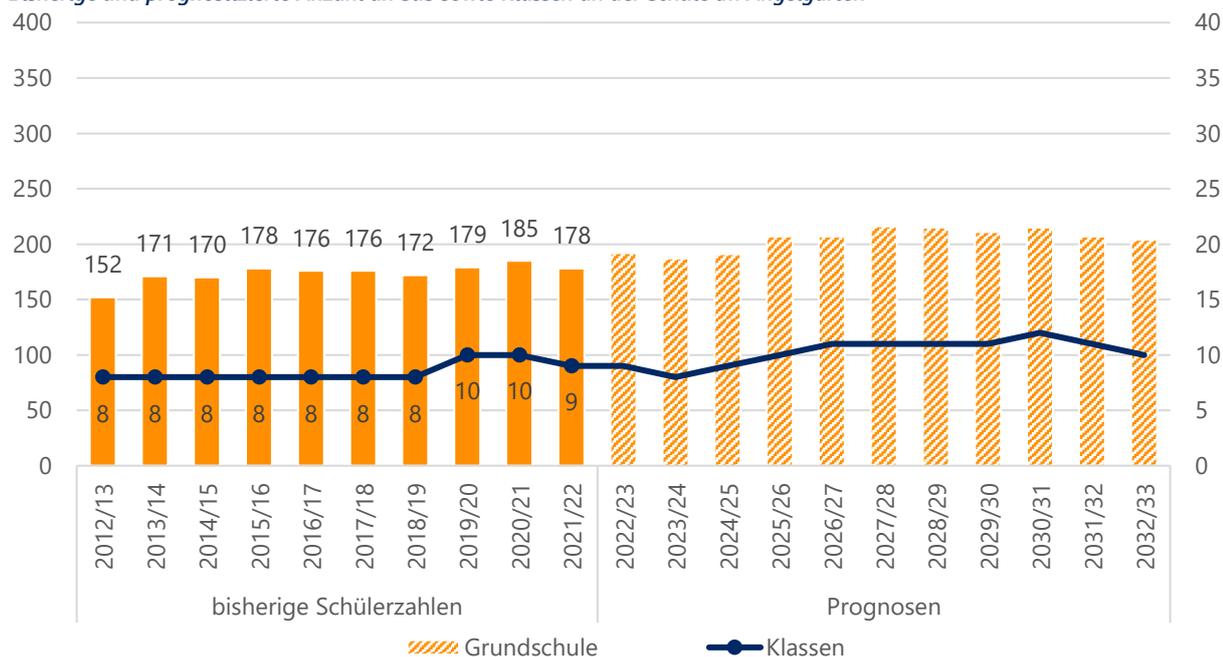
Entwicklung Schülerzahlen

Die Schule im Angelgarten wurde im Schuljahr 2021/22 von 178 SuS in insgesamt 9 Klassen besucht. In den kommenden Schuljahren steigt die prognostizierte Anzahl, um zunächst circa 30 bis zum Schuljahr 2024/25 und dann um weitere 10 SuS ab dem Schuljahr 2027/28.

Die Anzahl der Klassen lässt sich nur schwer vorhersagen. Da die Schülerzahlen in fast allen Jahrgängen sehr nah am Klassenteiler zwischen 2 und 3 Zügen liegen, schwankt diese zwischen 8 und 12. Wahrscheinlich sind daher 2,5 Züge.

Die Schule im Angelgarten erhält ein *Erweiterungsbau*, der auch eine Entlastung der Friedensschule um ca. 0,5 Züge ermöglicht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Schule im Angelgarten



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Schule im Angelgarten nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	43	45	49	52	57	45	57	49
	2	48	43	45	49	53	57	46	50
	3	56	48	44	46	50	54	58	52
	4	31	56	49	44	47	51	55	53
	Gesamt	178	192	187	191	207	207	216	204
Klassen	1	2	2	2	3	3	2	3	2
	2	2	2	2	2	3	3	2	2
	3	3	2	2	2	2	3	3	3
	4	2	3	2	2	2	3	3	3
	Gesamt	9	9	8	9	10	11	11	10

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.13.4. Albert-Schweitzer-Schule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Dresdener Str. 1, 64846 Groß-Zimmern
Homepage: www.ass-gross-zimmern.de
Telefon: 06071 – 41112
E-Mail: sekretariat@ass-gross-zimmern.de
Schulleitung: Boris Wollenhaupt

Schulbezirk: Groß-Zimmern
Weiterführende Schulen: Alfred-Delp-Schule

Schulform:
Bildungsgänge:
 Kooperative Gesamtschule

Bildungsgänge:
 H, R, GYM + NDHS

Besonderheiten:

- Berufsorientierung - Gütesiegel
- Digitale Helden
- Schule ohne Rassismus
- Gesunde Schule
- Menschen des Respekts

Ganztagsangebot **Profil 1**
Rhythmisierungsgrad bis 14:30: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Offener Treff von 12:30 - 15:30 Uhr
Kooperationen: Träger des Ganztages

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 38
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 15
Anzahl Differenzierungsräume: 0
Mittagessen: Mensa vorhanden, gemeinsame Nutzung mit SiA theor. 92 Sitzplätze
Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden, gemeinsame Nutzung mit SiA
Status Baumaßnahmen: bis 2028 geplant: Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stuhl für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
BYOD möglich: Ja - Nach Freigabe durch den Schuladministrator
 „Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist es, alle SuS zu einem verantwortungsvollen, kreativen und zielorientiertem Umgang mit den digitalen Medien zu befähigen.“





Entwicklung Schülerzahlen

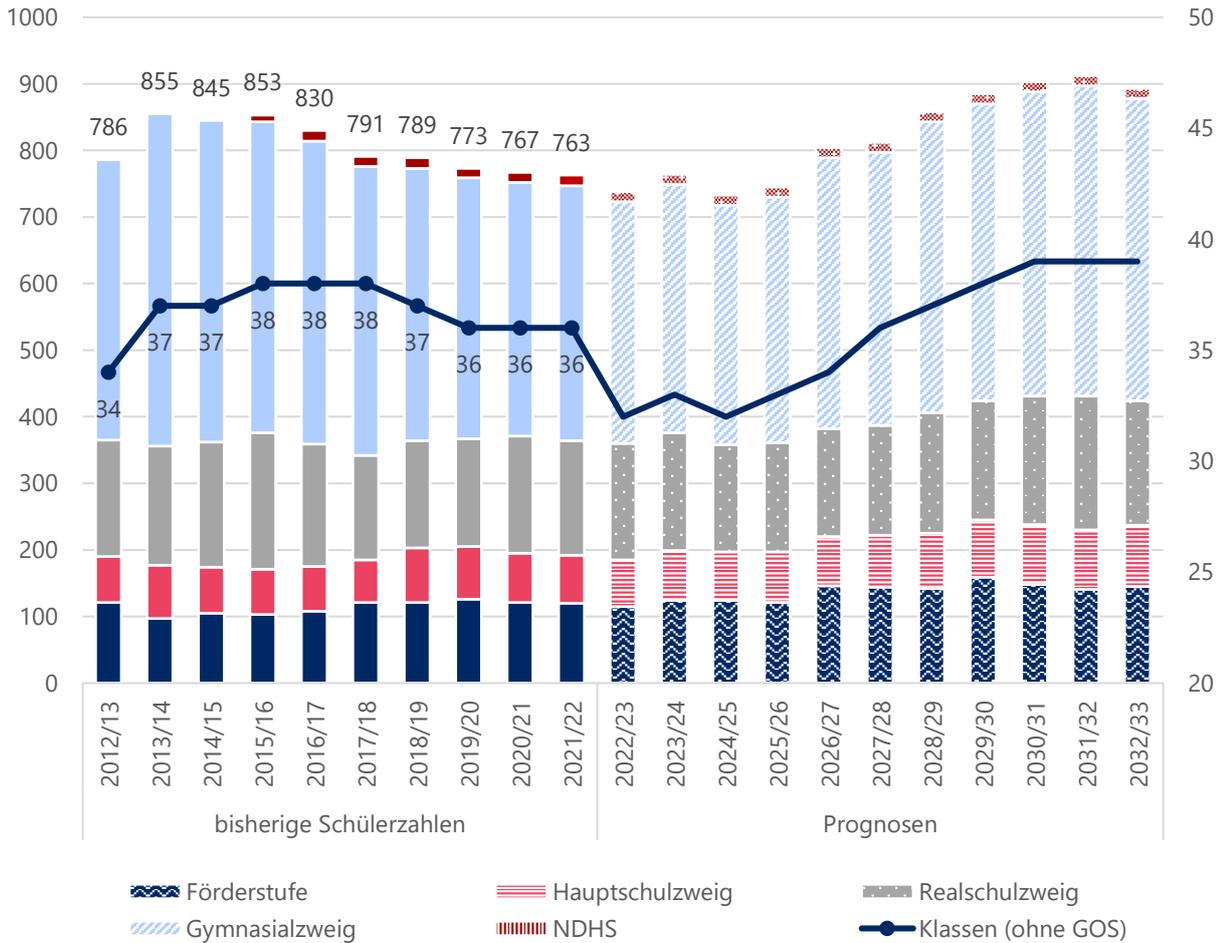
Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe, die hauptsächlich von SuS aus Groß-Zimmern besucht wird.

Im Schuljahr 2021/22 wurden dort insgesamt 763 SuS in 36 Klassen, davon eine Intensivklasse, unterrichtet. Bis zum Schuljahr 2025/26 werden stagnierende bis leicht sinkende Schülerzahlen zwischen 723 bis 764 SuS berechnet. Ab dem Schuljahr 2026/27 wird dann ein deutlicher Anstieg auf letztendlich rund 900 SuS prognostiziert.

In den einzelnen Schulzweigen verändern sich die Schüler- und Klassenzahlen laut den Prognosen zunächst wenig. Erst zum Schuljahr 2026/27 ist aufgrund starker Jahrgänge ein deutlicher Anstieg in Klasse 5 zu erkennen. Die Förderstufe bleibt jedoch auch langfristig 3-zügig und auch der Realschulzweig bleibt 2-zügig. Der Hauptschulzweig schwankt, wie in den vergangenen Jahren, zwischen 1 und 2 Zügen, da sich die meisten Jahrgänge in der Nähe des Teilers befinden. Auch im Gymnasialzweig liegen viele Jahrgänge nah am Teiler zwischen 2 und 3 Klassen. Langfristig ist aber eine 3-Zügigkeit wahrscheinlich. Insgesamt werden Prognosen von bis zu 39 Klassen berechnet. Der Anstieg findet aber erst nach dem Schuljahr 2027/28 statt.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Albert-Schweitzer-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Albert-Schweitzer-Schule in Groß-Zimmern

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	120	115	124	124	121	146	144	145
	Klassen	6	6	6	6	6	6	6	6
HS	SuS	72	70	75	73	76	74	78	92
	Klassen	4	3	3	3	4	4	5	6
RS	SuS	172	175	177	161	164	162	165	187
	Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8
GYM	SuS	383	363	373	360	369	407	410	454
	Klassen	17	14	15	14	14	15	16	18
NDHS	SuS	16 ⁺⁶	15	15	15	15	15	15	15
	Klassen	1 ⁺¹	1	1	1	1	1	1	1
Kl. 5-10	SuS	747	723	749	718	730	789	797	878
	Klassen	35	31	32	31	32	33	35	38
Gesamt	SuS	763	738	764	733	745	804	812	893
	Klassen	36	32	33	32	33	34	36	39

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Albert-Schweitzer-Schule

		Real	Prognosen						
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	60	55	68	55	65	80	63	71
	6	60	60	56	69	56	66	81	74
	Gesamt	120	115	124	124	121	146	144	145
Klassen	5	3	3	3	3	3	3	3	3
	6	3	3	3	3	3	3	3	3
	Gesamt	6							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

*Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Hauptschulzweig der Albert-Schweitzer-Schule nach Stufen*

	Stufe	Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	25	24	25	23	28	23	27	27
	8	21	25	25	25	23	28	23	33
	9	26	21	25	25	25	23	28	32
	Gesamt	72	70	75	73	76	74	78	92
Klassen	7	1	1	1	1	2	1	2	2
	8	1	1	1	1	1	2	1	2
	9	2	1	1	1	1	1	2	2
	Gesamt	4	3	3	3	4	4	5	6

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Realschulzweig der Albert-Schweitzer-Schule nach Stufen

	Stufe	Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	38	36	36	34	41	34	39	40
	8	53	43	41	42	39	47	39	49
	9	39	57	43	42	42	39	48	54
	10	42	39	57	43	42	42	39	44
	Gesamt	172	175	177	161	164	162	165	187
Klassen	7	2	2	2	2	2	2	2	2
	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	10	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	8							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Albert-Schweitzer-Schule

	Stufe	Real	Prognosen						2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	5	64	59	74	58	70	87	66	76
	6	51	64	59	74	58	71	88	79
	7	62	51	64	60	75	59	71	72
	8	74	60	49	62	58	73	57	84
	9	64	69	58	48	60	57	71	79
	10	68	60	69	58	48	60	57	64
	Gesamt	383	363	373	360	369	407	410	454
Klassen	5	3	2	3	2	3	3	3	3
	6	2	3	2	3	2	3	3	3
	7	3	2	3	2	3	2	3	3
	8	3	2	2	3	2	3	2	3
	9	3	3	2	2	2	2	3	3
	10	3	2	3	2	2	2	2	3
	Gesamt	17	14	15	14	14	15	16	18

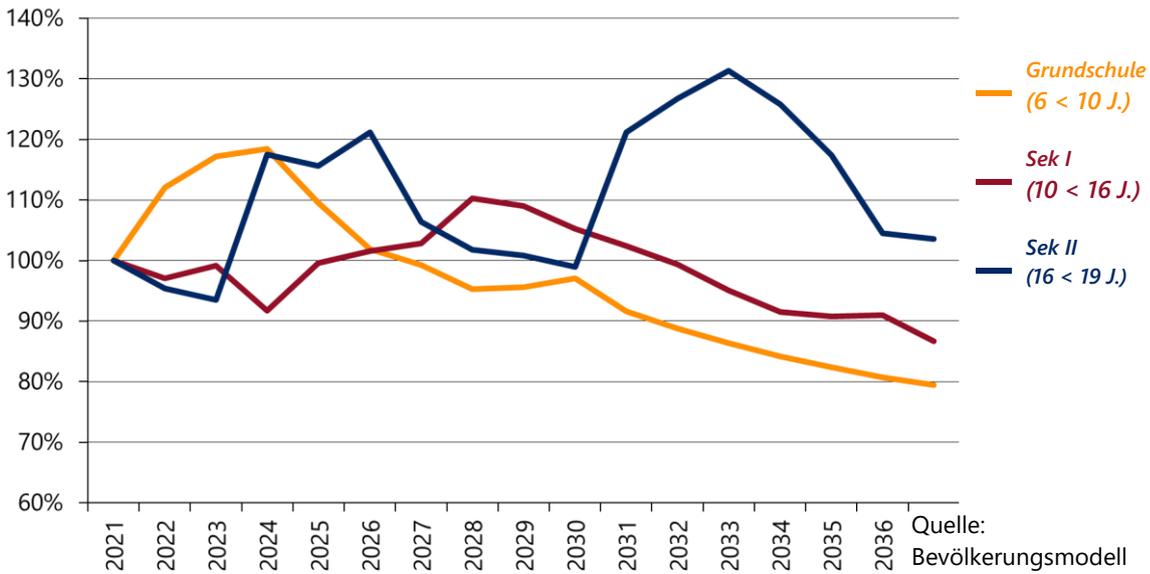
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



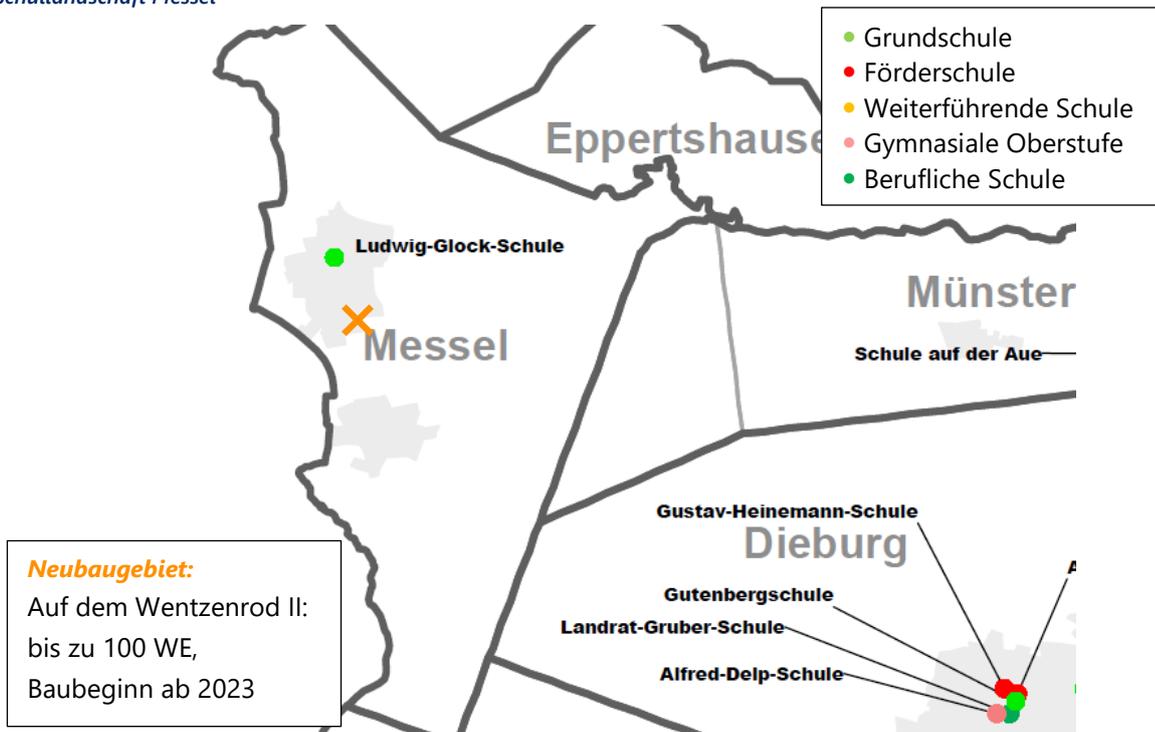
5.14. Messel

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	4.090
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	276
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,4 %
Geburtensaldo 2021	-5
Wanderungssaldo 2021	16

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Messel nach Altersgruppen



Schullandschaft Messel





5.14.1. Ludwig-Glock-Schule – Grundschule



Anschrift: Seegartenstr. 18, 64409 Messel
Homepage: Fehlanzeige
Telefon: 06159 – 5332
E-Mail: lgs_messel@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Anja Pinz

Schulbezirk: Messel

Weiterführende Schulen: Stadtteilschule Darmstadt-Arheilgen, Goetheschule; Besonderheit: Messeler Kinder haben eine Aufnahme­garantie an den Schulen in der Stadt Darmstadt

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- ABC Schule

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Englisch AG, Forschwerkstatt, Back AG, Badminton AG und Chor

Kooperationen: TSG Messel, SKA Darmstadt, Kreismusikschule, Englisch AG

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

67,9%

17 ⌚

21,9%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 10

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 6

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 33 Sitzplätze

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Errichtung Holzmodulbau und Mietcontainer, Einrichtung barrierefreies WC; bis 2028 geplant: Beginn Planung Neubau



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:

nicht vorhanden

Motorisierte Eingangstür vorhanden:

Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine

Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: digitale Ausstattung für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 67%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist es, den Kindern im Umgang mit digitalen Medien eine kompetente Nutzung zu vermitteln, ergänzt durch begleitende Elternangebote.“



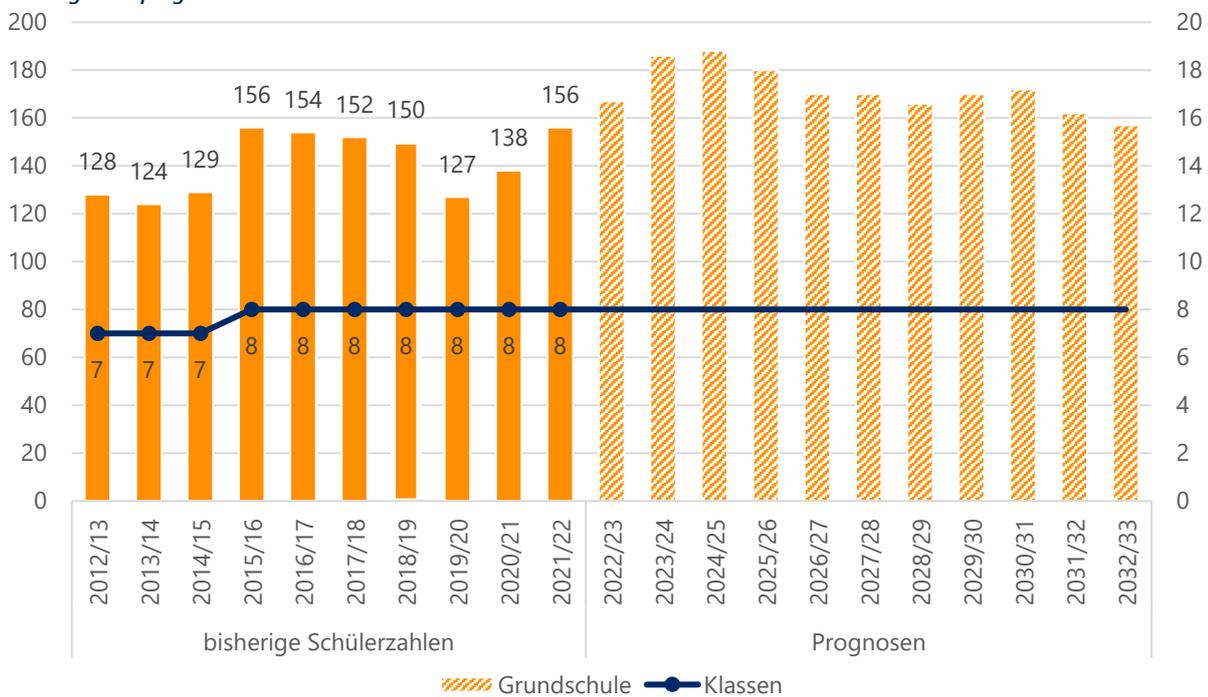


Entwicklung Schülerzahlen

An der Ludwig-Glock-Schule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 156 SuS in 8 Klassen unterrichtet. Für die kommenden Schuljahre werden deutlich steigende Schülerzahlen berechnet. Der Höchststand wird laut Prognosen im Schuljahr 2024/25 mit fast 190 SuS erreicht. Danach sinken die Schülerzahlen wieder leicht auf einen Wert von circa 170. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Einige Jahrgänge befinden sich nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen. Daher besteht die Möglichkeit, dass mehr als die prognostizierten 8 Klassen gebildet werden müssen. Die Wahrscheinlichkeit für eine voraussichtlich vorübergehende Klassenmehrbildung wird durch das geplante Baugebiet deutlich erhöht. Da die aktuelle Liegenschaft für eine ganztägig arbeitende 2-zügige Schule nicht ausreicht, wird ein Neubau angestrebt.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Ludwig-Glock-Schulenach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	48	45	48	46	39	36	48	37
	2	44	48	46	48	46	39	37	39
	3	30	44	48	46	49	47	39	40
	4	34	30	44	48	46	48	46	41
	Gesamt	156	167	186	188	180	170	170	157
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	3	2	2	2	2	2	2	2	2
	4	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	8							

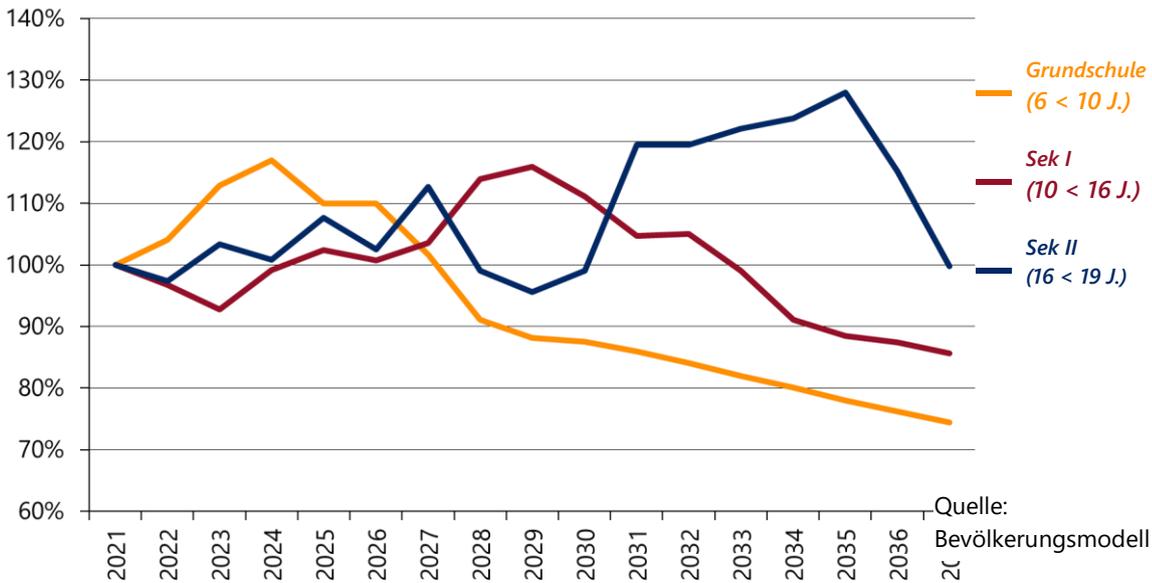
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



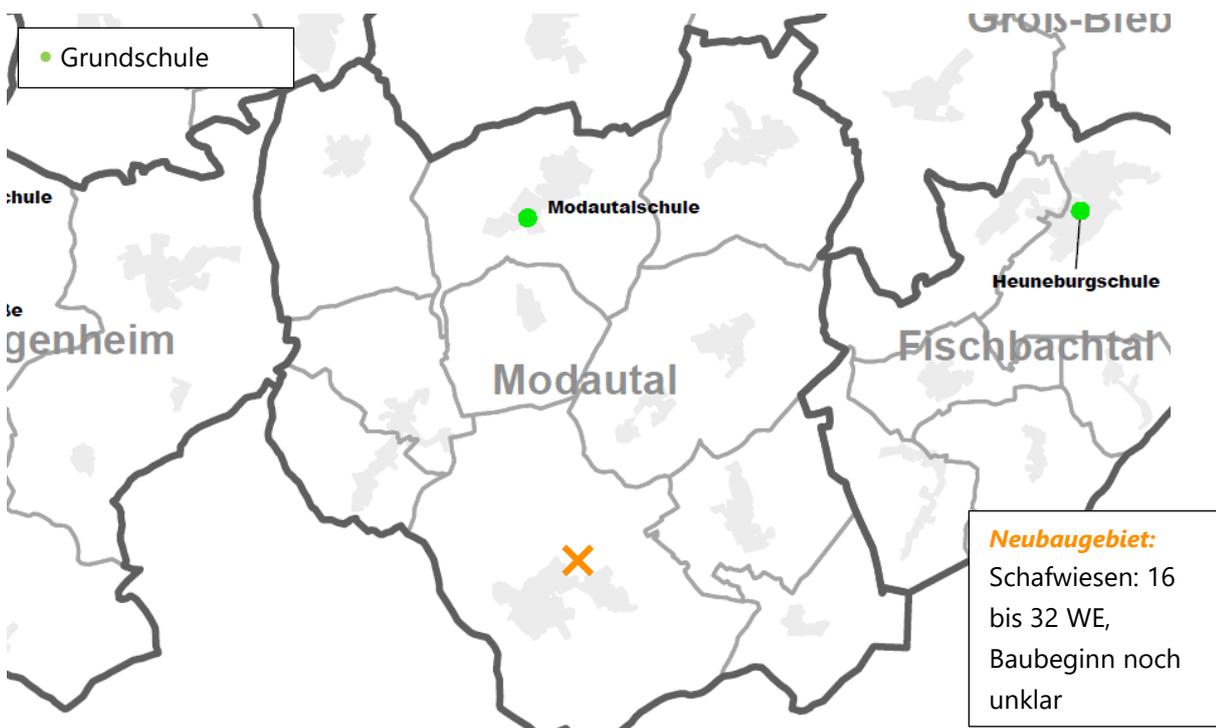
5.15. Modautal

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	5.073
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	160
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	15,0 %
Geburtensaldo 2021	-30
Wanderungssaldo 2021	46

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Modautal nach Altersgruppen



Schullandschaft Modautal





5.15.1. Modautalschule – Grundschule



Anschrift: Darmstädter Str. 64, 64397 Modautal
Homepage: www.modautalschule.de
Telefon: 06167 – 363
E-Mail: mts_modautal@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Kerstin Steinert

Schulbezirk: Modautal und Ober-Ramstadt, ST Modau
Weiterführende Schule: Albert-Einstein-Schule, Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule

Schulform:
Grundschule

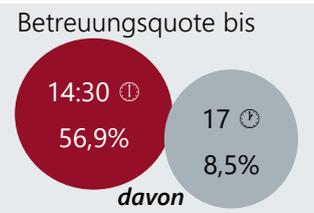
Bildungsgänge:
G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Gütesiegel "Internet-ABC"
- Teilnahme am "Informatik-Biber"

Ganztagsangebot
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7 Uhr, 5 Wochen Ferienbetreuung
Kooperationen: mit örtlichen Vereinen

PfdG



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 13
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 8
Anzahl Differenzierungsräume: 8
Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 46 Sitzplätze
Bewegungsräume: Halle vorhanden
Status Baumaßnahmen: bis 2028 geplant: Sicherheitsmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: komplett,
Erdgeschoss + Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden:
Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 30
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Dämmung Klassenraum für Hören



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Sensibilisierung für den sicheren Umgang mit den neuen Medien sowie die kompetenzorientierte Nutzung in allen Unterrichtsfächern.“





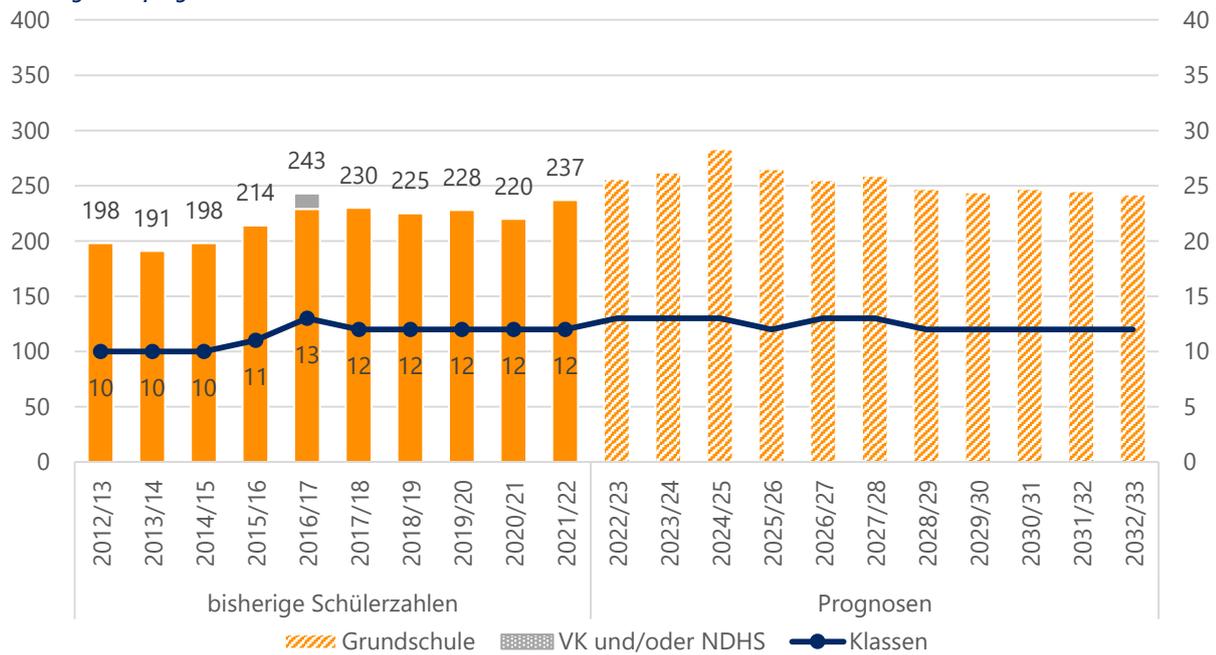
Entwicklung Schülerzahlen

Die Modautalschule wurde im Schuljahr 2021/22 von 237 SuS in insgesamt 12 Klassen besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 kamen weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache hinzu, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

In den Prognosen wird bis zum Schuljahr 2024/25 ein Anstieg um fast 50 SuS berechnet, ehe die Gesamtschülerzahl wieder abnimmt und sich zwischen 240 und 250 SuS einpendelt.

Im Schuljahr 2021/22 wurde ein 4-zügiger Jahrgang eingeschult. Dieser führt ab dem Schuljahr 2022/23 zu einer Klassenmehrbiildung. Der Einschulungsjahrgang 2024/25 ist ebenfalls nah am Teiler zwischen 3 und 4 Zügen, sodass auch dort ein Klassenzuwachs möglich ist. Langfristig reichen jedoch 3 Züge aus.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Modautalschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Modautalschule nach Stufen

		Real			Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	1	80	68	58	75	63	57	63	59	
	2	54	80	68	58	75	63	57	60	
	3	54	54	81	69	58	76	63	61	
	4	49	+ 15 NDHS	54	55	81	69	59	76	62
	Gesamt	237	256	262	283	265	255	259	242	
Klassen	1	4	3	3	3	3	3	3	3	
	2	3	4	3	3	3	3	3	3	
	3	3	3	4	3	3	4	3	3	
	4	2	+ 1 NDHS	3	3	4	3	3	4	3
	Gesamt	12	13	13	13	12	13	13	12	

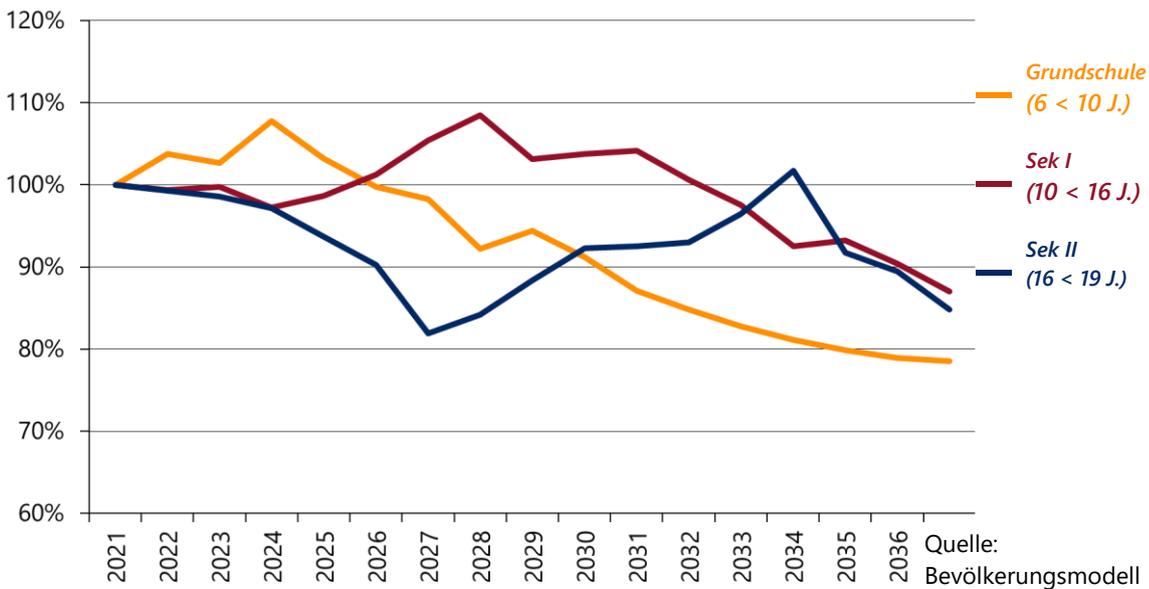
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



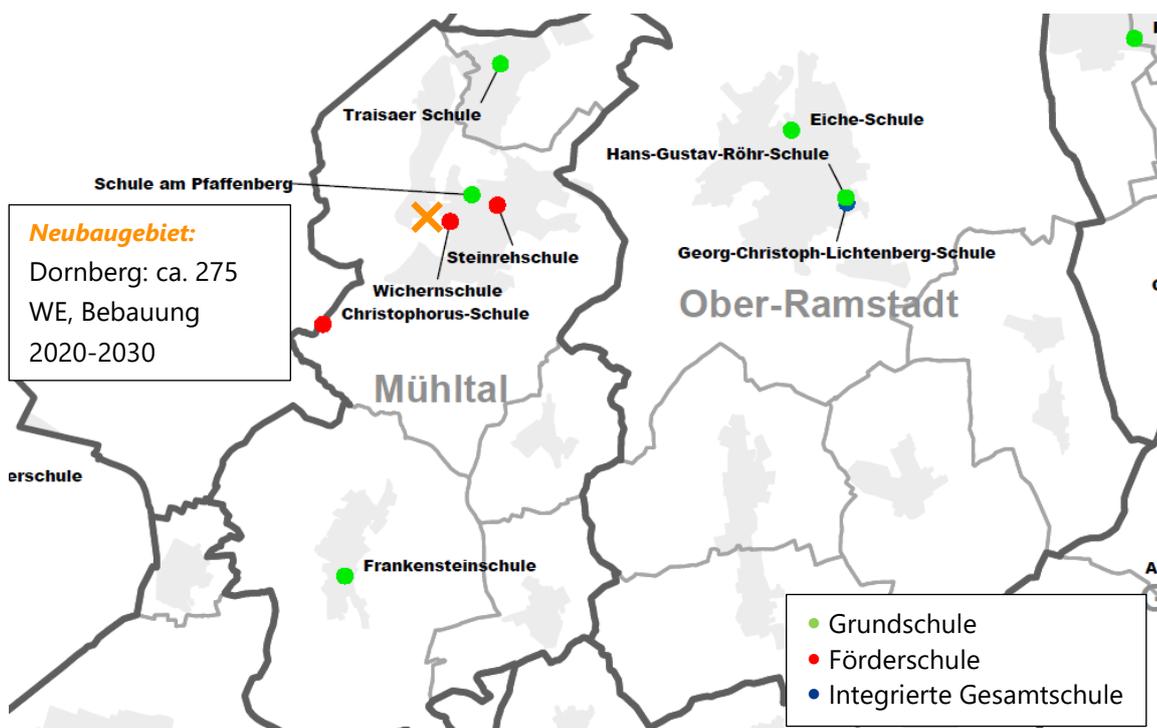
5.16. Mühlthal

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	13.819
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	545
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,3 %
Geburtensaldo 2021	3
Wanderungssaldo 2021	-82

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Mühlthal nach Altersgruppen



Schullandschaft Mühlthal





5.16.1. Steinrehschule – Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen



Anschrift: Bahnhofstr. 16, 64637 Mühlthal
Homepage: www.steinrehschule.de
Telefon: 06151 – 146717
E-Mail: Steinrehschule-
Schulleitung: muehlthal@schulen.ladadi.de
 Kerstin Glanz

Schulbezirk: Fischbachtal, Mühlthal, Modautal, Groß-Bieberau, Reinheim, Roßdorf und Ober-Ramstadt

Schulform:
Förderschule

Bildungsgänge:
F

- Besonderheiten:**
- Bike School (Verkehrserziehung) ab Jahrgang 1
 - Berufsorientierung ab Jahrgang 7 (Praktika und kontinuierliche Praxistage)
 - Arbeitslehre ab Jahrgang 5
 - Soziales Lernen als Schwerpunkt im Jahreskalender
 - regelmäßige Schulfahrten
 - Schwimmunterricht während der gesamten Grundstufenzeit (bis zu 4 Jahre)
 - „Projekt Steinrehschule“ : kooperative Leistungserbringung in Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule

Ganztagsangebot
Grundstufe
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: komplett rhythmisiert
Besonderes Angebot: Lernzeit für alle SuS; AG Angebote für alle SuS, offener Anfang; Bikeschool ("Projekt: Sicher Radfahren lernen")
Kooperationen: Betreuung DaDi gGmbH

PfdG

Betreuungsquote bis 14:30 Ⓛ 82,8%
 davon 17 Ⓛ 0%

Sekundarstufe I
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: komplett rhythmisiert
Besonderes Angebot: Bike School; Fahrradwerkstatt; regelmäßige Lern- und Übungszeiten
Kooperationen: Betreuung DaDi GmbH

Profil 1

Räumliche Ausstattung
Anzahl der Klassenräume: 8
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 3
Anzahl Differenzierungsräume: 0
Mittagessen: Essensausgabe, theor. 72 Sitzplätze
Bewegungsräume: Bewegungsraum vorhanden, Nutzung Kreissporthalle an Schule am Pfaffenberg
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Umbau Verwaltung, Errichtung Interimsmensa, kl. Erweiterung; bis 2028 geplant: Umbau zu Mensa, Brandschutz- und Sanierungsarbeiten



Barrierefreie Schule
Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: Nein
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit weiteren Förderbedarfen: keine



Digitale Schule
Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise
Ausstattungsgrad Smartboards: 29%
BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist, den SuS den adäquaten Umgang mit digitalen Medien, im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel, zu vermitteln.“

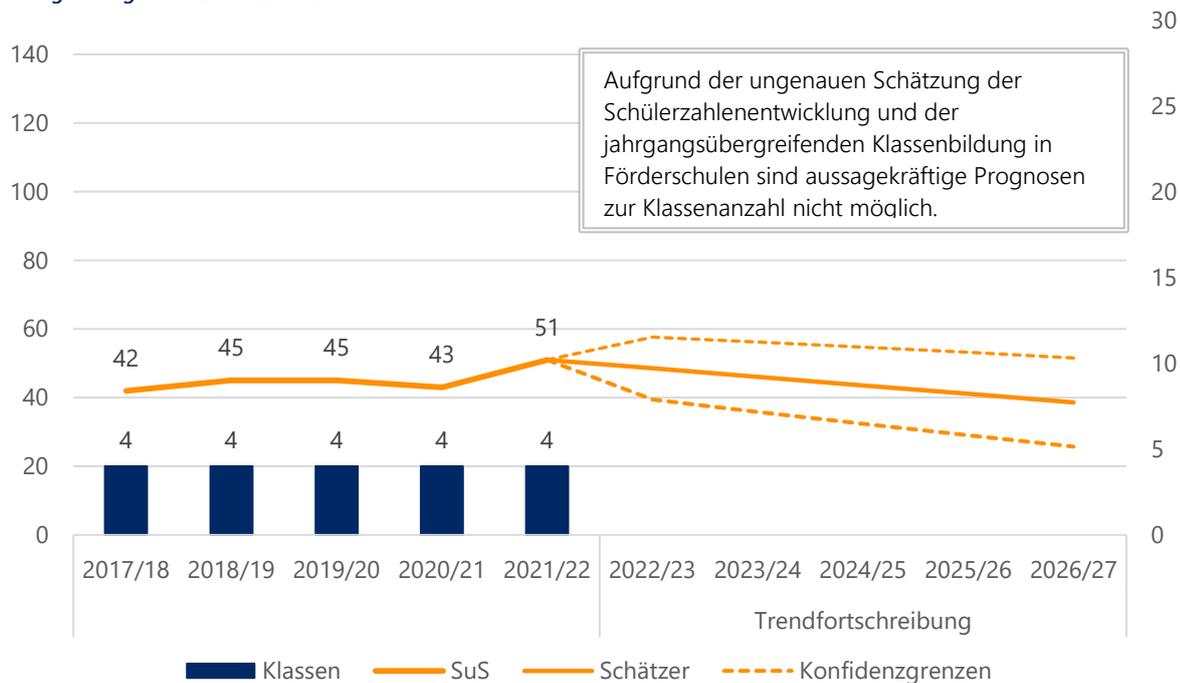





Entwicklung Schülerzahlen

Die Steinrehschule wurde im Schuljahr 2021/22 von insgesamt 51 SuS in 4 Klassen besucht. In den vier Schuljahren davor stagnierten die Schülerzahlen, davor sank sie leicht. Dies führt dazu, dass auch die Schätzung von leicht sinkenden bis stagnierenden Schülerzahlen ausgeht. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben denkbar. Die Erstellung von belastbaren Prognosen ist im Förderschulbereich nicht möglich, daher wurde lediglich eine Trendfortschreibung berechnet.

Bisherige und geschätzte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Steinrehschule



Quelle: Landesschulstatistik und eigene Berechnung

Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Steinrehschule

Stufe	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
1	1	2	3	0	3
2	0	1	3	4	1
3	3	2	2	2	7
4	2	6	2	4	3
5	8	3	7	3	4
6	4	8	2	9	5
7	12	4	9	3	10
8	6	12	4	10	5
9	3	5	8	2	10
10	3	2	5	6	3
SuS Gesamt	42	45	45	43	51
Klassen Gesamt	4	4	4	4	4

Quelle: Landesschulstatistik



5.16.2. Frankensteinschule – Grundschule



Anschrift: Untergasse 12, 64637 Mühltal
Homepage: www.frankensteinschule.de
Telefon: 06151 – 56627
E-Mail: fss_Muehltal@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Ann-Kristin Klein

Schulbezirk: Mühltal, OT Nieder-Beerbach
Weiterführende Schulen: Melibokusschule, Schuldorf Bergstraße;
Besonderheit: Mühltaler Kinder haben eine Aufnahmegarantie an den Schulen der Stadt Darmstadt

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G

Besonderheiten:

- Flexibler Schulanfang

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Frühbetreuung, AG Angebote, projektorientierte Angebote
Kooperationen: Angebote der Vereine sind auf die Schulzeiten abgestimmt.

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚
65,2%

17 ⌚
24,4%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 5
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 1
Anzahl Differenzierungsräume: 0
Mittagessen: Essensausgabe, theor. 21 Sitzplätze
Bewegungsräume: Nutzung der Jahnturnhalle
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Einrichtung Essensausgabe, Erwerb Grundstück; bis 2028 geplant: Brandschutzmaßnahmen, Erweiterung



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Tisch und Lampe für Sehen



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
BYOD möglich: Ja





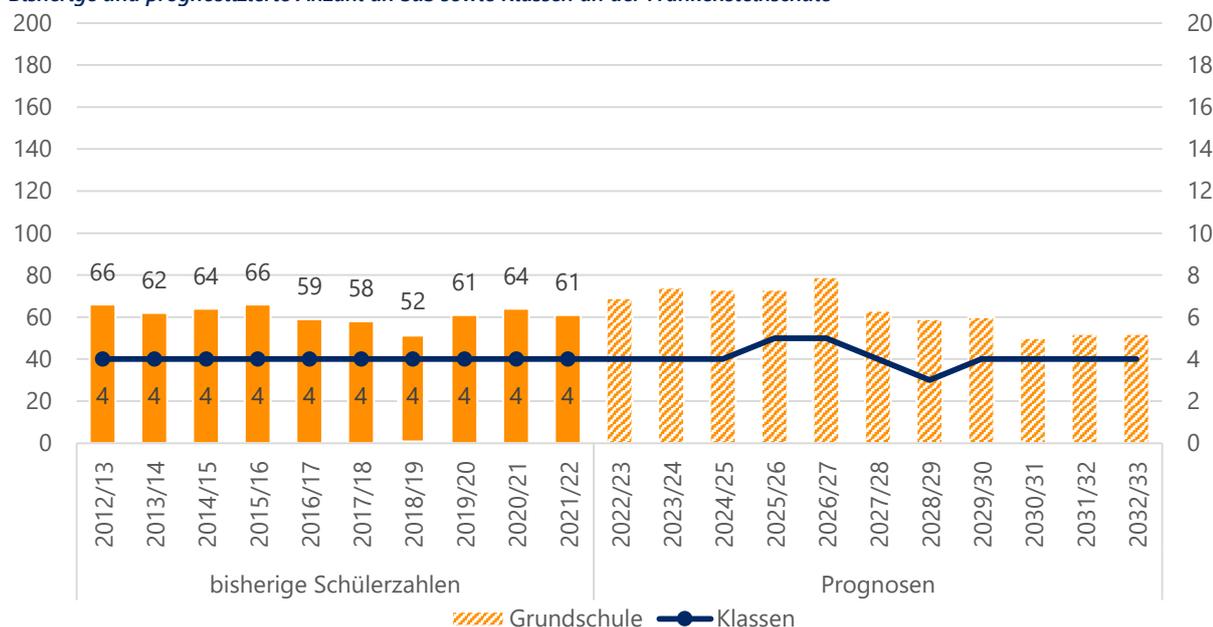

Entwicklung Schülerzahlen

An der Frankensteinschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 61 SuS in 4 Klassen unterrichtet. An der Schule wird das Konzept des flexiblen Schulanfangs umgesetzt, weshalb sich die Klassenbildung in den ersten beiden Klassenstufen von anderen Schulen unterscheidet.

In den Prognosen wird bis zum Schuljahr 2026/27 ein Anstieg auf fast 80 SuS berechnet. Danach nimmt die Gesamtschülerzahl wieder ab. Aufgrund eines größeren Jahrgangs, der voraussichtlich zum Schuljahr 2023/24 eingeschult wird, wird es eventuell notwendig sein, vorübergehend eine zusätzliche Klasse einzurichten. Da der Teiler nur knapp überschritten wird, ist es jedoch auch möglich, dass die Schule 1-zügig bleibt.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Frankensteinschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Frankensteinschule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	12	18	26	17	12	23	11	13
	2	18	12	18	26	17	12	23	13
	3	21	18	12	18	26	17	12	13
	4	10	21	18	12	18	27	17	13
	Gesamt	61	69	74	73	73	79	63	52
Klassen	<i>FLX</i> Kl. 1+2	2	2	2	2	2	2	2	2
	3	1	1	1	1	2	1	1	1
	4	1	1	1	1	1	2	1	1
	Gesamt	4	4	4	4	5	5	4	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.16.3. Schule am Pfaffenberg – Grundschule



Anschrift: Am Steinbruch 3, 64637 Mühltal
Homepage: www.am-pfaffenberg.muehlital.schule.hessen.de
Telefon: 06151 – 14383
E-Mail: sap@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Eva Buono

Schulbezirk: Mühltal, OT Nieder-Ramstadt, OT Frankenhausen, OT Waschenbach, südlicher Teil des OT Trautheim (siehe Schulbezirkssatzung)

Weiterführende Schulen: Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule und Schulen in Darmstadt; Besonderheit: Mühltaler Kinder haben eine Aufnahmegarantie an den Schulen der Stadt Darmstadt

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G + VK, NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Schwerpunkt MINT
- Internet-ABC
- Teilnahme am Programm "Haus der kleinen Forscher"
- Schülerbibliothek mit Ausleihe
- Forscherraum
- Schwarzlichttheater
- Werkraum

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Lernzeiten in allen Klassen für alle Kinder, AG-Angebote

Kooperationen: benachbarte Förderschule (Beratungszentrum), örtliche Sportvereine

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚
54,9%

17 ⌚
24,1%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 13

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 13

Anzahl Differenzierungsräume: 2

Mittagessen: Essensausgabe, theor. 22 Sitzplätze

Bewegungsräume: vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Instandhaltungsmaßnahmen; bis 2028 geplant:

Brandschutzmaßnahmen, Beginn grundlegende

Sanierung oder Neubau



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der

Räume: nicht vorhanden

SuS pro

Differenzierungsraum: 143

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Materialtransportmöglichkeit für KME, bes. Akustikausstattung für Hören



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die schwerpunktmäßige Unterrichtung der SuS der dritten und vierten Jahrgangsstufe im Rahmen des "Internet-ABC."





Entwicklung Schülerzahlen

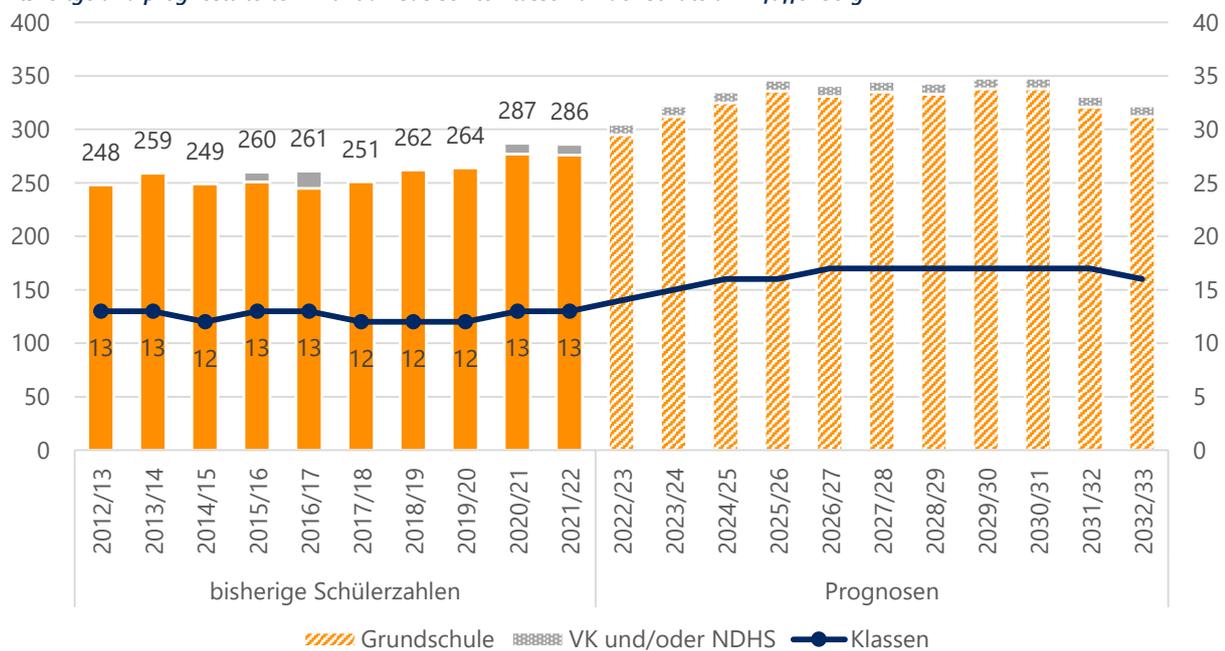
An der Schule am Pfaffenberg wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 286 SuS in 13 Klassen, davon eine Vorklasse, beschult. Nach dem Stichtag 1.11.2021 kamen weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache hinzu, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die kommenden Schuljahre werden steigende Schülerzahlen berechnet. Zwischen den Schuljahren 2025/26 und 2030/31 liegen die Prognosen bei über 340 SuS.

Mit der Zahl der SuS steigt auch die Anzahl der Klassen auf 15 bis 17 an. Das Neubaugebiet mit 275 WE wird diesen Trend voraussichtlich verstärken, sodass für einen längeren Zeitraum mit circa 4 Zügen gerechnet werden muss.

Mittelfristig ist eine grundlegende Sanierung oder ein Neubau der Schule am Pfaffenberg geplant.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Schule am Pfaffenberg



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Schule am Pfaffenberg nach Stufen

	Real			Prognosen					2032/33
	Stufe	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	64	83	88	85	75	79	92	74
	2	73	65	85	89	86	76	80	77
	3	72	74	65	85	89	86	76	79
	4	67	73	74	66	86	90	87	82
	VK	10	10	10	10	10	10	10	10
	Kl. 1-4	276	295	312	325	336	331	335	312
	Gesamt	286	305	322	335	346	341	345	322
Klassen	1	3	4	4	4	3	4	4	3
	2	3	3	4	4	4	4	4	4
	3	3	3	3	4	4	4	4	4
	4	3	3	3	3	4	4	4	4
	VK	1	1	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	12	13	14	15	15	16	16	15
	Gesamt	13	14	15	16	16	17	17	16

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.16.4. Traisaer Schule – Grundschule



Anschrift: Darmstädter Str. 38, 64637 Mühltal
Homepage: <https://traisaer.muehltal.schule.hessen.de>
Telefon: 06151 – 14023
E-Mail: ts@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Anne Gengnagel

Schulbezirk: Mühltal, OT Traisa und nördlicher Teil des OT Trautheim (siehe Schulbezirkssatzung)

Weiterführende Schulen: Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule und Schulen in Darmstadt; Besonderheit: Mühltaler Kinder haben eine Aufnahmegarantie an den Schulen der Stadt Darmstadt

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS

Besonderheiten:

- An 3 Tagen in der Woche ersetzen die Lernzeiten die Hausaufgaben. Sie finden für alle Kinder der Schule vormittags im Klassenverband statt. Die Klassenlehrkraft und eine betreuende Person unterstützen die Kinder beim individuellen Lernen.
- Leseinsel und tägliche Ausleihe in der Bücherei
- intensive Leseförderung in Kleingruppen
- Schülerrat und Schulversammlungen
- FiT- Familienräume in Traisa

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert
Besonderes Angebot: Unterschiedliche Angebote und Hausaufgabenbetreuung bis 14.30 Uhr, anschließend finden verschiedene AGs statt

Kooperationen: Mühltaler Sportvereine, Förderverein Kinder & Jugend Traisa e.V., ev. Kirche Traisa

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 8

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 4

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 33 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung Bürgerhaus Traisa

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: kleine Brandschutzmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine

Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Heranführung der Kinder an die altersgerechte Nutzung der digitalen Angebote.“





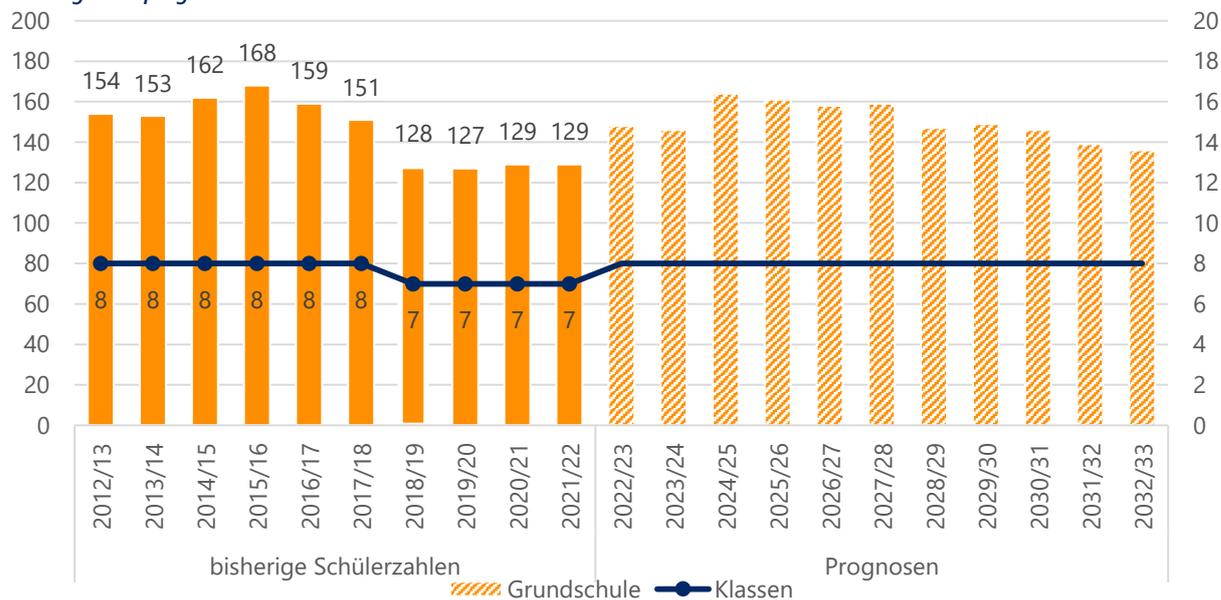
Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Traisaer Schule von insgesamt 129 SuS in 7 Klassen besucht. Zwischen den Schuljahren 2015/16 und 2018/19 war die Schülerzahl deutlich zurückgegangen. Diese steigt nun wieder an und erreicht im Schuljahr 2024/25 mit 164 SuS den Höchststand. Danach nimmt die prognostizierte Gesamtschülerzahl wieder etwas ab.

Ab dem Schuljahr 2022/23 wird für die Traisaer Schule, wie in den meisten Jahren zuvor auch, eine volle 2-Zügigkeit berechnet. Einzelne Jahrgänge sind nah am Klassenteiler zwischen 2 und 3 Zügen. Hier könnte auch die Notwendigkeit entstehen, eine zusätzliche Klasse einzurichten. Langfristig ist jedoch von 2 Zügen auszugehen.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Traisaer Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Traisaer Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	36	41	38	47	34	37	40	33
	2	31	36	41	38	47	34	37	34
	3	40	31	36	42	38	48	34	34
	4	22	40	31	37	42	39	48	35
	Gesamt	129	148	146	164	161	158	159	136
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	3	2	2	2	2	2	2	2	2
	4	1	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	7	8						

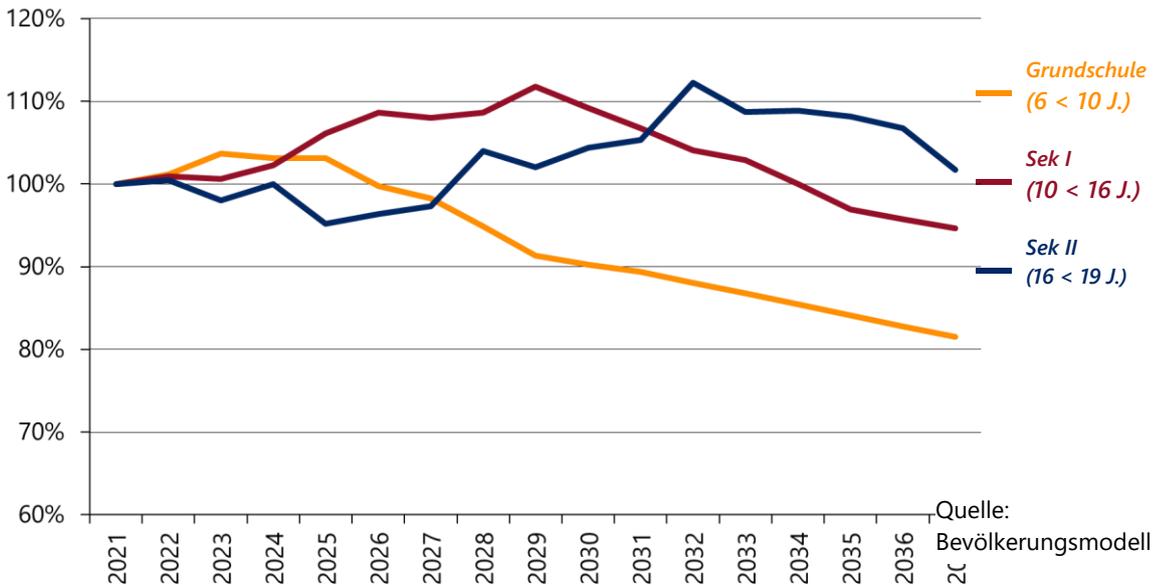
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



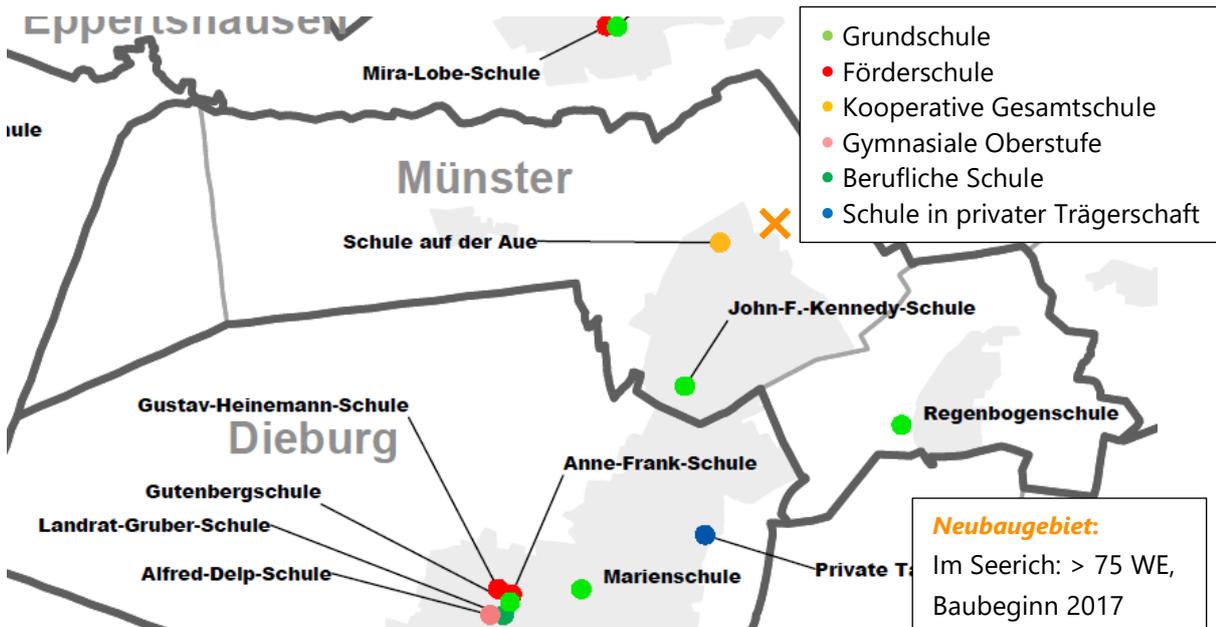
5.17. Münster

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	14.397
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	693
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,8 %
Geburtensaldo 2021	9
Wanderungssaldo 2021	-67

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Münster nach Altersgruppen



Schullandschaft Münster





5.17.1. John-F.-Kennedy-Schule – Grundschule



Anschrift: Sandstraße 44, 64839 Münster
Homepage: www.john-f-kennedy-schule.de
Telefon: 06071 – 30870
E-Mail: jfk_muenster@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Nicole Sabais

Schulbezirk: Münster, Kerngemeinde und Dieburg, Gebiet nördlich der B45

Weiterführende Schulen: Schule auf der Aue

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G * VK, NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Gütesiegel für Hochbegabte seit 2008
- Zertifikat 'Spielen macht Schule' seit 2010
- Gesundheitsförderung Teilzertifikat Ernährung & Konsum seit 2020 rezertifiziert
- seit 2019 anerkannte Internet ABC Schule mit goldenem Siegel zur Förderung und Schulung der Medienkompetenz
- Forscherwerkstatt seit 2010 mit Forscherstunden für Jg. 2-4
- "Bewegung und Wahrnehmung (2018 Rezertifiziert)
- Pilotschule "Medienbildungskonzept"
- Ganztagsangebote seit 2010

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: täglich Lernzeit für alle Jahrgänge, Konzept soziales Lernen, Frühbetreuung ab 7:30, Lernzeitpläne für alle Kinder; mit dem Ganztagsangebot abgestimmtes Hausaufgabenkonzept

Kooperationen: Schulverbund mit Schule auf der Aue, regionales BFZ Anne-Frank-Schule (Umsetzung des inklusiven Unterrichts), örtliche Vereine und Anbieter zur Erweiterung des Angebots im Ganztags

PfG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚
63,7%

17 ⌚
13,6%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 25

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 11

Anzahl Differenzierungsräume: 2

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 70 Plätze

Bewegungsräume: Halle vorhanden

Status Baumaßnahmen: Seit 2018 Errichtung: weiterer Räume und Mensa, weitere Außenanlage,

Instandhaltungsmaßnahmen; bis 2028 geplant: Errichtung Modulbau, Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose

Erreichbarkeit der Räume: teilweise,

Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 255

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt vor allem darin, die selbstständige Nutzung digitaler Endgeräte schon ab Klasse 1 einzuüben. Das Schulportal sowie Klasseneigene TaskCards werden stetig in den Unterrichtsalltag integriert.“





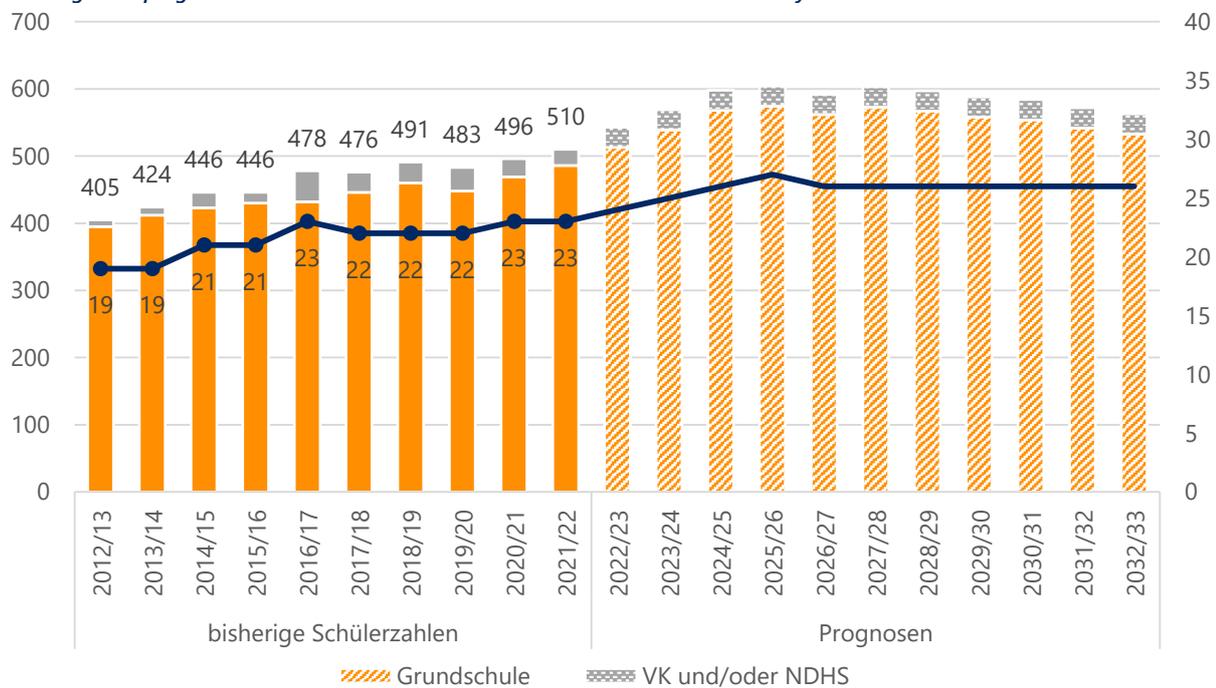
Entwicklung Schülerzahlen

An der John-F.-Kennedy-Schule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 510 SuS in 23 Klassen, davon eine Vor- sowie eine Intensivklasse, unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 kamen weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache hinzu, sodass eine zweite Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

In den letzten Jahren wuchs die Anzahl der SuS und auch für die kommenden Jahre werden weiter steigende Schülerzahlen berechnet. Ab dem Schuljahr 2024/25 bis 2028/29 ist mit rund 600 SuS in 27 bis 28 Klassen zu rechnen. Die Schule wird damit komplett 6-zügig, in einzelnen Jahrgängen sind auch 7 Züge möglich.

Da das Neubaugebiet im Seerich bereits seit einigen Jahren bebaut wird, ist es in den Prognosen bereits berücksichtigt.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der John-F.-Kennedy-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der John-F.-Kennedy-Schule nach Stufen

	Real			Prognosen					2032/33
	Stufe	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	141	148	132	144	144	136	142	129
	2	116	141	150	133	145	145	138	132
	3	108	116	141	150	134	146	146	134
	4	121	108	116	141	151	135	147	138
	VK	10	13	13	13	13	13	13	13
	NDHS	14	+ 7 NDHS	17	17	17	17	17	17
	Kl. 1-4	486	513	539	568	574	562	573	533
	Gesamt	510	543	569	598	604	592	603	563
Klassen	1	6	6	6	6	6	6	6	6
	2	5	6	6	6	6	6	6	6
	3	5	5	6	6	6	6	6	6
	4	5	5	5	6	7	6	6	6
	VK	1	1	1	1	1	1	1	1
	NDHS	1	+ 1 NDHS	2	2	2	2	2	2
	Kl. 1-4	21	22	23	24	25	24	24	24
	Gesamt	23	25	26	27	28	27	27	27

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.17.2. Regenbogenschule – Grundschule



Anschrift: Am Sportplatz 3, 64839 Münster
Homepage: www.regenbogen.muenster.schule.hessen.de
Telefon: 06071 – 37837
E-Mail: rbs_muenster@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Natascha Heiß

Schulbezirk: Münster, OT Altheim
Weiterführende Schulen: Schule auf der Aue

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Ateliers
- Wochenschlusskreis
- Musikalische Grundschule
- Forscherwerkstatt
- Theater
- Hochbegabung

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Vielfältiges AG-Angebot, Instrumentalunterricht

Kooperationen: "Schule und Verein"; AG und Ferienangebote in Kooperation mit dem "Arthaus"

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⓘ
56,9%

17 ⓘ
0%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 7

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 6

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Essensausgabe, theor. 31 Sitzplätze

Bewegungsräume: vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Einrichtung

Essensausgabe; Sanierungs- und Instandhaltungs-

maßnahmen; bis 2028 geplant:

Brandschutzmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der

Räume: teilweise,

Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine

Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Stühle, Lmape und

digitale Ausstattung für Sehen und KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 30%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: unsere Schule digital auszustatten, damit wir digital arbeiten können, funktionierendes WLAN als Grundlage, Smartboards in allen Klassen, Konzept zum Einsatz der Tablet im Unterricht.“

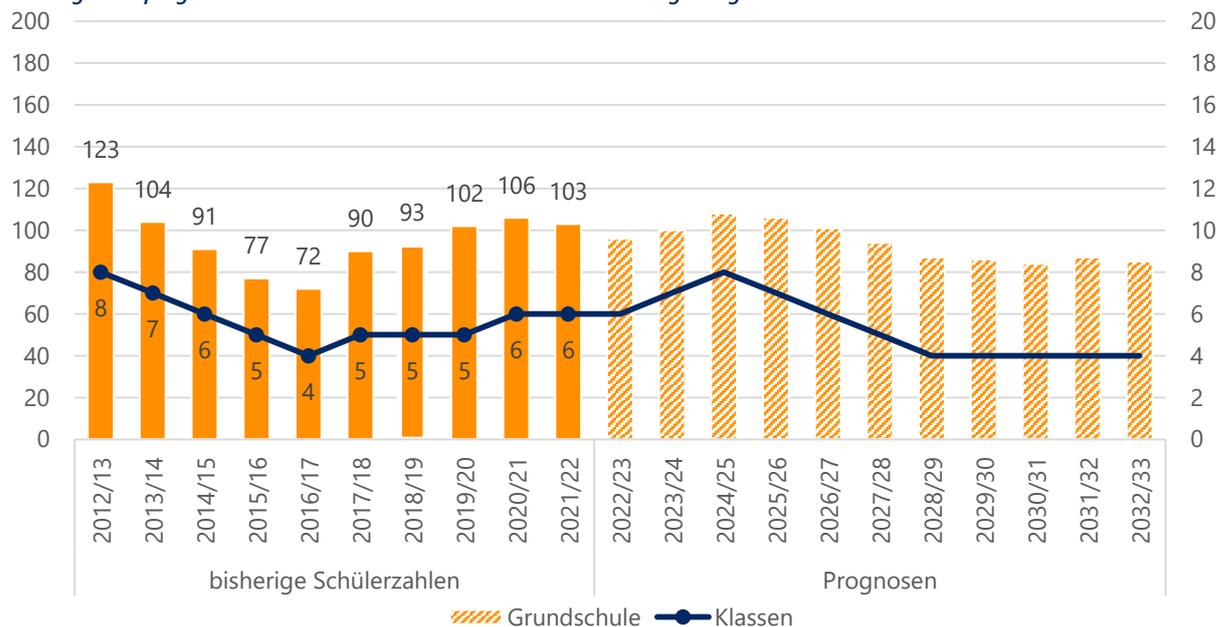




Entwicklung Schülerzahlen

An der Regenbogenschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 103 SuS in 6 Klassen unterrichtet. In den vergangenen zehn Schuljahren ist die Anzahl der SuS zunächst stark gesunken, um dann wieder anzusteigen. Die Zügigkeit schwankte dementsprechend ebenfalls zwischen 1 und 2 Zügen. Bis zum Schuljahr 2027/28 werden Schülerzahlen zwischen 94 und 108 berechnet. Danach fallen die Prognosen auf unter 90 SuS. Fast alle Jahrgänge befinden sich nah am Klassenteiler zwischen 1 und 2 Zügen. Dadurch ist die benötigte Klassenanzahl nicht genau zu prognostizieren. Vorrübergehend sind bis zu 8 Klassen möglich. Jedoch ist langfristig von 1 bis 1,5 Zügen auszugehen. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Regenbogenschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Regenbogenschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	26	26	26	29	23	22	18	20
	2	21	26	27	26	29	23	22	21
	3	23	21	26	27	27	29	24	22
	4	33	23	21	26	27	27	30	22
	Gesamt	103	96	100	108	106	101	94	85
Klassen	1	2	2	2	2	1	1	1	1
	2	1	2	2	2	2	1	1	1
	3	1	1	2	2	2	2	1	1
	4	2	1	1	2	2	2	2	1
	Gesamt	6	6	7	8	7	6	5	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.17.3. Schule auf der Aue – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Heinrich-Heine-Str. 14, 64839 Münster
Homepage: www.aueschule.de
Telefon: 06071 – 39060
E-Mail: sekretariat@aeschule.de
Schulleitung: Sabine Behling

Schulbezirk: Münster und Eppertshausen
Weiterführende Schulen: Alfred-Delp-Schule, Landrat-Gruber-Schule

Schulform:

Kooperative
Gesamtschule

Bildungsgänge:

FS, H, R, GYM
+NDHS

Besonderheiten:

- Schwerpunkt Musik mit Instrumentalunterricht und Orchester
- NaWi Profil ab Jahrgangsstufe 5 (bis 8) mit einer zusätzlichen Stunde
- Unterricht „Gesunde Schule“ (alle Teilzertifikate)
- Technik AG (Robotiks)
- Familienfreundliche Schule
- Schulsikurs
- internationale Begegnungsfahrten
- Förderung Hochbegabung
- LRS-Förderung
- Praxistage
- 10. Hauptschuljahr
- IT Unterricht in der Jahrgangsstufe 7 in allen Zweigen

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Ganztags bis 16:00 Uhr täglich mit offener Betreuung und vielen Arbeitsgemeinschaften, Lernzeit im Jhg. 5, Hausaufgabenbetreuung in Jhg. 6, offene Arbeitsformen in der Mediathek, Aueclub und Teestufe bis 16.00 Uhr, Förderkurse, Arbeitsgemeinschaften

Kooperationen: Verbundoberstufe ADS Dieburg, TAV Eppertshausen, TC Münster, GC Groß-Zimmern

Profil 2

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 53

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 18

Anzahl Differenzierungsräume: 7

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 107 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Komplettsanierung in bisher 3 Bauabschnitten, ein 4.

Bauabschnitt ist noch nötig, Gestaltung

Außenanlagen ist abgeschlossen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der

Räume: komplett,
Erdgeschoss + Aufzug

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 140

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Liege, Tisch, Stühle,
Wickelmöglichkeit, WC-Sitz für KME und
Mikrofone für Hören



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 42%

BYOD möglich: Ja, ab Jahrgang 7

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist es, den SuS einen verantwortungsvollen und kompetenten Umgang mit den modernen Medien zu ermöglichen.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Schule auf der Aue ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe, an der hauptsächlich SuS aus Münster und Eppertshausen beschult werden.

Im Schuljahr 2021/22 wurden dort über 980 SuS in 46 Klassen, davon zwei Intensivklassen, unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine dritte Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

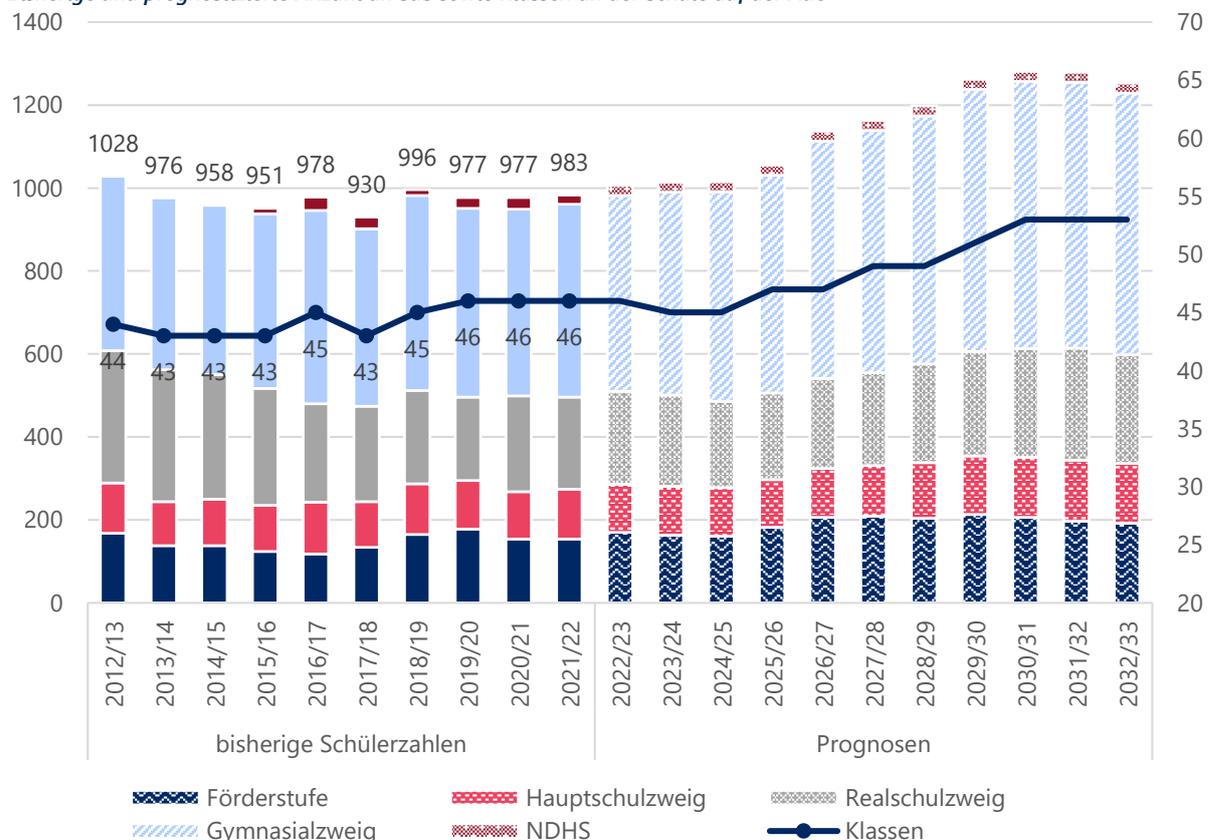
Für die folgenden Schuljahre werden steigende Schülerzahlen berechnet. Der Höchststand wird für das Schuljahr 2029/30 mit rund 1280 SuS prognostiziert. Die Anzahl der Klassen steigt laut den Prognosen ab dem Schuljahr 2025/26 ebenfalls an.

Die Prognosen der Förderstufe steigen auf über 200 SuS, sodass diese voraussichtlich 4-zügig wird. In den vergangenen Jahren wurden hier mehr Klassen als notwendig gebildet. Da aus einer freiwilligen Klassenmehrbiildung kein Raumbedarf entstehen kann, ist im Förderstufenbereich nicht mit einem Raummehrbedarf zu rechnen.

Die Schülerzahlenprognosen des Haupt- und Realschulzweigs weisen zunächst nur geringfügige Änderungen auf. Erst ab dem Schuljahr 2028/29 steigen die Prognosen etwas an. Im Realschulzweig wird dadurch eine 3-Zügigkeit berechnet. Ob dieser Klassenzuwachs so eintritt ist fraglich, da der Teiler nur knapp überschritten wird.

Im Gymnasialzweig steigen die Schülerzahlenprognosen deutlich an. Bereits 2027/28 sind dort 120 zusätzliche SuS und 3 weitere Klassen zu erwarten. Die Zügigkeit des Gymnasialzweigs steigt laut den Prognosen zunächst von 3 auf 3,5 und dann sogar auf 4 Züge an.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Schule auf der Aue



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Schule auf der Aue in Münster

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	154	170	163	161	182	206	209	192
	Klassen	9	8	7	7	8	8	9	8
HS	SuS	120	116	118	117	115	118	122	144
	Klassen	7	7	7	7	7	7	7	7
RS	SuS	222	224	220	208	209	217	224	262
	Klassen	9	9	9	8	8	8	9	12
GYM	SuS	465	472	489	505	525	572	584	631
	Klassen	19	20	20	21	22	22	22	24
NDHS	SuS	22 ^{+ 33}	24	24	24	24	24	24	24
	Klassen	2 ^{+ 7}	2	2	2	2	2	2	2
Kl. 5-10	SuS	961	982	990	991	1031	1113	1139	1229
	Klassen	44	44	43	43	45	45	47	51
Gesamt	SuS	983	1006	1014	1015	1055	1137	1163	1253
	Klassen	46	46	45	45	47	47	49	53

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Schule auf der Aue

		Real	Prognosen						
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	83	87	75	85	97	108	100	95
	6	71	83	88	76	85	98	109	97
	Gesamt	154	170	163	161	182	206	209	192
Klassen	5	5	4	3	4	4	4	4	4
	6	4	4	4	3	4	4	5	4
	Gesamt	9	8	7	7	8	8	9	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Hauptschulzweig der Schule auf der Aue

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	7	40	29	34	35	31	35	39	40
	8	32	40	29	34	36	31	35	40
	9	32	32	40	29	34	36	31	44
	10	16	15	15	19	14	16	17	20
	Gesamt	120	116	118	117	115	118	122	144
Klassen	7	2	2	2	2	2	2	2	2
	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	10	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	7							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Realschulzweig der Schule auf der Aue

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	7	51	47	54	56	50	55	62	63
	8	68	52	47	54	57	50	55	63
	9	57	68	51	47	55	57	50	69
	10	46	57	68	51	47	55	57	67
	Gesamt	222	224	220	208	209	217	224	262
Klassen	7	2	2	2	2	2	2	3	3
	8	3	2	2	2	2	2	2	3
	9	2	3	2	2	2	2	2	3
	10	2	2	3	2	2	2	2	3
	Gesamt	9	9	9	8	8	8	9	12

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

*Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Schule auf der Aue*

	Stufe	Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	96	96	80	91	103	114	107	101
	6	69	96	97	80	91	104	115	103
	7	81	67	93	93	77	89	100	104
	8	71	81	67	93	94	78	89	104
	9	61	71	81	67	93	94	78	112
	10	87	61	71	81	67	93	95	107
	Gesamt	465	472	489	505	525	572	584	631
Klassen	5	4	4	3	4	4	4	4	4
	6	3	4	4	3	4	4	4	4
	7	3	3	4	4	3	3	4	4
	8	3	3	3	4	4	3	3	4
	9	3	3	3	3	4	4	3	4
	10	3	3	3	3	3	4	4	4
	Gesamt	19	20	20	21	22	22	22	24

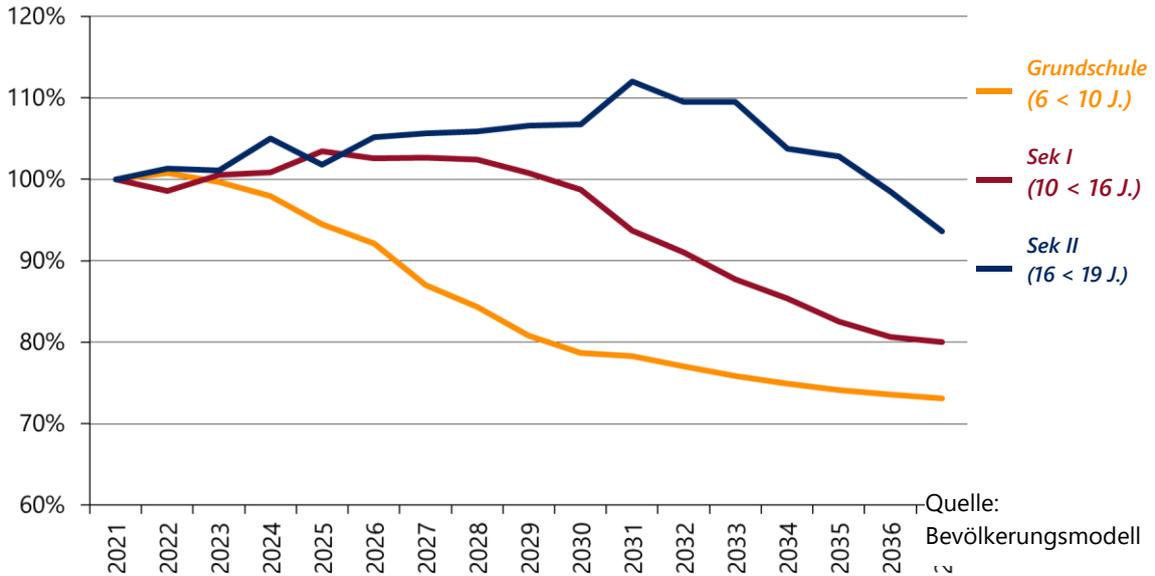
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



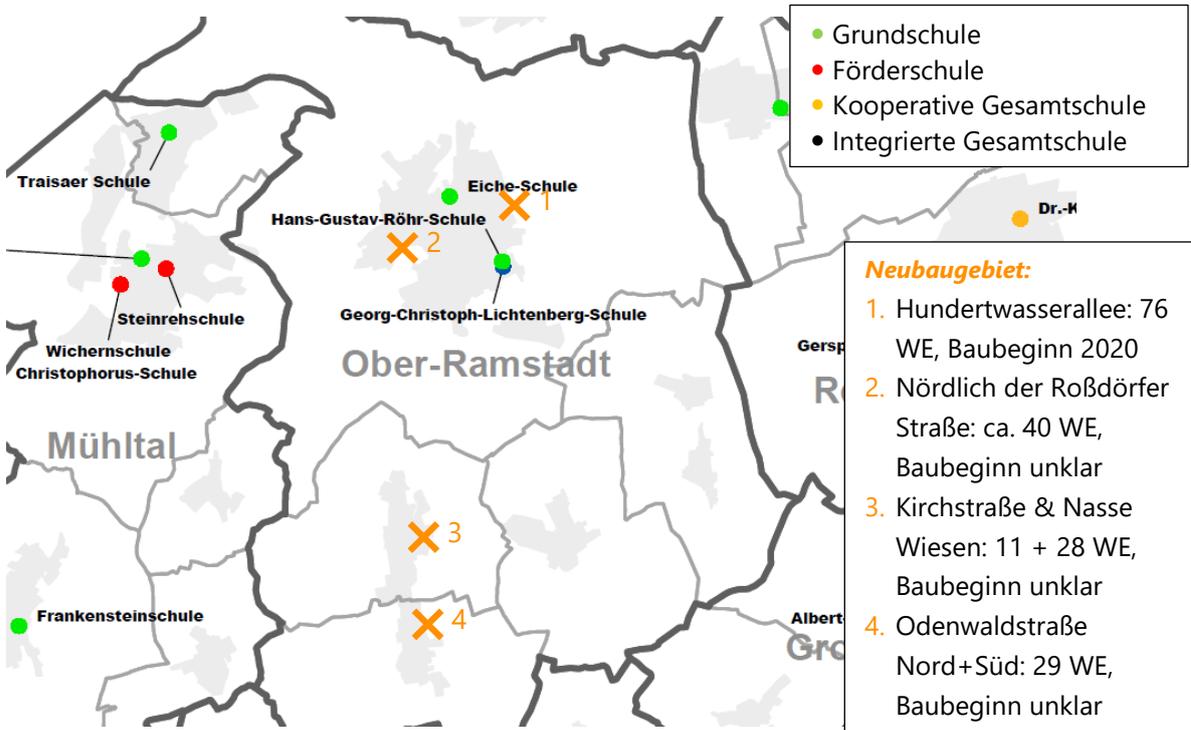
5.18. Ober-Ramstadt

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	15.011
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	358
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,9 %
Geburtensaldo 2021	-40
Wanderungssaldo 2021	-73

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Ober-Ramstadt nach Altersgruppen



Schullandschaft Ober-Ramstadt





5.18.1. Eiche-Schule – Grundschule



Anschrift: Erfurter Str. 30, 64372 Ober-Ramstadt
Homepage: www.eiche-schule.de
Telefon: 06154 – 627000
E-Mail: Es_ober-ramstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Oliver Czajkowski

Schulbezirk: nördlicher Teil der Stadt Ober-Ramstadt (siehe Schulbezirkssatzung) sowie ST Rohrbach
Weiterführende Schulen: Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

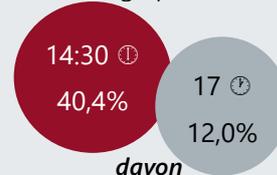
- Internet-ABC-Zertifikat
- Bike-School
- Gemüseackerdemie

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Lernzeiten für Kinder, die nicht am PfdG teilnehmen
Kooperationen: keine

PfdG

Betreuungsquote bis

**Räumliche Ausstattung**

Anzahl der Klassenräume: 17
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 5
Anzahl Differenzierungsräume: 3
Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 72 Sitzplätze
Bewegungsräume: vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Vergrößerung Mensa, Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen, Errichtung Container; Bis 2028 geplant: Vergrößerung Mensa, Errichtung Modulbau, Abbau Container, Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: 111
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Tisch, Stuhl und Lampe für Sehen

**Digitale Schule**

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 38%
BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: Verstärkte Nutzung der interaktiven Tafeln. Weitere Tafeln erwünscht. Verstärkter Einsatz von Tablets ab Klasse 1- schulisches WLAN fehlt hierfür.“



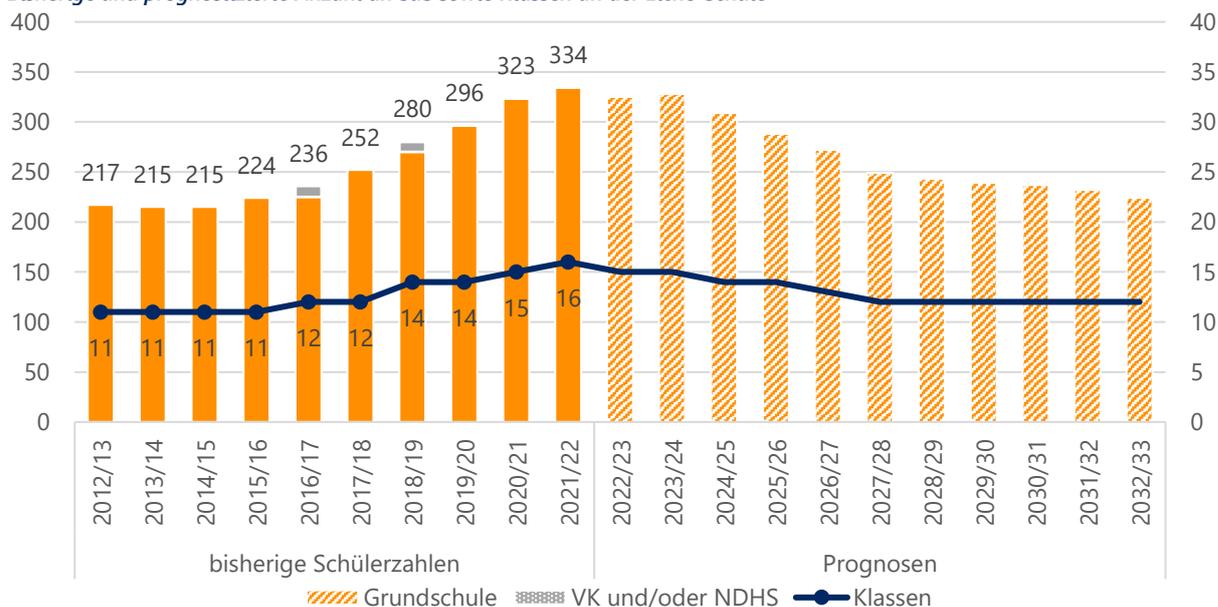


Entwicklung Schülerzahlen

An der Eiche-Schule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 334 SuS in 16 Klassen unterrichtet. Damit befindet sich die Schule laut den Prognosen auf dem Höchststand der vergangenen und kommenden 10 Jahre. Für die kommenden Jahre ist somit mit sinkenden Schüler- und Klassenzahlen zu rechnen. Teilweise ist dies durch die nun geänderte Zuteilung einiger Straßenzüge begründet. Die Eiche-Schule wird voraussichtlich wieder 3-zügig.

Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache in der Eiche-Schule aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Eiche-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Eiche-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	83	74	83	66	61	59	60	53
	2	85	83	75	84	67	62	60	55
	3	83	85	84	75	84	67	62	57
	4	83	83	86	84	76	84	67	59
	Gesamt	334	325	328	309	288	272	249	224
Klassen	1	4	3	4	3	3	3	3	3
	2	4	4	3	4	3	3	3	3
	3	4	4	4	3	4	3	3	3
	4	4	4	4	4	4	4	3	3
	Gesamt	16	15	15	14	14	13	12	12

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.18.2. Hans-Gustav-Röhr-Schule – Grundschule



Anschrift: Steinrehweg 5, 64372 Ober-Ramstadt
Homepage: www.hgrs.de
Telefon: 06154 – 63560
E-Mail: Hgr_ober-ramstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Birgit Thiele

Schulbezirk: südlicher Teil der Stadt Ober-Ramstadt (siehe Schulbezirkssatzung) sowie ST Wembach und ST Hahn
Weiterführende Schulen: Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + VK, NKDS, VLK

Besonderheiten:

- Hessische Umweltschule
- Bewegte Schule

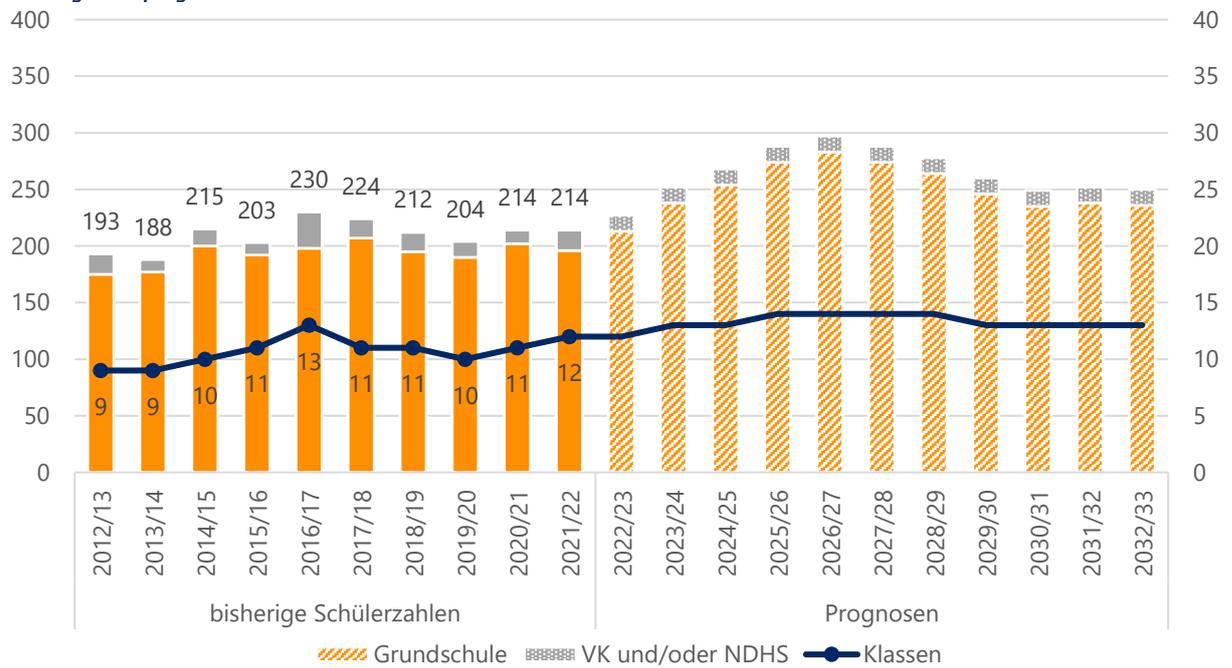
Ganztagsangebot*Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr:* teilrhythmisiert*Besonderes Angebot:* Kombinierte Lernzeit auch für Kinder, die nicht im Ganztage angemeldet sind*Kooperationen:* TSV Ober-Ramstadt**PfdG**Betreuungsquote bis
davon14:30 ⌚
55,8%17 ⌚
19,4%**Räumliche Ausstattung***Anzahl der Klassenräume:* 11*Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume:* 4*Anzahl Differenzierungsräume:* 0*Mittagessen:* Essensausgabe, theor. 22 Sitzplätze*Bewegungsräume:* vorhanden*Status Baumaßnahmen:* 2018 bis 2022: Umgestaltung Schulhof, Umzug Essensausgabe; bis 2028 geplant: Brandschutzarbeiten, Umbau Werkraum zu Differenzierungsraum, erhält weitere Räume die aktuell von CGLS genutzt werden**Barrierefreie Schule***Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:* nicht vorhanden
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein*SuS pro Differenzierungsraum:* keine Differenzierungsräume vorhanden*Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf:* Unterrichtsmaterialien für Inklusion allgemein**Digitale Schule***Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung:* Ja*Ausstattungsgrad Smartboards:* 65%*BYOD möglich:* Nein*„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen im Umgang mit digitalen Medien, sowie in der konkreten Nutzung der neuen Medien.“*



Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Hans-Gustav-Röhr-Schule von insgesamt 214 SuS in 11 Klassen, davon eine Vorklasse und eine Intensivklasse, besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine zweite Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen. Für die Schule werden steigende Schülerzahlen berechnet. Laut den Prognosen ist der Höchststand im Jahr 2026/27 mit fast 300 SuS erreicht. Die Schule wird damit komplett 3-zügig. Einzelne Jahrgänge sind nah am Teiler zwischen 3 und 4 Zügen, andere nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen. Die genaue Anzahl der Klassen ist damit schwer zu prognostizieren. Wahrscheinlich bleibt die 3-Zügigkeit aber über einen längeren Zeitraum erhalten.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Hans-Gustav-Röhr-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Hanst-Gustav-Röhr-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
Sus	1	58	60	65	69	76	70	55	58	
	2	52	58	61	65	70	76	71	59	
	3	43	52	59	61	66	70	77	59	
	4	43	43	53	59	62	67	71	60	
	VK	8	+ 11 NDHS	14	14	14	14	14	14	14
	NDHS	10	0	0	0	0	0	0	0	
	Kl. 1-4	196	213	238	254	274	283	274	236	
Gesamt	204	227	252	268	288	297	288	250		
Klassen	1	3	3	3	3	4	3	3	3	
	2	2	3	3	3	3	4	3	3	
	3	2	3	3	3	3	3	4	3	
	4	2	2	3	3	3	3	3	3	
	VK	1	1	1	1	1	1	1	1	
	NDHS	1	+ 1 NDHS	0	0	0	0	0	0	
	Kl. 1-4	9	11	12	12	13	13	13	12	
Gesamt	11	12	13	13	14	14	14	13		

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.18.3. Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule – Integrierte Gesamtschule



Anschrift: Steinrehweg 5, 64372 Ober-Ramstadt
Homepage: www.gcls.de
Telefon: 06154 – 6346-0
E-Mail: gcl@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Sabine Gatzweiler

Schulbezirk: Ober-Ramstadt, Mühlthal, Modautal

Schulform:

Integrierte Gesamtschule

Bildungsgänge:

IGS, GOS + NDHS

Besonderheiten:

- Schule mit Schwerpunkt Musik (Bläserklassen- Profil)
- MINT-Zentrum Südhessen und MINT-freundliche Schule (MINT-Profil ab Jahrgang 5)
- KulturSchule Hessen Qualifizierung zur Profilschule Kulturelle Bildung "Kulturelle Bildung"
- Gesundheitsfördernde Schule
- Campusschule

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: komplett rhythmisiert, bis 15:15 gebundener Ganzttag

Besonderes Angebot:

Hausaufgabentreff für alle SuS bis Jhg. 10 Mathe-Lernbüro (2x pro Woche), Englisch-Lernbüro (1x pro Woche); Gemeinsame AG-Angebote: offen für alle SuS; alle SuS der beiden Intensivklassen werden im Ganzttag betreut, Teilnahme an mind. 2 AGs, GOS-SuS lehren SuS

Kooperationen: lokale Künstler/Musiker, systemische Therapie mit Hund

Profil 2

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 44

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 23

Anzahl Differenzierungsräume: 5

Mittagessen: Mensa vorhanden

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Erweiterung durch Holzmodulbau, kl. Instandhaltungsmaßnahmen; bis 2028 geplant: Errichtung Modulbau, Übergabe eines Gebäudes an HGRS, Brandschutz- und Instandhaltungsmaßnahmen, ggfls. Beginn Planung Erweiterungsbau



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit

der Räume: teilweise

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 248

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Stühle, Tische digitale

Ausstattung für Sehen und KME;

Unterrichtsmaterialien für Inklusion

allgemein



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 88%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: Für uns an der GCLS schafft eine umfangreiche Digitalisierung verbesserte und vereinfachte Möglichkeiten das eigenverantwortliche und individualisierte Lernen umzusetzen. Dies ist notwendig, da neben dem Lernen in Gemeinschaft und auf Gemeinschaft hin, die Ermöglichung, dass jeder Lernende seinen individuellen Rhythmus finden und folgen kann, für den Lernerfolg immer wichtiger geworden ist.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Georg-Christoph-Lichtenbergschule (GCLS) ist eine integrierte Gesamtschule mit Gymnasialer Oberstufe, für SuS aus Ober-Ramstadt, Mühlthal und Modautal. Ab Klasse 11 kommen zudem auch einige SuS aus Roßdorf an die GCLS.

Vom 5. bis 8. Schuljahr wird an der Schule ausschließlich binnendifferenziert unterrichtet, weshalb diesen Jahrgangsstufen ein Klassenteiler von 25 statt 27 zugrunde liegt.

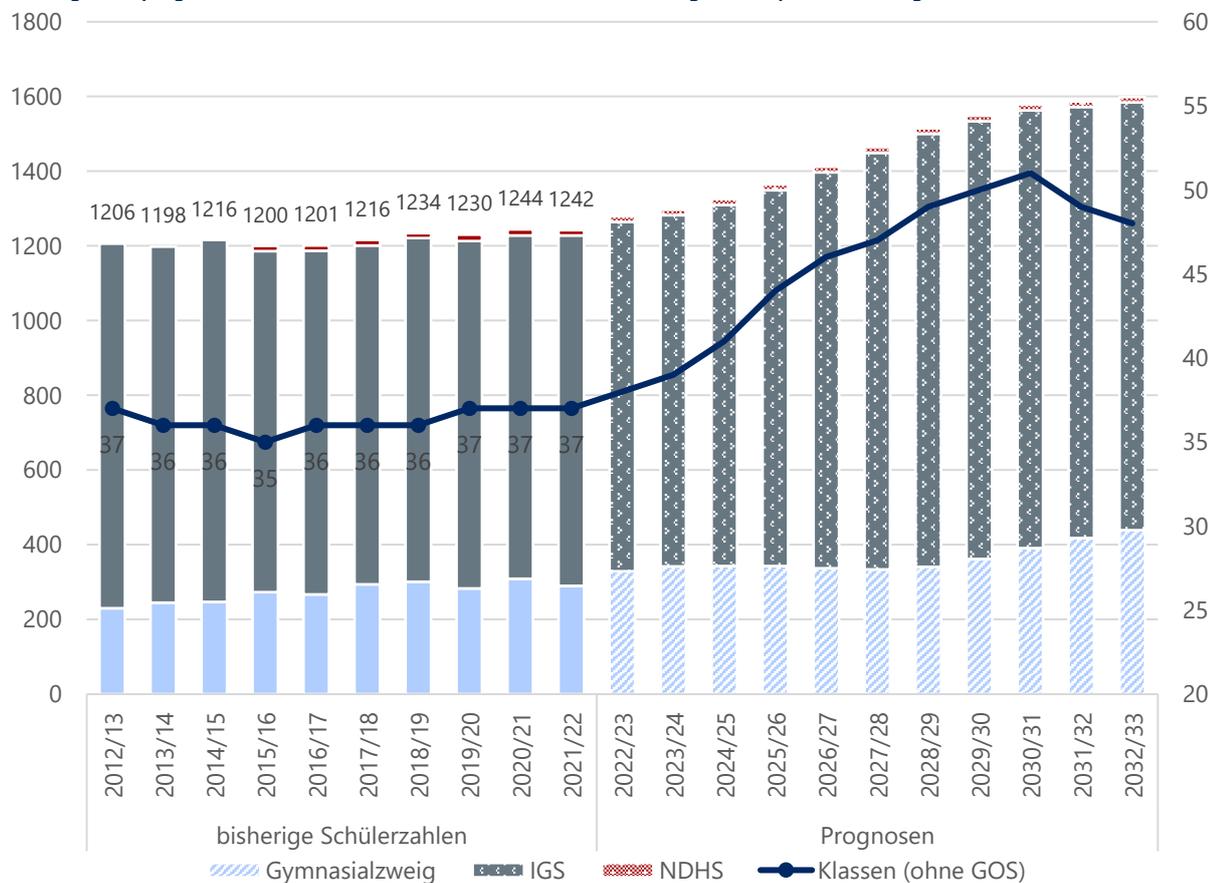
Im Schuljahr 2021/22 wurden an der GCLS insgesamt 1242 SuS in 37 Klassen, davon eine Intensivklasse, und zusätzlich mehreren Oberstufenkursen beschult. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine weitere Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Der Klassenteiler wurde in der Vergangenheit regelmäßig leicht überschritten, ohne eine weitere Klasse einzurichten. Dies wurde bei den bereits aufgenommenen Jahrgängen übernommen.

Für die kommenden Schuljahre werden stetig steigende Schülerzahlen berechnet. Bis zum Schuljahr 2027/28 sollen die Schülerzahlen um über 220 SuS ansteigen. Zum Schuljahr 2032/33 werden fast 1600 SuS erwartet. Der Anstieg findet zunächst in der IGS statt, kommt dann aber auch in der Oberstufe an. Auch die Anzahl der prognostizierten Züge steigt von aktuell 6 auf 8 an. Vermutlich ist dieser Wert etwas überschätzt, dennoch ist mit deutlich steigenden Schülerzahlen zu rechnen.

Die Räumlichkeiten der GCLS sind auf 6 Züge ausgelegt. In den vergangenen Schuljahren wurden die SuS beim Übergang in die Stufe 5 so umgelenkt, dass es nicht notwendig war, mehr als 6 Züge einzurichten. Damit zukünftig nicht noch deutlich mehr SuS mit Erstwahl CGLS an eine andere Schule gelenkt werden müssen, ist ein *Erweiterungsbau angedacht*.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Georg-Christoph-Lichtenbergschule in Ober-Ramstadt

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
IGS	SuS	938	935	940	967	1006	1060	1115	1145
	Klassen	36	37	38	40	43	45	46	47
GOS	SuS	290	329	342	343	343	337	334	439
NDHS	SuS	14 ⁺²⁵	15	15	15	15	15	15	15
	Klassen	1 ⁺¹	1	1	1	1	1	1	1
Gesamt	SuS	1242	1279	1297	1325	1364	1412	1464	1599
	Klassen	37	38	39	41	44	46	47	48

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Georg-Christoph Lichtenbergschule nach Stufen

		Real		Prognosen						
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	5	154	160	171	180	194	193	201	174	
	6	146	154	161	173	181	196	195	176	
	7	161	146	154	164	176	184	199	185	
	8	158	161	146	154	165	177	186	190	
	9	167	158	161	146	154	166	178	210	
	10	152	156	147	150	136	144	156	210	
	11	103	121	125	120	122	117	118	159	
	12	113	103	121	125	120	122	117	158	
	13	74	105	96	98	101	98	99	122	
	Kl. 5-10	938	935	940	967	1006	1060	1115	1145	
	Gesamt	1228	1264	1282	1310	1349	1397	1449	1584	
	Klassen	5	6	7	7	8	8	8	9	7
		6	6	6	7	7	8	8	8	8
7		6	6	6	7	8	8	8	8	
8		6	6	6	6	7	8	8	8	
9		6	6	6	6	6	7	7	8	
10		6	6	6	6	6	6	6	8	
11										
12										
13										
Kl. 5-10		36	37	38	40	43	45	46	47	

An den Gymnasialen Oberstufen gibt es aufgrund des Kurssystems keine Klassen. Die Anzahl der Kurse kann nicht valide prognostiziert werden und ist für die Einschätzung des Raumbedarfs nicht aussagekräftig.

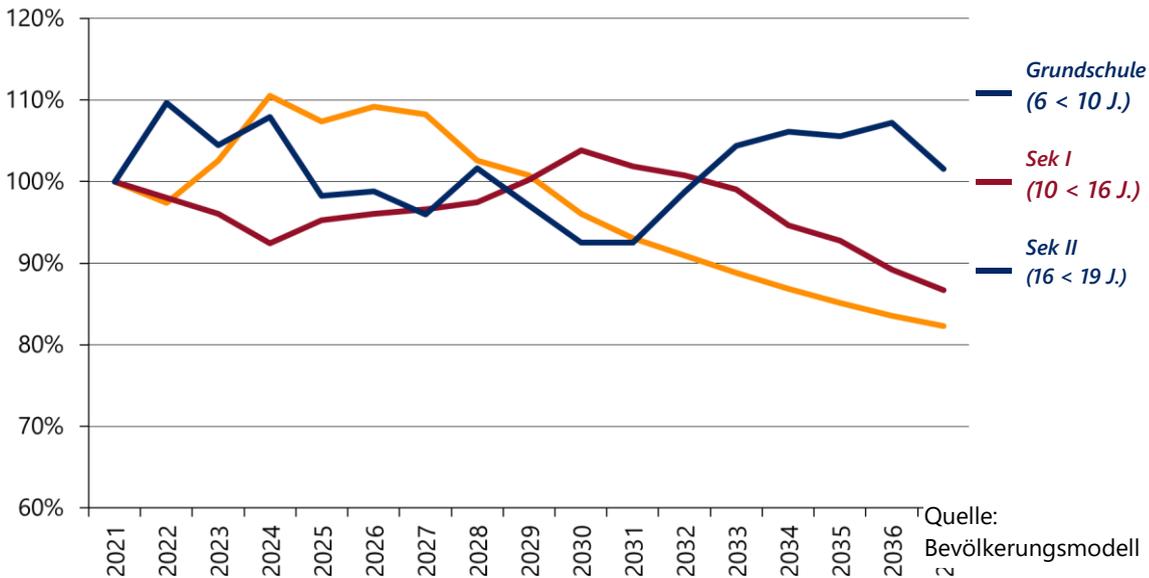
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



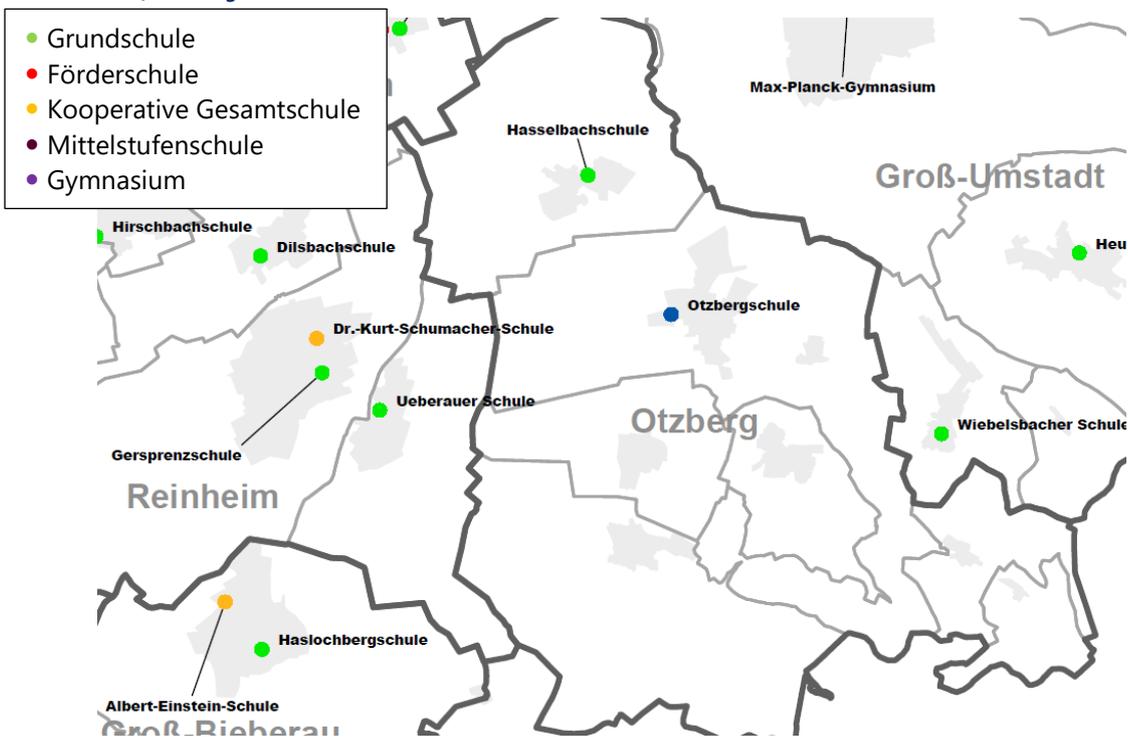
5.19. Oetzberg

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	6.477
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	154
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	16,6 %
Geburtensaldo 2021	-16
Wanderungssaldo 2021	51

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Oetzberg nach Altersgruppen



Schullandschaft Oetzberg





5.19.1. Hasselbachschule – Grundschule



Anschrift: Langgasse 17, 64853 Otzberg
Homepage: www.grundschule-habitzheim.de
Telefon: 06162 – 72528
E-Mail: Hbs_Otzberg@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Bianca Mohr

Schulbezirk: Otzberg, OT Habitzheim
Weiterführende Schulen: Otzbergschule, Max-Planck-Gymnasium

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + VLK

Besonderheiten:

- Doppelsteckungen in allen Klassen und Jahrgängen
- Flexibler Schulanfang wird ab dem Schuljahr 2023/24 nicht mehr umgesetzt

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7:30 Uhr, Offener Anfang

Kooperationen: Kindergärten in Habitzheim und benachbarten Orten (Schul-AG), ansässige Vereine, Teilnahme Bildungslandschaft Otzberg

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚
45,9%

17 ⌚
0%

davon

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 4

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 5

Anzahl Differenzierungsräume: 1

Mittagessen: Essensausgabe, theor. 20 Plätze

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Brandschutzmaßnahmen; bis 2028 geplant: Akkustik- und Brandschutzmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise vorhanden, Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 66

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Tisch, Stuhl und digitale Ausstattung für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 57%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist der Umgang mit digitalen Medien und die Sensibilisierung für Gefahren im Internet.“





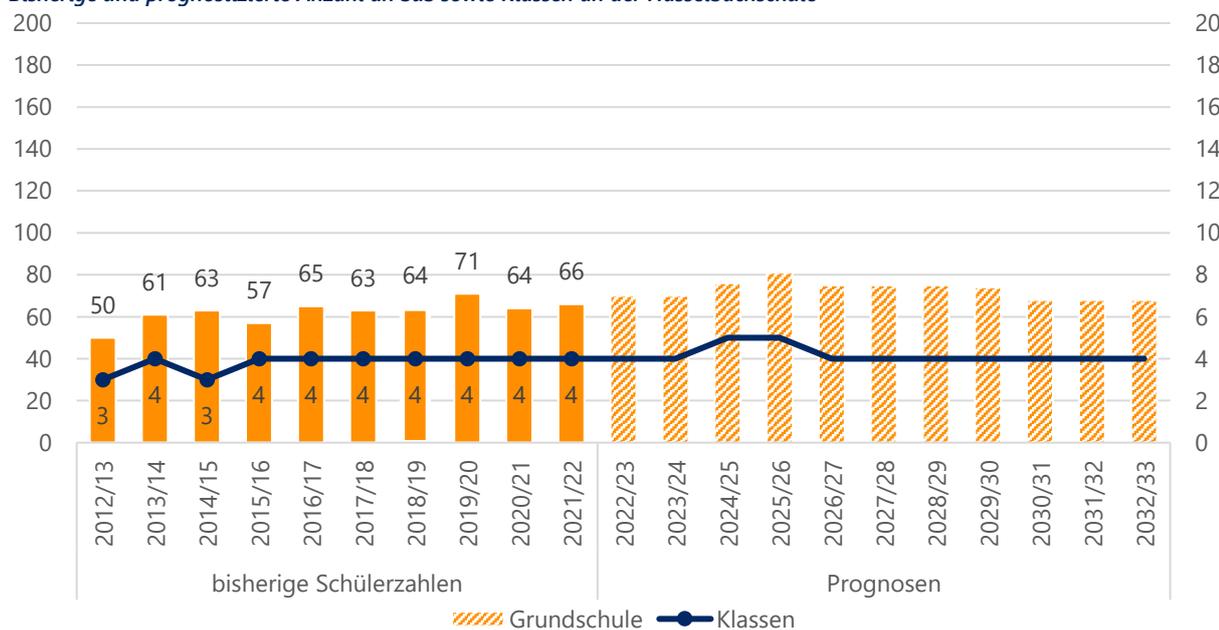
Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Hasselbachschule von insgesamt 66 SuS in 4 Klassen besucht. An der Schule wird das Konzept des flexiblen Schulanfangs umgesetzt, weshalb sich die Klassenbildung in den ersten beiden Klassenstufen von anderen Schulen unterscheidet.

Bis zum Schuljahr 2029/30 werden leicht steigende Schülerzahlen zwischen 70 und 81 berechnet. Einzelne recht große Jahrgänge könnten zu einem Klassenmehrbedarf führen. Dies ist jedoch aufgrund der nur geringen Überschreitung des Teilers und der zusätzlichen Ungenauigkeiten aufgrund des flexiblen Schulanfangs nicht eindeutig vorherzusagen. Langfristig ist von einer 1-Zügigkeit auszugehen.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Hasselbachschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Hasselbachschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	14	25	17	17	17	21	16	16
	2	12	14	27	17	17	18	22	17
	3	19	12	14	28	18	18	18	17
	4	21	19	12	14	29	18	19	18
	Gesamt	66	70	70	76	81	75	75	68
Klassen	1			1	1	1	1	1	1
	2	2	2	1	1	1	1	1	1
	3	1	1	1	2	1	1	1	1
	4	1	1	1	1	2	1	1	1
	Gesamt	4	4	4	5	5	4	4	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.19.2. Otzbergschule – Grundschule und Mittelstufenschule



Anschrift: Am Schafbuckel 29, 64853 Otzberg
Homepage: www.otzbergschule.de
Telefon: 06162 – 809880
E-Mail: obs_otzberg@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Miro Kozul

Schulbezirk: WS: Otzberg
 GS: Otzberg, OT Lengfeld, OT Niederklingen, OT Ober-Klingen, OT Hering, OT Ober-Nauses, OT Zipfen
Weiterführende Schulen: Otzbergschule, Max-Planck-Gymnasium

Schulform:

Mittelstufenschule mit Grundstufe

Bildungsgänge:

G, MSS + NDHS, VLK

Besonderheiten:

Ganztagsangebot

Grundstufe

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Sekundarstufe

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

insgesamt

Besonderes Angebot: Frühbetreuung

Kooperationen: Vereine, Bildungseinrichtungen und Gemeinde (im Rahmen der Lern- und Bildungslandschaft "Otzberg")

Betreuungsquote bis

PfdG

14:30 ⓘ

26,5%

17 ⓘ

0%

davon

Profil 1

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 25

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 13

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Essensausgabe, theor. 67 Sitzplätze

Bewegungsräume: Halle vorhanden

Status Baumaßnahmen: Bis 2028 geplant:

Brandschutz- und Instandhaltungsmaßnahmen, Erweiterung Lehrerzimmer



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise,

Erdeschoss/Rampe

Motorisierte Eingangstür

vorhanden:

SuS pro Differenzierungsraum: 150

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Tisch und Stuhl für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung beschreitet den Weg, die Nutzung, die Kommunikation, das soziale Miteinander sowie das Übernehmen von Verantwortung im Umgang mit digitalen Lernangeboten, Endgeräten und Kommunikationsmöglichkeiten zu fördern.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Otzbergschule ist seit dem Schuljahr 2014/15 eine Mittelstufenschule mit Grundschulzweig. Das Einzugsgebiet ist hauptsächlich Otzberg selbst. Darüber hinaus besuchen auch einzelne SuS aus Groß-Umstädter Ortsteilen die Otzbergschule.

In den vergangenen Jahren war die Gesamtschülerzahl von über 380 SuS im Schuljahr 2012/13 auf 300 SuS im Schuljahr 2021/22 gesunken. Für die kommenden Schuljahre werden relativ gleichbleibende Schülerzahlen auf einem leicht höheren Niveau von rund 290 bis 340 SuS berechnet. Die prognostizierte Klassenanzahl liegt zwischen 15 und 18. Der leichte Zuwachs findet zunächst hauptsächlich im Grundschulzweig statt, erreicht dann voraussichtlich auch die Mittelstufenschule.

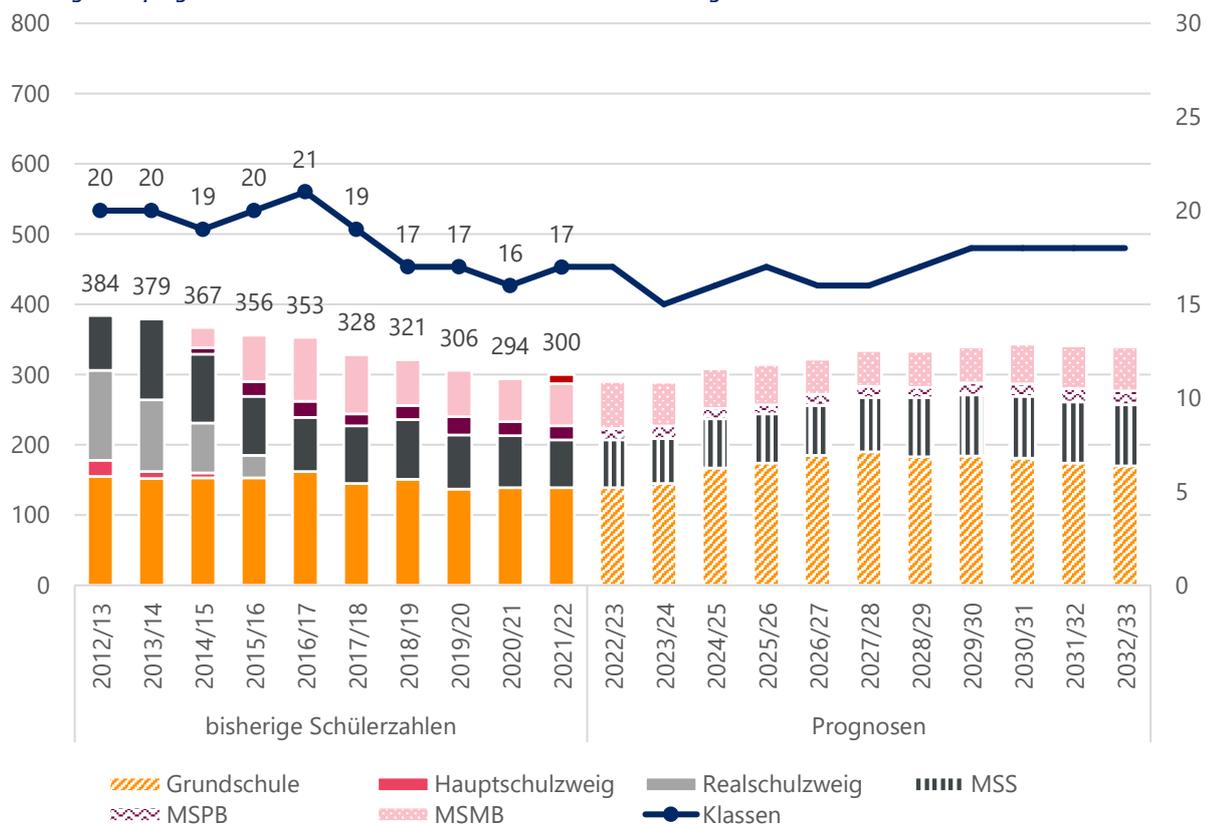
Im Grundschulzweig steigen die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2027/28 um über 50 SuS auf 190 SuS. Danach nimmt die Schülerzahl wieder etwas ab. Da einige Jahrgänge nah am Teiler sind, könnte es notwendig werden zusätzliche Klassen einzurichten. Langfristig bleibt die Grundschule jedoch voraussichtlich 2-zügig.

Für die Klassen 5 bis 7 der Mittelstufenschule wird zunächst nur 1 Zug erwartet, später werden dann 2 Züge berechnet. Es bewegen sich fast alle Jahrgänge sehr nah am Klassenteiler zwischen 1 und 2 Zügen, daher kann die tatsächlich notwendige Klassenanzahl von der Prognose abweichen.

Im praxisorientierten Bildungsgang muss auch zukünftig vorwiegend jahrgangsübergreifend in nur einer Klasse unterrichtet werden. Der mittlere Bildungsgang bleibt laut den Prognosen 1-zügig.

Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Otzbergschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Otzbergschule in Otzberg

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
MSS	SuS	68	68	64	70	70	71	77	87
	Klassen	4	4	3	3	3	3	3	6
MSPM	SuS	20	16	18	15	13	16	16	20
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1
MSMB	SuS	60	51	56	50	49	46	51	62
	Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3
GS	SuS	139	139	145	167	174	185	190	170
	Klassen	8	8	8	9	9	9	9	8
NDHS	SuS	13 + 13	0	0	0	0	0	0	0
	Klassen	1 + 1	0	0	0	0	0	0	0
KI. 5-10	SuS	148	135	138	135	132	133	144	169
	Klassen	8	8	7	7	7	7	7	10
Gesamt	SuS	300	274	283	302	306	318	334	339
	Klassen	17	16	15	16	16	16	16	18

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl in Grundschulzweig der Otzbergschule

		Real		Prognosen					
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	36	34	44	53	43	46	49	41
	2	31	36	34	44	53	43	46	42
	3	38	31	36	34	44	52	43	43
	4	34	38	31	36	34	44	52	44
	Gesamt	139	139	145	167	174	185	190	170
Klassen	1	2	2	2	3	2	2	2	2
	2	2	2	2	2	3	2	2	2
	3	2	2	2	2	2	3	2	2
	4	2	2	2	2	2	2	3	2
	Gesamt	8	8	8	9	9	9	9	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

**Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Mittelstufenschule der Otzbergschule**

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	15	24	25	21	24	26	27	28
	6	29	15	24	25	21	24	26	30
	7	24	29	15	24	25	21	24	29
	Gesamt	68	68	64	70	70	71	77	87
Klassen	5	1	1	1	1	1	1	1	2
	6	2	1	1	1	1	1	1	2
	7	1	2	1	1	1	1	1	2
	Gesamt	4	4	3	3	3	3	3	6

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im praxisorientierten Bildungsgang der Mittelstufenschule an der Otzbergschule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	8	9	8	10	5	8	8	7	10
	9	11	8	8	10	5	8	9	10
	Gesamt	20	16	18	15	13	16	16	20
Klassen	8	0	1	1	1	1	1	1	1
	9	1	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	1							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im mittleren Bildungsgang der Mittelstufenschule an der Otzbergschule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	8	15	17	21	11	17	18	15	20
	9	22	17	17	21	11	17	18	22
	10	23	17	18	18	21	11	18	20
	Gesamt	60	51	56	50	49	46	51	62
Klassen	8	1	1	1	1	1	1	1	1
	9	1	1	1	1	1	1	1	1
	10	1	2	1	1	2	1	1	1
	Gesamt	3	4	3	3	4	3	3	3

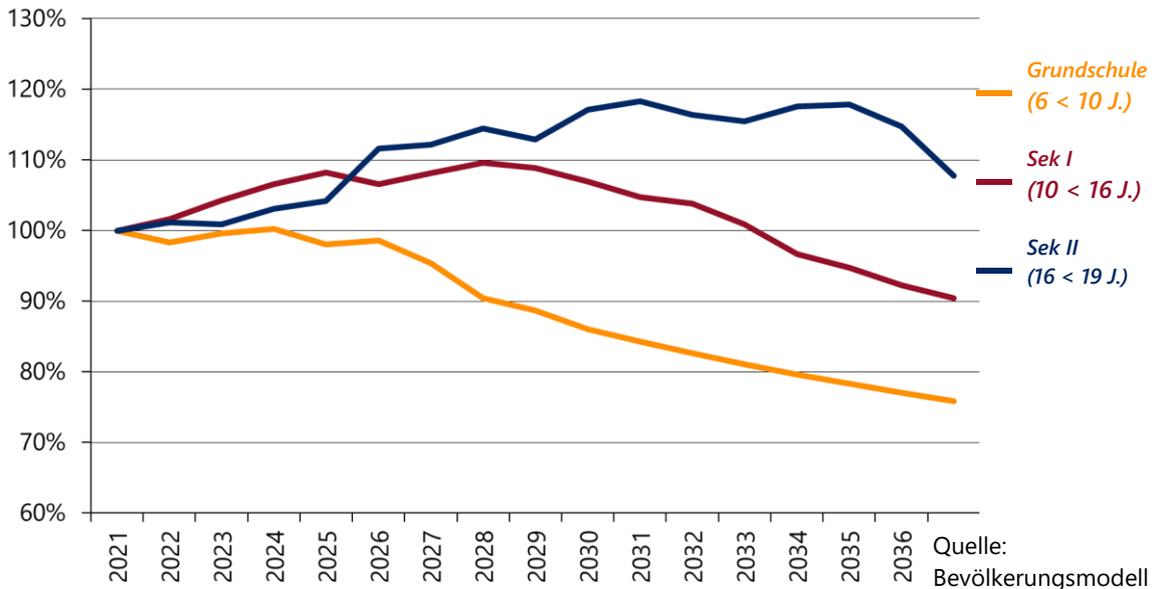
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



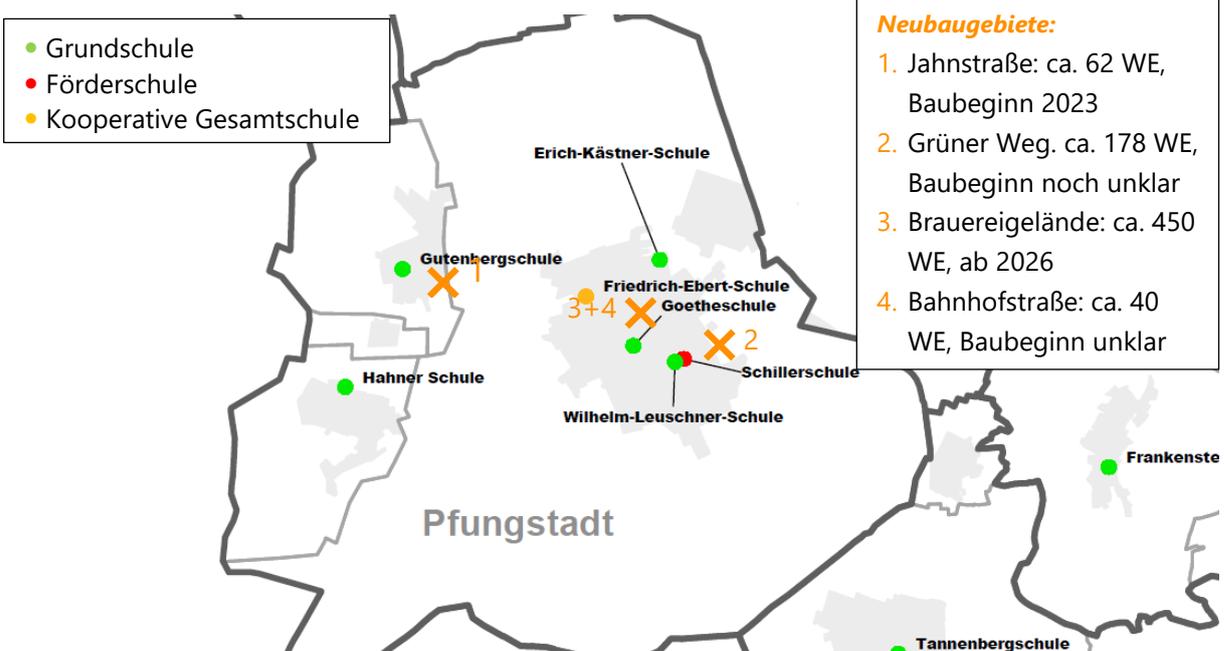
5.20. Pfungstadt

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	24.885
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	585
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,9 %
Geburtensaldo 2021	-65
Wanderungssaldo 2021	-74

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Pfungstadt nach Altersgruppen



Schullandschaft Pfungstadt





5.20.1. Schillerschule – Förderschule Schwerpunkt Lernen



Anschrift: Christian-Stock-Str. 6, 64319 Pfungstadt
Homepage: www.rbfz-schillerschule.de
Telefon: 06157 - 4138
E-Mail: sis_pfungstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Vanessa Dyroff

Schulbezirk: Pfungstadt

Schulform:

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, rBFZ

Bildungsgänge:

F

Besonderheiten:

- Regionales BFZ (Zuständig für 12 allgemeine Schulen)
- Zentrum für schulische Erziehungshilfe
- ETEP-Zertifizierung
- Förderschule als Angebotsschule für Jahrgang 1-11
- intensive Kommunikation und Kooperation mit Erziehungsberechtigten
- Digitale Medien
- Therapie- und Begleithund
- Intensive Kooperation mit den fünf GS und der KGS in Pfungstadt zur Weiterentwicklung der Inklusion
- Bewegung und gesunde Ernährung
- emotionales und soziales Lernen
- Berufsorientierung
- bestmögliche An- und Abschlüsse
- intensive und individuelle Berufsorientierung

Ganztagsangebot

Grundstufe

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Angebote in den Bereichen: Lernzeiten, Bewegung, Ernährung, Musik, Theater

Sekundarstufe I

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Lernzeiten im Klassenverband, Ernährung - Entspannung - Yoga, intensive Berufsvorbereitung, AG/WPU-Angebote zur Vorbereitung auf bestmögliche An- und Abschlüsse, Musik, Werken, Theater, Forschung

insgesamt

Kooperationen: regionale Kooperationsschulen, inklusive Projekte insb. mit Pfungstädter Schulen, Mobile Praxis (Träger im Ganztage), Stadt Pfungstadt, Erziehungs- und Beratungsstelle Pfungstadt, KiJuFö, örtliche Vereine, Berufsbildungswerke, IHK, Agentur für Arbeit, regionale Betriebe

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

70,0%

17 ⌚

42,9%

davon

Profil 2

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 9

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 5

Anzahl Differenzierungsräume: 2

(zusätzlich bis zu 5 Klassenräume frei)

Mittagessen: Essensausgabe, theor. 13 Plätze

Bewegungsräume: 1 und Nutzung Halle mit WLS

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Sanierungsmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise

Erdgeschoss/Rampe

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 32

Besondere Ausstattung für SuS mit weiteren Förderbedarfen: Stuhl für KME





Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

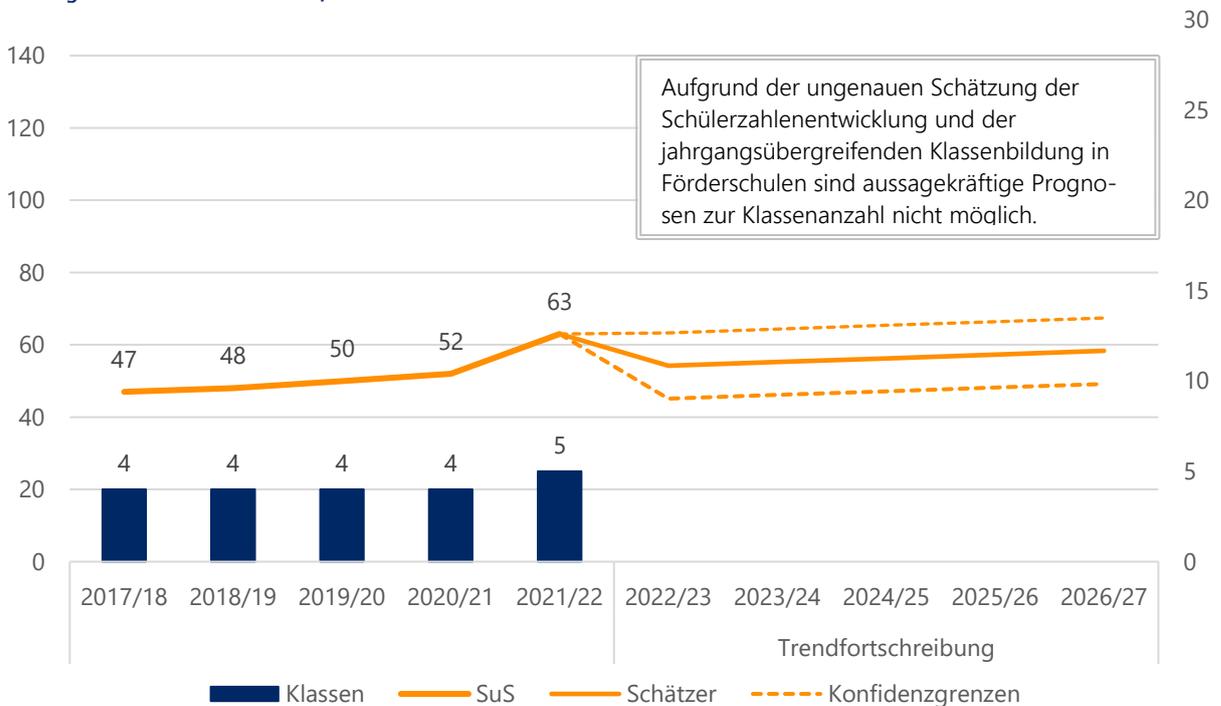
„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung sind die Neugestaltung der schulischen Homepage, die Weiterentwicklung des Medienkonzepts in Kooperation mit allen Pfungstädter Schulen mit dem Ziel der Sensibilisierung für die Gefahren und Möglichkeiten.“



Entwicklung Schülerzahlen

Die Schillerschule wurde im Schuljahr 2021/22 von insgesamt 63 SuS in 5 Klassen besucht. Dies war ein recht starker Anstieg gegenüber dem Vorjahr. In den vier Jahren zuvor war die Anzahl der SuS kontinuierlich leicht angestiegen. Für das Schuljahr 2026/27 werden Schülerzahlen zwischen 49 und 67 geschätzt. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben denkbar. Die Erstellung von belastbaren Prognosen ist im Förderschulbereich nicht möglich, daher wurde lediglich eine Trendfortschreibung berechnet.

Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Schillerschule



Quelle: Landesschulstatistik

*Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Schillerschule*

	<i>Stufe</i>	<i>2017/18</i>	<i>2018/19</i>	<i>2019/20</i>	<i>2020/21</i>	<i>2021/22</i>
SuS	<i>1</i>	1	0	1	2	3
	<i>2</i>	1	1	1	2	4
	<i>3</i>	3	2	4	3	3
	<i>4</i>	5	3	3	5	5
	<i>5</i>	7	7	5	5	9
	<i>6</i>	4	7	8	5	8
	<i>7</i>	8	9	7	9	4
	<i>8</i>	8	6	8	7	8
	<i>9</i>	4	9	5	8	9
	<i>10</i>	6	4	8	6	10
	<i>SuS Gesamt</i>	47	48	50	52	63
	<i>Klassen Gesamt</i>	4	4	4	4	5

Quelle: Landesschulstatistik



5.20.2. Erich-Kästner-Schule – Grundschule



Anschrift: Christian-Meid-Straße 20, 64319 Pfungstadt
Homepage: www.eks-pfungstadt.de
Telefon: 06157 – 974950
E-Mail: eks_pfungstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Karin Ortmann

Schulbezirk: nordöstlicher Teil von Pungstadt, Kernstadt (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Friedrich-Ebert-Schule

Schulform:
 Grundschule

Bildungsgänge:
 G + VK, NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Internet ABC
- Soziales Miteinander

Ganztagsangebot

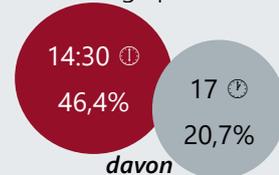
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Betreuung ab 7.30 für angemeldete Kinder, offener Anfang ab 7.45 Uhr, offene Paktklassen mit Lernzeiten am Nachmittag, Ferienbetreuung max. 6 Wochen/Jahr möglich (in Kooperation mit anderen Schulen vor Ort, dadurch flexibel)

Kooperationen: Gemeinde Pfungstadt, Schulverbund Pfungstädter Schulen, inklusives Schulbündnis Süd, Sportvereine, Unterstützungsangebot der evangelischen Kirche

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 16

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 7

Anzahl Differenzierungsräume: 6

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 76 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung TSV Pfungstadt

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung zusätzlicher Räume und Mensa, Neugestaltung Außenanlage, barrierefreies WC, Brandschutzmaßnahmen; bis 2028 geplant: Errichtung Holzmodulbau mit Mensa, Errichtung Erweiterungsgebäude und Sanierung oder Neubau des aktuellen Gebäudes



Barrierefreie Schule

Stufenlose

Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 42

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf:

Aufbewahrungsmöglichkeit für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 43%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist es, einen sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu erlernen.“





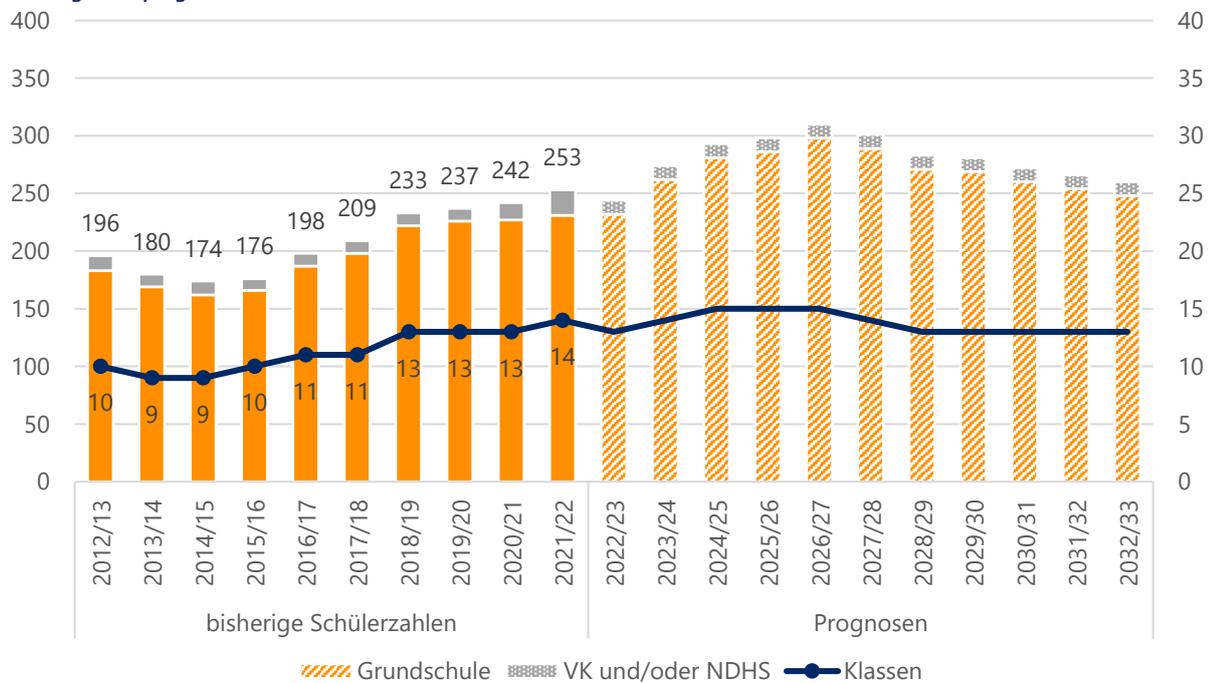
Entwicklung Schülerzahlen

An der Erich-Kästner-Schule (EKS) sind die Schülerzahlen innerhalb von sieben Schuljahren von 174 auf 253 gestiegen. Die Anzahl der gebildeten Klassen stieg dabei von 9 auf 14, darunter auch eine Vorklasse und eine Intensivklasse. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine zweite Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die Zukunft werden weiter steigende Schülerzahlen berechnet. Bis zum Schuljahr 2026/27 wird ein Anstieg um circa 60 SuS erwartet. Die Schule wird dadurch 3,5-zügig. Ab dem Schuljahr 2027/28 sinken die Prognosen wieder etwas, sodass die Schule wieder 3-zügig wird.

Sollten die Schülerzahlen an den Grundschulen in Pfungstadt Kernstadt weiter ansteigen, müssen gegebenenfalls zukünftig SuS an die EKS gelenkt werden, da dort durch Zukauf Ausweichflächen für die Errichtung weiterer Räume vorhanden ist. In diesem Fall würde die Schülerzahl an der EKS in einem größeren Ausmaß und dauerhafter als prognostiziert ansteigen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Erich-Kästner-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Erich-Kästner-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	59	58	78	83	65	72	69	60
	2	64	59	59	79	84	65	72	62
	3	51	64	60	59	78	83	65	63
	4	57	51	65	60	59	78	83	63
	VK	13	12	12	12	12	12	12	12
	NDHS	9	+ 23 NDHS	0	0	0	0	0	0
	Kl. 1-4	231	232	262	281	286	298	289	248
Gesamt	253	244	274	293	298	310	301	260	
Klassen	1	3	3	4	4	3	3	3	3
	2	3	3	3	4	4	3	3	3
	3	3	3	3	3	4	4	3	3
	4	3	3	3	3	3	4	4	3
	VK	1	1	1	1	1	1	1	1
	NDHS	1	+ 1 NDHS	0	0	0	0	0	0
	Kl. 1-4	12	12	13	14	14	14	13	12
Gesamt	14	13	14	15	15	15	14	13	

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.20.3. Goetheschule – Grundschule



Anschrift: Kichstr. 37, 64319 Pfungstadt
Homepage: goethe.pfungstadt.schule.hessen.de
Telefon: 06157 – 990667
E-Mail: gs_pfungstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Birte Wiesenthal

Schulbezirk: werstlicher Teil von Pungstadt, Kernstadt (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Friedrich-Ebert-Schule

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G + NDHS

- Besonderheiten:**
- Deutschförderderung, insbesondere Deutsch als Zweitsprache
 - Bewegungsförderung
 - Demokratieerziehung

Ganztagsangebot PfdG Betreuungsquote bis

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, Lernzeiten in Klasse 1 mit allen Kindern "Lernen lernen", Ferienbetreuung in allen Ferien in Kooperation mit EKS

Kooperationen:
Erich-Kästner-Schule, Kinder- und Jugendförderung, Nachhilfeangebot der ev. Kirche, Pfungstädter Vereine

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 12

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 12

Anzahl Differenzierungsräume: 1

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 51 Sitzplätze

Bewegungsräume: vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Sanierungs- und Akkustikmaßnahmen, Differenzierungsboxen, Instandhaltungsmaßnahmen, Studie zur Barrierefreien Erschließung

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 288

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist, mit den Kindern den Umgang mit den Medien und Geräten zu üben, Normen zu besprechen, Grenzen aufzuzeigen, mit Eltern in den Austausch gehen.“

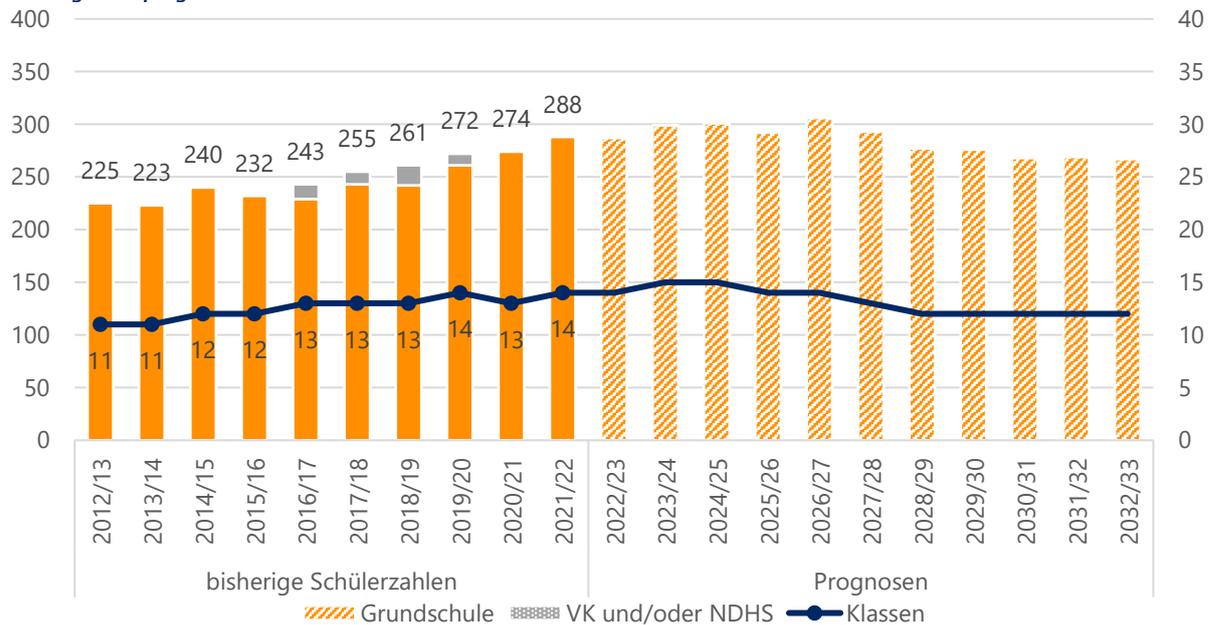


Entwicklung Schülerzahlen

Die Goetheschule wurde im Schuljahr 2021/22 von insgesamt 288 SuS in 14 Klassen besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

In den vergangenen Schuljahren war die Gesamtschülerzahl deutlich angestiegen. Für die Zukunft werden zunächst leicht steigende Schülerzahlen prognostiziert. Bis zum Schuljahr 2026/27 wird ein Anstieg um rund 20 SuS berechnet. Danach sinken die Prognosen wieder. Zwischenzeitlich werden 3,5 Züge erwartet. Mit Fertigstellung der Erweiterung der EKS werden die *Schulbezirke angepasst*, sodass die Goetheschule entlastet werden kann.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Goetheschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Goetheschule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	1	77	61	80	83	68	75	66	66	
	2	81	77	61	80	83	68	75	66	
	3	68	81	77	61	80	83	68	67	
	4	62	+18 NDHS	68	81	77	61	80	84	68
	Gesamt	288	287	299	301	292	306	293	267	
Klassen	1	4	3	4	4	3	3	3	3	
	2	4	4	3	4	4	3	3	3	
	3	3	4	4	3	4	4	3	3	
	4	3	+1 NDHS	3	4	4	3	4	4	3
	Gesamt	14	14	15	15	14	14	13	12	

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.20.4. Gutenbergschule – Grundschule



Anschrift: Freitagsgasse 19, 64319 Pfungstadt
Homepage: www.gutenbergschule-pfungstadt.de
Telefon: 06157 – 2298
E-Mail: Gbs_pfungstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Claudia Schaueremann

Schulbezirk: Pfungstadt, ST Eschollbrücken
Weiterführende Schulen: Friedrich-Ebert-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + VLK

Besonderheiten:

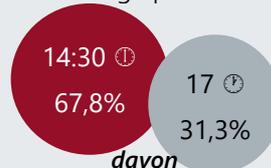
- 4. Sportstunde für die Klassen 1 & 2 in Kooperation mit dem ortsansässigen Sportverein
- Offener Unterrichtsbeginn
- Sport AGs
- Methodiklernen

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Kooperationen: Kinder- und Jugendförderung, TSV Eschollbrücken-Eich, Ev. Kita Eschollbrücken, Gemeinde Pfungstadt, Schulverbund Pfungstädter Schulen, Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt, AWO Soziale Dienste

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 6
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 3
Anzahl Differenzierungsräume: 1
Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 57 Sitzplätze
Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Sanierung und Erweiterung des Altbaus, Renovierungsarbeiten Errichtung weitere Räume; Bis 2028 geplant: Errichtung Modulbau, danach Rückbau zweier Gebäude, Neugestaltung Pausenhof



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: komplett, Erdgeschoss + Aufzug
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: 90
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja, seit 2020
Ausstattungsgrad Smartboards: 67%
BYOD möglich: Ja, in 4 von 6 Klassenräumen
„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist das Gemeinschaftsprojekt aller Pfungstädter Schulen: "Digitale Abenteuer".“

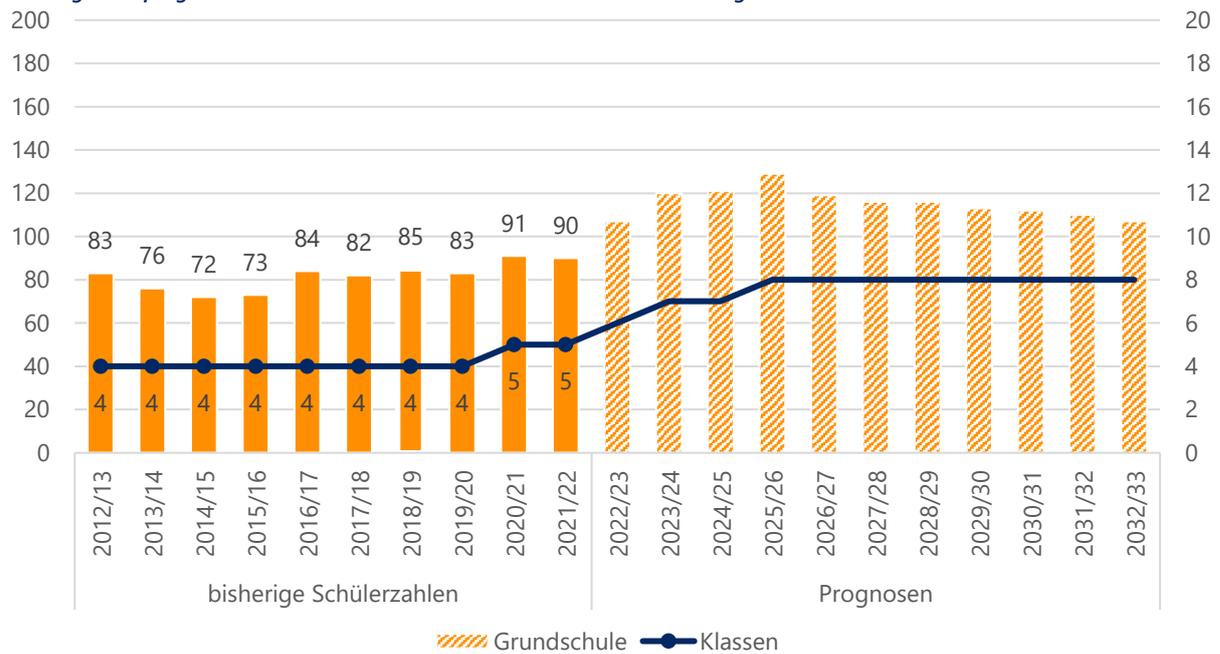




Entwicklung Schülerzahlen

An der Gutenbergschule werden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 90 SuS in 5 Klassen beschult. Die Prognosen berechnen einen Zuwachs bis zum Schuljahr 2025/26 von rund 40 SuS. In dieser Zeit steigt auch die Anzahl der Klassen zu einer 2-Zügigkeit an. Danach sinken die Schülerzahlen laut den Prognosen wieder leicht. Die Anzahl der SuS pro Jahrgangsstufe liegt dann meist in der Nähe des Klassenteilers zwischen 1 und 2 Zügen. Langfristig ist daher mit einer 1,5- bis 2-Zügigkeit zu rechnen. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Gutenbergschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Gutenbergschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	23	37	31	30	31	27	29	26
	2	29	23	37	31	30	31	27	26
	3	18	29	23	37	31	30	31	27
	4	20	18	29	23	37	31	29	28
	Gesamt	90	107	120	121	129	119	116	107
Klassen	1	1	2	2	2	2	2	2	2
	2	2	1	2	2	2	2	2	2
	3	1	2	1	2	2	2	2	2
	4	1	1	2	1	2	2	2	2
	Gesamt	5	6	7	7	8	8	8	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.20.5. Hahner Schule – Grundschule



Anschrift: Wilhelm-Weingärtner-Str. 6, 64319 Pfungstadt
Homepage: www.hahnerschule.de
Telefon: 06157 – 3571
E-Mail: Hs_pfungstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Stefanie Nier

Schulbezirk: Pfungstadt, ST Hahn
Weiterführende Schulen: Friedrich-Ebert-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Arbeitsgemeinschaften (müsch, sportlich, kreativ)
- Patenklassen
- Schulbibliothek für alle Kinder
- enge Kooperation mit Kitas

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

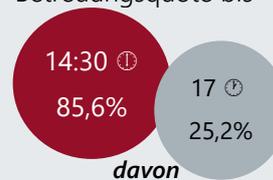
Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7.30Uhr; Lernzeiten an den Tagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Kooperationen: AWO Soziale Dienste, SV Hahn, Kinder- und

Jugendförderung Pfungstadt, Feuerwehr Pfungstadt, ev. Kirche Hahn

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 8

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 5

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Essensausgabe vorhanden, theor. 53 Sitzplätze

Bewegungsräume: vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Arbeiten an Außenanlage, kl. Ergänzungen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:

komplett, Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden:

Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine

Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: Aufbewahrungsmöglichkeit,

Sitzmöglichkeit und Lampe für Sehen und KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung beinhaltet, dass grundlegend für jegliche pädagogische Arbeit mit digitalen Medien Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich der Geräteausstattung und des Betriebssystems nötig sind. Neben der Heranführung an den Umgang mit PCs und Tablets ist außerdem die Vermittlung der Fähigkeit, mit Hilfe von Medien digital, aber auch analog Informationen zu beschaffen, diese kritisch zu hinterfragen und aufbereiten zu können unser Ziel.“





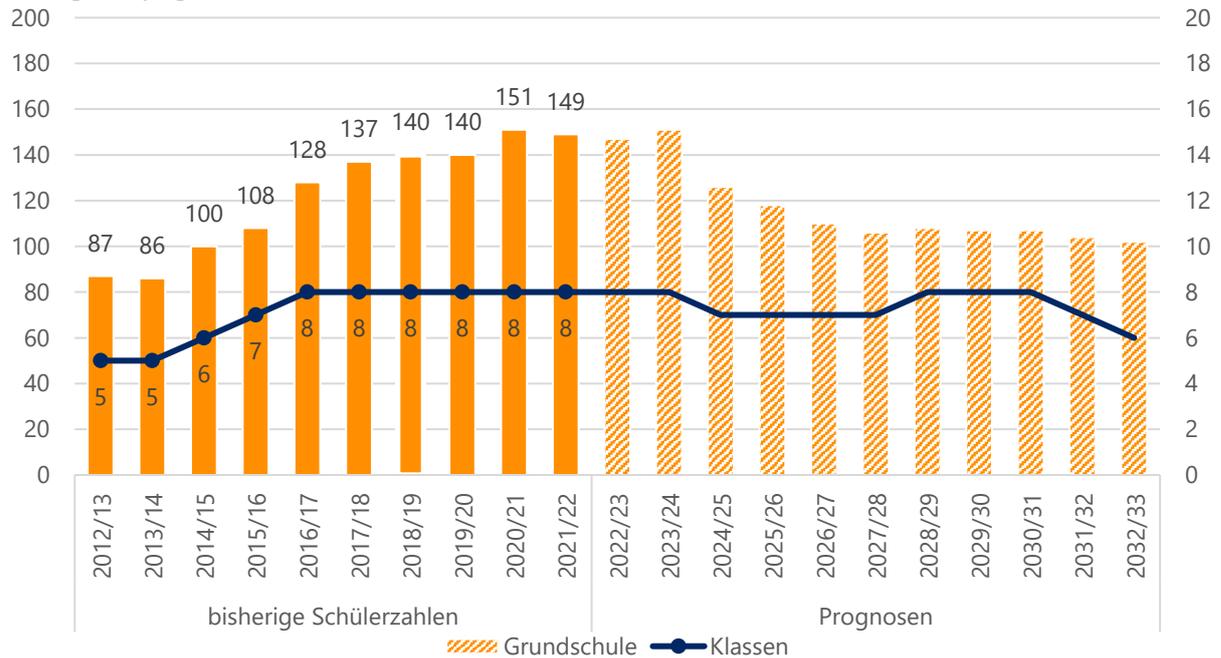
Entwicklung Schülerzahlen

In den vergangenen Schuljahren stieg die Anzahl der SuS an der Hahner Schule von 86 auf rund 150 SuS an. Auch die Klassenanzahl stieg von 5 auf 8 Klassen. Bis einschließlich des Schuljahres 2023/24 werden relativ gleichbleibende Schülerzahlen prognostiziert. Ab dem Schuljahr 2024/25 fallen diese dann nach und nach auf einen Wert von weniger als 110 SuS ab.

Ab dem Schuljahr 2024/25 befinden sich die Jahrgänge nah am Teiler zwischen 1 und 2 Zügen. Die tatsächlich benötigte Anzahl der Klassen kann daher von der prognostizierten Anzahl abweichen.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Hahner Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Hahner Schule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	34	36	32	23	27	27	28	25
	2	48	34	36	32	23	27	27	25
	3	29	48	34	36	32	24	27	26
	4	38	29	49	35	36	32	24	26
	Gesamt	149	147	151	126	118	110	106	102
Klassen	1	2	2	2	1	2	2	2	1
	2	2	2	2	2	1	2	2	1
	3	2	2	2	2	2	1	2	2
	4	2	2	2	2	2	2	1	2
	Gesamt	8	8	8	7	7	7	7	6

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.20.6. Wilhelm-Leuschner-Schule – Grundschule



Anschrift: Christian-Stock-Str 2, 64319 Pfungstadt
Homepage: www.wilhelm-leuschner-schule-pfungstadt.de
Telefon: 06157 – 974940
E-Mail: wls_pfungstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Christina Hechler

Schulbezirk: südöstlicher Teil von Pungstadt, Kernstadt (siehe Schulbezirkssatzung)
Weiterführende Schulen: Friedrich-Ebert-Schule

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G

- Besonderheiten:**
- Programm Klasse 2000
 - Internet ABC
 - Kooperationen mit Sportvereinen (im Jahrgang 1 und 2 gibt es 4 Sportstunden)
 - Kooperationen mit Musikvereinen

Ganztagsangebot PfdG Betreuungsquote bis **davon**

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Möglichkeit der Frühbetreuung, Lernzeiten nach Möglichkeit beim Klassenlehrer

Kooperationen: AWO Soziale Dienste gGmbH

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 16

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 7

Anzahl Differenzierungsräume: 6

Mittagessen: Essensausgabe vorhanden, theor. 36 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden, gemeinsame Nutzung Schillerschule

Status Baumaßnahmen: geplant bis 2028: Instandhaltungsmaßnahmen

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: komplett (außer Pavillon), Erdgeschoss + Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 36

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stuhl für KME

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 88%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist es mit den Kindern gemeinsam digitale Abenteuer zu erleben.“



Entwicklung Schülerzahlen

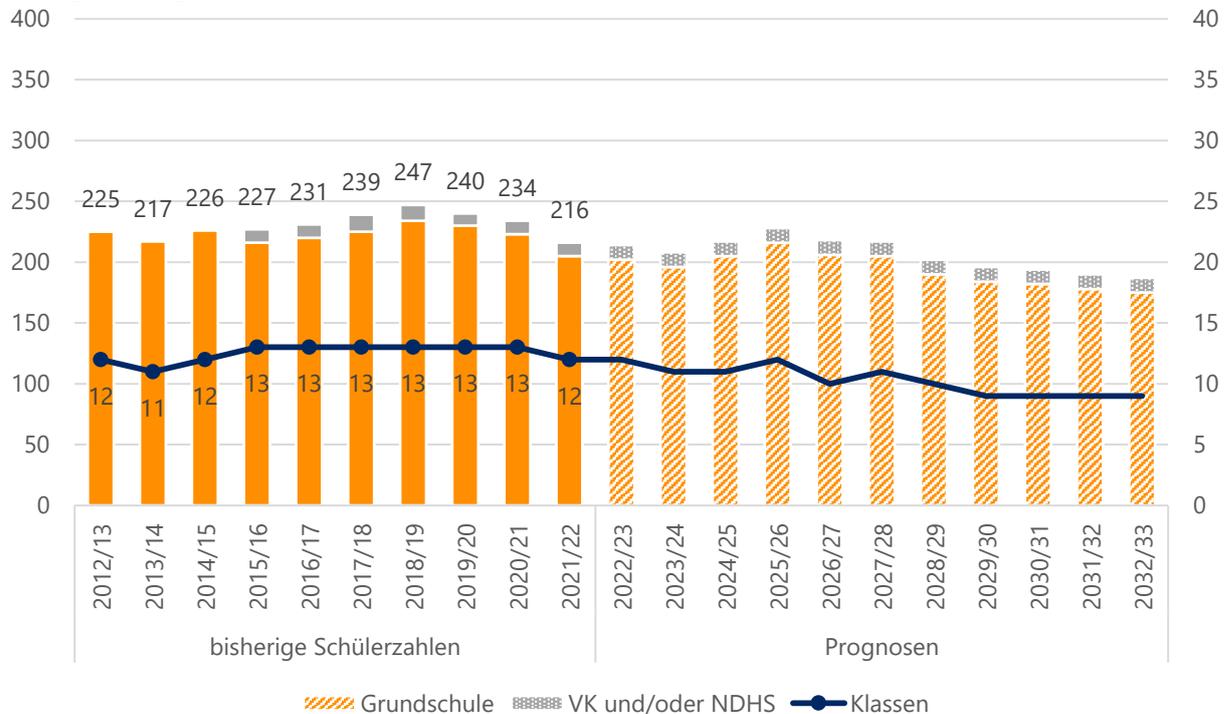
An der Wilhelm-Leuschner-Schule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 216 SuS in 12 Klassen, davon eine Vorklasse, unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

In den vergangenen vier Schuljahren war die Schülerzahl um rund 30 SuS gesunken. Bis zum Schuljahr 2027/28 werden gleichbleibende bis leicht sinkende Schülerzahlen zwischen 208 und 228 berechnet. Danach fallen die Prognosen auf rund 190 SuS.

Viele Jahrgänge liegen nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen. Es ist daher wahrscheinlich, dass die tatsächliche Anzahl der Klassen von den Prognosen abweichen wird.

Ein Neubaugebiet mit rund 180 WE würde voraussichtlich zu einem Anstieg der Schülerzahlen führen und damit möglicherweise die 3-Zügigkeit erhalten. Die Wohneinheiten des Bauvorhabens auf dem Brauereigelände sollten der Erich-Kästner-Schule zugeschrieben werden, da dort ohnehin eine Sanierung und Erweiterung ansteht. In diesem Rahmen werden die *Schulbezirke geprüft* und ggfls. angepasst.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Wilhelm-Leuschner-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

**Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Wilhelm-Leuschner-Schule nach Stufen**

	Stufe	Real		Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	1	40	56	48	61	51	46	47	43	
	2	53	40	55	48	61	50	45	43	
	3	53	53	40	56	48	61	51	44	
	4	59	53	53	40	56	49	62	45	
	VK	11	+ 14 NDHS	12	12	12	12	12	12	12
	Kl. 1-4	205	202	196	205	216	206	205	175	
Gesamt	216	214	208	217	228	218	217	187		
Klassen	1	2	3	2	3	3	2	2	2	
	2	3	2	3	2	3	2	2	2	
	3	3	3	2	3	2	3	3	2	
	4	3	3	3	2	3	2	3	2	
	VK	1	+ 1 NDHS	1	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	11	11	10	10	11	9	10	8	
Gesamt	12	12	11	11	12	10	11	9		

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.20.7. Friedrich-Ebert-Schule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Ringstr. 15-61, 64319 Pfungstadt
Homepage: www.fes-pfungstadt.de
Telefon: 06157 – 94760
E-Mail: Schulleitung@fes365-pfungstadt.de
Schulleitung: Dorothea Schachtsiek

Schulbezirk: Pfungstadt

Schulform:

Kooperative
Gesamtschule

Bildungsgänge:

FS, H, R, GYM, GOS
+NDHS

Besonderheiten:

- MINT Schwerpunkt
- Gütesiegel gesundheitsfördernde Schule
- Hochbegabung
- Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung
- Campusschule der TU Darmstadt
- Sozialwirksame Schule
- Zukunftswerkstatt der IHK
- Schule ohne Rassismus
- Talent Company Schule, der Strahlemannstiftung
- Bilinguales Profil
- Bikeschool
- Laptopklasse ab 2023/24

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: komplett rhythmisiert

Besonderes Angebot: Großes AG Angebot an 5 Tagen, Förderung, Lernzeit für SuS in Ganztagsklassen, Mensa, die in der Schule kocht, Vereine am Nachmittag, 60 Minuten Taktung, kostenfreie Betreuung der Hausaufgaben

Kooperationen: AWO, Kinder- und Jugendförderung, Campusschule der TU Darmstadt, Strahlemannstiftung, regionale Betriebe (z.B. Merck)

Profil 3

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 56

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 28

Anzahl Differenzierungsräume: 2

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 120 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Renovierungsarbeiten, kl. Ergänzungen, Erweiterung Mensa, Einrichtung barrierefreies WC, Mängelbeseitigung; bis 2028 geplant: Sanierungsarbeiten, Neugestaltung Außenanlage, kl. Erweiterungen



Barrierefreie Schule

Stufenlose

Erreichbarkeit der

Räume: teilweise

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum:
616

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf:

Aufbewahrungsmöglichkeit und digitale Ausstattung für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: Mediennutzung und Prävention.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Friedrich-Ebert-Schule ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und Gymnasialer Oberstufe. Das Einzugsgebiet ist hauptsächlich Pfungstadt. Hinzu kommen einige SuS aus Darmstadt.

Im Schuljahr 2021/22 wurden 1231 SuS in insgesamt 45 Klassen, davon 2 Intensivklassen, und zusätzlich mehreren Oberstufenkursen unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass 2 weitere Intensivklassen gebildet werden mussten. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

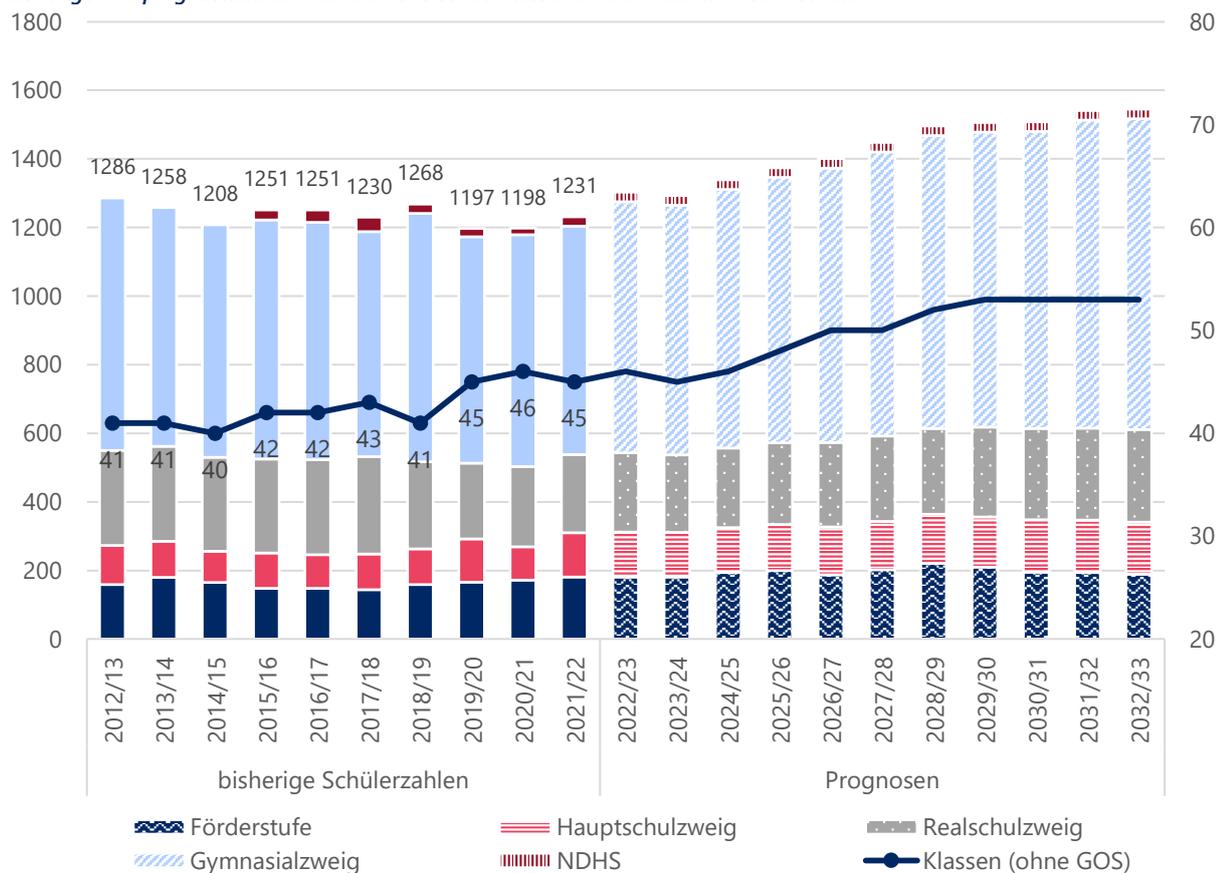
Im Schuljahr 2019/20 wurde der erste 10. Jahrgang nach der Wiedereinführung des 9-jährigen Gymnasiums gebildet, daher fand zu diesem Schuljahr ein starker Anstieg der Klassen statt.

Für die kommenden Jahre wird ein deutlicher Zuwachs berechnet. Bereits im Schuljahr 2026/27 werden 1400 SuS erwartet. Auch danach sollen die Schülerzahlen weiter ansteigen.

Der Großteil des Zuwachses findet im Gymnasialzweig statt. Laut den Prognosen steigt die Anzahl der Klassen im Gymnasialzweig von 20 auf bis zu 24 an. In einigen Jahrgängen wird der Teiler in Klasse 5 nur wenig überschritten, daher ist es möglich, dass in diesen Jahrgängen auch 3 Züge ausreichen.

Die Schülerzahlenprognosen der Förderstufe schwanken zwischen 180 und 220. Die Förderstufe bleibt 4-zügig. Die prognostizierte Anzahl der SuS im Hauptschulzweig ändert sich ebenfalls nur geringfügig. Im Realschulzweig wird ein Anstieg um 20 bis 40 SuS vorhergesagt. Die Anzahl, der zu bildenden Klassen im verbunden Haupt- und Realschulzweig steigt damit voraussichtlich an. Es werden 4 bis 4,5 Züge erwartet.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Friedrich-Ebert-Schule



Quelle: Landeschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	181	181	181	194	200	187	202	189
	Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8
Verbund. HS + RS	SuS HS	129	131	130	131	134	140	141	152
	SuS RS	228	231	226	232	238	246	249	270
	Klassen	15	16	15	15	16	17	17	19
GYM	SuS	476	492	512	543	554	562	580	603
	Klassen	20	20	20	21	22	23	23	24
GOS	SuS	190	240	216	211	220	238	248	303
NDHS	SuS	27 + 42	28	28	28	28	28	28	28
	Klassen	2 + 2	2	2	2	2	2	2	2
Kl. 5-10	SuS	1014	1035	1049	1100	1126	1135	1172	1214
	Klassen	43	44	43	44	46	48	48	51
Gesamt	SuS	1231	1303	1293	1339	1374	1401	1448	1545
	Klassen (ohne GOS)	45	46	45	46	48	50	50	53

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Friedrich-Ebert-Schule

		Real		Prognosen					
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	88	93	88	106	93	94	107	94
	6	93	88	93	88	107	93	95	95
	Gesamt	181	181	181	194	200	187	202	189
Klassen	5	4	4	4	4	4	4	4	4
	6	4	4	4	4	4	4	4	4
	Gesamt	8							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im verbundenen Haupt- und Realschulzweig der Friedrich-Ebert-Schule

	Stufe	Real	Prognosen						2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS HS-Zweig	7	34	39	37	39	37	44	39	41
	8	42	34	39	37	39	37	44	40
	9	33	42	34	39	37	39	37	47
	10	20	16	20	16	21	20	21	24
Gesamt HS		129	131	130	131	134	140	141	152
SuS RS Zweig	7	52	61	58	61	58	69	61	64
	8	55	52	61	58	61	58	69	63
	9	63	55	52	61	58	61	58	73
	10	58	63	55	52	61	58	61	70
Gesamt RS		228	231	226	232	238	246	249	270
Gesamt		357	362	356	363	372	386	390	422
Klassen	7	4	4	4	4	4	5	4	5
	8	4	4	4	4	4	4	5	5
	9	4	4	4	4	4	4	4	5
	10	3	4	3	3	4	4	4	4
Gesamt		15	16	15	15	16	17	17	19

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Friedrich-Ebert-Schule

	Stufe	Real	Prognosen						2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	5	91	91	85	107	92	94	107	93
	6	87	91	91	86	107	92	95	94
	7	81	87	91	91	86	107	93	98
	8	77	81	87	91	91	86	107	96
	9	65	77	81	87	91	92	86	113
	10	75	65	77	81	87	91	92	109
	11	92	82	72	84	88	93	96	98
	12	79	92	82	72	84	88	93	96
	13	19	66	62	55	48	57	59	109
		Kl. 5-10	476	492	512	543	554	562	580
	Gesamt	666	732	728	754	774	800	828	906
Klassen	5	4	4	3	4	4	4	4	4
	6	4	4	4	3	4	4	4	4
	7	3	3	4	4	3	4	4	4
	8	3	3	3	4	4	3	4	4
	9	3	3	3	3	4	4	3	4
	10	3	3	3	3	3	4	4	4
	11								
	12								
	13								
		Kl. 5-10	20	20	20	21	22	23	23

An den Gymnasialen Oberstufen gibt es aufgrund des Kurssystems keine Klassen. Die Anzahl der Kurse kann nicht valide prognostiziert werden und ist für die Einschätzung des Raumbedarfs nicht aussagekräftig.

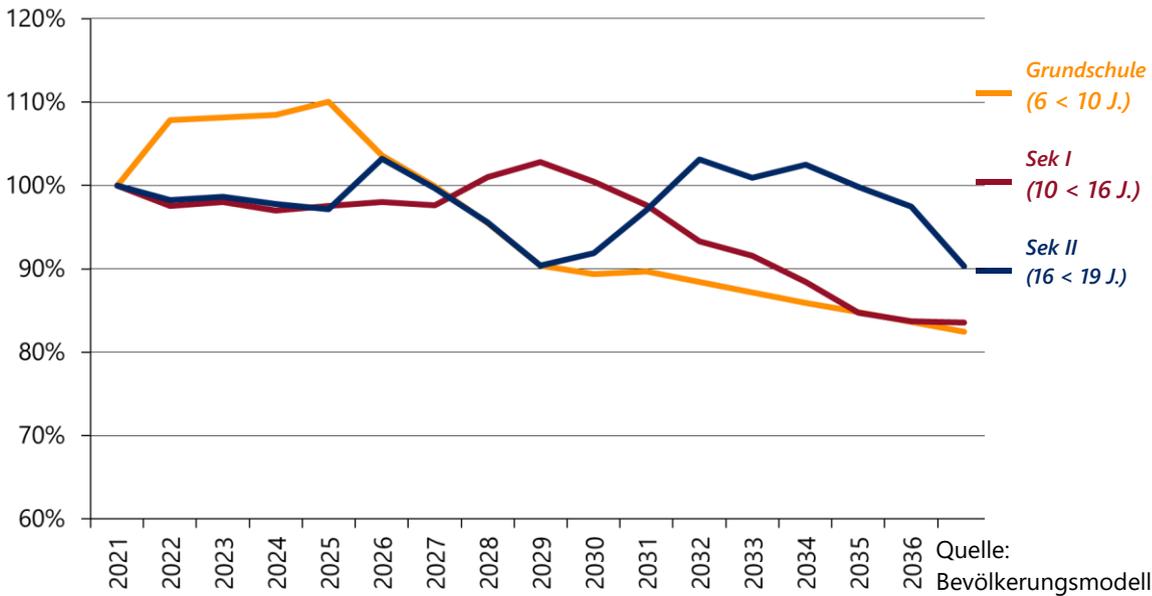
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



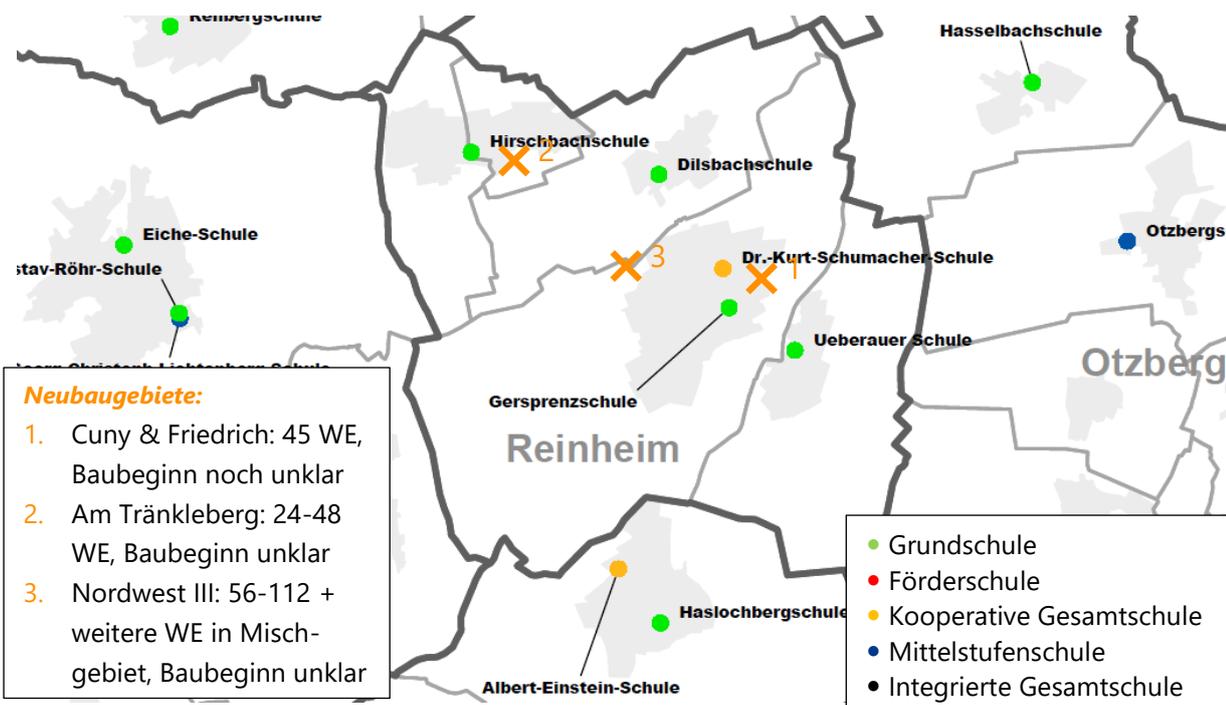
5.21. Reinheim

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	16.385
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	592
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	16,2 %
Geburtensaldo 2021	-64
Wanderungssaldo 2021	30

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Reinheim nach Altersgruppen



Schullandschaft Reinheim





5.21.1. Dilsbachschule – Grundschule



Anschrift: Pestalozzistr. 7, 64354 Reinheim
Homepage: www.dilsbachschule.de
Telefon: 06162 – 3846
E-Mail: Dbs_reinheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Ulrike Tränkner

Schulbezirk: Reinheim, ST Sprachbrücken
Weiterführende Schulen: Dr.-Kurt-Schumacher-Schule

Schulform:
 Grundschule

Bildungsgänge:
 G + NDHS

Besonderheiten:

- Internet-ABC
- Patenschaften
- kinderorientierter, naturnaher Schulhof
- Gesundheitsfördernde Schule

Ganztagsangebot PfdG Betreuungsquote bis

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Offener Anfang ab 7.00 Uhr, offene Paktklassen mit Lernzeit im Nachmittag, Ferienbetreuung (5 Wochen im Jahr)

Kooperationen: Stadt Reinheim, Schulverbund Reinheimer Schulen, ev. Kirche Spachbrücken, kath. Kirche Reinheim, Vereine in Spachbrücken (Sport, Heimatpflege), örtliche Freiwillige Feuerwehr

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 4

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 2

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Essensausgabe, theor. 32 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung Sporthalle Spachbrücken

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Brandschutzmaßnahmen, Umstrukturierung zur Vergrößerung der Essensausgabe; bis 2028 geplant: Brandschutz- und Instandhaltungsmaßnahmen, Errichtung weiterer Räume

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die sinnvolle Nutzung und der kompetente Umgang mit dem PC und mobilen Endgeräten.“

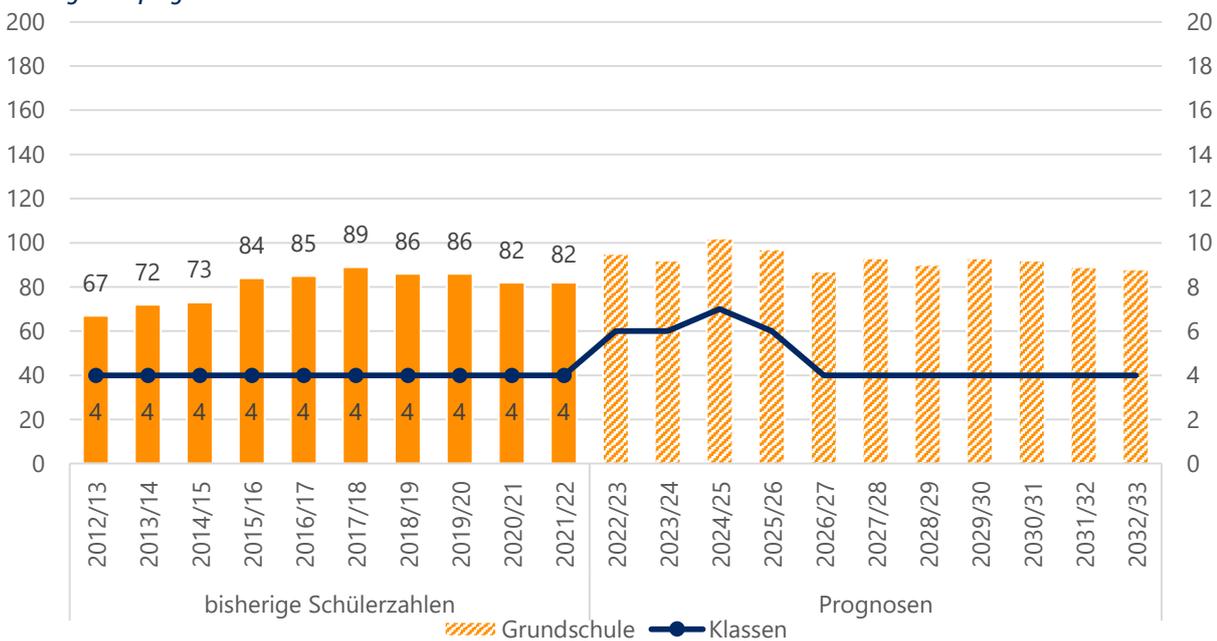


Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Dilsbachschule von insgesamt 82 SuS in 4 Klassen besucht. Die Zahlen waren damit in den vergangenen 7 Schuljahren recht konstant. Für die folgenden Schuljahre wird ein leichter Zuwachs um bis zu 20 SuS berechnet. Dieser führt in einigen Jahrgängen zu einer Klassenmehr-bildung. Viele Jahrgänge befinden sich auch langfristig nah am Teiler zwischen 1 und 2 Zügen, sodass die konkrete Klassenanzahl schwer vorherzusagen ist. Zumindest vorübergehend ist aber mit 1,5 bis 2 Zügen zu rechnen. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Da die aktuelle Liegenschaft für eine ganztägig arbeitende 1-zügige Schule nicht ausreicht, wird ein *Neubau* auf einem anderen Grundstück angestrebt, der dann auch die Gersprenzschule entlasten soll.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Dilsbachschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Dilsbachschule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	26	33	18	26	21	23	25	22
	2	16	26	32	18	26	21	23	22
	3	20	16	26	32	18	25	20	22
	4	20	20	16	26	32	18	25	22
	Gesamt	82	95	92	102	97	87	93	88
Klassen	1	1	2	1	2	1	1	1	1
	2	1	2	2	1	2	1	1	1
	3	1	1	2	2	1	1	1	1
	4	1	1	1	2	2	1	1	1
	Gesamt	4	6	6	7	6	4	4	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.21.2. Gersprenzschule – Grundschule



Anschrift: Friedrichstr. 22-24, 64354 Reinheim
Homepage: www.gersprenzschule-reinheim.de
Telefon: 06162 – 912753
E-Mail: gss_reinheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Stefanie Lange

Schulbezirk: Reinheim, Kernstadt
Weiterführende Schulen: Dr.-Kurt-Schumacher-Schule

Schulform:
 Grundschule

Bildungsgänge:
 G + VK, NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Paktklassen in jedem Jahrgang
- Multiprofessionelle Teams in allen Klassen

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert, mit Paktklassen

Besonderes Angebot: Frühbetreuung, AGs für alle Kinder der Schule

Kooperationen: Stadt Reinheim, Kooperationen im Schulverbund, Vereine in Reinheim (TV1888, KSG Georgenhausen Abtl. Tischtennis)

PfdG **Betreuungsquote bis 14:30 Uhr**

69,8% **davon 17%**

16,9%

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 20

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 4

Anzahl Differenzierungsräume: 4

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 63 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung Cestashalle

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Barrierefreie Erschließung und Umgestaltung des Pausenhofs, Einrichtung barrierefreies WC, Sanierungsmaßnahmen; bis 2028 geplant: Brandschutz- und Akustikmaßnahmen, Errichtung weiterer Räume



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss Sternnhaus

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 71

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stuhl, Tisch, Tritt für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja



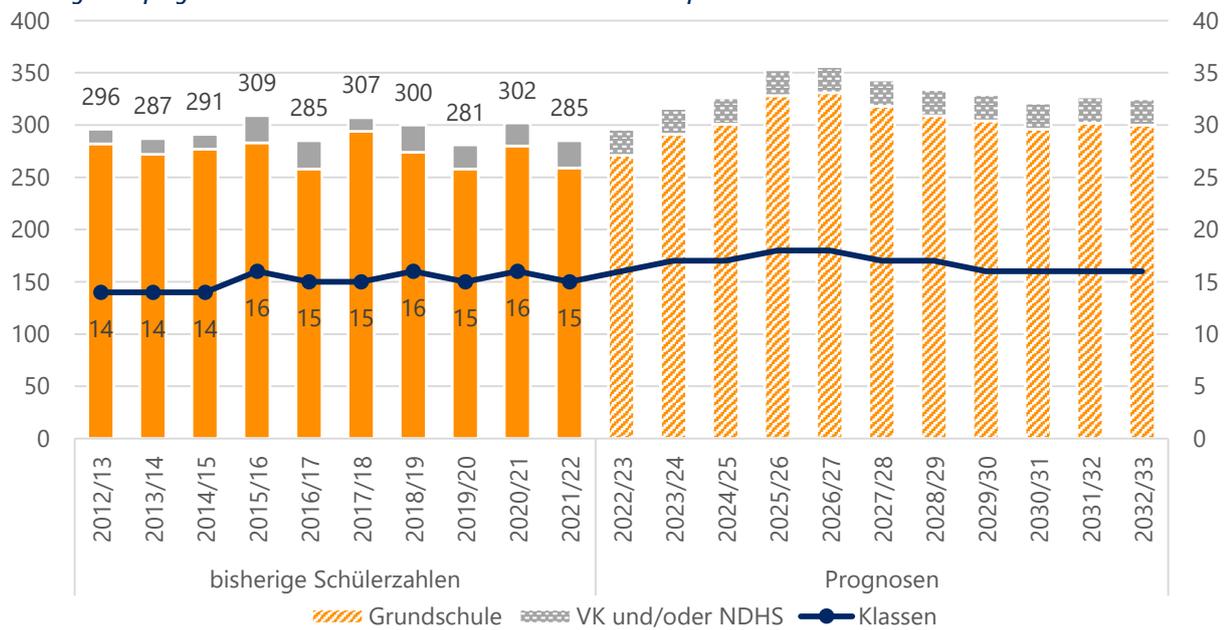


Entwicklung Schülerzahlen

Die Gersprenzschule wurde im Schuljahr 2021/22 von 285 SuS in insgesamt 15 Klassen, davon eine Vor- und eine Intensivklasse, besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine zweite Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bis zum Schuljahr 2026/27 wird ein Anstieg der Gesamtschülerzahl um circa 70 SuS prognostiziert. Die Anzahl der Klassen steigt dabei auf bis zu 18 an. Die Schule wird daher vorübergehend 4-zügig. Die geplanten Bauvorhaben der Kommune könnten dazu führen, dass die Schule auch über einen längeren Zeitraum 4-zügig bleibt. Daher mit der Errichtung des neuen Gebäudes für die Dilsbachschule eine *Anpassung der Schulbezirke* geplant, durch die die Gersprenzschule entlastet werden soll.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Gersprenzschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Gersprenzschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	54	79	78	85	79	81	66	73
	2	77	54	80	80	87	80	82	74
	3	60	78	55	81	80	88	81	76
	4	68	60	78	55	82	82	89	77
	VK	11	12	12	12	12	12	12	12
	NDHS	15	+ 9 NDHS	13	13	13	13	13	13
	Kl. 1-4	259	271	291	301	328	331	318	300
	Gesamt	285	296	316	326	353	356	343	325
Klassen	1	3	4	4	4	4	4	3	3
	2	4	3	4	4	4	4	4	3
	3	3	4	3	4	4	4	4	4
	4	3	3	4	3	4	4	4	4
	VK	1	1	1	1	1	1	1	1
	NDHS	1	+ 1 NDHS	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	13	14	15	15	16	16	15	14
	Gesamt	15	16	17	17	18	18	17	16

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.21.3. Hirschbachschule – Grundschule



Anschrift: Zeilharder Str. 18, 64354 Reinheim
Homepage: www.hirschbachschule.de
Telefon: 06162 – 3154
E-Mail: hbs_reinheim@schulen.ldadadi.de
Schulleitung: Michaela Coors

Schulbezirk: Reinheim, ST Georgenhausen und ST Zeilhard
Weiterführende Schulen: Dr.-Kurt-Schumacher-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS

Besonderheiten:

- Sozialkompetenz
- Fördern und Fordern
- Kommunikation + Kooperation
- Lernen mit allen Sinnen
- Förderkonzept
- Unterstützende UBUS-Kraft
- Arbeitsgemeinschaften (sportlich, musisch, kreativ)

Ganztagsangebot

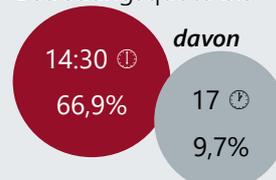
Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7:00 Uhr, Lernzeit für alle Klassenstufen 4 x pro Woche, 6 Wochen Ferienbetreuung im Jahr; in Kooperation mit der Gersprensenschule gibt es zusätzlich die Möglichkeit, 4 weitere Betreuungswochen zu buchen.

Kooperationen: TV Zeilhard sowie Basketball Gemeinschaft Ober-Ramstadt, Schulverbund Reinheimer Schulen, Aktionsplan Übergang Kindergarten-Grundschule, Aktionsplan Übergang 4 nach 5.

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 8

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 4

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Essensausgabe, theor. 35 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung

Sporthalle am Hirschbach

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume und einer Essensausgabe; bis 2028 geplant: Akustik-, Brandschutz- und Instandhaltungsmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise,

Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Liege für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Teilweise

Ausstattungsgrad Smartboards: 33%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt in der Nutzung von Tablets und iPads im Zusammenspiel mit Interaktiven Tafeln und dem sicheren Umgang mit dem Internet. Die Voraussetzung hierfür (WLAN, Vernetzung, Interaktive Tafeln in allen Klassenräumen, Endgeräte) ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gegeben. Umsetzung wurde uns angekündigt für das 2. Quartal 2022.“



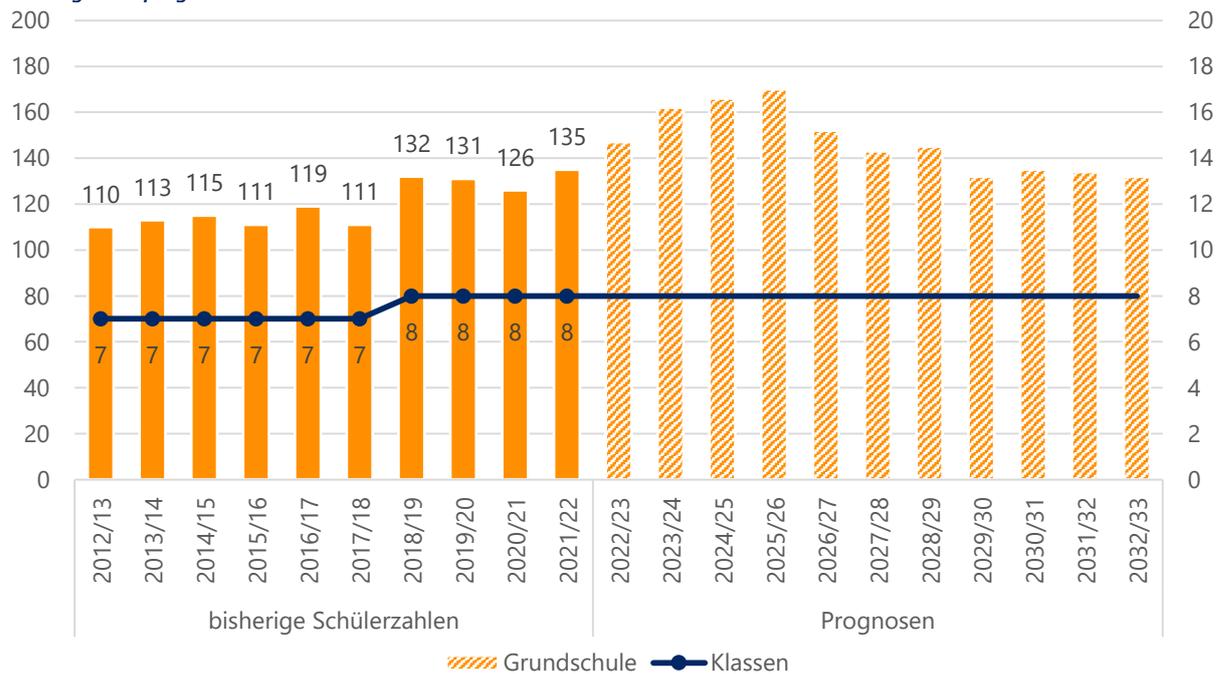


Entwicklung Schülerzahlen

An der Hirschbachschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 135 SuS in 8 Klassen unterrichtet. Für die Zukunft werden zunächst steigende Schülerzahlen prognostiziert. Der Höchststand ist laut den Prognosen im Schuljahr 2025/26 mit 170 SuS erreicht. Danach sinken die Prognosen wieder auf das aktuelle Niveau.

In den kommenden vier Jahren befinden sich einige Jahrgänge nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen. Daher ist es möglich, dass vorübergehend eine zusätzliche Klasse eingerichtet werden muss. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Hirschbachschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Hirschbachschule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	43	47	43	32	47	29	33	32
	2	29	43	47	44	32	48	30	33
	3	28	29	43	47	44	32	48	33
	4	35	28	29	43	47	43	32	34
	Gesamt	135	147	162	166	170	152	143	132
Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2
	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	3	2	2	2	2	2	2	2	2
	4	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	8							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.21.4. Ueberauer Schule – Grundschule



Anschrift: Wilhelm-Leuschner-Str. 19, 64354 Reinheim
Homepage: www.schule-ueberau.de
Telefon: 06162 – 83583
E-Mail: us_reinheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Claudia Knöll

Schulbezirk: Reinheim, ST Ueberau
Weiterführende Schulen: Dr.-Kurt-Schumacher-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G

Besonderheiten:

- Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Bewegte Schule
- eine etwas bewegende Schule
- Konzept zur Leistungserfassung
- Medienkonzept
- Sportkonzept
- Hausaufgabenkonzept
- Konzept Ich - Du – Wir
- Konzept Binnendifferenzierung

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, nach dem Unterricht bis 13.30 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr, durch Organisation des Fördervereins Betreuende Grundschule, warmes Mittagessen.

Kooperationen: BFZ Steinrehschule, Dr. Kurt-Schumacher-Schule, regelmäßiger Austausch aller Reinheimer Schulen, Sportverein SG Ueberau, Zusammenarbeit Kiga Ueberau, Schulverein Ueberauer Schule

Kein Profil

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 4

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 5

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Essensausgabe vorhanden, theor. 38 Sitzplätze

Bewegungsräume: Nutzung Bürgerhaus

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume; bis 2028 geplant: Renovierungsarbeiten



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Erdgeschoss
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein



SuS pro Differenzierungsraum: keine
Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung: Erst müssen die Voraussetzungen geschaffen werden.“



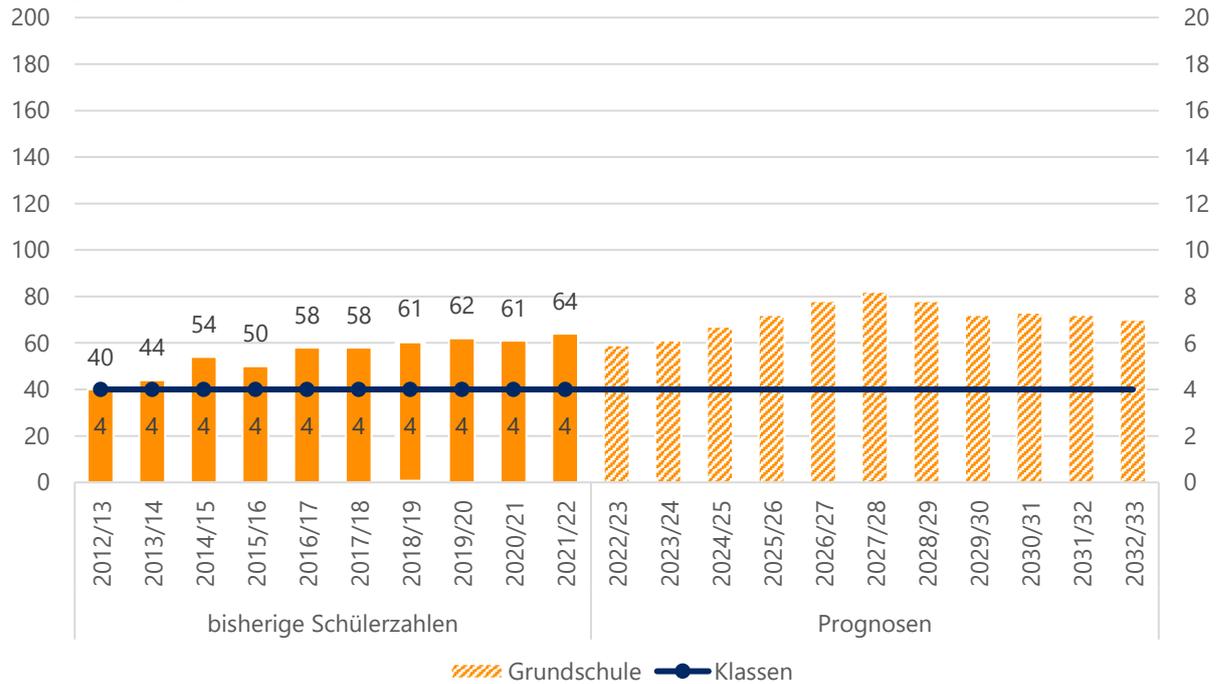


Entwicklung Schülerzahlen

An der Ueberauer Schule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 64 SuS in 4 Klassen beschult. Bis zum Schuljahr 2027/28 wird ein Anstieg um fast 20 SuS vorhergesagt. Dabei ist weiterhin von einer 1-Zügigkeit auszugehen. Lediglich der Einschulungsjahrgang 2025/26 befindet sich laut den Prognosen nah am Teiler zwischen 1 und 2 Zügen und sollte daher weiter beobachtet werden.

Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Ueberauer Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Ueberauer Schule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	19	10	15	21	23	16	18	17
	2	16	19	11	16	22	24	17	17
	3	14	16	19	11	16	22	24	18
	4	15	14	16	19	11	16	23	18
	Gesamt	64	59	61	67	72	78	82	70
Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	3	1	1	1	1	1	1	1	1
	4	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	4							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.21.5. Dr.-Kurt-Schumacher-Schule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Freiherr-vom-Stein-Straße 1. 64354 Reinheim
Homepage: www.dkss-reinheim.de
Telefon: 06162 – 9332-0
E-Mail: dks_reinheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Ralf Loschek

Schulbezirk: Reinheim
Weiterführende Schulen: Albert-Einstein-Schule

Schulform:

Kooperative Gesamtschule

Bildungsgänge:

F, FS, H, R, GYM + NDHS

Besonderheiten:

EINE SCHULE FÜR ALLE - GEMEINSAM

Dieses Motto wird an der DKSS durchgehend gelebt. Jedes Kind findet so ein passendes Angebot vor Ort. Die DKSS hat ihre Schwerpunkte in den Naturwissenschaften, den Sprachen und im Sport, ist Umweltschule mit Schulgarten, Schulteich und Schulbienen. Einen Eindruck über unsere Arbeit erhalten Sie auf unserer Homepage unter „Unsere Schule“.

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: komplett rhythmisiert

Besonderes Angebot: von 12.40 bis 13.30 Uhr Mittagspause mit Mittagstisch, von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr kostenfreie Angebote: Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und Unterricht

Kooperationen: Reinheimer Grundschulen zum Thema "Forschen & Experimentieren" und "Vom Kleinen zum Großen"; Imkerverein Gersprenztal (Bienen-AG)

Profil 1

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 39

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 16

Anzahl Differenzierungsräume: 4

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 96 Sitzplätze

Bewegungsräume: 2 Sporthallen vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: teilw.

Kernsanierung, Einrichtung barrierefreies WC und barrierefreie Gestaltung Außenanlage, Brandschutzmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: Teilweise,

Erdgeschoss + Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 184

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Digitale Ausstattung für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Implementierung einer zusätzlichen Unterrichtsstunde in allen Klassen der Jahrgangsstufe 5 zur Einführung in das eigenständige Arbeiten mit digitalen Medien. Neben der Teilnahme am Projekt "Digitale Helden" ist der durchgängige Kompetenzaufbau in der Nutzung digitaler Medien und der sichere Umgang mit diesen ein weiteres Schwerpunktthema.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Dr.-Kurt-Schumacher-Schule (DKSS) ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und einer Abteilung für den Förderschwerpunkt Lernen. Die SuS kommen aus dem Einzugsgebiet Reinheim. Es wechseln aber auch einzelne SuS aus Otzberg, Darmstadt und dem Odenwaldkreis an die DKSS. Für die Abteilung Lernen können keine Prognosen berechnet werden. Es wurde daher angenommen, dass in den kommenden Jahren so viele SuS diese Abteilung besuchen wie in den letzten 5 Jahren.

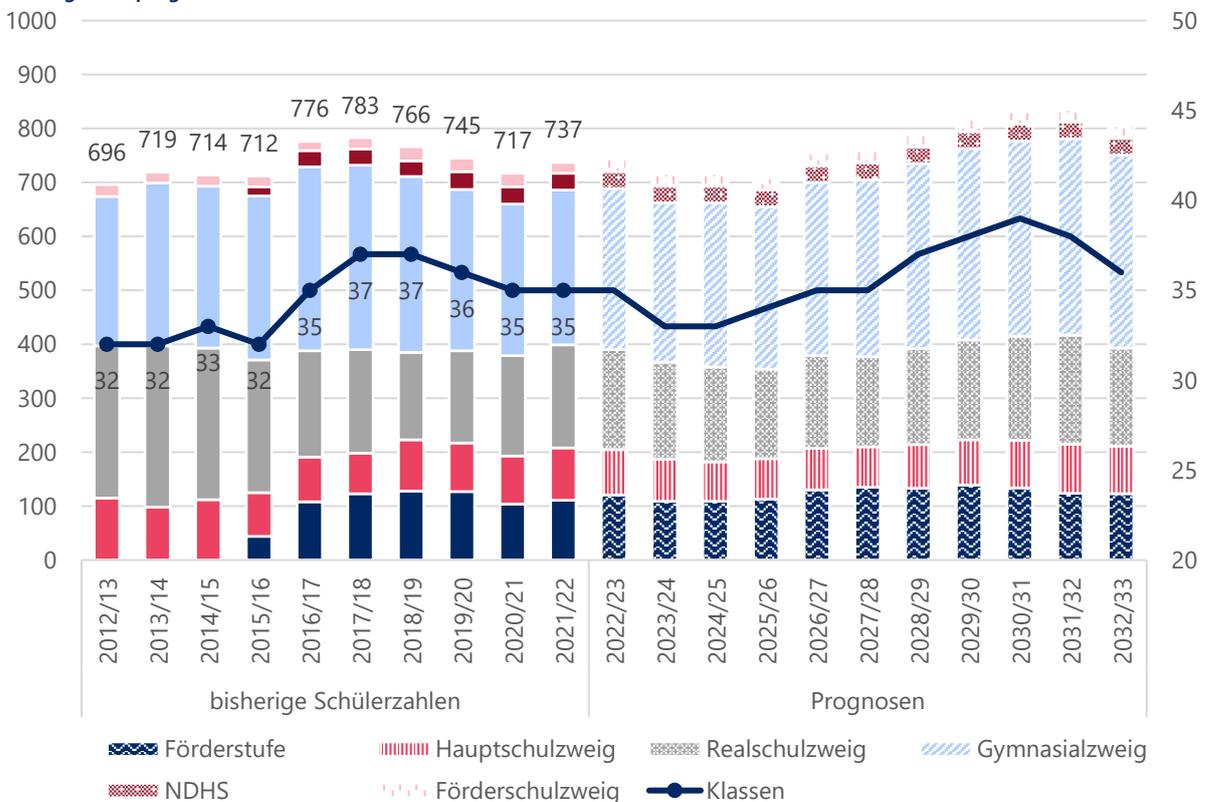
Im Schuljahr 2021/22 wurde die DKSS von 737 SuS in 35 Klassen, davon 2 Intensiv- und 2 Förderklassen, besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine dritte Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bis zum Schuljahr 2025/26 wird eine Abnahme um bis zu 30 SuS prognostiziert. Danach steigen die Schülerzahlenprognosen wieder deutlich an. Ab dem Schuljahr 2029/30 werden über 800 SuS erwartet. Der Zuwachs findet fast ausschließlich im Gymnasialzweig statt. Dadurch liegen die Prognosen regelmäßig in der Nähe des Teilers zwischen 2 und 3 Zügen. Möglicherweise müssen daher in einigen Jahrgängen 3 Klassen gebildet werden.

Auch für die Förderstufe werden ab dem Schuljahr 2026/27 leicht steigende Schülerzahlen berechnet. Einige Jahrgänge befinden sich nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen. Langfristig wird die Schule aber voraussichtlich 3-zügig.

Im Haupt- und dem Realschulzweig sinken die Schülerzahlen zunächst, ehe sie wieder das Niveau des Basisschuljahres erreichen. Im Hauptschulzweig wird in den kommenden Jahren voraussichtlich 1 Zug ausreichen. Der Realschulzweig bleibt laut den Prognosen 2-zügig. Der Teiler zwischen 1 und 2 Zügen wird teilweise jedoch nur leicht überschritten.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule in Reinheim

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	111	121	109	109	113	130	135	123
	Klassen	5	6	5	5	6	6	6	6
HS	SuS	97	84	78	73	75	77	75	88
	Klassen	6	5	4	4	4	4	4	4
RS	SuS	191	185	180	176	166	172	167	182
	Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8
GYM	SuS	287	299	295	304	301	321	328	358
	Klassen	12	12	12	12	12	13	13	14
F	SuS	31	23	23	23	23	23	23	23
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2
NDHS	SuS	31 ⁺²⁸	31	31	31	31	31	31	31
	Klassen	2 ⁺¹	2	2	2	2	2	2	2
Gesamt <small>ohne F & NDHS</small>	SuS	686	689	662	662	655	700	705	751
	Klassen	31	31	29	29	30	31	31	32
Gesamt	SuS	748	743	716	716	709	754	759	805
	Klassen	35	35	33	33	34	35	35	36

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule

		Real	Prognosen						
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	64	57	52	57	56	73	62	63
	6	47	64	57	52	57	57	73	60
	Gesamt	111	121	109	109	113	130	135	123
Klassen	5	3	3	2	3	3	3	3	3
	6	2	3	3	2	3	3	3	3
	Gesamt	5	6	5	5	6	6	6	6

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Hauptschulzweig der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	18	17	23	21	19	21	21	23
	8	29	18	17	23	21	19	21	25
	9	29	29	18	17	23	21	19	25
	10	21	20	20	12	12	16	14	15
	Gesamt	97	84	78	73	75	77	75	88
Klassen	7	1	1	1	1	1	1	1	1
	8	2	1	1	1	1	1	1	1
	9	2	2	1	1	1	1	1	1
	10	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	6	5	4	4	4	4	4	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Realschulzweig der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	47	33	44	39	36	39	39	44
	8	47	52	37	49	44	40	44	47
	9	53	47	52	36	49	44	40	48
	10	44	53	47	52	37	49	44	43
	Gesamt	191	185	180	176	166	172	167	182
Klassen	7	2	2	2	2	2	2	2	2
	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	10	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	8							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

**Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule**

	Stufe	Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	55	53	49	54	53	66	59	60
	6	44	55	53	49	55	53	67	57
	7	54	42	53	52	48	53	52	59
	8	44	54	42	53	52	48	53	63
	9	51	44	54	42	53	52	48	65
	10	39	51	44	54	40	49	49	54
	Gesamt	287	299	295	304	301	321	328	358
Klassen	5	2	2	2	2	2	3	2	2
	6	2	2	2	2	2	2	3	2
	7	2	2	2	2	2	2	2	2
	8	2	2	2	2	2	2	2	3
	9	2	2	2	2	2	2	2	3
	10	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	12	12	12	12	12	13	13	14

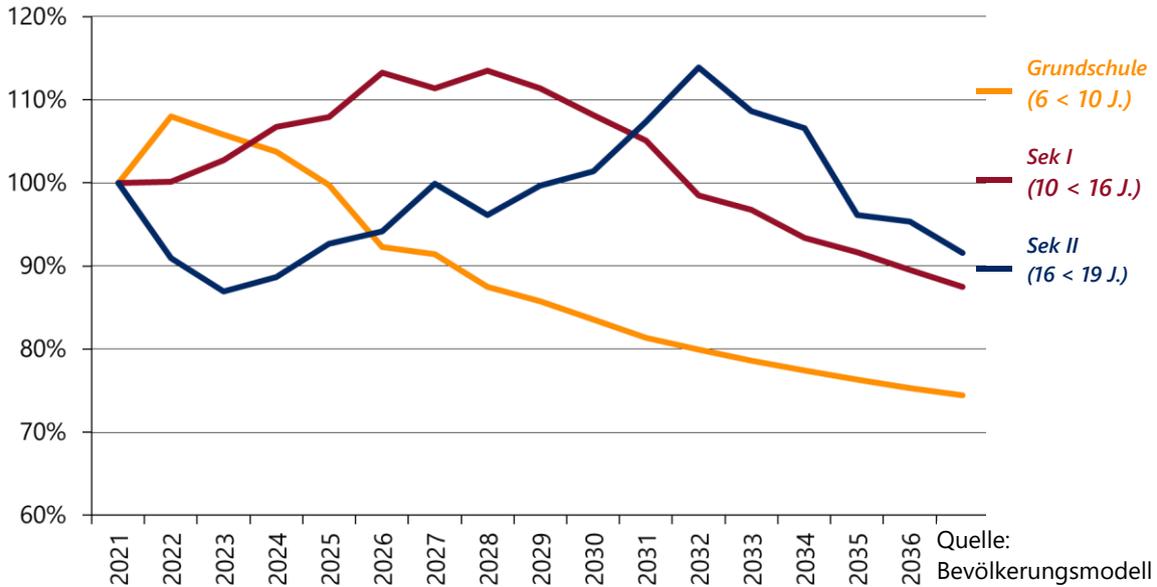
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



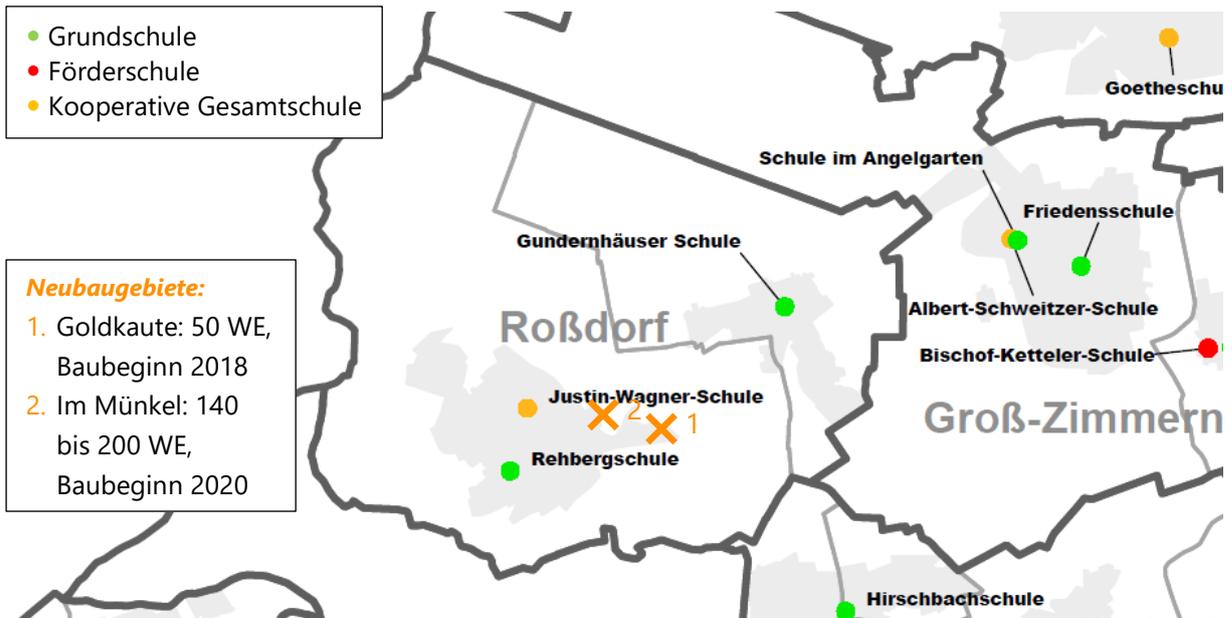
5.22. Roßdorf

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	12.755
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	619
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	18,2 %
Geburtensaldo 2021	-24
Wanderungssaldo 2021	156

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Roßdorf nach Altersgruppen



Schullandschaft Roßdorf





5.22.1. Gundernhäuser Schule – Grundschule



Anschrift: Gabelsbergerstr. 21, 64380 Roßdorf
Homepage: www.gundernhaeuser.rossdorf.schule.hessen.de
Telefon: 06071 – 42453
E-Mail: ghs_rossdorf@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Laura Scholz

Schulbezirk: Roßdorf, OT Gundernhäuser
Weiterführende Schulen: Justin-Wagner-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Zertifikat "Gesundheitsfördernde Schule" mit vielfältigen Angeboten und Projekten zur Gesundheitsförderung
- Projekt "Schule und Verein" im Sportkreis DaDi
- Gewaltpräventionsprogramme
- Projektschule des LaDaDi "Schulkinder pflanzen Tiere"
- Landesprogramm "Musikalische Grundschule"
- "Internet-ABC-Schule"
- Mitarbeit im BiSS-Transfer Verbund "Orthografie" zur Stärkung der Bildungssprache Deutsch

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, Ferienbetreuung

Kooperationen: Örtliche Kindertagesstätten, GS und WS in der Umgebung, BFZ Streinrehschule, Gemeinde Roßdorf, KiJuFö Roßdorf, ev. und kath. Kirchengemeinden, örtliche Sportvereine und Betriebe, Förderverein Grundschule Gundernhäuser e.V., Beratungsstellen, Gemeindebücherei Roßdorf, Feuerwehr Gundernhäuser, Kulturhistorischer Verein, Forum Gundernhäuser

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30

73,2%

davon

17

26,7%

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 9

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 9

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Essensausgabe, theor. 33 Plätze

Bewegungsräume: Nutzung benachbarter Sporthalle

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Einbau Essensausgabe, Errichtung zusätzlicher Räume, Instandhaltungsmaßnahmen; bis 2028 geplant: Anmietung zusätzlicher Räume für den Ganzttag, dortige Einrichtung einer Mensa



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, 4 Räume im Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Tisch für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 40%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Anbahnung einer kompetenten und effizienten Nutzung digitaler Medien wie Laptops, Tablets und iPads im ganztägigen Lernen unserer SuS sowie die Förderung der Internetkompetenz. Medien sollen bewusst und reflektiert für schulische und private Zwecke verwendet werden.“





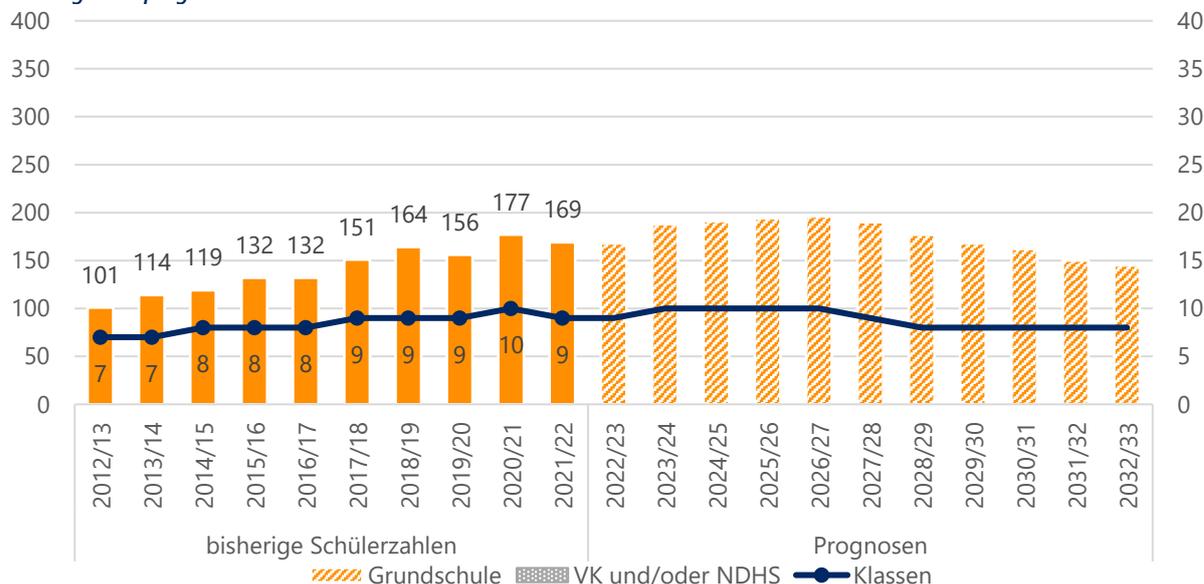
Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2020/2021 wurde die Gundernhäuser Schule von fast 170 SuS in 9 Klassen besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Seit 2012/13 ist die Gesamtschülerzahl um rund 70 SuS gestiegen. Für die Schuljahre 2023/24 bis 2027/28 liegen die Prognosen mit 188 bis 196 SuS um weitere 20 bis 30 Personen höher.

Viele Jahrgänge befinden sich nah am Klassenteiler zwischen 2 und 3 Zügen, daher ist die benötigte Anzahl der Klassen schwer vorherzusagen. Ein Klassenzuwachs ist jedoch wahrscheinlich. Langfristig ist laut den Prognosen jedoch von einer 2-Zügigkeit auszugehen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Gundernhäuser Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Gundernhäuser Schule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	45	40	51	52	47	43	46	34
	2	52	45	40	52	53	47	43	36
	3	31	52	45	41	53	53	47	37
	4	41	31	52	46	41	53	54	38
	Gesamt	169	168	188	191	194	196	190	145
Klassen	1	2	2	3	3	2	2	2	2
	2	3	2	2	3	3	2	2	2
	3	2	3	2	2	3	3	2	2
	4	2	2	3	2	2	3	3	2
	Gesamt	9	9	10	10	10	10	9	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.22.2. Rehbergschule – Grundschule



Anschrift: Ringstr. 59, 64380 Roßdorf
Homepage: www.rehbergschule-rossdorf.de
Telefon: 06154 – 82866
E-Mail: Rbs_rossdorf@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Michael Aßmann (neue SL ab 2023/24)

Schulbezirk: Roßdorf, Kerngemeinde
Weiterführende Schulen: Justin-Wagner-Schule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Flexibler Schulanfang (jahrgangsgemischte Klassen 1/2)
- Gütesiegel: Hochbegabung

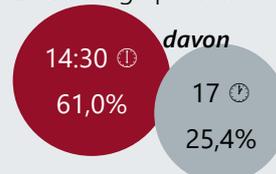
Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: Frühbetreuung ab 7:30Uhr
 Offener Anfang ab 8:00 Uhr, Ferienbetreuung während 5
 Ferienwochen im Jahr

Kooperationen: Kooperation mit den Sportvereinen wird angestrebt

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 18
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 10
Anzahl Differenzierungsräume: 1
Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 67 Sitzplätze
Bewegungsräume: Nutzung Rehberghalle
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung Mensa, Sanierungsmaßnahmen, Ausbau eines Rumens; bis 2028 geplant: weitere Sanierungsmaßnahmen, Umnutzung von Räumen; Planung Gebäudesanierung und Erweiterung



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: Teilweise, 3 Räume im Erdgeschoss durch Rampe erschlossen
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Ja
SuS pro Differenzierungsraum: 349
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 38%
BYOD möglich: Nein





Entwicklung Schülerzahlen

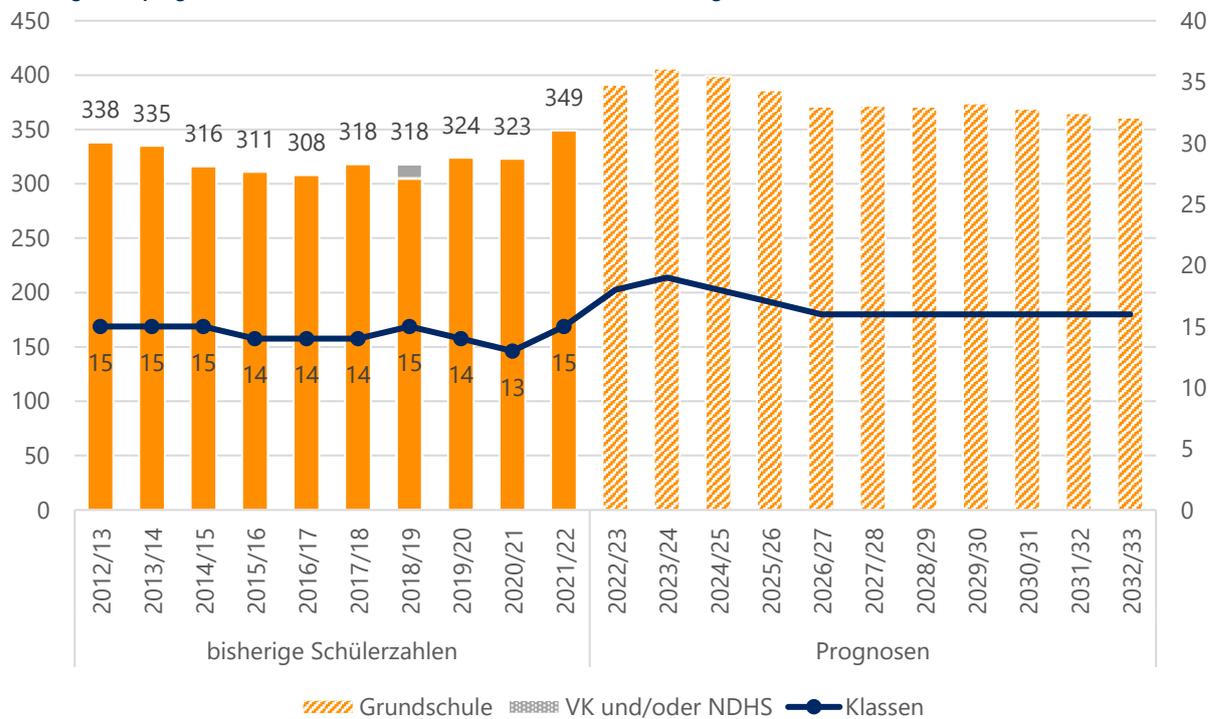
An der Rehbergsschule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 349 SuS in 15 Klassen unterrichtet. An der Schule wird das Konzept des flexiblen Schulanfangs umgesetzt, weshalb sich die Klassenbildung in den ersten beiden Klassenstufen von anderen Schulen unterscheidet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bis zum Schuljahr 2023/24 wird ein weiterer Zuwachs um fast 60 SuS vorhergesagt. Danach sinken die Schülerzahlenprognosen nur geringfügig auf rund 370 SuS.

Auch die vorhergesagte Klassenanzahl steigt zunächst auf 19 an ehe sie sich bei 16 Klassen pro Schuljahr einpendelt. Langfristig ist an der Schule daher von einer 4-Zügigkeit auszugehen.

Das Neubaugebiet mit 140 bis 200 WE ist in den Prognosen zum Großteil bereits berücksichtigt.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Rehbergsschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

**Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Rehbergshulenach Stufen**

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33	
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28		
SuS	1	99	107	92	92	85	94	92	88	
	2	102	100	109	94	94	87	96	89	
	3	80	103	101	111	95	95	88	91	
	4	68	+ 16 NDHS	81	104	102	112	95	96	93
	Gesamt	349	391	406	399	386	371	372	361	
Klassen	FLX	8	9	9	8	8	8	8	8	
	KL. 1+2	4	5	5	5	4	4	4	4	
	3	4	5	5	5	4	4	4	4	
	4	3	+ 1 NDHS	4	5	5	5	4	4	4
	Gesamt	15	18	19	18	17	16	16	16	

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.22.3. Justin-Wagner-Schule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Odenwaldring 3-5, 64380 Roßdorf
Homepage: www.jws-rossdorf.de
Telefon: 06154 – 60250
E-Mail: Jws_rossdorf@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Komm. SL: Christof Maruschka

Schulbezirk: Roßdorf
Weiterführende Schulen: Georg-Chistoph-Lichtenberg-Schule, Albert-Einstein-Schule, Alfred-Delp-Schule; Bertold-Brecht-Schule in Darmstadt

Schulform:
 Kooperative Gesamtschule

Bildungsgänge:
 FS, H, R, GYM + NDHS

- Besonderheiten:**
- Schwerpunkte: MINT, Digitalisierung, Fremdsprachen, DS
 - Fachverstärkungen und Lernzeiten zur indiv. Förderung
 - gezielte Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe
 - Fremdsprachen: Englisch, Spanisch, Französisch
 - erweitertes WPU-Angebot
 - multiprofessionelle Arbeit in Jahrgangsteams
 - Beratungsteam
 - päd. Support
 - Zertifikat "Gesunde Schule", Bikeschool
 - OloV-Rezertifizierung, Berufs- und Studienorientierung

Ganztagsangebot **Profil 2**

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: teilrhythmisiert; Freiwilliges Ganztagsangebot bis 16.00 Uhr
Besonderes Angebot: Freiwillige Ganztagsangebote und familienfreundliche Schule bis 16.00 Uhr, Hausaufgabenbetreuung, Gezielte Förder- und Kompensationskurse, Offene Fachsprechstunden "Frag-die-Lehrkraft", Offene Mittagspausenangebote, Lerncamps, Bikeschool
Kooperationen: SKG Roßdorf, Bikeschool mit bikepool Hessen e.V. und AOK Hessen, HWK, Johanniter, SCHULEWIRTSCHAFT Hessen "I AM MINT", Tanzschule Wehrle Dieburg, KiJuFö Roßdorf

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 31
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 15
Anzahl Differenzierungsräume: 3
Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 318 Sitzplätze
Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Sanierungsmaßnahmen, Phase 0; bis 2028 geplant: Planung grundlegende Sanierung und Erweiterung



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: 200
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Mikrofone und Hörgerät für Hören



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 100%
BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Etablierung eines Peer-to-Peer-Projektes zur Medienerziehung und Medienbildung mit dem Ziel eines sachkundigen und gleichzeitig kritischen Umgangs mit digitalen Medien als Voraussetzung für die sichere Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in einer digitalisierten Welt.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Justin-Wagner-Schule ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe, die hauptsächlich von SuS aus Roßdorf sowie einigen SuS aus Darmstadt und den umliegenden Gemeinden besucht wird.

Bis zum Schuljahr 2017/18 sind die Schülerzahlen deutlich gesunken. Seit dem Schuljahr 2018/19 liegen diese nun relativ konstant bei rund 600 SuS. Im Schuljahr 2021/22 besuchten 601 SuS in 29 Klassen die Justin-Wagner-Schule. Zu Beginn des Schuljahres wurde keine Intensivklasse gebildet. Erst nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden einige SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass 2 Intensivklassen gebildet werden mussten. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Für die kommenden Schuljahre werden steigende Schülerzahlen berechnet. Ab dem Schuljahr 2026/27 werden über 700 SuS erwartet. Der Höchststand wird für das Schuljahr 2029/30 mit über 770 SuS prognostiziert.

Der Zuwachs findet vor allem im Gymnasialzweig statt. Dort sollen die Schülerzahlen um über 100 SuS ansteigen. Viele der Jahrgänge befinden sich nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen, sodass mit 2,5 bis 3 Zügen zu rechnen ist, sofern keine SuS weggelenkt werden.

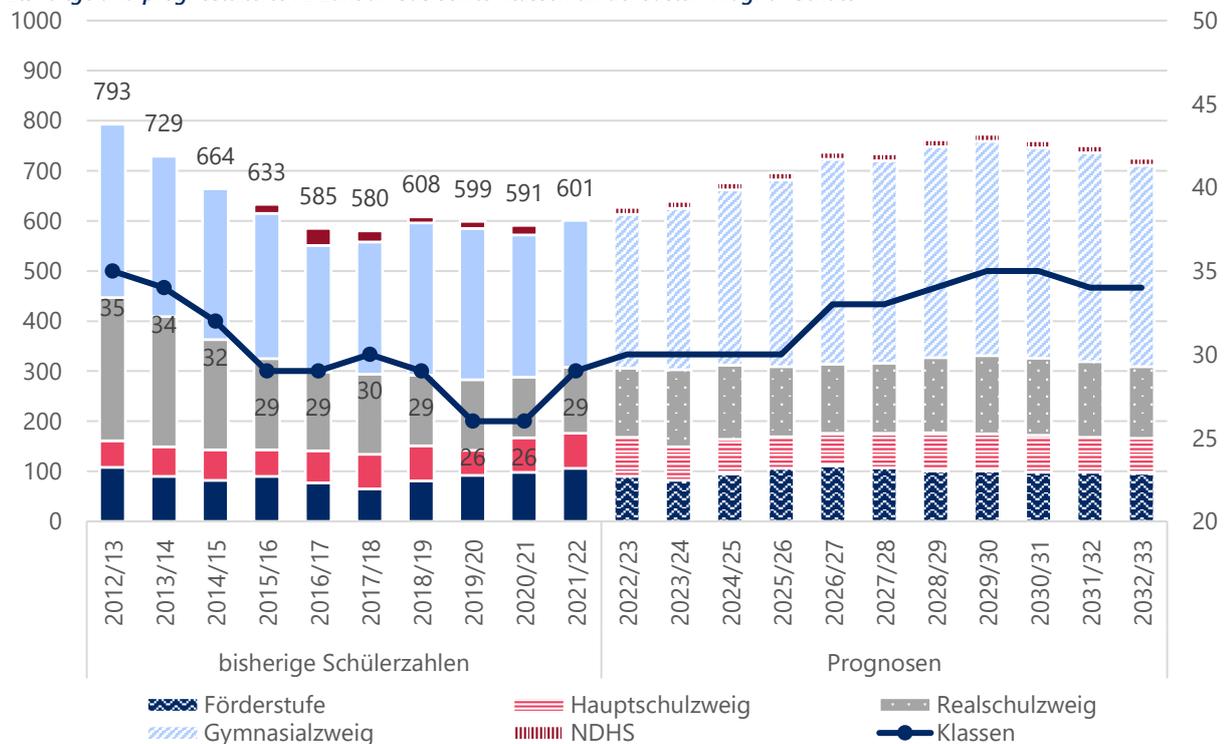
Die Schülerzahlenprognosen in der Förderstufe sinken zunächst, ehe sie dann wieder auf das Ausgangsniveau ansteigen. Es ist weiter mit 2 bis 2,5 Zügen zu rechnen.

Der Hauptschulzweig bleibt laut den Prognosen konstant bei circa 70 SuS. Die einzelnen Jahrgänge befinden sich häufig nah am Teiler zwischen 1 und 2 Zügen, weshalb zwischen 3 und 5 Klassen zu erwarten sind.

Die Schülerzahlenprognosen im Realschulzweig steigen minimal an. So bleibt dieser Zweig voraussichtlich 2-zügig.

In den kommenden Schuljahren ist für die Justin-Wagner-Schule ein Klassenzuwachs auf bis zu 35 Klassen berechnet. Da die Klassenteiler häufig nur leicht über- oder unterschritten werden, ist es wahrscheinlich, dass der tatsächliche Bedarf vom prognostizierten abweichen wird.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Justin-Wagner-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Justin-Wagner-Schule in Roßdorf

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	106	90	82	95	106	111	107	96
	Klassen	5	4	4	4	4	5	5	4
HS	SuS	70	78	67	69	63	65	69	70
	Klassen	4	5	4	4	3	3	3	3
RS	SuS	132	138	154	148	140	138	140	143
	Klassen	7	7	8	7	7	8	8	8
GYM	SuS	293	307	322	350	373	409	404	402
	Klassen	13	13	13	14	15	16	16	18
NDHS	SuS	0 + 33	14	14	14	14	14	14	14
	Klassen	0 + 2	1	1	1	1	1	1	1
Kl. 5-10	SuS	601	613	625	662	682	723	720	711
	Klassen	29	29	29	29	29	32	32	33
Gesamt	SuS	601	627	639	676	696	737	734	725
	Klassen	29	30	30	30	30	33	33	34

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Justin-Wagner-Schule

		Real	Prognosen						
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	49	41	41	54	52	59	48	47
	6	57	49	41	41	54	52	59	49
	Gesamt	106	90	82	95	106	111	107	96
Klassen	5	2	2	2	2	2	3	2	2
	6	3	2	2	2	2	2	3	2
	Gesamt	5	4	4	4	4	5	5	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

**Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Hauptschulzweig der Justin-Wagner-Schule**

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	18	26	23	20	20	25	24	23
	8	34	18	26	23	20	20	25	23
	9	18	34	18	26	23	20	20	24
	Gesamt	70	78	67	69	63	65	69	70
Klassen	7	1	2	1	1	1	1	1	1
	8	2	1	2	1	1	1	1	1
	9	1	2	1	2	1	1	1	1
	Gesamt	4	5	4	4	3	3	3	3

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Realschulzweig der Justin-Wagner-Schule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	38	39	34	29	29	37	36	34
	8	37	41	42	36	32	32	40	34
	9	21	37	41	42	37	32	32	38
	10	36	21	37	41	42	37	32	37
	Gesamt	132	138	154	148	140	138	140	143
Klassen	7	2	2	2	1	1	2	2	2
	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	1	2	2	2	2	2	2	2
	10	2	1	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	7	7	8	7	7	8	8	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Justin-Wagner-Schule

	Stufe	Real	Prognosen						2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	5	74	54	57	76	72	84	68	65
	6	50	74	55	58	76	73	84	68
	7	50	50	74	55	58	77	73	69
	8	44	46	46	69	52	54	72	67
	9	39	44	46	46	69	52	55	68
	10	36	39	44	46	46	69	52	65
	Gesamt	293	307	322	350	373	409	404	402
Klassen	5	3	2	2	3	3	3	3	3
	6	2	3	2	2	3	3	3	3
	7	2	2	3	2	2	3	3	3
	8	2	2	2	3	2	2	3	3
	9	2	2	2	2	3	2	2	3
	10	2	2	2	2	2	3	2	3
	Gesamt	13	13	13	14	15	16	16	18

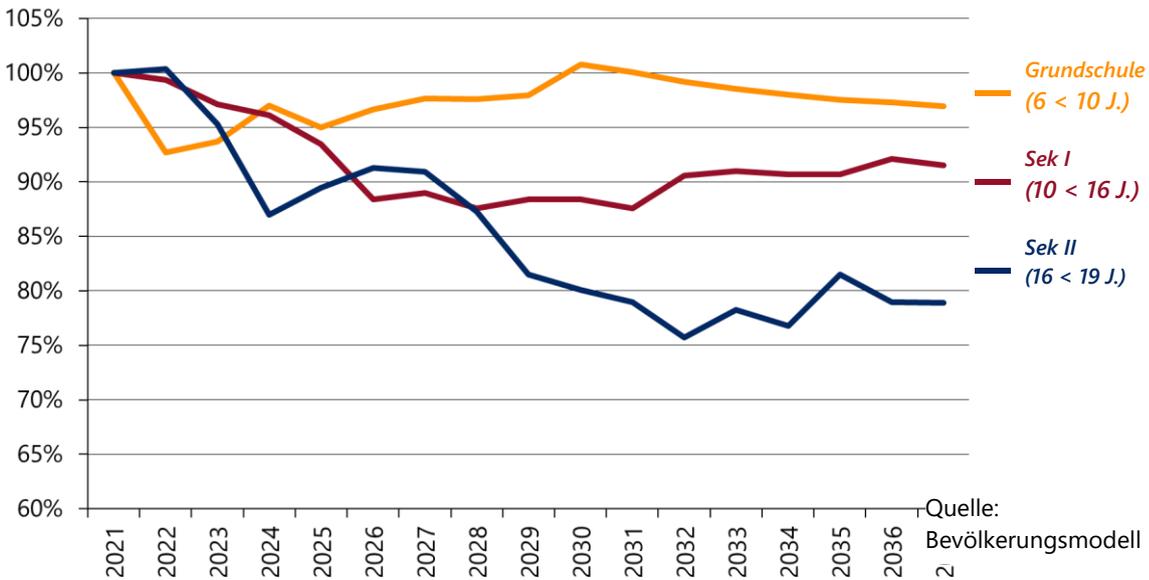
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



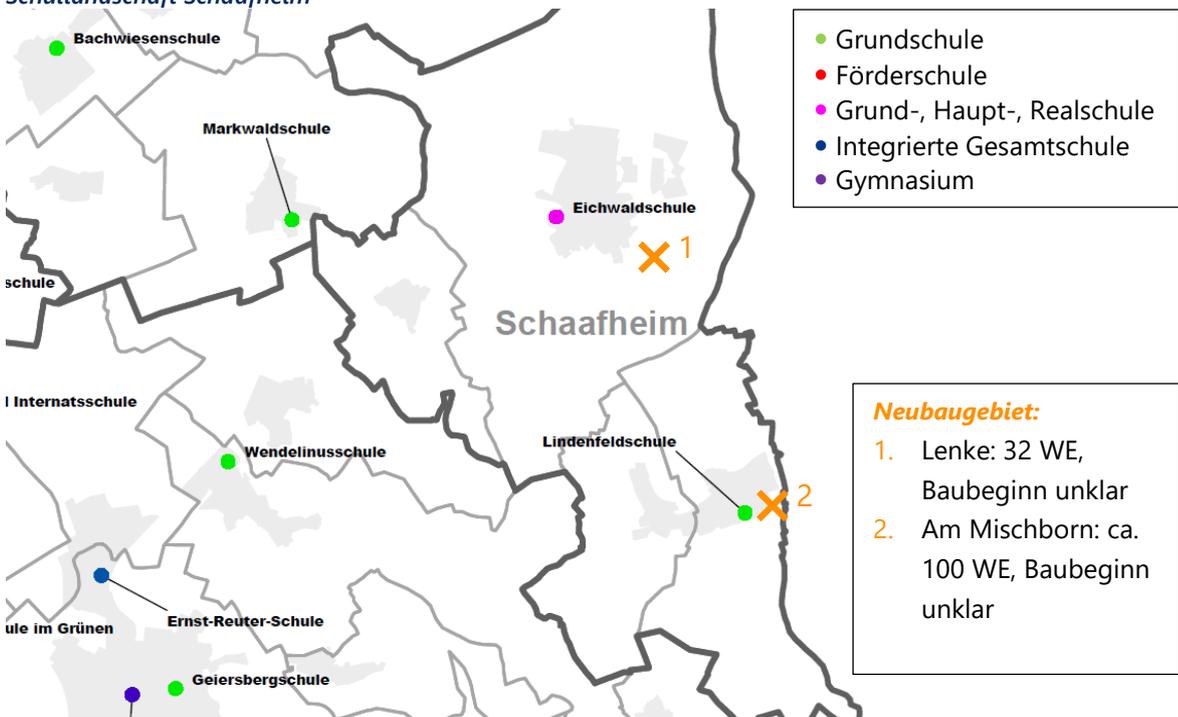
5.23. Schaafheim

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	9.282
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	289
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	15,4 %
Geburtensaldo 2021	-24
Wanderungssaldo 2021	89

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Schaafheim nach Altersgruppen



Schullandschaft Schaafheim





5.23.1. Lindenfeldschule – Grundschule



Anschrift: Sterbachstr. 6, 64850 Schaafheim
Homepage: www.lindenfeldsschule.de
Telefon: 06073 – 9213
E-Mail: Lfs_schaafheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Corinna Palmy

Schulbezirk: Schaafheim. OT Mosbach und OT Radheim
Weiterführende Schulen: Eichwaldschule für H/R; Joachim-Schumann-Schule, Ernst-Reuter-Schule, Max-Planck-Gymnasium für GYM

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- AG-Angebote am Nachmittag, offene Unterrichtsformen
- Modellschule des Landkreises für Digitalisierung
- Forscherwerkstatt
- iPad-Klassen

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert
Besonderes Angebot: AG-Angebote für alle Kinder der Schule, auch ohne Anmeldung zum PfdG.
Kooperationen: Ortsansässige Vereine und Personen

PfdG

Betreuungsquote bis
davon

14:30 ⌚
66,3%

17 ⌚
11,9%

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 9
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 10
Anzahl Differenzierungsräume: 0
Mittagessen: Essensausgabe, theor. 17 Plätze
Bewegungsräume: Nutzung Mehrzweckhalle
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Umbau zugekauftes Gebäude als Betreuungsgebäude mit Essensausgabe, Sanierungsmaßnahmen



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: teilweise, Aufzug Erdgeschoss
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad mit Smartboards: 100%
BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt auf der Individualisierung der Lernprozesse für SuS sowie neuer Lehr- und Lernformen, welche die Digitalisierung ermöglicht.“



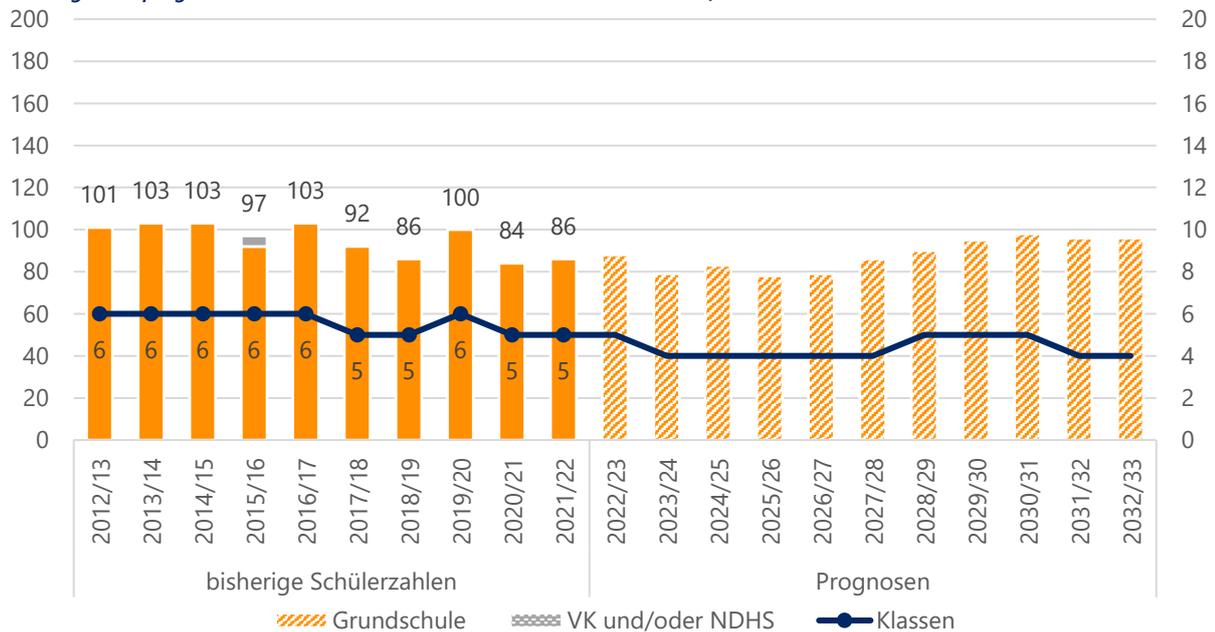


Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Lindenfeldschule von insgesamt 86 SuS in 5 Klassen besucht. Für die kommenden Schuljahre wird zunächst ein leichter Rückgang auf unter 80 SuS und ab 2027/28 ein leichter Anstieg auf fast 100 SuS prognostiziert. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Die Prognosen der Klassenanzahl schwanken zwischen 4 und 5 Klassen. Viele Jahrgänge befinden sich nah am Teiler zwischen 1 und 2 Zügen. Ein Neubaugebiet mit circa 100 Wohneinheiten würde wahrscheinlich dazu führen, dass der Teiler in einigen Jahrgängen überschritten wird und somit zusätzliche Klassen eingerichtet werden müssen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Lindenfeldschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Lindenfeldschule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	
SuS	1	24	18	19	21	19	20	25	24
	2	17	24	19	19	21	19	20	24
	3	29	17	24	19	19	21	19	24
	4	16	29	17	24	19	19	22	24
	Gesamt	86	88	79	83	78	79	86	96
Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	1	1	1	1	1	1	1	1
	3	2	1	1	1	1	1	1	1
	4	1	2	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	5	5	4	4	4	4	4	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.23.2. Eichwaldschule – Grundschule, Haupt- und Realschule



Anschrift: Langstädter Str. 40, 64850 Schaafheim
Homepage: www.eichwaldschule.de
Telefon: 06073 – 9130
E-Mail: Eichwaldschule_schaafheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Christopher Mühlhöfer

Schulbezirk: WS: Schaafheim
 GS: Schaafheim, Kerngemeinde und OT Schlierbach
Weiterführende Schulen: Eichwaldschule für H/R; Joachim-Schumann-Schule, Ernst-Reuter-Schule, Max-Planck-Gymnasium für GYM; Bachgauschule, Max-Planck-Gymnasium für GOS

Schulform:

Grund-, Haupt- und Realschule

Bildungsgänge:

G, FS, H, R + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Zusammenarbeit aller Kitas in Schaafheim (gemeinsames Kita-Konzept und Entwicklung des BEP)
- Arbeit nach "Faustlos"- Präventionsprogramm in der GS
- Zertifikat: Spielen macht Schule
- iPad-Klassen (Jahrgänge 7-10 vollständig)

Ganztagsangebot

Grundstufe

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert
Besonderes Angebot: Verbindliche Lernzeiten für die Klassen 1 & 2; ab Klasse 3 Lernzeiten nur für Pakt-Kinder, Arbeit an Projekten am Nachmittag; wechselnde Angebote- je nach Jahreszeit; Ferienbetreuung

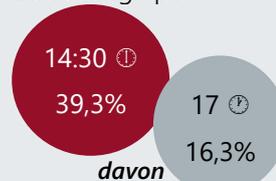
Kooperationen: Edward-Flanagan-Schule (FS), Lindenfeldschule (GS), örtliche Vereine (AG Angebot)

Sekundarstufe

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: komplett rhythmisiert
Besonderes Angebot: kostenlose Hausaufgabenbetreuung, Offener Treff
Kooperationen: ASB

PfG

Betreuungsquote bis



Profil 1

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 43
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 11
Anzahl Differenzierungsräume: 9
Mittagessen: Mensa, theor. 113 Plätze
Bewegungsräume: Nutzung Sporthalle Gem. Schaafheim
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume, Sanierungsarbeiten; bis 2028 geplant: Sanierung und Errichtung Neubau



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: Teilweise, Aufzug
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Ja
SuS pro Differenzierungsraum: 51
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stühle, Tische, Lampe und Liege für Sehen und KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 43%
BYOD möglich: Ja
 „Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt auf Blending learning. Digitale Aspekte werden in den Unterricht eingebunden, um individuelle Ziele zu ermöglichen“





Entwicklung Schülerzahlen

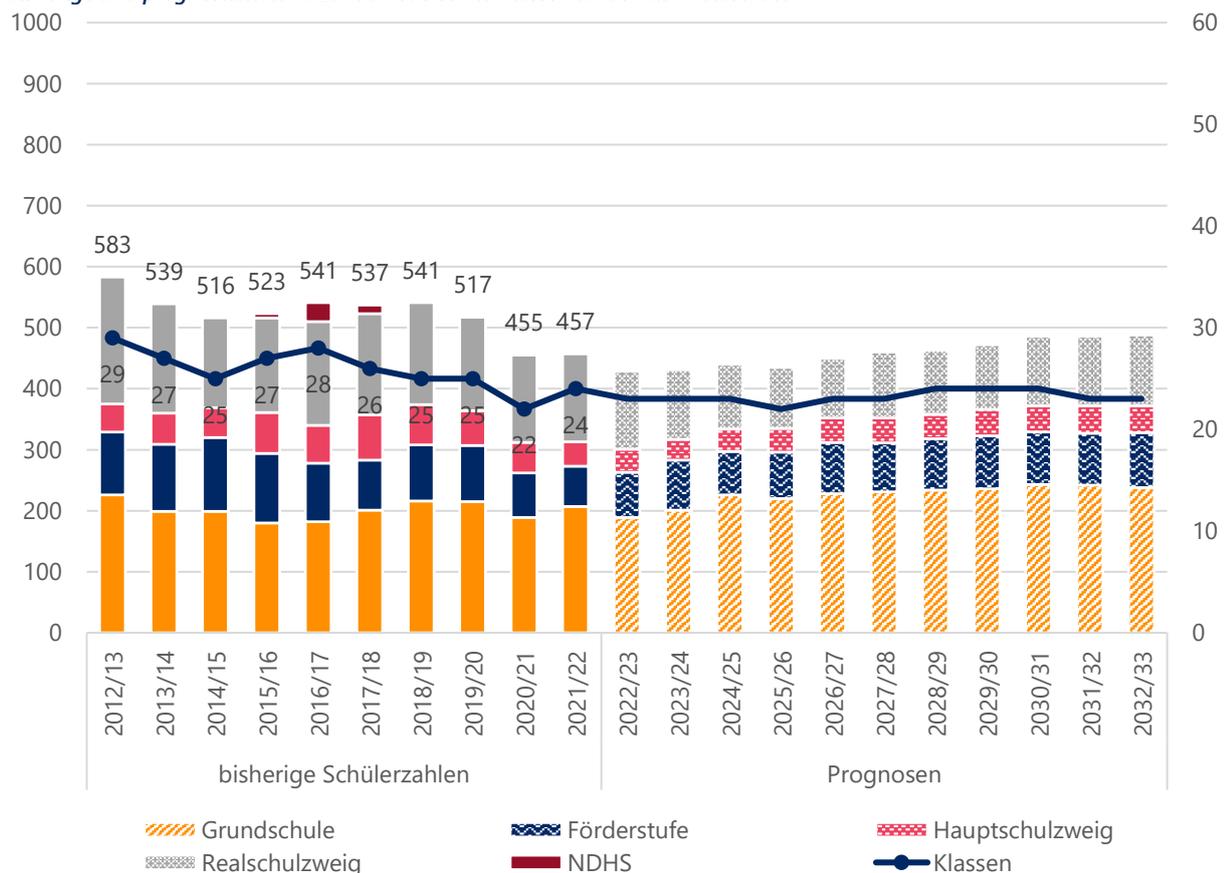
Die Eichwaldschule in Schaafheim ist eine Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe für SuS aus Schaafheim. Darüber hinaus werden dort auch SuS aus Klein-Umstadt und Kleestadt beschult. Im Schuljahr 2021/22 wurden dort 457 SuS in 24 Klassen unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass 2 Intensivklassen eingerichtet werden mussten. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

In den vergangenen zehn Schuljahren war die Anzahl der SuS um rund 130 SuS zurückgegangen. Für die kommenden Schuljahre werden stagnierende bis leicht steigende Schülerzahlenprognosen zwischen rund 430 und 490 SuS berechnet.

Ein Großteil des Anstiegs findet im Grundschulzweig statt. Alle Einschulungsjahrgänge nach 2023/24 überschreiten den Teiler von 2 auf 3 Züge, teilweise aber nur leicht. Es sollte daher mit 2,5 bis 3 Zügen gerechnet werden.

In der Förderstufe steigen die Prognosen an, insgesamt reichen 2 Züge jedoch weiterhin aus. Die Schülerzahlenprognosen im Hauptschulbereich stagnieren, dieser bleibt damit 1-zügig. Die SuS der 7. Jahrgangsstufe werden dabei gemeinsam mit den SuS des Realschulzweigs in einer Verbundklasse unterrichtet. Im Realschulzweig selbst sinken die Schüler- und Klassenzahlenprognosen leicht. Viele Jahrgänge befinden sich nah am Klassenteiler, es werden daher zwischen 5 und 8 Klassen benötigt.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Eichwaldschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Eichwaldschule in Schaafheim

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	66	74	82	71	76	84	80	90
	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4
HS	SuS	40	38	34	37	39	40	41	44
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2
RS	SuS	144	128	114	106	100	98	108	116
	Klassen	8	8	7	6	5	5	5	5
GS	SuS	207	189	201	226	220	228	231	238
	Klassen	10	9	10	11	11	12	12	12
Gesamt	SuS	457	429	431	440	435	450	460	488
	Klassen	24	23	23	23	22	23	23	23

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl im Grundschulzweig der Eichwaldschule

		Real			Prognosen				
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	65	44	56	59	60	52	59	58
	2	34	65	45	56	58	60	52	59
	3	46	34	66	45	57	59	61	60
	4	62	46	34	66	45	57	59	61
	Gesamt	207	189	201	226	220	228	231	238
Klassen	1	3	2	3	3	3	3	3	3
	2	2	3	2	3	3	3	3	3
	3	2	2	3	2	3	3	3	3
	4	3	2	2	3	2	3	3	3
	Gesamt	10	9	10	11	11	12	12	12

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

**Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Eichwaldschule**

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	32	42	40	31	45	38	42	45
	6	34	32	42	40	31	46	38	45
	Gesamt	66	74	82	71	76	84	80	90
Klassen	5	2	2	2	2	2	2	2	2
	6	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	4							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Hauptschulzweig der Eichwaldschule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	11	12	11	14	14	11	16	14
	8	15	11	12	11	14	14	11	15
	9	14	15	11	12	11	15	14	15
	Gesamt	40	38	34	37	39	40	41	44
Klassen	7	Verbundklasse							
	8	1	1	1	1	1	1	1	1
	9	1	1	1	1	1	1	1	1
	Gesamt	2	2	2	2	2	2	2	2

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Realschulzweig der Eichwaldschule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	33	23	22	28	27	21	31	28
	8	36	33	23	22	28	27	21	30
	9	36	36	33	23	22	28	27	29
	10	39	36	36	33	23	22	29	29
	Gesamt	144	128	114	106	100	98	108	116
Klassen	7	2	2	2	2	2	2	2	2
	8	2	2	1	1	1	1	1	1
	9	2	2	2	1	1	1	1	1
	10	2	2	2	2	1	1	1	1
	Gesamt	8	8	7	6	5	5	5	5

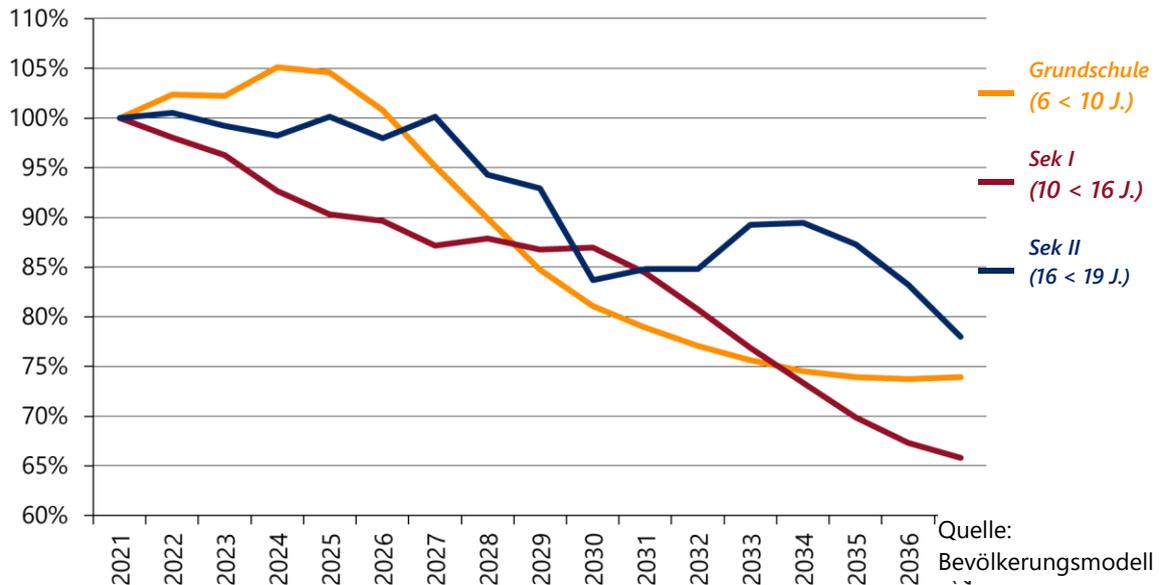
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



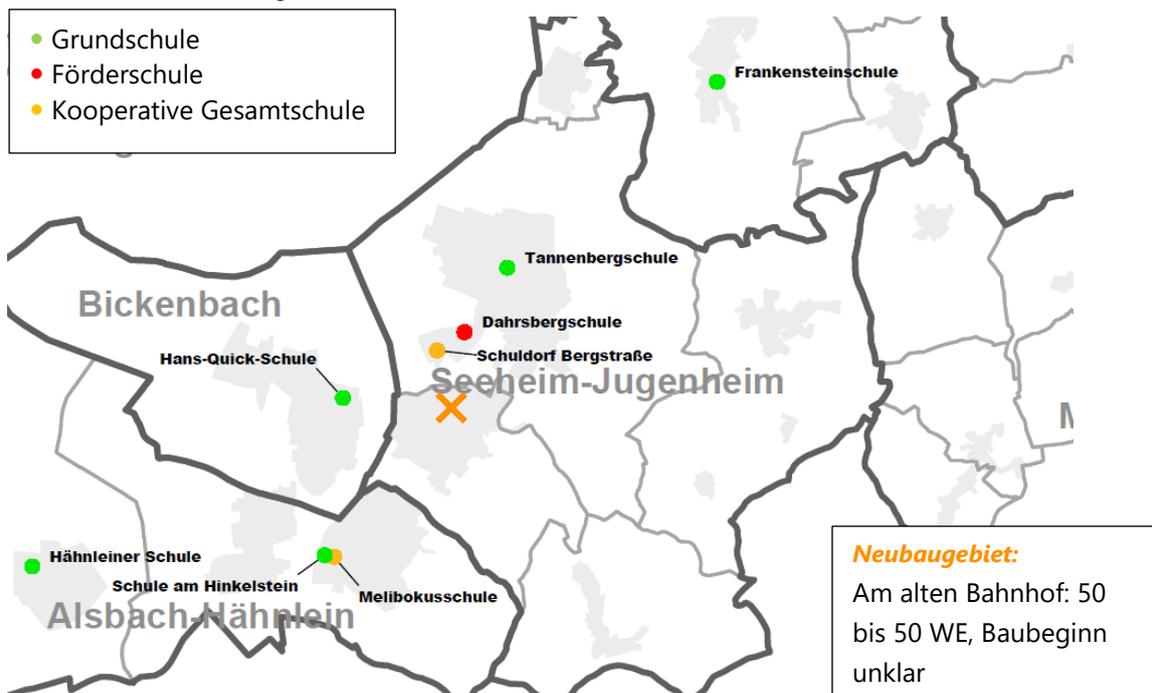
5.24. Seeheim-Jugenheim

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	16.451
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	587
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	17,2 %
Geburtensaldo 2021	-111
Wanderungssaldo 2021	91

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Seeheim-Jugenheim nach Altersgruppen



Schullandschaft Seeheim-Jugenheim





5.24.1. Dahrsbergschule – Förderschule Schwerpunkt Lernen



Anschrift: Im Schuldorf Bergstraße Gebäude 2, 64342 Seeheim-Jugendheim
Homepage: www.dahrsbergschule.de
Telefon: 06257 – 84447
E-Mail: dbs_seeheim-jugendheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Sven Unruh

Schulbezirk: Seeheim-Jugendheim, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach

Schulform:

Förderschule

Bildungsgänge:

F

Besonderheiten:

- Zertifikat Bewegte Schule
- Schulprogramm "Durch Bildung stark"
- Bikeschool
- Part
- Buddy ev.
- Jugendpolizei
- Durchlässige Bildungsgänge mit dem Schuldorf Bergstraße
- Inklusive Projekte

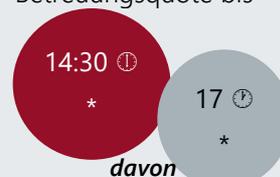
Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Unterschiedliche Angebote an Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Bewegung, Musik usw.

Kooperationen: Schuldorf Bergstraße, Nachmittagsbetreuung

Betreuungsquote bis



* aktuell kaum SuS in GS

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 6

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 1

Anzahl Differenzierungsräume: 0

Mittagessen: Nicht vorhanden

Bewegungsräume: Aula wird als Turnhalle genutzt

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Sanierungsmaßnahmen; bis 2028 geplant: weitere Sanierungsmaßnahmen

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: komplett

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: keine Differenzierungsräume vorhanden

Besondere Ausstattung für SuS mit weiteren Förderbedarfen: keine

**Digitale Schule**

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 33%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die sinnvolle und sichere Integration aller technischen Möglichkeiten in das Leben unserer SuS mit den nötigen Basisqualifikationen.“

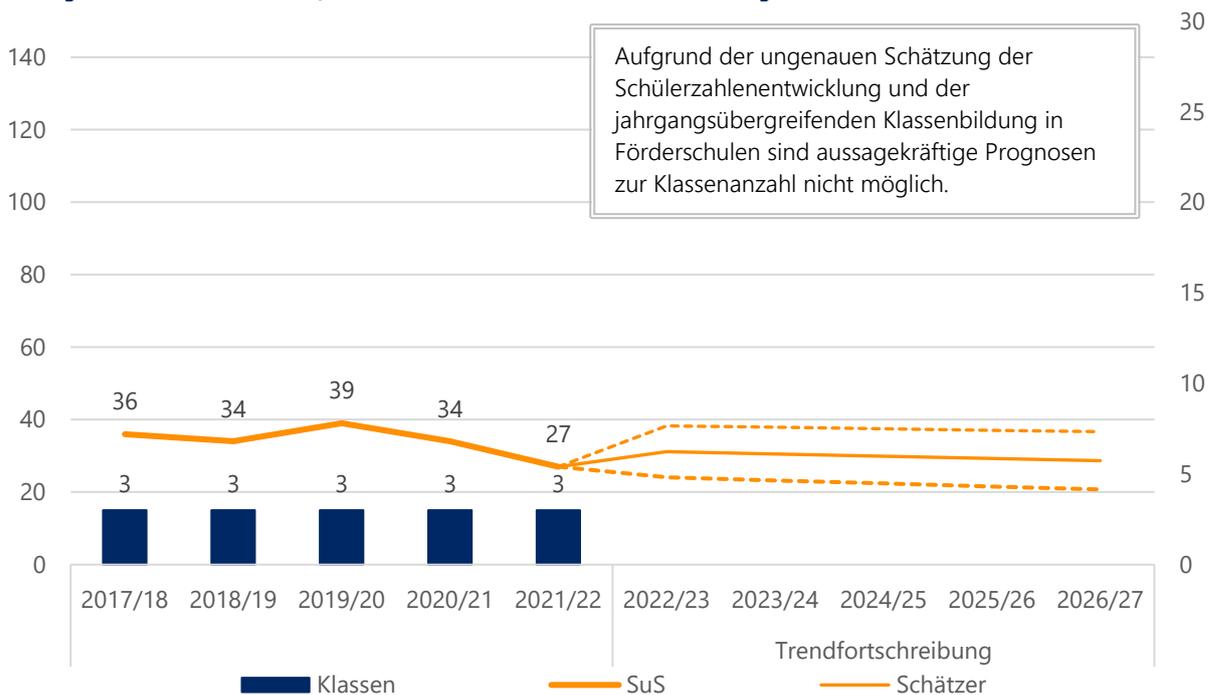




Entwicklung Schülerzahlen

An der Dahrsbergschule wurden im Schuljahr 2021/22 27 SuS in insgesamt 3 Klassen unterrichtet. Einige SuS werden über den Jahrgang 10 hinaus beschult (bis zu zwei Jahre länger), diese werden in der Statistik jedoch als SuS der 10. Jahrgangsstufe ausgegeben. Für die kommenden Jahre werden stagnierende bis leicht sinkende Schülerzahlen geschätzt. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben denkbar. Die Erstellung von belastbaren Prognosen ist im Förderschulbereich nicht möglich, daher wurde lediglich eine Trendfortschreibung berechnet.

Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Dahrsbergschule



Quelle: Landesschulstatistik

Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Dahrsbergschule

	Stufe	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
SuS	1	1	2	1	0	0
	2	1	1	2	2	0
	3	1	1	1	2	2
	4	2	1	1	1	2
	5	1	3	1	1	1
	6	4	1	6	1	1
	7	6	2	2	6	2
	8	7	6	3	2	6
	9	7	7	9	5	2
	10	6	10	13	14	11
SuS Gesamt		36	34	39	34	27
Klassen Gesamt		3	3	3	3	3

Quelle: Landesschulstatistik



5.24.2. Tannenbergsschule – Grundschule



Planungsbild des
Architekturbüro bauconsult

Anschrift: Weedring 2-10, 64342 Seeheim-Jugendheim
Homepage: www.tannenbergsschule.de
Telefon: 06257 – 81657
E-Mail: tbs_Seeheim-Jugendheim@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Christian Fahrner

Schulbezirk: Seeheim-Jugendheim, OT Seeheim und OT Malchen
Weiterführende Schulen: Schuldorf Bergstraße

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G + NDHS, VLK

Besonderheiten:

- Grundschule mit flexibler Schuleingangsstufe
- Musikalische Grundschule
- Bewegte Schule
- inklusives Schulzentrum
- Schulbibliothek für alle Kinder
- Enge Kooperation mit den KiTas

Ganztagsangebot*Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr:* nicht rhythmisiert*Besonderes Angebot:* Frühbetreuung; Differenzierungsstunden; AGs, auch für Kinder, die nicht im Ganzttag sind*Kooperationen:* Musikschule; Sportvereine; Kulturvereine; Gemeinde; weiterführenden Schulen**PfdG**

Betreuungsquote bis

14:30

70,2%

davon

17

19,0%

Räumliche Ausstattung (im neuen Gebäude ab 2024/25)*Anzahl der Klassenräume:* 16*Anzahl der Fach- und**Multifunktionsräume:* 7*Anzahl Differenzierungsräume:* 16*Mittagessen:* Mensa vorhanden, theor. 121 Sitzplätze*Bewegungsräume:* Sporthalle vorhanden*Status Baumaßnahmen:* 2018 bis 2022: Phase 0, Errichtung Interimsgebäude, Abriss und Beginn Neubau;

Bis 2028 geplant: Fertigstellung Neubau und Außenanlage

**Barrierefreie Schule***Stufenlose Erreichbarkeit**der Räume:* Komplet, Auzug + Erdgeschoss*Motorisierte Eingangstür**vorhanden:* Nein*SuS pro Differenzierungsraum:* 16*Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf:* Lampe für Sehen**Digitale Schule***Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung:* Ja*Ausstattungsgrad Smartboards:* 0%*BYOD möglich:* Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten für Informationsrecherche, individualisierte und kooperative Lernprozesse, Persönlichkeitsbildung, Selbsta Ausdruck und Kommunikation, berufliche Perspektiven, gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe. In einer handlungsorientierten Medienbildung werden sowohl das positive Potenzial von Medien für Bildungs- und Lernprozesse freigesetzt als auch Probleme und Risiken im Medienumgang präventiv und kritisch-reflexiv thematisiert.“





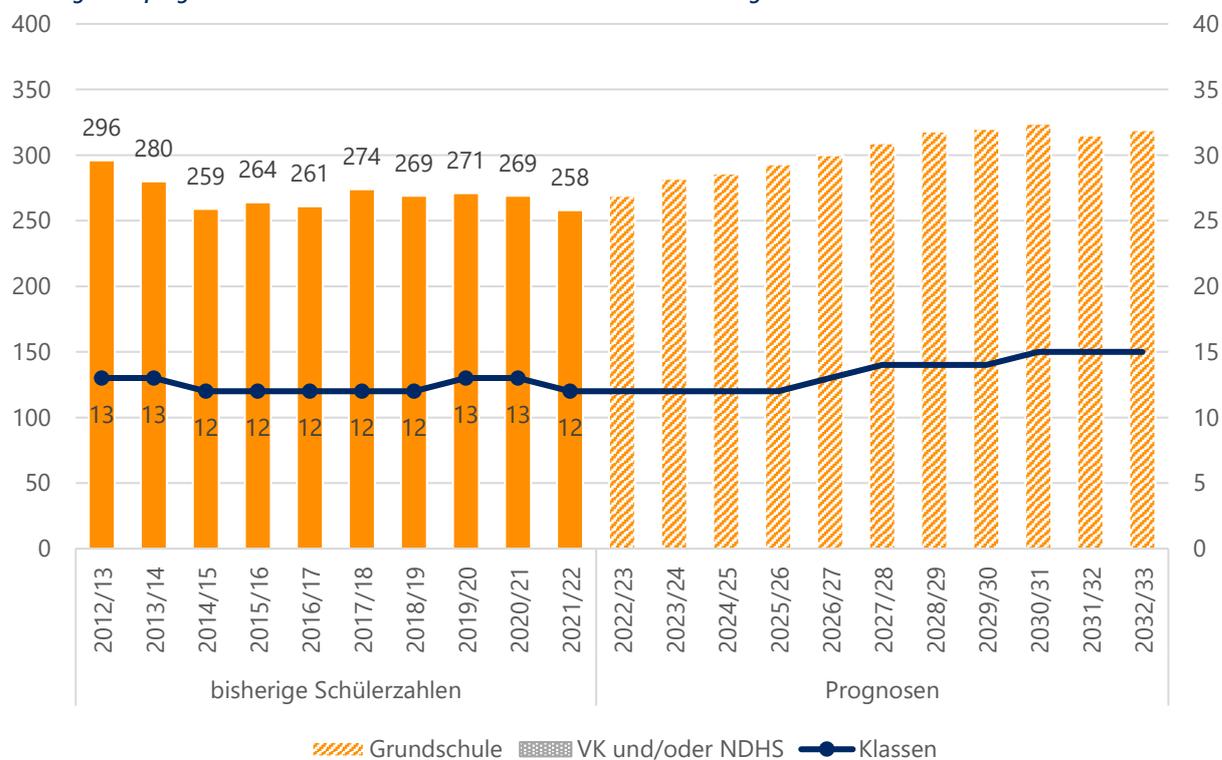
Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Tannbergsschule von insgesamt 258 SuS in 12 Klassen besucht. An der Schule wird das Konzept des flexiblen Schulanfangs umgesetzt.

Für die Zukunft werden steigende Schülerzahlen berechnet. So werden bis zum Schuljahr 2027/28 50 zusätzliche SuS prognostiziert. Die Anzahl der Klassen steigt auf bis zu 15 an. Dabei sind einige Jahrgänge nah am Teiler zwischen 3 und 4 Zügen, weshalb die konkreten Prognosen nur vorsichtig interpretiert werden sollten. Langfristig sind 3,5 bis 4 Züge wahrscheinlich. Da die Schule in den vergangenen zwei Jahren deutlich überschätzt wurde, wurden die Prognosen angepasst.

Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Tannbergsschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

**Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Tannenbergschule nach Stufen**

	Stufe	Real		Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33	
SuS	1	67	68	75	73	76	74	84	84	
	2	68	68	68	75	73	77	74	76	
	3	63	69	69	69	75	74	77	78	
	4	60	+ 16 NDHS	64	70	69	69	75	74	81
	Gesamt	258	269	282	286	293	300	309	319	
Klassen	FLX									
	Kl. 1+2	6	6	6	6	6	7	7	7	
	3	3	3	3	3	3	3	4	4	
	4	3	+ 1 NDHS	3	3	3	3	3	4	
Gesamt	12	12	12	12	12	13	14	15		

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.24.3. Schuldorf Bergstraße – Grundschule und Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Sandstraße 100, 64342 Seeheim-Jugendheim
Homepage: www.schuldorf.de
Telefon: 06257 – 97030
E-Mail: schuldorf@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Christina Martini-Appel

Schulbezirk: GS: Seeheim-Jugendheim, ST Jugenheim, ST Ober-Beerbach, ST Balkhausen, ST Steigerts und ST Stettbach
 WS: Seeheim-Jugendheim, Mühlthal – ST Nieder-Beerbach (Sek I); Alsbach-Hähnlein., Bickenbach (Sek II)

Weiterführende Schulen: Schuldorf Bergstraße

Schulform:

Kooperative Gesamtschule mit Grundstufe

Bildungsgänge:

G, FS, H, R, GYM, GOS
 + NDHS, VLK

+ GS, IGS & GOS im internationalen Schulzweig

Besonderheiten:

- Internationaler Schulzweig
- SISS-Primary und SISS-Secondary mit Englisch als Unterrichtssprache und IB/IGCSE-Abschlüssen
- Europaschule
- Junior Botschafter
- Umweltschule
- Schulsportzentrum
- schulübergreifende AG
- MINT-Zentrum
- Projekt Sport & Inklusion
- Schule und Gesundheit
- Sportklasse
- Jugend debattiert-Schule
- Jugend präsentiert-Schule
- Jugend forscht
- Bwinf-Schule 2017/18
- Deutschland Land der Ideen
- Sprachzertifikate
- Bilingualer Unterricht im Gymnasialzweig
- Profilklassen

Ganztagsangebot

Grundstufe

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Frühbetreuung

Kooperationen: Schulsozialarbeit, Sportvereine, Gemeinde Seeheim-Jugendheim, TU Darmstadt, Uni Frankfurt, Jugendhilfe, Auslandsschulen, IHK, Stiftungen, Betreuung DaDi gGmbH

Sekundarstufe

Haupt- und Realschulzweig: **Profil 2**

Gymnasialzweig: **Profil 1**

Internationaler Schulzweig **Profil 3**

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

40,0%

17 ⌚

28,7%

davon



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 88

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 58

Anzahl Differenzierungsräume: 29

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 236

Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: mehrmalige Errichtung weiterer Räume, Umbau eines Gebäudes zu

Mensa, Akustik-, Brandschutz-, Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, teilw. Neugestaltung Außenanlage, Einrichtung barrierefreie WCs, kl.

Erweiterungen,; Bis 2028 geplant: Brandschutz- &

Sanierungsmaßnahmen, Errichtung weiterer Räume



Barrierefreie Schule

Stufenlose

Erreichbarkeit der Räume: Teilweise,

Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 80

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Stühle, Tische,

Lampe, Aufbewahrungsmöglichkeit und digitale Ausstattung für KME

und Sehen



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 50%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung die konsequente Anwendung und der Ausbau des Medienbildungskonzeptes.“



Entwicklung Schülerzahlen

Das Schuldorf Bergstraße ist eine kooperative Gesamtschule mit Grundschulzweig und Gymnasialer Oberstufe sowie einem internationalen Schulzweig. Einzugsgebiet der Schule ist Seeheim-Jugendheim, Nieder-Beerbach und ab Klassenstufe 11 auch Alsbach-Hähnlein und Bickenbach.

Darüber hinaus wird die Schule auch von SuS aus Pfungstadt und der Stadt Darmstadt besucht.

Für den internationalen Schulzweig (SiSS) können keine Prognosen berechnet werden, daher wurde hier der Mittelwert der vergangenen 5 Jahre weitergeführt.

Das Schuldorf wurde im Schuljahr 2021/22 von 2324 SuS in 80 Klassen, davon 20 an der SiSS und eine Intensivklasse, sowie mehreren Oberstufenkursen besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine zweite Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Lässt man den internationalen Schulzweig außen vor, wurden circa 1900 SuS im Schuldorf beschult.

Bei den weiteren Interpretationen wird der internationale Schulzweig nicht berücksichtigt.

Für die Zukunft werden weiterhin steigende Schülerzahlen prognostiziert. Zwischen den Schuljahren 2023/24 und 2027/28 sind Werte von rund 2000 SuS (ohne SiSS) prognostiziert. In den Folgejahren wird ein weiterer Anstieg um bis zu 80 SuS berechnet.

Der Anstieg findet hauptsächlich im Grundschulzweig und Gymnasialzweig statt. Dagegen verändert sich die Anzahl der SuS in der Förderstufe und der verbundenen Haupt- und Realschule laut den Prognosen nur wenig. Dennoch kann es im HR-Zweig zu einer vorübergehenden Klassenmehrbi- dung kommen. Vorübergehend sind 2,5 Züge prognostiziert, langfristig wird dieser Zweig aber wieder 2-zügig. Die 2-Zügigkeit in der Förderstufe bleibt bestehen.

Im Grundschulzweig wird ein Anstieg der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2025/26 auf über 270 SuS vorhergesagt, danach fällt die Prognose wieder langsam auf das aktuelle Niveau zurück. In den nächsten Jahren bleibt die 3-Zügigkeit voraussichtlich erhalten. Langfristig liegen die Prognosen nah am Teiler zwischen 2 und 3 Zügen.

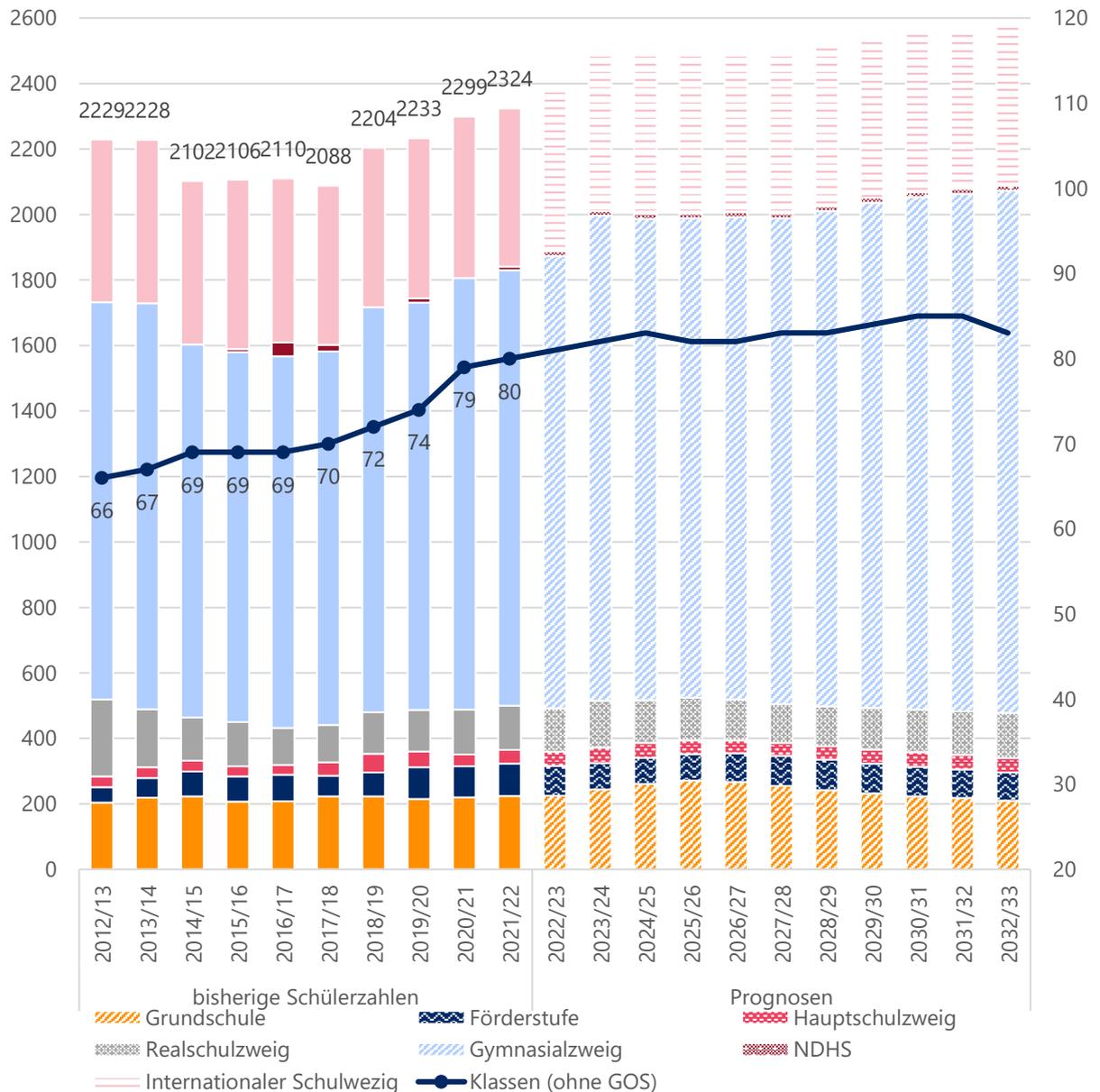


Im Schuljahr 2020/21 wurde im Gymnasialzweig des Schuldorfs Bergstraße der erste 10. Jahrgang nach der Rückkehr zu G9 gebildet. Dieser führte zu einem deutlichen Anstieg der Schülerzahlen und vor allem der Klassenanzahl. Der deutliche Zuwachs zum Schuljahr 2023/24 ist ebenfalls teilweise auf die Rückkehr zu G9 zurückzuführen, da in diesem Schuljahr der erste G9 Jahrgang sein Abitur abschließen wird.

Zukünftig ist im Gymnasialzweig weiterhin mit 6 Zügen zu rechnen. Vorübergehend wird in einigen Jahrgängen auch ein 7. Zug prognostiziert. Da der Teiler teilweise nur geringfügig überschritten wird, könnte aber auch eine Schülerlenkung sinnvoll sein. Die Anzahl der SuS in der Sek I des Gymnasiums soll um bis zu 130 SuS ansteigen. Für die Oberstufe werden ebenfalls steigende Schülerzahlen vorhergesagt. Es ist mit circa 500 SuS in der Oberstufe zu rechnen.

Insgesamt ist am Schuldorf mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass in den letzten fünf Schuljahren im Schnitt rund 50 SuS pro Schuljahr von Grundschulen außerhalb des Landkreises in den Gymnasialzweig und 20 in die Förderstufe des Schuldorfs wechselten. Diese sind in den Prognosen ebenfalls berücksichtigt.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen am Schuldorf Bergstraße



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen am Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
GS	SuS	224	225	244	261	271	267	255	210
	Klassen	12	12	12	12	12	12	12	11
FS	SuS	99	91	81	80	81	88	92	86
	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4
Verbund. HS + RS	SuS	42	43	47	45	42	39	39	44
	SuS	135	133	143	131	130	125	119	138
	Klassen	8	8	9	10	9	8	8	8
GYM	SuS	955	968	973	969	974	998	1024	1088
	Klassen	35	36	36	36	36	37	38	39
GOS	SuS	448	413	508	501	490	475	459	507
SiSS	SuS	483	488	488	488	488	488	488	488
	Klassen	20	20	20	20	20	20	20	20
NDHS	SuS	11 + 25	15	15	15	15	15	15	15
	Klassen	1 + 1	1	1	1	1	1	1	1
Kl. 5-10 Ohne SiSS	SuS	1455	1460	1488	1486	1498	1517	1529	1566
	Klassen	59	60	61	62	61	61	62	62
Gesamt	SuS	2397	2376	2499	2490	2491	2495	2491	2576
	Klassen	80	81	82	83	82	82	83	83

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl im Grundschulzweig des Schuldrofs Bergstraße

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	57	64	68	69	66	61	55	49
	2	52	57	65	69	70	66	62	51
	3	52	52	58	65	69	70	67	54
	4	63	52	53	58	66	70	71	56
	Gesamt	224	225	244	261	271	267	255	210
Klassen	1	3	3	3	3	3	3	3	2
	2	3	3	3	3	3	3	3	3
	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	4	3	3	3	3	3	3	3	3
	Gesamt	12	11						

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Schuldorf Bergstraße

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	50	41	40	40	41	46	46	43
	6	49	50	41	40	40	42	46	43
	Gesamt	99	91	81	80	81	88	92	86
Klassen	5	2	2	2	2	2	2	2	2
	6	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	4							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im verbundenen Haupt- und Realschulzweig des Schuldorfs Bergstraße

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
<i>Stufe</i>									
SuS HS	7	15	16	16	13	13	13	13	14
	8	12	15	16	16	13	13	13	15
	9	15	12	15	16	16	13	13	15
Gesamt HS		42	43	47	45	42	39	39	44
SuS RS	7	29	33	34	28	28	28	28	30
	8	40	31	35	37	30	30	30	31
	9	24	43	31	35	37	30	30	34
	10	42	26	43	31	35	37	31	43
Gesamt RS		135	133	143	131	130	125	119	138
Gesamt		177	176	190	176	172	164	158	182
Klassen	7	2	2	2	2	2	2	2	2
	8	2	2	3	3	2	2	2	2
	9	2	3	2	3	3	2	2	2
	10	2	1	2	2	2	2	2	2
	Gesamt		8	8	9	10	9	8	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig des Schuldorfs Bergstraße

	Stufe	Real		Prognosen					2032/33	
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28		
SuS	5	170	162	161	161	166	187	191	176	
	6	168	170	163	162	162	167	189	178	
	7	163	163	165	159	159	159	163	176	
	8	167	159	163	165	159	159	159	184	
	9	152	162	159	163	165	161	160	184	
	10	135	152	162	159	163	165	162	190	
	11	230	172	174	181	161	160	162	192	
	12	99	190	172	174	181	161	160	172	
	13	119	51	162	146	148	154	137	143	
	Kl. 5-10	955	968	973	969	974	998	1024	1088	
	Gesamt	1403	1381	1481	1470	1464	1473	1483	1595	
	Klassen	5	6	6	6	6	6	7	7	6
		6	6	6	6	6	6	6	7	6
7		6	6	6	6	6	6	6	6	
8		6	6	6	6	6	6	6	7	
9		6	6	6	6	6	6	6	7	
10		5	6	6	6	6	6	6	7	
11										
12										
13										
Kl. 5-10		35	36	36	36	36	37	38	39	

An den Gymnasialen Oberstufen gibt es aufgrund des Kurssystems keine Klassen. Die Anzahl der Kurse kann nicht valide prognostiziert werden und ist für die Einschätzung des Raumbedarfs nicht aussagekräftig.

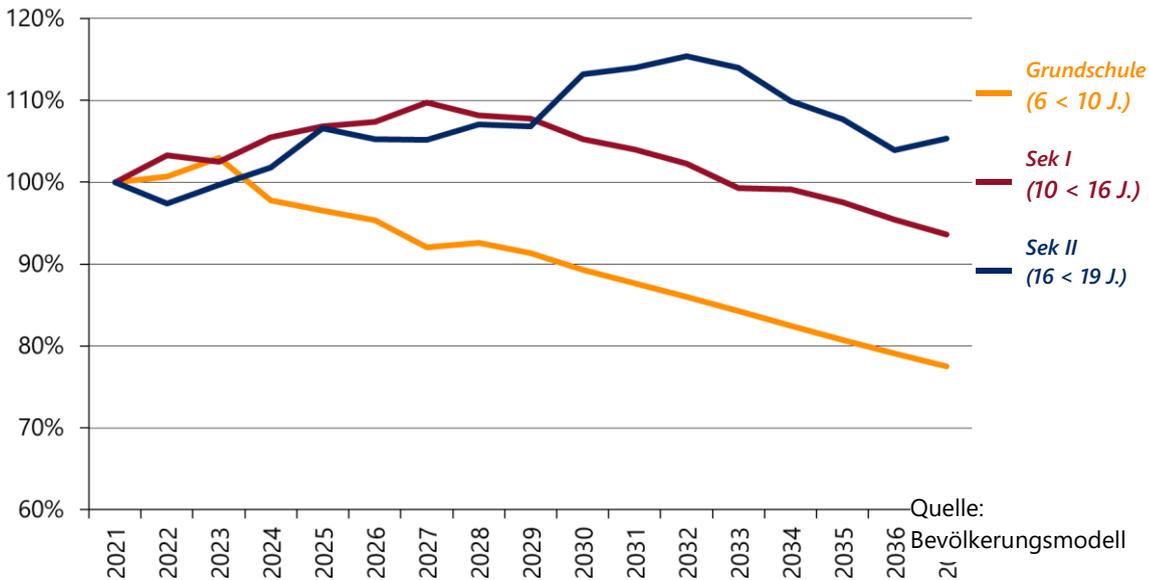
Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



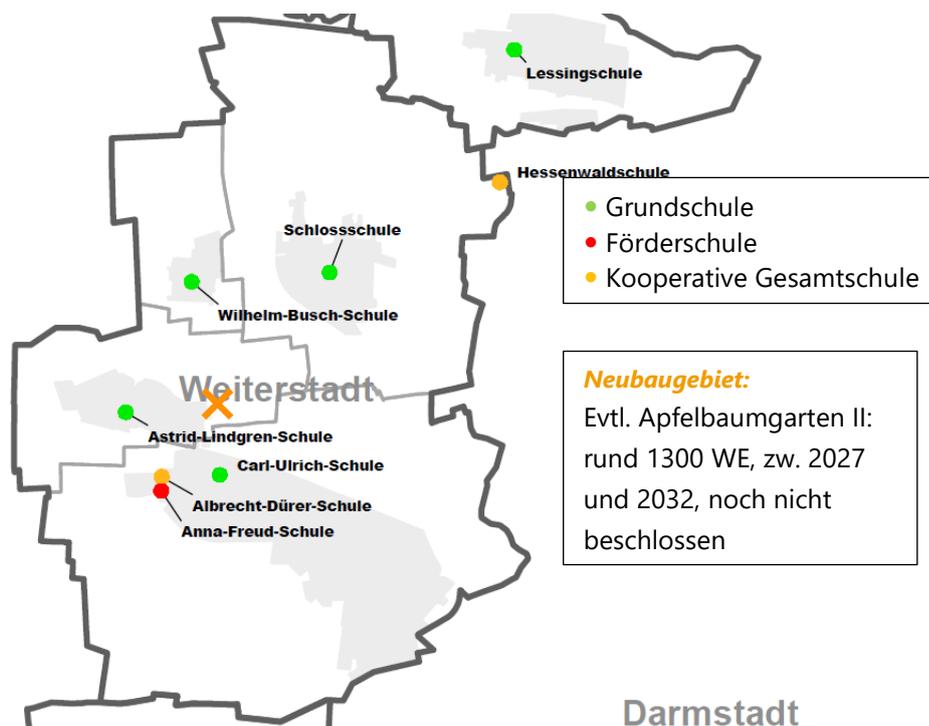
5.25. Weiterstadt

Bevölkerung (Stand 31.12.2021)	25.942
Bevölkerungsdichte (Stand 31.12.2021)	754
Anteil Bevölkerung unter 18 Jahren (Stand 31.12.2021)	19,1 %
Geburtensaldo 2021	25
Wanderungssaldo 2021	-144

Relative prognostizierte Veränderung der Bevölkerungszahlen in Weiterstadt nach Altersgruppen



Schullandschaft Weiterstadt





5.25.1. Anna-Freud-Schule – Förderschule Schwerpunkt Lernen



Anschrift: Büttelborner Weg 3, 64331 Weiterstadt
Homepage: www.afs-weiterstadt.de
Telefon: 06150 – 4244
E-Mail: afs_weiterstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Brigitte Allendörfer

Schulbezirk: Weiterstadt, Erzhausen

Schulform:
Förderschule

Bildungsgänge:
F

- Besonderheiten:**
- Pädagogisches Kochkonzept
 - Zertifikat "Gesundheitsfördernde Schule"
 - Internet ABC und TopTen Medienschule
 - Therapeutisches Angebot in der Schule (Ergotherapie und Logopädie)
 - Gütesiegel Berufsorientierung
 - regionales BFZ für Weiterstadt, Erzhausen und Griesheim

Ganztagsangebot Profil 3 Betreuungsquote bis

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: komplett rhythmisiert

Besonderes Angebot:

Grundstufe: Offener Anfang ab 7:30 Uhr, gebundenes Ganztagsangebot Mo-Do bis 15:40 Uhr, Fr bis 14:30 Uhr

Mittel- und Berufsorientierungsstufe: Ganztagsunterricht bis 15:00 Uhr

Kooperationen: AWO Süd, Jugendförderung Stadt Weiterstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Lesepatinnen

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 8
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 1
Anzahl Differenzierungsräume: 1
Mittagessen: Pädagogisches Kochen
Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung zusätzlicher Raum, Erweiterung Außenanlage; bis 2028 geplant: Errichtung Interimsgebäude, Abriss Bestandsgebäude und Beginn Neubau

Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: Teilweise, Erdgeschoss

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 107

Besondere Ausstattung für SuS mit weiteren Förderbedarfen: keine

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 30%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Umsetzung des aktualisierten und kompetenzorientierten Mediencurriculums, welches fächerintegriert stattfindet.“

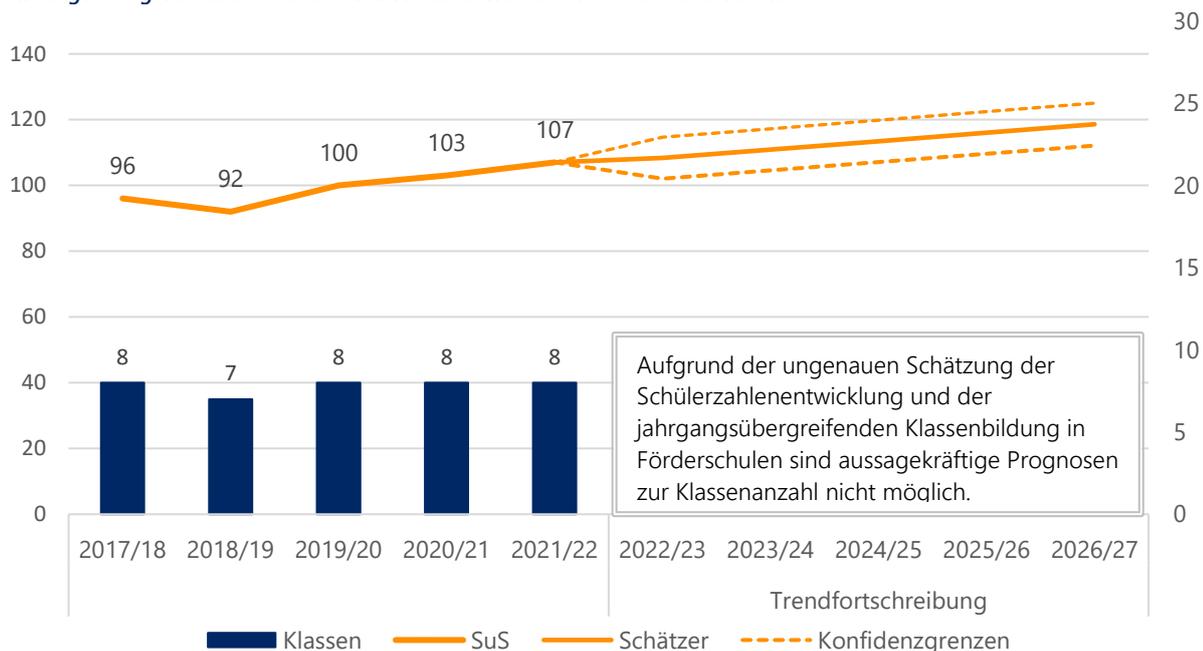


Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Anna-Freud-Schule von 107 SuS in insgesamt 8 Klassen besucht. Damit steigt die Schülerzahl dort seit vier Jahren kontinuierlich an. Daher berechnet die Schätzung einen weiteren Anstieg. Auffällig ist, dass die Schülerzahlen im Vergleich zur Albert-Schweitzer-Schule in Griesheim, trotz des nur geringfügig größeren Einzugsgebiets (Weiterstadt und Erzhausen), deutlich höher ausfallen. Abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine sind auch höhere Schülerzahlen als angegeben denkbar.

Da die Erstellung von belastbaren Prognosen im Förderschulbereich nicht möglich ist, wurde lediglich eine Trendfortschreibung durchgeführt.

Bisherige und geschätzte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Anna-Freud-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und eigene Berechnung

Bisherige Schülerzahlen nach Stufen sowie Anzahl der Klassen an der Anna-Freud-Schule

Stufe	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
1	5	6	12	4	6
2	4	7	7	10	4
3	8	3	8	8	9
4	9	8	4	13	8
5	17	12	9	5	18
6	13	16	15	11	7
7	8	14	16	13	8
8	7	8	14	15	14
9	11	7	8	15	18
10	14	11	7	9	15
SuS Gesamt	96	92	100	103	107
Klassen Gesamt	8	7	8	8	8

Quelle: Landesschulstatistik



5.25.2. Astrid-Lindgren-Schule – Grundschule



Anschrift: Klein-Gerauer-Weg 23-25, 64331 Weiterstadt
Homepage: www.als-weiterstadt.com
Telefon: 06150 – 2689
E-Mail: als_weiterstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Sabine Koenen

Schulbezirk: Weiterstadt, ST Braunshardt
Weiterführende Schulen: Albrecht-Dürer-Schule, Hessenwaldschule

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G

Besonderheiten:

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: nicht rhythmisiert

Besonderes Angebot: Fehlanzeige

Kooperationen: andere Grundschulen in Weiterstadt; ADS (zurzeit Nachbarschule), Kindergärten in Braunshardt

PfdG

Betreuungsquote bis

14:30 ⌚

85,7%

17 ⌚

17,5%

davon

Räumliche Ausstattung (im neuen Gebäude ab 2024/25)

Anzahl der Klassenräume: 12

Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 5

Anzahl Differenzierungsräume: 8

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 96 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle der Stadt, in der Forststraße

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume, Errichtung und Umzung in Interimsgebäude, Beginn Rückbau; bis 2028 geplant: Sanierung, Umbau und Erweiterung



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: komplett, Aufzug

Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 34

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Digitale Ausstattung KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Nein

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein





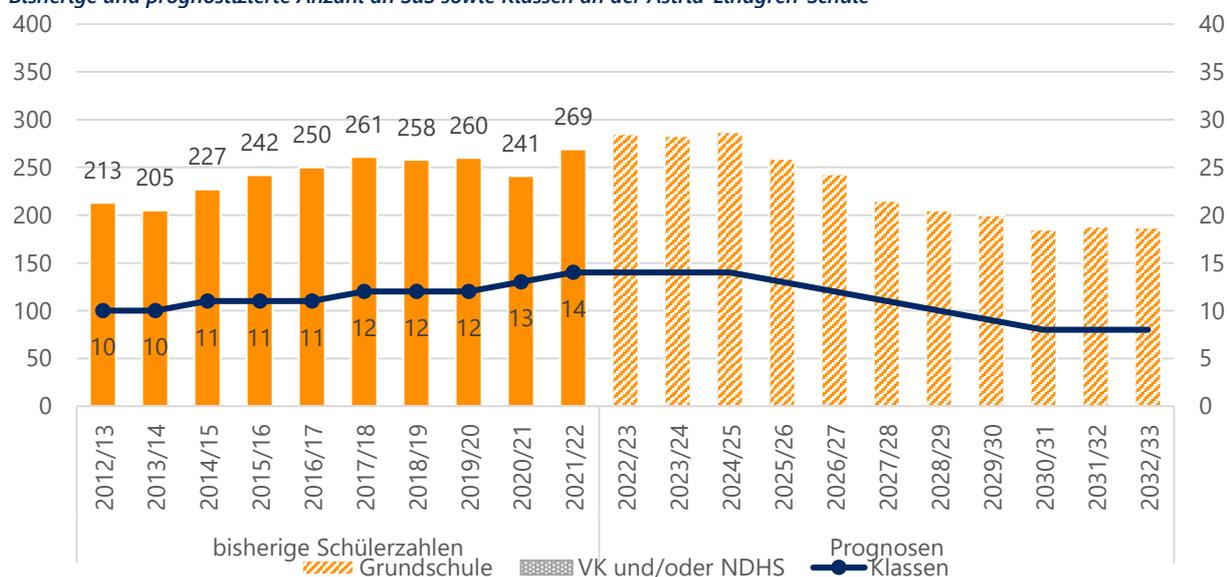
Entwicklung Schülerzahlen

An der Astrid-Lindgren-Schule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 269 SuS in 14 Klassen unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bis zum Schuljahr 2024/25 werden noch leicht steigende Schülerzahlen (bis zu 20 zusätzliche SuS) prognostiziert. Danach sinken die Prognosen wieder auf einen Wert von unter 200 SuS.

Auch die prognostizierte Anzahl der Klassen nimmt ab 2025/26 wieder stetig ab. Langfristig ist der Rückgang auf eine 2-Zügigkeit möglich. Diese Entwicklung wird durch den Neuzuschnitt der Schulbezirke, bei der ein Teil der Schülerschaft dem Schulbezirk Weiterstadt-Kernstadt zugeteilt werden soll, voraussichtlich beschleunigt und verstärkt.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Astrid-Lindgren-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Astrid-Lindgren-Schule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	81	76	71	58	53	61	43	46
	2	53	81	77	71	58	53	61	46
	3	75	53	82	76	71	58	53	47
	4	60	75	53	82	77	71	58	48
	Gesamt	269	285	283	287	259	243	215	187
Klassen	1	4	4	3	3	3	3	2	2
	2	3	4	4	3	3	3	3	2
	3	4	3	4	4	3	3	3	2
	4	3	3	3	4	4	3	3	2
	Gesamt	14	14	14	14	13	12	11	8

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.25.3. Carl-Ulrich-Schule – Grundschule



Anschrift: Carl-Ulrich-Straße 2, 64560 Weiterstadt
Homepage: www.cus-weiterstadt.eu
Telefon: 06150 – 2229
E-Mail: cus_weiterstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Hagen Rothkirch

Schulbezirk: Weiterstadt, Kernstadt und ST Riedbahn
Weiterführende Schulen: Albrecht-Dürer-Schule, Hessenwaldschule

Schulform:
Grundschule

Bildungsgänge:
G + VK, VLK

Besonderheiten:

- zertifizierte "Musikalische Grundschule"

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: teilrhythmisiert
Besonderes Angebot: Schulbesuch ist täglich von 7.00 bis 17.00 Uhr möglich. Frühbetreuung, Unterricht und Lernzeiten sowie Ganztagsangebote bis 14.30 Uhr und 17.00 Uhr; umfassendes AG-Angebot
Kooperationen: im Weiterstadter Kleeblatt mit den anderen GS und der Förderschule, Vereine, Stadt Weiterstadt; schuleigener Förderverein

PfdG

Betreuungsquote bis



Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 20
Anzahl der Fach- und Multifunktionsräume: 3
Anzahl Differenzierungsräume: 1
Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 79 Sitzplätze
Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume, Instandhaltungsmaßnahmen; bis 2028 geplant: Einrichtung Dependance in einem Gebäude neben der ADS



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: nicht vorhanden
Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein
SuS pro Differenzierungsraum: 443
Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja
Ausstattungsgrad Smartboards: 42%
BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist die Erlernung des Umgangs mit digitalen Endgeräten, so dass die SuS - unabhängig vom Ort - auf Lernmaterialien zugreifen und bearbeiten können.“





Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Carl-Ulrich-Schule (CUS) von 443 SuS in insgesamt 20 Klassen, davon eine Vorklasse, besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

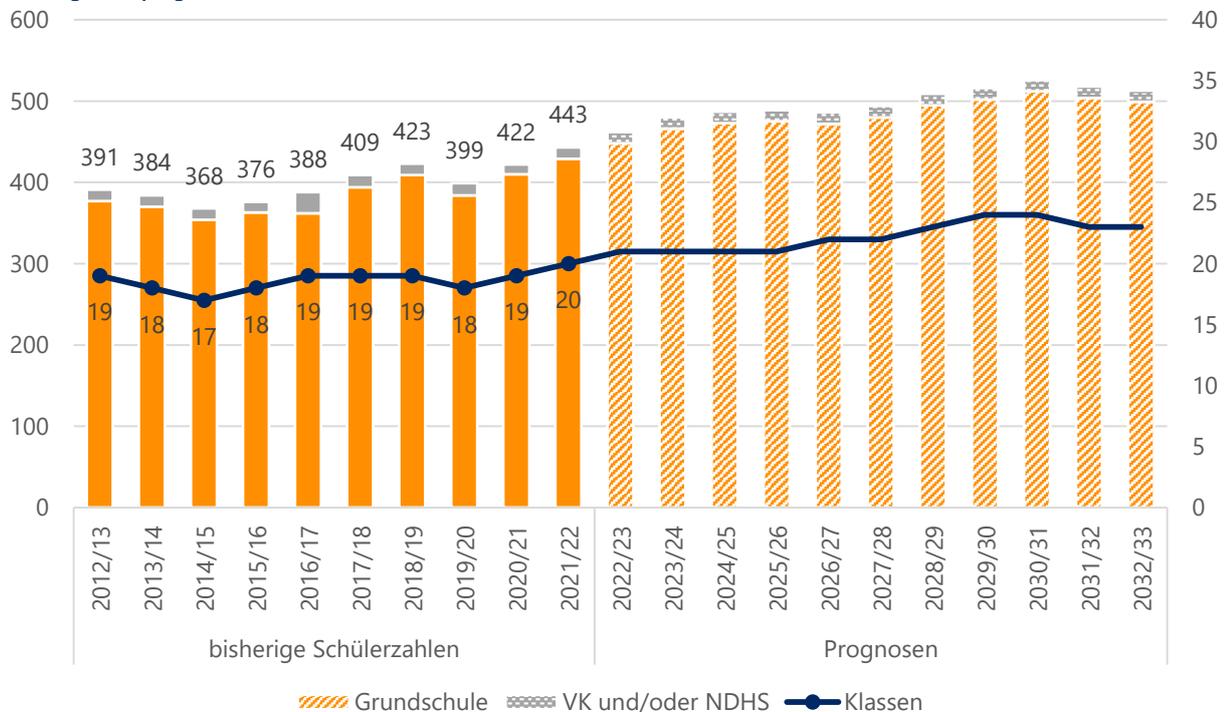
Für die Zukunft werden steigende Schülerzahlen prognostiziert. Über 500 SuS werden erwartet. Ab dem Schuljahr 2022/23 wird eine komplette 5-Zügigkeit erwartet. Zukünftig sind sogar 5,5 Züge möglich.

Da ab dem Schuljahr 2025/26 SuS aus Braunschardt an die CUS gelenkt werden, ist mit einem weiteren Klassenzuwachs zu rechnen. Aus diesem Grund soll die Schule zusätzlich zu ihrem bereits vollständig ausgelasteten Gebäude ein Gebäude in der Nähe der Albrecht-Dürer-Schule als *Dependance* nutzen.

Langfristig ist ein Neubau auf einem anderen Grundstück vorgesehen.

Da die Carl-Ulrich-Schule seit Jahren deutlich überschätzt wird, wurden die Prognosen angepasst.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Carl-Ulrich-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell


Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Carl-Ulrich-Schule nach Stufen

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	118	118	123	112	118	114	132	122
	2	106	118	119	123	112	119	114	124
	3	106	106	118	120	124	113	120	126
	4	99	106	106	118	121	126	114	127
	VK	14	+ 18 NDHS	14	14	14	14	14	14
	Kl. 1-4	429	448	466	473	475	472	480	499
	Gesamt	443	462	480	487	489	486	494	513
Klassen	1	5	5	5	5	5	5	6	5
	2	5	5	5	5	5	5	5	5
	3	5	5	5	5	5	5	5	6
	4	4	5	5	5	5	6	5	6
	VK	1	+ 1 NDHS	1	1	1	1	1	1
	Kl. 1-4	19	20	20	20	20	21	21	22
	Gesamt	20	21	21	21	21	22	22	23

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.25.4. Schloss-Schule-Gräfenhausen – Grundschule



Anschrift: Schlossgasse 13, 64331 Weiterstadt
Homepage: www.schloss-schule-graefenhausen.de
Telefon: 06150 – 51672
E-Mail: briefkasten@schloss-schule-graefenhausen.de
Schulleitung: Petra Otte

Schulbezirk: Weiterstadt, ST Gräfenhausen
Weiterführende Schulen: Albrecht-Dürer-Schule, Hessenwaldschule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G

Besonderheiten:

- Alle SuS haben bis 14.30 Unterricht.
- Statt Hausaufgaben bieten wir Lernzeiten an.
- Das selbstständige Arbeiten und die Selbstorganisation steht bei uns im Fokus.
- Internet ABC - Schule

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr: komplett rhythmisiert

Besonderes Angebot: Rhythmisierte Ganztage für alle Schüler bis 14.30 Uhr, mit Lernzeit und einem Mittagsband (11.20 - 13.00 Uhr). Bei den Angeboten wird darauf geachtet, dass alle Bedürfnisse der Kinder erfüllt werden: Bewegungsangebote, Ruhezeiten, kreative Angebote, musische Angebote. Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr kann die kostenpflichtige Schulkindbetreuung genutzt werden.

Kooperationen: Jugendhilfe, Musikverein Gräfenhausen, Sportverein Gräfenhausen

Profil 2

Betreuungsquote bis

**Räumliche Ausstattung**

Anzahl der Klassenräume: 13

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 5

Anzahl Differenzierungsräume: 2

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 63 Sitzplätze

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume; bis 2028 geplant: interne Umstrukturierung, Umbau der Mensa, Brandschutzmaßnahmen

**Barrierefreie Schule**

Stufenlose Erreichbarkeit der Räume: Teilweise, Aufzug + Rampe



Motorisierte Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 132

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Tisch und Stuhl für KME

Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist das Internet ABC.“





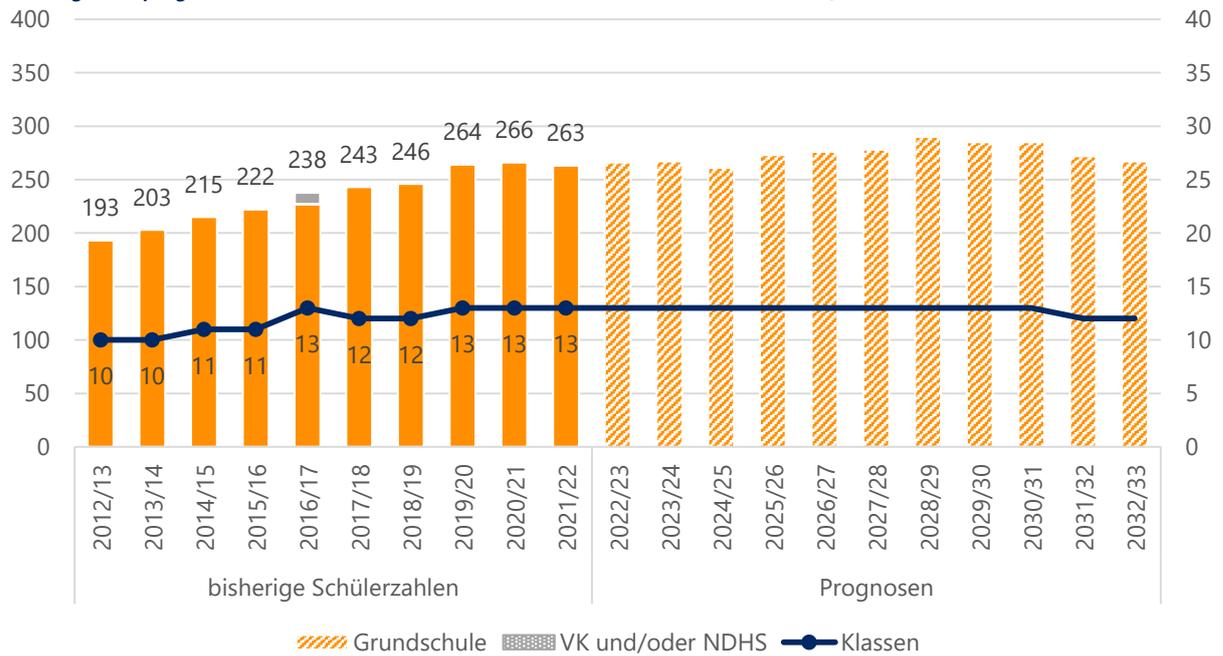
Entwicklung Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/22 wurde die Schloss-Schule-Gräfenhausen von 263 SuS in insgesamt 13 Klassen besucht. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Seit 2012/13 ist die Schülerzahl um 70 SuS angestiegen. Für die kommenden Schuljahre werden stagnierende bis leicht steigende Schülerzahlen zwischen 261 und 290 berechnet.

Die Anzahl der Klassen wird weiterhin mit 13 prognostiziert. Dabei befinden sich einige Jahrgänge nah am Teiler zwischen 3 und 4 Zügen, sodass mit 12 bis 14 Klassen zu rechnen ist.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Schloss-Schule-Gräfenhausen



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Schloss-Schule-Gräfenhausen nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	59	65	77	60	73	68	78	65
	2	66	59	65	77	59	73	68	66
	3	76	66	59	65	76	59	73	67
	4	62	76	66	59	65	76	59	69
	Gesamt	263	266	267	261	273	276	278	267
Klassen	1	3	3	4	3	3	3	4	3
	2	3	3	3	4	3	3	3	3
	3	4	3	3	3	4	3	3	3
	4	3	4	3	3	3	4	3	3
	Gesamt	13	12						

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.25.5. Wilhelm-Busch-Schule – Grundschule



Anschrift: Schulstr. 11, 64331 Weiterstadt
Homepage: www.schule-schneppenhausen.de
Telefon: 06150 – 51807
E-Mail: wbs_weiterstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Heidrun Heide-Joritz

Schulbezirk: Weiterstadt, ST Schneppenhausen
Weiterführende Schulen: Albrecht-Dürer-Schule, Hessenwaldschule

Schulform:

Grundschule

Bildungsgänge:

G

Besonderheiten:

- Kleine familiäre Schule (Jeder wird gesehen)
- Intensive Sprachförderung
- Intensive Förderung der Schulgemeinschaft (Patenschaften, gemeinsamer Abschlusskreis)
- Streitschlichterausbildung + Soz. Lernen
- Kooperation mit Weiterstädter Schulen + Kitas

Ganztagsangebot*Rhythmisierungsgrad bis 14:30 Uhr:* teilrhythmisiert*Besonderes Angebot:* Ruheraum und AGs*Kooperationen:* Örtliche Vereine, Kindergarten, Weiterführende Schulen**PfdG**

Betreuungsquote bis

14:30
97,7%

davon

17

11,6%

Räumliche Ausstattung*Anzahl der Klassenräume:* 6*Anzahl der Fach- und**Multifunktionsräume:* 4*Anzahl Differenzierungsräume:* 0*Mittagessen:* Essensausgabe vorhanden, theor.

31 Sitzplätze

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: kl.

Ergänzungen

**Barrierefreie Schule***Stufenlose Erreichbarkeit der Räume:*

Komplett, Aufzug

*Motorisierte Eingangstür**vorhanden:* Nein*SuS pro Differenzierungsraum:* keine

Differenzierungsräume vorhanden

*Besondere Ausstattung für SuS mit**Förderbedarf:* Liege und

Aufbewahrungsmöglichkeit für KME

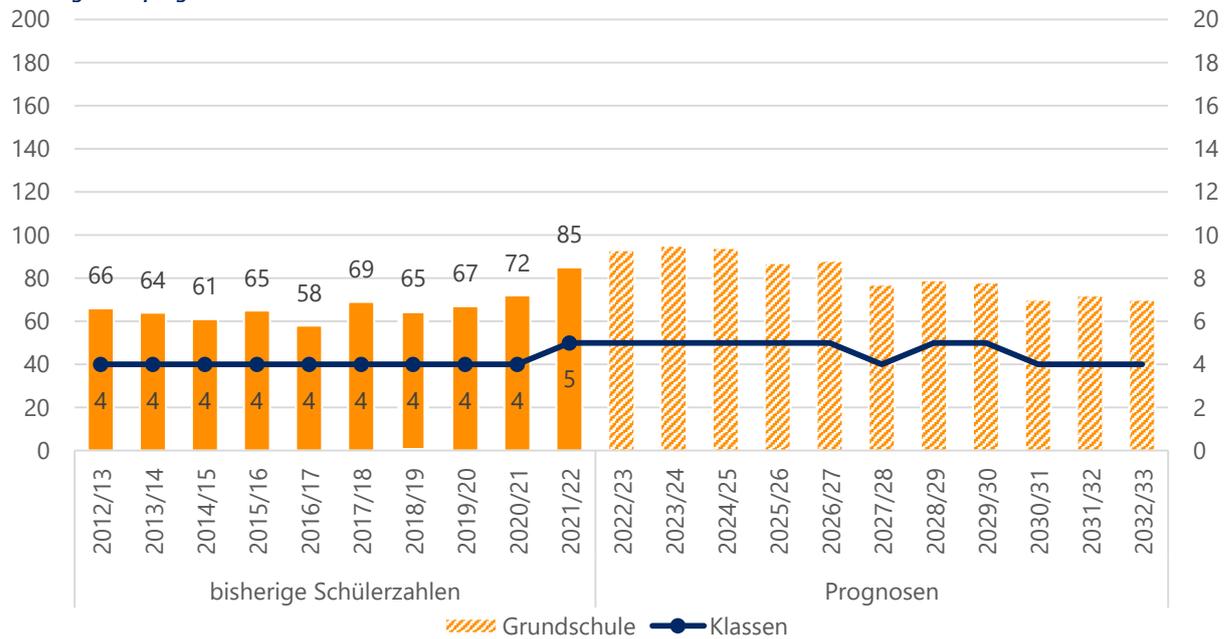
**Digitale Schule***Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung:* Ja*Ausstattungsgrad Smartboards:* 100%*BYOD möglich:* Nein*„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung ist ein Aufbau der Medienkompetenz und die Sensibilisierung für mögliche Gefahren.“*



Entwicklung Schülerzahlen

An der Wilhelm-Busch-Schule wurden im Schuljahr 2021/22 insgesamt 85 SuS in 5 Klassen unterrichtet. In den vergangenen drei Schuljahren ist die Schülerzahl damit um 20 SuS angestiegen. Laut den Prognosen wächst die Schülerzahl bis zum Schuljahr 2023/24 weiter auf 95 SuS. Danach sinkt sie wieder. Ab dem Schuljahr 2027/28 liegt die prognostizierte Anzahl unter 80 SuS. Die prognostizierte Anzahl der Klassen bleibt jedoch konstant. Aufgrund der Nähe zum Klassenteiler vieler Jahrgänge, könnte es dennoch notwendig werden zusätzliche Klassen zu bilden. Langfristig ist jedoch wieder mit einer 1-Zügigkeit zu rechnen. Es ist möglich, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Wilhelm-Busch-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Aktuelle und zukünftige Schüler- und Klassenanzahl an der Wilhelm-Busch-Schule nach Stufen

	Stufe	Real			Prognosen				
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	1	28	24	25	17	19	25	15	17
	2	18	28	24	25	17	19	25	17
	3	23	18	28	24	26	18	19	18
	4	16	23	18	28	25	26	18	18
	Gesamt	85	93	95	94	87	88	77	70
Klassen	1	2	1	1	1	1	1	1	1
	2	1	2	1	1	1	1	1	1
	3	1	1	2	1	2	1	1	1
	4	1	1	1	2	1	2	1	1
	Gesamt	5	5	5	5	5	5	4	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



5.25.6. Albrecht-Dürer-Schule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Klein-Gerauer-Weg 23, 64331 Weiterstadt
Homepage: www.duerer.schule.de
Telefon: 06150 – 13050
E-Mail: ads_weiterstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Knut Hahn

Schulbezirk: Weiterstadt

Schulform:

Kooperative Gesamtschule

Bildungsgänge:

FS, H, R GYM, GOS + NDHS

Besonderheiten:

- seit 2022 Selbstständige allgemeinbildende Schule mit erw. pädagogischen und wirtschaftlichen Handlungsmöglichkeiten
- OLOV-Rezertifizierung im Rahmen der Berufsorientierung
- Ausbildung von Cisco-Netzwerkassistentinnen & -assistenten
- musisch und darstellender Schwerpunkt mit Musical- und Theateraufführungen
- Neben dem Medienkonzept arbeiten wir an: Nachhaltigkeit und Umbau Mittelstufe
- Zertifikat MAKISTA
- Kinderrechteschule
- Ankommens-Broschüre für Teilhabeassistenzen

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: teilrhythmisiert

Besonderes Angebot: Angebot gebundener Klasse im Jahrgang 5 und 6 im Bereich der Förderstufe und dem Gymnasialzweig nach Anwahl, ansonsten Kernangebot Lernbar und Albrecht (offenen Betreuung) an allen Wochentagen bis 14.30 Uhr, ergänzt um Arbeitsgemeinschaften.

Kooperationen: Bildungsbeirat der Stadt Weiterstadt mit allen Bildungseinrichtungen (vier GS, eine WS, eine F sowie Kita-Einrichtungen, Vereinen und Kirchen) sowie der Stadt Weiterstadt (Kinder- und Jugendsozialarbeit an Schule); SG Weiterstadt; JSG Braunshardt.

Profil 1

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 66

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 22

Anzahl Differenzierungsräume: 15

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 186 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022: Errichtung weiterer Räume, grundlegende Sanierung, Erneuerung Außenanlage, Renovierung- und Umstrukturierungsarbeiten; bis 2028 geplant: Aufstockung eines Gebäudes



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit

der Räume: Komplet, Aufzug

Motorisierte

Eingangstür vorhanden: Nein

SuS pro Differenzierungsraum: 90

Besondere Ausstattung für SuS mit Förderbedarf: Digitale Ausstattung für KME



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Ja

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung liegt in der Umsetzung des neu erstellten Medienkonzepts, das auch Eltern auf die Sprünge helfen soll.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Albrecht-Dürer-Schule ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe und Gymnasialer Oberstufe, die hauptsächlich von SuS aus Weiterstadt, Erzhausen, Darmstadt und dem Kreis Groß-Gerau besucht wird.

Im Schuljahr 2021/22 wurden dort fast 1350 SuS in 48 Klassen, davon eine Intensivklasse, und in mehreren Oberstufenkursen unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass 2 weitere Intensivklassen gebildet werden mussten. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen. Der starke Anstieg zum Schuljahr 2019/20 ist unter anderem in der Rückkehr zu G9 begründet. Auch der starke Zuwachs in der Oberstufe zum Schuljahr 2022/23 ist darauf zurückzuführen, da in diesem Schuljahr der erste reine G9-Jahrgang sein Abitur abschließt.

Bis zum Schuljahr 2027/28 wird ein starker Anstieg der Schülerzahlen vorhergesagt. Rund 1700 SuS werden erwartet. Dies wäre ein Anstieg um circa 350 SuS.

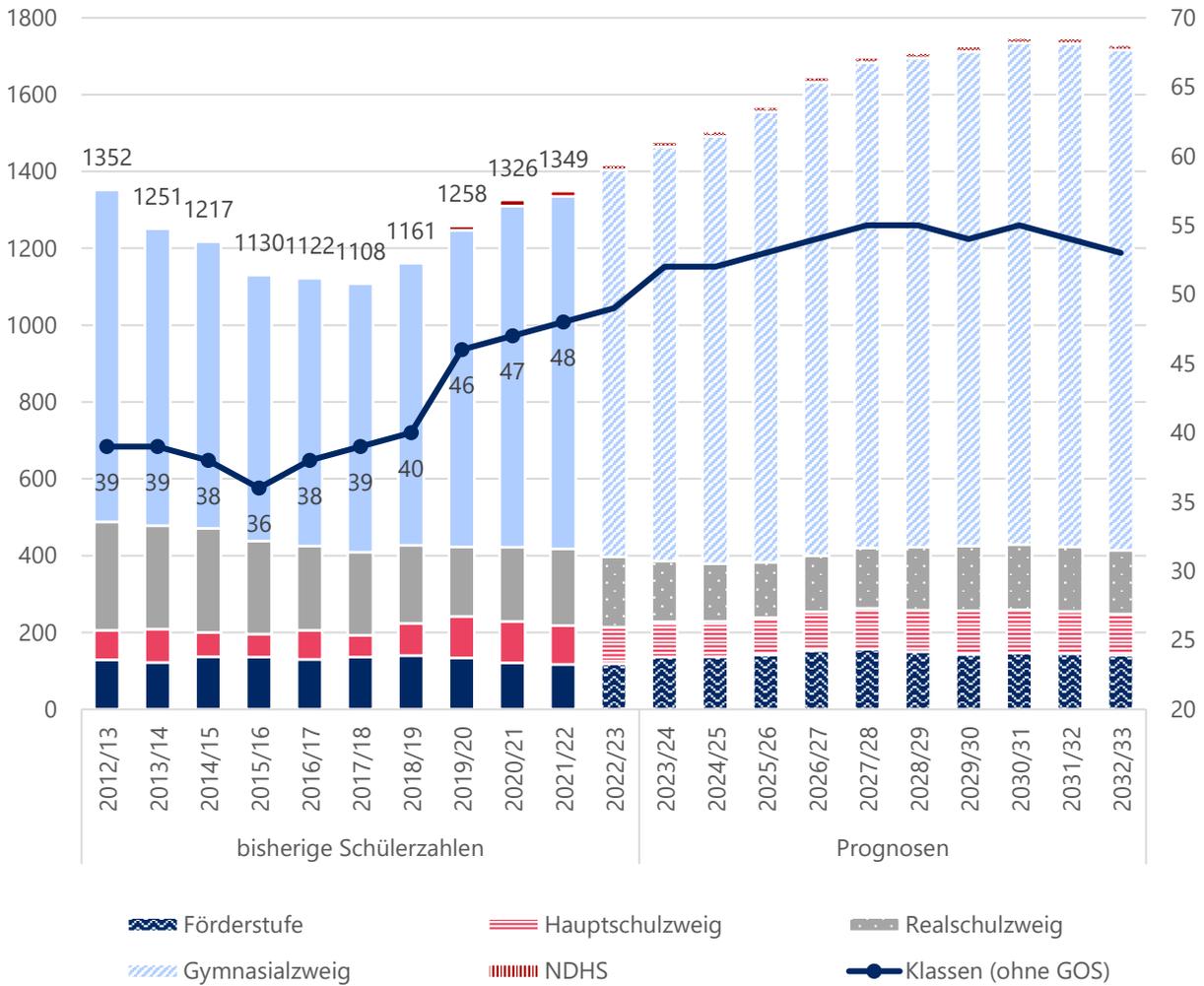
Der prognostizierte Anstieg findet hauptsächlich im Gymnasialzweig statt. Bereits in den vergangenen Jahren ist die Zügigkeit im Gymnasialzweig von 3,5 auf 4,5 Züge angestiegen. Ab dem Schuljahr 2023/24 wird in der Sek I des Gymnasialzweigs eine komplette 5-Zügigkeit mit über 800 SuS und weiteren 250 SuS in der Oberstufe prognostiziert. Diese Prognosen steigen in den folgenden Jahren weiter an, sodass ab 2026/27 eine 5,5 bis 6-Zügigkeit prognostiziert wird. Der Teiler zum 6. Zug wird teilweise nur sehr gering überschritten. Es ist denkbar, dass einige SuS z.B. an die Hessenwaldschule gelenkt werden um die 5-Zügigkeit zu halten.

Auch für die Förderstufe werden leicht steigende Schülerzahlen erwartet. Es reichen aber voraussichtlich weiterhin 3 Züge aus. Im Hauptschulzweig stagnieren die Schüler- und Klassenzahlen. Im Realschulzweig wird ein Rückgang der Schülerzahlen um 40 bis 50 SuS erwartet. Es werden voraussichtlich weiterhin 2 Züge benötigt, wobei sich einige Jahrgänge nah am Teiler zwischen 1 und 2 Zügen befinden, sodass eventuell auch weniger Klassen gebildet werden müssen.

Insgesamt werden über 350 zusätzliche SuS und bis zu 7 weitere Klassen plus viele weitere Oberstufenkurse erwartet. Diese Zahlen überschätzen die tatsächliche Situation vermutlich. Dennoch ist mit einem großen Anstieg an der Albrecht-Dürer-Schule zu rechnen. Beim Neubau der Albrecht-Dürer-Schule wurde von einer Schülerzahl von 1600 sowie der Notwendigkeit eines separaten Oberstufengebäudes ausgegangen. Sobald die Carl-Ulrich-Schule ein neues Gebäude erhalten hat, kann die Albrecht-Dürer-Schule das Gebäude der Dependence der Carl-Ulrich-Schule nutzen.



Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Albrecht-Dürer-Schule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Albrecht-Dürer-Schule in Weiterstadt

		Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	117	119	136	137	142	153	157	141
	Klassen	6	6	6	6	6	6	6	6
HS	SuS	101	95	92	92	97	101	106	107
	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4
RS	SuS	200	183	158	150	144	146	157	166
	Klassen	10	10	10	10	10	10	10	10
GYM	SuS	720	758	824	829	851	885	917	906
	Klassen	27	28	31	31	32	33	34	32
GOS	SuS	197	249	254	283	321	347	346	396
NDHS	SuS	14 + 30	14	14	14	14	14	14	14
	Klassen	1 + 2	1	1	1	1	1	1	1
KI. 5-10	SuS	1138	1155	1210	1208	1234	1285	1337	1320
	Klassen	47	48	51	51	52	53	54	52
Gesamt	SuS	1349	1418	1478	1505	1569	1646	1697	1730
	Klassen	48	49	52	52	53	54	55	53

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Albrecht-Dürer-Schule

		Real		Prognosen					
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	56	63	72	65	76	77	80	70
	6	61	56	64	72	66	76	77	71
	Gesamt	117	119	136	137	142	153	157	141
Klassen	5	3	3	3	3	3	3	3	3
	6	3	3	3	3	3	3	3	3
	Gesamt	6							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

**Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Hauptschulzweig der Albrecht-Dürer-Schule**

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	32	31	29	32	36	33	37	36
	8	32	32	31	29	32	36	33	36
	9	37	32	32	31	29	32	36	35
	Gesamt	101	95	92	92	97	101	106	107
Klassen	7	Verbundklasse							
	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	4	4	4	4	4	4	4	4

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen im Realschulzweig der Albrecht-Dürer-Schule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	7	47	34	32	36	41	37	43	41
	8	44	47	35	32	36	41	37	41
	9	58	44	47	35	32	36	41	39
	10	51	58	44	47	35	32	36	45
	Gesamt	200	183	158	150	144	146	157	166
Klassen	7	4	4	4	4	4	4	4	4
	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	10	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	10							

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Albrecht-Dürer-Schule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	137	131	152	134	162	164	166	143
	6	132	137	132	152	134	162	165	145
	7	142	132	137	132	153	135	163	153
	8	129	142	132	137	133	154	135	150
	9	87	129	142	132	137	133	154	146
	10	93	87	129	142	132	137	134	169
	11	91	93	86	121	129	119	121	148
	12	79	91	93	86	121	129	119	147
	13	27	65	75	76	71	99	106	101
		Kl. 5-10	720	758	824	829	851	885	917
	Gesamt	917	1007	1078	1112	1172	1232	1263	1302
Klassen	5	5	5	6	5	6	6	6	5
	6	5	5	5	6	5	6	6	5
	7	5	5	5	5	6	5	6	6
	8	5	5	5	5	5	6	5	5
	9	3	5	5	5	5	5	6	5
	10	4	3	5	5	5	5	5	6
	11								
12	An den Gymnasialen Oberstufen gibt es aufgrund des Kurssystems keine Klassen. Die Anzahl der Kurse kann nicht valide prognostiziert werden und ist für die Einschätzung des Raumbedarfs nicht aussagekräftig.								
13									
	Kl. 5-10	27	28	31	31	32	33	34	32



5.25.7. Hessenwaldschule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift: Wolfsgartenallee 8, 64331 Weiterstadt
Homepage: www.hessenwaldschule.net
Telefon: 06150 – 97460
E-Mail: hws_weiterstadt@schulen.ladadi.de
Schulleitung: Markus Bürger

Schulbezirk: Weiterstadt, vor allem ST Gräfenhausen und ST Schneppenhausen, Erzhausen sowie Darmstadt, ST Wixhausen und ST Arheilgen

Weiterführende Schulen: Albrecht-Dürer-Schule

Schulform:

Kooperative Gesamtschule

Bildungsgänge:

F, H, R, GYM + NDHS

Besonderheiten:

- Gebundener Ganzttag bis 14:35 Uhr in den Jahrgängen 5 und 6.
- iPad-Jahrgänge im Aufbau
- Kulturschule
- Chinesisch als 3. Fremdsprache

Ganztagsangebot

Rhythmisierungsgrad bis 14:30: komplett rhythmisiert

Besonderes Angebot: Lernzeiten in den Vormittag integriert. Frühbetreuung von 7:30 bis 7:55 Uhr.

Lerninsel/Hausaufgabenbetreuung von 14:35 bis 16:00 Uhr.

Kooperationen: Jugendförderung der Stadt Weiterstadt

Profil 2

Räumliche Ausstattung

Anzahl der Klassenräume: 30

Anzahl der Fach- und

Multifunktionsräume: 14

Anzahl Differenzierungsräume: 6

Mittagessen: Mensa vorhanden, theor. 81 Sitzplätze

Bewegungsräume: Sporthalle vorhanden

Status Baumaßnahmen: 2018 bis 2022:

Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen; bis 2028 geplant: Energetische Sanierung Sporthalle, Neugestaltung Außenanlage



Barrierefreie Schule

Stufenlose Erreichbarkeit der

Räume: Komplett, Aufzug

Motorisierte Eingangstür

vorhanden: Ja

SuS pro Differenzierungsraum: 115

Besondere Ausstattung für SuS mit

Förderbedarf: keine



Digitale Schule

Medienkonzept vorhanden und in Umsetzung: Ja

Ausstattungsgrad Smartboards: 100%

BYOD möglich: Nein

„Unser aktueller pädagogischer Schwerpunkt im Rahmen der Digitalisierung sind iPad-Jahrgänge im Aufbau. Dabei sollen digitale Hard- und Software vor allem zum Zweck des individualisierten Lernens genutzt werden. Presse-Mitteilung des HKM vom 2.2.2022, Kultusminister Prof. Dr. Lorz: "Digitale Ausstattung und Unterricht sind kein Selbstzweck, sondern die wesentliche Grundlage für die individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler". Die HWS wird Pilotschule für elternfinanzierte Geräte.“





Entwicklung Schülerzahlen

Die Hessenwaldschule (HWS) ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe, die hauptsächlich von SuS aus Weiterstadt, Erzhausen, Darmstadt-Wixhausen und Darmstadt-Arheilgen besucht wird. Im Schuljahr 2021/22 wurden dort 690 SuS in insgesamt 31 Klassen, davon eine Intensivklasse unterrichtet. Nach dem Stichtag 1.11.2021 wurden weitere SuS nicht deutscher Herkunftssprache aufgenommen, sodass eine zweite Intensivklasse gebildet werden musste. Es ist daher davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren, abhängig vom Kriegsgeschehen in der Ukraine, höher sein werden als die dargestellten Prognosen.

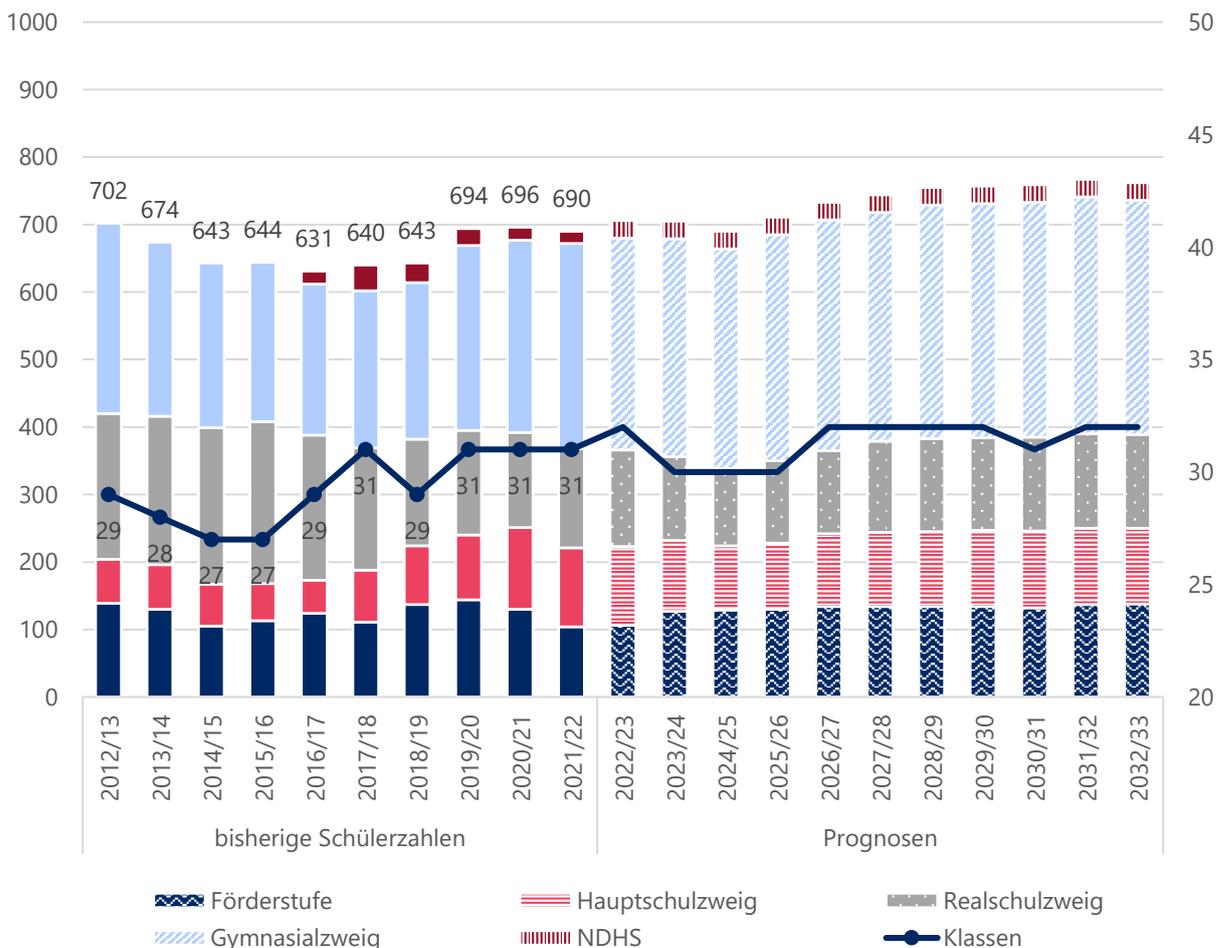
Für die kommenden Jahre werden wachsende Schülerzahlen zwischen 690 und 770 prognostiziert und eine Klassenanzahl zwischen 30 und 32.

Für die Förderstufe wird ein Zuwachs von circa 30 SuS berechnet. Die Prognosen liegen knapp über dem Teiler zwischen 2 und 3 Zügen, sodass weiterhin mit 5 bis 6 Klassen gerechnet werden muss.

Die Schülerzahlenprognosen im Hauptschulzweig sind etwa gleichbleibend, im Realschulzweig sinken die Prognosen zunächst, steigen dann ab dem Schuljahr 2024/25 wieder an. Im verbundenen Haupt- und Realschulzweig müssen daher voraussichtlich 2,5 bis 3 Züge gebildet werden.

Im Gymnasialzweig wird ein Zuwachs rund 40 SuS erwartet. Die Jahrgänge nähern sich damit dem Klassenteiler zwischen 2 und 3 Zügen an. Letztendlich sollten jedoch 2 Züge ausreichen, es sei denn es würden vermehrt SuS an die HWS gelenkt werden.

Bisherige und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen an der Hessenwaldschule



Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Übersicht reale und prognostizierte Schülerzahlen an der Hessenwaldschule in Weiterstadt

		Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
FS	SuS	104	106	127	129	130	134	134	138
	Klassen	5	5	6	6	6	6	6	6
Verbund. HS + RS	SuS HS	117	117	105	95	98	108	110	112
	SuS RS	147	143	124	115	122	123	135	139
	Klassen	12	12	10	10	10	11	11	11
GYM	SuS	304	314	323	325	335	342	339	347
	Klassen	13	13	12	12	12	13	13	13
NDHS	SuS	18 +12	26	26	26	26	26	26	26
	Klassen	1 +1	2	2	2	2	2	2	2
Kl. 5-10	SuS	672	680	679	664	685	707	718	736
	Klassen	30	30	28	28	28	30	30	30
Gesamt	SuS	690	706	705	690	711	733	744	762
	Klassen	31	32	30	30	30	32	32	32

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

Reale und prognostizierte Anzahl der SuS sowie Klassen in der Förderstufe der Hessenwaldschule

		Real	Prognosen						
Stufe		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	44	62	65	64	66	68	66	67
	6	60	44	62	65	64	66	68	71
	Gesamt	104	106	127	129	130	134	134	138
Klassen	5	2	3	3	3	3	3	3	3
	6	3	2	3	3	3	3	3	3
	Gesamt	5	5	6	6	6	6	6	6

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im verbundenen Haupt- und Realschulzweig der Hessenwaldschule

	Stufe	Real		Prognosen					
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS HS	7	45	34	26	35	37	36	37	37
	8	38	45	34	26	35	37	36	37
	9	34	38	45	34	26	35	37	38
	Gesamt HS	117	117	105	95	98	108	110	112
SuS RS	7	26	30	22	30	32	32	32	32
	8	36	26	30	22	30	32	32	32
	9	40	36	26	30	22	30	32	33
	10	45	51	46	33	38	29	39	42
	Gesamt RS	147	143	124	115	122	123	135	139
Gesamt	264	260	229	210	220	231	245	251	
Klassen	7	3	3	2	3	3	3	3	3
	8	3	3	3	2	3	3	3	3
	9	4	3	3	3	2	3	3	3
	10	2	3	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	12	12	10	10	10	11	11	11

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell

*Reale und prognostizierte Anzahl an SuS sowie Klassen im Gymnasialzweig der Hessenwaldschule*

	Stufe	Real	Prognosen						
		2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2032/33
SuS	5	62	55	57	57	60	63	57	59
	6	56	62	55	57	57	60	63	63
	7	47	53	59	52	54	54	57	56
	8	52	47	53	59	52	54	55	54
	9	45	52	47	53	59	52	54	60
	10	42	45	52	47	53	59	53	55
	Gesamt	304	314	323	325	335	342	339	347
Klassen	5	3	2	2	2	2	3	2	2
	6	2	3	2	2	2	2	3	3
	7	2	2	2	2	2	2	2	2
	8	2	2	2	2	2	2	2	2
	9	2	2	2	2	2	2	2	2
	10	2	2	2	2	2	2	2	2
	Gesamt	13	13	12	12	12	13	13	13

Quelle: Landesschulstatistik und Bevölkerungsmodell



Glossar

Allgemeinbildende Schulen	Als allgemeinbildende Schulen gelten alle Schulen an denen keine Berufsabschlüsse erreicht werden können.
Allgemeine Schulen	Als allgemeine Schule werden alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bezeichnet, die nicht gleichzeitig Förderschulen sind.
Alphabetisierungskurse	Alphabetisierungskurse wenden sich an SuS, die das lateinische Alphabet noch nicht erlernt haben. Sie, finden während der Unterrichtszeit in den Intensivklassen oder Intensivkursen statt.
Deutsch-Förderkurse	Schulen bieten verpflichtend Deutsch-Förderkurse als Hilfe für Schülerinnen und Schüler an, die sich zwar verständigen können, aber deren Deutschkenntnisse noch verbessert werden müssen.
Deutsch & PC	<p>Ist ein Programm an bestimmten Schulen mit hohem Zuwandereranteil für bereits eingeschulte Kinder, deren Deutschkenntnisse noch verbessert werden müssen.</p> <p>Das Programm fördert Kinder im ersten Schuljahr parallel zum Unterricht im Klassenverband täglich in Deutsch und Mathematik. Dabei wird der Unterricht durch den Einsatz von Lernprogrammen am PC ergänzt.</p>
Differenzierungsraum	Raum der zur Binnendifferenzierung, also Differenzierung des Unterrichts innerhalb einer Klasse, genutzt werden kann. In den Schulprofilen wurden Räume zwischen 15 und 49 m ² als Differenzierungsräume gewertet. Es ist jedoch möglich, dass an manchen Schulen diese Räume für kleine Klassen (z.B. Intensivklassen oder Oberstufenkurse) genutzt werden oder andere größere Räume als Differenzierungsräume genutzt werden, da diese nicht als Klassenraum benötigt werden.
Doppelsteckung	Mit zwei Lehrkräften besetzte Schulstunden
Flexibler Schulanfang	An Grundschulen mit dem Konzept des Flexiblen Schulanfangs sind die Jahrgangsstufen 1 und 2 zu einer pädagogischen Einheit zusammengefasst. Alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs werden ohne Feststellung der Schulfähigkeit in die Schule aufgenommen und in alters- und entwicklungsgemischten Gruppen unterrichtet. Die SuS haben die Möglichkeit, entsprechend ihrem individuellen Lern- und Leistungsvermögen die zusammengefassten Jahrgangsstufen 1 und 2 auch in einem Schuljahr oder in drei Schuljahren zu durchlaufen. Für die Prognosen wurde die Annahme getroffen, dass der Anteil der SuS, die die Klassen 1 und 2 in einem Schuljahr durchlaufen,



ebenso groß ist, wie der, derjenigen SuS die drei Schuljahre benötigen.

Förderschule (F)

An Förderschulen können SuS mit umfassenden und langanhaltenden Beeinträchtigungen oder Behinderungen, die einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung haben, unterrichtet werden. Insgesamt gibt es acht verschiedene Förderschwerpunkte: geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung, Sehen, Hören, Kranke, emotionale Entwicklung, Lernen und Sprache.

Das Ziel der Förderschulen besteht grundsätzlich darin, SuS nach Möglichkeit so weit in ihrer Entwicklung zu fördern, dass sie an die allgemeine Schule wechseln oder einen Abschluss an der Förderschule absolvieren können.

Förderstufe (FS)

Die Förderstufe ist als Bildungsangebot für die Jahrgangsstufen 5 und 6 ein Bindeglied zwischen der Grundschule und der Jahrgangsstufe 7 der weiterführenden Schulen. Mit ihrem differenzierenden Unterrichtsangebot erfüllt die Förderstufe die inhaltlichen Anforderungen der Bildungsgänge der Mittelstufe (Sekundarstufe I) in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Sie dient der Orientierung und Überprüfung der Wahlentscheidung.

Geburtensaldo

Unter dem Geburtensaldo wird die Differenz zwischen der Anzahl der Lebendgeborenen und der Sterbefälle in einem bestimmten Gebiet und Zeitraum verstanden. Er zeigt damit an, ob die Bevölkerungsanzahl in einem Gebiet ohne Wanderungsbewegungen zu- oder abnimmt. Ein negativer Saldo bedeutet ein Sterbeüberschuss, ein positiver Saldo einen Geburtenüberschuss.

Gymnasium/Gymnasialzweig (GYM)

Der gymnasiale Bildungsgang führt die SuS zur Allgemeinen Hochschulreife. Er umfasst in der Sekundarstufe I die Jahrgangsstufen 5 bis 9 (G8) bzw. 5 bis 10 (G9), an die sich eine dreijährige Oberstufe (Sekundarstufe II) anschließt.

Gymnasiale Oberstufe (GOS)

Die Oberstufe im gymnasialen Bildungsgang umfasst die Jahrgangsstufen 10 bis 12 (G8) bzw. 11 bis 13 (G9). Sie gliedert sich in eine einjährige Einführungsphase sowie eine zweijährige Qualifikationsphase die mit dem Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife abgeschlossen wird. Der Unterricht findet ab dem zweiten Jahr in zwei Leistungskursen und Grundkursen statt.

Die gymnasiale Oberstufe vermittelt eine vertiefte allgemeine Grundbildung und eine Bildung in individuell bestimmten Schwerpunktbereichen. Sie baut auf der Arbeit der



	<p>Sekundarstufe I auf und ist durch die Einheit von allgemeinbildendem, wissenschaftsvorbereitendem und studienbezogenem Lernen gekennzeichnet.</p>
Hauptschulzweig (H)	<p>Beim Bildungsgang Hauptschule besitzt die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen einen hohen Stellenwert. Praxis- und handlungsorientierter Unterricht sind Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit. Die SuS werden individuell gefördert. Die Hauptschule bereitet auf die Berufs- und Arbeitswelt vor und befähigt die Jugendlichen, ihren Bildungsweg nach Maßgabe des Abschlusses vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.</p> <p>An einigen Schulen gibt es bei entsprechenden Leistungen die Möglichkeit in einem 10. Hauptschuljahr die mittlere Reife zu erlangen.</p>
Integrierte Gesamtschule (IGS)	<p>In einer IGS sind die Bildungsgänge Haupt- und Realschule sowie die sechsjährige Sekundarstufe I des gymnasialen Bildungsgangs nach dem Prinzip längeren gemeinsamen Lernens integriert. Eine Einteilung der SuS in Haupt-, Realschul- und Gymnasialzweig erfolgt nicht. Je nach Konzept werden ab Klasse 7 einige Fächer in differenzierten Kursen in zwei oder drei unterschiedlichen Anspruchsniveaus unterrichtet. Ab der Jahrgangsstufe 9 können außerdem abschlussbezogene Klassen eingerichtet werden.</p>
Klassenteiler	<p>Der Klassenteiler gibt an wie viele SuS maximal in einer Klasse unterrichtet werden dürfen. Der Klassenteiler unterscheidet sich je nach Bildungsgang. Er ist geregelt durch die Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen vom 23. Mai 2017. Die Bestimmungen der für diesen Bericht relevanten Bildungsgänge sind in Kapitel 1.1.3. aufgelistet.</p>
Konfidenzgrenze	<p>Die Konfidenzgrenzen wurden mit der Excel-Funktion PROGNOSE.ETS berechnet. Sie geben an, in welchen Bereich 95% der folgenden Werte fallen werden, sollte sich die Entwicklung der Schülerzahlen der vergangenen 10 Jahre so fortsetzen.</p>
Kooperative Gesamtschule (KGS)	<p>In einer KGS werden die Bildungsgänge Haupt- und Realschule sowie die Sekundarstufe I des gymnasialen Bildungsgangs als voneinander getrennte Schulzweige geführt. Die einzelnen Schulzweige sind aber pädagogisch und organisatorisch miteinander verbunden, um einen erweiterten Rahmen für eine gemeinsame pädagogische Konzeption zu schaffen. Die Schule gewährleistet Durchlässigkeit.</p>



Mittelstufenschule (MSS)	<p>Die Mittelstufenschule ist eine Schulform der Sekundarstufe I bei der besonders die Berufsorientierung im Mittelpunkt steht. Der allgemeinbildende Unterricht wird von berufsbezogenem Unterricht in Kooperation mit einer beruflichen Schule ergänzt.</p> <p>Ab dem 8. Schuljahr wird zwischen dem <i>praxisorientierten Bildungsgang</i>, der zum Hauptschulabschluss führt, und dem <i>mittleren Bildungsgang</i> der zum mittleren Abschluss führt, unterschieden.</p>
Mobisku:l	Gebäude in Modulbauweise aus Holz
Multifunktionsraum	Als Multifunktionsräume werden diejenigen Räume definiert, die aufgrund ihrer Ausstattung für mehrere Funktionen genutzt werden können. Z.B. Raum für Ganztagsangebote, der auch für die Vorklassen oder als Differenzierungsraum genutzt werden kann.
NDHS/Intensivklassen	<p>In den Intensivklassen werden SuS nicht deutscher Herkunftssprache (NDHS) unterrichtet. Es handelt sich dabei um ein verpflichtendes Angebot für alle schulpflichtigen Neuankömmlinge. In unterschiedlichen Fächern werden grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache vermittelt und der Übergang in Regelklassen vorbereitet. Dieser soll nach etwa einem Jahr in der Intensivklasse erfolgen.</p> <p>Die Integration dieser SuS kann u.a. durch ihre Einbindung in den musisch-ästhetischen Unterricht, den Englisch- und den Sportunterricht von Regelklassen sowie im Rahmen von Ganztagsangeboten der Schule gestärkt werden.</p>
Paktklasse	Eine Paktklasse ist eine Klasse, in der alle SuS im Pakt für den Ganzttag angemeldet sind und der Schulalltag daher bis 14:30 Uhr komplett rhythmisiert stattfinden kann. Das heißt Unterrichts- und Entspannung- oder Bewegungsphasen wechseln sich auch über den kompletten Vormittag ab.
Praxis und Schule (PuSch)	Das Programm PuSch ermöglicht es SuS mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen ihren Hauptschulabschluss zu erreichen. Sie sollen anschließend möglichst direkt in die Berufsausbildung eintreten. Das Angebot ist für die SuS freiwillig. Die kontinuierliche Stärkung des Selbstwertgefühls durch positive Schulerfahrung ist ein wesentlicher Aspekt der PuSch-Förderphilosophie. Praxisorientierte Bestandteile der Förderung haben zum Ziel, den Jugendlichen aktiv auf seine Rolle im Berufsleben vorzubereiten und unterstützen ihn darin, sich für die eigene Entwicklung verantwortlich zu fühlen und sich selbst



für Ziele einzusetzen. Das Angebot richtet sich auch gezielt an SuS die zuvor eine Förderschule im Schwerpunkt Lernen besucht haben.

Primarstufe

Die Primarstufe, auch Grundstufe oder Primarbereich, beinhaltet die Jahrgangsstufen 1 bis 4.

Realschulzweig (R)

Die Realschule vermittelt SuS eine allgemeine Bildung und ermöglicht ihnen eine Schwerpunktsetzung entsprechend ihren Leistungen und Neigungen. Inhaltlich kommt der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ein hoher Stellenwert zu. Der breit angelegte Fächerkanon qualifiziert die SuS sowohl für die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt als auch für den Besuch weiterführender Schulen.



Selbstständige Schulen	Auf Grundlage des § 127d HSchG können Schulen in selbstständige Schulen umgewandelt werden. Dies räumt den Schulen weitere Handlungsoptionen im Sinne ihrer spezifischen Zielsetzung ein und ermöglicht eigenverantwortliche Entscheidungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu treffen. Dabei wird zwischen einer selbstständigen allgemein bildenden Schule (SES) oder einer pädagogisch selbstständigen Schule (PSES) unterschieden. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es drei SES.
Schätzer	Der Schätzer wurde mit Hilfe der Excel-Formel PROGNOSE.ETS berechnet. Er gibt die Schätzung an wie sich die Schülerzahlen weiterentwickeln würden, sollte sich die Entwicklung der vergangenen 10 Jahre so fortsetzen.
Sekundarstufe I	Die Sekundarstufe I, auch Mittelstufe, beinhaltet die Jahrgangsstufen 5 bis 9 oder 10 und bauen auf der Primarstufe auf. Den SuS soll eine gemeinsame Grundbildung vermittelt werden. Sie sollen befähigt werden, eine Berufsausbildung aufzunehmen oder in vollzeitschulische allgemeinbildende oder berufliche Bildungsgänge der Sekundarstufe II einzutreten. Die Bildungsgänge der Sekundarstufe I enden mit Abschlüssen.
Sekundarstufe II	Die Sekundarstufe II, auch Oberstufe, beinhaltet die an die Mittelstufe anschließenden drei Jahrgangsstufen des gymnasialen Bildungsganges sowie die beruflichen Schulen.
State International School Seeheim (SiSS)	Internationaler Schulzweig des Schuldorfs Bergstraße. Dieser besteht aus einer Grundschule und einer weiterführenden Schule, die als IGS eingestuft wird. Der Unterricht erfolgt hauptsächlich in englischer Sprache. Im Rahmen der zweijährigen Oberstufe (Klasse 11 und 12) kann das International Baccalaureate Diploma erreicht werden. Für diesen Schulzweig können keine Prognosen berechnet werden, da die SuS nicht aus konkreten Schulbezirken kommen.
Verbundener Haupt- und Realschulzweig	In den verbundenen Haupt- und Realschulzweigen werden die Bildungsgänge der Hauptschule und der Realschule pädagogisch und organisatorisch verbunden als aufeinander bezogene Schulzweige geführt. In der verbundenen Haupt- und Realschule kann der Unterricht teilweise schulzweigübergreifend erteilt werden. Darüber hinaus können die SuS teilweise am Unterricht des anderen Zweiges teilnehmen. Je nach Größe der Klassen sind die SuS auch schulzweigübergreifend mit abschlussbezogener Differenzierung zu unterrichten.



Verbundklasse	An Schulen mit Verbundklasse bilden die Jahrgangsstufe 5 bis 7 eine pädagogische Einheit. Die SuS werden nach der gemeinsamen Förderstufe auch im 7. Schuljahr gemeinsam beschult. Zum Schuljahr 8 erfolgt der Übergang in die abschlussbezogenen Haupt- und Realschulklassen.
Vorklasse	Wird ein Kind ein Jahr zurückgestellt, kann ihm von der Schule der Besuch einer Vorklasse empfohlen werden. Sind die Eltern mit der Empfehlung einverstanden, bedeutet dies für das Kind eine verpflichtende Teilnahme am Unterricht der Vorklasse. In der Vorklasse hat das Kind in einer kleineren Lerngruppe unter Anleitung einer Sozialpädagogin oder eines Sozialpädagogen die Möglichkeit, sich über den Zeitraum eines Jahres auf den Schulanfang vorzubereiten.
Vorlaufkurs	Bei den Vorlaufkursen handelt es sich um einen Sprachkurs, der gezielt Kinder fördert, die noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Kinder, bei denen beim Schulaufnahmeverfahren ein Deutschförderbedarf festgestellt wird, sind seit dem Schuljahr 2021/22 verpflichtet einen Vorlaufkurs zu besuchen. Davor war die Teilnahme freiwillig.
Wanderungssaldo	Der Wanderungssaldo ist die Differenz zwischen Zu- und Abwanderung von Menschen in einem bestimmten Gebiet in einem festgelegten Zeitraum. Ein negativer Saldo zeigt eine höhere Abwanderung an, ein positiver eine höhere Zuwanderung.



Abkürzungsverzeichnis

BFZ	Beratungs- und Förderzentrum
BL	Betriebsleitung
BS	Berufliche Schule
BYOD	Bring Your Own Device – Privates Endgerät für den Schulbetrieb nutzen
F	Förderschule
FBL	Fachbereichsleitung
FGL	Fachgebietsleitung
FLX	Flexibler Schulanfang
FS	Förderstufe
G	Grundschule
G8	achtjähriges Gymnasium
G9	neunjähriges Gymnasium
GaFöG	Ganztagsförderungsgesetz
GOS	Gymnasiale Oberstufe
GYM	Gymnasium oder Gymnasialzweig
H	Hauptschule oder Hauptschulzweig
HSchG	Hessisches Schulgesetz
Hesis	Hessisches Schulinformationssystem
HessBGG	Hessisches Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und zur Änderung anderer Gesetze
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt
IGS	Integrierte Gesamtschule
iSB	Inklusive Schulbündnisse
KiJuFö	Kinder- und Jugendförderung
KME	Körperliche und Motorische Entwicklung
LUSD	Lehrer- und Schülerdatenbank
MSS	Mittelstufenschule Klassenstufe 5 bis 7
MSMB	Mittelstufenschule mittlerer Bildungsgang
MSPB	Mittelstufenschule praxisorientierter Bildungsgang
NDHS	Unterricht für SuS nicht deutscher Herkunftssprache = Intensivklassen
OT	Ortsteil
PÄM	Pädagogisches Mittagsangebot
PuSch	Praxis und Schule
R	Realschule oder Realschulzweig



rBFZ	regionales Beratungs- und Förderzentrum
Sek I	Sekundarstufe I – Klasse 5 bis 9 bzw. 10
Sek II	Sekundarstufe II – Oberstufe
SiSS	State International School Seeheim
SKG	Sport- und Kulturgemeinde
ST	Stadtteil
SuS	Schülerinnen und Schüler
UBUS	Unterrichtsbegleitung Sozialpädagogische Fachkräfte
üBFZ	überregionales beratungs- und Förderzentrum
VK	Vorklasse
VLK	Vorlaufkurs
WE	Wohneinheiten
ZfsE	Zentren für Schulische Erziehungshilfe (ZfsE)



Quellen

Berichtigung der Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen (Klassengrößenverordnung - SchulKlassGrV) vom 17. Februar 2023

Bundesjugendkuratorium (BJK, 2019): Zwischenruf des Bundesjugendkuratoriums vom 05.09.2019. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter

Gemeinsame Erklärung der Bildungs- und Lehrgewerkschaften und der Kultusministerkonferenz (KMK, 2006): Fördern und Fordern – eine Herausforderung für Bildungspolitik, Eltern, Schule und Lehrkräfte

Hessisches Schulgesetz (HSchG) in der Fassung vom 1. August 2017

Hessisches Statistisches Landesamt (HSL, 2014): Die Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise Hessens am 31. Dezember 2011 nach Alter und Geschlecht

Hessisches Statistisches Landesamt (HSL, 2018): Die Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise Hessens am 31. Dezember 2017 nach Alter und Geschlecht

Hessisches Statistisches Landesamt (HSL, 2022): Die Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise Hessens am 31. Dezember 2021 nach Alter und Geschlecht

Hessisches Statistisches Landesamt (HSL, 2022a): Die Bevölkerung in Hessen am 31.12.2021 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (bis zur Gemeindeebene)

Hessisches Statistisches Landesamt (HSL, 2022b): Bevölkerung in Hessen nach Geschlecht und Einzelaltersjahren 2021 bis 20701)

<https://kultusministerium.hessen.de/unterricht/bildungssprache-deutsch>; zuletzt abgerufen am 18.04.2023

<https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/inklusive-unterricht/schwerpunkte-sonderpaedagogischer-foerderung>; zuletzt abgerufen am 21.04.2023

<https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/schulformen-und-bildungsgaenge/grundschule/grundschule>; zuletzt abgerufen am 21.04.2023

Schulbauleitlinien Landkreis Darmstadt-Dieburg (SBLL, 2013)

Verordnung über die Aufgaben und die Organisation der inklusiven Schulbündnisse (VOiSB) vom 14. Juni 2019

Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen“ (VISB) vom 15. Mai 2012



Bildnachweis

Cover: Carlo-Mierendorff-Schule: Architekturbüro Leinhäupl + Neuber

Schulbilder:

- Carlo-Mierendorff-Schule: Architekturbüro Leinhäupl + Neuber
- Neue Grundschule Griesheim: 610.2. Bildungsbüro., Schulisches Mobilitätsmanagement
- Tannenbergschule: Architekturbüro baurconsult
- Astrid-Lindgren-Schule: prosa Architektur + Stadtplanung | Quasten Rauh
- Albrecht-Dürer-Schule: 930, Da-Di-Werk Gebäudemanagement
- Übrige Schulen: Thomas Ott

Anhänge

1. Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg, zuletzt geändert am 13.02.2023, gültig ab 01.08.2024
2. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 10.11.2020
3. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt betreffend des Sonderunterrichts in der Christoph-Graupner-Schule vom 09.20.214

Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Aufgrund § 143 Hessisches Schulgesetz (HSchG) i. d. F. vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. August 2002 (GVBl. I S. 465), hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Verbindung mit den § 5 und 30 Ziffer 5 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) i. d. F. vom 1. April 1993 (GVBl. I. 1992, S. 569), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2000 (GVBl. I 2000 S. 588), in seiner Sitzung am 14. Juli 2003 nachfolgende Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschlossen, zuletzt geändert durch Satzung vom 13.02.2023:

Artikel 1

Die Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg vorn 08. Februar 1988 sowie die Änderungssatzungen vom 05. Juli 1993, 10. Mai 1995, 29. April 1996 und 14. Juli 1997 werden aufgehoben.

Artikel 2

Die Satzung über die Bildung von Schulbezirken für Grundschulen des Landkreises Darmstadt- Dieburg erhält folgende Fassung:

- I. Für jede Grundschule ist nach § 143 Abs. 1 HSchG ein Schulbezirk durch Satzung des Schulträgers zu bilden. Der Zuschnitt der Bezirke ist jährlich zu überprüfen und bei Bedarf zu ändern. Benachbarte Schulbezirke können sich überschneiden. Das Staatliche Schulamt oder der Schulträger legen im Einvernehmen miteinander für die im Überschneidungsgebiet lebenden Schülerinnen und Schüler die jeweils zuständige Schule fest und weisen die Schülerinnen und Schüler dieser Schule mit dem Ziel zu, eine hohe Qualität des Lernens bei pädagogisch und organisatorisch sinnvoller Klassengröße zu erreichen.
- II. Nach § 60 Abs. 4 HSchG haben die Schülerinnen und Schüler in der Grundstufe (Primärstufe) die Schulpflicht durch den Besuch der Grundschule zu erfüllen, in deren Schulbezirk sie wohnen.
- III. Für folgende Grundschulen gelten nachstehende Schulbezirke:
 0. Schulstandort
 - 0.0. Schule (Schulform)
Schulbezirk
 1. Alsbach-Hähnlein
 - 1.1. Hähnleiner Schule (Grundschule in Hähnlein):
Alsbach-Hähnlein, OT Hähnlein, Sandwiese und In der Pfarrtanne
 - 1.2. Schule am Hinkelstein (Grundschule in Alsbach)
Alsbach-Hähnlein, OT Alsbach
 2. Babenhausen
 - 2.1 Schule im Kirchgarten (Grundschule)
Babenhausen, Kernstadt und der ST Harreshausen
 - 2.2 Bachwiesenschule (Grundschule in Hergershausen und Sickenhofen)

- Babenhhausen, ST Hergershausen und Sickenhofen
- 2.3 Markwaldschule (Grundschule in Langstadt)
Babenhhausen, ST Langstadt und Harpertshausen
- 3. Bickenbach
 - 3.1 Hans-Quick-Schule (Grundschule)
Bickenbach
- 4. Dieburg
 - 4.1 Gutenbergschule (Grundschule)
Folgender Teil der Stadt Dieburg
Fuchsberg, Steinstraße, Badgasse (incl. die Gebiete westlich dieser Straßen),
die Klosterstraße westlich der Steinstraße und der Westteil der Zuckerstraße
 - 4.2 Marienschule (Grundschule)
Folgender Teil der Stadt Dieburg
Hinter der Schießmauer, Konrad-Adenauer-Straße, Schwimmbadweg,
Lessingstraße (incl. die Gebiete östlich dieser Straßen), der Ostteil der
Zuckerstraße, die Klosterstraße östlich der Steinstraße außer dem Gebiet
nördlich der B 45 (neu)
- 5. Eppertshausen
 - 5.1 Stephan-Gruber-Schule (Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe,
Grundschule)
Eppertshausen
- 6. Erzhausen
 - 6.1 Lessingschule (Grundschule)
Erzhausen
- 7. Fischbachtal
 - 7.1 Heuneburgschule (Grundschule in Niedernhausen)
Fischbachtal
- 8. Griesheim
 - 8.1 Friedrich-Ebert-Schule (Grundschule)
Gebiet nördlich der Straßenmitte B 26 (Hintergasse, Wilhelm-Leuschner-Straße)
bis Mitte Kreuzungsbereich Freiligrathstraße (ohne Freiligrathstraße), nördlich
der Eichendorffstraße (inkl. Hausnummer 1-25 und 14-26)
 - 8.2 Schillerschule (Grundschule)
Gebiet südlich der Straßenmitte B 26 (Schulgasse, Hintergasse, Wilhelm-
Leuschner-Straße) bis Kreuzungsbereich Wolfsweg (ohne Wolfsweg),
Bessunger Straße bis Kreuzung Schülerstraße (Hausnummer 1-105 und 2-
112), weiter Richtung Osten bis Lindenstraße (Hausnummer 36-80 und 29-73)
und westlicher Ulmenweg (Hausnummer 1-17), Gebiet östlich des Westrings
 - 8.3 Carlo-Mierendorff-Schule (Grundschule)
Gebiet nördlich der Straßenmitte B 26 (Wilhelm-Leuschner-Straße ab Mitte
Kreuzungsbereich Freiligrathstraße (inklusive Freiligrathstraße) sowie das
Gebiet südlich der Straßenmitte B 26 (Wilhelm-Leuschner-Straße) ab

Kreuzungsbereich Brahmsstraße (exklusive Brahmsstraße) nach Süden verlängert bis Bessunger Straße (Hausnummern 174-192; 175a-195), östlich dieser Grenze weiter zu Lilienthalstraße und Nehringstraße (exklusive Hausnummer 1 und 2)

8.4 Neue Grundschule (Grundschule)

Der Schulbezirk befindet sich zwischen dem der Schillerschule und dem der Carlo-Mierendorff-Schule. Gebiet südlich der Straßenmitte B 26 (Wilhelm-Leuschner-Straße), zwischen und jeweils inklusive Wolfsweg und Brahmsstraße, Bessunger Straße (Hausnummer 114-172; 107-175), Beethovenstraße, östlicher Ulmenweg (Hausnummer 2-22), weiter Richtung Osten bis und inklusive Theißstraße, Bachstraße, Brahmsstraße

9. Groß-Bieberau

9.1 Haslochbergschule (Grundschule)

Groß-Bieberau, Kernstadt und ST Rodau

10. Groß-Umstadt

10.1 Geiersbergschule (Grundschule)

Groß-Umstadt, Kernstadt (außer Adenauerring, Am Wehr, Willy-Brandt-Anlage, Santo-Tirso-Ring und Kirchberger Straße), ST Dorndiel und Raibach

10.2 Ernst-Reuter-Schule (Integrierte Gesamtschule)

Groß-Umstadt, ST Richen und Hackersiedlung einschl. Adenauerring, Am Wehr, Willy Brandt-Anlage, Santo-Tirso-Ring und Kirchberger Straße

10.3 Wendelinusschule (Grundschule in Klein-Umstadt)

Groß-Umstadt, ST Klein-Umstadt und Kleestadt

10.4 Heubacher Schule (Grundschule in Heubach)

Groß-Umstadt, ST Heubach

10.5 Grundschule im Grünen (Grundschule in Semd)

Groß-Umstadt, ST Semd

10.6 Wiebelsbacher Schule (Grundschule in Wiebelsbach)

Groß-Umstadt, ST Wiebelsbach

11. Groß-Zimmern

11.1 Friedensschule

Grundschule

Groß-Zimmern, Gebiet östlich der Bertha-von-Suttner-Straße (ohne Bertha-von-Suttner-Straße) bis zur Ludwigstraße (incl. Ludwigstraße), Teilbereich der Angelgartenstraße östlich der Bahnstraße und südlich der Johannes-Ohl-Straße (ohne Johannes-Ohl-Straße), incl. Odenwaldring, Schillerstraße, Heinrich-Brücher-Straße und Darmstädter Straße östlich der Schillerstraße) sowie die Bahnstrasse südlich der Angelgartenstraße.

11.2 Schule im Angelgarten

Grundschule

Groß-Zimmern, Gebiet westlich der Bertha-von-Suttner-Straße (incl. Bertha-von-Suttner-Straße) bis zur Ludwigstraße (ohne Ludwigstraße), Teilbereich der Angelgartenstraße westlich der Bahnstraße (incl. Angelgartenstraße), westlich

der Memelstraße (incl. Memelstraße, Saarstraße, Wichernweg) und nördlich der Johannes-Ohl-Straße (incl. Johannes-Ohl-Straße), westlich der Schillerstraße (ohne Schillerstraße, incl. Darmstädter Straße westlich der Schillerstraße) sowie die Bahnstraße nördlich der Angelgartenstraße

- 11.3 Geißbergsschule (Grundschule in Klein-Zimmern)
Groß-Zimmern, OT Klein-Zimmern

12. Messel

- 12.1 Ludwig-Glock-Schule (Grundschule)
Messel

13. Modautal

- 13.1 Modautalschule (Grundschule mit Förderstufe in Ernsthofen, Grundschule)
Modautal und ST Modau der Stadt Ober-Ramstadt

14. Mühlthal

- 14.1 Schule am Pfaffenberg (Grundschule in Nieder-Ramstadt)
Mühlthal, OT Nieder-Ramstadt, Frankenhausen, Waschenbach, In der Mordach und der südwestlich der B 449 gelegene Teil des OT Trautheim
- 14.2 Frankensteinschule (Grundschule in Nieder-Beerbach)
Mühlthal, OT Nieder-Beerbach
- 14.3 Traisaer Schule (Grundschule in Traisa)
Mühlthal, OT Traisa und der nordöstlich gelegene Teil des OT Trautheim

15. Münster

- 15.1 John-F.-Kennedy-Schule (Grundschule Münster)
Kerngemeinde und die Straßen im Gebiet nördlich der B 45 (neu) der Stadt Dieburg
- 15.2 Regenbogenschule (Grundschule)
Münster, OT Altheim

16. Ober-Ramstadt

- 16.1 Eichesschule (Grundschule)
Gebiet nördlich der Bahnlinie, Alicestraße, Ernst-Ludwig-Straße, Leuschnerstraße, Adam Rückert sowie der ST Rohrbach
- 16.2 Hans-Gustav-Röhr-Schule (Grundschule)
Gebiet südlich der Bahnlinie, Alicestraße, Ernst-Ludwig-Straße, Leuschnerstraße, Adam Rückert-Straße einschl, der vorgenannten Straßen sowie die ST Wembach und Hahn

17. Otzberg

- 17.1 Hasselbachschule (Grundschule in Habitzheim)
Otzberg, OT Habitzheim
- 17.2 Otzbergsschule (Grund- und Hauptschule in Lengfeld, Grundschule)
Otzberg, OT Hering, Lengfeld, Ober-Klingen, Ober-Nauses und Nieder-Klingen, Zipfen

18. Pfungstadt

- 18.1 Erich-Kästner-Schule (Grundschule)
Gebiet nördlich der Bahnlinie Pfungstadt Bahnhof Eberstadt, nördlich der Eberstädter Straße (incl. Eberstädter Straße), ab Bahnhofstraße bis zur Straße „Im Schöffentuhl“, nördlich der Eberstädter Straße (ohne Eberstädter Straße) von Bahnhofstraße bis Mainstraße und östlich der Mainstraße (ohne Mainstraße) bis Ringstraße
- 18.2 Wilhelm-Leuschner-Schule (Grundschule)
Gebiet südlich der Eberstädter Straße (ohne Eberstädter Straße) bis einschl. Goethestraße/Mühlstraße, östlich der Goethestraße (incl. Goethestraße) und östlich der Mühlstraße (incl. Mühlstraße)
- 18.3 Goetheschule (Grundschule)
Gebiet westlich der Mainstraße (inkl. Mainstraße) bis Ringstraße, westlich der Goethestraße (ohne Goethestraße) und westlich der Mühlstraße (ohne Mühlstraße)
- 18.4 Gutenbergschule (Grundschule in Eschollbrücken)
Pfungstadt, ST Eschollbrücken
- 18.5 Hahner Schule (Grundschule in Hahn)
Pfungstadt, ST Hahn
- 19. Reinheim
 - 19.1 Gersprenserschule (Grundschule)
Reinheim, Kernstadt
 - 19.2 Hirschbachschule (Grundschule in Georgenhausen)
Reinheim, ST Georgenhausen und Zeilhard
 - 19.3 Dilsbachschule (Grundschule in Spachbrücken)
Reinheim, ST Spachbrücken
 - 19.4 Ueberauer Schule (Grundschule in Ueberau)
Reinheim, ST Ueberau
- 20. Roßdorf
 - 20.1 Rehbergschule (Grundschule)
Roßdorf Kerngemeinde
 - 20.2 Gundernhäuser Schule (Grundschule in Gundernhausen)
Roßdorf OT Gundernhausen
- 21. Schaafheim
 - 21.1 Lindenfeldschule (Grundschule in Mosbach)
Schaafheim, OT Mosbach und Radheim
 - 21.2 Eichwaldschule (Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe, Grundschule)
Schaafheim, Kerngemeinde und OT Schlierbach
- 22. Seeheim-Jugenheim
 - 22.1 Tannenbergschule (Grundschule in Seeheim)
Seeheim-Jugenheim, OT Seeheim und Malchen
 - 22.2 Schuldorf Bergstraße (Grundschule)

Seeheim-Jugenheim, OT Jugenheim, Ober Beerbach, Balkhausen, Steigerts
und Stettbach

23. Weiterstadt

23.1 Carl-Ulrich-Schule (Grundschule)

Weiterstadt, Kernstadt, ST Riedbahn und Gebiet „Apfelbaumgarten“ östlich
der Kreisstraße K165

23.2 Astrid-Lindgren-Schule (Grundschule in Braunshardt)

Weiterstadt, ST Braunshardt ohne das Gebiet „Apfelbaumgarten“ östlich der
Kreisstraße K165.

23.3 Schloss-Schule (Grundschule in Gräfenhausen)

Weiterstadt, ST Gräfenhausen

23.4 Wilhelm-Busch-Schule (Grundschule in Schneppenhausen)

Weiterstadt, ST Schneppenhausen

Artikel 3

Diese Satzung bedarf der Zustimmung des Staatlichen Schulamtes.

Artikel 4

Inkrafttreten

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung**Die Wissenschaftsstadt Darmstadt,**

vertreten durch den Magistrat,
dieser vertreten durch den
Oberbürgermeister Jochen Partsch und den
Bürgermeister Rafael Reißer

und

der Landkreis Darmstadt-Dieburg,

vertreten durch den Kreisausschuss,
dieser vertreten durch den
Landrat Klaus Peter Schellhaas und den
Ersten Kreisbeigeordneten Robert Ahrnt

schließen gemäß § 140 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 150), geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82), in Verbindung mit §§ 1, 24 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16.12.1969 (GVBl. I S 307), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Dezember 2019 (GVBl. S. 416), folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung:

§ 1 Allgemeinbildende Schulen

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg (im Folgenden gemeinsam: „die Vertragspartner“) erklären sich bereit, aus der jeweils anderen Gebietskörperschaft bis zu maximal 140 Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 an ihren Schulen aufzunehmen, sofern es die Aufnahmekapazitäten der Schulen der aufnehmenden Gebietskörperschaft unter Bezugnahme auf §§ 144 ff. HSchG und durch die nach § 144a Abs. 5 HSchG erlassene „Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen“ - SchulkapazitätsVO - vom 21. Juni 2011 (ABl. S. 232) zulassen¹. Hierbei haben Schülerinnen und Schüler Vorrang, die als erste Fremdsprache eine Sprache gewählt haben, die an der jeweils zu ihrer Wohnung nächstgelegenen weiterführenden Schule des gewählten Bildungsgangs nicht als erste Fremdsprache angeboten wird.

Ein Anspruch auf Aufnahme an einer bestimmten Schule besteht nicht. Darüber hinaus erklärt sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt bereit, Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Mühlthal und Messel ohne Einschränkung in der Jahrgangsstufe 5 an Darmstädter Schulen aufzunehmen.

¹ Ergebnis des Mediationsverfahrens durch das Hessische Kultusministerium mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2011.

§ 2 Gastschulbeiträge

- (1) Die Vereinbarungspartner sind einander nach den §§ 163 und 165 des Hessischen Schulgesetzes zur Zahlung von Gastschulbeiträgen verpflichtet. Die Gastschulbeiträge reichen zur Kostendeckung nicht aus. Aus diesem Grund beteiligen sich die Vereinbarungspartner gegenseitig an den ungedeckten Kosten und vereinbaren abweichend von § 165 Hessisches Schulgesetz einen höheren Gastschulbeitrag.
- (2) Abweichend von den auf Grundlage des § 165 Hessisches Schulgesetz vom Hessischen Kultusministerium jährlich festgesetzten Gastschulbeträgen leisten die Vereinbarungspartner einander für alle Schulformen (mit Ausnahme der Christoph-Graupner-Schule, für die eine gesonderte Vereinbarung besteht; siehe § 5) das 1,5-fache der vom Hessischen Kultusministerium nach der aktuellen Berechnungssystematik jährlich festgesetzten Gastschulbeiträge. Wenn das Hessische Kultusministerium die Berechnungssystematik für die Ermittlung der Gastschulbeiträge hin zu einer Vollkostendeckung verändert, wird der Faktor neu verhandelt und entsprechend angepasst.
- (3) Hiervon abweichend wird die Kostenbeteiligung für die gemäß § 2 aufgenommenen Schülerinnen und Schüler der Christoph-Graupner-Schule in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 09.10.2014 geregelt.

§ 3 Abrechnung der Gastschulbeiträge

- (1) Das Abrechnungsjahr entspricht dem laufenden Haushaltsjahr.
Für die Abrechnung der Gastschulbeiträge sind die Schülerzahlen der Gastschülerstatistik des Hessischen Kultusministeriums zum Stichtag 01.11. des dem Abrechnungsjahr vorausgehenden Kalenderjahres maßgebend.
- (2) Die entsprechenden Gast-Schülerlisten sind dem jeweils anderen Vereinbarungspartner bis spätestens zum 01.04. des Abrechnungsjahres vorzulegen. Eventuelle Beanstandungen sollen spätestens bis zum 30.06. des Abrechnungsjahres erfolgen.
Sollte die jährliche Festsetzung der Gastschulbeiträge durch das Hessische Kultusministerium bis zum 01.04. noch nicht bekannt sein, erfolgt die Vorlage der Schülerlisten umgehend nach Veröffentlichung der Festsetzung durch das Hessische Kultusministerium.
Zum 01.08. ist eine Abschlagszahlung in Höhe von 50% des zu erwartenden Gesamtbetrages zu leisten.
- (3) Die Endabrechnung erfolgt zum 15.12. für das jeweilige Abrechnungsjahr.
- (4) Die Abrechnung nach dieser Vereinbarung erfolgt erstmalig im Haushaltsjahr 2021 auf Grundlage der Schülerzahlen zum Stichtag 01.11.2020. Im Haushaltsjahr 2020 erfolgt die Abrechnung auf Basis der bis 31.07.2020 geltenden Vereinbarung.

§ 4 Inkrafttreten, Laufzeit, Kündigungsfrist

- (1) Diese Vereinbarung tritt zum 01.08.2020 in Kraft.
- (2) Sie gilt zunächst für zehn Jahre und verlängert sich danach um jeweils ein weiteres Jahr, wenn nicht die Kündigung unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende von einem der Vereinbarungspartner schriftlich erklärt wird.

§ 5 Außerkrafttreten und Fortgeltung anderer Vereinbarungen

- (1) Mit Inkrafttreten dieser Vereinbarung treten zur Vereinfachung der Vertragsabwicklung die bereits zwischen den Vereinbarungspartnern bestehenden nachfolgenden Vereinbarungen außer Kraft:
 - Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 19.03.1997 (Schulvereinbarung) für Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen, Sonderschulen, Lehranstalt für PTA
 - Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 22.06.1999 für die Herderschule
- (2) Die nachfolgenden Vereinbarungen zwischen den Vereinbarungspartnern gelten fort:
 - Öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Schule für Kranke vom 15.10.2008 – organisatorisch angegliedert der Ernst-Elias-Niebergall-Schule in Trägerschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt
 - Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 09.10.2014 betreffend den Sonderunterricht in der Christoph-Graupner-Schule, Darmstadt

§ 6 Salvatorische Klausel

- (1) Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam bzw. lückenhaft sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen hiervon nicht berührt. Die Vereinbarungspartner haben sich vielmehr so zu verhalten, dass der angestrebte Zweck erreicht wird und alles zu tun, was erforderlich ist, damit die Teilunwirksamkeit oder Lückenhaftigkeit unverzüglich behoben wird.
- (2) Anstelle der unwirksamen Bestimmungen oder zur Auffüllung von Lücken soll eine angemessene Regelung gelten, die dem am nächsten kommt, was die Vereinbarungspartner gewollt haben oder nach Sinn und Zweck dieser Vereinbarung gewollt haben würden, sofern sie die Unwirksamkeit oder die nicht getroffene Regelung bedacht hätten.

**Für den Magistrat
der Wissenschaftsstadt Darmstadt:**

**Für den Kreisausschuss
des Landkreises Darmstadt-Dieburg:**

Darmstadt, 10. 11. 20

Darmstadt, 10. 11. 20



Jochen Partsch
Oberbürgermeister



Rafael Reißer
Bürgermeister



Klaus Peter Schellhaas
Landrat



Robert Ahrnt
Erster
Kreisbeigeordneter

**Die Wissenschaftsstadt Darmstadt,
vertreten durch den Magistrat,**

und

**der Landkreis Darmstadt-Dieburg,
vertreten durch den Kreisausschuss,**

schließen

gemäß § 140 Hessisches Schulgesetz (HSchG) vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233) in der Fassung vom 14. Juni 2005 (GVBl. I S.441) GVBl. II 72-123, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2012 (GVBl. I S. 645) in Verbindung mit § 24 Abs. 1, 2. Alternative des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in der Fassung vom 16.12.1969 (GVBl. I S.307), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. I S. 622)

**betreffend des Sonderunterrichts in der
Christoph-Graupner-Schule, Darmstadt**

**(Schule für Praktisch Bildbare mit Abteilung für Körperbehinderte
sowie Beratungs- und Förderzentrum für die genannten Bereiche)**

folgende

öffentlich-rechtliche Vereinbarung :

§ 1 Vertragsgegenstand

1. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt verpflichtet sich, an der Christoph-Graupner-Schule Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Praktisch Bildbarer und / oder Körperbehinderter aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg aufzunehmen bzw. diese im Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) beraten zu lassen.
2. Aufgenommen werden bis zu 30 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, bevorzugt aus dem Altkreis Darmstadt, wenn im Einzelfall ein Förderbedarf festgestellt wurde und die Zustimmung der Eltern und des zuständigen Staatlichen Schulamtes vorliegen.
3. Für die Beratung körperbehinderter Schüler/innen steht die Christoph-Graupner-Schule als BFZ beiden Vertragspartnern gleichermaßen zur Verfügung.
4. Aktuelle und perspektivisch erforderliche räumliche Erweiterungen werden im Einvernehmen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg von der Wissenschaftsstadt Darmstadt geplant und errichtet und gemeinsam von beiden Schulträgern finanziert.
5. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg verpflichten sich zur gemeinsamen Finanzierung nach Maßgabe des § 2.

§ 2 Finanzierung

1. Bauliche Investitionen:

1.1.

Um den akuten Raumbedarf für Beratung und Verwaltung im Aufgabenbereich Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) für Praktisch Bildbare sowie Körperbehinderte zu mildern, hat die Stadt Darmstadt eine Schulraumcontaineranlage erworben, die im Osten der Schule errichtet wurde. Zum gleichen Zweck wurde zusätzlich eine Umbaumaßnahme innerhalb des Verwaltungstraktes der Christoph-Graupner-Schule durchgeführt. Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat für Erwerb und Errichtung der Containeranlage sowie Umbau und Ausstattung des Verwaltungsbereiches ca. 210.000,00 € verausgabt.

Die notwendigen einmaligen Investitionszahlungen für diese Erweiterung der Christoph-Graupner-Schule durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt werden nach folgendem Verteilerschlüssel aufgeteilt:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg zu je 50 %

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wird die anteiligen Kosten durch Vorlage der Rechnungen beim Vertragspartner Landkreis Darmstadt-Dieburg anfordern.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg verpflichtet sich, den jeweiligen Anteil an Bau- und Ausstattungskosten innerhalb von 2 Monaten nach Zugang der Anforderung mit prüffähigen Rechnungen zu zahlen.

1.2.

Bei künftigen baulichen Investitionen und Grundaussstattungen sowie für Ersatz- und ergänzende Ausstattung im Bestand werden vom Landkreis Darmstadt-Dieburg Investitionszuschüsse im Verhältnis der Gastschülerzahl zur Gesamtschülerzahl an die Stadt Darmstadt gezahlt.

2. Investitionsplanung

Sofern die Wissenschaftsstadt Darmstadt in Zukunft an der Christoph-Graupner-Schule weitere Bauinvestitionen, Unterhaltungs- oder Ausstattungsmaßnahmen mit einem Auftragswert von mehr als 10.000,00 EUR pro Maßnahme plant, die gemeinsam finanziert werden sollen, sind diese mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg inhaltlich zu erörtern und so frühzeitig zur Zustimmung vorzulegen, dass entsprechende Anmeldungen in den jeweiligen Haushalts- bzw. Wirtschaftsplänen erfolgen können.

3. Laufende Aufwendungen:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt sich an den Kosten des laufenden Schulbetriebs der Christoph-Graupner-Schule (Zusammenstellung unter Ziffer 4) im Verhältnis seiner Gastschülerzahl an der Gesamtschülerzahl der Schule. Die Kostenbeteiligung erfolgt jährlich für den Zeitraum 01.01 bis 31.12. Maßgeblich ist die Anzahl der Gastschüler aus der amtlichen Schulstatistik des Vorjahres (Stichtag der Lehrer- und Schülerdatenbank des Landes Hessen).

4. Abrechnung des laufenden Betriebes:

Für den laufenden Betrieb und die Unterhaltung der Christoph-Graupner-Schule entstehen folgende Kosten:

- a. *Betriebs- und Personalkosten, Gebäude:*
u.a. Heizung, Wasser, Abwasser, Strom, Reinigung, Müllabfuhr, Grundsteuer, Hausmeister,
- b. *Personalkosten Verwaltung:*
Schulsekretär/in,
- c. *Sach- und Investitionskosten (Ausstattung) im Rahmen des jährlichen Schulbudgets,:*
Budget Ergebnishaushalt (Lehrmittel, Kopierkosten etc.) 14.500,00 €
Budget Finanzhaushalt, (geringwertige Wirtschaftsgüter, Anlagevermögen) 4.000,00 €
Budget IT-Bereich 5.000,00 €
- d. *Investitionskosten:*
Investitionskosten, die das zugewiesene Schulbudget übersteigen, nach vorheriger Bedarfsanmeldung durch die Schule
- e. *Notwendige Bauunterhaltungskosten*

Die Kosten zu a, b, c und e

werden anteilig zur Schülerschaft von beiden Schulträgern getragen. Der Anteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird zunächst mit den gesetzlich festgesetzten Gastschulbeiträgen verrechnet. Übersteigen die anteiligen Kosten die Erträge aus den Gastschulbeiträgen, so werden die übersteigenden Aufwendungen durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg an die Wissenschaftsstadt Darmstadt erstattet.

Die Abrechnung erfolgt durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt jährlich für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12..

Die Kosten zu d

Die Kosten zu d sind vor einer Auftragserteilung von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zu genehmigen. Die Zahlung an die Wissenschaftsstadt Darmstadt durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg erfolgt nach Vorlage der entsprechenden Rechnungen innerhalb einer Frist von 2 Monaten. Genehmigt einer der beiden Vertragspartner eine von der Schule beantragte Anschaffung zu d nicht, darf ein entsprechender Auftrag nur dann erteilt werden, wenn sich der jeweils andere Vertragspartner zur Übernahme der vollen Kosten verpflichtet.

§ 3 Vereinbarungsdauer, Kündigung

Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Vereinbarung kann von jedem Vertragspartner unter Einhaltung einer Frist von zwei Jahren zum Ende eines Schuljahres gemäß § 57 des HSchG (zurzeit 31. Juli) gekündigt werden.

Die anteilige Finanzierungspflicht nach § 2 Ziffer 1 dieser Vereinbarung bleibt im Falle einer Kündigung durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg unberührt, insbesondere erfolgen keine Erstattungen bereits geleisteter Zahlungen.

Im Falle einer Kündigung dieser Vereinbarung durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt erstattet diese dem Landkreis Darmstadt-Dieburg den von ihm gemäß § 2 Ziffer 1 eingebrachten Finanzierungsanteil anteilig entsprechend des bereits verstrichenen gemeinsamen Nutzungszeitraums. Insofern besteht Einigkeit, dass für je 2 Jahre vollendeter Nutzungsdauer, beginnend mit der Fertigstellung der Baumaßnahmen, ein Abzug von 20 % des eingebrachten Finanzierungsanteils erfolgen wird. Das gilt nicht, wenn die Kündigung durch eine Vertragsverletzung des Gekündigten begründet ist.

§ 4 Unwirksamkeit von Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollten sich in diesem Vertrag Regelungslücken ergeben, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Vertragsbestimmungen nicht berührt werden. Die Vertragspartner haben sich vielmehr so zu verhalten, dass der angestrebte Zweck erreicht wird und alles zu tun, was erforderlich ist, damit die Unwirksamkeit von Bestimmungen unverzüglich behoben wird.

Anstelle der unwirksamen Bestimmungen oder zur Füllung von Regelungslücken soll eine angemessene Regelung gelten, die dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner gewollt haben oder nach Sinn und Zweck der Vereinbarung gewollt

haben würden, sofern sie die Unwirksamkeit oder die nicht getroffene Regelung bedacht hätten.

§ 5 Anzeige

Die Vereinbarung ist der zuständigen Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Dies übernimmt die Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Darmstadt, den
Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Jochen Partsch
Oberbürgermeister



Rafael Reißer
Bürgermeister

Darmstadt, den *9/10/2016*
Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Klaus Peter Schellhaas
Landrat



Christel Fleischmann
Kreisbeigeordneter